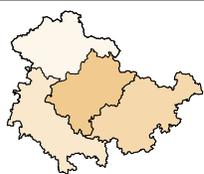
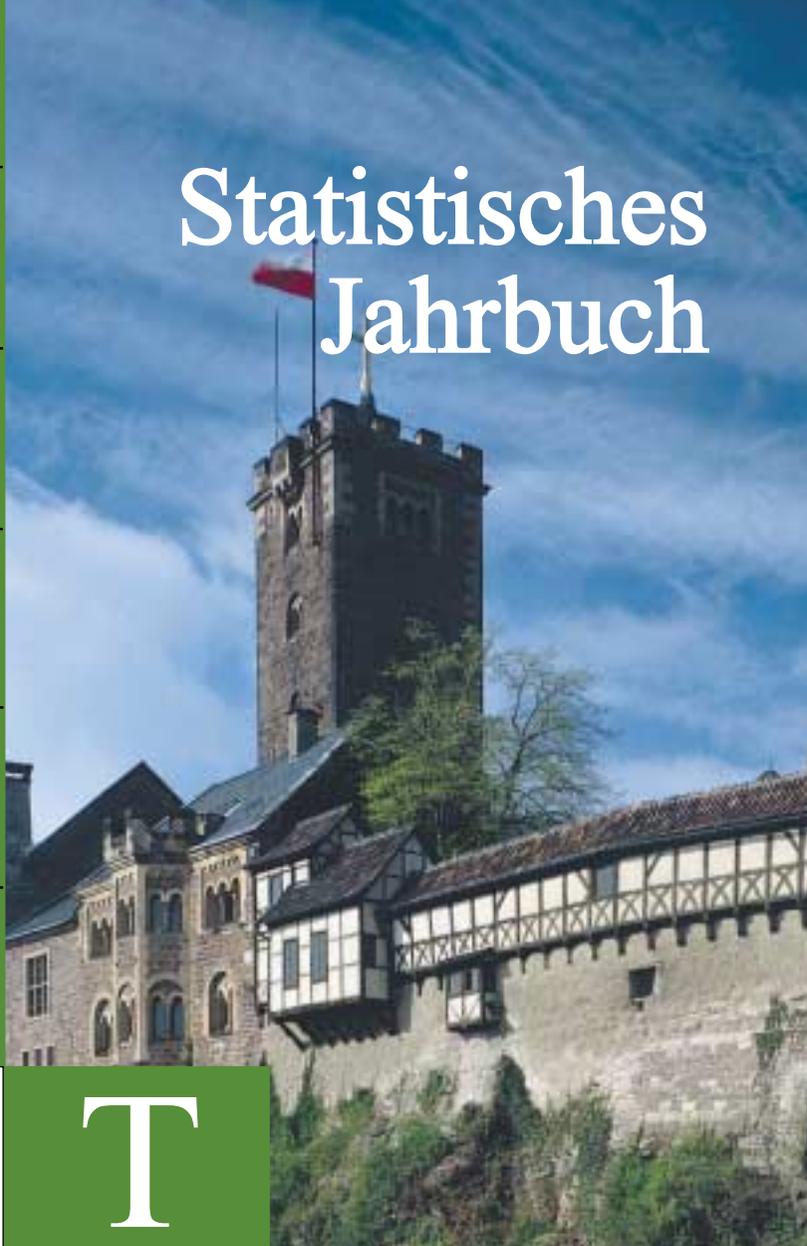


S
T
A
T
I
S

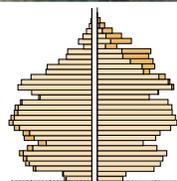
Statistisches Jahrbuch



T

Thüringen
Ausgabe 2001

I



K

Statistisches Jahrbuch

Thüringen

Ausgabe 2001

9. Jahrgang



Thüringer Landesamt für Statistik

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik Telefax: (03 61) 37 84 699
Europaplatz 3, 99091 Erfurt Internet: <http://www.tls.thueringen.de>
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt E-Mail: auskunft@tls.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat Veröffentlichungen, Auskunftsdienst, Bibliothek, Archiv
Telefon: (03 61) 37 84 642/647

Redaktionsschluss: Juni 2001

Satz und Druck:

Thüringer Landesamt für Statistik

Buchbinderische Weiterverarbeitung:

Großbuchbinderei Schirmer und Söhne (Erfurt)

Bestell-Nr.: 40 101

Preis: 39,00 DM 19,94 EUR zuzüglich Porto

ISSN 1431-0619 ISBN 3-9805195-6-2

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt 2001

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.

Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vorwort

Jedes Jahr hat seine ganz spezifischen Themen, über die im Privaten oder in der Öffentlichkeit oder auf parlamentarischer Ebene diskutiert wird: die Überalterung der Bevölkerung, die Erfassung neuer Beschäftigungsformen, der adäquate Nachweis der Arbeitslosigkeit, der Euro-Kurs – die Aufzählung ließe sich fortsetzen. Die amtliche Statistik ist mit ihren vielfältigen neutral, objektiv und unabhängig gewonnenen Daten eine der ganz wesentlichen Grundlagen für die Lösung von Problemen und die Einleitung von Veränderungen.

Dem entsprechend bietet das Statistische Jahrbuch auch im 9. Jahrgang eine Fülle relevanter Daten in breiter Themenvielfalt, die sich im Großen und Ganzen auf das Jahr 2000 beziehen. Dabei legt das Thüringer Landesamt für Statistik großen Wert darauf, sowohl die Veränderungen im statistischen Programm aktuell widerzuspiegeln, als auch die langjährig bewährten Angaben kontinuierlich nachzuweisen.

So präsentieren sich die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in diesem Jahrbuch erstmals nach dem neuen einheitlichen europäischen System, das eine bessere Vergleichbarkeit innerhalb Europas bietet. Dem Nutzer stehen bis zurück zum Jahr 1991 komplett neu berechnete Daten zur Verfügung. Neu ist die Umstellung der Zeitreihen zu den Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände auf die für langfristige Darstellungen besser geeignete Jahresrechnungsstatistik, neu sind z.B. auch Resultate zu Einrichtungen der Jugendhilfe und zum neuen Insolvenzrecht.

Unter dem Stichwort „E-Statistik 2005“ unternimmt die amtliche Statistik im Zusammenwirken aller statistischen Ämter erhebliche methodische, inhaltliche und edv-technische Anstrengungen, die Statistik auf die sich ändernden gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Verhältnisse umzustellen, um ein möglichst getreues Abbild der sich entwickelnden Informationsgesellschaft vorzulegen und die internen Arbeitsabläufe weiter zu rationalisieren.

Leider bringen Neuerungen manchmal auch Ungemach. Ein grundsätzlich neues Herangehen an die Bevölkerungsstatistik war für alle statistischen Ämter mit anfänglichen Verzögerungen verbunden, die bis zum Redaktionsschluss nicht mehr vollständig aufgeholt werden konnten. Aus diesem Grunde wird der Leser einige vertraute Bevölkerungstabellen in diesem Band vermissen, andere nur zum Stichtag 30.6.2000 vorfinden.

Insgesamt hält das Statistische Jahrbuch Thüringen jedoch auch in diesem Jahr eine ausgewogene Balance zwischen den verschiedenen Statistikbereichen wirtschaftlicher, sozialer und finanzieller Natur, zwischen Landesdaten und Kreisergebnissen, zwischen Überblickstabellen und fachlich spezialisierter Gliederung sowie zwischen bewährten und neuen Inhalten. Es ist in der Reihe der Veröffentlichungen des Thüringer Landesamtes für Statistik das zentrale Nachschlagewerk, das durch Fachberichte, Monatszeitschrift, Regionaldarstellungen, Verzeichnisse, sowohl in gedruckter Form als auch auf Diskette oder im Internet, in jeweils spezifischer Richtung ergänzt wird.

An dieser Stelle gilt mein Dank allen Personen und Institutionen, die daran mitgewirkt haben, dass dieses Statistische Jahrbuch erstellt werden konnte. Wünsche und Anregungen zur Verbesserung und weiteren Ausgestaltung des Statistischen Jahrbuches werden vom Thüringer Landesamt für Statistik gern entgegengenommen.

Erfurt, im August 2001

Der Präsident des
Thüringer Landesamtes für Statistik

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Tabellenverzeichnis	6
Verzeichnis der Schaubilder	20
Allgemeine Vorbemerkungen	21
Abkürzungen und Zeichenerklärungen	24
Geographische und meteorologische Angaben	27
Kirchen und Religionsgemeinschaften	34
I. Bevölkerung	35
II. Wahlen	83
III. Erwerbstätigkeit	99
IV. Unternehmen und Arbeitsstätten	113
V. Land- und Forstwirtschaft	125
VI. Produzierendes Gewerbe	149
VII. Bautätigkeit und Wohnungen	201
VIII. Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr	221
IX. Außenhandel	245
X. Verkehr	253
XI. Geld und Kredit	271
XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	279
XIII. Bildung und Kultur	305
XIV. Gesundheitswesen	339
XV. Öffentliche Sozialleistungen	369
XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern	401
XVII. Wirtschaftsrechnungen	455
XVIII. Löhne und Gehälter	469
XIX. Preise	479
XX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	495
XXI. Umwelt	509
Territoriale Gliederungen	532
Sachwortverzeichnis	541

I

II

III

IV

V

VI

VII

VIII

IX

X

XI

XII

XIII

XIV

XV

XVI

XVII

XVIII

XIX

XX

XXI

Tabellenverzeichnis

Geographische und meteorologische Angaben	27
1. Landesgrenze	28
2. Äußerste Grenzpunkte	28
3. Ausgewählte Wasserläufe	29
4. Straßen des überörtlichen Verkehrs	30
5. Ausgewählte Stauanlagen	30
6. Höhenlage ausgewählter Bodenerhebungen	31
7. Witterungsverhältnisse an ausgewählten meteorologischen Stationen - Jahreswerte 2000	32
8. Monatsmittel der Lufttemperatur 2000 nach Beobachtungsstationen	33
9. Monatssumme des Niederschlages 2000 nach Beobachtungsstationen	33
Kirchen und Religionsgemeinschaften	34
1. Evangelische Kirche 1998 und 1999	34
2. Katholische Kirche 1998 und 1999	34
3. Jüdische Landesgemeinde Thüringen 1996 bis 2000	34
I. Bevölkerung	35
1. Entwicklung der Bevölkerung 1950 bis 1999	40
2. Gebiet und Bevölkerung am 30.6.2000 nach Kreisen	41
3. Gemeinden am 30.6.2000 nach Größenklassen und Kreisen	42
4. Bevölkerung am 30.6.2000 nach Gemeindegrößenklassen und Kreisen	43
5. Bevölkerung der Gemeinden mit 10 000 Einwohnern und mehr am 30.6.2000	44
6. Mittlere Jahresbevölkerung 1965, 1970 bis 1999 nach Geschlecht	45
7. Bevölkerung am 30.6.2000 nach Gemeinden	46
8. Privathaushalte im Mai 2000 nach Haushaltsgröße, Familienstand und Geschlecht der Bezugsperson - Ergebnis des Mikrozensus	58
9. Privathaushalte im Mai 2000 nach Haushaltsgröße sowie Anzahl und Altersgruppen der ledigen Kinder - Ergebnis des Mikrozensus	59
10. Bevölkerung in Privathaushalten im Mai 2000 nach Haushaltsgröße und Altersgruppen - Ergebnis des Mikrozensus	59
11. Privathaushalte im Mai 2000 nach Haushaltsgröße und Gemeindegrößenklassen - Ergebnis des Mikrozensus	60
12. Bevölkerung in Privathaushalten im Mai 2000 nach Haushaltsgröße und Gemeindegrößenklassen - Ergebnis des Mikrozensus	60
13. Privathaushalte im Mai 2000 nach Haushaltsgröße, monatlichem Haushalts- nettoeinkommen und Geschlecht der Bezugsperson - Ergebnis des Mikrozensus	61
14. Familien im Mai 2000 nach Familientyp sowie Anzahl und Alter der ledigen Kinder - Ergebnis des Mikrozensus	62
15. Eingebürgerte Personen 2000 nach Geschlecht und bisheriger Staatsangehörigkeit	63
16. Abgekürzte Sterbetafel 1997/99	64
17. Geborene und Gestorbene 1955, 1960, 1965 bis 1999 - Grundzahlen	66
18. Geborene und Gestorbene 1955, 1960, 1965 bis 1999 - Verhältniszahlen	67

19.	Eheschließungen und Ehescheidungen 1980 bis 2000	68
20.	Ehescheidungen 2000 nach Kreisen	69
21.	Durchschnittliches Heiratsalter 1990 bis 1999 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten	70
22.	Geschiedene Ehen 2000 nach Kinderzahl und Ehedauer	71
23.	Wanderungen 1.1. bis 30.6.2000 nach Kreisen	72
24.	Wanderungen über die Grenzen Thüringens 1.1 bis 30.6.2000 nach Herkunfts- und Zielländern	74
25.	Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 1.1. bis 30.6.2000 nach Herkunfts- und Zielländern	75
26.	Gesamtwanderungen 1985 bis 1999 und 1.1. bis 30.6.2000	76
27.	Entwicklung der Bevölkerung 2000 bis 2050 nach Geschlecht - Bevölkerungs- vorausberechnung	77
28.	Entwicklung der Bevölkerung 2000 bis 2020 nach Altersgruppen und Geschlecht in Tausend - Bevölkerungsvorausberechnung	78
29.	Entwicklung der Bevölkerung 2000 bis 2020 nach Kreisen - Bevölkerungs- vorausberechnung	80
30.	Entwicklung der Privathaushalte 2000 bis 2020 nach Haushaltsgröße - Bevölkerungs- vorausberechnung	81
31.	Entwicklung der Privathaushalte 2000 bis 2020 nach Kreisen - Bevölkerungs- vorausberechnung	82
II.	Wahlen	83
1.	Europawahlen 1994 und 1999	85
2.	Bundestagswahlen 1990, 1994 und 1998	85
3.	Landtagswahlen 1990, 1994 und 1999	85
4.	Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder 1990, 1994 und 1999	86
5.	Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder 1990, 1994 und 1999	86
6.	Sitzverteilung der Abgeordneten aus Thüringen im Deutschen Bundestag 1990, 1994 und 1998	87
7.	Sitzverteilung im Thüringer Landtag 1990, 1994 und 1999	87
8.	Sitzverteilung in den kommunalen Vertretungskörperschaften 1990, 1994 und 1999	87
9.	Europawahl am 13. Juni 1999 nach Kreisen	88
10.	Bundestagswahl am 27. September 1998 nach Wahlkreisen	89
11.	Bundestagswahl am 27. September 1998 nach Kreisen	90
12.	Landtagswahl am 12. September 1999 nach Wahlkreisen - Wahlkreisstimmen	91
13.	Landtagswahl am 12. September 1999 nach Wahlkreisen - Landesstimmen	92
14.	Landtagswahl am 12. September 1999 nach Kreisen	93
15.	Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder am 13. Juni 1999 nach Kreisen	94
16.	Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder am 13. Juni 1999 nach Kreisen	96
17.	Wahlergebnisse in Thüringen 1998 und 1999	98

III. Erwerbstätigkeit	99
1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 1998 bis 2000 nach Wirtschaftsbereichen	103
2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.6.2000 nach Kreisen	104
3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.6.2000 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen	105
4. Bevölkerung im Mai 2000 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht - Ergebnis des Mikrozensus	106
5. Bevölkerung im Mai 2000 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht - Ergebnis des Mikrozensus	107
6. Erwerbstätige im Mai 2000 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftszweigen und Geschlecht - Ergebnis des Mikrozensus	108
7. Erwerbstätige im Mai 2000 nach Stellung im Beruf, monatlichem Nettoeinkommen und Geschlecht - Ergebnis des Mikrozensus	109
8. Familien im Mai 2000 nach Familientyp, Beteiligung am Erwerbsleben und Anzahl der ledigen Kinder - Ergebnis des Mikrozensus	110
9. Arbeitsmarktdaten im Jahresdurchschnitt 2000 nach Kreisen	111
10. Frauenarbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2000 nach Arbeitsamtsbezirken	112
11. Geförderte Arbeitnehmer in ABM und Bestand an Teilnehmern in beruflicher Weiterbildung im Jahresdurchschnitt 2000 nach Arbeitsamtsbezirken	112
IV. Unternehmen und Arbeitsstätten	113
1. Gewerbean- und -abmeldungen 2000 nach Wirtschaftszweigen und Kreisen	116
2. Gewerbeanzeigen 2000 nach dem Grund der Meldung und Kreisen	118
3. Neuerrichtungen und Aufgaben von Betrieben 2000 nach Wirtschaftszweigen und Kreisen	120
4. Neuerrichtungen und Aufgaben von Betrieben 2000 nach Wirtschaftszweigen	122
5. Insolvenzverfahren 2000 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen	123
6. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2000 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	124
V. Land- und Forstwirtschaft	125
1. Landwirtschaftliche Betriebe 1999 und 2000 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Rechtsformen	130
2. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1999 und 2000 nach Kulturarten	130
3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2000 nach ausgewählten Kulturarten und Kreisen	131
4. Anbauflächen ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2000 nach Kreisen	132
5. Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2000 nach Kreisen	134
6. Erntemenge ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2000 nach Kreisen	136

7.	Rinderbestände 1999 und 2000	138
8.	Schweinebestände 1999 und 2000	139
9.	Schafbestände 1999 und 2000	139
10.	Viehbestände 2000 nach ausgewählten Tierkategorien und Kreisen	140
11.	Schlachtungen und Schlachtmenge 1996 bis 2000	144
12.	Milcherzeugung, durchschnittlicher Bestand an Milchkühen, Milchleistung je Kuh und Milchlieferung an Molkereien 1996 bis 2000	145
13.	Milchlieferung an Molkereien 1996 bis 2000 nach Ländern	145
14.	Milchlieferung an Molkereien 1996 bis 2000 nach Kreisen	146
15.	Anbauflächen und Ernteerträge ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 1999 und 2000	147
16.	Anbauflächen und Ernteerträge ausgewählter Gemüsearten unter Glas oder Kunststoff 1999 und 2000	147
17.	Erntemenge und Baumerträge ausgewählter Obstarten im Marktbobstbau 1996 bis 2000	148
VI.	Produzierendes Gewerbe	149
1.	Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Lohn, Gehalt, Umsatz sowie Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2000 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen	158
2.	Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Lohn, Gehalt, Umsatz sowie Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2000 nach Kreisen	160
3.	Beschäftigte, Umsatz sowie Exportquote in fachlichen Betriebsteilen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2000 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen	162
4.	Ausgewählte Maßzahlen der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1995, 1999 und 2000 nach Hauptgruppen	164
5.	Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im September 2000 nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen	165
6.	Unternehmen, Beschäftigte, Lohn, Gehalt sowie Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2000 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen	166
7.	Unternehmen, Beschäftigte, Lohn, Gehalt sowie Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2000 nach Kreisen	167
8.	Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1997 bis 2000 nach Gütergruppen	168
9.	Index des Auftragseingangs und des Umsatzes für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 2000 (1995 \triangle 100)	171
10.	Kleinbetriebe, deren Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im September 2000 nach Wirtschaftszweigen	172
11.	Kleinbetriebe, deren Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im September 2000 nach Kreisen	173
12.	Investitionen in den Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1999 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen	174
13.	Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1999 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen	176
14.	Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1999 nach Kreisen	178

15.	Index der Produktion für das Produzierende Gewerbe 1997 bis 2000 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen (1995 \triangle 100)	180
16.	Unternehmen, Beschäftigte, Gesamtumsatz, Jahresbauleistung und Investitionen im Baugewerbe 1999 nach Wirtschaftszweigen	181
17.	Ausgewählte Maßzahlen für das Baugewerbe 1996 bis 2000	182
18.	Index des Auftrageingangs für das Bauhauptgewerbe 1997 bis 2000 (1995 \triangle 100)	182
19.	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe 2000 nach Kreisen	183
20.	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Bauhauptgewerbe 2000 nach Kreisen	184
21.	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe 2000 nach Kreisen	185
22.	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe 2000 nach Wirtschaftszweigen	186
23.	Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe 1996 bis 2000 nach Beschäftigtengruppen bzw. Bauarten	187
24.	Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe am 30.6.2000 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen	188
25.	Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe am 30.6.2000 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen	190
26.	Ausgewählte Merkmale im Bauhauptgewerbe im Juni 2000 nach Kreisen	192
27.	Ausgewählte Merkmale im Ausbaugewerbe im 2. Vierteljahr 2000 nach Kreisen	193
28.	Beschäftigte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2000 nach Monaten	194
29.	Geleistete Arbeiterstunden sowie Lohn und Gehalt in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2000 nach Wirtschaftszweigen	194
30.	Stromabsatz und Erlöse der Elektrizitätsversorgungsunternehmen 1996 bis 2000	195
31.	Erdgasabsatz und Erlöse der Ortsgasunternehmen 1996 bis 2000	196
32.	Erdgasverbrauch 1996 bis 1999	197
33.	Bilanz der öffentlichen Elektrizitätsversorgung 1996 bis 2000	197
34.	Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2000 nach Energiearten, Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen	198
35.	Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen 2000 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen - Messzahlen	200
VII.	Bautätigkeit und Wohnungen	201
1.	Baugenehmigungen im Hochbau 2000 nach Gebäudearten und Bauherren	205
2.	Baufertigstellungen im Hochbau 2000 nach Gebäudearten und Bauherren	208
3.	Baufertigstellungen (Wohnungszugänge) 1971 bis 1999 und 2000 nach Kreisen	210
4.	Bauüberhang am 31.12.2000 nach Gebäudearten und Bauherren	211
5.	Strukturdaten zum Wohnungs- und Wohngebäudebestand 1981, 1990, 1995, 1999 und 2000	213

6.	Wohnungen, Wohnräume und Wohnfläche am 31.12.2000 nach Kreisen	214
7.	Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen am 31.12.2000 nach Gebäudearten und Kreisen	216
8.	Förderungsvolumen und -mittel 2000 nach Förderungswegen, Gebäudearten und Bauherren - Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau	218
9.	Veranschlagte Finanzierungsmittel 2000 nach Finanzierungsquellen - Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau	219
10.	Geförderte Wohnungen und Förderungsmittel 2000 nach Kreisen - Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau	220
VIII.	Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr	221
1.	Umsatz im Großhandel 1998 bis 2000 nach Wirtschaftszweigen und Monaten in jeweiligen Preisen - Stand: Dezember 2000	224
2.	Umsatz im Großhandel 1998 bis 2000 nach Wirtschaftszweigen und Monaten in Preisen des Jahres 1995 - Stand: Dezember 2000	225
3.	Beschäftigte im Großhandel 1998 bis 2000 nach Wirtschaftszweigen und Monaten - Stand: Dezember 2000	226
4.	Voll- und Teilzeitbeschäftigte im Großhandel 1998 bis 2000 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten - Stand: Dezember 2000	227
5.	Umsatz im Einzelhandel 1998 bis 2000 nach ausgewählten Wirtschafts- zweigen und Monaten in jeweiligen Preisen - Stand: Dezember 2000	228
6.	Umsatz im Einzelhandel 1998 bis 2000 nach ausgewählten Wirtschafts- zweigen und Monaten in Preisen des Jahres 1995 - Stand: Dezember 2000	229
7.	Beschäftigte im Einzelhandel 1998 bis 2000 nach ausgewählten Wirtschafts- zweigen und Monaten - Stand: Dezember 2000	230
8.	Voll- und Teilzeitbeschäftigte im Einzelhandel 1998 bis 2000 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten - Stand: Dezember 2000	231
9.	Umsatz im Gastgewerbe 1998 bis 2000 nach Wirtschaftszweigen und Monaten in jeweiligen Preisen - Stand: Dezember 2000	232
10.	Umsatz im Gastgewerbe 1998 bis 2000 nach Wirtschaftszweigen und Monaten in Preisen des Jahres 1995 - Stand: Dezember 2000	233
11.	Beschäftigte im Gastgewerbe 1998 bis 2000 nach Wirtschaftszweigen und Monaten - Stand: Dezember 2000	234
12.	Voll- und Teilzeitbeschäftigte im Gastgewerbe 1998 bis 2000 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten - Stand: Dezember 2000	235
13.	Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2000 nach Betriebsarten sowie Campingplätze 2000	236
14.	Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2000 nach Kreisen	237
15.	Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2000 nach Reisegebieten und Betriebsarten sowie Campingplätze 2000	238
16.	Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungs- stätten 2000 nach Betriebsarten und Gästegruppen	240
17.	Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungs- stätten 2000 nach Herkunftsländern	241
18.	Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungs- stätten 2000 nach Kreisen	242

19. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten 2000 nach Reisegebieten und Betriebsarten	243
IX. Außenhandel	245
1. Ausfuhr 1999 nach Warengruppen und Warenuntergruppen	248
2. Ausfuhr 1999 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	249
3. Einfuhr 1999 nach Warengruppen und Warenuntergruppen	250
4. Einfuhr 1999 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	251
5. Ausfuhr und Einfuhr 1999 nach ausgewählten Ausfuhrländern	252
6. Einfuhr und Ausfuhr 1999 nach ausgewählten Einfuhrländern	252
X. Verkehr	253
1. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 1996 bis 2000	255
2. Besitztumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 1996 bis 2000	255
3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1.1.2001 nach Fahrzeugarten und Kreisen	256
4. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Personenkraftwagen 1996 bis 1999 nach ausgewählten Fahrzeugherstellern	258
5. Unternehmen, Beschäftigte, Linienlänge und Fahrzeugbestand im Straßenpersonenverkehr 1996 bis 2000	259
6. Leistungen und Einnahmen der Unternehmen im Straßenpersonenverkehr 1996 bis 2000	260
7. Gewerblicher Flugverkehr am Flughafen Erfurt 1996 bis 1999	261
8. Verkehrsleistung deutscher Lastkraftfahrzeuge 1996 bis 1999	261
9. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1996 bis 1999 nach Verkehrsbeziehungen in 1000 t	261
10. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie Verunglückte 2000 nach Kreisen	262
11. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie Verunglückte 2000 nach Monaten und Ortslage	264
12. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1996 bis 2000	266
13. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2000 nach Straßenarten und Ortslage	266
14. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2000 nach Unfallarten und Ortslage	267
15. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2000 nach Unfalltypen	268
16. Verunglückte 2000 nach Art der Verkehrsbeteiligung	268
17. Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2000 nach ausgewählten Fahrzeugarten	269
18. Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 1999 nach Prüfungsteilen und Fahrerlaubnisklassen	270

XI. Geld und Kredit	271
1. Kredite an Nichtbanken 1996 bis 2000	274
2. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 1996 bis 2000	274
3. Kredite an Nichtbanken 1996 bis 2000 nach Schuldnergruppen und Befristung	275
4. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 1996 bis 2000 nach Gläubigergruppen und Arten	276
5. Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen 1996 bis 2000 nach Wirtschaftszweigen	277
6. Bei Kreditinstituten zu Protest gegebene Wechsel und nicht eingelöste Schecks 2000 nach Vierteljahren	277
7. Bauspargeschäft der privaten und öffentlichen Bausparkassen 1995 bis 1999	278
8. Bauspareinlagen, Baudarlehen und Bausparverträge bei privaten und öffentlichen Bausparkassen 1995 bis 1999	278
XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	279
1. Abgeurteilte 2000 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten	284
2. Abgeurteilte 2000 nach Personengruppen - Grundzahlen	286
3. Abgeurteilte 2000 nach Personengruppen - Verhältniszahlen	286
4. Verurteilte 2000 nach allgemeinem Strafrecht	287
5. Verurteilte 2000 nach Jugendstrafrecht	287
6. Bestand und Bewegung der Gefangenen und Verwahrten in den Justizvollzugsanstalten 2000	288
7. Strafgefangene 2000 nach Strafarten und Hauptdeliktgruppen - Stichtag: 31.3.	290
8. Strafgefangene 2000 nach Dauer des Vollzugs, Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie Wiedereinlieferungsabstand - Stichtag: 31.3.	292
9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1996 bis 2000	293
10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 1996 bis 2000	298
11. Ausgewählte Merkmale des Brandschutzes 1996 bis 2000	304
XIII. Bildung und Kultur	305
1. Allgemein bildende Schulen im Schuljahr 2000/01 nach Kreisen - Stichtag: 6.9.2000	310
2. Allgemein bildende Schulen im Schuljahr 2000/01 nach ausgewählten Schularten und Kreisen - Stichtag: 6.9.2000	311
3. Absolventen/Abgänger aus allgemein bildenden Schulen des Schuljahres 1999/2000 nach Kreisen	313
4. Berufsbildende Schulen im Schuljahr 2000/01 nach Kreisen - Stichtag: 9.11.2000	314
5. Berufsbildende Schulen im Schuljahr 2000/01 nach Schulformen und Kreisen - Stichtag: 9.11.2000	315
6. Absolventen aus berufsbildenden Schulen des Schuljahres 1999/2000 nach Schulformen und Kreisen	318

7.	Auszubildende 1997 bis 2000 nach Ausbildungs- und Berufsbereichen	319
8.	Prüfungsteilnehmer 1997 bis 2000 nach Ausbildungsbereichen	319
9.	Studierende und Studienanfänger an den Hochschulen 1998 bis 2000	320
10.	Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2000/01 nach Fächergruppen bzw. angestrebtem Lehramt - Vorläufiges Ergebnis	321
11.	Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2000/01 - Vorläufiges Ergebnis	322
12.	Bestandene Prüfungen an den Hochschulen im Prüfungsjahr 2000 nach Fächergruppen - Vorläufiges Ergebnis	323
13.	Bestandene Prüfungen an den Hochschulen im Prüfungsjahr 2000 - Vorläufiges Ergebnis	324
14.	Hochschulpersonal am 1.12.1999 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Fächergruppen	325
15.	Hochschulpersonal am 1.12.1999 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschulen	326
16.	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an den Hochschulen am 1.12.1999 nach Beschäftigungsverhältnis, Personal- und Fächergruppen	327
17.	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal am 1.12.1999 nach Beschäftigungsverhältnis, Personalgruppen und Hochschulen	328
18.	Öffentliche Theater in der Spielzeit 1998/99 nach Theaterunternehmen und Spielstätten	329
19.	Besucher in öffentlichen Theatern der eigenen und fremden Veranstaltungen am Standort in der Spielzeit 1998/99	331
20.	Kulturorchester in der Spielzeit 1998/99	332
21.	Musikschulen - Mitgliedsschulen des Verbandes deutscher Musikschulen e.V. 1995 bis 1999	332
22.	Museen 1996 bis 1999	333
23.	Filmtheater 1994 bis 1999	335
24.	Ortsfeste Leinwände und Sitzplätze der Filmtheater 1994 bis 1999 nach Gemeindegrößenklassen	335
25.	Öffentliche Bibliotheken 1999 nach Kreisen	336
26.	Sportvereine und ihre Mitglieder 2000 nach Kreisen	337
27.	Sportvereine und ihre Mitglieder 2000 nach ausgewählten Sportarten	338
XIV.	Gesundheitswesen	339
1.	Krankenhäuser, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 1995 bis 2000	342
2.	Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 1999 nach Krankenhausstypen	343
3.	Pflegeetage und Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 1999 nach Fachabteilungen	344
4.	Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.1999 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen	346
5.	Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.1999 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen	348

6.	Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 1999 nach ausgewählten Fachabteilungen und Kreisen	350
7.	Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 1999 nach Einrichtungstypen	352
8.	Hauptamtliche Ärzte in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.1999	352
9.	Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.1999 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen	353
10.	Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 1999 nach Kreisen	355
11.	Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten ohne Stundenfälle 1995 bis 1999 nach Diagnoseklassen	356
12.	Durchschnittliche Verweildauer der aus Krankenhäusern entlassenen vollstationären Patienten ohne Stundenfälle 1995 bis 1999 nach Diagnoseklassen	358
13.	Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte und Zahnärzte 2000 nach Kreisen	360
14.	Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte 2000 nach Geschlecht und Fachgebieten	361
15.	Erfasste Impfungen je 100 der Bevölkerung ausgewählter Geburtsjahrgänge 2000 nach Kreisen	362
16.	Neuzugänge an geschlechtskranken Personen 1985 bis 2000	364
17.	Neuzugänge an geschlechtskranken Personen je 100000 der Bevölkerung 1985 bis 2000	364
18.	Neuzugänge an Tuberkulosekranken 1989 bis 2000	365
19.	Neuzugänge an Tuberkulosekranken 2000 nach Altersgruppen	365
20.	Erkrankungen an ausgewählten sonstigen meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1985 bis 2000	366
21.	Legal eingeleitete Aborte 1973, 1975, 1980, 1985 und 1990 bis 2000 nach Altersgruppen der Frauen	368
22.	Legal eingeleitete Aborte je 1000 der weiblichen Bevölkerung im gebärfähigen Alter 1973, 1975, 1980, 1985 und 1990 bis 2000	368
XV.	Öffentliche Sozialleistungen	369
1.	Ambulante Pflegeeinrichtungen und Pflegebedürftige am 15.12.1999 nach Kreisen	374
2.	Stationäre Pflegeeinrichtungen und Pflegebedürftige am 15.12.1999	375
3.	Empfänger von Wohngeld am 31.12.2000 nach Haushaltsgröße und Ausstattung der Wohnung	376
4.	Empfänger von Wohngeld am 31.12.2000 nach Kreisen	377
5.	Tabellenwohngeld am 31.12.2000 nach der Haushaltsgröße	378
6.	Tabellenwohngeld am 31.12.2000 nach Kreisen	379
7.	Empfänger von Tabellenwohngeld am 31.12.2000 nach sozialer Stellung und Haushaltsgröße	380
8.	Empfänger von Tabellenwohngeld am 31.12.2000 nach sozialer Stellung und Kreisen	381

9.	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1997 bis 1999 nach Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	382
10.	Empfänger und Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1997 bis 1999	383
11.	Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 nach ausgewählten Merkmalen und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger	384
12.	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 1999 nach Altersgruppen und Hilfearten	386
13.	Ausgaben und Einnahmen 1996 bis 1999 nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	388
14.	Empfänger von Regelleistungen am 31.12.1999 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht	389
15.	Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Jugendhilfe 1999	391
16.	Institutionelle Beratung junger Menschen 1999 nach Altersgruppen und Geschlecht	392
17.	Betreuung einzelner junger Menschen 1999 nach Art der Hilfe und persönlichen Merkmalen	393
18.	Familien mit sozialpädagogischer Hilfe am 31.12.1999 nach ausgewählten Merkmalen	394
19.	Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses am 31.12.1999 nach Unterbringungsform und persönlichen Merkmalen	396
20.	Adoptierte Kinder und Jugendliche 1999 nach ausgewählten Merkmalen	397
21.	Tageseinrichtungen für Kinder, verfügbare Plätze und tätige Personen am 31.12.1998 nach Art der Einrichtung	398
22.	Einrichtungen der Jugendhilfe und tätige Personen am 31.12.1998 nach Arbeitsbereichen und Art der Einrichtungen	399
23.	Leistungsempfänger von Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Eingliederungsgeld im Jahresdurchschnitt 2000 nach Arbeitsamtsbezirken	400
XVI.	Öffentliche Finanzen und Steuern	401
1.	Ausgaben des Landes 1996 bis 2000 nach Arten	406
2.	Einnahmen des Landes 1996 bis 2000 nach Arten	407
3.	Ausgaben des Landes 2000 nach Aufgabenbereichen und Arten	408
4.	Einnahmen des Landes 2000 nach Aufgabenbereichen und Arten	412
5.	Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 1996 bis 1999 nach Arten	416
6.	Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1996 bis 1999 nach Arten	417
7.	Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 1999 nach Arten und Kreisen	418
8.	Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1999 nach Arten und Kreisen	420
9.	Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2000 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Arten	422

10.	Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2000 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Arten	424
11.	Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2000 nach Arten und Kreisen	426
12.	Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2000 nach Arten und Kreisen	428
13.	Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteueraufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 1999 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen	430
14.	Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteueraufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 1999 nach Kreisen	432
15.	Kassenmäßige Steuereinnahmen von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden 1995 bis 1999	434
16.	Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 2000 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten	435
17.	Schuldenstand und Schuldenbewegung der Gemeinden und Gemeindeverbände 2000 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen	436
18.	Schuldenstand und Schuldenbewegung der Gemeinden und Gemeindeverbände 2000 nach Kreisen	438
19.	Ausgaben der Hochschulen 1999 nach Hochschularten und Fächergruppen	440
20.	Einnahmen der Hochschulen 1999 nach Hochschularten und Fächergruppen	441
21.	Personal des Landes, der Gemeinden/Gemeindeverbände und kommunalen Zweckverbände 2000 nach Aufgabenbereichen und Körperschaften	442
22.	Personal des Landes 2000 nach Beschäftigungsbereichen, Dienstverhältnissen und Laufbahngruppen	444
23.	Personal des Landes 2000 nach Kreisen	446
24.	Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände und kommunalen Zweckverbände 2000 nach Kreisen	448
25.	Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände 2000 nach Kreisen	450
26.	Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 1999 nach Wirtschaftszweigen	451
27.	Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 1999 nach Rechtsformen und ausgewählten Wirtschaftszweigen	452
28.	Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 1999 nach Umsatzgrößenklassen und ausgewählten Wirtschaftszweigen	453
29.	Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 1999 nach Kreisen	454
XVII.	Wirtschaftsrechnungen	455
1.	Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1.1.2000 - Ergebnis der Laufenden Wirtschaftsrechnungen	458
2.	Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 1998 nach der Haushaltsgröße - Ergebnis der EVS	459
3.	Aufwendungen privater Haushalte für den privaten Verbrauch 1998 nach der Haushaltsgröße - Ergebnis der EVS	461

4.	Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 1998 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers	463
5.	Aufwendungen privater Haushalte für den privaten Verbrauch 1998 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers	465
6.	Geldvermögen privater Haushalte 1998 nach der Haushaltsgröße - Ergebnis der EVS	467
7.	Geldvermögen privater Haushalte 1998 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers - Ergebnis der EVS	468
XVIII.	Löhne und Gehälter	469
1.	Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten 2000 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	472
2.	Durchschnittliche Bruttolöhne sowie durchschnittliche bezahlte Wochenarbeitszeit der Arbeiter 2000 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	474
3.	Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer 2000 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	476
4.	Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Handwerk im Mai 2000 nach Arbeitergruppen und Gewerbebranchen	477
XIX.	Preise	479
1.	Preisindizes für die Lebenshaltung 1999 und 2000 nach Haushaltstypen und Monaten	481
2.	Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 1999 und 2000 nach Hauptgruppen und Monaten	482
3.	Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 1999 und 2000 nach Hauptgruppen und Monaten - Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat - Jahreststeuerung	484
4.	Baulandveräußerungen 1995 bis 1999 nach Gemeindegrößenklassen	486
5.	Baulandveräußerungen 1995 bis 1999 nach Baugebieten	487
6.	Baulandveräußerungen 1995 bis 1999 nach Preisklassen	488
7.	Baulandveräußerungen 1995 bis 1999 nach Baulandarten	489
8.	Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, für die Instandhaltung von Wohngebäuden sowie für sonstige Bauwerke 1995 bis 2000	490
9.	Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 1995 bis 1999 nach Veräußerungsarten	492
10.	Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 1995 bis 1999 nach Größenklassen der FdN	493
11.	Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 1995 bis 1999 nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen	494
XX.	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	495
1.	Bruttoinlandsprodukt 1991 bis 2000	499
2.	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 1991 bis 2000 nach Wirtschaftsbereichen - In jeweiligen Preisen	500
3.	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 1991 bis 2000 nach Wirtschaftsbereichen - In Preisen von 1995	502

4.	Bruttoanlageinvestitionen 1991 bis 1998 nach Wirtschaftsbereichen - In jeweiligen Preisen	504
5.	Bruttoanlageinvestitionen 1991 bis 1998 nach Wirtschaftsbereichen - In Preisen von 1995	505
6.	Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 1991 bis 2000	506
7.	Arbeitnehmerentgelt 1991 bis 2000 nach Wirtschaftsbereichen	507
8.	Bruttolöhne und -gehälter 1991 bis 2000 nach Wirtschaftsbereichen	508
XXI.	Umwelt	509
1.	Naturschutzgebiete	515
2.	Landschaftsschutzgebiete	516
3.	Biosphärenreservate	516
4.	Nationalpark	516
5.	Geschädigte Waldflächen 1995 bis 2000 nach Schadstufen	517
6.	Deutlich geschädigte Waldflächen 1995 bis 2000 nach Baumarten	517
7.	Ausgewählte Maßnahmen zur Stabilisierung der Waldbestände 1995 bis 2000	517
8.	Immission von Luftschadstoffen 1995 bis 2000 - Verhältnis der Jahresmittelwerte zum Grenzwert IW 1	518
9.	Entwicklung der Belastungskennwerte für Ozon 1996 bis 2000	518
10.	Klassifizierte Fließgewässer	518
11.	Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 1999	519
12.	Betriebe und Investitionen im Produzierenden Gewerbe 1999 nach Wirtschaftszweigen	520
13.	Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 1999 nach Umweltbereichen und Wirtschaftszweigen	520
14.	Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 1999 nach Stoffgruppen	521
15.	In Kompostierungsanlagen eingesetzte Abfälle 1996 bis 1999 nach Abfallarten	521
16.	Eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen und deren Verbleib 1999	522
17.	An Deponien angelieferte Abfälle 1999 nach Kreisen	523
18.	In Sortieranlagen eingesetzte Abfälle 1999 nach Abfallarten	524
19.	Öffentliche Wassergewinnung 1998 nach Größenklassen des Wasseraufkommens und Wassereinzugsgebieten	525
20.	Wasserabgabe an Letztverbraucher 1998 nach Kreisen	526
21.	Anschlussgrade an die öffentliche Abwasserbeseitigung 1998 nach Kreisen	527
22.	Öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen (ABA) 1998 nach Ausbaugrößenklassen und Wassereinzugsgebieten	528
23.	Wasseraufkommen 1998 nach Wirtschaftszweigen	529
24.	Wassernutzung 1998 nach Wirtschaftszweigen	530
25.	Abwassereinleitung 1998 nach Wirtschaftszweigen	531

Verzeichnis der Schaubilder

Kapitel I	Altersaufbau der Bevölkerung 1999 und 2020	39
Kapitel II	Wahlergebnisse in Thüringen 1998 und 1999 Sitzverteilung im Thüringer Landtag - September 1999	84
Kapitel III	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.6.2000 Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 1991 bis 2000	102
Kapitel IV	Gewerbeanzeigen 1995 bis 2000 nach Wirtschaftszweigen Neuerrichtungen und Aufgaben von Betrieben 2000 nach Wirtschaftszweigen	115
Kapitel V	Anbauflächen ausgewählter Feldfrüchte 1994 bis 2000 Anteil ausgewählter Feldfrüchte an dem Ackerland 2000	129
Kapitel VI	Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1995 bis 2000 nach Hauptgruppen Umsatzanteile der Wirtschaftszweige im Baugewerbe 2000	157
Kapitel VII	Gemeldete Fertigstellungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 1997 bis 2000 Wohnungen am 31.12.2000 nach der Wohnungsgröße	204
Kapitel VIII	Umsatz und Beschäftigte im Einzelhandel 1998 bis 2000 Übernachtungen in Beherbergungsstätten 2000 nach Betriebsarten	223
Kapitel IX	Ausfuhr 1999 nach Warengruppen Einfuhr 1999 nach Warengruppen	247
Kapitel X	Straßenverkehrsunfälle 1996 bis 2000	254
Kapitel XI	Kredite an Nichtbanken 1996 bis 2000	273
Kapitel XII	Gefangene in den Justizvollzugsanstalten 1994 bis 2000 Rechtskräftig Verurteilte 2000 nach Hauptdeliktgruppen	283
Kapitel XIII	Auszubildende 1996 bis 2000 Studierende an den Hochschulen 1996 bis 2000	309
Kapitel XIV	Einwohner je Arzt bzw. Zahnarzt 1985 bis 2000 Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten (einschließlich Sterbefälle) 1999 nach Diagnoseklassen	341
Kapitel XV	Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 1997 bis 1999 Ausgaben der Sozialhilfe 1999 nach Hilfearten	373
Kapitel XVI	Kassenmäßige Bruttoausgaben der Gemeinden und Gemeinde- verbände 2000 Kassenmäßige Bruttoeinnahmen der Gemeinden und Gemeinde- verbände 2000	405
Kapitel XVII	Aufwendungen privater Haushalte für den privaten Verbrauch 1998	457
Kapitel XVIII	Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer 1997 bis 2000	471
Kapitel XIX	Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 1991 bis 2000	480
Kapitel XX	Bruttowertschöpfung 1991, 1995, 1998 bis 2000 nach Wirtschaftsbereichen	498
Kapitel XXI	Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 1999 Eingesammelte Verpackungen 1999	514

Allgemeine Vorbemerkungen

Quelle

Die Angaben beruhen im Allgemeinen auf den Erhebungen der amtlichen Statistik, die durch Gesetz angeordnet und nach den Grundsätzen des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz) und des Thüringer Statistikgesetzes vom Thüringer Landesamt für Statistik durchgeführt werden.

Angaben anderer Einrichtungen und Behörden sind durch Quellenangaben in den entsprechenden Tabellen gekennzeichnet.

Berichtszeitraum

Der Zeitbezug für die Daten ist generell in den Überschriften der Tabellen genannt. In der vorliegenden Ausgabe des Jahrbuches ist dies in den meisten Fällen das Jahr 2000, z.T. auf Stichtage bezogen.

Zu Vergleichszwecken sind zusätzlich vielfach Eckdaten vorhergehender Jahre als Landesergebnisse den Tabellen vorangestellt. Darauf wird in den Überschriften aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht ausdrücklich eingegangen. Die Angaben in tieferer regionaler oder sachlicher Gliederung sind immer auf das jeweilige aktuelle, in der Überschrift genannte Jahr bezogen.

Gebietsstand

Sofern in diesem Jahrbuch Angaben für 1991 und davor enthalten sind, beziehen sie sich auf die nach dem Ländereinführungsgesetz vom 22. Juli 1990 festgelegten Grenzen Thüringens. Für Daten ab 1992 gilt der Gebietsstand, wie er durch den Staatsvertrag zwischen Sachsen und Thüringen vom 26. März 1992 festgelegt worden ist. Die Gebietsstandsänderung durch den zweiten Staatsvertrag vom 19. Juli 1994 ist in den Daten ab 1994 berücksichtigt. Weitere Gebietsstandsänderungen nach dem 1. Juli 1994 werden wie folgt behandelt: Grundsätzlich ist derjenige Gebietsstand dargestellt, der zum Ende des in der Tabellenüberschrift angegebenen Zeitraumes gültig ist. Beziehen sich die Angaben auf einen Stichtag, so ist der Gebietsstand für denselben Stichtag dargestellt.

Seit dem 1. Januar 1998 besitzt Eisenach den Status einer kreisfreien Stadt und gehört nicht mehr dem Wartburgkreis an. Somit gliedert sich Thüringen in 17 Landkreise und 6 kreisfreie Städte. Generell liegt der Darstellung von Ergebnissen in tieferer regionaler Gliederung diese Verwaltungsgliederung zugrunde. Insbesondere bedeutet dies, dass der Wartburgkreis ab Ausgabe 1999 in der Regel nicht mehr identisch ist mit dem Wartburgkreis in den Ausgaben 1995 bis 1998.

Gliederung des Jahrbuches

Die Gliederung des Jahrbuches in Kapitel folgt der in den vergangenen Jahren bewährten Systematik.

Dabei führt die Unterschiedlichkeit der darzustellenden Inhalte zu unterschiedlichen Tabellenformen. Die Grundtypen sind:

- Landesergebnisse für wesentliche Merkmale als Zeitreihe
- Landesergebnisse in erweiterter fachlicher Gliederung
- Kreisergebnisse für wesentliche Merkmale

Die Tabellen mit Kreisergebnissen sind im Inhaltsverzeichnis besonders hervorgehoben.

Methodik und Begriffserklärung

Methodische Hinweise und Erläuterungen der in den Tabellen vorkommenden Begriffe sind im Allgemeinen in den Vorbemerkungen des jeweiligen Kapitels enthalten. Aus Gründen der tabellarischen Darstellung kommt bei der Bezeichnung von Personengruppen in der Regel die sprachlich maskuline Form zur Anwendung. Wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, sind darunter stets beide Geschlechter zu verstehen.

Periodizität

Bei einer Reihe von Statistiken fallen nicht für jedes Jahr aktuelle Ergebnisse an, sondern regelmäßig im Abstand von zwei oder mehr Jahren. Liegen für eine Statistik keine aktuellen Angaben vor, wird sie in diesem Jahrbuch grundsätzlich nicht nachgewiesen. Um das Gesamtsystem der amtlichen Statistik für den Leser dennoch transparent zu halten, bleiben die zu den entsprechenden Statistiken gehörenden Begriffserklärungen auch in solchen „Zwischenjahren“ in den Vorbemerkungen der jeweiligen Kapitel erhalten.

Statistische Geheimhaltung und Datenschutz

Es ist das erklärte Anliegen der amtlichen Statistik, gesellschaftliche, wirtschaftliche und ökologische Vorgänge durch Bereitstellen der entsprechenden Daten transparent zu machen. Dies darf jedoch nach den Bestimmungen der statistischen Geheimhaltung und des Datenschutzes nicht zur Veröffentlichung von Einzelangaben über persönliche und sachliche Verhältnisse führen. Wo Daten deshalb nicht bekannt gegeben werden dürfen, ist dies durch einen Punkt kenntlich gemacht.

Auf- und Abrunden

Beim Auf- und Abrunden von Zahlen entstehende Rundungsdifferenzen sind nicht ausgeglichen. Dadurch können sich beim Summieren von Anteilsgrößen geringe Abweichungen gegenüber den veröffentlichten Endsummen ergeben.

Kennzeichnung von Teilmengen

Die Untergliederung einer Gesamtheit in Teilmengen wird mit Gliederungswörtern eingeleitet, die folgende festgelegte Bedeutung haben:

- davon: Die Teilmengen sind scharf voneinander abgegrenzt und die Gesamtheit ist vollständig aufgeteilt (Aufgliederung).
- darunter: Die Teilmengen sind scharf gegeneinander abgegrenzt, aber nicht alle zur Gesamtheit gehörenden Teilmengen sind aufgeführt (Ausgliederung).
- hiervon, hierunter: Als Sonderfall der Aufgliederung bzw. Ausgliederung können statistische Einheiten zu mehreren Teilmengen gehören.
- und zwar: Die Teilmengen sind nach mehreren Kriterien gebildet und deswegen nicht scharf voneinander getrennt (Zergliederung).

Abkürzungen und Zeichenerklärungen

Abkürzungen

Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
AO	Abgabenordnung
APD	AUTOFÄHRER- und BÜRGERINTERESSEN PARTEI DEUTSCHLANDS
ArbGG	Arbeitsgerichtsgesetz
ASP	Automobile-Steuerzahler-Partei
BA	Bundesanstalt für Arbeit
BFB - Die Offensive	BUND FREIER BÜRGER - OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiheitlichen
B.F.D.	Bund Freier Demokraten B.F.D. – Die Liberalen
B90/Gr	Bündnis 90/Grüne, BürgerInnenbewegung
BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
CM	CHRISTLICHE MITTE - Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten
Co.	Compagnie
D	Durchschnitt
DA	„Demokratischer Aufbruch – sozial + ökologisch“
dgl.	dergleichen
DIE FRAUEN	Feministische Partei DIE FRAUEN
Die Tierschutzpartei	Mensch Umwelt Tierschutz
DIN	Deutsche Industrie-Norm
DM	Deutsche Mark
DSU	Deutsche Soziale Union
dt	Dezitonne
DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION
EFTA-Staaten	Island, Norwegen, Liechtenstein, Schweiz (Europäische Freihandels-Assoziation, Genf)
e.G.	eingetragene Genossenschaft
EGKS	Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (Montanunion), Luxemburg/Brüssel
ERP	European Recovery Programme (Europäisches Wiederaufbauprogramm - Marshall-Plan)
ESTg	Einkommensteuergesetz
EU	Europäische Union
EUR	Euro - Europäische Währungseinheit
e.V.	eingetragener Verein
EVS	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
EW	Einwohner
F.D.P.	Freie Demokratische Partei
FGO	Finanzgerichtsordnung
FH	Fachhochschule
FORUM	NEUES FORUM
GBl.	Gesetzblatt
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GG	Grundgesetz
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Panther
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
GV	Gemeindeverband
GWZ	Gebäude- und Wohnungszählung

Abkürzungen

ha	Hektar
hl	Hektoliter
HP	Humanistische Partei
H. v.	Herstellung von
ICD-10	Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme - 10. Revision
i.e.S.	im engeren Sinne
ISDN	Dienste integrierendes digitales (Nachrichten)netz
i.V.m.	in Verbindung mit
JD	Jahresdurchschnitt
JGG	Jugendgerichtsgesetz
Kfz	Kraftfahrzeug
kg	Kilogramm
KG	Kommanditgesellschaft
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktien
km	Kilometer
km ²	Quadratkilometer
kWh	Kilowattstunde
LAF	Lastenausgleichsfonds
LDP	Liberaldemokratische Partei
LF	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
LG	Lebendgewicht
LKW	Lastkraftwagen
LL-PDS	Linke Liste – Partei des Demokratischen Sozialismus
m ²	Quadratmeter
m ³	Kubikmeter
µg	Mikrogramm
MFIs	Monetäre Finanzinstitute
Mill.	Million
MJ	Megajoule
mm	Millimeter
MWh	Megawattstunde
NACE	Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes
NATURGESETZ	NATURGESETZPARTEI, AUFBRUCH ZU NEUEM BEWUSSTSEIN
NE-	Nichteisen-
NF	NEUES FORUM
NFGRDJ	Neues Forum - Die Grünen - Demokratie Jetzt
NN	Normal Null
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
ödp	Ökologisch-Demokratische Partei
OHG	Offene Handelsgesellschaft
PASS	Partei der Arbeitslosen und Sozial Schwachen
PBC	Partei Bibeltreuer Christen
PC	Personalcomputer
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
Pf	Pfennig
PKW	Personenkraftwagen
Pro DM	Initiative Pro D-Mark - neue liberale Partei

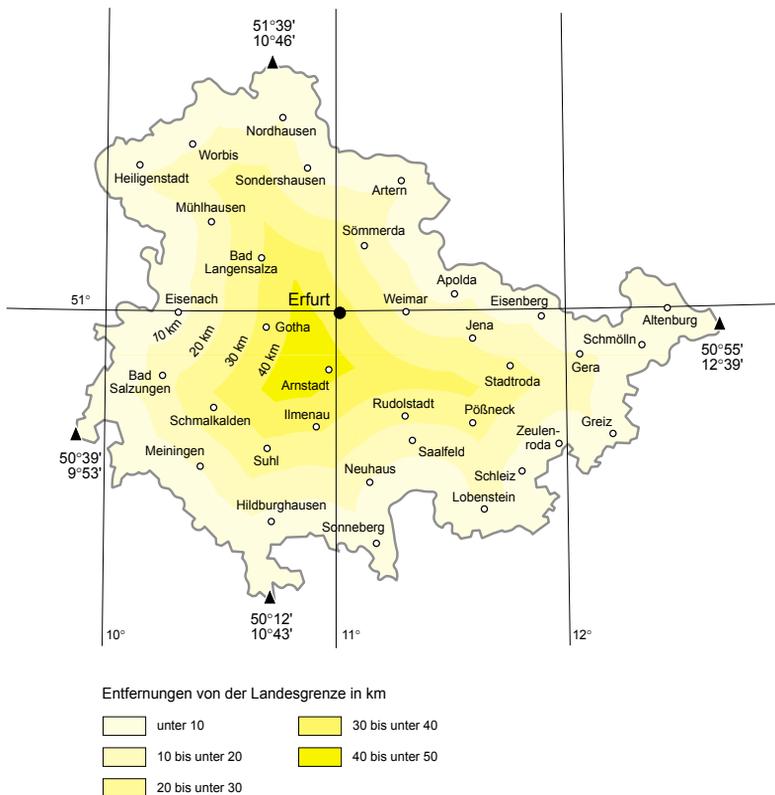
Abkürzungen

REP	DIE REPUBLIKANER
RHB	Rückhaltebecken
SGB	Sozialgesetzbuch
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
St.	Stück
StAG	Staatsangehörigkeitsgesetz
Std.	Stunde
StGB	Strafgesetzbuch
StPO	Strafprozessordnung
StVG	Straßenverkehrsgesetz
t	Tonne
TB	Tuberkulosebakterien
Tbk	Tuberkulose
tkm	Tonnenkilometer
TLS	Thüringer Landesamt für Statistik
TS	Talsperre
U	Universität
u.Ä.	und Ähnliches
UdSSR	Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken
UFV	Unabhängiger Frauenverband
UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization (Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur)
VIBT	Volksinteressenbund Thüringen
VO	Verordnung
WF	Waldfläche
WoBauG	Wohnungsbaugesetz
WZ 93	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993
Z.	Zeile
ZENTRUM	Deutsche Zentrumspartei

Zeichenerklärungen

°	Grad
°C	Grad Celsius
'	Minute
‰	Promille
§	Paragraph
%	Prozent
=	Gleichheit; gleich
△	entspricht
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
/	Zahlenwert nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
r	berichtigte Zahl (gegenüber der vorhergehenden Ausgabe des Statistischen Jahrbuches)

Äußerste Grenzpunkte und Entfernungen von der Landesgrenze



1. Landesgrenze

Angrenzendes Bundesland	Länge am 31.12.2000 in km
Niedersachsen	112
Hessen	270
Bayern	381
Sachsen-Anhalt ¹⁾	296
Sachsen ¹⁾	265
Landesgrenze insgesamt ¹⁾	1 324

Quelle: Thüringer Landesvermessungsamt - 1) vorläufige Angabe

2. Äußerste Grenzpunkte

Grenzpunkt	Nördliche Breite	Östliche Länge
Nördlichster Punkt	51°39'	10°46'
Landkreis Nordhausen, Gemeinde Ilfeld, Schnittpunkt Harzquerbahn-Dammbach		
Östlichster Punkt	50°55'	12°39'
Landkreis Altenburger Land, Gemeinde Jückerberg, Gemarkung Wolperndorf		
Südlichster Punkt	50°12'	10°43'
Landkreis Hildburghausen, Gemeinde Hellingen, Gemarkung Käßlitz		
Westlichster Punkt	50°39'	9°53'
Wartburgkreis, Gemeinde Rockenstuhl, Gemarkung Reinhards		

Quelle: Thüringer Landesvermessungsamt

3. Ausgewählte Wasserläufe

Fluss	Länge in km	Verlauf in Thüringen		
Saale	196,3	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Werra	187,0	Quelle	bis	Landesgrenze
Unstrut	134,6	Quelle	bis	Landesgrenze
Ilm	128,7	Quelle	bis	Mündung
Wipper	92,6	Quelle	bis	Mündung
Gera	85,0	Quelle	bis	Mündung
Schwarza	71,6	Quelle	bis	Mündung
Weißer Elster	64,3	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Weida	56,6	Landesgrenze	bis	Mündung
Helbe	56,6	Quelle	bis	Mündung
Nesse	52,6	Quelle	bis	Mündung
Wisenta	49,3	Landesgrenze	bis	Mündung
Hörsel/Leina	48,5	Quelle	bis	Mündung
Helme	47,0	Quelle	bis	Landesgrenze
Lossa	44,4	Quelle	bis	Mündung
Apfelstädt	40,6	Quelle	bis	Mündung
Wipfra	39,6	Quelle	bis	Mündung
Felda	38,8	Quelle	bis	Mündung
Leine	37,8	Quelle	bis	Landesgrenze
Orla	35,9	Quelle	bis	Mündung
Auma	34,2	Quelle	bis	Mündung
Pleißer	34,1	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Schleuse	33,8	Quelle	bis	Mündung
Steinach	32,5	Quelle	bis	Landesgrenze
Roda	32,2	Quelle	bis	Mündung
Gramme	30,0	Quelle	bis	Mündung
Zorge	29,7	Landesgrenze	bis	Mündung
Sormitz	29,2	Quelle	bis	Mündung
Hasel	28,6	Quelle	bis	Mündung
Sprotte	27,0	Quelle	bis	Mündung
Scherkonde	26,2	Quelle	bis	Mündung
Ulster	23,8	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Gerstenbach	23,0	Quelle	bis	Mündung
Schmale Gera	23,0	Quelle	bis	Mündung
Elte	22,5	Quelle	bis	Mündung
Loquitz	22,5	Landesgrenze	bis	Mündung
Suhl	22,3	Quelle	bis	Mündung
Notter	21,9	Quelle	bis	Mündung
Bode	20,7	Quelle	bis	Mündung
Rauda	20,5	Quelle	bis	Mündung

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt

4. Straßen des überörtlichen Verkehrs

Stichtag	Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Landesstraßen	Kreisstraßen
	km			
1.1.1997	250	1 936	5 633	2 365
1.1.1998	250	1 934	5 637	2 456
1.1.1999	282	1 935	5 645	2 434
1.1.2000	287	1 945	5 648	2 431
1.1.2001¹⁾	285	1 936	5 647	2 357

Quelle: Thüringer Landesamt für Straßenbau - 1) Rückgänge resultieren aus Neuvermessungen von Straßen und Straßenabschnitten

5. Ausgewählte Stauanlagen

Stauanlage	Kreis	Gestauter Fluss (Flussgebiet)	Stauraum ¹⁾	Wasserfläche ¹⁾	Maximale Stauhöhe ¹⁾	Inbetriebnahme
	Name		Mill. m ³	km ²	m	Jahr
TS Bleiloch	Saale-Orla-Kreis	Saale	215,0	9,2	60,0	1932
TS Hohenwarte	Saalfeld-Rudolstadt	Saale	182,0	7,3	65,1	1941
TS Zeulenroda	Saale-Orla-Kreis	Greiz				
		Weida (Weiße Elster)	30,4	2,4	30,1	1975
TS Schönbrunn	Hildburghausen	Schleuse (Werra)	23,2	1,0	61,3	1975
TS Schmalwasser	Gotha	Schmalwasser (Unstrut)	21,2	0,8	68,6	1995
RHB Straußfurt	Sömmerda	Unstrut	18,6	9,0	7,4	1961
TS Ohra	Gotha	Ohra (Unstrut)	17,5	0,8	52,0	1967
TS Weida	Greiz	Weida (Weiße Elster)	9,7	0,9	22,5	1956
RHB Regis-Serbitz	Altenburger Land	Pleiße (Weiße Elster)	8,2	2,5	6,0	1960
RHB Schömbach	Altenburger Land	Wyhra (Weiße Elster)	7,6	1,0	13,9	1971
TS Burgkhammer	Saale-Orla-Kreis	Saale	5,6	0,8	16,5	1932
TS Eichicht	Saalfeld-Rudolstadt	Saale	5,2	0,7	13,0	1945
TS Seebach	Unstrut-Hainich-Kreis	Singelbach (Unstrut)	5,0	1,1	11,9	1976
TS Heyda	Ilm-Kreis	Wipfra (Unstrut)	5,0	1,0	13,1	1987
TS Hohenleuben	Greiz	Leuba (Weiße Elster)	5,0	0,6	23,0	1982

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt - 1) Angaben bezogen auf Vollstau (= Überlaufhöhe)

6. Höhenlage ausgewählter Bodenerhebungen

Berg	Lage	Höhe in m
Thüringer Wald		
Großer Beerberg	bei Gehlberg	983
Großer Inselsberg	bei Kurort Brotterode	916
Kickelhahn	bei Ilmenau	861
Adlersberg	bei Suhl	850
Thüringer Schiefergebirge		
Kieferle	bei Steinheid	867
Bleßberg	bei Sachsenbrunn	867
Rhön		
Ellenbogen	bei Frankenheim/Rhön	813
Umpfen	bei Kaltennordheim	701
Thüringer Becken mit Randplatte		
Reinsburg/Reinsberge	bei Plaue	604
Birkenberg/Ohmgebirge	bei Worbis	533
Kulpenberg/Kyffhäusergebirge	bei Bad Frankenhausen/Kyffh.	473
Abtsberg/Fahnorsche Höhe	bei Großfahner	413
Heidelberg/Hainleite	bei Sondershausen	403
Unterharz		
Poppenberg	bei Ilfeld	601
Südliches Vorland des Thüringer Waldes		
Dolmar	bei Meiningen	739
Großer Gleichberg	bei Römhild	679
Frankenwald		
Wetzstein	bei Lehesten	792

Quelle: Thüringer Landesvermessungsamt

7. Witterungsverhältnisse an ausgewählten meteorologischen Stationen Jahreswerte 2000

Merkmal	Einheit	Erfurt- Bindersleben	Gera- Leumnitz	Meiningen
Höhenlage	m über NN	316	311	450
Lufttemperatur				
Jahresmittel	°C	9,7	10,0	8,8
Jahresmaximum	°C	33,0	34,1	32,0
	Datum	20.6.	21.6.	20.6.
Jahresminimum	°C	- 14,7	- 13,2	- 15,7
	Datum	25.1.	25.1.	25.1.
Niederschlagshöhe				
Jahressumme	mm	493	547	688
höchste Tagessumme	mm	18,5	30,8	22,1
	Datum	20.7.	7.7.	29.1.
Relative Luftfeuchte				
Jahresmittel	%	79	78	81
Tage mit Niederschlag				
(mindestens 0,1 mm)	Anzahl	177	173	193
Schneefall				
(mindestens 0,1 mm)	Anzahl	8	6	8
Schneehöhe				
(mindestens 0,5 cm)	Anzahl	20	19	39
Gewitter	Anzahl	27	30	25
Sturm	Anzahl	3	3	3
Heiße Tage				
(Höchsttemperatur mind. 30°C) ..	Anzahl	4	7	6
Sommertage				
(Höchsttemperatur mind. 25°C) ..	Anzahl	28	22	49
Frosttage				
(Tiefsttemperatur unter 0°C)	Anzahl	61	54	68
Eistage				
(Höchsttemperatur unter 0°C)	Anzahl	9	6	15

8. Monatsmittel der Lufttemperatur 2000 nach Beobachtungsstationen

Monat	Lufttemperatur - Monatsmittel in °C		
	Erfurt-Bindersleben	Gera-Leumnitz	Meiningen
Januar	0,4	0,5	- 0,6
Februar	3,4	3,8	2,5
März	4,8	4,9	4,6
April	10,3	10,4	9,5
Mai	14,4	15,0	14,1
Juni	16,8	17,5	16,8
Juli	14,8	15,6	13,9
August	18,3	18,6	17,0
September	14,0	14,1	13,0
Oktober	10,4	10,9	9,1
November	6,0	5,9	4,8
Dezember	2,4	2,9	1,3

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetteramt Weimar

9. Monatssumme des Niederschlages 2000 nach Beobachtungsstationen

Monat	Niederschlag - Monatssumme in mm		
	Erfurt-Bindersleben	Gera-Leumnitz	Meiningen
Januar	37	36	48
Februar	50	50	60
März	68	93	65
April	31	17	32
Mai	25	33	27
Juni	37	28	20
Juli	57	78	129
August	59	68	70
September	64	67	76
Oktober	31	38	63
November	21	25	55
Dezember	14	15	43

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetteramt Weimar

1. Evangelische Kirche 1998 und 1999

Merkmal	Evangelisch-Lutherische ¹⁾ Landeskirche Thüringen		Kirchenprovinz Sachsen ²⁾		Dekanat der Evangelischen Kirche ³⁾ Kurahessen-Waldeck	
	1998	1999	1998	1999	1998	1999
Gemeindemitglieder	528 155	522 153	143 113	140 904	27 749	27 812
Kirchgemeinden	1 434	1 403	353	332	19	19
Aktive Theologen	506	598	110	117	18	18
Taufen insgesamt	3 627	3 807	705	785	189	213
darunter						
Erwachsenentaufen	557	608	141	164	29	37
Konfirmierte	4 782	4 870	1 400	1 400	311	339
Trauungen	697	846	192	268	43	42
Bestattungen	6 735	6 703	2 044	2 115	390	390
Aufnahmen	523	571	84	86	31	25
Austritte	3 179	2 363	994	895	135	160

1) Quelle: Landeskirchenamt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen, Sitz Eisenach - 2) Quelle: Konsistorium der Kirchenprovinz Sachsen, Sitz Magdeburg - 3) Quelle: Dekanat der Evangelischen Kirche Kurhessen-Waldeck, Sitz Schmalkalden

2. Katholische Kirche 1998 und 1999

Merkmal	Bistum Erfurt ¹⁾		Bistum Fulda ²⁾		Bistum Dresden-Meißen ³⁾	
	1998	1999	1998	1999	1998	1999
Kirchenmitglieder	183 710	181 474	10 351	10 260	15 930	15 993
Pfarreien ⁴⁾	178	178	11	11	15	15
Pfarrer	213	219	10	10	14	14
Taufen	1 273	1 249	77	77	59	70
Trauungen	455	474	44	29	15	19
Bestattungen	1 730	1 722	77	88	152	132
Konversionen	25	26	-	1	2	6
Wiedereintritte	24	19	-	-	2	3
Austritte	561	524	6	7	94 r	90

1) Quelle: Bischöfliches Ordinariat Erfurt - 2) Quelle: Bischöfliches Generalvikariat Fulda - 3) Quelle: Bischöfliches Ordinariat Dresden - 4) einschließlich selbständige Pfarrstellen

3. Jüdische Landesgemeinde Thüringen 1996 bis 2000

Merkmal	1996	1997	1998	1999	2000
Mitglieder	190	299	445	525	590
Gemeinden	1	1	1	1	1
Rabbiner	-	-	-	-	-
Synagogen	3	3	3	3	3
Betsäle	-	-	-	-	-
Gemeindebibliotheken	1	1	1	1	1
Friedhöfe	34	34	34	34	34

Quelle: Jüdische Landesgemeinde Thüringen, Sitz Erfurt

I. Bevölkerung

Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahlen für die Jahre ab 1990 sind das Zentrale Einwohnerregister (ZER) der neuen Bundesländer mit Stichtag 3.10.1990 und die seit diesem Zeitpunkt erfassten Vorgänge der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegungen. Ausgangspunkt für die Ermittlung der Zahlen bis 1989 waren die in größeren Zeitabständen stattfindenden Volkszählungen (zuletzt am 31.12.1981, davor am 1.1.1971, am 31.12.1964, am 31.8.1950). In den 80-er Jahren erfolgte zu unterschiedlichen Zeitpunkten eine sukzessive Umstellung der Fortschreibungsbasis von der Volkszählung 1981 zum ZER. Das ist eine wesentliche Ursache dafür, dass in einzelnen Jahren Fortschreibungsdifferenzen auftreten.

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die der Standesbeamte ausfüllt, der die regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, der Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter, der Sterbefälle nach der Wohngemeinde der Gestorbenen beurkundet. Bei den Angaben über die gerichtlichen Ehelösungen (insbesondere Ehescheidungen) werden die Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen ausgewertet, die von den Familiengerichten auszufüllen sind.

Bei der Statistik der Wanderungen werden als Erhebungsunterlagen die An- und Abmeldescheine sowie die Meldungen über Statusänderungen verwendet, die auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel anfallen. Umzüge innerhalb einer Gemeinde bleiben jedoch außer Betracht.

Auf Grund von Verzögerungen bei der Einführung der aufbereitungstechnisch neu konzipierten Bevölkerungsstatistik auf Bundesebene seit dem 1.1.2000 können nur wenige Tabellen mit Angaben per 30.6.2000 bereitgestellt werden.

Die Angaben zu Privathaushalten und Familien basieren auf den Ergebnissen des ab 1991 in den neuen Bundesländern jährlich durchgeführten Mikrozensus.

Der Mikrozensus wird als amtliche Haushaltsbefragung im Umfang von einem Prozent der Bevölkerung durchgeführt. Da der relative Standardfehler bei einer 1-Prozent-Stichprobe für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5000, d.h. für weniger als 50 erfasste Personen bzw. Fälle, über 20 Prozent hinausgeht, werden die entsprechenden Tabellenfelder mit dem Zeichen „/“ belegt. Bei Besetzungszahlen zwischen 5000 und 10 000 sind die Werte in Klammern gesetzt, da der Aussagewert aus methodischen Gründen eingeschränkt ist.

Die Angaben zu Einbürgerungen basieren auf den Zählblättern, die von den zuständigen Behörden für Einbürgerungen dem Landesamt für Statistik übergeben werden.

Auf der Grundlage der zum 31.12.1997 fortgeschriebenen Bevölkerungszahl ist eine bundesweit koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung durchgeführt worden. In diesem Jahrbuch wird die sich daraus für Thüringen insgesamt ergebende Entwicklung bis 2050 dargestellt. Detailliertere Ergebnisse nach Altersgruppen werden bis zum Jahr 2020 ausgewiesen. Die hierfür notwendigen Annahmen ließen sich für die Geburtenziffern und Lebenserwartungen aus den langjährigen Beobachtungen heraus treffen. Den besonderen Schwierigkeiten bei der Einschätzung der Außenwanderung von Ausländern wurde durch Variantenrechnungen begegnet. Diesem Jahrbuch liegt die Variante mit einem jährlichen Außenwanderungsgewinn von Ausländern von 2500 Personen ab dem Jahr 2003 für Thüringen zugrunde. Ausgehend von der koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung für Thüringen wurden Bevölkerungs- und Haushaltsberechnungen für die Kreise bis zum Jahr 2020 erstellt. Die Kreisergebnisse bei der Bevölkerungsvorausberechnung weichen in der Summe geringfügig vom Landesergebnis ab.

Gebiet

Die Flächenangaben stammen aus Unterlagen des Thüringer Landesvermessungsamtes.

Bevölkerung

Als Bevölkerung wird die Anzahl der Personen bezeichnet, die an einem bestimmten Ort bzw. in einer bestimmten territorialen Einheit (Gemeinde, Kreis usw.) ihren ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) hat. Zur Bevölkerung zählen auch die am Ort bzw. in einem bestimmten Territorium für längere Zeit als wohnhaft gemeldeten Ausländer.

Mittlere Bevölkerung

Die mittlere Bevölkerung ist die durchschnittliche Bevölkerungszahl für einen bestimmten Zeitraum (z.B. Monat, Vierteljahr, Jahr), berechnet als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand oder aus dem Durchschnitt der mittleren monatlichen bzw. vierteljährlichen Bevölkerungszahlen.

Für die Jahre 1967 bis 1988 werden die jeweils mit Stichtag 30. Juni des Jahres ermittelten Bevölkerungszahlen als mittlere Bevölkerung ausgewiesen. Ab 1989 werden als mittlere Bevölkerung wieder Bevölkerungsdurchschnittswerte für ein Kalenderjahr als arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten angegeben. Für 1990 wurde der vom ZER übernommene Bevölkerungsbestand zum 3.10.1990 als Jahresdurchschnitt verwendet.

Deutsche

Als Deutsche gelten Personen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. Neugeborene zählen als Deutsche, wenn wenigstens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder die Voraussetzungen laut § 4 Abs. 3 StAG vorliegen. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, werden als Deutsche gezählt.

Ausländer

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

Die Mitglieder der stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

Haushalte (Privathaushalte)

Jede Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und eine wirtschaftliche Einheit bildet, ist ein Haushalt. Zum Haushalt können außer verwandten auch familienfremde Personen gehören, z.B. häusliches Dienstpersonal, gewerbliche oder landwirtschaftliche Arbeitskräfte. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person (z.B. ein Untermieter) ist ein Privathaushalt. Anstalten gelten nicht als Haushalte, können aber Haushalte im Anstaltsbereich beherbergen, z.B. den Haushalt des Anstaltsleiters, des Pförtners usw. Die Zahl der Haushalte stimmt nicht mit derjenigen der Familien überein, da einerseits in einem Haushalt mehrere Familien leben können und andererseits Haushalte aus ledigen Personen ohne Kinder bestehen können, die keine Familie darstellen.

Bezugspersonen im Haushalt

Die Festlegung einer Bezugsperson ist erforderlich, um die verwandtschaftlichen Beziehungen der Haushaltsmitglieder untereinander eindeutig bestimmen zu können. Bezugsperson im Haushalt ist, wer sich als solche bezeichnet.

In der Haushaltsstatistik werden die Erhebungsmerkmale der Bezugspersonen (z.B. Alter, Familienstand, Nettoeinkommen) nachgewiesen.

Bevölkerung in Privathaushalten

Alle Personen, die allein oder zusammen mit anderen eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalte) bilden, sind die Bevölkerung in Privathaushalten, auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind Doppelzählungen möglich.

Haushaltsnettoeinkommen

Unter diesem Begriff werden die Nettoeinkommen aller zum jeweiligen Haushalt rechnenden Personen zusammengefasst. Zum Nettoeinkommen zählen neben dem Einkommen aus Erwerbstätigkeit auch Arbeitslosengeld und -hilfe, Rente, Pension, Unterhalt durch Angehörige, eigenes Vermögen, Zinsen, eingenommene Mieten und Pachten, Sozialhilfe sowie weitere Unterstützungen.

Erhoben werden diese Einkommensangaben durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensklassen. Nicht berücksichtigt sind Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied selbständiger Landwirt ist. Bei allen Berechnungen wird innerhalb der vorgegebenen Einkommensklassen von einer Gleichverteilung ausgegangen.

Familien

Familien sind Ehepaare bzw. allein stehende (ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete) Väter oder Mütter, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben. Zu den Familien gehören auch Ehepaare sowie verheiratet Getrenntlebende, Geschiedene und Verwitwete ohne Kinder. Ledige Personen ohne Kinder zählen nicht zu den Familien. Nach dieser Abgrenzung können in einem Privathaushalt mehrere Familien leben.

Eheschließungen

Eheschließungen sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören.

Ehelösungen

Hierzu zählen die Ehelösungen durch gerichtliches Urteil oder durch Tod.

Scheidungshäufigkeit

Als Scheidungshäufigkeit wird die Anzahl der Ehelösungen durch gerichtliches Urteil je 1000 Einwohner bezeichnet.

Lebendgeborene

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Bis zur Vereinigung Deutschlands galt die Anordnung über die ärztliche Leichenschau vom 4. November 1978 (GBl. der DDR I Nr. 1 S. 4) mit gewissen definitorischen Abweichungen gegenüber der seit dem 3.10.1990 geltenden Abgrenzung.

Es wird unterschieden, ob die Eltern der Kinder zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene

I Totgeborene sind Kinder, bei denen sich nach der Trennung vom Mutterleib keines der unter „Lebendgeborene“ genannten Merkmale des Lebens gezeigt hat, deren Geburtsgewicht jedoch bis 31. März 1994 mindestens 1000 Gramm, ab diesem Zeitpunkt laut 13. VO zur Änderung der VO zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 24. März 1994 mindestens 500 Gramm beträgt. Auch hier gab es bis zum 3.10.1990 definitorische Abweichungen zu der geltenden Abgrenzung auf Grund der Anordnung über die ärztliche Leichenschau vom 4. November 1978 (GBl. der DDR I Nr. 1 S. 4).

Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer

Als allgemeine Fruchtbarkeitsziffer bezeichnet man die Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1000 der im Jahresdurchschnitt vorhandenen Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

Altersspezifische Geburtenziffern

Die altersspezifische Geburtenziffer ist die Anzahl der Lebendgeborenen der Mütter bestimmten Alters je 1000 Frauen desselben Alters. Die Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= zusammengefasste Geburtenziffer) ergibt die Zahl der Kinder, die 1000 Frauen im Laufe ihres Lebens gebären, und zwar unter der Annahme, dass sich die altersspezifischen Geburtenziffern künftig nicht ändern. Diese zusammengefasste Geburtenziffer wird von Änderungen im Altersaufbau nicht beeinflusst.

Gestorbene

In der Zahl der Gestorbenen sind die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten.

Sterbeziffern nach Alter und Geschlecht

Hier werden Gestorbene bestimmten Alters und Geschlechts je 1000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts ausgewiesen.

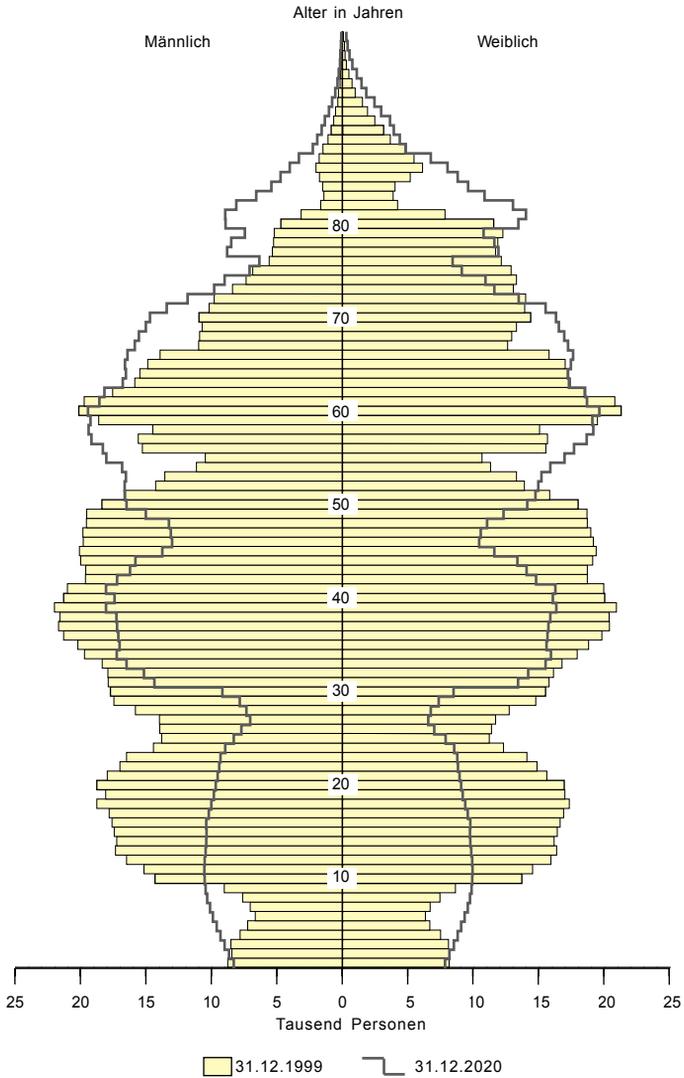
Gestorbene Säuglinge

Als gestorbene Säuglinge werden Gestorbene bezeichnet, die bei Eintritt ihres Todes noch nicht 1 Jahr alt waren.

Sterbetafel

Die Sterbetafel stellt ein mathematisches Modell der Sterblichkeitsverhältnisse einer Bevölkerung während eines bestimmten Beobachtungszeitraumes dar. Sie dient insbesondere zur Berechnung altersspezifischer Sterbe- und Überlebenschancen sowie der durchschnittlichen Lebenserwartung. Die nachgewiesenen Altersangaben beziehen sich auf Personen, die das angegebene Lebensjahr gerade vollendet haben.

Altersaufbau der Bevölkerung 1999 und 2020



I

1. Entwicklung der Bevölkerung 1950 bis 1999

Jahr	Bevölkerung			Einwohner je km ² ¹⁾
	insgesamt	männlich	weiblich	
1950	2 932 242	1 302 055	1 630 187	.
1955	2 819 600	1 263 000	1 556 600	174
1960	2 737 865	1 237 121	1 500 744	169
1965	2 747 767	1 262 229	1 485 538	169
1966	2 755 041	1 268 511	1 486 530	170
1967	2 758 656	1 272 864	1 485 792	170
1968	2 759 016	1 275 281	1 483 735	170
1969	2 759 050	1 277 636	1 481 414	170
1970	2 759 084	1 279 965	1 479 119	170
1971	2 759 780	1 282 815	1 476 965	170
1972	2 758 049	1 284 313	1 473 736	170
1973	2 751 710	1 283 078	1 468 632	169
1974	2 744 987	1 281 561	1 463 426	169
1975	2 737 235	1 280 548	1 465 687	169
1976	2 729 213	1 278 122	1 451 091	168
1977	2 727 788	1 279 372	1 448 416	168
1978	2 726 528	1 280 376	1 446 152	168
1979	2 727 080	1 282 379	1 444 701	168
1980	2 730 368	1 286 813	1 443 555	168
1981	2 727 554	1 286 039	1 441 515	168
1982	2 729 223	1 289 443	1 439 780	168
1983	2 729 543	1 291 841	1 437 702	168
1984	2 726 058	1 291 990	1 434 068	168
1985	2 721 539	1 292 132	1 429 407	168
1986	2 718 598	1 293 718	1 424 880	167
1987	2 720 677	1 297 589	1 423 088	167
1988	2 723 268	1 303 564	1 419 704	167
1989	2 683 877	1 286 720	1 397 157	165
1990	2 611 319	1 246 387	1 364 932	161
1991	2 572 069	1 231 319	1 340 750	158
1992	2 545 808	1 224 415	1 321 393	157
1993	2 532 799	1 222 397	1 310 402	157
1994	2 517 776	1 217 934	1 299 842	156
1995	2 503 785	1 214 213	1 289 572	155
1996	2 491 119	1 210 722	1 280 397	154
1997	2 478 148	1 206 667	1 271 481	153
1998	2 462 836	1 201 329	1 261 507	152
1999	2 449 082	1 196 959	1 252 123	151

1) berechnet nach Hektar und gerundet

2. Gebiet und Bevölkerung am 30.6.2000 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung			Darunter Ausländer	Fläche in km ² 1)	Einwohner je km ² 2)
	insgesamt	männlich	weiblich			
Stadt Erfurt	200 859	96 747	104 112	4 561	269	746
Stadt Gera	114 035	54 958	59 077	1 342	152	751
Stadt Jena	99 742	48 939	50 803	4 790	114	873
Stadt Suhl	48 837	23 876	24 961	1 084	103	476
Stadt Weimar	62 389	29 996	32 393	1 461	84	740
Stadt Eisenach	44 561	21 464	23 097	1 229	104	429
Eichsfeld	114 475	56 828	57 647	1 353	940	122
Nordhausen	99 095	48 485	50 610	2 095	711	139
Wartburgkreis	145 189	72 156	73 033	1 711	1 305	111
Unstrut-Hainich-Kreis	120 336	59 546	60 790	2 860	975	123
Kyffhäuserkreis	94 849	46 524	48 325	1 295	1 035	92
Schmalkalden-Meiningen	144 082	70 701	73 381	1 521	1 210	119
Gotha	149 223	73 087	76 136	2 501	936	159
Sömmerda	81 587	40 188	41 399	473	804	101
Hildburghausen	73 997	36 405	37 592	1 132	937	79
Ilm-Kreis	122 198	59 857	62 341	2 763	843	145
Weimarer Land	91 637	45 028	46 609	1 060	803	114
Sonneberg	68 095	32 928	35 167	1 398	433	157
Saalfeld-Rudolstadt	133 682	65 260	68 422	2 361	1 035	129
Saale-Holzland-Kreis	93 603	46 309	47 294	1 305	817	115
Saale-Orla-Kreis	99 161	48 311	50 850	1 192	1 148	86
Greiz	124 591	60 614	63 977	1 731	844	148
Altenburger Land	114 992	55 656	59 336	1 111	569	202
Thüringen	2 441 215	1 193 863	1 247 352	42 329	16 172	151
davon						
kreisfreie Städte	570 423	275 980	294 443	14 467	826	691
Landkreise	1 870 792	917 883	952 909	27 862	15 346	122

1) gerundete Kreisfläche; bei Addition Summendifferenz - 2) berechnet nach Hektar und gerundet

3. Gemeinden am 30.6.2000 nach Größenklassen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemeinden								
	insgesamt	davon mit ... bis unter ... Einwohner							
		unter 500	500 - 1 000	1 000 - 2 000	2 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 und mehr
Stadt Erfurt	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Gera	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Jena	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Stadt Suhl	1	-	-	-	-	-	1	-	-
Stadt Weimar	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Stadt Eisenach	1	-	-	-	-	-	1	-	-
Eichsfeld	93	36	27	20	6	2	2	-	-
Nordhausen	37	12	6	10	6	2	1	-	-
Wartburgkreis	66	12	16	13	21	3	1	-	-
Unstrut-Hainich-Kreis	47	15	10	7	13	-	2	-	-
Kyffhäuserkreis	52	16	20	4	8	3	1	-	-
Schmalkalden-Meiningen	77	23	27	11	10	3	3	-	-
Gotha	65	11	22	20	8	2	2	-	-
Sömmerda	55	14	23	8	8	1	1	-	-
Hildburghausen	43	20	4	5	11	2	1	-	-
Ilm-Kreis	44	8	13	7	13	1	2	-	-
Weimarer Land	79	47	15	10	4	2	1	-	-
Sonneberg	16	2	2	1	8	2	1	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	58	21	12	9	12	2	2	-	-
Saale-Holzland-Kreis	96	55	21	9	7	3	1	-	-
Saale-Orla-Kreis	78	50	9	6	9	3	1	-	-
Greiz	63	29	12	6	12	2	2	-	-
Altenburger Land	43	13	11	8	7	1	3	-	-
Thüringen	1 018	384	250	154	163	34	29	2	2
davon									
kreisfreie Städte	6	-	-	-	-	-	2	2	2
Landkreise	1 012	384	250	154	163	34	27	-	-

4. Bevölkerung am 30.6.2000 nach Gemeindegrößenklassen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung								
	insgesamt	davon in Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohner							
		unter 500	500 - 1 000	1 000 - 2 000	2 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 und mehr
Stadt Erfurt	200 859	-	-	-	-	-	-	-	200 859
Stadt Gera	114 035	-	-	-	-	-	-	-	114 035
Stadt Jena	99 742	-	-	-	-	-	-	99 742	-
Stadt Suhl	48 837	-	-	-	-	-	48 837	-	-
Stadt Weimar	62 389	-	-	-	-	-	-	62 389	-
Stadt Eisenach	44 561	-	-	-	-	-	44 561	-	-
Eichsfeld	114 475	10 674	18 464	26 550	15 729	10 595	32 463	-	-
Nordhausen	99 095	3 822	4 147	12 313	19 436	13 469	45 908	-	-
Wartburgkreis	145 189	4 141	11 405	17 945	73 185	21 341	17 172	-	-
Unstrut-Hainich-Kreis	120 336	4 229	7 403	9 864	39 632	-	59 208	-	-
Kyffhäuserkreis	94 849	4 792	14 725	4 524	24 483	23 099	23 226	-	-
Schmalkalden-Meiningen	144 082	8 345	19 394	14 857	30 365	17 166	53 955	-	-
Gotha	149 223	3 781	16 080	28 364	28 890	11 733	60 375	-	-
Sömmerda	81 587	4 875	16 916	10 205	21 161	6 161	22 269	-	-
Hildburghausen	73 997	6 183	2 291	6 456	34 761	11 801	12 505	-	-
Ilm-Kreis	122 198	2 694	9 590	9 045	40 921	5 348	54 600	-	-
Weimarer Land	91 637	13 523	10 000	14 732	12 208	15 020	26 154	-	-
Sonneberg	68 095	750	1 272	1 398	28 129	11 751	24 795	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	133 682	5 181	8 933	14 207	33 997	13 893	57 471	-	-
Saale-Holzland-Kreis	93 603	13 769	14 061	11 324	19 730	23 287	11 432	-	-
Saale-Orla-Kreis	99 161	13 856	6 383	7 719	30 524	26 185	14 494	-	-
Greiz	124 591	7 858	8 204	8 559	44 090	14 701	41 179	-	-
Altenburger Land	114 992	4 065	7 461	10 198	22 692	5 138	65 438	-	-
Thüringen	2 441 215	112 538	176 729	208 260	519 933	230 688	716 042	162 131	314 894
davon									
kreisfreie Städte	570 423	-	-	-	-	-	93 398	162 131	314 894
Landkreise	1 870 792	112 538	176 729	208 260	519 933	230 688	622 644	-	-

5. Bevölkerung der Gemeinden mit 10 000 Einwohnern und mehr am 30.6.2000

Stadt	Kreis	Fläche in km ²	Bevölkerung			Einwohner je km ² ¹⁾
			insgesamt	männlich	weiblich	
Erfurt	Stadt Erfurt	269	200 859	96 747	104 112	746
Gera	Stadt Gera	152	114 035	54 958	59 077	751
Jena	Stadt Jena	114	99 742	48 939	50 803	873
Weimar	Stadt Weimar	84	62 389	29 996	32 393	740
Suhl	Stadt Suhl	103	48 837	23 876	24 961	476
Eisenach	Stadt Eisenach	104	44 561	21 464	23 097	429
Gotha	Gotha	70	48 596	23 341	25 255	699
Nordhausen	Nordhausen	89	45 908	22 202	23 706	514
Altenburg	Altenburger Land	45	41 740	20 014	21 726	929
Mühlhausen/Thüringen	Unstrut-Hainich-Kreis	86	39 110	19 373	19 737	453
Saalfeld/Saale	Saalfeld-Rudolstadt	45	29 623	14 227	15 396	662
Rudolstadt	Saalfeld-Rudolstadt	55	27 848	13 379	14 469	503
Ilmenau	Ilm-Kreis	63	27 364	13 463	13 901	437
Arnstadt	Ilm-Kreis	55	27 236	13 148	14 088	493
Greiz	Greiz	54	26 456	12 530	13 926	491
Apolda	Weimarer Land	46	26 154	12 480	13 674	567
Sonneberg	Sonneberg	45	24 795	11 900	12 895	546
Sondershausen	Kyffhäuserkreis	114	23 226	11 212	12 014	203
Sömmerda	Sömmerda	81	22 269	10 804	11 465	276
Meiningen	Schmalkalden-Meiningen	41	22 187	10 681	11 506	536
Bad Langensalza	Unstrut-Hainich-Kreis	123	20 098	9 767	10 331	163
Schmalkalden, Kurort	Schmalkalden-Meiningen	72	18 668	9 100	9 568	259
Heilbad Heiligenstadt	Eichsfeld	62	17 187	8 363	8 824	279
Bad Salzungen	Wartburgkreis	39	17 172	8 309	8 863	440
Leinefelde	Eichsfeld	36	15 276	7 573	7 703	429
Zeulenroda	Greiz	49	14 723	7 067	7 656	301
Pöbneck	Saale-Orla-Kreis	24	14 494	6 886	7 608	593
Schmölln	Altenburger Land	42	13 236	6 315	6 921	319
Zella-Mehlis	Schmalkalden-Meiningen	28	13 100	6 486	6 614	466
Hildburghausen	Hildburghausen	73	12 505	6 085	6 420	171
Waltershausen	Gotha	31	11 779	5 660	6 119	383
Eisenberg	Saale-Holzland-Kreis	25	11 432	5 477	5 955	460
Meuselwitz	Altenburger Land	26	10 462	5 026	5 436	401

1) berechnet nach Hektar und gerundet

6. Mittlere Jahresbevölkerung 1965, 1970 bis 1999 nach Geschlecht

Jahr	Mittlere Jahresbevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
1965 ...	2 745 698	1 260 221	1 485 477
1970 ...	2 757 141	1 277 808	1 479 333
1971 ...	2 758 764	1 280 966	1 477 798
1972 ...	2 760 754	1 284 591	1 476 163
1973 ...	2 754 544	1 283 652	1 470 892
1974 ...	2 749 402	1 282 676	1 466 726
1975 ...	2 740 270	1 280 386	1 459 884
1976 ...	2 732 207	1 278 798	1 453 409
1977 ...	2 728 651	1 278 885	1 449 766
1978 ...	2 726 342	1 279 419	1 446 923
1979 ...	2 725 976	1 280 888	1 445 088
1980 ...	2 727 375	1 283 813	1 443 562
1981 ...	2 730 795	1 288 214	1 442 581
1982 ...	2 727 715	1 287 432	1 440 283
1983 ...	2 728 891	1 290 461	1 438 430
1984 ...	2 727 001	1 291 671	1 435 330
1985 ...	2 723 393	1 292 111	1 431 282
1986 ...	2 718 752	1 291 933	1 426 819
1987 ...	2 718 472	1 295 023	1 423 449
1988 ...	2 720 648	1 299 576	1 421 072
1989 ...	2 713 064	1 300 189	1 412 875
1990 ...	2 626 490	1 254 208	1 372 282
1991 ...	2 591 415	1 238 461	1 352 954
1992 ...	2 552 137	1 224 680	1 327 457
1993 ...	2 537 573	1 222 493	1 315 080
1994 ...	2 524 555	1 219 929	1 304 626
1995 ...	2 510 612	1 216 001	1 294 611
1996 ...	2 496 534	1 212 153	1 284 381
1997 ...	2 484 538	1 208 601	1 275 937
1998 ...	2 470 099	1 203 800	1 266 299
1999 ...	2 455 608	1 199 041	1 256 567

7. Bevölkerung am 30.6.2000 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Stadt Erfurt	200 859	96 747	104 112	Heilbad Heiligenstadt,			
Stadt Gera	114 035	54 958	59 077	Stadt	17 187	8 363	8 824
Stadt Jena	99 742	48 939	50 803	Helmsdorf	589	287	302
Stadt Suhl	48 837	23 876	24 961	Heuthen	799	384	415
Stadt Weimar	62 389	29 996	32 393	Hohengandern	585	295	290
Stadt Eisenach	44 561	21 464	23 097	Hohes Kreuz	1 674	886	788
Eichsfeld	114 475	56 828	57 647	Holungen	997	506	491
Arenshausen	1 049	510	539	Hundeshagen	1 304	644	660
Asbach-Sickenberg	110	55	55	Jützenbach	571	287	284
Berlingerode	1 303	632	671	Kallmerode	604	295	309
Bernerode (b. Heilb. Heiligenstadt)	275	126	149	Keffershausen	822	412	410
Bernerode (bei Worbis) ..	1 488	740	748	Kella	577	291	286
Birkenfelde	600	302	298	Kirchgandern	597	284	313
Bischofferode	2 238	1 143	1 095	Kirchworbis	1 535	790	745
Bockelnhagen	589	319	270	Kleinbartloff	497	252	245
Bodenrode-Westhausen ..	1 172	570	602	Kreuzebra	798	421	377
Bornhagen	404	200	204	Krombach	225	117	108
Brehme	1 199	593	606	Küllstedt	1 629	791	838
Breitenbach	1 024	509	515	Leinefelde, Stadt	15 276	7 573	7 703
Breitenworbis	2 337	1 144	1 193	Lenterode	307	144	163
Büttstedt	1 047	509	538	Lindewerra	261	125	136
Buhla	667	340	327	Lutter	767	391	376
Burgwalde	273	142	131	Mackenrode	533	274	259
Deuna	1 124	567	557	Marth	381	195	186
Dieterode	107	53	54	Neustadt	765	387	378
Dietzenrode/Vatterode ..	153	77	76	Niederorschel	3 587	1 765	1 822
Dingelstädt, Stadt	5 095	2 503	2 592	Pfaffschwende	470	220	250
Ecklingerode	874	448	426	Reinholterode	813	396	417
Effelder	1 466	710	756	Röhrig	244	112	132
Eichstruth	88	48	40	Rohrberg	251	128	123
Ferna	630	325	305	Rustenfelde	495	252	243
Freienhagen	340	177	163	Schachtebich	251	125	126
Fretterode	224	116	108	Schönhagen	144	71	73
Geisleden	1 182	612	570	Schwobfeld	119	64	55
Geismar	1 315	666	649	Sickerode	183	92	91
Gerbshausen	734	363	371	Silberhausen	751	363	388
Gernrode	1 684	863	821	Silkerode	426	216	210
Gerterode	448	221	227	Steinbach	597	298	299
Glasehausen	173	82	91	Steinheuterode	301	160	141
Großbartloff	1 022	533	489	Steinrode	593	287	306
Großbodungen	1 536	753	783	Stöckey	468	229	239
Hausen	479	234	245	Tastungen	287	147	140
Haynrode	766	388	378	Thalwenden	383	189	194
				Uder	2 559	1 309	1 250
				Volkerode	278	128	150

Noch: 7. Bevölkerung am 30.6.2000 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Vollenborn	282	143	139	Urbach	1 076	544	532
Wachstedt	612	292	320	Uthleben	1 222	596	626
Wahlhausen	245	123	122	Windehausen	561	280	281
Wehnde	394	200	194	Wipperdorf	1 746	898	848
Weißenborn-Lüderode ...	1 539	762	777	Wolkramshausen	1 219	608	611
Wiesenfeld	263	133	130	Hohenstein	3 119	1 588	1 531
Wingerode	1 258	618	640	Werther	3 823	1 868	1 955
Wintzingerode	615	321	294				
Worbis, Stadt	5 500	2 692	2 808	Wartburgkreis	145 189	72 156	73 033
Wüstheterode	619	305	314	Andenhausen	259	136	123
Zwinge	445	220	225	Bad Liebenstein, Stadt	4 067	1 873	2 194
Schimberg	2 499	1 230	1 269	Bad Salzungen, Stadt	17 172	8 309	8 863
Teistungen	2 509	1 271	1 238	Barchfeld	3 601	1 800	1 801
				Berka v. d. Hainich	873	422	451
Nordhausen	99 095	48 485	50 610	Berka/Werra, Stadt	4 910	2 466	2 444
Auleben	1 135	552	583	Bischofroda	660	327	333
Bleicherode, Stadt	6 923	3 305	3 618	Brunnhartshausen	444	221	223
Buchholz	222	127	95	Buttlar	1 449	736	713
Ellrich, Stadt	6 546	3 243	3 303	Creuzburg, Stadt	2 633	1 311	1 322
Etzelsrode	103	54	49	Dankmarshausen	1 190	598	592
Friedrichsthal	280	135	145	Dermbach	3 402	1 677	1 725
Görsbach	1 177	596	581	Diedorf/Rhön	424	201	223
Großlohra	1 130	564	566	Dippach	1 248	629	619
Hainrode/Hainleite	415	200	215	Dorndorf	3 063	1 521	1 542
Hamma	325	154	171	Ebenshausen	318	158	160
Harzungen	254	129	125	Empfertshausen	670	346	324
Heringen/Helme, Stadt	2 511	1 234	1 277	Ettenhausen a.d. Suhl	536	265	271
Herrmannsacker	408	202	206	Fischbach/Rhön	655	332	323
Ilfeld	3 133	1 499	1 634	Frankenroda	387	196	191
Kehmstedt	550	278	272	Frauensee	1 044	507	537
Kleinbodungen	446	226	220	Geisa, Stadt	3 603	1 855	1 748
Kleinfurra	1 309	648	661	Gerstengrund	67	35	32
Kraja	364	193	171	Gerstungen	3 887	2 022	1 865
Lipprechterode	668	332	336	Großensee	388	224	164
Neustadt/Harz	1 286	639	647	Hallungen	251	128	123
Niedergebra	850	429	421	Ifta	1 292	630	662
Niedersachswerfen	3 491	1 725	1 766	Immelborn	1 880	931	949
Nohra	1 013	526	487	Kaltenlengsfeld	490	260	230
Nordhausen, Stadt	45 908	22 202	23 706	Kaltennordheim, Stadt	2 033	1 019	1 014
Obergebra	929	453	476	Klings	551	289	262
Petersdorf	373	180	193	Krauthausen	1 681	858	823
Rehungen	589	296	293	Lauchröden	1 067	559	508
Rodishain	318	167	151	Lauterbach	653	311	342
Sollstedt	3 359	1 658	1 701	Leimbach	1 909	966	943
Stempeda	314	157	157	Marksuhl	3 389	1 703	1 686

Noch: 7. Bevölkerung am 30.6.2000 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Martinroda	310	157	153	Heroldshausen	207	112	95
Merkers-Kieselbach	3 478	1 762	1 716	Heyerode	2 676	1 361	1 315
Mihla	2 517	1 239	1 278	Hildebrandshausen	444	226	218
Nazza	737	377	360	Hornsömmern	171	85	86
Neidhartshausen	340	161	179	Issersheilingen	138	69	69
Oberellen	875	438	437	Kammerforst	949	475	474
Oechsen	710	348	362	Kirchheilingen	908	448	460
Rockenstein	1 335	677	658	Kleinwelsbach	141	75	66
Ruhla, Stadt	7 048	3 367	3 681	Klettstedt	282	139	143
Schleid	1 186	617	569	Körner	1 992	1 005	987
Schweina	3 238	1 583	1 655	Kutzleben	782	379	403
Seebach	2 923	1 423	1 500	Langula	1 189	603	586
Stadtlengsfeld, Stadt	2 833	1 415	1 418	Lengsfeld unterm Stein	1 417	695	722
Steinbach	1 454	719	735	Marolterode	386	192	194
Tiefenort	4 357	2 186	2 171	Mittelsömmern	238	126	112
Treffurt, Stadt	6 458	3 240	3 218	Mühlhausen/Thüringen, Stadt	39 110	19 373	19 737
Unterbreizbach	4 271	2 149	2 122	Mülverstedt	731	367	364
Unterellen	572	267	305	Neunheilingen	537	258	279
Urnshausen	835	421	414	Niederdorla	1 501	739	762
Vacha, Stadt	4 052	1 996	2 056	Oberdorla	2 422	1 200	1 222
Völkershäuser	1 210	597	613	Obermehler	1 097	571	526
Weilar	957	474	483	Oppershausen	361	183	178
Wiesenthal	837	439	398	Rodeberg	2 359	1 195	1 164
Wölferbütt	463	224	239	Schlotheim, Stadt	4 468	2 190	2 278
Wolfsburg-Unkeroda	764	370	394	Schönstedt	1 484	748	736
Wutha-Farnroda	7 835	3 955	3 880	Sundhausen	423	200	223
Zella/Rhön	520	256	264	Tottleben	171	90	81
Moorgrund	3 808	1 917	1 891	Urleben	479	242	237
Hörselberg	3 548	1 782	1 766	Weberstedt	636	318	318
Behringen	3 572	1 779	1 793	Weinbergen	3 500	1 753	1 747
Unstrut-Hainich-Kreis	120 336	59 546	60 790	Katharinenberg	3 183	1 602	1 581
Altengottern	1 184	591	593	Unstruttal	3 627	1 800	1 827
Bad Langensalza, Stadt	20 098	9 767	10 331	Menteroda	2 706	1 328	1 378
Bad Tennstedt, Stadt	2 839	1 386	1 453	Anrode	3 712	1 874	1 838
Ballhausen	965	475	490	Kyffhäuserkreis	94 849	46 524	48 325
Blankenburg	181	84	97	Abtsbessingen	564	276	288
Bothenheilingen	529	260	269	Artern/Unstrut, Stadt	6 879	3 279	3 600
Bruchstedt	327	162	165	Bad Frankenhausen/Kyff- häuser, Stadt	9 446	4 554	4 892
Dünwald	2 573	1 255	1 318	Badra	620	310	310
Flarchheim	543	277	266	Bellstedt	214	109	105
Großengottern	2 363	1 139	1 224	Bendeleben	797	400	397
Großvargula	823	408	415	Borxleben	391	196	195
Haussömmern	280	140	140				
Herbsleben	3 204	1 581	1 623				

Noch: 7. Bevölkerung am 30.6.2000 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Bretleben	677	344	333	Großenheirich, Stadt	3 049	1 487	1 562
Clingen, Stadt	1 214	584	630	Schmalkalden- Meiningen	144 082	70 701	73 381
Donndorf	898	468	430		Altersbach	599	280	319
Ebeleben, Stadt	3 282	1 599	1 683	Aschenhausen	193	93	100
Esperstedt	659	342	317	Bauerbach	305	145	160
Etzleben	322	163	159	Behrungen	697	354	343
Freienbessingen	896	540	356	Belrieth	427	208	219
Gehofen	850	415	435	Benshausen	2 722	1 380	1 342
Göllingen	880	444	436	Berkach	420	220	200
Gorsleben	709	363	346	Bermbach	632	315	317
Greußen, Stadt	4 145	2 015	2 130	Bibra	607	302	305
Günserode	209	103	106	Birx	194	99	95
Hachelbich	646	317	329	Breitungen/Werra	5 516	2 728	2 788
Hauteroda	639	310	329	Brotterode, Kurort, Stadt	3 226	1 543	1 683
Helbedündorf	3 019	1 522	1 497	Christes	719	355	364
Heldrungen, Stadt	2 484	1 206	1 278	Dillstädt	930	452	478
Hemleben	271	138	133	Einhausen	540	259	281
Heygendorf	746	371	375	Ellingshausen	312	158	154
Holzsußra	340	158	182	Erbenhausen	679	326	353
Ichstedt	776	377	399	Exdorf	605	306	299
Kalbsrieth	838	407	431	Fambach	2 070	1 017	1 053
Mönchpiffel-Nikolaus- rieth	418	211	207	Floh-Seligenthal	5 481	2 676	2 805
Nausitz	207	105	102	Frankenheim/Rhön	1 297	675	622
Niederbösa	157	72	85	Friedelshausen	368	198	170
Oberbösa	425	217	208	Henneberg	684	360	324
Oberheldrungen	1 060	531	529	Herpf	977	490	487
Oldisleben	2 662	1 324	1 338	Heßles	393	191	202
Reinsdorf	969	482	487	Hümpfershausen	475	234	241
Ringleben	1 154	573	581	Jüchsen	1 650	818	832
Rockstedt	275	129	146	Kaltensundheim	967	491	476
Roßleben, Stadt	6 774	3 398	3 376	Kaltenwestheim	1 089	536	553
Rottleben	740	378	362	Kleinschmalkalden, Kurort	1 625	797	828
Seega	499	235	264	Kühndorf	1 181	588	593
Sondershausen, Stadt	23 226	11 212	12 014	Leutersdorf	318	147	171
Steinthaleben	541	267	274	Mehmels	418	208	210
Thüringenhausen	114	56	58	Meiningen, Stadt	22 187	10 681	11 506
Topfstedt	689	349	340	Melpers	123	57	66
Trebra	336	174	162	Metzels	666	346	320
Voigtstedt	1 096	538	558	Neubrunn	613	304	309
Wasserthaleben	591	278	313	Nordheim	271	147	124
Westgreußen	458	232	226	Oberhof, Stadt	1 826	879	947
Wiehe, Stadt	2 401	1 167	1 234	Oberkatz	319	168	151
Wolferschwenda	156	69	87				
Schernberg	3 441	1 730	1 711				

Noch: 7. Bevölkerung am 30.6.2000 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Obermaßfeld-Grimmen- thal	1 368	680	688	Bienstädt	798	417	381
Oberschönau, Kurort	967	470	497	Brüheim	547	278	269
Oberweid	599	300	299	Buffleben	1 116	556	560
Oepfershausen	551	267	284	Crawinkel	1 689	829	860
Queienfeld	573	279	294	Dachwig	1 630	812	818
Rentwertshausen	314	153	161	Döllstädt	1 301	637	664
Rippershausen	1 001	498	503	Ebenheim	289	141	148
Ritschenhausen	416	204	212	Emleben	808	408	400
Rohr	1 084	542	542	Ernstroda	971	496	475
Rosa	828	426	402	Eschenbergen	790	404	386
Roßdorf	749	381	368	Finsterbergen	1 522	748	774
Rotterode	881	437	444	Friedrichroda, Stadt	5 547	2 587	2 960
Schmalkalden, Kurort, Stadt	18 668	9 100	9 568	Friedrichswerth	577	300	277
Schwallungen	2 886	1 412	1 474	Friemar	1 215	627	588
Schwarza	1 466	731	735	Fröttstädt	418	208	210
Schwickershausen	355	170	185	Gamstädt	730	354	376
Springstille	666	339	327	Georgenthal/Thür. Wald	3 469	1 913	1 556
Steinbach-Hallenberg, Kurort, Stadt	6 169	2 996	3 173	Gierstädt	973	480	493
Stepfershausen	688	345	343	Goldbach	1 941	971	970
Sülzfeld	908	440	468	Gotha, Stadt	48 596	23 341	25 255
Trusetal	4 457	2 161	2 296	Grabsleben	1 055	513	542
Unterkatz	464	226	238	Gräfenhain	1 509	753	756
Untermaßfeld	1 270	656	614	Großfahner	909	444	465
Unterschönau	641	294	347	Haina	553	270	283
Unterweid	543	257	286	Herrenhof	850	423	427
Utendorf	479	230	249	Hochheim	564	287	277
Vachdorf	885	446	439	Hörselgau	1 342	641	701
Viernau	2 262	1 086	1 176	Hohenkirchen	803	398	405
Wahns	496	251	245	Ingersleben	1 157	578	579
Wallbach	404	195	209	Laucha	541	267	274
Walldorf	2 363	1 122	1 241	Luisenthal	1 550	756	794
Wasungen, Stadt	3 931	1 925	2 006	Mechterstädt	1 177	589	588
Wernshausen	3 319	1 646	1 673	Metebach	157	87	70
Wölfershausen	417	214	203	Molschleben	1 147	586	561
Wolfmannshausen	464	235	229	Mühlberg	1 345	714	631
Zella-Mehlis, Stadt	13 100	6 486	6 614	Neudietendorf	3 135	1 559	1 576
Rhönblick	3 129	1 570	1 559	Nottleben	458	235	223
Gotha	149 223	73 087	76 136	Ohrdruf, Stadt	6 186	3 010	3 176
Apfelstädt	1 468	757	711	Petriroda	368	186	182
Aspach	501	254	247	Pferdingsleben	439	214	225
Ballstädt	762	385	377	Remstädt	910	456	454
				Schwabhausen	736	373	363
				Seebergen	1 331	647	684
				Sonneborn	1 332	652	680
				Tabarz/Thür. Wald	4 285	2 064	2 221

Noch: 7. Bevölkerung am 30.6.2000 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Tambach-Dietharz/ Thür. Wald, Stadt	4 573	2 211	2 362	Kannawurf	1 042	524	518
Teutleben	413	214	199	Kindelbrück, Stadt	2 055	1 004	1 051
Tonna	2 969	1 465	1 504	Kleinbrennbach	346	179	167
Tröchtelborn	352	179	173	Kleinmölsen	389	202	187
Trügleben	323	163	160	Kleinneuhäusen	433	223	210
Tüttleben	741	335	406	Kölleda, Stadt	6 161	3 007	3 154
Waltershausen, Stadt	11 779	5 660	6 119	Mannstedt	414	217	197
Wandersleben	1 763	873	890	Markvippach	576	275	301
Wangenheim	712	340	372	Nöda	864	433	431
Warza	785	396	389	Olbersleben	802	395	407
Weingarten	169	88	81	Ollendorf	512	248	264
Westhausen	519	266	253	Ostramondra	616	285	331
Wölfis	1 774	869	905	Rastenberg, Stadt	3 084	1 519	1 565
Zimmermsupra	395	204	191	Riethgen	304	145	159
Leinatal	4 010	2 035	1 975	Riethnordhausen	1 140	580	560
Emsetal	3 260	1 622	1 638	Ringleben	604	300	304
Günthersleben-Wechmar	3 189	1 562	1 627	Rudersdorf	365	170	195
Sömmerda	81 587	40 188	41 399	Schillingstedt	293	156	137
Alperstedt	715	350	365	Schloßvippach	1 587	786	801
Andisleben	646	346	300	Schwerstedt	704	353	351
Beichlingen	611	295	316	Sömmerda, Stadt	22 269	10 804	11 465
Bilzingsleben	842	422	420	Sprötäua	841	434	407
Büchel	276	133	143	Straußfurt	2 072	1 029	1 043
Buttstädt, Stadt	2 963	1 411	1 552	Udestedt	831	435	396
Eckstedt	647	329	318	Vogelsberg	770	390	380
Ellersleben	332	163	169	Walschleben	1 916	946	970
Elxleben	2 453	1 202	1 251	Weißensee, Stadt	3 933	1 949	1 984
EBleben-Teutleben	379	183	196	Werningshausen	747	359	388
Frömmstedt	602	306	296	Witterda	1 158	572	586
Gangloffsömmern	1 229	620	609	Wundersleben	792	399	393
Gebesee, Stadt	2 400	1 199	1 201	Hildburghausen	73 997	36 405	37 592
Griefstedt	328	159	169	Ahlstädt	146	76	70
Großbrennbach	883	448	435	Bad Colberg-Heldburg, Stadt	2 393	1 219	1 174
Großmölsen	279	140	139	Beinerstadt	417	200	217
Großmonra	1 054	516	538	Bischofrod	220	109	111
Großneuhäusen	832	412	420	Bockstadt	301	150	151
Großbrudestedt	2 201	1 118	1 083	Brünn/Thür.	491	246	245
Günstedt	843	401	442	Dingsleben	280	139	141
Guthmannshausen	964	499	465	Ehrenberg	233	117	116
Hardisleben	672	333	339	Eichenberg	188	92	96
Haßleben	1 079	535	544	Eisfeld, Stadt	5 882	2 909	2 973
Henschleben	392	185	207	Gleichamberg	3 117	1 539	1 578
Hernschwende	345	165	180	Gompertshausen	630	332	298

Noch: 7. Bevölkerung am 30.6.2000 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Grimmelshausen	211	104	107	Friedersdorf	236	117	119
Grub	213	100	113	Gehlberg	849	428	421
Haina	1 172	566	606	Gehren, Stadt	3 889	1 902	1 987
Hellingen	1 171	594	577	Geraberg	2 660	1 315	1 345
Henfstädt	426	203	223	Geschwenda	2 414	1 193	1 221
Hildburghausen, Stadt	12 505	6 085	6 420	Gillersdorf	357	179	178
Kloster Veßra	369	186	183	Gossel	554	273	281
Lengfeld	524	257	267	Gräfenroda	3 811	1 833	1 978
Marisfeld	487	258	229	Großbreitenbach, Stadt	3 167	1 521	1 646
Mendhausen	339	171	168	Herschdorf	1 056	526	530
Milz	1 160	547	613	Ichtershausen	3 984	1 951	2 033
Oberstadt	448	217	231	Ilmenau, Stadt	27 364	13 463	13 901
Reurieth	1 020	525	495	Kirchheim	1 211	605	606
Römhild, Stadt	1 933	941	992	Langwiesen, Stadt	3 781	1 871	1 910
Sachsenbrunn	2 399	1 179	1 220	Liebenstein	483	245	238
Schlechtsart	164	83	81	Martinroda	941	449	492
Schleusegrund	3 585	1 722	1 863	Möhrenbach	779	383	396
Schleusingen, Stadt	5 919	2 906	3 013	Neuß	280	139	141
Schmeheim	379	193	186	Neustadt am Rennsteig	1 224	608	616
Schweickershausen	153	70	83	Osthausen-Wülfershausen	591	287	304
St.Bernhard	296	145	151	Pennewitz	655	324	331
St.Kilian	3 330	1 623	1 707	Plau, Stadt	2 009	976	1 033
Straufhain	3 116	1 525	1 591	Rockhausen	279	142	137
Themar, Stadt	3 291	1 623	1 668	Schmiedefeld am Renn- steig	2 110	1 052	1 058
Ummersstadt, Stadt	532	282	250	Stadtilm, Stadt	5 348	2 607	2 741
Veilsdorf	3 306	1 622	1 684	Stützerbach	1 840	865	975
Westenfeld	422	215	207	Wachsenburggemeinde	2 672	1 348	1 324
Westhausen	605	307	298	Wildenspring	246	118	128
Auengrund	3 570	1 786	1 784	Wipfratal	2 757	1 397	1 360
Nahetal-Waldau	3 479	1 716	1 763	Witzleben	753	373	380
Masserberg	3 175	1 526	1 649	Wolfsberg	3 382	1 672	1 710
Ilm-Kreis	122 198	59 857	62 341	Ilmtal	4 285	2 139	2 146
Alkersleben	354	177	177	Weimarer Land	91 637	45 028	46 609
Altenfeld	1 171	559	612	Apolda, Stadt	26 154	12 480	13 674
Angelroda	459	244	215	Auerstedt	506	254	252
Arnstadt, Stadt	27 236	13 148	14 088	Bad Berka, Stadt	7 777	3 753	4 024
Böhlen	770	372	398	Bad Sulza, Stadt	3 174	1 537	1 637
Bösleben-Wülfersleben	706	349	357	Ballstedt	383	184	199
Dornheim	569	289	280	Bechstedtstraß	299	155	144
Elgersburg	1 238	592	646	Berlstedt	1 815	903	912
Elleben	880	440	440	Blankenhain, Stadt	7 243	3 547	3 696
Elxleben	597	310	287	Buchfart	194	108	86
Frankenhain	946	456	490	Buttelstedt, Stadt	1 465	747	718
Frauenwald	1 305	620	685				

Noch: 7. Bevölkerung am 30.6.2000 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Daasdorf a. Berge	246	118	128	Obertrebra	272	134	138
Döbritschen	243	129	114	Oettern	149	73	76
Eberstedt	218	111	107	Obmannstedt	1 362	682	680
Ettersburg	517	239	278	Ottstedt a. Berge	235	129	106
Flurstedt	304	156	148	Pfiffelbach	681	351	330
Frankendorf	174	86	88	Ramsla	343	170	173
Gebstedt	316	149	167	Rannstedt	216	111	105
Großheringen	698	339	359	Reisdorf	337	170	167
Großbringen	739	366	373	Rittersdorf	276	143	133
Großschwabhausen	784	398	386	Rohrbach	232	115	117
Gutendorf	239	131	108	Sachsenhausen	397	197	200
Hammerstedt	188	96	92	Schmiedehausen	479	240	239
Heichelheim	311	155	156	Schwerstedt	408	209	199
Hetschburg	227	107	120	Tonndorf	630	311	319
Hohenfelden	350	160	190	Troistedt	223	114	109
Hohlstedt	213	100	113	Umpferstedt	655	337	318
Hopfgarten	720	346	374	Utzberg	324	165	159
Hottelstedt	216	112	104	Vippachedelhausen	672	338	334
Isseroda	493	259	234	Vollersroda	235	121	114
Kapellendorf	441	204	237	Wickerstedt	874	438	436
Kiliansroda	249	130	119	Wiegendorf	375	189	186
Kleinobringen	268	129	139	Willerstedt	317	167	150
Kleinschwabhausen	285	140	145	Wohlsborn	514	266	248
Klettbach	1 420	706	714	Saaleplatte	3 167	1 597	1 570
Köderitzsch	129	66	63	Sonneberg	68 095	32 928	35 167
Kranichfeld, Stadt	3 842	1 925	1 917	Bachfeld	540	267	273
Krauthaim	489	255	234	Effelder-Rauenstein	4 145	2 033	2 112
Kromsdorf	1 586	801	785	Föritz	3 832	1 871	1 961
Lehnstedt	360	178	182	Goldisthal	481	238	243
Leutenthal	277	130	147	Judenbach	2 870	1 405	1 465
Liebstedt	477	231	246	Lauscha, Stadt	4 353	2 133	2 220
Magdala, Stadt	2 025	1 012	1 013	Mengersgereuth- Hämmern	3 177	1 531	1 646
Mattstedt	532	251	281	Neuhaus am Rennweg, Stadt	6 677	3 190	3 487
Mechelroda	256	135	121	Neuhaus-Schierschnitz	3 541	1 729	1 812
Mellingen	1 288	627	661	Schalkau, Stadt	3 489	1 658	1 831
Mönchenholzhausen	1 688	869	819	Scheibe-Alsbach	732	355	377
Nauendorf	288	144	144	Siegmundsburg	269	143	126
Neumark, Stadt	552	282	270	Sonneberg, Stadt	24 795	11 900	12 895
Niederreißen	249	112	137	Steinach, Stadt	5 074	2 450	2 624
Niederroßla	1 237	603	634	Steinheid	1 398	667	731
Niedertrebra	926	471	455	Oberland am Rennsteig	2 722	1 358	1 364
Niederzimmern	1 068	541	527				
Nirmsdorf	103	46	57				
Nohra	1 803	938	865				
Oberreißen	220	110	110				

Noch: 7. Bevölkerung am 30.6.2000 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Saalfeld-Rudolstadt . . .	133 682	65 260	68 422	Saalfeld/Saale, Stadt	29 623	14 227	15 396
Allendorf	404	208	196	Schloßkulm	81	43	38
Altenbeuthen	250	123	127	Schmiedefeld	1 268	603	665
Arnsgeroth	266	131	135	Schmieden	59	27	32
Bad Blankenburg, Stadt . .	7 965	3 828	4 137	Schwarzburg	689	342	347
Bechstedt	180	89	91	Sitzendorf	1 221	646	575
Beutelsdorf	189	92	97	Teichweiden	226	123	103
Birkigt	458	223	235	Uhlstädt	1 927	981	946
Cursdorf	817	381	436	Unterweißbach	971	477	494
Deesbach	526	283	243	Unterwellenborn	3 075	1 526	1 549
Dörschnitz	319	156	163	Wittgendorf	222	102	120
Dorndorf	104	52	52	Zeutsch	359	172	187
Dröbischau	572	288	284	Remda-Teichel, Stadt	3 388	1 702	1 686
Engerda	364	190	174	Leutenberg, Stadt	2 682	1 326	1 356
Goßwitz	1 390	686	704	Drognitz	768	389	379
Gräfenthal, Stadt	2 949	1 473	1 476	Saalfelder Höhe	3 698	1 875	1 823
Großkochberg	658	314	344	Saale-Holzland-Kreis . . .	93 603	46 309	47 294
Heilingen	346	175	171	Albersdorf	250	130	120
Hohenwarte	170	86	84	Altenberga	704	365	339
Kamsdorf	3 013	1 500	1 513	Bad Klosterlausnitz	3 662	1 734	1 928
Katzhütte	2 200	1 106	1 094	Bibra	285	152	133
Kaulsdorf	3 190	1 595	1 595	Bobeck	357	187	170
Kirchhasel	2 086	1 088	998	Bollberg	306	141	165
Königsee, Stadt	5 928	2 867	3 061	Bremsnitz	155	78	77
Könitz	1 804	910	894	Bucha	1 159	574	585
Lausnitz b. Pößneck	161	87	74	Bürgel, Stadt	3 374	1 689	1 685
Lehesten, Stadt	2 236	1 101	1 135	Camburg, Stadt	3 094	1 501	1 593
Lichte	1 998	964	1 034	Crossen an der Elster	2 147	1 062	1 085
Lichtenhain/Bergbahn	356	177	179	Dornburg/Saale, Stadt	1 002	506	496
Marktgölitz	659	325	334	Dorndorf-Staudnitz	2 086	1 019	1 067
Mellenbach-Glasbach	1 299	631	668	Eichenberg	464	245	219
Meura	555	261	294	Eineborn	393	186	207
Meuselbach-Schwarz- mühle	1 549	725	824	Eisenberg, Stadt	11 432	5 477	5 955
Niedercrossen	318	167	151	Frauenprießnitz	1 204	601	603
Oberhain	831	408	423	Freienorla	362	173	189
Oberweißbach/Thür. Wald, Stadt	1 751	846	905	Geisenhain	224	112	112
Piesau	936	459	477	Gneus	172	82	90
Probstzella	3 310	1 625	1 685	Gösen	227	110	117
Reichmannsdorf	951	457	494	Golmsdorf	733	369	364
Rödelwitz	104	48	56	Graitschen b. Bürgel	433	214	219
Rohrbach	245	121	124	Großbockedra	194	100	94
Rottenbach	2 170	1 074	1 096	Großbeutersdorf	321	156	165
Rudolstadt, Stadt	27 848	13 379	14 469	Großblöbichau	534	266	268
				Großpürschütz	416	215	201

Noch: 7. Bevölkerung am 30.6.2000 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Gumperda	416	201	215	Seifartsdorf	158	83	75
Hainichen	208	114	94	Seitenroda	225	112	113
Hainspitz	870	434	436	Serba	819	403	416
Hartmannsdorf	1 011	501	510	Silbitz	537	264	273
Heideland	2 219	1 108	1 111	St.Gangloff	1 373	686	687
Hermisdorf, Stadt	9 016	4 376	4 640	Stadtroda, Stadt	6 573	3 286	3 287
Hummelshain	655	320	335	Sulza	302	144	158
Jenalöbnitz	141	69	72	Tautenburg	314	160	154
Kahla, Stadt	7 698	3 769	3 929	Tautendorf	185	92	93
Karlsdorf	100	51	49	Tautenhain	1 485	758	727
Kleinbockedra	45	24	21	Thierschneek	134	72	62
Kleinebersdorf	200	95	105	Tissa	157	79	78
Kleineutersdorf	425	210	215	Trockenborn-Wolfersdorf	686	350	336
Laasdorf	558	283	275	Tröbnitz	512	254	258
Lehesten	783	397	386	Unterbodnitz	199	100	99
Lindig	297	147	150	Waldeck	285	147	138
Lippersdorf-Erdmannsdorf	532	262	270	Walpernhain	225	122	103
Löberschütz	181	90	91	Waltersdorf	199	109	90
Mertendorf	151	74	77	Weißbach	190	99	91
Meusebach	95	52	43	Weißenborn	1 282	653	629
Milda	838	431	407	Wichmar	239	120	119
Möckern	150	71	79	Zimmern	218	110	108
Mörsdorf	445	228	217	Zöllnitz	615	296	319
Nausnitz	69	35	34	Schkölen, Stadt	3 148	1 595	1 553
Neuengönna	619	333	286	Saale-Orla-Kreis	99 161	48 311	50 850
Oberbodnitz	295	148	147	Birkenhügel	569	272	297
Orlamünde, Stadt	1 362	662	700	Blankenberg	1 208	588	620
Ottendorf	478	239	239	Blankenstein	1 100	543	557
Petersberg	308	160	148	Bodelwitz	684	344	340
Poxdorf	116	59	57	Breitenhain	171	85	86
Quirla	547	278	269	Bucha	90	43	47
Rattelsdorf	93	47	46	Burgk	130	65	65
Rauda	366	198	168	Chursdorf	203	96	107
Rauschwitz	253	128	125	Crispendorf	464	239	225
Rausdorf	158	82	76	Dittersdorf	244	113	131
Reichenbach	962	465	497	Döbritz	209	109	100
Reinstädt	572	291	281	Dragensdorf	71	37	34
Renthendorf	507	256	251	Dreba	299	139	160
Rothenstein	1 446	753	693	Dreitzsch	463	250	213
Ruttersdorf-Lotschen	341	170	171	Ebersdorf/Thüringen	2 893	1 380	1 513
Scheiditz	58	29	29	Eßbach	288	144	144
Schleifreisen	479	239	240	Geroda	290	154	136
Schlöben	931	466	465	Gertewitz	182	88	94
Schöngleina	547	263	284	Görkwitz	332	169	163
Schöps	312	163	149				

Noch: 7. Bevölkerung am 30.6.2000 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Göschitz	287	140	147	Schmieritz	465	236	229
Gössitz	385	184	201	Schmorda	102	47	55
Grobengereuth	246	122	124	Schöndorf	338	162	176
Harra	1 013	483	530	Seisla	163	78	85
Hirschberg, Stadt	2 659	1 286	1 373	Solkwitz	79	35	44
Keila	86	45	41	Stanau	152	73	79
Kirschkau	254	126	128	Tegau	455	225	230
Knau	763	385	378	Tömmelsdorf	146	78	68
Kospoda	475	257	218	Triptis, Stadt	4 383	2 138	2 245
Langenorla	1 526	752	774	Volkmannsdorf	340	179	161
Lausnitz b. Neustadt an der Orla	374	186	188	Weira	474	239	235
Lemnitz	415	209	206	Wernburg	753	367	386
Liebschütz	573	290	283	Wilhelmsdorf	277	141	136
Linda b. Neustadt an der Orla	439	213	226	Ziegenrück, Stadt	865	412	453
Lobenstein, Moorbad, Stadt	7 341	3 582	3 759	Krölpa	3 355	1 665	1 690
Löhma	310	149	161	Gefell, Stadt	3 031	1 486	1 545
Miesitz	350	178	172	Tanna, Stadt	4 341	2 150	2 191
Mittelpölnitz	327	166	161	Wurzbach, Stadt	4 038	1 982	2 056
Moßbach	453	226	227	Remptendorf	3 792	1 910	1 882
Moxa	90	50	40	Greiz	124 591	60 614	63 977
Neundorf (bei Lobenstein)	726	352	374	Auma, Stadt	3 451	1 682	1 769
Neundorf (bei Schleiz)	334	162	172	Bad Köstritz, Stadt	3 969	1 953	2 016
Neustadt an der Orla, Stadt	9 531	4 622	4 909	Berga/Elster, Stadt	4 091	2 011	2 080
Nimritz	336	167	169	Bethenhausen	270	134	136
Oberoppurg	221	115	106	Bocka	572	289	283
Oettersdorf	931	448	483	Brahmenau	1 107	568	539
Oppurg	1 448	720	728	Braunichswalde	714	373	341
Paska	143	69	74	Braunsdorf	278	136	142
Peuschen	519	251	268	Caaschwitz	694	352	342
Pillingsdorf	179	79	100	Crimla	343	173	170
Plothen	305	148	157	Endschütz	403	196	207
Pörmitz	220	113	107	Gauern	153	69	84
Pößneck, Stadt	14 494	6 886	7 608	Göhren-Döhlen	163	90	73
Pottiga	485	240	245	Greiz, Stadt	26 456	12 530	13 926
Quaschwitz	79	39	40	Großenstein	1 477	721	756
Ranis, Stadt	2 032	977	1 055	Hain	63	33	30
Rosendorf	195	94	101	Hartmannsdorf	436	219	217
Saalburg, Stadt	1 424	693	731	Hilbersdorf	245	123	122
Schlegel	441	214	227	Hirschfeld	145	79	66
Schleiz, Stadt	9 313	4 432	4 881	Hohenleuben, Stadt	1 960	1 032	928
				Hohenölsen	725	354	371
				Hundhaupten	575	242	233
				Kauern	464	236	228

Noch: 7. Bevölkerung am 30.6.2000 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Korbußen	495	232	263	Altenburger Land.....	114 992	55 656	59 336
Kühdorf	82	38	44	Altenburg, Stadt	41 740	20 014	21 726
Langenwetzendorf	3 988	1 924	2 064	Altkirchen	1 231	604	627
Langenwolschendorf	1 013	524	489	Dobitschen	645	332	313
Lederhose	319	160	159	Drogen	171	80	91
Linda b. Weida	493	257	236	Fockendorf	980	488	492
Lindenkreuz	531	283	248	Frohnsdorf	342	171	171
Lunzig	191	95	96	Gerstenberg	615	293	322
Merkendorf	351	180	171	Göhren	568	274	294
Mohlsdorf	3 179	1 571	1 608	Göllnitz	404	204	200
Münchenbernsdorf, Stadt	3 534	1 712	1 822	Göpfersdorf	217	113	104
Neugersdorf	177	90	87	Göbnitz, Stadt	4 445	2 110	2 335
Neumühle/Elster	513	253	260	Großbröda	300	141	159
Paitzdorf	420	214	206	Haselbach	893	437	456
Pölzig	1 362	689	673	Heukewalde	240	121	119
Reichstädt	408	209	199	Heyersdorf	163	87	76
Ronneburg, Stadt	5 992	2 870	3 122	Jonaswalde	355	183	172
Rückersdorf	848	428	420	Jückelberg	368	197	171
Saara	745	379	366	Kriebitzsch	1 328	646	682
Schömberg	125	57	68	Langenleuba-Niederhain	2 138	1 045	1 093
Schwaara	153	75	78	Löbichau	1 278	629	649
Schwarzbach	261	131	130	Lödla	833	420	413
Seelingstädt	1 640	826	814	Lucka, Stadt	5 138	2 464	2 674
Silberfeld	119	56	63	Lumpzig	674	313	361
Staitz	307	157	150	Mehna	379	188	191
Steinsdorf	806	385	421	Meuselwitz, Stadt	10 462	5 026	5 436
Teichwitz	135	63	72	Monstab	541	264	277
Teichwolframsdorf	2 924	1 414	1 510	Naundorf	541	279	262
Triebes, Stadt	4 274	2 077	2 197	Nobitz	4 026	1 969	2 057
Weida, Stadt	8 709	4 170	4 539	Nöbdenitz	1 091	520	571
Weißendorf	387	201	186	Ponitz	1 870	927	943
Wiebelsdorf	299	141	158	Posterstein	506	258	248
Wildetaube	736	371	365	Rositz	3 376	1 677	1 699
Wünschendorf/Elster	3 388	1 651	1 737	Schmölln, Stadt	13 236	6 315	6 921
Zadelsdorf	173	90	83	Starkenberg	1 337	672	665
Zedlitz	745	363	382	Tegkwitz	333	163	170
Zeulenroda, Stadt	14 723	7 067	7 656	Thonhausen	665	331	334
Harth-Pöllnitz	3 557	1 755	1 802	Treben	1 060	493	567
Kraftsdorf	4 405	2 168	2 237	Vollmershain	371	185	186
Vogtländisches Oberland	3 330	1 593	1 737	Wildenbörten	422	213	209
				Windischleuba	2 348	1 186	1 162
				Wintersdorf	3 064	1 495	1 569
				Ziegelheim	1 003	484	519
				Saara	3 295	1 645	1 650

8. Privathaushalte im Mai 2000 nach Haushaltsgröße, Familienstand und Geschlecht der Bezugsperson *) (Ergebnis des Mikrozensus)

Familienstand	Privathaushalte in 1000						
	insgesamt	davon					
		Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zusammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	5 und mehr

männliche Bezugspersonen

Ledig	106,7	73,5	33,3	20,6	(8,5)	/	/
Verheiratet	559,6	10,6	549,1	257,2	144,8	119,3	27,8
Verwitwet	30,3	23,6	(6,6)	/	/	/	/
Geschieden	43,8	27,5	16,3	(7,2)	(5,4)	/	/
Zusammen	740,4	135,1	605,3	289,6	160,0	126,0	29,7

weibliche Bezugspersonen

Ledig	91,5	51,9	39,6	26,1	10,1	/	/
Verheiratet	51,6	/	47,1	18,8	16,6	(9,5)	/
Verwitwet	145,5	124,3	21,2	15,1	/	/	/
Geschieden	65,8	32,1	33,7	16,8	11,5	/	/
Zusammen	354,4	212,7	141,7	76,8	42,2	17,9	/

Bezugspersonen insgesamt

Ledig	198,2	125,3	72,9	46,7	18,5	(6,3)	/
Verheiratet	611,2	15,0	596,2	275,9	161,4	128,8	30,1
Verwitwet	175,7	147,9	27,8	19,9	(5,4)	/	/
Geschieden	109,6	59,6	50,0	23,9	16,9	(7,3)	/
Insgesamt	1 094,8	347,8	747,0	366,5	202,2	143,9	34,3

*) Bevölkerung in Privathaushalten

9. Privathaushalte im Mai 2000 nach Haushaltsgröße sowie Anzahl und Altersgruppen der ledigen Kinder *) (Ergebnis des Mikrozensus)

Anzahl der ledigen Kinder — Altersgruppe der ledigen Kinder	Privathaushalte in 1000						Durch- schnittliche Haushalts- größe
	insgesamt	darunter Mehrpersonenhaushalte					
		zusammen	davon mit ... Personen				
			2	3	4	5 und mehr	
Haushalte ohne Kinder	673,1	325,3	315,1	(9,4)	/	/	1,50
Haushalte mit Kindern	421,7	421,7	51,4	192,8	143,3	34,1	3,41
mit 1 Kind	232,2	232,2	51,4	173,0	(6,9)	/	2,82
mit 2 Kindern	158,0	158,0	-	19,8	133,4	/	3,91
mit 3 Kindern	24,9	24,9	-	-	/	21,9	4,92
mit 4 und mehr Kindern	(6,6)	(6,6)	-	-	-	(6,6)	6,38
Haushalte mit Kindern ¹⁾							
unter 3 Jahren	46,8	46,8	/	19,5	15,3	(7,5)	3,61
unter 6 Jahren	74,3	74,3	(7,2)	28,5	27,3	11,3	3,66
unter 15 Jahren	228,2	228,2	21,6	84,8	93,0	28,8	3,61
unter 18 Jahren	285,6	285,6	28,6	110,4	115,1	31,4	3,56
Haushalte insgesamt	1 094,8	747,0	366,5	202,2	143,9	34,3	2,23

*) Bevölkerung in Privathaushalten - 1) Mehrfachzählungen sind möglich.

10. Bevölkerung in Privathaushalten im Mai 2000 nach Haushaltsgröße und Altersgruppen (Ergebnis des Mikrozensus)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung in 1000						
	insgesamt	davon in					
		Einpersen- enhaushalten	Mehrpersonenhaushalten				
			zusammen	davon mit ... Personen			
			2	3	4	5 und mehr	
unter 20	498,0	/	494,1	35,9	145,5	223,1	89,7
20 - 25	155,5	23,8	131,7	25,3	46,9	45,3	14,2
25 - 30	131,5	27,0	104,5	30,4	40,4	25,6	(8,1)
30 - 35	161,6	22,1	139,6	24,5	56,8	48,3	10,0
35 - 40	206,2	19,6	186,6	25,9	66,8	75,9	18,1
40 - 45	188,0	14,6	173,5	22,2	62,9	70,9	17,5
45 - 50	189,9	16,2	173,7	46,1	66,2	49,1	12,3
50 - 55	148,1	15,7	132,3	66,0	41,8	19,4	(5,1)
55 - 60	165,9	19,3	146,7	106,4	30,8	(6,9)	/
60 - 65	184,2	29,8	154,4	127,3	22,9	/	/
65 und mehr	416,7	156,0	260,8	223,0	25,7	(7,8)	/
Insgesamt	2 445,6	347,8	2 097,8	733,0	606,6	575,7	182,5

11. Privathaushalte im Mai 2000 nach Haushaltsgröße und Gemeindegrößenklassen *) (Ergebnis des Mikrozensus)

Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Privathaushalte in 1000							Durch- schnittliche Haushalts- größe
	insgesamt	Ein- personen- haushalte	davon					
			Mehrpersonenhaushalte					
			zusammen	davon mit ... Personen				
2	3	4		5 und mehr				
unter 5 000	430,5	110,6	319,9	137,5	89,2	74,8	18,4	2,44
5 000 - 10 000	117,0	34,5	82,5	42,1	22,4	14,1	/	2,25
10 000 - 20 000	73,8	23,0	50,9	27,1	12,6	(9,7)	/	2,19
20 000 - 50 000	244,6	89,5	155,1	82,3	41,3	26,9	/	2,08
50 000 - 100 000	81,6	32,1	49,6	26,9	11,9	(7,7)	/	2,07
100 000 und mehr	147,2	58,3	89,0	50,7	24,8	10,8	/	1,98
Insgesamt.....	1 094,8	347,8	747,0	366,5	202,2	143,9	34,3	2,23

*) Bevölkerung in Privathaushalten

12. Bevölkerung in Privathaushalten im Mai 2000 nach Haushaltsgröße und Gemeindegrößenklassen (Ergebnis des Mikrozensus)

Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Bevölkerung in 1000						
	insgesamt	Ein- personen- haushalten	davon in				
			Mehrpersonenhaushalten				
			zusammen	davon mit ... Personen			
2	3	4		5 und mehr			
unter 5 000	1 049,7	110,6	939,2	275,0	267,5	299,2	97,3
5 000 - 10 000	263,8	34,5	229,3	84,2	67,1	56,2	21,8
10 000 - 20 000	161,5	23,0	138,5	54,1	37,9	38,7	(7,8)
20 000 - 50 000	509,6	89,5	420,0	164,6	124,0	107,4	24,0
50 000 - 100 000	168,8	32,1	136,8	53,8	35,8	31,0	16,2
100 000 und mehr	292,2	58,3	234,0	101,2	74,4	43,0	15,5
Insgesamt.....	2 445,6	347,8	2 097,8	733,0	606,6	575,7	182,5

13. Privathaushalte im Mai 2000 nach Haushaltsgröße, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Geschlecht der Bezugsperson *) (Ergebnis des Mikrozensus)

Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM	Privathaushalte in 1000						
	insgesamt	davon					
		Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zusammen	davon mit ... Personen			
			2	3	4	5 und mehr	
männliche Bezugspersonen							
unter 600	(6,3)	(5,2)	/	/	/	/	-
600 - 1 000	15,7	14,2	/	/	/	/	/
1 000 - 1 400	25,6	21,8	/	/	/	/	-
1 400 - 1 800	32,6	22,6	10,0	(7,5)	/	/	/
1 800 - 2 200	45,1	22,7	22,4	16,0	/	/	/
2 200 - 2 500	55,6	15,0	40,6	29,3	(7,0)	/	/
2 500 - 3 500	187,1	17,3	169,8	111,5	35,2	19,1	/
3 500 - 4 500	153,0	(5,4)	147,7	70,0	39,8	31,6	(6,2)
4 500 und mehr	179,6	/	175,3	35,7	62,2	60,5	16,9
Mit Angabe des Einkommens zusammen	700,6	128,6	572,0	272,9	151,4	119,3	28,4
Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe	37,2	(5,8)	31,5	16,3	(7,8)	(6,4)	/
Zusammen	740,4	135,1	605,3	289,6	160,0	126,0	29,7
weibliche Bezugspersonen							
unter 600	/	/	/	/	/	-	-
600 - 1 000	17,5	15,3	/	/	/	/	-
1 000 - 1 400	49,1	42,3	(6,8)	(5,9)	/	/	-
1 400 - 1 800	55,8	45,9	(9,9)	(7,8)	/	/	/
1 800 - 2 200	63,7	50,5	13,2	(8,5)	/	/	/
2 200 - 2 500	36,0	23,8	12,2	(7,8)	/	/	/
2 500 - 3 500	55,2	18,7	36,5	20,9	11,4	/	/
3 500 - 4 500	30,1	/	28,0	13,4	(9,7)	/	/
4 500 und mehr	27,6	/	26,5	(7,3)	(9,8)	(6,8)	/
Mit Angabe des Einkommens zusammen	339,7	203,6	136,0	73,9	40,4	17,3	/
Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	-	/	-	-	/	-
Ohne Angabe	14,6	(9,1)	(5,5)	/	/	/	/
Zusammen	354,4	212,7	141,7	76,8	42,2	17,9	/
Bezugspersonen insgesamt							
unter 600	10,9	(9,1)	/	/	/	/	-
600 - 1 000	33,2	29,5	/	/	/	/	/
1 000 - 1 400	74,7	64,2	10,5	(8,0)	/	/	-
1 400 - 1 800	88,4	68,5	19,9	15,2	/	/	/
1 800 - 2 200	108,8	73,2	35,6	24,5	(7,0)	/	/
2 200 - 2 500	91,7	38,8	52,9	37,1	10,7	/	/
2 500 - 3 500	242,2	36,0	206,3	132,4	46,6	22,9	/
3 500 - 4 500	183,2	(7,5)	175,7	83,4	49,5	35,6	(7,1)
4 500 und mehr	207,3	(5,5)	201,7	43,0	72,1	67,3	19,4
Mit Angabe des Einkommens zusammen	1 040,3	332,2	708,0	346,7	191,8	136,5	33,0
Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe	51,8	14,9	37,0	19,3	(9,6)	(6,9)	/
Insgesamt	1 094,8	347,8	747,0	366,5	202,2	143,9	34,3

*) Bevölkerung in Privathaushalten

14. Familien im Mai 2000 nach Familientyp sowie Anzahl und Alter der ledigen Kinder *) (Ergebnis des Mikrozensus)

Familientyp — Alter der ledigen Kinder in der Familie	Familien in 1000					
	insgesamt	darunter mit Kindern				
		zusammen	davon mit ... Kind(ern)			
			1	2	3	4 und mehr

Insgesamt

Familien insgesamt . . .	987,1	424,8	237,7	156,5	24,1	(6,5)
ohne ledige Kinder . . .	562,2	-	-	-	-	-
mit ledigen Kindern ¹⁾	424,8	424,8	237,7	156,5	24,1	(6,5)

und zwar mit ledigen Kindern

unter 3 Jahren .	46,8	46,8	44,1	/	/	-
unter 6 Jahren .	74,3	74,3	63,1	10,7	/	-
6 bis unter 15 Jahren .	183,8	183,8	141,5	37,3	/	/
unter 15 Jahren .	229,2	229,2	155,5	61,1	10,7	/
15 bis unter 18 Jahren .	96,6	96,6	90,8	(5,8)	-	-
unter 18 Jahren .	287,2	287,2	176,7	92,7	14,2	/
18 bis unter 27 Jahren .	150,9	150,9	123,4	26,4	/	/
unter 27 Jahren .	384,2	384,2	206,5	148,3	23,1	(6,3)

Ehepaare

Ehepaare insgesamt . .	586,5	307,5	156,9	126,0	19,6	(5,0)
ohne ledige Kinder . . .	279,1	-	-	-	-	-
mit ledigen Kindern ¹⁾	307,5	307,5	156,9	126,0	19,6	(5,0)

und zwar mit ledigen Kindern

unter 3 Jahren .	27,4	27,4	26,2	/	-	-
unter 6 Jahren .	45,7	45,7	38,7	(6,8)	/	-
6 bis unter 15 Jahren .	135,8	135,8	102,5	29,3	/	/
unter 15 Jahren .	159,9	159,9	104,3	46,2	(8,2)	/
15 bis unter 18 Jahren .	74,9	74,9	70,3	/	-	-
unter 18 Jahren .	203,9	203,9	118,9	71,3	11,1	/
18 bis unter 27 Jahren .	125,7	125,7	100,7	24,2	/	/
unter 27 Jahren .	283,2	283,2	139,2	120,2	18,9	/

*) Bevölkerung am Familienwohnsitz - 1) Mehrfachzählungen sind möglich.

15. Eingebürgerte Personen 2000 nach Geschlecht und bisheriger Staatsangehörigkeit *)

Jahr Bisherige Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen		
	insgesamt	männlich	weiblich
1991	277	132	145
1992	916	434	482
1993	455	225	230
1994	1 489	764	725
1995	2 483	1 226	1 257
1996	2 403	1 181	1 222
1997	3 091	1 495	1 596
1998	4 594	2 252	2 342
1999	2 602	1 256	1 346
2000	312	179	133
Bulgarien	37	18	19
Jugoslawien	7	4	3
Rumänien	12	8	4
Europäischer Teil der ehemaligen Sowjetunion . . . darunter	72	30	42
Russland	37	16	21
Ukraine	27	10	17
Türkei	27	14	13
Ehemalige Tschechoslowakei	8	4	4
Ungarn	14	9	5
Sonstige europäische Staaten	9	6	3
Europäische Staaten zusammen	186	93	93
Afrikanische Staaten	20	19	1
Amerikanische Staaten	19	15	4
Kasachstan	11	6	5
Vietnam	17	8	9
Sonstige asiatische Staaten	48	30	18
Asiatische Staaten zusammen	76	44	32
Staatenlos	11	8	3
Ungeklärt	-	-	-
Insgesamt	312	179	133

*) Beim langfristigen Vergleich ist zu beachten, dass Artikel 1 Nr. 4 des Gesetzes zur Reform des Staatsangehörigkeitsrechtes vom 15.7.1999 (BGBl. I. S. 1618) bereits zum 1. August 1999 in Kraft gesetzt ist.

16. Abgekürzte Sterbetafel 1997/99

Vollendetes Alters- jahr	Männlich				Weiblich			
	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahr- scheinlich- keit von Alter x bis x+1	durchschnitt- liche Lebens- erwartung im Alter x in Jahren	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahr- scheinlich- keit von Alter x bis x+1	durchschnitt- liche Lebens- erwartung im Alter x in Jahren
x	lx	dx	qx	ex	lx	dx	qx	ex
0	100 000	648	0,00648	72,95	100 000	482	0,00482	79,69
1	99 352	54	0,00054	72,42	99 518	34	0,00035	79,07
2	99 298	13	0,00013	71,46	99 484	37	0,00037	78,10
3	99 285	10	0,00010	70,47	99 447	25	0,00025	77,13
4	99 275	33	0,00033	69,48	99 422	15	0,00015	76,15
5	99 242	21	0,00021	68,50	99 407	13	0,00013	75,16
6	99 221	25	0,00025	67,51	99 394	3	0,00003	74,17
7	99 196	13	0,00013	66,53	99 391	7	0,00007	73,17
8	99 183	16	0,00017	65,54	99 384	2	0,00002	72,18
9	99 167	20	0,00020	64,55	99 382	7	0,00007	71,18
10	99 147	15	0,00016	63,56	99 375	15	0,00015	70,18
11	99 132	12	0,00012	62,57	99 360	6	0,00006	69,19
12	99 120	23	0,00023	61,58	99 354	10	0,00010	68,20
13	99 097	23	0,00023	60,60	99 344	24	0,00024	67,20
14	99 074	39	0,00039	59,61	99 320	14	0,00014	66,22
15	99 035	25	0,00026	58,63	99 306	21	0,00021	65,23
16	99 010	57	0,00058	57,65	99 285	34	0,00034	64,24
17	98 953	82	0,00083	56,68	99 251	31	0,00031	63,27
18	98 871	151	0,00152	55,73	99 220	38	0,00038	62,28
19	98 720	161	0,00163	54,81	99 182	46	0,00046	61,31
20	98 559	106	0,00108	53,90	99 136	31	0,00031	60,34
21	98 453	103	0,00104	52,96	99 105	46	0,00047	59,36
22	98 350	104	0,00106	52,01	99 059	35	0,00035	58,38
23	98 246	86	0,00088	51,07	99 024	31	0,00031	57,40
24	98 160	101	0,00103	50,11	98 993	16	0,00017	56,42
25	98 059	81	0,00082	49,16	98 977	48	0,00048	55,43
26	97 978	117	0,00119	48,20	98 929	23	0,00024	54,46
27	97 861	101	0,00104	47,26	98 906	40	0,00040	53,47
28	97 760	91	0,00093	46,31	98 866	50	0,00051	52,49
29	97 669	72	0,00074	45,35	98 816	31	0,00031	51,52
30	97 597	85	0,00087	44,38	98 785	32	0,00032	50,53
31	97 512	122	0,00126	43,42	98 753	49	0,00049	49,55
32	97 390	97	0,00100	42,48	98 704	34	0,00034	48,57
33	97 293	122	0,00126	41,52	98 670	51	0,00052	47,59
34	97 171	113	0,00116	40,57	98 619	59	0,00060	46,61
35	97 058	134	0,00138	39,62	98 560	63	0,00063	45,64
36	96 924	184	0,00190	38,67	98 497	85	0,00086	44,67
37	96 740	210	0,00217	37,74	98 412	69	0,00070	43,71
38	96 530	212	0,00220	36,82	98 343	74	0,00075	42,74
39	96 318	223	0,00231	35,90	98 269	72	0,00074	41,77
40	96 095	249	0,00259	34,99	98 197	82	0,00084	40,80
41	95 846	285	0,00297	34,07	98 115	113	0,00115	39,84
42	95 561	333	0,00348	33,17	98 002	114	0,00116	38,88
43	95 228	346	0,00363	32,29	97 888	145	0,00148	37,93
44	94 882	363	0,00382	31,40	97 743	177	0,00181	36,98

Noch: 16. Abgekürzte Sterbetafel 1997/99

Vollendetes Alters- jahr	Männlich				Weiblich			
	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahr- scheinlich- keit von Alter x bis x+1	durchschnitt- liche Lebens- erwartung im Alter x in Jahren	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahr- scheinlich- keit von Alter x bis x+1	durchschnitt- liche Lebens- erwartung im Alter x in Jahren
x	lx	dx	qx	ex	lx	dx	qx	ex
45	94 519	352	0,00373	30,52	97 566	163	0,00167	36,05
46	94 167	394	0,00418	29,64	97 403	180	0,00185	35,11
47	93 773	367	0,00391	28,76	97 223	188	0,00193	34,17
48	93 406	443	0,00475	27,87	97 035	209	0,00216	33,24
49	92 963	411	0,00442	27,00	96 826	230	0,00237	32,31
50	92 552	553	0,00597	26,12	96 596	211	0,00218	31,38
51	91 999	606	0,00659	25,27	96 385	229	0,00238	30,45
52	91 393	645	0,00706	24,44	96 156	268	0,00279	29,52
53	90 748	640	0,00705	23,61	95 888	349	0,00364	28,60
54	90 108	714	0,00792	22,77	95 539	321	0,00336	27,70
55	89 394	838	0,00938	21,95	95 218	350	0,00367	26,80
56	88 556	813	0,00918	21,15	94 868	362	0,00382	25,89
57	87 743	870	0,00991	20,34	94 506	431	0,00456	24,99
58	86 873	940	0,01082	19,54	94 075	428	0,00454	24,10
59	85 933	1 043	0,01213	18,75	93 647	479	0,00511	23,21
60	84 890	1 239	0,01459	17,97	93 168	596	0,00640	22,33
61	83 651	1 372	0,01640	17,23	92 572	612	0,00661	21,47
62	82 279	1 525	0,01854	16,51	91 960	712	0,00774	20,61
63	80 754	1 601	0,01983	15,81	91 248	799	0,00875	19,76
64	79 153	1 764	0,02228	15,12	90 449	821	0,00908	18,93
65	77 389	1 854	0,02396	14,46	89 628	1 002	0,01118	18,10
66	75 535	2 051	0,02715	13,80	88 626	1 060	0,01196	17,30
67	73 484	2 092	0,02847	13,17	87 566	1 199	0,01369	16,51
68	71 392	2 204	0,03087	12,54	86 367	1 368	0,01583	15,73
69	69 188	2 482	0,03588	11,93	84 999	1 457	0,01714	14,97
70	66 706	2 479	0,03716	11,35	83 542	1 627	0,01947	14,23
71	64 227	2 721	0,04237	10,77	81 915	1 763	0,02153	13,50
72	61 506	2 702	0,04393	10,22	80 152	1 840	0,02296	12,78
73	58 804	2 851	0,04847	9,67	78 312	1 981	0,02529	12,07
74	55 953	2 948	0,05268	9,14	76 331	2 327	0,03049	11,37
75	53 005	3 140	0,05925	8,62	74 004	2 557	0,03455	10,72
76	49 865	3 203	0,06423	8,13	71 447	2 728	0,03818	10,08
77	46 662	3 285	0,07041	7,65	68 719	3 106	0,04520	9,46
78	43 377	3 272	0,07543	7,19	65 613	3 200	0,04877	8,89
79	40 105	3 361	0,08382	6,74	62 413	3 386	0,05425	8,32
80	36 744	3 398	0,09248	6,31	59 027	3 618	0,06129	7,76
81	33 346	3 226	0,09673	5,90	55 409	3 836	0,06922	7,24
82	30 120	3 435	0,11405	5,48	51 573	4 052	0,07857	6,74
83	26 685	3 266	0,12239	5,12	47 521	4 180	0,08796	6,27
84	23 419	3 206	0,13688	4,77	43 341	4 207	0,09707	5,83
85	20 213	3 006	0,14873	4,44	39 134	4 438	0,11341	5,40
86	17 207	2 845	0,16536	4,13	34 696	4 107	0,11836	5,03
87	14 362	2 670	0,18590	3,85	30 589	4 430	0,14482	4,63
88	11 692	2 342	0,20031	3,62	26 159	4 056	0,15506	4,34
89	9 350	2 111	0,22575	3,40	22 103	3 716	0,16813	4,04
90	7 239	1 623	0,22418	3,25	18 387	3 323	0,18071	3,75

17. Geborene und Gestorbene 1955, 1960, 1965 bis 1999 Grundzahlen

Jahr	Lebendgeborene		Totgeborene	Darunter unter 1000 g	Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)
	insgesamt	darunter männlich			insgesamt	darunter männlich	
1955	47 940	24 778	900	.	33 676	16 265	14 264
1960	48 176	24 812	771	.	35 983	17 797	12 193
1965	44 900	23 094	632	.	35 176	17 195	9 724
1966	43 551	22 435	621	.	34 743	16 741	8 808
1967	40 842	20 964	524	.	34 730	16 733	6 112
1968	39 979	20 631	492	.	37 731	18 136	2 248
1969	39 570	20 388	446	.	37 869	18 080	1 701
1970	39 876	20 441	429	.	37 643	17 765	2 233
1971	39 271	20 200	340	.	36 630	17 223	2 641
1972	34 395	17 790	375	.	36 830	17 265	- 2 435
1973	30 735	15 678	306	.	36 757	17 204	- 6 022
1974	30 185	15 592	248	.	35 690	16 738	- 5 505
1975	29 775	15 318	242	.	38 027	17 736	- 8 252
1976	31 738	16 169	251	.	37 431	17 490	- 5 693
1977	35 379	18 148	285	.	35 491	16 423	- 112
1978	37 086	19 090	280	.	36 904	17 036	182
1979	38 086	19 698	286	.	36 852	17 226	1 234
1980	40 027	20 607	255	.	37 574	17 178	2 453
1981	38 657	19 799	281	.	36 770	16 670	1 887
1982	39 502	20 483	213	.	36 664	16 600	2 838
1983	37 865	19 425	186	.	35 949	16 284	1 916
1984	37 134	19 157	226	.	35 359	15 925	1 775
1985	36 674	18 896	189	.	36 622	16 434	52
1986	36 122	18 618	173	.	35 641	15 834	481
1987	36 144	18 596	167	.	34 598	15 411	1 546
1988	34 869	17 775	174	.	34 216	15 341	653
1989	31 600	16 217	143	.	33 499	14 884	- 1 899
1990	28 780	14 696	129	.	33 489	15 322	- 4 709
1991	17 470	8 914	61	.	31 965	14 736	- 14 495
1992	14 615	7 426	67	.	30 155	14 000	- 15 540
1993	13 307	6 797	44	.	29 866	13 824	- 16 559
1994	12 721	6 485	56	19	28 877	13 399	- 16 156
1995	13 788	7 163	71	19	29 027	13 498	- 15 239
1996	15 265	7 756	65	11	28 468	13 328	- 13 203
1997	16 475	8 413	71	15	27 694	12 881	- 11 219
1998	16 607	8 441	72	27	26 991	12 594	- 10 384
1999	16 926	8 777	77	33	26 590	12 490	- 9 664

18. Geborene und Gestorbene 1955, 1960, 1965 bis 1999

Verhältniszahlen

Jahr	Lebend- geborene	Gestorbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Auf 100 weibliche		Auf 100 Lebend- und Totgeborene entfielen Totgeborene
				Lebendgeborene	Gestorbene	
				entfielen männliche		
				Lebendgeborene	Gestorbene	
je 1000 Einwohner						
1955	16,9	11,9	5,0	107,0	93,4	1,8
1960	17,5	13,1	4,4	106,2	97,9	1,6
1965	16,4	12,8	3,6	105,9	95,6	1,4
1966	15,8	12,6	3,2	106,2	93,0	1,4
1967	14,8	12,6	2,2	105,5	93,0	1,3
1968	14,5	13,7	0,8	106,6	92,6	1,2
1969	14,3	13,7	0,6	106,3	91,4	1,1
1970	14,5	13,7	0,8	105,2	89,4	1,1
1971	14,2	13,3	0,9	105,9	88,7	0,9
1972	12,5	13,3	- 0,8	107,1	88,2	1,1
1973	11,2	13,3	- 2,1	104,1	88,0	1,0
1974	11,0	13,0	- 2,0	106,8	88,3	0,8
1975	10,9	13,9	- 3,0	106,0	87,4	0,8
1976	11,6	13,7	- 2,1	103,9	87,7	0,8
1977	13,0	13,0	-	105,3	86,1	0,8
1978	13,6	13,5	0,1	106,1	85,7	0,7
1979	14,0	13,5	0,5	107,1	87,8	0,7
1980	14,7	13,8	0,9	106,1	84,2	0,6
1981	14,2	13,5	0,7	105,0	82,9	0,7
1982	14,5	13,4	1,1	107,7	82,7	0,5
1983	13,9	13,2	0,7	105,3	82,8	0,5
1984	13,6	13,0	0,6	106,6	81,9	0,6
1985	13,5	13,4	0,1	106,3	81,4	0,5
1986	13,3	13,1	0,2	106,4	79,9	0,5
1987	13,3	12,7	0,6	106,0	80,3	0,5
1988	12,8	12,6	0,2	104,0	81,3	0,5
1989	11,6	12,3	- 0,7	105,4	80,0	0,5
1990	11,0	12,8	- 1,8	104,3	84,3	0,4
1991	6,7	12,3	- 5,6	104,2	85,5	0,3
1992	5,7	11,8	- 6,1	103,3	86,7	0,5
1993	5,2	11,8	- 6,5	104,4	86,2	0,3
1994	5,0	11,4	- 6,4	104,0	86,6	0,4
1995	5,4	11,6	- 6,1	108,1	86,9	0,5
1996	6,1	11,4	- 5,3	103,3	88,0	0,4
1997	6,6	11,1	- 4,5	104,4	87,0	0,4
1998	6,7	10,9	- 4,2	103,4	87,5	0,4
1999	6,9	10,8	- 3,9	107,7	88,6	0,5

I

19. Eheschließungen und Ehescheidungen 1980 bis 2000

Jahr	Eheschließungen		Ehescheidungen	
	insgesamt	je 1000 Einwohner	insgesamt	je 1000 Einwohner
1980	23 258	8,5	6 971	2,6
1981	22 243	8,1	7 783	2,9
1982	21 427	7,9	7 919	2,9
1983	20 877	7,7	7 925	2,9
1984	21 694	8,0	8 145	3,0
1985	20 859	7,7	8 141	3,0
1986	21 558	7,9	8 267	3,0
1987	21 939	8,1	8 005	2,9
1988	21 247	7,8	7 868	2,9
1989	20 611	7,6	7 813	2,9
1990	15 729	6,0	5 147	2,0
1991	8 306	3,2	1 623	0,6
1992	7 763	3,0	2 233	0,9
1993	7 955	3,1	2 643	1,0
1994	8 581	3,4	3 795	1,5
1995	8 781	3,5	3 493	1,4
1996	8 646	3,5	3 955	1,6
1997	8 619	3,5	4 527	1,8
1998	8 591	3,5	4 988	2,0
1999	9 296	3,8	4 960	2,0
2000 . . . . .	.	.	4 878	2,0 ¹⁾

1) Basis 2000: Einwohner per 30.6.2000

20. Ehescheidungen 2000 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ehescheidungen	
	insgesamt	je 1000 Einwohner ¹⁾
Stadt Erfurt	514	2,6
Stadt Gera	426	3,7
Stadt Jena	250	2,5
Stadt Suhl	124	2,5
Stadt Weimar	243	3,9
Stadt Eisenach	65	1,5
Eichsfeld	176	1,5
Nordhausen	162	1,6
Wartburgkreis	260	1,8
Unstrut-Hainich-Kreis	241	2,0
Kyffhäuserkreis	140	1,5
Schmalkalden-Meiningen	259	1,8
Gotha	324	2,2
Sömmerda	113	1,4
Hildburghausen	112	1,5
Ilm-Kreis	224	1,8
Weimarer Land	97	1,1
Sonneberg	175	2,6
Saalfeld-Rudolstadt	261	2,0
Saale-Holzland-Kreis	145	1,5
Saale-Orla-Kreis	200	2,0
Greiz	170	1,4
Altenburger Land	197	1,7
Thüringen	4 878	2,0
davon		
kreisfreie Städte	1 622	2,8
Landkreise	3 256	1,7

1) Basis: Einwohner per 30.6.2000

21. Durchschnittliches Heiratsalter 1990 bis 1999 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter			
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden

Männer

1990	29,5	25,5	55,8	38,5
1991	31,1	26,3	56,6	40,3
1992	31,2	26,2	59,3	41,5
1993	31,6	26,7	60,5	41,6
1994	31,7	27,0	58,7	41,7
1995	32,0	27,5	59,9	42,6
1996	32,5	27,9	61,0	43,0
1997	32,6	28,3	61,9	43,2
1998	33,3	28,8	61,4	43,9
1999	34,0	29,3	62,5	44,1

Frauen

1990	26,8	23,3	44,8	36,3
1991	28,2	24,0	45,9	36,9
1992	28,4	24,0	47,4	38,2
1993	28,7	24,5	45,8	38,5
1994	28,9	25,0	44,4	38,7
1995	29,3	25,2	46,3	39,5
1996	29,6	25,6	46,7	39,8
1997	29,7	26,0	45,4	39,9
1998	30,3	26,2	46,6	40,5
1999	31,0	26,7	46,3	41,0

22. Geschiedene Ehen 2000 nach Kinderzahl und Ehedauer

Ehedauer ... Jahr(e)	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder					Kinder aus geschiedenen Ehen insgesamt
		keine	1	2	3	4 und mehr	
		Kind(er)					
0	1	1	-	-	-	-	-
1	21	19	2	-	-	-	2
2	59	40	16	2	1	-	23
3	143	96	42	4	1	-	53
4	197	107	78	12	-	-	102
5	176	91	69	16	-	-	101
6	210	83	100	27	-	-	154
7	196	81	87	25	3	-	146
8	180	75	82	20	3	-	131
9	178	58	82	34	2	2	164
10	294	91	142	56	5	-	269
11	311	78	146	72	15	-	335
12	303	65	159	71	7	1	326
13	248	54	118	62	10	4	292
14	244	45	104	83	7	5	317
15	227	32	98	86	6	5	310
16	203	33	84	68	13	5	279
17	186	29	81	62	9	5	254
18	159	31	50	60	14	4	231
19	152	50	56	38	6	2	158
20	147	45	63	33	3	3	150
21	146	58	59	24	5	-	122
22	139	56	68	14	1	-	99
23	132	77	43	10	2	-	69
24	106	62	36	7	1	-	53
25	92	63	24	5	-	-	34
26 und länger	428	376	38	11	3	-	69
Insgesamt.....	4 878	1 896	1 927	902	117	36	4 243

I

23. Wanderungen 1.1. bis

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Innerhalb der Landkreise	Über die		
			insgesamt		
			Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)
1	Stadt Erfurt	-	3 006	3 183	- 177
2	Stadt Gera	-	1 397	1 861	- 464
3	Stadt Jena	-	2 645	2 568	77
4	Stadt Suhl	-	684	933	- 249
5	Stadt Weimar	-	1 349	1 335	14
6	Stadt Eisenach	-	899	740	159
7	Eichsfeld	849	752	937	- 185
8	Nordhausen	880	891	948	- 57
9	Wartburgkreis	940	1 343	1 590	- 247
10	Unstrut-Hainich-Kreis	789	1 554	1 678	- 124
11	Kyffhäuserkreis	716	816	1 012	- 196
12	Schmalkalden-Meiningen	941	1 458	1 607	- 149
13	Gotha	1 279	1 629	1 558	71
14	Sömmerda	558	823	975	- 152
15	Hildburghausen	515	567	580	- 13
16	Ilm-Kreis	1 117	1 430	1 443	- 13
17	Weimarer Land	533	1 245	1 386	- 141
18	Sonneberg	481	525	635	- 110
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 109	1 121	1 377	- 256
20	Saale-Holzland-Kreis	848	1 133	1 297	- 164
21	Saale-Orla-Kreis	762	800	1 038	- 238
22	Greiz	754	1 305	1 545	- 240
23	Altenburger Land	910	749	1 143	- 394
24	Thüringen	13 981	28 121	31 369	- 3 248
	davon				
25	kreisfreie Städte	-	9 980	10 620	- 640
26	Landkreise	13 981	18 141	20 749	- 2 608

1) einschließlich „ungeklärt und ohne Angabe“

30.6.2000 nach Kreisen

Kreisgrenzen						Lfd. Nr.
davon						
nach einem anderen Kreis Thüringens		mit anderen Bundesländern		über die Grenzen Deutschlands ¹⁾		
Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	
1 569	1 510	1 198	1 469	239	204	1
762	835	567	960	68	66	2
952	1 234	766	936	927	398	3
380	526	229	360	75	47	4
747	647	475	546	127	142	5
531	418	316	273	52	49	6
200	230	475	664	77	43	7
250	238	528	638	113	72	8
712	727	576	641	55	222	9
428	763	417	682	709	233	10
315	307	466	661	35	44	11
644	562	604	761	210	284	12
951	645	529	783	149	130	13
556	551	240	383	27	41	14
260	219	265	340	42	21	15
672	557	574	695	184	191	16
830	810	346	491	69	85	17
178	212	277	373	70	50	18
513	489	472	749	136	139	19
689	688	382	518	62	91	20
366	311	377	557	57	170	21
728	668	512	805	65	72	22
133	219	560	894	56	30	23
13 366	13 366	11 151	15 179	3 604	2 824	24
4 941	5 170	3 551	4 544	1 488	906	25
8 425	8 196	7 600	10 635	2 116	1 918	26

24. Wanderungen über die Grenzen Thüringens 1.1 bis 30.6.2000 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Insgesamt						
Baden-Württemberg	896	479	1 965	1 058	- 1 069	- 579
Bayern	1 679	895	3 353	1 673	- 1 674	- 778
Berlin	414	212	677	340	- 263	- 128
Brandenburg	388	215	366	185	22	30
Bremen	31	12	58	29	- 27	- 17
Hamburg	71	42	137	72	- 66	- 30
Hessen	1 242	636	2 108	1 053	- 866	- 417
Mecklenburg-Vorpommern	219	104	213	106	6	- 2
Niedersachsen	2 221	1 130	1 234	636	987	494
Nordrhein-Westfalen	951	507	1 541	754	- 590	- 247
Rheinland-Pfalz	323	179	509	257	- 186	- 78
Saarland	42	22	49	23	- 7	- 1
Sachsen	1 444	717	1 821	899	- 377	- 182
Sachsen-Anhalt	1 115	535	953	504	162	31
Schleswig-Holstein	115	72	195	111	- 80	- 39
Bundesgebiet zusammen	11 151	5 757	15 179	7 700	- 4 028	- 1 943
Ausland ¹⁾	3 604	2 534	2 824	2 027	780	507
Insgesamt	14 755	8 291	18 003	9 727	- 3 248	- 1 436
Deutsche						
Baden-Württemberg	815	430	1 783	939	- 968	- 509
Bayern	1 567	811	3 147	1 533	- 1 580	- 722
Berlin	377	189	575	286	- 198	- 97
Brandenburg	367	203	360	180	7	23
Bremen	26	10	47	22	- 21	- 12
Hamburg	66	38	115	57	- 49	- 19
Hessen	1 183	599	1 954	957	- 771	- 358
Mecklenburg-Vorpommern	214	101	204	99	10	2
Niedersachsen	1 985	1 020	1 124	564	861	456
Nordrhein-Westfalen	842	427	1 348	638	- 506	- 211
Rheinland-Pfalz	275	140	464	229	- 189	- 89
Saarland	40	21	47	21	- 7	-
Sachsen	1 379	674	1 737	842	- 358	- 168
Sachsen-Anhalt	1 069	505	889	462	180	43
Schleswig-Holstein	109	67	169	93	- 60	- 26
Bundesgebiet zusammen	10 314	5 235	13 963	6 922	- 3 649	- 1 687
Ausland ¹⁾	336	211	448	274	- 112	- 63
Insgesamt	10 650	5 446	14 411	7 196	- 3 761	- 1 750

1) einschließlich „unbekanntes Ausland“ und „ungeklärt und ohne Angabe“

25. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 1.1. bis 30.6.2000 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Belgien	15	11	6	5	9	6
Dänemark	11	2	6	2	5	-
Finnland	7	4	15	10	- 8	- 6
Frankreich	37	18	55	23	- 18	- 5
Griechenland	77	46	55	39	22	7
Irland	8	6	10	6	- 2	-
Italien	158	114	106	73	52	41
Luxemburg	4	1	4	3	-	- 2
Niederlande	17	12	25	13	- 8	- 1
Österreich	62	49	95	73	- 33	- 24
Portugal	45	40	51	48	- 6	- 8
Schweden	5	1	4	2	1	- 1
Spanien	42	27	48	27	- 6	-
Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland ..	50	34	69	38	- 19	- 4
EU-Staaten zusammen	538	365	549	362	- 11	3
Bulgarien	52	41	20	17	32	24
Übriges ehem. Jugoslawien und o.n.A.	278	200	460	292	- 182	- 92
Kroatien	11	7	2	1	9	6
Litauen	30	14	11	4	19	10
Moldau	52	38	3	3	49	35
Polen	151	117	135	124	16	- 7
Rumänien	135	118	130	128	5	- 10
Russland	230	130	61	31	169	99
Schweiz	28	17	54	25	- 26	- 8
Ehem. Tschechoslowakei	153	126	80	64	73	62
Türkei	154	139	51	47	103	92
Übrige ehem. europäische UdSSR und o.n.A.	12	5	8	3	4	2
Ukraine	154	69	24	14	130	55
Ungarn	117	102	76	64	41	38
Weißrussland	58	41	14	11	44	30
Übriges Europa	20	12	22	10	- 2	2
Europa zusammen	2 173	1 541	1 700	1 200	473	341
Afrika	273	232	56	46	217	186
Kuba	4	1	7	4	- 3	- 3
USA	83	47	109	53	- 26	- 6
Übriges Amerika	54	23	64	47	- 10	- 24
Amerika zusammen	141	71	180	104	- 39	- 33
Kasachstan	59	33	4	3	55	30
Vietnam	137	75	44	31	93	44
Übriges Asien	725	512	169	114	556	398
Asien zusammen	921	620	217	148	704	472
Australien und Ozeanien	21	10	18	10	3	-
Außereuropäisches Ausland zusammen	1 356	933	471	308	885	625
Unbekanntes Ausland	43	31	614	487	- 571	- 456
Ungeklärt und ohne Angabe	32	29	39	32	- 7	- 3
Personen insgesamt	3 604	2 534	2 824	2 027	780	507
darunter Deutsche	336	211	448	274	- 112	- 63

26. Gesamtwanderungen 1985 bis 1999 und 1.1. bis 30.6.2000

Zeitraum	Über die Landesgrenzen				Innerhalb des Landes ¹⁾			Wanderungen insgesamt ¹⁾	
	Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)		insgesamt	davon		Zuzüge	Fortzüge
			insgesamt	je 1000 der Bevölkerung		nach einem anderen Kreis	nach einer anderen Gemeinde im gleichen Kreis		
1985	18 877	23 448	- 4 571	- 1,7	44 672	23 891	20 781	63 549	68 120
1986	18 909	24 155	- 5 246	- 1,9	47 282	24 544	22 738	66 191	71 437
1987	21 870	22 365	- 495	- 0,2	43 266	22 711	20 555	65 136	65 631
1988	24 848	25 261	- 413	- 0,2	44 804	23 791	21 013	69 652	70 065
1989	21 268	60 967	- 39 699	- 14,6	44 963	24 376	20 587	66 231	105 930
1990	22 405	88 361	- 65 956	- 25,1	45 777	23 103	22 674	68 182	134 138
1991	28 543	53 298	- 24 755	- 9,6	34 781	15 477	19 304	63 324	88 079
1992	41 267	40 747	520	0,2	36 132	17 262	18 870	77 399	76 879
1993	41 963	38 412	3 551	1,4	42 661	20 743	21 918	84 624	81 073
1994	40 253	39 002	1 251	0,5	50 778	22 331	28 447	91 031	89 780
1995	40 503	39 247	1 256	0,5	57 765	25 398	32 367	98 268	97 012
1996	40 817	40 243	574	0,2	62 617	27 393	35 224	103 434	102 860
1997	36 166	37 916	- 1 750	- 0,7	69 776	32 041	37 735	105 942	107 692
1998	33 669	38 583	- 4 914	- 2,0	66 695	31 894	34 801	100 364	105 278
1999	35 524	39 617	- 4 093	- 1,7	65 982	32 110	33 872	101 506	105 599
1.1. - 30.6.2000 ..	14 755	18 003	- 3 248	- 1,3	27 347	13 366	13 981	42 102	45 350
davon									
männlich	8 291	9 727	- 1 436	- 1,2	13 881	7 071	6 810	22 172	23 608
weiblich	6 464	8 276	- 1 812	- 1,5	13 466	6 295	7 171	19 930	21 742

¹⁾ bis einschließlich 1999 nach dem Gebietsstand vom 31.12. des jeweiligen Jahres, erstes Halbjahr 2000 als Summe der Monatswerte

27. Entwicklung der Bevölkerung 2000 bis 2050 nach Geschlecht

Bevölkerungsvorausberechnung

Jahr (31.12.)	Bevölkerung in 1000		
	insgesamt	männlich	weiblich
2000	2 430,0	1 187,9	1 242,1
2001	2 416,3	1 182,8	1 233,5
2002	2 403,7	1 178,3	1 225,4
2003	2 392,3	1 174,4	1 217,9
2004	2 381,8	1 170,8	1 211,0
2005	2 372,0	1 167,5	1 204,5
2006	2 362,6	1 164,2	1 198,4
2007	2 353,5	1 160,9	1 192,6
2008	2 344,6	1 157,6	1 187,0
2009	2 335,8	1 154,3	1 181,6
2010	2 326,7	1 150,6	1 176,1
2011	2 317,5	1 146,8	1 170,7
2012	2 307,9	1 142,8	1 165,2
2013	2 298,0	1 138,4	1 159,5
2014	2 287,6	1 133,8	1 153,8
2015	2 276,7	1 128,8	1 147,9
2016	2 267,8	1 124,4	1 143,4
2017	2 258,0	1 119,4	1 138,6
2018	2 247,3	1 114,0	1 133,3
2019	2 235,6	1 108,0	1 127,6
2020	2 222,5	1 101,2	1 121,2
2021	2 208,5	1 094,0	1 114,5
2022	2 194,0	1 086,4	1 107,6
2023	2 178,8	1 078,4	1 100,3
2024	2 163,1	1 070,2	1 093,0
2025	2 147,2	1 061,7	1 085,5
2026	2 131,0	1 053,1	1 077,9
2027	2 114,6	1 044,4	1 070,2
2028	2 098,2	1 035,7	1 062,5
2029	2 081,9	1 027,0	1 054,9
2030	2 065,4	1 018,2	1 047,2
2031	2 049,1	1 009,5	1 039,6
2032	2 033,0	1 000,9	1 032,1
2033	2 017,0	992,3	1 024,7
2034	2 001,1	983,7	1 017,3
2035	1 985,2	975,2	1 010,0
2036	1 969,4	966,7	1 002,7
2037	1 953,6	958,2	995,4
2038	1 937,6	949,6	988,1
2039	1 921,6	940,9	980,7
2040	1 905,3	932,1	973,2
2041	1 888,9	923,3	965,6
2042	1 872,4	914,4	958,0
2043	1 855,5	905,4	950,1
2044	1 838,4	896,3	942,1
2045	1 821,1	887,2	933,9
2046	1 803,4	877,9	925,5
2047	1 785,4	868,6	916,8
2048	1 767,2	859,2	908,0
2049	1 748,8	849,7	899,1
2050	1 730,4	840,3	890,1

28. Entwicklung der Bevölkerung 2000 bis 2020

Bevölkerungs

Lfd. Nr.	Jahr (31.12.)	Bevölkerung im Alter					
		unter 6			6 - 15		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2000	97,0	49,8	47,2	215,5	110,4	105,1
2	2001	100,9	51,7	49,2	195,5	100,2	95,3
3	2002	104,0	53,4	50,6	176,8	90,6	86,2
4	2003	106,4	54,7	51,7	160,7	82,4	78,3
5	2004	109,1	56,0	53,0	147,8	75,9	71,9
6	2005	111,9	57,5	54,4	136,9	70,4	66,5
7	2006	114,5	58,8	55,7	137,0	70,5	66,5
8	2007	116,8	60,0	56,8	140,3	72,3	68,0
9	2008	118,7	61,0	57,7	145,5	75,0	70,5
10	2009	120,3	61,8	58,5	151,8	78,2	73,6
11	2010	121,3	62,3	59,0	157,5	81,1	76,5
12	2011	121,7	62,5	59,2	162,5	83,6	78,8
13	2012	121,7	62,5	59,2	166,2	85,6	80,6
14	2013	121,3	62,3	59,0	169,9	87,4	82,4
15	2014	120,3	61,7	58,5	173,3	89,2	84,1
16	2015	118,6	60,9	57,7	176,5	90,8	85,7
17	2016	116,4	59,7	56,6	179,6	92,4	87,2
18	2017	113,7	58,3	55,3	182,1	93,6	88,5
19	2018	110,4	56,7	53,8	183,8	94,5	89,3
20	2019	106,8	54,8	52,0	184,5	94,8	89,7
21	2020	102,9	52,8	50,1	184,1	94,6	89,5

nach Altersgruppen und Geschlecht in Tausend vorausberechnung

von ... bis unter ... Jahren						Lfd. Nr.
15 - 65			65 und mehr			
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
1 709,5	876,4	833,2	408,0	151,3	256,7	1
1 701,4	873,3	828,1	418,4	157,5	260,9	2
1 694,0	870,7	823,3	428,9	163,7	265,2	3
1 684,0	866,4	817,6	441,3	170,9	270,3	4
1 667,6	859,2	808,5	457,3	179,7	277,6	5
1 649,7	851,3	798,5	473,4	188,4	285,1	6
1 625,4	839,8	785,6	485,7	195,1	290,6	7
1 606,9	830,9	776,0	489,5	197,8	291,7	8
1 586,1	820,7	765,4	494,3	201,0	293,3	9
1 565,5	810,7	754,9	498,3	203,6	294,6	10
1 554,9	805,6	749,4	492,9	201,7	291,2	11
1 544,9	800,5	744,3	488,5	200,2	288,3	12
1 532,3	794,1	738,2	487,7	200,6	287,1	13
1 518,9	787,3	731,7	487,9	201,5	286,5	14
1 502,4	778,7	723,7	491,7	204,1	287,5	15
1 483,1	769,1	714,1	498,6	208,0	290,5	16
1 465,1	759,5	705,6	506,7	212,7	294,0	17
1 447,8	750,4	697,4	514,5	217,1	297,4	18
1 430,8	741,4	689,3	522,3	221,4	300,9	19
1 414,3	732,8	681,5	529,9	225,5	304,4	20
1 397,7	724,2	673,5	537,8	229,7	308,1	21

I

29. Entwicklung der Bevölkerung 2000 bis 2020 nach Kreisen

Bevölkerungsvorausberechnung

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevölkerung in 1000				
	2000	2005	2010	2015	2020
Stadt Erfurt	197,3	185,5	174,4	163,2	151,1
Stadt Gera	111,6	102,0	94,0	86,7	80,5
Stadt Jena	96,5	92,2	88,4	84,5	80,2
Stadt Suhl	48,7	45,4	42,7	40,1	37,8
Stadt Weimar	61,9	61,3	60,4	59,0	56,8
Stadt Eisenach	43,7	42,3	41,0	39,6	38,1
Eichsfeld	113,8	111,6	110,9	110,5	110,4
Nordhausen	98,6	96,0	94,0	91,9	90,1
Wartburgkreis	145,1	142,0	139,3	136,4	133,2
Unstrut-Hainich-Kreis	118,4	114,7	112,2	110,1	108,5
Kyffhäuserkreis	95,1	92,6	90,5	88,3	85,9
Schmalkalden-Meiningen	143,9	141,1	138,8	136,3	133,3
Gotha	149,7	150,5	151,1	151,1	150,3
Sömmerda	81,9	81,3	80,9	80,3	79,6
Hildburghausen	74,5	74,1	73,9	73,7	73,4
Ilm-Kreis	122,0	121,0	120,4	119,5	118,5
Weimarer Land	92,2	93,7	95,2	96,4	97,5
Sonneberg	68,1	65,8	63,9	61,8	59,8
Saalfeld-Rudolstadt	132,8	127,5	123,1	118,7	114,6
Saale-Holzland-Kreis	94,0	95,0	96,0	96,6	97,1
Saale-Orla-Kreis	99,1	96,6	94,8	92,9	91,3
Greiz	124,6	122,0	120,2	118,3	117,1
Altenburger Land	114,6	109,6	105,4	101,4	97,7

30. Entwicklung der Privathaushalte 2000 bis 2020 nach Haushaltsgröße Bevölkerungsvorausberechnung

Jahr (31.12.)	Privathaushalte in 1000					
	insgesamt	davon				
		Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte			
			zusammen	davon mit ... Personen		
				2	3	4 und mehr
2 000	1 064,1	326,7	737,3	346,2	211,5	179,6
2 001	1 062,7	329,4	733,0	346,8	210,0	176,5
2 002	1 061,5	332,0	729,5	348,3	208,2	172,9
2 003	1 061,3	335,0	726,3	350,2	206,9	169,2
2 004	1 061,5	338,4	723,0	351,7	205,4	166,0
2 005	1 061,9	341,9	720,1	353,9	203,8	162,2
2 006	1 062,0	344,1	717,6	356,0	202,5	159,0
2 007	1 061,4	346,6	714,7	357,8	201,3	155,9
2 008	1 061,3	349,3	712,4	359,3	199,8	153,1
2 009	1 061,0	351,9	709,4	361,0	198,3	150,3
2 010	1 060,1	353,7	706,3	362,0	196,4	148,1
2 011	1 057,7	354,1	703,5	362,5	194,8	146,2
2 012	1 054,5	353,5	700,7	362,7	193,0	144,6
2 013	1 050,5	353,2	697,2	362,5	191,4	143,4
2 014	1 046,7	353,4	693,2	361,5	189,2	142,5
2 015	1 042,3	353,3	689,2	360,5	187,2	141,5
2 016	1 039,0	352,9	685,6	359,5	185,3	141,1
2 017	1 034,5	352,4	682,1	358,0	183,2	140,9
2 018	1 030,1	352,0	677,8	356,0	180,9	140,5
2 019	1 025,8	352,4	673,1	354,1	178,8	140,0
2 020	1 020,1	351,4	668,4	352,3	176,9	139,5

I

31. Entwicklung der Privathaushalte 2000 bis 2020 nach Kreisen Bevölkerungsvorausberechnung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Privathaushalte in 1000				
	2000	2005	2010	2015	2020
Stadt Erfurt	97,5	94,5	91,4	86,4	80,6
Stadt Gera	54,8	52,1	49,8	46,7	43,5
Stadt Jena	43,7	42,5	41,6	40,2	38,4
Stadt Suhl	22,5	21,8	21,2	20,2	19,3
Stadt Weimar	30,0	29,9	29,8	29,2	28,3
Stadt Eisenach	22,5	22,1	21,7	21,2	20,5
Eichsfeld	40,0	40,3	41,0	41,3	41,2
Nordhausen	40,6	40,4	40,4	39,5	38,8
Wartburgkreis	61,8	62,1	62,5	62,1	61,1
Unstrut-Hainich-Kreis	50,8	50,5	50,4	50,1	49,7
Kyffhäuserkreis	40,3	40,3	40,2	39,7	39,3
Schmalkalden-Meiningen	60,6	61,1	61,5	60,9	60,1
Gotha	65,5	67,3	69,0	69,5	69,6
Sömmerda	33,0	33,8	34,5	34,5	34,4
Hildburghausen	30,9	31,6	32,1	32,0	32,3
Ilm-Kreis	54,1	55,2	55,9	55,6	55,8
Weimarer Land	39,5	41,2	42,7	43,6	44,2
Sonneberg	30,8	30,6	30,2	29,5	28,6
Saalfeld-Rudolstadt	58,6	57,8	57,3	55,8	53,9
Saale-Holzland-Kreis	39,2	40,7	41,8	42,3	42,2
Saale-Orla-Kreis	41,2	40,6	40,3	39,3	38,3
Greiz	54,6	54,9	55,1	54,3	53,4
Altenburger Land	51,6	50,6	49,7	48,4	46,6
Thüringen	1 064,1	1 061,9	1 060,1	1 042,3	1 020,1
davon					
kreisfreie Städte	271,0	262,9	255,5	243,9	230,6
Landkreise	793,1	799,0	804,6	798,4	789,5

II. Wahlen

Die Ergebnisse der letzten Bundestagswahl (1998), Europawahl (1999), Landtagswahl (1999) und Kommunalwahlen (1999) sind im Statistischen Jahrbuch Thüringen, Ausgabe 2000, bereits veröffentlicht. Aus Gründen der Vollständigkeit werden die Ergebnisse der jeweils letzten Wahlen in der jeweils gültigen Fassung dargestellt.

Europawahl

Die Wahl zum 5. Europäischen Parlament fand am 13. Juni 1999 statt. Auf die Bundesrepublik Deutschland entfallen 99 der insgesamt 626 Abgeordnetensitze des Europäischen Parlaments, das für fünf Jahre gewählt wurde.

Bundestagswahl

Die Wahl zum 14. Deutschen Bundestag fand am 27. September 1998 statt. In den Deutschen Bundestag wurden für die Dauer von vier Jahren 669 Abgeordnete gewählt, davon 328 nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen und die Übrigen nach Landeslisten. Es gibt 13 Überhangmandate für die SPD im Deutschen Bundestag, darunter 3 für Thüringen.

Landtagswahl

Die Wahl zum 3. Thüringer Landtag fand am 12. September 1999 statt. In den Thüringer Landtag wurden für die Dauer von fünf Jahren 88 Abgeordnete gewählt, davon 44 über die Wahlkreisstimme und 44 über die Landesstimme.

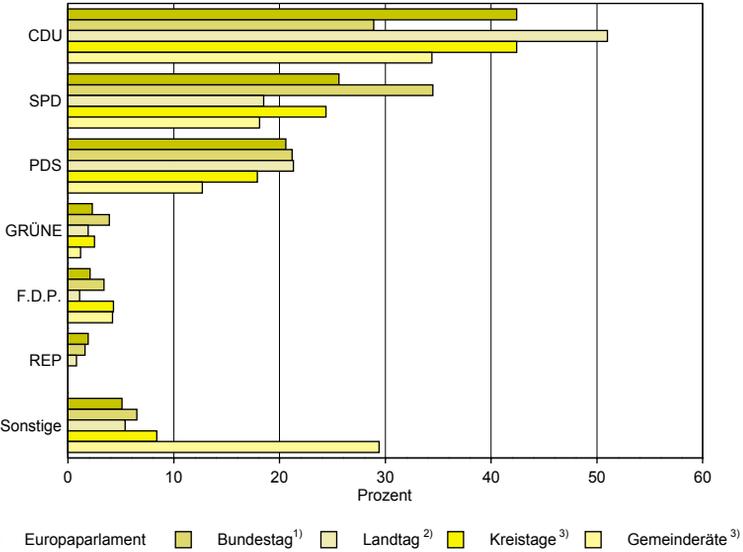
Kommunalwahlen

Zur Kommunalwahl am 13. Juni 1999 wurden in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden Thüringens die Mitglieder der Stadträte bzw. der Gemeinderäte sowie die Mitglieder der Kreistage gewählt. In den kreisfreien Städten standen die Mitglieder der Stadträte zur Wahl, die gleichzeitig die Aufgaben der Kreistage wahrnehmen. Die gesetzliche Amtszeit aller dieser Gremien beträgt fünf Jahre.

Für die gleiche Amtszeit wurden am 13. Juni 1999 (Stichwahlen am 27. Juni 1999) die ehrenamtlichen Bürgermeister und Ortsbürgermeister gewählt.

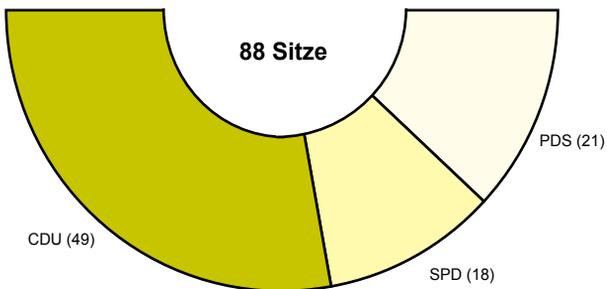
II

Wahlergebnisse in Thüringen 1998 und 1999



1) Zweitstimmen - 2) Landesstimmen - 3) einschließlich Stadträte in kreisfreien Städten

Sitzverteilung im Thüringer Landtag (September 1999)



1. Europawahlen 1994 und 1999

Wahljahr	Wahl- berechtigte — Wahl- beteiligung	Stimmen						
		ungültig	gültig					
			insgesamt	davon					Sonstige
CDU	SPD	PDS		GRÜNE	F.D.P.			

Grundzahlen

1994	1 959 432	48 544	1 360 653	487 553	353 116	230 111	81 745	57 896	150 232
1999	1 967 824	29 568	1 114 648	472 374	285 276	229 453	25 549	23 817	78 179

Verhältniszahlen in %

1994	71,9	3,4	96,6	35,8	26,0	16,9	6,0	4,3	11,0
1999	58,2	2,6	97,4	42,4	25,6	20,6	2,3	2,1	7,0

2. Bundestagswahlen 1990, 1994 und 1998

Wahljahr	Wahl- berechtigte — Wahl- beteiligung	Zweitstimmen						
		ungültig	gültig					
			insgesamt	davon					Sonstige
CDU	SPD	PDS		GRÜNE ¹⁾	F.D.P.			

Grundzahlen

1990	2 000 546	20 277	1 506 921	681 052	330 983	124 805	92 293	220 327	57 461
1994	1 955 482	35 146	1 428 906	586 381	431 920	245 084	70 424	59 283	35 814
1998	1 968 023	25 551	1 593 228	460 441	549 942	338 200	62 068	54 233	128 344

Verhältniszahlen in %

1990	76,3	1,3	98,7	45,2	22,0	8,3	6,1	14,6	12,3
1994	74,9	2,4	97,6	41,0	30,2	17,2	4,9	4,1	2,5
1998	82,3	1,6	98,4	28,9	34,5	21,2	3,9	3,4	8,1

1) 1990 - B90/Gr

3. Landtagswahlen 1990, 1994 und 1999

Wahljahr	Wahl- berechtigte — Wahl- beteiligung	Landesstimmen						
		ungültig	gültig					
			insgesamt	davon					Sonstige
CDU	SPD	PDS ¹⁾		GRÜNE ²⁾	F.D.P.			

Grundzahlen

1990	2 001 204	37 523	1 398 777	634 769	318 490	136 098	90 643	129 543	89 234
1994	1 952 951	39 370	1 421 748	605 608	420 236	235 556	64 041	45 651	50 656
1999	1 965 937	15 622	1 161 181	592 474	214 801	247 906	21 617	13 001	71 382

Verhältniszahlen in %

1990	71,8	2,6	97,4	45,4	22,8	9,7	6,5	9,3	6,4
1994	74,8	2,7	97,3	42,6	29,6	16,6	4,5	3,2	3,6
1999	59,9	1,3	98,7	51,0	18,5	21,3	1,9	1,1	6,1

1) 1990 - LL-PDS - 2) 1990 - NFGDJ

4. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder 1990, 1994 *) und 1999

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen						
			insgesamt	davon ¹⁾					
				CDU ²⁾	SPD	PDS	GRÜNE ³⁾	F.D.P.	Sonstige

Grundzahlen

1990 ..	2 020 941	109 954	4 308 517	1 806 955	843 767	451 275	285 476	331 784	589 260
1994 ..	1 953 691	76 983	3 923 647 ⁴⁾	1 453 515	1 024 888	614 583	239 722	241 521	349 418
1999 ..	1 965 591	58 966	3 199 062	1 357 291	781 952	573 156	78 916	137 771	269 976

Verhältniszahlen in %

1990 ..	78,6	6,9	x	41,9	19,6	10,5	6,6	7,7	13,7
1994 ..	72,3	5,5	x	37,0	26,1	15,7	6,1 r	6,2 r	8,9
1999 ..	58,3	5,1	x	42,4	24,4	17,9	2,5	4,3	8,4

*) 1994 - Stand Mai 1995 - 1) 1990 - einschließlich Listenverbindungen - 2) 1990 - einschließlich DA - 3) 1990 - einschließlich Bündnis 90, GRÜNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV - 4) unter Berücksichtigung des im Wartburgkreis veröffentlichten Ergebnisses

5. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder 1990, 1994 *) und 1999

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen						
			insgesamt	davon ¹⁾					
				CDU ²⁾	SPD	PDS	GRÜNE ³⁾	F.D.P.	Sonstige

Grundzahlen

1990 ..	2 020 856	58 337	4 521 255	1 667 124	699 467	414 780	213 390	394 872	1 131 622
1994 ..	1 948 503	61 487	4 122 997	1 208 941	834 570	508 439	143 882	303 421	1 123 744
1999 ..	1 961 392	49 592	3 380 821	1 170 448	613 958	428 698	42 734	141 052	983 931

Verhältniszahlen in %

1990 ..	78,6	3,7	x	36,9	15,5	9,2	4,7	8,7	25,0
1994 ..	72,4	4,4	x	29,3	20,2	12,3	3,5	7,4	27,3
1999 ..	58,4	4,3	x	34,6	18,2	12,7	1,3	4,2	29,1

*) 1994 - Stand Mai 1995 - 1) 1990 - einschließlich Listenverbindungen - 2) 1990 - einschließlich DA - 3) 1990 - einschließlich Bündnis 90, GRÜNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV

6. Sitzverteilung der Abgeordneten aus Thüringen im Deutschen Bundestag 1990, 1994 und 1998

Partei Land Bundestag	1990	1994	1998
CDU	12	12	7
SPD	5	6	11
PDS	2	4	5
GRÜNE ¹⁾	1	1	1
F.D.P.	3	1	1
Insgesamt	23	24	25
Nachrichtlich: Sitze im Bundestag	662	672	669

1) 1990 - B90/Gr

7. Sitzverteilung im Thüringer Landtag 1990, 1994 und 1999

Partei Land	1990	1994	1999
CDU	44	42	49
SPD	21	29	18
PDS ¹⁾	9	17	21
GRÜNE ²⁾	6	-	-
F.D.P.	9	-	-
Insgesamt	89	88	88

1) 1990 - LL- PDS - 2) 1990 - NFGRDJ

8. Sitzverteilung in den kommunalen Vertretungskörperschaften 1990, 1994 ^{*)} und 1999

Wahljahr	Sitze					
	insgesamt	davon ¹⁾				
		CDU ²⁾	SPD	PDS	GRÜNE ³⁾	F.D.P. ⁴⁾

Stadträte in den kreisfreien Städten und Kreistage

1990 ..	2 451	1 023	464	255	159	203	347
1994 ..	1 028	415	294	179	54	54	32
1999 ..	1 056	472	278	206	7	22	71

Stadt- und Gemeinderäte

1990 ..	22 908	7 015	1 732	1 151	294	2 317	10 399
1994 ..	11 668	3 047	1 542	659	90	873	5 457
1999 ..	10 348	3 098	1 302	673	12	384	4 879

^{*)} 1994 - Stand Mai 1995 - 1) 1990 - einschließlich Listenverbindungen - 2) 1990 - einschließlich DA - 3) 1990 - einschließlich Bündnis 90, GRÜNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV - 4) 1990 - einschließlich B.F.D., LDP

9. Europawahl am 13. Juni 1999 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Stimmen							
			un- gültig	gültig						
				insgesamt	davon					
					CDU	SPD	PDS	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige ¹⁾
Anzahl	%	Anzahl	%							
Stadt Erfurt	161 768	49,5	1,7	78 635	38,9	23,8	25,9	4,0	1,5	6,0
Stadt Gera	93 651	46,1	1,9	42 294	34,3	22,6	31,4	2,2	1,5	8,0
Stadt Jena	77 699	53,0	1,5	40 584	31,3	26,7	25,2	6,6	3,3	6,9
Stadt Suhl	39 786	54,1	1,9	21 087	35,4	22,3	33,0	2,2	1,2	5,9
Stadt Weimar	48 963	51,6	1,9	24 787	39,4	24,4	21,5	6,4	1,9	6,3
Stadt Eisenach	36 061	50,8	1,9	17 984	38,9	27,3	21,8	3,3	1,5	7,3
Eichsfeld	87 557	66,9	2,4	57 186	64,3	17,7	9,7	1,6	1,9	4,8
Nordhausen	79 646	57,6	2,6	44 673	39,0	30,7	21,2	1,7	1,6	5,7
Wartburgkreis	116 905	62,3	2,7	70 861	43,5	28,7	17,6	1,8	2,1	6,3
Unstrut-Hainich-Kreis	95 433	58,0	2,6	53 885	45,3	27,9	16,9	1,6	2,5	5,8
Kyffhäuserkreis	77 203	58,9	2,9	44 153	40,7	28,9	20,5	1,5	2,1	6,4
Schmalkalden-Meiningen	117 396	62,0	3,0	70 570	43,5	25,4	20,5	2,0	2,0	6,6
Gotha	120 893	60,9	2,8	71 501	41,5	26,7	19,3	2,1	2,4	8,0
Sömmerda	65 645	60,2	3,3	38 208	45,1	24,2	19,0	1,9	2,6	7,2
Hildburghausen	59 520	62,7	2,7	36 287	41,8	26,5	20,9	1,4	2,8	6,6
Ilm-Kreis	98 762	61,9	2,8	59 449	44,4	24,3	20,4	2,0	1,6	7,4
Weimarer Land	72 342	62,7	2,9	44 032	45,1	24,6	18,0	2,1	2,6	7,6
Sonneberg	56 717	58,6	2,6	32 356	38,3	26,4	24,3	1,3	2,7	7,0
Saalfeld-Rudolstadt	108 940	59,9	2,6	63 545	40,5	26,4	20,5	2,0	2,2	8,4
Saale-Holzland-Kreis	75 195	61,4	3,1	44 771	41,9	24,6	19,5	2,6	3,1	8,3
Saale-Orla-Kreis	80 112	61,7	2,7	48 119	41,4	26,2	20,3	1,7	2,3	8,2
Greiz	101 931	59,9	3,0	59 272	44,4	25,6	18,4	1,7	1,9	7,9
Altenburger Land	95 699	54,3	3,0	50 409	41,1	26,5	20,1	1,8	1,9	8,6
Thüringen	1 967 824	58,2	2,6	1 114 648	42,4	25,6	20,6	2,3	2,1	7,0
davon										
kreisfreie Städte	457 928	50,1	1,8	225 371	36,4	24,3	26,7	4,2	1,8	6,7
Landkreise	1 509 896	60,6	2,8	889 277	43,9	25,9	19,0	1,8	2,2	7,1

1) REP, APD, GRAUE, PASS, NATURGESETZ, ödp, NPD, PBC, BüSo, CM, ASP, ZENTRUM, DIE FRAUEN, HP, Die Tierschutzpartei

10. Bundestagswahl am 27. September 1998 nach Wahlkreisen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Stimmen							
				un-gültig	gültig						Sonstige ¹⁾
					insgesamt	davon					
						CDU	SPD	PDS	GRÜNE	F.D.P.	
Anzahl	%	Anzahl	%								

Erststimmen

296	Nordhausen-Worbis-Heiligenstadt	167 030	83,5	1,8	137 083	40,1	33,6	17,5	2,8	2,7	3,2
297	Eisenach-Mühlhausen	150 099	82,4	2,1	121 100	33,2	42,8	17,4	3,2	2,2	1,2
298	Sömmerda-Artern-Sondershausen-Langensalza	161 729	81,6	2,2	129 048	31,8	39,5	20,1	3,0	2,7	2,9
299	Gotha-Arnstadt	155 950	82,9	1,8	126 899	31,3	40,1	19,8	3,0	2,3	3,6
300	Erfurt	144 459	79,8	1,3	113 811	26,8	36,5	25,3	4,7	1,8	4,9
301	Weimar-Apolda-Erfurt/Land	165 115	83,3	2,2	134 514	29,9	35,9	18,5	4,7	3,2	7,8
302	Jena-Rudolstadt-Stadtroda	176 761	83,0	1,4	144 653	26,2	38,4	19,5	4,2	6,0	5,6
303	Gera/Stadt-Eisenberg-Gera/Land I	146 197	80,5	1,5	115 909	28,1	33,7	27,5	3,3	2,6	4,8
304	Altenburg-Schmölln-Greiz-Gera/Land II	145 520	81,7	1,7	116 938	31,4	39,3	18,9	2,7	2,7	5,0
305	Saalfeld-Pößneck-Schleiz-Lobenstein-Zeulenroda	150 637	82,3	2,2	121 289	32,5	40,5	20,5	3,2	3,2	-
306	Meiningen-Bad Salzungen-Hildburghausen-Sonneberg	206 625	82,4	1,9	167 139	30,3	39,2	21,0	3,0	2,8	3,5
307	Suhl-Schmalkalden-Ilmenau-Neuhaus	197 901	82,8	2,0	160 536	31,8	33,6	25,5	2,7	2,4	4,0
	Thüringen	1 968 023	82,3	1,8	1 588 919	31,2	37,7	21,0	3,4	2,9	3,9

Zweitstimmen

296	Nordhausen-Worbis-Heiligenstadt	167 030	83,5	1,5	137 493	36,5	33,3	16,2	3,0	3,2	7,7
297	Eisenach-Mühlhausen	150 099	82,4	1,8	121 527	30,4	37,3	18,6	3,7	3,2	6,9
298	Sömmerda-Artern-Sondershausen-Langensalza	161 729	81,6	2,0	129 357	29,2	35,6	21,2	3,0	3,3	7,7
299	Gotha-Arnstadt	155 950	82,9	1,6	127 156	28,4	34,6	21,2	3,7	3,3	8,7
300	Erfurt	144 459	79,8	1,2	113 988	23,5	34,4	26,3	5,8	2,8	7,1
301	Weimar-Apolda-Erfurt/Land	165 115	83,3	1,9	134 897	29,7	32,3	20,2	5,2	4,0	8,6
302	Jena-Rudolstadt-Stadtroda	176 761	83,0	1,3	144 729	25,3	33,8	22,0	5,6	5,1	8,2
303	Gera/Stadt-Eisenberg-Gera/Land I	146 197	80,5	1,5	115 942	25,6	32,8	26,0	3,8	3,3	8,5
304	Altenburg-Schmölln-Greiz-Gera/Land II	145 520	81,7	1,7	116 965	29,1	35,0	20,0	3,3	3,2	9,5
305	Saalfeld-Pößneck-Schleiz-Lobenstein-Zeulenroda	150 637	82,3	1,5	122 171	28,5	35,7	20,1	3,2	3,2	9,2
306	Meiningen-Bad Salzungen-Hildburghausen-Sonneberg	206 625	82,4	1,5	167 774	29,6	36,1	20,5	3,2	3,1	7,4
307	Suhl-Schmalkalden-Ilmenau-Neuhaus	197 901	82,8	1,6	161 229	29,6	33,4	23,1	3,4	2,9	7,6
	Thüringen	1 968 023	82,3	1,6	1 593 228	28,9	34,5	21,2	3,9	3,4	8,1

1) BFB - Die Offensive, DVU, GRAUE, REP, DIE FRAUEN, Pro DM, FORUM, ödp

11. Bundestagswahl am 27. September 1998 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Zweitstimmen								
			un- gültig	gültig						F.D.P.	Sonstige ¹⁾
				insgesamt	davon						
					CDU	SPD	PDS	GRÜNE			
Anzahl	%	Anzahl	%								
Stadt Erfurt	163 353	80,3	1,3	129 594	24,3	34,1	25,7	5,7	3,0	7,2	
Stadt Gera	93 928	79,7	1,4	73 847	24,2	31,9	28,9	3,9	2,9	8,3	
Stadt Jena	77 048	82,8	1,1	63 086	21,8	33,6	24,2	7,8	6,0	6,7	
Stadt Suhl	40 041	81,2	1,3	32 081	23,1	32,5	31,4	3,7	2,5	6,8	
Stadt Weimar	48 762	81,8	1,5	39 290	27,8	31,8	21,0	8,1	3,6	7,7	
Stadt Eisenach	35 967	80,7	1,5	28 587	27,2	37,1	21,5	5,1	2,8	6,3	
Eichsfeld	87 165	85,0	1,4	73 045	45,8	29,0	11,4	2,9	3,5	7,4	
Nordhausen	79 865	82,0	1,6	64 448	25,9	38,3	21,7	3,1	2,9	8,1	
Wartburgkreis	116 823	82,9	1,7	95 226	30,5	37,1	18,3	3,4	3,3	7,4	
Unstrut-Hainich-Kreis	95 427	82,7	1,9	77 459	31,9	35,2	18,6	3,1	3,6	7,6	
Kyffhäuserkreis	77 385	81,7	1,9	62 013	28,3	37,2	21,3	2,9	2,9	7,4	
Schmalkalden-Meiningen	117 205	82,5	1,7	95 034	30,7	34,8	20,6	3,6	3,2	7,1	
Gotha	120 363	82,9	1,7	98 147	28,3	34,2	21,8	3,7	3,4	8,7	
Sömmerda	65 313	82,2	2,2	52 541	30,6	33,4	20,9	3,5	3,7	7,9	
Hildburghausen	59 333	82,4	1,5	48 121	29,1	35,8	21,1	2,9	3,5	7,6	
Ilm-Kreis	98 625	83,7	1,6	81 220	30,8	33,2	20,8	3,7	3,0	8,5	
Weimarer Land	71 950	83,4	2,0	58 754	30,4	33,2	19,1	3,8	4,2	9,4	
Sonneberg	56 691	81,7	1,2	45 742	28,1	37,2	22,3	2,4	2,7	7,3	
Saalfeld-Rudolstadt	109 626	82,4	1,5	89 034	27,5	35,4	20,7	3,4	3,3	9,8	
Saale-Holzland-Kreis	74 790	82,8	1,6	60 952	27,3	34,1	20,7	4,2	4,8	8,8	
Saale-Orla-Kreis	80 237	82,4	1,5	65 123	28,8	36,2	19,9	3,1	3,1	8,9	
Greiz	101 920	82,6	1,6	82 846	30,3	34,1	19,3	3,7	3,8	8,9	
Altenburger Land	96 206	81,5	1,7	77 038	28,6	35,0	20,8	3,0	2,9	9,7	
Thüringen	1 968 023	82,3	1,6	1 593 228	28,9	34,5	21,2	3,9	3,4	8,1	
davon											
kreisfreie Städte	459 099	80,9	1,3	366 485	24,4	33,4	25,7	5,7	3,5	7,3	
Landkreise	1 508 924	82,7	1,7	1 226 743	30,3	34,8	19,9	3,3	3,4	8,3	

1) BFB - Die Offensive, DVU, GRAUE, REP, DIE FRAUEN, Pro DM, FORUM, ödp

12. Landtagswahl am 12. September 1999 nach Wahlkreisen

Wahlkreiss-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Wahlkreisstimmen							
				un-gültig	gültig						
					insgesamt	davon					Sonstige ¹⁾
						CDU	SPD	PDS	GRÜNE	F.D.P.	
Anzahl	%	Anzahl	%								
1	Eichsfeld I	39 612	64,6	1,2	25 297	71,1	13,1	10,7	1,5	2,2	1,4
2	Eichsfeld II	47 953	62,2	1,8	29 303	62,3	18,8	12,6	2,2	2,2	1,8
3	Nordhausen I	42 732	60,2	1,8	25 267	47,5	26,7	22,3	-	1,5	2,0
4	Nordhausen II	36 968	56,3	1,3	20 563	45,7	24,2	24,9	2,6	1,0	1,7
5	Wartburgkreis I	52 112	58,2	2,1	29 698	49,7	24,1	19,8	-	2,3	4,1
6	Wartburgkreis II/ Eisenach	51 021	59,3	1,7	29 715	49,3	20,8	21,3	4,6	1,9	2,0
7	Wartburgkreis III	49 856	60,3	2,0	29 462	47,7	25,3	20,5	2,0	2,5	2,1
8	Unstrut-Hainich-Kreis I	48 970	60,5	1,9	29 079	53,1	22,8	19,0	1,9	1,5	1,8
9	Unstrut-Hainich-Kreis II	46 462	60,1	2,7	27 150	49,6	25,1	21,0	1,7	2,5	-
10	Kyffhäuserkreis I	37 376	58,7	1,8	21 557	45,4	24,1	24,5	-	1,3	4,6
11	Kyffhäuserkreis II	39 778	55,7	2,3	21 645	47,8	24,1	22,7	-	2,2	3,1
12	Schmalkalden- Meiningen I	54 375	58,8	1,6	31 465	50,7	19,7	21,8	4,6	1,2	2,0
13	Schmalkalden- Meiningen II	50 854	60,5	1,9	30 195	53,6	20,8	19,7	1,9	2,2	1,8
14	Gotha I	44 622	62,8	2,0	27 451	48,4	25,4	14,5	-	1,5	10,3
15	Gotha II	43 891	56,4	1,7	24 318	45,6	24,7	25,8	-	1,6	2,2
16	Sömmerda I/Gotha III	53 842	65,2	2,5	34 228	56,4	19,2	22,3	-	2,2	-
17	Sömmerda II	44 140	58,0	2,0	25 118	47,7	21,1	22,6	-	2,2	6,4
18	Hildburghausen I	38 349	57,3	1,6	21 612	46,7	23,0	23,8	1,7	2,0	2,8
19	Sonneberg I	38 345	57,0	2,2	21 372	50,3	23,6	22,4	-	-	3,7
20	Hilburghausen II/ Sonneberg II	39 360	61,5	1,9	23 757	48,6	22,6	23,3	1,3	1,9	2,3
21	Suhl/Schmalkalden- Meiningen III	51 710	58,0	1,3	29 609	43,8	15,3	34,3	1,9	3,3	1,5
22	Ilm-Kreis I	48 170	64,9	2,0	30 634	53,9	18,5	22,2	1,9	1,2	2,4
23	Ilm-Kreis II	50 550	63,0	1,6	31 331	51,7	23,8	17,5	2,9	1,9	2,3
24	Erfurt I	38 743	58,7	2,0	22 311	46,8	20,7	26,8	2,4	1,3	1,9
25	Erfurt II	43 055	62,4	1,5	26 471	52,1	18,8	23,0	3,8	0,9	1,5
26	Erfurt III	39 756	62,2	1,7	24 315	48,8	18,8	23,6	5,6	1,4	1,7
27	Erfurt IV	39 672	62,9	1,5	24 585	42,5	20,9	30,2	2,9	1,2	2,2
28	Saalfeld-Rudolstadt I	49 751	61,8	2,0	30 160	49,3	23,8	21,5	-	2,3	3,1
29	Saalfeld-Rudolstadt II	52 686	59,3	1,6	30 752	48,8	22,8	22,2	2,0	1,5	2,8
30	Weimarer Land I/ Saalfeld-Rudolstadt III	40 018	66,2	2,1	25 944	51,5	18,9	18,0	2,3	2,2	7,2
31	Weimarer Land II	38 915	61,1	1,6	23 403	55,2	20,5	17,7	1,8	2,5	2,3
32	Weimar	48 971	60,3	1,4	29 084	47,5	21,8	21,5	5,5	1,6	2,1
33	Saale-Orla-Kreis I	40 852	60,6	1,6	24 364	48,7	20,1	21,3	-	-	9,9
34	Saale-Orla-Kreis II	39 160	59,5	1,6	22 939	46,9	26,3	18,7	-	-	8,2
35	Saale-Holzland-Kreis I	36 420	63,9	1,4	22 921	50,6	17,9	17,6	2,1	2,9	9,0
36	Saale-Holzland-Kreis II	38 861	59,2	1,5	22 683	52,1	17,9	19,8	2,4	1,8	6,0
37	Jena I	43 246	60,5	1,2	25 833	39,0	26,1	22,5	6,1	3,8	2,6
38	Jena II	34 413	59,2	1,0	20 167	36,2	31,0	24,2	3,4	2,0	3,3
39	Greiz I	53 989	60,6	2,2	31 975	52,8	19,5	22,5	-	2,6	2,6
40	Greiz II	47 890	58,4	2,2	27 360	48,1	26,1	20,8	-	2,0	3,0
41	Gera I	47 246	57,0	1,2	26 634	40,9	17,7	34,8	2,0	1,1	3,5
42	Gera II	45 894	54,9	1,4	24 861	39,7	22,0	33,9	-	1,6	2,7
43	Altenburger Land I	48 836	55,2	2,9	26 160	48,4	19,3	25,5	-	6,8	-
44	Altenburger Land II	46 515	50,2	2,6	22 743	46,5	18,7	31,8	-	3,0	-
	Thüringen	1 965 937	59,9	1,8	1 155 491	49,3	21,6	22,3	1,7	2,0	3,0

1) DSU, REP, FORUM, VIBT, Einzelbewerber

13. Landtagswahl am 12. September 1999 nach Wahlkreisen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Landesstimmen							
				un-gültig	gültig						
					insgesamt	davon					Sonstige ¹⁾
						CDU	SPD	PDS	GRÜNE	F.D.P.	
Anzahl	%	Anzahl	%								
1	Eichsfeld I	39 612	64,6	1,2	25 300	70,3	12,8	10,5	1,5	1,2	3,7
2	Eichsfeld II	47 953	62,2	1,2	29 469	66,8	14,6	11,7	1,4	1,2	4,3
3	Nordhausen I	42 732	60,2	1,5	25 344	49,6	23,6	20,3	1,2	0,9	4,3
4	Nordhausen II	36 968	56,3	1,2	20 584	45,8	22,4	24,8	1,9	0,7	4,3
5	Wartburgkreis I	52 112	58,2	1,5	29 885	53,3	18,5	19,2	1,4	1,2	6,4
6	Wartburgkreis II/ Eisenach	51 021	59,3	1,4	29 829	50,2	20,7	20,8	2,5	1,2	4,6
7	Wartburgkreis III	49 856	60,3	1,5	29 633	51,6	21,1	18,9	1,8	1,0	5,5
8	Unstrut-Hainich-Kreis I	48 970	60,5	1,2	29 272	54,0	21,0	18,1	1,5	0,8	4,6
9	Unstrut-Hainich-Kreis II	46 462	60,1	1,6	27 461	50,9	21,1	19,0	1,2	1,4	6,4
10	Kyffhäuserkreis I	37 376	58,7	1,4	21 644	47,9	21,2	23,6	0,9	0,8	5,6
11	Kyffhäuserkreis II	39 778	55,7	1,6	21 796	49,5	19,8	21,4	1,1	1,3	6,9
12	Schmalkalden- Meiningen I	54 375	58,8	1,4	31 544	51,1	18,1	22,6	2,0	0,8	5,4
13	Schmalkalden- Meiningen II	50 854	60,5	1,5	30 295	53,4	17,3	20,2	1,4	1,4	6,3
14	Gotha I	44 622	62,8	1,7	27 526	54,0	18,4	15,6	1,2	1,2	9,6
15	Gotha II	43 891	56,4	1,1	24 481	46,8	19,9	23,0	2,0	0,8	7,3
16	Sömmerda I/Gotha III	53 842	65,2	1,5	34 576	54,6	16,8	19,0	1,4	1,1	7,0
17	Sömmerda II	44 140	58,0	1,5	25 224	51,6	17,2	21,0	1,4	1,3	7,6
18	Hildburghausen I	38 349	57,3	1,3	21 692	48,5	19,4	23,4	1,3	1,4	6,0
19	Sonneberg I	38 345	57,0	1,4	21 541	46,9	19,5	24,0	1,0	1,4	7,2
20	Hilburghausen II/ Sonneberg II	39 360	61,5	1,5	23 860	50,8	18,5	23,2	1,0	1,1	5,4
21	Suhl/Schmalkalden- Meiningen III	51 710	58,0	0,9	29 741	47,4	15,9	30,0	1,6	0,8	4,2
22	Ilm-Kreis I	48 170	64,9	1,7	30 726	56,2	15,7	19,8	1,5	0,6	6,1
23	Ilm-Kreis II	50 550	63,0	1,4	31 394	54,3	18,7	18,4	1,8	0,9	5,9
24	Erfurt I	38 743	58,7	1,2	22 485	49,1	17,8	25,7	1,7	0,7	5,0
25	Erfurt II	43 055	62,4	1,1	26 572	48,1	18,1	24,3	3,7	0,9	4,9
26	Erfurt III	39 756	62,2	1,1	24 452	51,1	17,1	21,8	4,7	0,9	4,4
27	Erfurt IV	39 672	62,9	0,8	24 744	46,6	17,0	28,8	2,6	0,7	4,4
28	Saalfeld-Rudolstadt I	49 751	61,8	1,5	30 308	50,7	18,8	20,1	1,2	1,2	8,0
29	Saalfeld-Rudolstadt II	52 686	59,3	1,1	30 893	50,5	19,1	21,4	1,5	1,0	6,5
30	Weimarer Land I/ Saalfeld-Rudolstadt III	40 018	66,2	1,6	26 080	54,1	17,3	17,2	1,8	1,1	8,5
31	Weimarer Land II	38 915	61,1	1,2	23 511	56,9	17,7	16,5	1,4	1,6	5,9
32	Weimar	48 971	60,3	1,2	29 164	48,9	19,3	20,7	4,8	1,0	5,3
33	Saale-Orla-Kreis I	40 852	60,6	0,9	24 536	50,5	17,7	20,6	1,2	1,2	8,8
34	Saale-Orla-Kreis II	39 160	59,5	1,1	23 048	50,5	19,8	18,9	1,2	1,0	8,6
35	Saale-Holzland-Kreis I	36 420	63,9	1,0	23 021	50,7	17,1	19,1	1,7	2,1	9,3
36	Saale-Holzland-Kreis II	38 861	59,2	1,3	22 725	50,3	17,3	21,0	1,8	1,5	8,0
37	Jena I	43 246	60,5	0,8	25 939	41,7	22,1	22,9	6,1	2,1	5,0
38	Jena II	34 413	59,2	0,9	20 176	40,2	22,8	25,7	4,4	1,8	5,1
39	Greiz I	53 989	60,6	1,6	32 168	54,4	16,7	19,7	1,5	1,2	6,5
40	Greiz II	47 890	58,4	1,7	27 509	52,0	20,2	19,2	1,2	0,9	6,6
41	Gera I	47 246	57,0	1,0	26 676	42,1	17,1	32,5	1,7	0,8	5,8
42	Gera II	45 894	54,9	1,1	24 925	41,2	17,9	32,7	1,5	0,8	5,9
43	Altenburger Land I	48 836	55,2	1,8	26 448	50,2	17,6	22,7	1,0	1,5	6,9
44	Altenburger Land II	46 515	50,2	1,6	22 984	47,3	16,3	27,0	1,7	1,0	6,7
	Thüringen	1 965 937	59,9	1,3	1 161 181	51,0	18,5	21,3	1,9	1,1	6,1

1) DSU, DVU, REP, DIE FRAUEN, NPD, FORUM, PBC, VIBT

14. Landtagswahl am 12. September 1999 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Landesstimmen							
			un- gültig	gültig						
				insgesamt	davon					
					CDU	SPD	PDS	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige ¹⁾
Anzahl	%	Anzahl	%							
Stadt Erfurt	161 226	61,6	1,1	98 253	48,7	17,5	25,1	3,2	0,8	4,7
Stadt Gera	93 140	56,0	1,1	51 601	41,7	17,5	32,6	1,6	0,8	5,8
Stadt Jena	77 659	59,9	0,9	46 115	41,1	22,4	24,1	5,4	2,0	5,0
Stadt Suhl	39 689	58,2	0,8	22 907	45,9	15,9	31,7	1,7	0,6	4,3
Stadt Weimar	48 971	60,3	1,2	29 164	48,9	19,3	20,7	4,8	1,0	5,3
Stadt Eisenach	36 047	58,8	1,2	20 932	49,1	20,3	22,2	2,9	1,1	4,5
Eichsfeld	87 565	63,3	1,2	54 769	68,4	13,8	11,1	1,5	1,2	4,0
Nordhausen	79 700	58,4	1,3	45 928	47,9	23,1	22,3	1,5	0,8	4,3
Wartburgkreis	116 942	59,4	1,5	68 415	52,5	20,1	18,9	1,6	1,1	5,8
Unstrut-Hainich-Kreis	95 432	60,3	1,4	56 733	52,5	21,0	18,5	1,4	1,1	5,5
Kyffhäuserkreis	77 154	57,2	1,5	43 440	48,7	20,5	22,5	1,0	1,1	6,2
Schmalkalden-Meiningen	117 250	59,4	1,4	68 673	52,3	17,5	21,7	1,7	1,2	5,6
Gotha	120 781	61,2	1,4	72 882	51,6	18,7	19,1	1,5	1,0	8,1
Sömmerda	65 714	60,2	1,5	38 925	53,0	16,6	20,2	1,5	1,3	7,4
Hildburghausen	59 531	59,1	1,3	34 697	50,5	19,2	22,2	1,2	1,3	5,6
Ilm-Kreis	98 720	63,9	1,6	62 120	55,2	17,2	19,1	1,6	0,8	6,0
Weimarer Land	72 383	63,3	1,4	45 180	55,4	17,4	17,0	1,7	1,4	7,2
Sonneberg	56 523	58,2	1,5	32 396	47,0	18,9	24,9	0,9	1,3	6,8
Saalfeld-Rudolstadt	108 987	61,0	1,3	65 612	51,0	18,9	20,4	1,3	1,1	7,3
Saale-Holzland-Kreis	75 281	61,5	1,2	45 746	50,5	17,2	20,1	1,8	1,8	8,7
Saale-Orla-Kreis	80 012	60,1	1,0	47 584	50,5	18,7	19,8	1,2	1,1	8,7
Greiz	101 879	59,6	1,7	59 677	53,3	18,3	19,4	1,4	1,1	6,5
Altenburger Land	95 351	52,7	1,7	49 432	48,9	17,0	24,7	1,3	1,3	6,8
Thüringen	1 965 937	59,9	1,3	1 161 181	51,0	18,5	21,3	1,9	1,1	6,1
davon										
kreisfreie Städte	456 732	59,5	1,0	268 972	45,8	18,6	26,2	3,3	1,0	5,0
Landkreise	1 509 205	60,0	1,4	892 209	52,6	18,5	19,9	1,4	1,1	6,5

1) DSU, DVU, REP, DIE FRAUEN, NPD, FORUM, PBC, VIBT

15. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahl- berechtigte	Wahl- beteili- gung	Ungültige Stimm- zettel	Gültige			
					insgesamt	davon		
						CDU	SPD	PDS
Anzahl	%	Anzahl	%					
1	Stadt Erfurt	161 518	49,5	3,1	229 179	46,2	22,3	24,3
2	Stadt Gera	93 103	46,3	3,8	122 647	32,5	19,8	30,1
3	Stadt Jena	77 789	53,0	2,4	119 421	24,7	23,1	21,4
4	Stadt Suhl	39 734	54,1	2,7	61 705	43,6	22,6	31,4
5	Stadt Weimar	49 064	51,5	3,0	72 428	36,0	27,4	17,7
6	Stadt Eisenach	35 916	51,1	3,3	52 180	45,3	23,0	17,8
7	Eichsfeld	87 489	67,3	6,3	162 049	64,9	17,3	9,7
8	Nordhausen	79 551	58,1	5,6	127 960	39,5	32,3	21,4
9	Wartburgkreis	116 753	62,4	5,0	203 279	47,1	29,5	16,4
10	Unstrut-Hainich-Kreis ...	95 241	58,1	6,0	152 934	39,9	31,3	13,1
11	Kyffhäuserkreis	77 216	59,0	6,0	126 131	40,2	27,7	19,4
12	Schmalkalden-Meiningen ...	117 238	62,1	5,5	202 141	45,6	18,7	16,0
13	Gotha	120 827	61,0	5,1	206 334	41,6	23,6	15,2
14	Sömmerda	65 469	60,3	7,1	107 359	47,1	23,8	18,6
15	Hildburghausen	59 403	63,0	5,4	104 510	37,4	23,6	19,1
16	Ilm-Kreis	98 666	61,9	6,4	167 606	46,2	19,8	17,6
17	Weimarer Land	72 101	62,8	5,9	125 319	38,6	26,9	13,2
18	Sonneberg	56 534	58,7	4,5	93 489	36,5	24,3	20,9
19	Saalfeld-Rudolstadt	109 061	60,0	5,9	181 542	37,9	24,9	16,2
20	Saale-Holzland-Kreis	75 540	61,2	5,6	128 554	42,8	20,0	14,1
21	Saale-Orla-Kreis	79 993	61,8	4,8	139 315	42,3	27,2	16,6
22	Greiz	101 792	60,1	6,4	167 691	42,3	28,1	16,4
23	Altenburger Land	95 593	54,5	4,9	145 289	42,0	26,7	17,5
24	Thüringen	1 965 591	58,3	5,1	3 199 062	42,4	24,4	17,9
	davon							
25	kreisfreie Städte	457 124	50,2	3,1	657 560	38,3	22,6	24,3
26	Landkreise	1 508 467	60,7	5,7	2 541 502	43,5	24,9	16,3

und Kreistagsmitglieder am 13. Juni 1999 nach Kreisen

Stimmen			Sitze							Lfd. Nr.
GRÜNE	F.D.P.	Sonstige	insgesamt	davon						
				CDU	SPD	PDS	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige	
%			Anzahl							
4,1	1,8	1,4	50	25	12	13	-	-	-	1
-	1,9	15,7	46	16	10	15	-	-	5	2
7,9	13,4	9,6	42	10	10	9	3	6	4	3
-	-	2,4	42	19	10	13	-	-	-	4
8,7	3,0	7,2	42	15	12	8	4	-	3	5
4,6	1,8	7,4	36	17	9	7	-	-	3	6
1,9	4,6	1,7	46	32	9	5	-	-	-	7
2,7	4,0	-	46	19	16	11	-	-	-	8
3,0	4,1	-	50	26	16	8	-	-	-	9
-	7,3	8,3	50	20	16	7	-	4	3	10
1,5	5,2	6,0	46	19	13	9	-	2	3	11
3,2	3,6	12,9	50	26	10	9	-	-	5	12
2,1	3,6	13,9	50	23	13	9	-	-	5	13
3,7	6,7	-	46	23	11	9	-	3	-	14
1,4	-	18,4	40	15	10	8	-	-	7	15
2,0	2,0	12,4	50	26	11	9	-	-	4	16
2,0	5,0	14,4	46	21	15	7	-	-	3	17
-	8,2	10,2	40	15	10	8	-	3	4	18
2,7	3,3	15,0	50	21	14	9	-	-	6	19
3,2	7,8	12,1	46	20	10	7	-	4	5	20
-	4,5	9,5	46	20	13	8	-	-	5	21
1,8	3,1	8,4	50	23	15	9	-	-	3	22
1,9	4,9	7,0	46	21	13	9	-	-	3	23
2,5	4,3	8,4	1 056	472	278	206	7	22	71	24
4,2	3,9	6,8	258	102	63	65	7	6	15	25
2,0	4,4	8,9	798	370	215	141	-	16	56	26

II

16. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderats

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahl- berechtigte	Wahl- beteili- gung	Ungültige Stimm- zettel	Gültige			
					insgesamt	davon		
						CDU	SPD	PDS
Anzahl	%	Anzahl	%					
1	Stadt Erfurt	161 518	49,5	3,1	229 179	46,2	22,3	24,3
2	Stadt Gera	93 103	46,3	3,8	122 647	32,5	19,8	30,1
3	Stadt Jena	77 789	53,0	2,4	119 421	24,7	23,1	21,4
4	Stadt Suhl	39 734	54,1	2,7	61 705	43,6	22,6	31,4
5	Stadt Weimar	49 064	51,5	3,0	72 428	36,0	27,4	17,7
6	Stadt Eisenach	35 916	51,1	3,3	52 180	45,3	23,0	17,8
7	Eichsfeld	87 271	67,4	3,9	197 311	55,7	7,7	3,6
8	Nordhausen	79 551	58,0	4,6	131 227	32,6	25,9	14,0
9	Wartburgkreis	116 551	62,4	4,6	225 489	36,8	21,5	8,5
10	Unstrut-Hainich-Kreis	95 051	58,2	4,5	157 941	35,0	22,1	8,9
11	Kyffhäuserkreis	77 033	59,1	5,2	131 057	29,5	21,7	12,9
12	Schmalkalden-Meiningen	116 926	62,4	5,2	215 946	34,3	13,9	10,4
13	Gotha	120 599	61,1	4,5	216 110	34,2	22,8	9,7
14	Sömmerda	65 334	60,6	5,6	122 802	32,1	14,4	10,3
15	Hildburghausen	59 349	63,0	4,5	108 683	22,7	16,0	5,8
16	Ilm-Kreis	97 942	62,4	4,8	172 724	39,6	16,3	11,7
17	Weimarer Land	71 943	62,9	4,9	136 936	27,1	9,7	7,0
18	Sonneberg	56 404	58,8	3,6	94 841	33,6	21,9	18,1
19	Saalfeld-Rudolstadt	108 810	60,3	4,2	188 442	31,8	15,5	11,4
20	Saale-Holzland-Kreis	74 905	61,7	4,7	145 155	24,5	8,0	5,2
21	Saale-Orla-Kreis	79 759	61,9	3,9	148 556	25,5	15,2	11,4
22	Greiz	101 660	60,1	4,8	177 778	31,8	16,4	9,5
23	Altenburger Land	95 180	54,8	5,1	152 263	32,6	23,1	14,0
24	Thüringen	1 961 392	58,4	4,3	3 380 821	34,6	18,2	12,7
	davon							
25	kreisfreie Städte	457 124	50,2	3,1	657 560	38,3	22,6	24,3
26	Landkreise	1 504 268	60,9	4,6	2 723 261	33,7	17,1	9,9

mitglieder am 13. Juni 1999 nach Kreisen

Stimmen			Sitze							Lfd. Nr.
GRÜNE	F.D.P.	Sonstige	insgesamt	davon						
				CDU	SPD	PDS	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige	
%			Anzahl							
4,1	1,8	1,4	50	25	12	13	-	-	-	1
-	1,9	15,7	46	16	10	15	-	-	5	2
7,9	13,4	9,6	42	10	10	9	3	6	4	3
-	-	2,4	42	19	10	13	-	-	-	4
8,7	3,0	7,2	42	15	12	8	4	-	3	5
4,6	1,8	7,4	36	17	9	7	-	-	3	6
0,3	4,1	28,6	863	440	43	12	-	39	329	7
1,4	3,9	22,2	410	104	69	34	-	13	190	8
0,8	3,9	28,5	770	260	155	51	2	40	262	9
-	8,8	25,2	516	180	87	21	-	32	196	10
0,0	4,2	31,7	517	138	89	44	-	16	230	11
1,0	4,5	35,8	776	248	93	57	-	23	355	12
0,5	4,5	28,3	702	219	146	46	-	35	256	13
0,9	7,0	35,3	523	152	66	34	-	39	232	14
0,2	3,2	52,1	448	81	52	22	-	11	282	15
0,5	1,9	30,1	510	188	77	44	-	6	195	16
-	4,6	51,5	650	143	31	22	-	19	435	17
0,3	8,8	17,3	236	72	47	40	1	23	53	18
1,7	4,9	34,6	620	172	69	42	1	23	313	19
0,2	2,1	60,0	788	169	30	19	-	17	553	20
-	3,3	44,7	666	144	62	47	-	20	393	21
-	2,9	39,5	625	161	45	35	-	20	364	22
1,1	1,5	27,6	470	125	78	38	1	2	226	23
1,3	4,2	29,1	10 348	3 098	1 302	673	12	384	4 879	24
4,2	3,9	6,8	258	102	63	65	7	6	15	25
0,6	4,2	34,5	10 090	2 996	1 239	608	5	378	4 864	26

17. Wahlergebnisse in Thüringen 1998 und 1999

Merkmal	Europa- wahl am 13.6.1999	Bundestags- wahl ¹⁾ am 27.9.1998	Landtags- wahl ²⁾ am 12.9.1999	Kreistags- wahlen ³⁾ am 13.6.1999	Gemeinderats- wahlen ³⁾ am 13.6.1999
---------	------------------------------------	--	--	---	--

Grundzahlen

Wahlberechtigte	1 967 824	1 968 023	1 965 937	1 965 591	1 961 392
Wähler	1 144 216	1 618 779	1 176 803	1 145 482	1 145 597
Gültige Stimmen	1 114 648	1 593 228	1 161 181	3 199 062	3 380 821
davon entfielen auf					
CDU	472 374	460 441	592 474	1 357 291	1 170 448
SPD	285 276	549 942	214 801	781 952	613 958
PDS	229 453	338 200	247 906	573 156	428 698
GRÜNE	25 549	62 068	21 617	78 916	42 734
F.D.P.	23 817	54 233	13 001	137 771	141 052
REP	20 953	25 258	8 766	-	-
GRAUE	5 007	5 879	-	-	-
Sonstige	52 219	97 207	62 616	269 976	983 931

Verhältniszahlen in %

Wahlbeteiligung	58,2	82,3	59,9	58,3	58,4
Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf					
CDU	42,4	28,9	51,0	42,4	34,6
SPD	25,6	34,5	18,5	24,4	18,2
PDS	20,6	21,2	21,3	17,9	12,7
GRÜNE	2,3	3,9	1,9	2,5	1,3
F.D.P.	2,1	3,4	1,1	4,3	4,2
REP	1,9	1,6	0,8	-	-
GRAUE	0,4	0,4	-	-	-
Sonstige	4,7	6,1	5,4	8,4	29,1

Verteilung der Sitze

CDU	2	7	49	472	3 098
SPD	1	11	18	278	1 302
PDS	-	5	21	206	673
GRÜNE	-	1	-	7	12
F.D.P.	-	1	-	22	384
REP	-	-	-	-	-
GRAUE	-	-	-	-	-
Sonstige	-	-	-	71	4 879
Thüringen	3	25	88	1 056	10 348

1) Zweitstimmen - 2) Landesstimmen - 3) einschließlich Stadtratswahlen in den kreisfreien Städten

III. Erwerbstätigkeit

Unter dem Stichwort der Erwerbstätigkeit werden Ergebnisse aus drei verschiedenen Quellen veröffentlicht:

Die Daten der Beschäftigtenstatistik werden von der Bundesanstalt für Arbeit den Statistischen Ämtern für statistische Auswertungen zur Verfügung gestellt. Daraus werden hier die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort nachgewiesen.

Angaben zur Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben werden durch Auswertungen der Mikrozensuserhebung gewonnen. Die Definitionen dieser Merkmale werden mit * gekennzeichnet.

Die Arbeitsmarktdaten entstammen den Statistiken des Landesarbeitsamtes.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind gegenüber der Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören Arbeiter, Angestellte und Auszubildende. Bis zum 31.3.1999 waren geringfügige Beschäftigungsverhältnisse, die nur „kurzfristig“ ausgeübt oder nur „geringfügig entlohnt“ wurden, nicht sozialversicherungspflichtig. Ab Stichtag 1.4.1999 sind die Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich sogenannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Personen, die nur wegen dieser gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in den nachfolgenden Tabellen nicht nachgewiesen. Eine Berichterstattung über diesen Personenkreis wird erst zu einem späteren Zeitpunkt möglich sein. Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben, bleiben auch nach der neuen rechtlichen Regelung frei von der Versicherungspflicht.

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Arbeitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

Erwerbspersonen*

Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

Erwerbstätige*

Als Erwerbstätige werden alle Personen gezählt, die irgendeinem Erwerb, sei es auch nur kleinsten Umfangs (beispielsweise einige Wochenstunden) nachgehen, gleichgültig, ob sie hieraus ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten oder nicht.

Erwerbslose*

Als Erwerbslose werden diejenigen Personen erfasst, die bei der Befragung keine Erwerbstätigkeit angegeben und sich als arbeitslos bzw. Arbeit suchend bezeichnet haben.

Nichterwerbspersonen*

Nichterwerbspersonen sind alle nicht im Erwerbsleben stehenden Personen (z.B. Schulkinder, Nurhausfrauen, Rentner).

Selbständige*

Zu den Selbständigen gehören tätige Eigentümer, Miteigentümer oder Pächter eines Unternehmens, selbständige Handelsvertreter, freiberuflich Tätige usw., nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (z.B. selbständige Filialleiterin).

Mithelfende Familienangehörige*

Dies sind Familienangehörige, die ohne Empfang von Lohn und Gehalt in einem landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieb mitarbeiten, der von einem Familienmitglied als Selbständigem geleitet wird, und die keine Sozialversicherungsbeiträge entrichten.

III**Arbeiter***

Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger. Es ist unerheblich, ob es sich um Facharbeiter, angeleitete Arbeiter oder Hilfsarbeiter handelt. Zu den Arbeitern rechnen auch Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.

Angestellte*

Angestellte sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in einer Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte sind ebenfalls Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind.

Auszubildende*

Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen und deren Ausbildung normalerweise in einen Angestelltenberuf einmündet. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen sind Personen, deren Ausbildung normalerweise in einen Arbeiterberuf einmündet. Den Auszubildenden in anerkannten kaufmännischen und technischen sowie gewerblichen Ausbildungsberufen werden auch Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre mit entsprechender Tätigkeit zugeordnet. Sie sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

Nettoeinkommen*

Das monatliche Nettoeinkommen ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen im Monat April abzüglich Steuern, Sozialversicherung und ähnliche Beiträge. Bei unregelmäßigem Einkommen ist der Monatsdurchschnitt im Jahr anzugeben. Bei Selbständigen in der Landwirtschaft wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Zum Nettoeinkommen zählen neben dem Einkommen aus Erwerbstätigkeit auch Arbeitslosengeld und -hilfe, Rente, Pension, Kindergeld, Wohngeld, Unterhalt durch Angehörige, eigenes Vermögen, Zinsen, eingenommene Mieten und Pachten, Sozialhilfe sowie weitere Unterstützungen.

Familien*

Familien sind Ehepaare bzw. allein stehende (ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete) Väter oder Mütter, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben. Zu den Familien gehören auch Ehepaare sowie verheiratet getrennt Lebende, Geschiedene und Verwitwete ohne Kinder. Ledige Personen ohne Kinder zählen nicht zu den Familien. Nach dieser Abgrenzung können in einem Privathaushalt mehrere Familien leben.

Arbeitslose

Arbeitslose sind Arbeit Suchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die beschäftigungslos, nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an beruflichen Bildungsmaßnahmen, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen. Sie müssen für eine Arbeitsaufnahme sofort zur Verfügung stehen. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrem zuständigen Arbeitsamt gemeldet haben.

Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquote gibt den prozentualen Anteil der Arbeitslosen an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen an. Diese umfassen die sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, die Beamten und die Arbeitslosen.

Zur Berechnung der Arbeitslosenquote wird, beginnend mit dem Monat April, für den Zeitraum eines Jahres der einheitliche Berechnungsstand der abhängigen zivilen Erwerbspersonen vom Juni des vorangegangenen Jahres zugrunde gelegt. Davon abweichend wurden die Arbeitslosenquoten im Jahr 1999 auch noch im Berichtsmonat April auf der Basis Juni 1997 berechnet, ab Monat Mai 1999 erfolgte die Berechnung mit Stand Ende Juni 1998. Die ausgewiesenen Arbeitslosenquoten für die Jahre 1993 bis 1995 basieren für alle Monate eines Kalenderjahres auf den abhängigen zivilen Erwerbspersonen vom Juni des jeweiligen Vorjahres. Für den Zeitraum Juli 1990 bis Dezember 1992 wurden die abhängigen zivilen Erwerbspersonen aus den Erwerbstätigen unter Hinzunahme der Arbeitslosen ermittelt. Dabei wurden bis Dezember 1991 die Ergebnisse der Berufstätigenerhebung 1989 in der Fortrechnung auf das Jahresende und von Januar bis Dezember 1992 die Ergebnisse der Berufstätigenerhebung November 1990 für die Berechnung der Erwerbstätigen zugrunde gelegt.

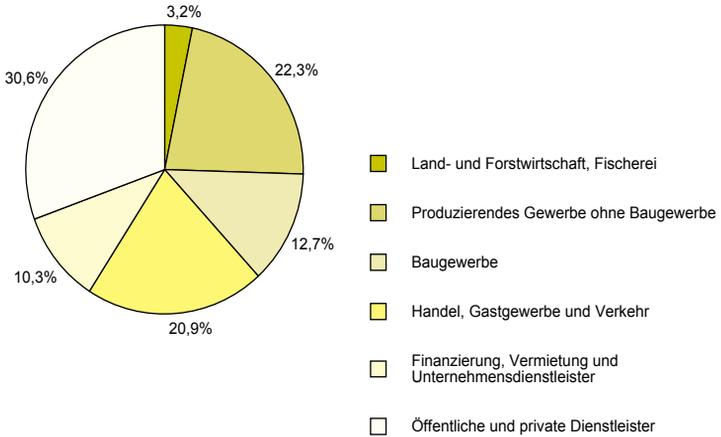
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen

In Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) fördert die Bundesanstalt für Arbeit durch die Gewährung von Zuschüssen oder Darlehen an die Träger dieser Maßnahmen die Beschäftigung von zugewiesenen Arbeitnehmern, soweit die Arbeiten im öffentlichen Interesse liegen und sonst nicht oder erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt würden und die Förderung nach Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zweckmäßig erscheint.

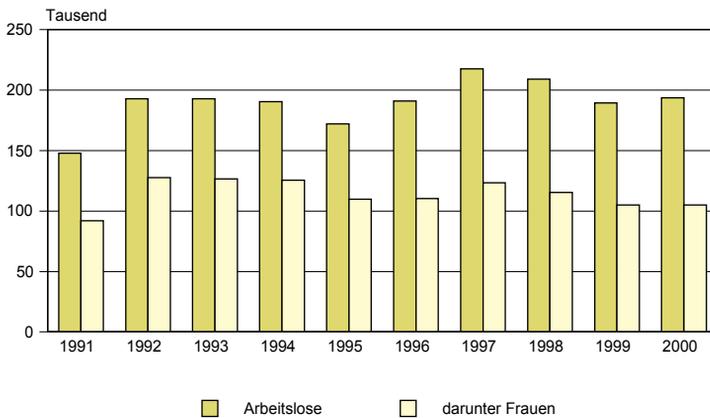
Teilnehmer in beruflicher Weiterbildung

Der statistische Nachweis der Teilnehmer an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung erstreckt sich nur auf die nach dem Sozialgesetzbuch III geförderte Teilnahme an beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen. Dargestellt werden hierbei nur die Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung, die hinsichtlich Ziel, Dauer, Leistungsfähigkeit des Trägers, Gestaltung, Unterrichtsmethode, Teilnahmebedingungen usw. vom Arbeitsamt geprüft und anerkannt wurden.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.6.2000



Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 1991 bis 2000



1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 1999 bis 2000 nach Wirtschaftsbereichen *)

WZ 93	Wirtschaftsbereich	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte		
		30.6.1999 ^{1) 2)}	31.12.1999 ^{1) 2)}	30.6.2000 ²⁾
A und B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	29 831	25 062	26 526
C bis F	Produzierendes Gewerbe	295 654	292 379	287 517
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	177 858	180 886	183 085
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 855	3 939	4 050
D	Verarbeitendes Gewerbe	165 720	168 638	171 145
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung ..	20 695	20 796	20 923
DB und DC	Textil- und Bekleidungsgerbe, Ledergewerbe	6 454	6 309	6 208
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	6 039	6 346	6 510
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	7 950	8 316	8 814
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	9	-	-
DG	Chemische Industrie	5 016	5 171	5 509
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoff- waren	11 352	11 359	12 342
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	13 576	13 172	13 286
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Her- stellung von Metallerzeugnissen	29 609	30 329	30 681
DK	Maschinenbau	18 364	18 664	18 496
DL	Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik ..	24 994	26 149	26 583
DM	Fahrzeugbau	9 471	9 830	9 946
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	12 191	12 197	11 847
E	Energie- und Wasserversorgung	8 283	8 309	7 890
F	Baugewerbe	117 796	111 493	104 432
G bis P	Dienstleistungsbereiche	518 400	516 277	508 766
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	175 923	176 959	172 322
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern ..	108 903	109 928	106 023
H	Gastgewerbe	21 008	20 932	20 515
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	46 012	46 099	45 784
J und K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	82 039	83 854	84 881
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	16 087	16 370	16 031
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	65 952	67 484	68 850
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	260 438	255 464	251 563
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	71 437	68 908	68 945
M	Erziehung und Unterricht	62 436	61 750	59 536
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen ..	79 834	80 540	80 448
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	46 505	44 029	42 387
P	Private Haushalte	226	237	247
	Insgesamt³⁾	844 038	833 821	822 906

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit - *) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93/BA) - 1) berichtigte Angaben - 2) vorläufige Angaben - 3) einschließlich Exterritorialer Organisationen und Körperschaften (Q) sowie der Personen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.6.2000 ^{*)} nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte		Davon			
			Arbeiter		Angestellte	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Stadt Erfurt	106 156	54 002	38 372	10 277	67 784	43 725
Stadt Gera	43 211	23 040	17 655	5 081	25 556	17 959
Stadt Jena	44 931	23 310	14 590	4 446	30 341	18 864
Stadt Suhl	20 372	10 974	7 277	2 183	13 095	8 791
Stadt Weimar	24 020	12 911	8 364	2 327	15 656	10 584
Stadt Eisenach	22 413	10 587	11 424	3 110	10 989	7 477
III Eichsfeld	33 408	15 164	19 308	5 209	14 100	9 955
Nordhausen	32 873	15 274	15 978	3 869	16 895	11 405
Wartburgkreis	41 809	18 547	24 833	6 966	16 976	11 581
Unstrut-Hainich-Kreis	36 817	18 178	18 782	5 267	18 035	12 911
Kyffhäuserkreis	25 426	12 020	13 852	3 700	11 574	8 320
Schmalkalden-Meiningen	47 861	22 542	27 055	8 020	20 806	14 522
Gotha	49 477	22 693	27 720	7 923	21 757	14 770
Sömmerda	21 939	9 650	12 322	3 120	9 617	6 530
Hildburghausen	20 800	9 963	12 235	3 812	8 565	6 151
Ilm-Kreis	35 444	16 413	17 896	4 881	17 548	11 532
Weimarer Land	25 897	11 398	14 254	3 370	11 643	8 028
Sonneberg	20 362	10 132	11 947	4 154	8 415	5 978
Saalfeld-Rudolstadt	39 509	18 677	20 864	5 948	18 645	12 729
Saale-Holzland-Kreis	28 428	12 509	15 864	4 048	12 564	8 461
Saale-Orla-Kreis	33 669	15 450	20 299	6 061	13 370	9 389
Greiz	36 036	16 106	20 282	5 106	15 754	11 000
Altenburger Land	32 048	15 436	17 187	4 701	14 861	10 735
Thüringen	822 906	394 976	408 360	113 579	414 546	281 397

3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.6.2000 ^{*)} nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt ¹⁾	Darunter					
		Land- und Forst- wirtschaft; Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter- nehmens- dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
Stadt Erfurt	106 156	1 752	12 724	10 527	24 231	20 992	35 914
Stadt Gera	43 211	274	4 448	4 052	10 353	7 311	16 767
Stadt Jena	44 931	124	7 892	3 438	7 635	7 655	18 177
Stadt Suhl	20 372	268	2 758	1 655	5 150	3 036	7 505
Stadt Weimar	24 020	157	2 578	2 031	4 957	3 406	10 888
Stadt Eisenach	22 413	113	6 821	1 442	4 801	3 164	6 071
Eichsfeld	33 408	1 058	8 941	5 392	6 415	1 947	9 652
Nordhausen	32 873	799	5 528	5 115	6 993	2 871	11 566
Wartburgkreis	41 809	1 460	14 992	5 766	7 677	2 445	9 469
Unstrut-Hainich-Kreis	36 817	2 701	7 323	5 048	7 022	2 678	12 038
Kyffhäuserkreis	25 426	1 184	4 032	4 461	4 715	1 737	9 294
Schmalkalden-Meiningen	47 861	1 764	14 162	6 313	8 599	3 808	13 209
Gotha	49 477	1 564	12 011	6 136	13 372	4 050	12 337
Sömmerda	21 939	1 564	5 339	3 647	4 236	1 596	5 552
Hildburghausen	20 800	1 001	6 520	2 776	3 549	1 052	5 901
Ilm-Kreis	35 444	940	9 823	3 719	7 363	3 005	10 588
Weimarer Land	25 897	1 285	4 810	5 046	5 823	1 306	7 623
Sonneberg	20 362	302	7 846	2 250	3 174	1 912	4 877
Saalfeld-Rudolstadt	39 509	1 226	10 442	5 401	8 041	3 136	11 261
Saale-Holzland-Kreis	28 428	1 437	7 156	4 666	6 756	1 537	6 872
Saale-Orla-Kreis	33 669	2 151	10 917	4 278	6 252	2 069	7 999
Greiz	36 036	2 286	8 632	6 775	7 969	2 068	8 301
Altenburger Land	32 048	1 116	7 390	4 498	7 239	2 100	9 702
Thüringen	822 906	26 526	183 085	104 432	172 322	84 881	251 563

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit - *) vorläufige Angaben - 1) einschließlich Exterritorialer Organisationen und Körperschaften (Q) sowie der Personen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

4. Bevölkerung im Mai 2000 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung in 1000			
	insgesamt	davon		
		Erwerbspersonen		Nichterwerbs- personen
		Erwerbstätige	Erwerbslose	
männlich				
unter 15	162,4	-	-	162,4
15 - 20	93,0	35,2	/	54,4
20 - 25	78,9	56,6	(8,5)	13,8
25 - 30	71,6	57,2	(8,6)	(5,7)
30 - 35	80,7	68,9	(8,5)	/
35 - 40	104,1	89,3	12,1	/
40 - 45	95,0	84,3	(8,7)	/
45 - 50	99,4	83,1	13,6	/
50 - 55	73,3	60,4	(8,5)	/
55 - 60	82,8	49,5	17,7	15,7
60 - 65	90,2	16,4	/	69,6
65 und mehr	164,0	/	-	161,5
Zusammen	1 195,4	603,3	93,9	498,3
darunter 15 - 65	869,0	600,9	93,9	174,3
weiblich				
unter 15	157,5	-	-	157,5
15 - 20	83,2	23,6	/	57,5
20 - 25	71,2	44,2	(6,9)	20,0
25 - 30	55,8	40,4	(7,1)	(8,4)
30 - 35	79,0	60,0	13,8	(5,2)
35 - 40	101,0	79,9	15,6	(5,6)
40 - 45	91,5	75,5	12,3	/
45 - 50	89,9	70,5	13,3	(6,1)
50 - 55	73,9	51,8	13,6	(8,6)
55 - 60	82,6	39,9	22,5	20,1
60 - 65	95,1	/	/	89,4
65 und mehr	268,5	/	-	266,6
Zusammen	1 249,3	492,0	108,6	648,7
darunter 15 - 65	823,2	490,1	108,6	224,7
Insgesamt				
unter 15	319,9	-	-	319,9
15 - 20	176,1	58,8	(5,5)	111,9
20 - 25	150,1	100,8	15,5	33,8
25 - 30	127,4	97,6	15,7	14,1
30 - 35	159,7	128,9	22,3	(8,5)
35 - 40	205,2	169,1	27,7	(8,3)
40 - 45	186,6	159,8	21,0	(5,8)
45 - 50	189,3	153,6	26,9	(8,8)
50 - 55	147,2	112,2	22,0	13,0
55 - 60	165,4	89,4	40,2	35,8
60 - 65	185,3	20,7	(5,6)	159,0
65 und mehr	432,5	/	-	428,1
Insgesamt	2 444,7	1 095,3	202,4	1 147,0
darunter 15 - 65	1 692,3	1 090,9	202,4	399,0

5. Bevölkerung im Mai 2000 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Beteiligung am Erwerbsleben	Bevölkerung in 1000				
	insgesamt	davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch			
		Erwerbstätigkeit	Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe	Rente, Pension, Sozialhilfe, eigenes Vermögen, Mieten, Zinsen, Pflegeversicherung, sonstige Unterstützung	Angehörige
männlich					
Erwerbspersonen	697,2	587,3	87,3	15,3	(7,3)
Erwerbstätige	603,3	587,3	/	(9,6)	/
Erwerbslose	93,9	-	83,9	(5,8)	/
Nichterwerbspersonen . .	498,3	-	/	269,5	228,4
Zusammen	1 195,4	587,3	87,7	284,8	235,7
weiblich					
Erwerbspersonen	600,6	463,2	92,4	27,9	17,0
Erwerbstätige	492,0	463,2	(6,7)	17,7	/
Erwerbslose	108,6	-	85,7	10,2	12,6
Nichterwerbspersonen . .	648,7	-	/	408,9	239,3
Zusammen	1 249,3	463,2	93,0	436,8	256,3
Insgesamt					
Erwerbspersonen	1 297,7	1 050,4	179,8	43,2	24,3
Erwerbstätige	1 095,3	1 050,4	10,2	27,2	(7,4)
Erwerbslose	202,4	-	169,6	16,0	16,9
Nichterwerbspersonen . .	1 147,0	-	/	678,3	467,7
Insgesamt	2 444,7	1 050,4	180,7	721,6	492,0

6. Erwerbstätige im Mai 2000 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftszweigen und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Wirtschaftszweig	Erwerbstätige in 1000			
	insgesamt	darunter		
		Selbständige	Angestellte ¹⁾	Arbeiter ²⁾
männlich				
Land- und Forstwirtschaft,				
Fischerei	26,8	/	/	18,1
Produzierendes Gewerbe	292,6	23,5	53,7	215,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	117,0	15,8	44,6	56,2
Sonstige Dienstleistungen	166,9	20,4	82,6	34,5
Zusammen	603,3	62,6	185,6	324,1
weiblich				
Land- und Forstwirtschaft,				
Fischerei	12,1	/	/	(6,7)
Produzierendes Gewerbe	91,1	/	38,9	49,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	117,0	11,3	75,7	29,5
Sonstige Dienstleistungen	271,8	12,4	207,5	40,5
Zusammen	492,0	26,8	326,8	125,7
Insgesamt				
Land- und Forstwirtschaft,				
Fischerei	38,9	/	(9,4)	24,8
Produzierendes Gewerbe	383,7	26,1	92,6	264,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	234,0	27,1	120,3	85,8
Sonstige Dienstleistungen	438,7	32,8	290,1	75,0
Insgesamt	1 095,3	89,4	512,4	449,9

III

1) einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen - 2) einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

7. Erwerbstätige im Mai 2000 nach Stellung im Beruf, monatlichem Nettoeinkommen und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM	Erwerbstätige in 1000			
	insgesamt	darunter		
		Selbständige	Angestellte ¹⁾	Arbeiter ²⁾
Insgesamt				
unter 600	61,1	(5,0)	20,1	32,0
600 - 1 000	79,9	(6,3)	36,6	33,1
1 000 - 1 400	109,9	(8,2)	49,5	51,3
1 400 - 1 800	181,7	(9,9)	69,6	100,1
1 800 - 2 200	201,9	10,0	88,8	100,8
2 200 - 2 500	133,3	(8,5)	67,2	53,4
2 500 - 3 500	178,5	13,9	106,7	47,6
3 500 - 4 500	51,0	(6,9)	30,1	(7,1)
4 500 und mehr	33,2	(9,4)	16,5	/
Mit Angabe des Einkommens				
zusammen	1 030,6	78,0	485,2	427,0
Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	-	-
Ohne Angabe ³⁾	62,1	(8,8)	27,2	22,8
Insgesamt	1 095,3	89,4	512,4	449,9
darunter männlich				
unter 600	28,6	/	(5,3)	17,0
600 - 1 000	30,7	/	(8,9)	15,4
1 000 - 1 400	34,9	(5,1)	(7,6)	22,0
1 400 - 1 800	93,3	(5,9)	16,8	69,2
1 800 - 2 200	119,8	(7,4)	26,8	83,9
2 200 - 2 500	82,2	(6,0)	25,7	47,6
2 500 - 3 500	112,9	11,3	51,3	44,2
3 500 - 4 500	36,4	(5,3)	19,4	(6,9)
4 500 und mehr	26,3	(6,7)	13,6	/
Mit Angabe des Einkommens				
zusammen	565,0	53,3	175,4	307,7
Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	-	-
Ohne Angabe ³⁾	36,0	(7,0)	10,2	16,4
Zusammen	603,3	62,6	185,6	324,1

1) einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen - 2) einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen - 3) einschließlich Erwerbstätige ohne Einkommen

8. Familien im Mai 2000 nach Familientyp, Beteiligung am Erwerbsleben und Anzahl der ledigen Kinder ^{*)} (Ergebnis des Mikrozensus)

Familientyp — Beteiligung am Erwerbsleben	Familien in 1000					Kinder insgesamt in 1000
	insgesamt	davon				
		ohne Kinder	mit ... Kind(ern)			
			1	2	3 und mehr	
Ehepaare zusammen	586,5	279,1	156,9	126,0	24,6	489,8
davon						
beide Ehepartner erwerbstätig	262,6	60,8	94,6	92,9	14,2	326,1
Ehemann allein erwerbstätig ¹⁾	82,1	29,0	25,4	20,0	(7,8)	91,1
Ehefrau allein erwerbstätig ¹⁾	52,4	26,6	16,9	(7,6)	/	36,5
beide Ehepartner erwerbslos	11,8	/	/	/	/	13,2
Ehemann allein erwerbslos ¹⁾	33,3	14,1	11,6	(6,3)	/	29,0
Ehefrau allein erwerbslos ¹⁾	58,5	22,2	18,4	13,8	/	59,5
beide Ehepartner Nichterwerbspersonen	158,8	145,9	11,6	/	/	14,4
Ehemann allein Nichterwerbsperson ¹⁾	37,9	25,1	(9,8)	/	/	16,1
Ehefrau allein Nichterwerbsperson ¹⁾	42,4	19,4	11,5	(7,7)	/	40,1
Alleinstehende Männer zusammen	112,0	90,5	15,2	(5,2)	/	29,9
davon						
Erwerbstätige	52,9	38,5	10,4	/	/	19,7
Erwerbslose	15,1	11,4	/	/	/	(6,1)
Nichterwerbspersonen	44,0	40,6	/	/	-	/
Alleinstehende Frauen zusammen	288,5	192,7	65,6	25,3	/	132,2
davon						
Erwerbstätige	79,1	21,1	39,1	16,2	/	79,8
Erwerbslose	26,8	(8,8)	11,5	(5,2)	/	26,2
Nichterwerbspersonen	182,7	162,7	15,0	/	/	26,1
Alleinstehende zusammen	400,5	283,2	80,9	30,5	(5,9)	162,0
davon						
Erwerbstätige	132,0	59,6	49,5	19,6	/	99,5
Erwerbslose	41,9	20,2	13,6	(6,3)	/	32,4
Nichterwerbspersonen	226,7	203,4	17,7	/	/	30,2
Insgesamt	987,1	562,2	237,7	156,5	30,6	651,8

^{*)} Bevölkerung am Familienwohnsitz - 1) In diesen Positionen treten Doppelerfassungen auf.

9. Arbeitsmarktdaten im Jahresdurchschnitt 2000 nach Kreisen

Jahresdurchschnitt Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose			Arbeitslosenquote		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Personen			Prozent		
1991	147 963	55 892	92 072	10,2	7,6	12,8
1992	192 748	65 195	127 553	15,4	10,1	21,0
1993	192 939	66 315	126 624	16,3	10,8	22,2
1994	190 405	64 842	125 562	16,5	10,8	22,6
1995	172 149	62 262	109 887	15,0	10,5	19,8
1996	191 013	80 723	110 290	16,7	13,6	20,0
1997	217 675	94 416	123 259	19,1	15,9	22,5
1998	209 225	93 936	115 288	18,3	15,8	21,0
1999	189 387	84 450	104 937	16,5	14,2	18,9
2000	193 610	88 506	105 104	16,5	14,7	18,4
Stadt Erfurt	17 296	8 768	8 528	17,3	17,6	17,0
Stadt Gera	10 425	4 774	5 652	18,7	17,2	20,2
Stadt Jena	6 644	3 257	3 387	14,0	13,8	14,3
Stadt Suhl	4 194	1 904	2 290	16,7	15,4	18,0
Stadt Weimar	4 592	2 351	2 241	16,3	16,9	15,8
Stadt Eisenach	3 083	1 307	1 777	15,0	12,5	17,6
Eichsfeld	8 056	3 431	4 625	14,7	12,1	17,6
Nordhausen	9 157	4 134	5 023	19,5	17,0	22,0
Wartburgkreis	9 906	4 170	5 736	13,9	11,2	17,0
Unstrut-Hainich-Kreis	9 297	4 132	5 166	16,6	14,3	19,2
Kyffhäuserkreis	9 887	4 383	5 505	22,2	18,8	25,9
Schmalkalden-Meiningen	10 074	4 470	5 604	14,5	12,5	16,6
Gotha	10 706	4 623	6 083	14,8	12,5	17,4
Sömmerda	7 204	3 331	3 872	18,0	16,0	20,2
Hildburghausen	4 670	2 179	2 490	12,9	11,6	14,4
Ilm-Kreis	10 755	4 680	6 075	18,6	15,8	21,5
Weimarer Land	7 078	3 501	3 578	16,0	15,5	16,6
Sonneberg	3 659	1 795	1 865	10,9	10,4	11,4
Saalfeld-Rudolstadt	10 552	4 634	5 917	16,8	14,4	19,4
Saale-Holzland-Kreis	6 766	3 147	3 619	14,9	13,4	16,4
Saale-Orla-Kreis	7 259	3 405	3 854	15,1	13,7	16,6
Greiz	10 421	4 674	5 747	17,8	15,7	20,0
Altenburger Land	11 932	5 457	6 475	21,7	19,2	24,4

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen-Anhalt/Thüringen

10. Frauenarbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2000 nach Arbeitsamtsbezirken

Jahresdurchschnitt — Arbeitsamtsbezirk	Arbeitslose Frauen insgesamt	Und zwar			
		unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	allein erziehend ¹⁾	Teilzeitarbeit suchend
1991	92 072	14 348	2 575	7 181	12 218
1992	127 553	14 784	3 815	9 400	12 362
1993	126 624	12 975	6 805	10 995	9 794
1994	125 562	12 016	11 374	11 749	7 819
1995	109 887	9 706	15 984	12 000	7 391
1996	110 290	9 254	20 805	13 299	7 367
1997	123 259	9 401	25 048	15 941	6 920
1998	115 288	8 259	25 295	15 231	6 416
1999	104 937	7 488	24 020	9 579	6 057
2000	105 104	8 572	20 612	11 029	6 133
Gera	12 992	1 126	2 714	1 516	699
Jena	15 184	1 187	3 039	1 623	647
Altenburg	6 475	469	1 291	504	297
Suhl	18 768	1 492	3 570	1 886	1 181
Erfurt	21 320	1 906	4 165	2 509	1 087
Gotha	15 214	1 230	2 852	1 778	1 242
Nordhausen	15 152	1 161	2 981	1 212	981

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen-Anhalt/Thüringen - 1) ab 1999 neuer Erfassungsmodus, daher zu Vorjahren nicht vergleichbar

11. Geförderte Arbeitnehmer in ABM und Bestand an Teilnehmern in beruflicher Weiterbildung im Jahresdurchschnitt 2000 nach Arbeitsamtsbezirken

Jahresdurchschnitt — Arbeitsamtsbezirk	Geförderte Arbeitnehmer in Arbeitsbeschaffungs- maßnahmen (ABM)	Bestand an Teilnehmern in beruflicher Weiterbildung	
		insgesamt	darunter von Arbeitslosen
1991	33 934	.	.
1992	65 305	.	.
1993	33 601	.	.
1994	30 766	.	.
1995	34 501	.	.
1996	35 853	.	.
1997	27 290	.	.
1998	26 389	25 463	20 535
1999	29 517	24 816	22 181
2000	22 879	22 846	22 010
Gera	2 648	3 219	3 108
Jena	2 730	3 316	3 179
Altenburg	1 567	1 390	1 333
Suhl	3 730	3 566	3 435
Erfurt	5 047	4 633	4 466
Gotha	3 060	3 288	3 149
Nordhausen	4 096	3 435	3 340

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen-Anhalt/Thüringen

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Bestandszahlen von Unternehmen und Arbeitsstätten sind für Thüringen noch nicht erhältlich, da hier wie in den übrigen neuen Bundesländern und in Berlin-Ost eine Arbeitsstättenzählung noch nicht stattgefunden hat. Angaben über die Entwicklung auf diesem Gebiet können dagegen aus der Gewerbeanzeigen- und der Insolvenzstatistik gewonnen werden. Ab 1.1.1999 wurde das bisher geltende Recht auf dem Gebiet des Insolvenzgeschehens durch die Insolvenzordnung vom 5.10.1994 abgelöst. Mit dem Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz wurde am 15.12.1999 die Einführung einer Insolvenzstatistik als Bundesstatistik beschlossen. Es regelt u.a. auch die Abgabetermine der Daten neu. Demnach liegen noch keine Angaben über die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren ab 1999 vor.

Gewerbeanzeigen

Die von den Gewerbeämtern übergebenen Gewerbeanzeigen werden statistisch erfasst. Anzeigepflicht besteht für das Betreiben eines Gewerbes bzw. für selbständige Gewerbetreibende. Ausgenommen sind insbesondere die Urproduktion (z.B. nichtgewerbliche Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft), freie Berufe im Sinne des Gewerberechts (z.B. freie wissenschaftliche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten) und die bloße Verwaltung eigenen Vermögens (z.B. eines Mietshauses).

Gewerbeanmeldungen

Ein Gewerbe ist anzumelden bei der Neuerrichtung einer Hauptniederlassung, einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle und bei der Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes (z.B. durch Kauf, Pacht, Erbfolge, Änderung der Rechtsform, Gesellschaftereintritt). Als Neuerrichtung zählt auch die Verlagerung eines Betriebes aus einer anderen Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes).

Gewerbeummeldungen

Ein Gewerbe ist umzumelden beim Wechsel des Gegenstandes des Gewerbes, der Ausdehnung des Gewerbes auf Waren oder Leistungen, die im angemeldeten Gewerbe nicht geschäftsblich sind, sowie bei der Verlegung eines Betriebes innerhalb der Gemeinde.

Gewerbeabmeldungen

Ein Gewerbe ist abzumelden bei der Aufgabe einer Hauptniederlassung, einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle und bei der Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes (z.B. wegen Verkauf, Verpachtung, Erbfolge, Änderung der Rechtsform, Gesellschafteraustritt). Als Aufgabe zählt auch die Verlagerung eines Betriebes in eine andere Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes).

Insolvenzverfahren

Ein Insolvenzverfahren kann auf Antrag durch die Gläubiger und den Schuldner über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person eröffnet werden. Ferner kann ein Verfahren über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit, über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft eröffnet werden. Allgemeiner Eröffnungsgrund ist die Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit (Antrag durch den Schuldner) und die Überschuldung (bei juristischen Personen).

Beantragte Verfahren mit Eröffnung

Eröffnungsbeschluss durch das Gericht ist ergangen, da die Einleitung eines Verfahrens zulässig ist und die Verfahrenskosten gedeckt sind.

Beantragte Verfahren mit Abweisung mangels Masse

Vom Gericht abgelehnte Verfahren, wenn das Vermögen des Schuldners zu gering ist, um die Kosten des Verfahrens zu decken.

Beantragte Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan

Hat kein Gläubiger Einwendungen gegen den mit dem Antrag auf Eröffnung vorgelegten Schuldenbereinigungsplan, so stellt das Gericht die Annahme durch Beschluss fest.

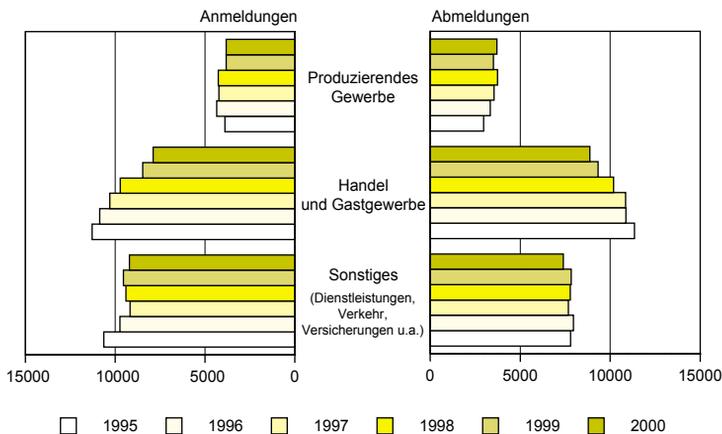
Mangels Masse eingestellte Verfahren

Im Laufe der gerichtlichen Auseinandersetzungen stellt sich heraus, dass das eröffnete Insolvenzverfahren wegen Masseunzulänglichkeit eingestellt werden muss.

IV**Aufhebung des Verfahrens nach Schlussverteilung**

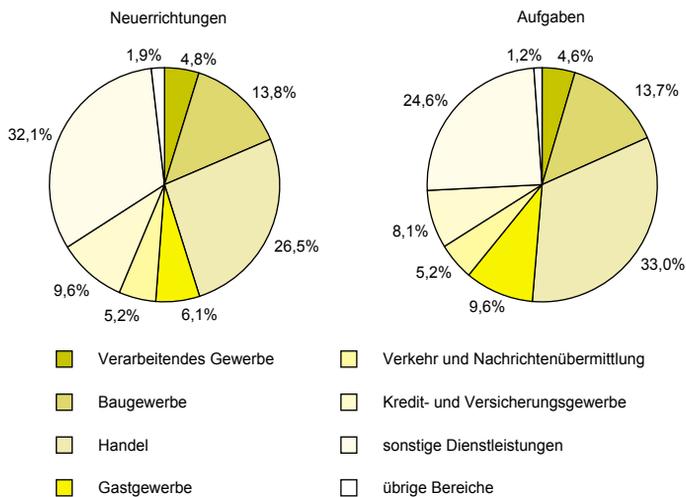
Das Insolvenzverfahren wird nach Verteilung der Masse an die Gläubiger aufgehoben.

Gewerbeanzeigen 1995 bis 2000 nach Wirtschaftszweigen



IV

Neuerrichtungen und Aufgaben von Betrieben 2000 nach Wirtschaftszweigen



1. Gewerbean- und -abmeldungen 2000

Lfd. Nr.	Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt				
		An-meldungen	Ab-meldungen	Saldo		Ab-meldungen je 100 Anmeldungen
				absolut	je 10000 Einwohner ²⁾	
1	1992	37 030	22 110	14 920	58	60
2	1993	31 752	21 748	10 004	39	68
3	1994	27 019	20 531	6 488	26	76
4	1995	25 793	22 131	3 662	15	86
5	1996	24 940	22 164	2 776	11	89
6	1997	23 690	22 075	1 615	6	93
7	1998	23 371	21 721	1 650	7	93
8	1999	21 851	20 667	1 184	5	95
9	2000	20 905	19 982	923	4	96
10	Stadt Erfurt	2 273	2 327	- 54	- 3	102
11	Stadt Gera	1 100	1 043	57	5	95
12	Stadt Jena	922	962	- 40	- 4	104
13	Stadt Suhl	441	575	- 134	- 27	130
14	Stadt Weimar	736	660	76	12	90
15	Stadt Eisenach	599	508	91	20	85
16	Eichsfeld	956	752	204	18	79
17	Nordhausen	698	729	- 31	- 3	104
18	Wartburgkreis	1 026	973	53	4	95
19	Unstrut-Hainich-Kreis	897	846	51	4	94
20	Kyffhäuserkreis	672	572	100	10	85
21	Schmalkalden-Meiningen	1 191	1 046	145	10	88
22	Gotha	1 296	1 267	29	2	98
23	Sömmerda	561	524	37	5	93
24	Hildburghausen	629	549	80	11	87
25	Ilm-Kreis	1 150	1 071	79	6	93
26	Weimarer Land	813	754	59	6	93
27	Sonneberg	573	537	36	5	94
28	Saalfeld-Rudolstadt	1 003	1 012	- 9	- 1	101
29	Saale-Holzland-Kreis	784	739	45	5	94
30	Saale-Orla-Kreis	788	708	80	8	90
31	Greiz	955	938	17	1	98
32	Altenburger Land	842	890	- 48	- 4	106
33	Kreisfreie Städte zusammen	6 071	6 075	- 4	- 0	100
34	Landkreise zusammen	14 834	13 907	927	5	94

*) ab 1996 ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe - 1) Enthalten sind vor allem Dienstleistungsbetriebe, Verkehrsbetriebe sowie das

nach Wirtschaftszweigen und Kreisen*)

Davon								L.f.d. Nr.
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel und Gastgewerbe		Sonstige ¹⁾		
An- meldungen	Ab- meldungen	An- meldungen	Ab- meldungen	An- meldungen	Ab- meldungen	An- meldungen	Ab- meldungen	
349	211	5 721	2 384	17 605	11 911	13 355	7 604	1
291	164	4 453	2 370	15 160	11 552	11 848	7 662	2
246	169	3 788	2 256	12 558	10 835	10 427	7 271	3
207	159	3 879	2 973	11 283	11 349	10 424	7 650	4
279	209	4 338	3 330	10 869	10 875	9 454	7 750	5
286	207	4 219	3 546	10 306	10 857	8 879	7 465	6
336	247	4 257	3 751	9 713	10 184	9 065	7 539	7
254	241	3 825	3 507	8 476	9 329	9 296	7 590	8
300	201	3 811	3 713	7 879	8 878	8 915	7 190	9
19	20	244	352	835	923	1 175	1 032	10
9	5	143	162	375	418	573	458	11
12	10	105	130	302	364	503	458	12
3	2	54	73	159	237	225	263	13
4	3	96	114	280	291	356	252	14
4	3	83	79	257	223	255	203	15
17	15	214	145	336	337	389	255	16
6	10	118	131	275	332	299	256	17
14	7	223	190	379	457	410	319	18
17	4	176	162	383	423	321	257	19
12	4	123	93	285	315	252	160	20
16	18	272	238	462	460	441	330	21
18	8	261	265	528	591	489	403	22
17	12	122	108	197	234	225	170	23
7	9	136	123	228	247	258	170	24
8	9	209	212	426	469	507	381	25
20	11	192	186	311	313	290	244	26
7	3	110	102	220	254	236	178	27
16	7	194	173	414	484	379	348	28
22	13	167	168	273	320	322	238	29
17	11	144	119	320	353	307	225	30
27	9	229	195	333	439	366	295	31
8	8	196	193	301	394	337	295	32
51	43	725	910	2 208	2 456	3 087	2 666	33
249	158	3 086	2 803	5 671	6 422	5 828	4 524	34

IV

Versicherungsgewerbe. - 2) Stand der Bevölkerung per 31.12. des Vorjahres

2. Gewerbeanzeigen 2000 nach

Lfd. Nr.	Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis	Anmeldungen insgesamt	Davon		Abmeldungen insgesamt
			Neuerichtungen	Übernahmen bereits bestehender Betriebe	
1	1992	37 030	29 847	7 183	22 110
2	1993	31 752	26 327	5 425	21 748
3	1994	27 019	22 711	4 308	20 531
4	1995	25 793	21 036	4 757	22 131
5	1996	24 940	20 503	4 437	22 164
6	1997	23 690	19 563	4 127	22 075
7	1998	23 371	19 797	3 574	21 721
8	1999	21 851	18 561	3 290	20 667
9	2000	20 905	17 608	3 297	19 982
10	Stadt Erfurt	2 273	2 002	271	2 327
11	Stadt Gera	1 100	958	142	1 043
12	Stadt Jena	922	751	171	962
13	Stadt Suhl	441	378	63	575
14	Stadt Weimar	736	632	104	660
15	Stadt Eisenach	599	470	129	508
16	Eichsfeld	956	801	155	752
17	Nordhausen	698	617	81	729
18	Wartburgkreis	1 026	826	200	973
19	Unstrut-Hainich-Kreis	897	750	147	846
20	Kyffhäuserkreis	672	533	139	572
21	Schmalkalden-Meiningen	1 191	986	205	1 046
22	Gotha	1 296	1 054	242	1 267
23	Sömmerda	561	502	59	524
24	Hildburghausen	629	508	121	549
25	Ilm-Kreis	1 150	992	158	1 071
26	Weimarer Land	813	727	86	754
27	Sonneberg	573	491	82	537
28	Saalfeld-Rudolstadt	1 003	847	156	1 012
29	Saale-Holzland-Kreis	784	641	143	739
30	Saale-Orla-Kreis	788	680	108	708
31	Greiz	955	818	137	938
32	Altenburger Land	842	644	198	890
33	Kreisfreie Städte zusammen	6 071	5 191	880	6 075
34	Landkreise zusammen	14 834	12 417	2 417	13 907

*) ab 1996 ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe - 1) Änderungen und/oder Erweiterungen - 2) innerhalb der Gemeinde

dem Grund der Meldung und Kreisen^{*)}

Davon		Ummeldungen insgesamt	Davon			Lfd. Nr.
Aufgaben	Aufgaben weiterhin bestehender Betriebe		Veränderungen ¹⁾	Verlegungen ²⁾	Veränderungen und gleichzeitige Verlegungen	
18 251	3 859	10 042	.	.	.	1
18 014	3 734	9 846	.	.	.	2
17 098	3 433	8 901	.	.	.	3
18 605	3 526	8 911	.	.	.	4
18 640	3 524	7 952	3 795	3 628	529	5
18 664	3 411	7 835	3 481	3 731	623	6
18 500	3 221	8 102	3 759	3 682	661	7
17 772	2 895	7 933	3 609	3 662	662	8
17 014	2 968	7 498	3 484	3 443	571	9
2 157	170	1 073	309	635	129	10
892	151	539	210	268	61	11
795	167	481	176	298	7	12
522	53	219	63	132	24	13
613	47	198	26	172	-	14
385	123	275	105	148	22	15
603	149	214	89	104	21	16
636	93	290	165	102	23	17
804	169	337	213	102	22	18
742	104	287	153	121	13	19
446	126	170	82	73	15	20
892	154	329	167	139	23	21
1 012	255	370	176	158	36	22
455	69	249	151	83	15	23
443	106	167	96	63	8	24
935	136	367	204	144	19	25
658	96	177	99	62	16	26
459	78	190	109	69	12	27
857	155	402	218	145	39	28
634	105	199	124	66	9	29
595	113	224	126	82	16	30
772	166	405	242	142	21	31
707	183	336	181	135	20	32
5 364	711	2 785	889	1 653	243	33
11 650	2 257	4 713	2 595	1 790	328	34

IV

3. Neuerrichtungen und Aufgaben von Betrieben 2000

Lfd. Nr.	Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt				
		Neuerrichtungen	Aufgaben	Saldo		Aufgaben je 100 Neuerrichtungen
				absolut	je 10000 Einwohner ²⁾	
1	1992	29 847	18 251	11 596	45	61
2	1993	26 327	18 014	8 313	33	68
3	1994	22 711	17 098	5 613	22	75
4	1995	21 036	18 605	2 431	10	88
5	1996	20 503	18 640	1 863	7	91
6	1997	19 563	18 664	899	4	95
7	1998	19 797	18 500	1 297	5	93
8	1999	18 561	17 772	789	3	96
9	2000	17 608	17 014	594	2	97
10	Stadt Erfurt	2 002	2 157	- 155	- 8	108
11	Stadt Gera	958	892	66	6	93
12	Stadt Jena	751	795	- 44	- 4	106
13	Stadt Suhl	378	522	- 144	- 29	138
14	Stadt Weimar	632	613	19	3	97
15	Stadt Eisenach	470	385	85	19	82
16	Eichsfeld	801	603	198	17	75
17	Nordhausen	617	636	- 19	- 2	103
18	Wartburgkreis	826	804	22	2	97
19	Unstrut-Hainich-Kreis	750	742	8	1	99
20	Kyffhäuserkreis	533	446	87	9	84
21	Schmalkalden-Meiningen	986	892	94	7	90
22	Gotha	1 054	1 012	42	3	96
23	Sömmerda	502	455	47	6	91
24	Hildburghausen	508	443	65	9	87
25	Ilm-Kreis	992	935	57	5	94
26	Weimarer Land	727	658	69	8	91
27	Sonneberg	491	459	32	5	93
28	Saalfeld-Rudolstadt	847	857	- 10	- 1	101
29	Saale-Holzland-Kreis	641	634	7	1	99
30	Saale-Orla-Kreis	680	595	85	9	88
31	Greiz	818	772	46	4	94
32	Altenburger Land	644	707	- 63	- 5	110
33	Kreisfreie Städte zusammen	5 191	5 364	- 173	- 3	103
34	Landkreise zusammen	12 417	11 650	767	4	94

*) ab 1996 ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe - 1) Enthalten sind vor allem Dienstleistungsbetriebe, Verkehrsbetriebe sowie das

nach Wirtschaftszweigen und Kreisen ^{*)}

Davon								Lfd. Nr.
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel und Gastgewerbe		Sonstige ¹⁾		
Neu- errichtungen	Aufgaben	Neu- errichtungen	Aufgaben	Neu- errichtungen	Aufgaben	Neu- errichtungen	Aufgaben	
260	173	4 183	1 604	13 127	9 664	12 277	6 810	1
244	129	3 396	1 638	11 789	9 402	10 898	6 845	2
214	134	3 067	1 650	9 769	8 809	9 661	6 505	3
185	128	3 186	2 252	8 561	9 385	9 104	6 840	4
245	185	3 672	2 661	7 941	8 827	8 645	6 967	5
258	171	3 621	2 916	7 408	8 772	8 276	6 805	6
319	225	3 717	3 152	7 308	8 295	8 453	6 828	7
229	219	3 323	2 978	6 413	7 740	8 596	6 835	8
282	176	3 327	3 149	5 740	7 250	8 259	6 439	9
18	18	224	327	665	840	1 095	972	10
8	4	129	142	292	344	529	402	11
11	9	82	116	201	268	457	402	12
3	2	49	67	117	213	209	240	13
4	3	87	110	208	264	333	236	14
3	2	70	61	169	148	228	174	15
15	11	180	111	248	266	358	215	16
5	9	107	122	223	266	282	239	17
13	5	195	169	248	350	370	280	18
16	3	163	145	268	359	303	235	19
12	4	104	71	184	240	233	131	20
16	18	237	198	324	365	409	311	21
17	8	219	205	360	459	458	340	22
17	9	117	103	153	189	215	154	23
6	9	117	103	149	184	236	147	24
6	6	182	176	315	399	489	354	25
20	10	184	171	247	254	276	223	26
7	3	88	79	172	214	224	163	27
16	7	174	144	309	393	348	313	28
18	10	142	133	180	274	301	217	29
17	10	127	96	259	293	277	196	30
26	8	206	158	246	353	340	253	31
8	8	144	142	203	315	289	242	32
47	38	641	823	1 652	2 077	2 851	2 426	33
235	138	2 686	2 326	4 088	5 173	5 408	4 013	34

IV

4. Neuerrichtungen und Aufgaben von Betrieben 2000 nach Wirtschaftszweigen *)

WZ 93	Wirtschaftszweig	Neuerrichtungen	Aufgaben	Saldo
A	Land- und Forstwirtschaft	279	173	106
B	Fischerei und Fischzucht	3	3	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	6	5	1
D	Verarbeitendes Gewerbe	848	788	60
	darunter			
15	Ernährungsgewerbe	78	98	- 20
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	53	55	- 2
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	78	78	-
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	202	160	42
29	Maschinenbau	68	56	12
E	Energie- und Wasserversorgung	42	17	25
F	Baugewerbe	2 431	2 339	92
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	4 659	5 610	- 951
	davon			
50	Kfz - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	467	421	46
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	811	911	- 100
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern ..	3 381	4 278	- 897
H	Gastgewerbe	1 081	1 640	- 559
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	917	880	37
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 695	1 374	321
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienst- leistungen überwiegend für Unternehmen	4 142	3 052	1 090
	darunter			
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	557	590	- 33
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	181	192	- 11
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	589	259	330
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung	2 429	1 980	449
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	34	1	33
M	Erziehung und Unterricht	108	115	- 7
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	153	76	77
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	1 244	942	302
	Insgesamt	17 608	17 014	594

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

5. Insolvenzverfahren 2000 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen

Jahr — Gemeinschuldner	Verfahren insgesamt	Beantragte Verfahren mit		
		Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schulden- bereinigungs- plan
1991	74	63	11	-
1992	256	128	128	-
1993	460	185	275	-
1994	935	269	666	-
1995	1 261	363	898	-
1996	1 626	408	1 218	-
1997	1 781	440	1 341	-
1998	1 584	471	1 113	-
1999	1 513	520	992	1
2000	1 724	809	908	7
Kleingewerbetreibende	30	19	11	-
Einzelunternehmen	517	166	351	x
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR u.a.)	104	52	52	x
darunter				
GmbH & Co. KG	42	27	15	x
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	672	358	314	x
Aktiengesellschaften, KGaA	7	5	2	x
Genossenschaften	7	4	3	x
Sonstige Rechtsformen	16	8	8	x
Unternehmen zusammen	1 353	612	741	-
darunter ¹⁾				
Unternehmen bis unter 8 Jahre alt	818	333	485	x
Unternehmen, 8 Jahre und älter	299	185	114	x
Private Personen, Nachlässe	371	197	167	7
Insgesamt	1 724	809	908	7

IV

1) ohne Kleingewerbe, ohne Unternehmen mit unbekanntem Alter

6. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2000 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Verfahren insgesamt	Beantragte Verfahren mit	
			Eröffnung	Abweisung mangels Masse
A	Land- und Forstwirtschaft	20	13	7
D	Verarbeitendes Gewerbe	179	107	72
	darunter			
15	Ernährungsgewerbe	23	8	15
17	Textilgewerbe	5	4	1
18	Bekleidungs-gewerbe	4	4	-
19	Ledergewerbe	2	1	1
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	20	12	8
21	Papiergewerbe	1	-	1
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	8	1	7
24	Chemische Industrie	4	2	2
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	12	7	5
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	17	11	6
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	2	2	-
28	Herstellung von Metallzeugnissen	30	16	14
29	Maschinenbau	19	18	1
31	H.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.	7	6	1
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	1	1	-
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	5	1	4
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen	1	1	-
35	Sonstiger Fahrzeugbau	2	1	1
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	5	4	1
37	Recycling	11	7	4
F	Baugewerbe	520	252	268
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	232	95	137
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	47	21	26
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	70	31	39
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	115	43	72
H	Gastgewerbe	79	21	58
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	74	26	48
	darunter			
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	40	13	27
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	26	10	16
64	Nachrichtenübermittlung	8	3	5
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	13	1	12
	darunter			
67	mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	13	1	12
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	171	76	95
	darunter			
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	74	32	42
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	3	2	1
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	4	1	3
73	Forschung und Entwicklung	2	-	2
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	88	41	47
M	Erziehung und Unterricht	9	4	5
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	6	3	3
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	50	14	36
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	7	3	4
91	Interessenvertretung, kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	7	3	4
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	11	3	8
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	25	5	20
	Insgesamt	1 353	612	741

V. Land- und Forstwirtschaft

Zum 1. Juli 1998 trat das novellierte Agrarstatistikgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1998 in Kraft. Durch die Änderungen gegenüber der bis zu diesem Zeitpunkt gültigen Rechtsgrundlage ist eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 1999 mit den Vorerhebungen nicht ohne Einschränkungen möglich. Die wesentlichsten Änderungen für die Agrarstatistiken sind:

- Vereinheitlichung der Erfassungsgrenzen für alle Agrarstatistiken.
Für die Strukturstatistiken und Erzeugungsstatistiken gelten nunmehr einheitliche Erfassungs- und Darstellungsgrenzen.
- Neue Definition für eine Erhebungseinheit.
Erhebungseinheiten für die Agrarstatistiken sind Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens zwei Hektar oder Betriebe mit einer marktrelevanten Produktion, die einer Fläche von zwei Hektar LF entspricht und Betriebe mit einer Waldfläche (WF) von mindestens zehn Hektar. Bisher geltende Erfassungsgrenzen waren Betriebe mit einem Hektar LF bzw. einer marktrelevanten Produktion, die einem Hektar LF entsprach oder Betriebe mit einem Hektar WF. Erhebungseinheiten für Erzeugungsstatistiken waren darüber hinaus auch Bewirtschafter von Kleinstflächen und sonstige Tierhalter.
- Verlängerung der Periodizität der Erhebungen sowie Änderungen in der Art der Erhebung (allgemeine Erhebung; Repräsentativerhebung).
- Reduzierung der Viehzählungen auf zwei Mal jährlich, und zwar zu den Stichtagen 3. November und 3. Mai.

Die Strukturerhebung findet im zweijährigen Turnus (1999 ff.) unter der Bezeichnung „Agrarstrukturserhebung“ mit den Einzelerhebungen „Grundprogramm“ und „Ergänzungsprogramm“ statt. Zum Grundprogramm gehören hierbei die Bodennutzungshaupterhebung und Viehzählung im Mai. Das Ergänzungsprogramm umfasst die Erhebung über die Arbeitskräfte sowie weitere Strukturmerkmale der Betriebe. Die Erhebungsmerkmale der Agrarstrukturserhebung werden sowohl allgemein als auch repräsentativ erhoben. Daher können gleiche Merkmale unterschiedliche Ergebnisse in den Tabellen aufweisen.

Die Bodennutzungshaupterhebung wird allgemein alle zwei Jahre, beginnend 1999, zur Feststellung der betrieblichen Einheiten und Nutzung der Gesamtflächen des Betriebes sowie allgemein alle vier Jahre, beginnend 1999, mit Merkmalen über die Nutzung der Bodenflächen erhoben. In den Zwischenjahren wird die Bodennutzungshaupterhebung repräsentativ durchgeführt.

Die Viehzählung wird alle zwei Jahre, beginnend 1999, Anfang Mai allgemein und in den Zwischenjahren, beginnend 2000, repräsentativ erhoben. Zusätzlich werden die Bestände an Rindern und Schweinen, beginnend 1998, repräsentativ Anfang November erfasst.

Erfassungsbereich in den Jahren mit Repräsentativerhebung sind die landwirtschaftlichen Betriebe. Da bei Repräsentativerhebungen hochrechnungsbedingte Abweichungen nicht ausgeschlossen werden können, werden die Ergebnisse mit tiefer struktureller und regionaler Gliederung in 1000 mit Dezimale dargestellt.

Die pflanzlichen Erzeugungsgrundlagen werden durch die jährliche Bodennutzungshaupterhebung ermittelt. Außerdem wird jährlich der Anbau von Gemüse und Erdbeeren erhoben. Die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten sowie Obst und bei Gemüse im Anbau zum Verkauf werden durch freiwillige Berichtersteller festgestellt. Für Getreide und Kartoffeln werden zusätzlich objektive Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis im Rahmen der „Besonderen Ernteermittlung“ durchgeführt.

Die Fleischerzeugung sowie die Milcherzeugung und -verwendung werden monatlich ermittelt. Die Flächenerhebung wird allgemein alle vier Jahre zum Berichtszeitpunkt 31. Dezember des jeweiligen Vorjahres durchgeführt. Der nächste Stichtag ist der 31.12.2000. Sie besteht aus der Erhebung der Bodenflächen nach der Art der tatsächlichen Nutzung sowie aus der Erhebung der Bodenflächen nach der in einem Flächennutzungsplan (FNP) dargestellten Art der geplanten Nutzung.

Die Ergebnisse der Flächenerhebung (Bodenfläche) nach der Art der tatsächlichen Nutzung resultieren aus der Auswertung des im Landesvermessungsamt geführten Liegenschaftskatasters. Die Angaben zur geplanten Nutzung liefern die Gemeinden als Träger der Bauleitplanung und für die gemeindefreien Gebiete die nach Landesrecht zuständigen Verwaltungsbehörden.

V

Die Darstellung der Bodenflächen nach der Art der geplanten Nutzung erfolgt in einem praxisorientiert entwickelten FNP-Nutzungsartenkatalog. Die in ihm enthaltenen Nutzungsarten entsprechen im Wesentlichen den gemäß § 5 Baugesetzbuch in den kommunalen Flächennutzungsplänen niedergelegten Darstellungen. Mit dieser Erhebung erfolgt eine Bestandsaufnahme der kommunalen Bauleitplanung.

Ein Vergleich zwischen den Ergebnissen der Flächenerhebung nach der Art der tatsächlichen Nutzung und den Ergebnissen nach der Art der geplanten Nutzung ist auf Grund der unterschiedlichen Zuordnungs- und Abgrenzungskriterien in den verschiedenen Datengrundlagen für die beiden Erhebungen nur eingeschränkt möglich.

Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe

Ein Betrieb ist jede Besitzeinheit mit

- einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens zwei Hektar, ferner Betriebe mit weniger als zwei Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) bzw. ohne LF, sofern deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von zwei Hektar LF entsprechen;
- einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar.

Dabei wird unter Betrieb die technisch-wirtschaftliche Einheit verstanden, die für Rechnung des Inhabers bewirtschaftet wird, einer einzigen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Die Abgrenzung der Betriebe der Hauptproduktionsrichtung (HPR) Landwirtschaft gegenüber denen der HPR Forstwirtschaft erfolgt über das Verhältnis der landwirtschaftlich genutzten Fläche zur Waldfläche (WF).

Dabei gilt:

- | | |
|-------------------------------|--|
| Landwirtschaftlicher Betrieb: | Die LF ist gleich oder größer als 10 Prozent der WF. |
| Forstbetrieb: | Die LF ist kleiner als 10 Prozent der WF. |

Juristische Personen

Juristische Personen sind die juristischen Personen privaten Rechts [eingetragene Genossenschaften (e.G.), eingetragene Vereine (e.V.), Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH), Aktiengesellschaften (AG), Anstalten oder Stiftungen des privaten Rechts] sowie die juristischen Personen des öffentlichen Rechts (Gebietskörperschaften, Kirchen, kirchliche Einrichtungen, sonstige Anstalten, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts).

Natürliche Personen

Natürliche Personen sind

- Einzelunternehmen (Einzelpersonen, Ehepaare, Geschwister),
- Personengesellschaften [Erbengemeinschaften, Gesellschaften des bürgerlichen Rechts (GbR), Offene Handelsgesellschaften (OHG), Kommanditgesellschaften (KG), nicht eingetragene Vereine].

Selbst bewirtschaftete Gesamtfläche

Dazu zählen die landwirtschaftlich genutzte Fläche, die Waldfläche und sonstige Flächen (u.a. nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche, Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Gewässer, Gebäude- und Hofflächen).

V

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Dazu gehören Ackerland, Dauergrünland, Gartenland, Obstanlagen, Rebland, Baumschulen, Korbweidenanlagen, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes, jedoch nicht die nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Flächen.

Ackerland

Dazu zählen die Flächen der als Hauptfrucht angebauten landwirtschaftlichen Feldfrüchte, des Gemüses, der Erdbeeren und sonstiger Gartengewächse, auch unter Glas, sowie die Flächen der Sonderkulturen. Des Weiteren zählen zum Ackerland Brache einschließlich der Flächen, für die Stilllegungsprämien gezahlt werden.

Obstanlagen

Dazu zählen ertragfähige und noch nicht ertragfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Vorkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur.

Dauergrünland

Dazu gehören Dauerwiesen, Mähweiden, Dauerweiden, Hutungen und Streuwiesen, die zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden bestimmt sind. Nicht zum Grünland zählen Ackerwiesen und Ackerweiden (Grasanbau auf dem Ackerland).

Wald, Waldfläche

Dazu zählen Holzbodenflächen und forstliche Pflanzgärten, jedoch ohne Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes. Zur Holzbodenfläche gehören auch Wege unter 5 Meter Breite, Blößen, gering bestockte und unbestockte Flächen.

Familienarbeitskräfte

Familienarbeitskräfte sind die Betriebsinhaber und ihre auf dem Hof lebenden Familienangehörigen von 15 Jahren und älter in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen, die im Berichtszeitraum ¹⁾ Arbeitsleistungen für den landwirtschaftlichen Betrieb (ohne Haushalt) erbracht haben. Bei den Familienarbeitskräften handelt es sich nur um Familienangehörige, die im Berichtszeitraum ununterbrochen oder zeitweise auf dem Betrieb (Haushalt des Betriebsinhabers) lebten oder ihre Verpflegung überwiegend vom Betrieb erhielten.

Ständige familienfremde Arbeitskräfte

Ständige familienfremde Arbeitskräfte sind Personen von 15 Jahren und älter, die während des Berichtszeitraumes ¹⁾ in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis (auch Ausbildungsverhältnis) zum Betrieb standen, einschließlich im Einzelunternehmen ständig beschäftigte Verwandte des Betriebsinhabers oder seines Ehegatten, die im Berichtszeitraum nicht auf dem Hof lebten. Beschäftigte in Betrieben der Rechtsform juristische Personen und in Personengesellschaften (einschließlich Personengemeinschaften) sind im Sinne dieser Erhebung familienfremde Arbeitskräfte.

V Nicht ständige familienfremde Arbeitskräfte

Nicht ständige familienfremde Arbeitskräfte sind Personen, die im Berichtszeitraum ²⁾ weniger als drei Monate für Rechnung des Betriebsinhabers, auch wenn nur gelegentlich, mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind, z.B. zur Überwindung von zeitweilig auftretenden Arbeitsspitzen. Nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind.

Arbeitskrafteinheit

Eine Arbeitskrafteinheit (AK-Einheit) ist die Maßeinheit für die Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person.

Vollbeschäftigte Arbeitskräfte

Vollbeschäftigte Arbeitskräfte sind Arbeitskräfte, die in jeder der vier Wochen des Berichtszeitraumes 42 Stunden (Familienarbeitskräfte) bzw. 40 Stunden (ständige familienfremde Arbeitskräfte) im Betrieb beschäftigt waren.

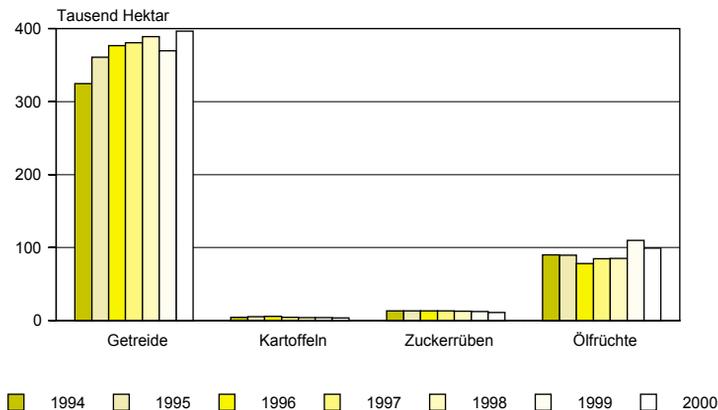
Großvieheinheit

Die Großvieheinheit (GV) ist ein Umrechnungsschlüssel für die verschiedenen Nutztierarten auf der Basis des Lebendgewichtes der einzelnen Tierarten. 1 GV entspricht dabei ca. 500 kg Lebendgewicht.

1) Berichtszeitraum sind vier aufeinanderfolgende Wochen, die ganz oder teilweise auf den April des laufenden Jahres entfallen.

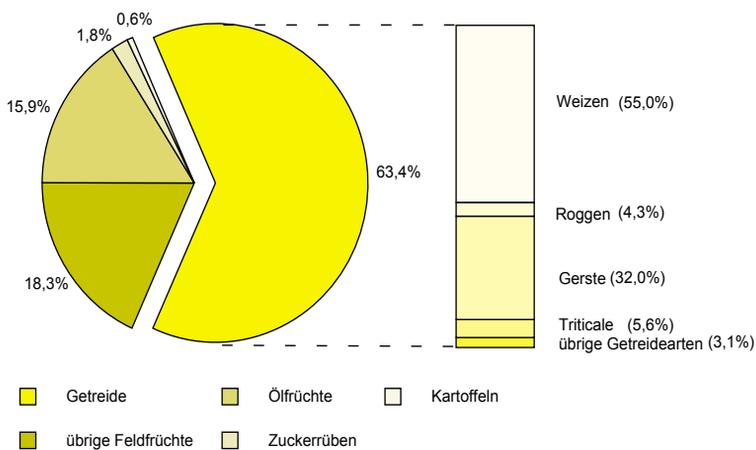
2) Berichtszeitraum sind die Monate Mai des Vorjahres bis April des laufenden Jahres.

Anbauflächen ausgewählter Feldfrüchte 1994 bis 2000



V

Anteil ausgewählter Feldfrüchte an dem Ackerland 2000



1. Landwirtschaftliche Betriebe 1999 und 2000 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Rechtsformen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha Rechtsform	1999		2000	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	Anzahl in 1000	1000 ha	Anzahl in 1000	1000 ha
unter 2	0,5	0,3	0,4	0,2
2 - 5	1,3	4,5	1,2	4,1
5 - 10	0,8	5,5	0,7	5,4
10 - 20	0,6	9,0	0,6	9,0
20 - 30	0,2	6,1	0,2	5,2
30 - 50	0,2	9,3	0,2	8,9
50 - 100	0,3	24,2	0,3	24,7
100 und mehr	1,1	746,2	1,1	745,6
Insgesamt	5,1	805,0	4,9	803,2
darunter				
100 - 200	0,4	49,8	0,4	51,7
200 - 500	0,3	93,1	0,3	96,1
500 - 1 000	0,1	107,9	0,2	111,4
davon				
Einzelunternehmen	4,2	133,2	3,9	131,5
Personengesellschaften	0,4	133,6	0,4	137,3
juristische Personen	0,6	538,2	0,6	534,3

V

2. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1999 und 2000 nach Kulturarten

Kulturart	1999	2000
	ha	
Ackerland	624 513	625 237
Haus- und Nutzgärten	119	106
Obstanlagen	2 886	2 853
Baumschulen	346	296
Dauergrünland	176 729	174 260
davon		
Dauerwiesen	36 423	32 623
Mähweiden	79 922	84 374
Dauerweiden	45 135	42 968
Streuwiesen und Hutungen	15 248	14 296
Rebland	29	44
Korbweiden, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	380	367
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	805 002	803 162

3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2000 nach ausgewählten Kulturarten und Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Darunter			
		Ackerland	Dauergrünland	darunter	
				Dauerwiesen	Mähweiden
1000 ha					
1999	805,0	624,5	176,7	36,4	79,9
2000	803,2	625,2	174,3	32,6	84,4
Stadt Erfurt	14,0	12,9	1,0	0,1	0,4
Stadt Gera	5,8	5,0	0,7	0,2	0,4
Stadt Jena	1,0	0,0	0,9	0,0	0,0
Stadt Suhl	0,2	0,0	0,2	-	-
Stadt Weimar	2,3	2,0	0,3	-	0,2
Stadt Eisenach	5,1	4,2	0,9	0,3	0,6
Eichsfeld	48,7	37,6	11,1	0,8	6,3
Nordhausen	36,9	30,8	6,1	0,7	2,6
Wartburgkreis	50,8	25,7	25,0	4,1	14,1
Unstrut-Hainich-Kreis	72,7	65,7	6,6	0,3	3,5
Kyffhäuserkreis	67,7	61,0	6,2	1,4	1,8
Schmalkalden-Meiningen	45,7	20,5	25,2	6,8	11,3
Gotha	47,5	38,5	7,8	1,5	4,7
Sömmerda	58,3	55,3	2,2	0,6	1,0
Hildburghausen	35,0	21,4	13,5	4,3	4,4
Ilm-Kreis	32,8	24,2	8,6	1,2	5,0
Weimarer Land	57,6	52,7	4,8	1,6	1,6
Sonneberg	7,4	4,1	3,3	1,1	1,3
Saalfeld-Rudolstadt	34,6	19,2	15,3	1,4	6,8
Saale-Holzland-Kreis	41,8	32,0	9,7	1,4	3,9
Saale-Orla-Kreis	51,1	39,1	12,0	2,6	6,8
Greiz	47,8	38,0	9,8	1,8	6,1
Altenburger Land	38,6	35,4	3,0	0,6	1,6

V

4. Anbauflächen ausgewählter landwirt

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt ¹⁾	Darunter				
			Winterweizen	Sommerweizen	Roggen	Wintergerste	Sommergerste
			1000 ha				
1	1999	369,8	170,8	13,2	16,7	66,9	70,2
2	2000	396,6	214,7	2,8	17,1	71,5	55,4
3	Stadt Erfurt	7,9	5,1	0,1	0,5	0,8	1,2
4	Stadt Gera	3,3	2,0	0,0	0,0	0,7	0,3
5	Stadt Jena	0,0	0,0	-	-	-	0,0
6	Stadt Suhl	0,0	0,0	-	-	0,0	-
7	Stadt Weimar	1,1	0,7	-	-	0,2	0,2
8	Stadt Eisenach	2,6	1,7	-	0,1	0,5	0,3
9	Eichsfeld	24,5	13,2	0,3	1,0	7,4	0,6
10	Nordhausen	20,5	11,9	0,1	1,6	4,7	1,2
11	Wartburgkreis	15,0	5,3	0,0	1,9	3,8	1,3
12	Unstrut-Hainich-Kreis	43,7	28,7	0,5	1,2	4,6	7,0
13	Kyffhäuserkreis	41,4	24,8	0,3	1,4	7,4	4,7
14	Schmalkalden-Meiningen	13,2	4,4	0,0	2,0	1,9	2,1
15	Gotha	25,4	15,2	0,4	1,4	4,3	2,0
16	Sömmerda	36,4	24,2	0,4	0,4	4,2	5,8
17	Hildburghausen	12,6	5,1	0,2	0,6	2,1	1,6
18	Ilm-Kreis	15,5	8,4	0,1	1,2	2,3	2,2
19	Weimarer Land	32,7	19,3	0,2	0,6	3,7	7,4
20	Sonneberg	2,2	0,7	-	0,1	0,5	0,4
21	Saalfeld-Rudolstadt	11,3	3,3	0,1	0,5	2,7	2,4
22	Saale-Holzland-Kreis	19,1	9,3	0,0	0,7	4,4	2,4
23	Saale-Orla-Kreis	22,8	8,0	0,1	0,7	5,3	6,5
24	Greiz	23,0	10,8	0,0	0,5	4,9	4,4
25	Altenburger Land	22,3	12,3	0,0	0,6	5,1	1,7

V

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix

schafflicher Fruchtarten 2000 nach Kreisen

	Kartoffeln	Zuckerrüben	Futtererbsen	Wintertraps	Silomais	Klee, -gras und Klee-Luzerne- Gemisch	Grasanbau auf dem Ackerland	L.f.d. Nr.
Triticale								
1000 ha								
17,6	4,0	12,5	18,6	94,2	43,5	7,4	12,6	1
22,1	3,7	11,0	17,1	91,5	36,8	5,0	12,0	2
0,1	0,1	0,4	0,7	1,9	0,4	0,1	0,0	3
0,0	0,0	0,1	0,1	0,9	0,2	0,0	0,1	4
-	0,0	-	-	-	-	-	0,0	5
-	-	0,0	-	-	0,0	-	-	6
0,0	0,0	0,0	0,2	0,4	0,1	0,0	0,0	7
0,1	-	-	0,2	0,7	0,1	0,0	0,0	8
1,4	0,0	0,0	1,0	6,2	2,4	0,3	1,1	9
0,7	0,1	0,5	0,4	5,6	1,2	0,0	0,4	10
1,2	0,1	-	0,5	3,8	2,7	0,5	1,1	11
0,8	0,5	1,5	2,2	9,5	1,7	0,2	0,3	12
1,7	0,2	1,7	2,0	8,3	1,4	0,1	0,3	13
1,7	0,1	0,1	0,3	2,4	1,4	0,4	0,5	14
1,5	0,6	0,8	1,4	5,4	1,8	0,1	0,2	15
0,6	0,3	1,9	1,8	7,3	2,7	0,1	0,2	16
2,6	0,0	0,0	0,6	2,0	2,3	0,1	0,4	17
1,0	0,1	0,2	0,7	3,4	1,4	0,2	0,4	18
0,4	0,3	1,4	1,9	7,5	2,7	0,2	0,3	19
0,3	0,1	-	0,0	0,5	0,6	0,1	0,0	20
1,8	0,1	0,0	0,4	2,5	1,7	0,3	1,1	21
1,7	0,1	0,2	0,6	4,9	2,9	0,3	1,2	22
2,0	0,2	0,1	0,6	6,9	3,4	0,9	2,1	23
1,8	0,2	0,3	1,0	6,4	3,5	0,7	1,7	24
0,5	0,5	1,7	0,6	5,2	2,0	0,2	0,6	25

V

5. Hektarerträge ausgewählter landwirt

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt ¹⁾	Darunter				
			Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen	Winter- gerste	Sommer- gerste
			dt				
1	1999	68,2	73,5	62,7	67,9	71,1	55,4
2	2000	65,0	69,2	55,0	66,8	67,9	46,2
3	Stadt Erfurt	61,6	63,1	48,4	70,9	68,0	46,7
4	Stadt Gera	63,6	67,4	.	.	62,1	.
5	Stadt Jena .....	.	.	-	-	-	.
6	Stadt Suhl .....	.	.	-	-	-	-
7	Stadt Weimar	63,1	63,3	-	-	75,2	51,5
8	Stadt Eisenach	64,5	69,6	-	73,8	63,0	39,1
9	Eichsfeld	72,6	75,0	58,3	72,6	71,5	47,6
10	Nordhausen	67,4	69,3	55,3	67,6	68,7	42,3
11	Wartburgkreis	60,3	65,2	.	63,5	61,1	42,0
12	Unstrut-Hainich-Kreis	68,8	73,9	58,7	74,2	66,3	50,1
13	Kyffhäuserkreis	68,2	72,5	58,5	66,8	68,8	49,1
14	Schmalkalden-Meiningen	49,9	56,2	57,4	54,8	52,8	29,3
15	Gotha	65,5	69,2	59,4	68,1	67,6	44,1
16	Sömmerda	64,8	65,9	57,5	70,0	74,0	52,2
17	Hildburghausen	52,8	54,9	35,4	55,4	57,8	33,9
18	Ilm-Kreis	56,7	59,1	61,7	66,6	64,5	34,4
19	Weimarer Land	65,3	70,1	55,0	77,7	69,2	48,7
20	Sonneberg	54,5	63,0	-	58,1	56,0	33,2
21	Saalfeld-Rudolstadt	52,6	55,4	38,7	61,6	59,3	40,4
22	Saale-Holzland-Kreis	64,8	68,2	.	61,5	69,5	45,1
23	Saale-Orla-Kreis	62,7	68,1	49,8	75,6	67,0	48,9
24	Greiz	66,6	71,6	.	63,9	70,4	48,2
25	Altenburger Land	74,8	75,6	.	81,9	77,4	43,0

V

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix - 2) in Heu umgerechnet

schafflicher Fruchtarten 2000 nach Kreisen

Triticale	Kartoffeln	Zuckerrüben	Futtererbsen	Winterraps	Silomais	Klee, -gras und Klee-Luzerne-Gemisch ²⁾	Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	Lfd. Nr.
dt								
62,8	396,3	527,8	39,3	38,5	467,4	124,2	104,6	1
64,1	365,4	557,6	31,2	35,0	469,6	108,7	101,1	2
.	412,2	541,9	30,6	34,7	.	.	.	3
.	.	622,7	43,8	33,1	.	.	.	4
-	.	-	-	-	-	-	.	5
-	-	.	-	-	.	-	-	6
.	.	612,0	.	44,0	.	.	.	7
64,5	-	-	35,1	37,1	433,8	.	.	8
74,1	343,3	.	39,2	37,6	473,8	90,0	61,7	9
70,4	342,2	527,8	29,3	34,7	464,4	101,4	111,3	10
61,2	340,1	-	31,8	33,1	459,9	96,2	74,2	11
64,3	363,3	580,7	32,4	36,1	495,0	109,5	93,3	12
63,1	369,9	547,9	29,0	29,9	424,8	68,3	86,4	13
58,5	430,5	498,6	12,4	30,6	386,9	66,9	64,4	14
56,4	390,6	569,8	33,7	34,3	493,5	83,0	76,8	15
75,2	362,8	530,9	29,4	29,6	533,5	91,3	84,7	16
59,8	353,5	582,5	21,6	32,3	388,6	111,1	79,4	17
58,2	383,8	506,2	27,1	33,2	389,5	84,5	90,8	18
71,3	314,7	564,7	31,6	36,3	547,5	67,8	70,5	19
60,4	361,3	-	.	34,5	.	128,0	.	20
56,7	349,0	.	27,6	32,5	406,9	158,1	108,5	21
62,6	354,3	540,7	35,1	36,1	463,0	107,0	112,0	22
72,6	353,3	556,5	33,7	40,2	463,9	135,2	133,0	23
71,8	405,1	617,8	30,4	38,4	509,2	113,6	121,7	24
63,2	351,7	575,3	38,0	38,2	513,8	111,5	96,5	25

V

6. Erntemenge ausgewählter landwirt

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt ¹⁾	Darunter				
			Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen	Winter- gerste	Sommer- gerste
			1000 t				
1	1999	2 523,0	1 255,0	82,7	113,4	475,2	388,4
2	2000	2 577,8	1 484,6	15,3	114,4	485,6	255,7
3	Stadt Erfurt	48,5	32,2	0,3	3,7	5,5	5,5
4	Stadt Gera	20,8	13,7	.	.	4,6	.
5	Stadt Jena .....	.	.	-	-	-	.
6	Stadt Suhl .....	.	.	-	-	-	-
7	Stadt Weimar	7,1	4,7	-	-	1,4	1,0
8	Stadt Eisenach	17,0	11,6	-	0,8	2,9	1,2
9	Eichsfeld	177,7	99,1	1,5	7,6	52,6	2,9
10	Nordhausen	138,2	82,3	0,7	10,8	32,0	4,9
11	Wartburgkreis	90,3	34,9	.	12,1	23,3	5,3
12	Unstrut-Hainich-Kreis	300,3	212,0	2,8	9,1	30,5	34,8
13	Kyffhäuserkreis	282,6	179,8	1,8	9,4	50,8	23,2
14	Schmalkalden-Meiningen	65,9	24,9	0,1	10,7	10,2	6,1
15	Gotha	166,6	105,4	2,1	9,5	29,3	8,9
16	Sömmerda	235,5	159,4	2,5	2,7	31,3	30,3
17	Hildburghausen	66,5	28,1	0,8	3,2	12,1	5,6
18	Ilm-Kreis	88,0	49,7	0,7	8,2	15,0	7,5
19	Weimarer Land	213,6	135,5	1,0	4,9	25,5	35,8
20	Sonneberg	11,9	4,3	-	0,7	2,9	1,4
21	Saalfeld-Rudolstadt	59,6	18,2	0,3	3,1	15,8	9,5
22	Saale-Holzland-Kreis	123,9	63,5	.	4,2	30,2	10,6
23	Saale-Orla-Kreis	143,2	54,2	0,4	5,4	35,4	31,7
24	Greiz	153,6	77,5	.	3,0	34,6	21,0
25	Altenburger Land	166,8	93,3	.	5,2	39,7	7,1

V

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix - 2) in Heu umgerechnet

schaftlicher Fruchtarten 2000 nach Kreisen

	Kartoffeln	Zuckerrüben	Futtererbsen	Winterraps	Silomais	Klee, -gras und Klee-Luzerne-Gemisch ²⁾	Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	Lfd. Nr.
Triticale								
1000 t								
110,7	160,1	662,1	73,1	362,4	2 031,0	91,4	131,4	1
141,5	134,7	613,1	53,2	319,9	1 727,4	53,9	121,3	2
.	5,9	20,3	2,1	6,4	.	.	.	3
.	.	7,2	0,5	2,9	.	.	.	4
-	.	-	-	-	-	-	-	5
-	-	.	-	-	.	-	-	6
.	.	1,8	.	1,6	.	.	.	7
0,3	-	-	0,5	2,5	6,1	.	.	8
10,7	1,1	.	4,1	23,3	113,3	2,6	6,8	9
5,3	4,0	26,1	1,3	19,6	53,8	0,2	4,4	10
7,6	2,0	-	1,4	12,5	122,6	5,0	8,1	11
5,1	18,0	86,7	7,1	34,4	86,3	2,2	2,5	12
10,8	8,6	93,6	5,7	24,8	61,4	0,8	2,2	13
9,9	2,2	3,5	0,4	7,2	54,8	2,9	3,0	14
8,4	24,0	45,9	4,8	18,5	90,2	1,2	1,7	15
4,4	11,2	102,7	5,3	21,6	143,4	1,0	1,8	16
15,6	0,7	2,4	1,3	6,3	88,2	1,6	3,1	17
5,5	2,5	9,2	2,0	11,3	53,4	1,5	3,2	18
3,1	9,9	76,4	5,9	27,2	149,7	1,2	2,4	19
2,0	2,7	-	.	1,6	.	1,4	.	20
10,1	3,5	.	1,0	8,1	70,4	4,5	12,3	21
10,7	4,0	9,8	2,2	17,7	135,6	3,6	13,1	22
14,6	8,1	8,0	1,9	27,9	158,8	12,0	28,5	23
13,1	8,4	15,6	3,1	24,5	176,1	8,2	20,4	24
3,1	17,6	100,5	2,1	19,9	104,9	2,1	5,7	25

V

7. Rinderbestände 1999 und 2000

Tierart	1999		3. Mai 2000
	3. Mai	3. November	
	Stück		
Kälber unter 6 Monate oder unter 220 kg Lebendgewicht . . .	60 024	56 455	56 124
Jungrinder 6 Monate bis unter 1 Jahr alt	54 094	55 874	52 453
davon			
männlich	17 344	18 345	17 460
weiblich	36 750	37 529	34 993
Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt	83 230	82 821	78 930
davon			
männlich	20 727	21 424	19 998
weibliche Schlachtrinder	3 032	1 782	2 375
weibliche Nutz- und Zuchttiere	59 471	59 615	56 557
Rinder 2 Jahre und älter	220 330	215 761	212 725
davon			
Bullen und Ochsen	2 764	2 536	2 096
Schlachtfärsen	491	502	384
Nutz- und Zuchtfärsen	29 070	30 470	29 058
Milchkühe	146 950	142 273	141 193
Ammen- und Mutterkühe	39 246	38 819	38 984
Schlacht- und Mastkühe	1 809	1 161	1 010
Rinder insgesamt	417 678	410 912	400 233

V

8. Schweinebestände 1999 und 2000

Tierart	1999		3. Mai 2000
	3. Mai	3. November	
	Stück		
Ferkel	137 041	132 691	127 751
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht (LG)	211 555	227 515	212 171
Mastschweine	219 932	242 270	245 518
davon			
50 bis unter 80 kg LG	106 998	112 735	110 129
80 bis unter 110 kg LG	96 999	108 013	108 883
110 und mehr kg LG	15 935	21 522	26 506
Zuchtschweine	82 262	80 132	82 402
davon			
Eber zur Zucht	1 109	855	792
Jungsauen zum 1. Mal trächtig	14 809	12 448	13 458
andere trächtige Sauen	38 591	39 823	40 354
Jungsauen noch nicht trächtig	14 888	16 896	16 271
andere nicht trächtige Sauen	12 865	10 110	11 527
Schweine insgesamt	650 790	682 609	667 841

V

9. Schafbestände 1999 und 2000

Tierart	3. Mai 1999	3. Mai 2000
	Stück	
	Schafe unter 1 Jahr alt	55 332	64 342
Schafe 1 Jahr und älter	178 065	180 022
davon		
weibliche Schafe zur Zucht	173 870	176 104
Schafböcke zur Zucht	2 328	2 156
Hammel und übrige Schafe	1 867	1 762
Schafe insgesamt	233 397	244 364

10. Viehbestände 2000 nach ausge

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Rinder	1000 Stück		
			Kälber unter 6 Monate alt	Jungrinder 6 Monate bis unter 1 Jahr alt	
				männlich	weiblich
1	1999	417,7	60,0	17,3	36,8
2	2000	400,2	56,1	17,5	35,0
3	Stadt Erfurt	3,1	0,4	0,1	0,3
4	Stadt Gera	1,7	0,2	0,0	0,2
5	Stadt Jena	0,1	0,1	-	-
6	Stadt Suhl	-	-	-	-
7	Stadt Weimar	0,2	0,0	0,0	-
8	Stadt Eisenach	1,5	0,2	0,0	0,1
9	Eichsfeld	26,5	3,9	0,7	2,8
10	Nordhausen	12,2	1,7	0,3	1,2
11	Wartburgkreis	40,2	5,9	1,5	3,3
12	Unstrut-Hainich-Kreis	18,8	2,5	0,3	1,7
13	Kyffhäuserkreis	12,3	1,7	0,3	1,2
14	Schmalkalden-Meiningen	29,2	3,9	0,5	2,8
15	Gotha	20,2	2,5	1,1	1,9
16	Sömmerda	17,8	2,8	1,9	1,1
17	Hildburghausen	25,3	3,5	2,7	1,8
18	Ilm-Kreis	17,4	1,9	0,9	1,3
19	Weimarer Land	17,7	1,7	1,3	1,2
20	Sonneberg	6,6	1,0	0,3	0,6
21	Saalfeld-Rudolstadt	27,7	4,5	0,6	2,3
22	Saale-Holzland-Kreis	26,0	4,0	1,1	2,5
23	Saale-Orla-Kreis	43,8	6,8	2,2	3,9
24	Greiz	36,0	4,9	1,1	3,2
25	Altenburger Land	16,0	2,1	0,4	1,5

V

wählten Tierkategorien und Kreisen

Davon						Lfd. Nr.
Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt		Rinder 2 Jahre und älter				
zusammen	darunter weibliche Nutz- und Zuchttiere	zusammen	darunter			
			Nutz- und Zuchtfärsen	Milchkühe	Ammen- und Mutterkühe	
1000 Stück						
83,2	59,5	220,3	29,1	147,0	39,2	1
78,9	56,6	212,7	29,1	141,2	39,0	2
0,6	0,5	1,7	0,2	1,0	0,3	3
0,3	0,2	1,0	0,2	0,7	0,1	4
-	-	0,0	-	-	0,0	5
-	-	-	-	-	-	6
0,0	-	0,2	0,0	0,2	0,0	7
0,3	0,3	0,9	0,1	0,7	0,1	8
5,1	4,3	14,0	2,5	9,3	2,0	9
2,0	1,6	6,9	0,9	4,8	1,1	10
7,7	5,6	21,8	3,0	12,2	6,1	11
3,5	3,0	10,9	1,1	8,3	1,3	12
2,1	1,5	7,0	0,9	4,2	1,8	13
4,5	4,0	17,4	2,8	8,7	5,4	14
4,7	3,3	9,9	1,8	6,3	1,6	15
4,1	1,8	7,8	0,7	6,2	0,8	16
5,8	3,2	11,4	1,8	8,0	1,4	17
3,8	2,3	9,5	1,0	5,7	2,7	18
3,4	2,1	10,1	1,1	8,2	0,7	19
1,0	0,7	3,7	0,8	2,7	0,1	20
4,9	3,9	15,4	2,3	8,3	4,5	21
5,0	3,5	13,5	1,8	9,1	2,4	22
9,4	6,7	21,5	2,8	15,5	2,9	23
7,1	5,4	19,7	2,2	14,6	2,7	24
3,5	2,8	8,5	1,2	6,2	1,0	25

V

Noch: 10. Viehbestände 2000 nach ausg

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Schweine	Davon			
			Ferkel	Jungschweine	Mastschweine von ... bis	
					50 - 80	80 - 110
1000 Stück						
1	1999	650,8	137,0	211,6	107,0	97,0
2	2000	667,8	127,8	212,2	110,1	108,9
3	Stadt Erfurt	1,6	0,1	0,7	0,3	0,4
4	Stadt Gera	1,2	0,4	0,1	0,3	0,1
5	Stadt Jena	0,1	0,1	-	0,1	-
6	Stadt Suhl	-	-	-	-	-
7	Stadt Weimar	0,3	-	-	0,0	-
8	Stadt Eisenach	0,8	0,1	0,4	0,1	0,1
9	Eichsfeld	43,6	10,1	13,6	4,7	6,0
10	Nordhausen	55,7	5,4	23,6	10,5	8,9
11	Wartburgkreis	14,3	1,8	4,0	3,3	2,8
12	Unstrut-Hainich-Kreis	48,7	12,4	14,7	5,5	6,9
13	Kyffhäuserkreis	51,1	6,2	17,0	10,7	9,2
14	Schmalkalden-Meiningen	30,6	4,6	11,4	6,2	4,9
15	Gotha	20,1	3,2	8,4	3,4	2,2
16	Sömmerda	47,8	13,8	10,3	7,6	6,5
17	Hildburghausen	18,5	3,3	5,9	3,6	2,8
18	Ilm-Kreis	14,6	2,2	4,7	3,1	2,6
19	Weimarer Land	86,7	19,3	20,8	13,0	22,0
20	Sonneberg	1,8	0,2	0,8	0,5	0,3
21	Saalfeld-Rudolstadt	18,8	2,6	7,4	3,1	3,8
22	Saale-Holzland-Kreis	80,9	17,4	27,7	10,5	10,3
23	Saale-Orla-Kreis	35,0	7,2	11,0	6,9	4,5
24	Greiz	50,2	8,9	14,3	9,2	8,4
25	Altenburger Land	45,5	8,6	15,5	7,5	6,2

V

1) ohne Jungsauen, noch nicht trächtig

wählten Tierkategorien und Kreisen

unter ... kg LG	Zuchtschweine		Schafe	Davon			Lfd. Nr.
				unter 1 Jahr alt	1 Jahr und älter		
	110 und mehr	zusammen			darunter Zuchtsauen ¹⁾		
1000 Stück							
15,9	82,3	66,3	233,4	55,3	178,1	173,9	1
26,5	82,4	65,3	244,4	64,3	180,0	176,1	2
0,1	0,0	0,0	4,0	1,3	2,7	2,7	3
0,0	0,3	0,3	1,3	0,4	0,9	0,8	4
-	0,0	0,0	5,1	0,9	4,2	4,2	5
-	-	-	1,3	0,3	1,0	1,0	6
-	0,3	-	1,3	0,2	1,1	1,1	7
0,1	0,1	0,1	0,9	0,2	0,7	0,7	8
2,5	6,8	5,1	10,4	2,2	8,2	8,0	9
1,6	5,7	3,4	14,2	3,4	10,8	10,6	10
1,6	0,9	0,8	21,3	5,5	15,8	15,5	11
1,8	7,5	5,3	25,4	6,7	18,7	18,5	12
4,4	3,5	2,8	20,9	4,7	16,1	15,9	13
0,3	3,2	2,8	29,2	8,2	21,0	20,2	14
0,3	2,5	2,0	13,9	3,5	10,3	10,2	15
3,1	6,5	5,0	10,4	2,9	7,5	7,3	16
0,2	2,7	1,9	17,3	5,5	11,9	11,7	17
0,4	1,5	1,2	9,7	2,1	7,6	7,5	18
2,5	9,1	8,0	14,1	4,3	9,8	9,6	19
-	0,1	0,1	3,6	0,9	2,6	2,6	20
0,6	1,3	1,1	11,0	2,3	8,7	8,6	21
1,2	13,7	11,7	14,5	4,6	9,9	9,8	22
1,1	4,4	3,3	9,1	2,4	6,7	6,3	23
2,1	7,2	5,7	3,6	1,0	2,6	2,3	24
2,5	5,3	4,8	1,9	0,6	1,3	1,2	25

V

11. Schlachtungen und Schlachtmenge 1996 bis 2000 *)

Jahr 1)	Rinder	Davon				Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
		Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen					

Schlachtungen insgesamt in Stück

1996 ...	a	58 232	222	31 662	21 472	4 876	2 086	1 248 951	7 093	77	117
	b	53 941	212	29 205	20 927	3 597	1 605	1 202 106	4 298	21	88
1997 ...	a	68 417	172	32 336	28 901	7 008	2 564	1 242 708	8 479	157	113
	b	63 412	146	29 338	28 327	5 601	2 063	1 196 705	5 786	89	60
1998 ...	a	74 049	215	29 023	37 551	7 260	2 834	1 355 801	7 783	160	167
	b	69 324	179	26 371	36 967	5 807	2 473	1 310 930	5 190	73	82
1999 ...	a	80 859	138	31 640	40 920	8 161	2 433	1 495 156	7 279	142	240
	b	76 344	107	29 256	40 294	6 687	2 091	1 453 728	4 698	61	158
2000 ...	a	84 960	156	31 129	44 980	8 695	2 449	1 638 676	8 562	316	181
	b	81 154	123	29 215	44 448	7 368	2 149	1 602 175	5 689	250	108

Schlachtmenge in t

1996 ...	a	17 956	64	10 915	5 747	1 230	156	112 017	128	1	31
	b	16 646	61	10 075	5 601	909	119	107 788	78	0	23
1997 ...	a	20 531	52	10 963	7 732	1 784	178	112 773	175	3	30
	b	18 995	44	9 948	7 578	1 424	143	108 586	120	2	16
1998 ...	a	21 997	68	9 941	10 133	1 855	182	123 815	142	3	44
	b	20 545	56	9 031	9 974	1 484	159	119 703	95	1	22
1999 ...	a	24 177	41	10 893	11 128	2 115	169	135 552	149	3	63
	b	22 789	31	10 069	10 957	1 731	145	131 771	97	1	42
2000 ...	a	25 307	48	10 704	12 269	2 286	195	150 343	148	6	48
	b	24 142	37	10 044	12 124	1 937	172	146 986	100	5	29

Durchschnittsschlachtgewicht in kg

1996 ...	b	309	288	345	268	253	74	90	18	18	264
	b	300	300	339	268	254	69	91	21	18	264
1997 ...	b	296	313	342	270	256	64	91	18	18	264
	b	299	293	344	272	259	69	91	21	18	264
2000 ...	b	297	304	344	273	263	80	92	18	18	264

*) tauglich beurteilte Tiere - 1) a gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen; b gewerbliche Schlachtungen

12. Milcherzeugung, durchschnittlicher Bestand an Milchkühen, Milchleistung je Kuh und Milchanlieferung an Molkereien 1996 bis 2000

Jahr	Milcherzeugung	Durchschnittlicher Bestand an Milchkühen	Milchleistung je Kuh	Milchanlieferung insgesamt
	t	1000 St.	kg	t
1996 ..	922 452	164	5 613	878 912
1997 ..	944 890	163	5 789	906 811
1998 ..	980 786	158	6 224	941 162
1999 ..	942 680	147	6 411	911 006
2000 ..	955 952	139	6 854	926 649

V

13. Milchanlieferung an Molkereien 1996 bis 2000 nach Ländern

Jahr	Milchanlieferung insgesamt	Davon						
		Thüringen	Bayern	Hessen	Niedersachsen	Brandenburg	Sachsen	Sachsen-Anhalt
t								
1996 ..	878 912	527 289	174 307	114 781	14 167	-	18 304	30 064
1997 ..	906 811	505 742	196 950	113 186	13 706	-	36 642	40 585
1998 ..	941 162	505 575	202 586	117 188	14 003	-	46 514	55 296
1999 ..	911 006	488 373	196 141	113 892	11 302	3 636	48 851	48 811
2000 ..	926 649	476 427	205 211	135 058	10 099	-	50 063	49 791

14. Milchanlieferung an Molkereien 1996 bis 2000 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	1996	1997	1998	1999	2000
	t				
Stadt Erfurt	7 998	7 671	7 526	6 302	6 826
Stadt Gera	2 542	4 183	4 265	4 828	4 760
Stadt Jena	-	-	-	-	-
Stadt Suhl	-	-	-	-	-
Stadt Weimar	1 247	2 239	1 654	1 416	1 448
Stadt Eisenach ¹⁾	5 483	4 987	4 989
Eichsfeld	53 152	54 586	59 156	54 488	59 232
Nordhausen	27 857	29 197	31 980	32 543	32 308
Wartburgkreis ¹⁾	79 084	83 441	77 379	76 021	77 659
Unstrut-Hainich-Kreis	54 254	53 144	55 313	56 971	57 499
Kyffhäuserkreis	25 634	25 530	27 337	25 866	24 631
Schmalkalden-Meiningen	53 020	53 449	53 927	51 341	52 291
Gotha	43 088	40 986	44 202	39 604	39 806
Sömmerda	46 637	46 606	47 660	46 789	46 991
Hildburghausen	47 737	51 059	53 239	51 401	53 396
Ilm-Kreis	37 133	38 246	39 982	35 386	30 090
Weimarer Land	57 849	62 452	65 160	60 137	60 450
Sonneberg	18 016	18 391	17 520	15 944	16 381
Saalfeld-Rudolstadt	48 377	50 631	51 249	50 465	50 459
Saale-Holzland-Kreis	51 671	52 417	54 904	55 493	57 029
Saale-Orla-Kreis	93 533	100 304	102 330	97 542	105 109
Greiz	89 147	90 739	96 869	98 544	100 455
Altenburger Land	40 936	41 540	44 027	44 938	44 840
Thüringen	878 912	906 811	941 162	911 006	926 649

1) 1996 und 1997 sind die Angaben der Stadt Eisenach im Wartburgkreis enthalten.

15. Anbauflächen und Ernteerträge ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 1999 und 2000

Gemüseart	1999			2000		
	Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
	ha	dt		ha	dt	
Gemüse insgesamt ¹⁾	1 760,85	x	634 351	1 614,49	x	509 847
darunter						
Weißkohl	358,54	754,0	270 329	285,35	765,2	218 344
Rotkohl	96,11	612,3	58 844	41,05	477,7	19 606
Wirsingkohl	14,87	251,0	3 733	17,12	215,7	3 692
Grünkohl	0,48	181,9	88	0,79	171,8	136
Rosenkohl	3,51	210,0	738	1,22	201,5	245
Blumenkohl	353,70	216,1	76 436	428,40	205,4	87 976
Kohlrabi	12,81	300,5	3 849	6,26	355,1	2 222
Kopfsalat	1,79	243,3	437	2,01	254,5	511
Spinat	52,04	142,5	7 417	21,81	123,7	2 697
Möhren und Karotten	3,38	538,6	1 819	4,67	361,2	1 686
Knollensellerie	2,05	255,1	523	2,50	279,5	698
rote Rüben	16,62	811,2	13 482	2,49	586,4	1 463
Porree	15,00	132,1	1 982	14,24	132,2	1 883
Speisezwiebeln	212,97	401,6	85 528	200,20	337,9	67 638
Spargel im Ertrag stehend	138,78	47,8	6 634	176,63	58,6	10 358
grüne Pflückbohnen	310,10	97,1	30 113	267,15	.	.
Gurken	126,80	558,1	70 758	78,45	696,1	54 609
Tomaten	1,35	364,3	491	1,01	407,9	410

1) ohne nicht ertragsfähigen Spargel

16. Anbauflächen und Ernteerträge ausgewählter Gemüsearten unter Glas oder Kunststoff 1999 und 2000

Gemüseart	1999			2000		
	Anbau- fläche	Ertrag je m ²	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je m ²	Ernte- menge
	m ²	kg	dt	m ²	kg	dt
Gemüse insgesamt	332 085	22,8	75 742	269 633	26,7	71 846
darunter						
Kohlrabi	7 848	6,1	476	7 812	3,3	261
Kopfsalat	8 742	3,3	285	6 963	2,9	199
Feldsalat	4 673	1,0	47	5 415	0,9	50
Gurken	71 424	33,7	24 063	76 018	29,3	22 266
Tomaten	163 916	30,0	49 136	154 899	31,3	48 483
Rettich	115	2,8	3	343	2,6	9
Radieschen	3 539	2,5	90	3 380	2,0	67

17. Erntemenge und Baumerträge ausgewählter Obstarten im Marktbobstbau 1996 bis 2000

Obstart	1996	1997	1998	1999	2000
Erntemenge in t					
Baumobst insgesamt	36 517	29 613	24 917	36 954	37 332
darunter					
Äpfel	30 583	25 539	20 474	29 706	29 393
Birnen	237	187	254	265	314
Stübkirschen	973	217	857	1 204	934
Sauerkirschen	3 887	1 813	2 165	4 265	4 698
Pflaumen/Zwetschen	521	1 143	609	708	1 232
Mirabellen/Renekloden	315	713	558	805	761
Baumertrag in kg					
Baumobst insgesamt	13,3	10,3	8,7	12,9	13,0
darunter					
Äpfel	15,5	12,2	9,8	14,2	14,0
Birnen	4,8	5,4	7,4	7,7	9,1
Stübkirschen	8,9	2,2	8,8	12,4	9,6
Sauerkirschen	7,3	3,4	4,0	7,9	8,7
Pflaumen/Zwetschen	9,6	18,0	9,6	11,1	19,4
Mirabellen/Renekloden	10,3	20,8	16,3	23,5	22,2

V

VI. Produzierendes Gewerbe

Das Produzierende Gewerbe umfasst zum einen den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden sowie das Verarbeitende Gewerbe (Nachstehend kurz als Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe bezeichnet) und zum anderen das Baugewerbe und die Energie- und Wasserversorgung. In den Nachweis des Produzierenden Gewerbes werden auch Unternehmen und Betriebe einbezogen, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind (Handwerksbetriebe).

Durch die Vielzahl von Strukturveränderungen, wie Umprofilierung von Unternehmen und Betrieben, Neugründungen und Betriebsstilllegungen ergibt sich seit dem Jahr 1991 keine Konstanz im Berichtskreis. Die rasche Veränderung der Wirtschafts- und Betriebsstruktur beeinflusst maßgeblich die statistischen Ergebnisse.

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt seit 1995 anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993“ (WZ 93) unter Anwendung des Schwerpunktprinzips der Produktion. Die Angaben von 1991 bis 1994 sind mit statistischen Methoden vergleichbar umgerechnet worden. Sie sind als grundsätzlich vorläufig anzusehen. Von der Umrechnung ausgenommen sind die Unternehmenserhebungen im Produzierenden Gewerbe und die jährlichen Betriebserhebungen im Baugewerbe.

Die Entwicklungsangaben sind in der Regel nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Der Berichtskreis umfasst die Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche einschließlich Handwerk.

Abweichungen von der allgemeinen „Abschneidegrenze“ bestehen in den Wirtschaftszweigen Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden und Ernährungsgewerbe, wo in ausgewählten Bereichen zusätzlich Betriebe von Unternehmen mit 10 bis 19 Beschäftigten einbezogen werden. Im Wirtschaftszweig Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke gilt für Sägewerke die Erfassungsgrenze „Jahreseinschnitt – einschließlich Lohnschnitt – von mindestens 5000 m³ Rohholz in Festmaß“. Bis zum 1. Januar 1993 bestand eine Erfassungsgrenze von 1000 m³. Grundsätzlich nicht einbezogen werden im Rahmen dieser Statistik die öffentlichen Versorgungsbetriebe.

Einmal im Jahr, und zwar zum Stichtag 30.9., wird eine Befragung der industriellen Kleinbetriebe (ohne Handwerksbetriebe) durchgeführt (mit im Allgemeinen weniger als 20 Beschäftigten).

Die wirtschaftssystematische Ergebnisdarstellung erfolgt im Allgemeinen nach Betrieben, d.h. die Einheit wird vollständig in dem Wirtschaftszweig nachgewiesen, in dem der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit liegt. Für einige Merkmale ist eine Darstellung nach fachlichen Betriebsteilen möglich, wobei die einzelnen Betriebsteile entsprechend ihrer Produktion den Wirtschaftszweigen zugeordnet werden. Die jährliche Investitionserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe bezieht sich auf Unternehmen (einschließlich ihrer Betriebe) mit 20 und mehr Beschäftigten. Die Ergebnisse werden sowohl nach Unternehmen als auch nach Betrieben dargestellt.

Unternehmen

Ein Unternehmen ist die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der nicht zum Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile. Dementsprechend gelten auch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften als eigene Unternehmen. Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland. Unternehmen können Einbetriebs-, Mehrbetriebs- oder Mehrländerunternehmen sein. Mehrbetriebsunternehmen haben einen oder mehrere Betriebe in Thüringen. Zu Mehrländerunternehmen gehören Betriebe auch außerhalb Thüringens. Da die Unternehmen mit ihren Betrieben am Sitz des Unternehmens erfasst werden, können Unschärfen bei den Territorialergebnissen auftreten.

Betriebe

Betriebe sind örtlich getrennte Niederlassungen einschließlich der zugehörigen und in der Nähe liegenden Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe.

Fachlicher Betriebsteil

Die fachliche Einheit fasst innerhalb eines Betriebes sämtliche Teile zusammen, die zur Ausübung einer Tätigkeit auf der Ebene einer vierstelligen Klasse der WZ 93 beitragen. Die Festlegung nach fachlichen Betriebsteilen wird vorgenommen, wenn wirtschaftliche Tätigkeiten ausgeübt werden, die unterschiedlichen Wirtschaftszweigen zugeordnet werden können.

VI

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen alle tätigen Personen, die am Ende des Monats in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, des Weiteren tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind, aber ohne Heimarbeit. In den Ergebnissen für Arbeiter sind gewerblich Auszubildende, in den Angaben für Angestellte kaufmännisch Auszubildende sowie tätige Inhaber, Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige enthalten.

Arbeiter

Zu den Arbeitern zählen alle Lohnempfänger (ohne Heimarbeiter).

Geleistete Arbeiterstunden

Geleistete Arbeiterstunden sind alle von den Arbeitern (einschließlich gewerblich Auszubildenden) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

Als Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme gilt die Summe der Bruttobezüge ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, jedoch einschließlich Lohn- und Gehaltszuschläge (auch Gratifikationen, Erfindergehälter sowie Provisionen, Tantiemen usw.). In den Löhnen und Gehältern sind Vergütungen für gewerblich und kaufmännisch Auszubildende enthalten, nicht dagegen Heimarbeiterentgelte. Nicht erfasst werden allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Umsatz

Der Umsatz umfasst den Gesamtumsatz aus Eigenerzeugung, einschließlich Umsatz aus Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und verkaufsfähigen Produktionsrückständen sowie den Um-

satz aus sonstigen Betriebsteilen, so z.B. baugewerblichen Umsatz und Umsatz aus Handelsware, aus Vermietungen und Verpachtungen von betrieblichen Anlagen und Einrichtungen, aus Lizenzverträgen u.Ä. Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchssteuern sowie der Kosten für Fracht, Transportversicherung und Spesen, auch wenn diese gesondert in Rechnung gestellt werden.

Inlandsumsatz

Der Inlandsumsatz ist der Umsatz mit Empfängern im Bundesgebiet sowie mit den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften.

Auslandsumsatz

Der Auslandsumsatz umfasst die direkten Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen. Auslandsumsätze sind von der Umsatz-(Mehrwert-)steuer befreit.

Exportquote

Anteil des Auslandsumsatzes am Umsatz insgesamt.

Auftragseingang

Als Auftragseingang gilt die Summe der Werte aller im Berichtsmonat vom Betrieb bzw. Unternehmen fest akzeptierten Aufträge auf Lieferungen selbst hergestellter oder in Lohnarbeit von anderen in- oder ausländischen Firmen produzierten Erzeugnisse ohne Mehrwertsteuer und abzüglich gewährter Rabatte. In einigen ausgewählten Klassen der WZ 93 werden keine Auftragseingänge erfasst (z.B. im Ernährungsgewerbe).

Index des Auftragseingangs

Der Index des Auftragseingangs wird für ausgewählte Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes berechnet. Es handelt sich um einen Volumenindex für fachliche Betriebsteile (preisbereinigt) auf Basis des Jahres 1995, dargestellt als Durchschnitt der Monatsindizes.

Index der Produktion

Der Index der Produktion wird für die Wirtschaftszweige des Produzierenden Gewerbes (ohne Fernwärmeversorgung und Ausbaugewerbe) berechnet. Die Fortschreibung bei den Wirtschaftszweigen erfolgt im Wesentlichen anhand der monatlichen Produktionserhebung, bei der mindestens 75 Prozent der Gesamtproduktion eines Wirtschaftszweiges erfasst wird. Der Produktionsindex soll die eigene wirtschaftliche Leistung eines Wirtschaftszweiges beschreiben, und zwar zu Preisen des Basiszeitraumes. Der jeweilige Anteil an der Bruttowertschöpfung wurde aus der Kostenstrukturerhebung 1995 ermittelt.

Es handelt sich um einen Mengenindex, weitestgehend nach Laspeyres, für fachliche Betriebsteile auf Basis des Jahres 1995, dargestellt als Durchschnitt der Monatsindizes.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Die Angaben über die Produktion ausgewählter Erzeugnisse erstrecken sich auf Güter bzw. Güterarten, die nach dem „Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995“, gruppiert und zum Absatz bestimmt sind. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die Summe der zum Absatz und zur Weiterverarbeitung bestimmten Produktion. Als zur Weiterverarbeitung be-

stimmt gelten die selbst hergestellten Erzeugnisse, die im berichtenden Betrieb, in einem anderen Betrieb desselben Unternehmens oder im Lohnauftrag in einem anderen Unternehmen zu einem anderen Erzeugnis verarbeitet oder in ein anderes Erzeugnis eingebaut werden. Der Bewertung der für den Absatz bestimmten Erzeugung liegen die erzielten oder zum Zeitpunkt des Absatzes erzielbaren Verkaufspreise ab Werk (einschließlich Verpackung) zugrunde. Nicht einbezogen sind die Umsatz-(Mehrwert-)steuer und die Verbrauchsteuern sowie gesondert in Rechnung gestellte Frachtkosten. Rabatte sind abgezogen.

Investitionen

Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Ersatz- und Neuinvestitionen) einschließlich aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen. Einbezogen ist auch der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) selbst erstellter und noch im Bau befindlicher Anlagen.

Baugewerbe

Für das Baugewerbe ist nach der Umstellung auf die WZ 93 keine Untergliederung nach Bauhaupt- und Ausbaugewerbe vorgesehen. Die Bezeichnungen werden jedoch weiterhin verwendet. Das Bauhauptgewerbe umfasst die WZ 93-Gruppen „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ (45.1) sowie „Hoch- und Tiefbau“ (45.2). Dem Ausbaugewerbe werden die Gruppen „Bauinstallation“ (45.3), „Sonstiges Baugewerbe“ (45.4) und „Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal“ (45.5) zugeordnet.

Der Berichtskreis im Baugewerbe umfasst die Baubetriebe von Unternehmen des Baugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Baubetriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige.

Die Erhebung erfolgt im Bauhauptgewerbe monatlich. Zusätzlich werden hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes veröffentlicht. Die Hochrechnung erfolgt mit Schätzfaktoren aus der Totalerhebung, die einmal jährlich durchgeführt wird und im Berichtsmonat Juni alle Betriebe des Bauhauptgewerbes ohne Berücksichtigung einer Abschneidegrenze erfasst.

Im Ausbaugewerbe erfolgt die Erhebung seit 1997 nur noch vierteljährlich mit Vierteljahresangaben. Ähnlich wie im Bauhauptgewerbe wird in einer jährlichen Erhebung ein erweiterter Berichtskreis befragt. Dazu werden auch ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 10 bis 19 Beschäftigten sowie ausbaugewerbliche Betriebe mit 10 bis 19 Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige einbezogen. Die zur Jahreserhebung meldenden Betriebe werden mit den Angaben des zweiten Vierteljahres nachgewiesen.

Jährlich wird im Baugewerbe eine Unternehmenserhebung (einschließlich Investitionen) durchgeführt, zu der bis zum Berichtsjahr 1996 die Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten und des Ausbaugewerbes mit mindestens 10 Beschäftigten auskunftspflichtig waren. Ab Berichtsjahr 1997 bezieht sich die Auskunftspflicht auch im Ausbaugewerbe auf Unternehmen mit mindestens 20 Beschäftigten.

Betriebe

Als Betriebe gelten die örtlichen Betriebseinheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes und örtliche Einheiten (z.B. Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen und Filialen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewer-

bes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. Außerdem gehören dazu Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Unternehmen

Ein Unternehmen ist die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der nicht zum Baugewerbe gehörenden gewerblichen und nicht-gewerblichen Unternehmensteile. Dementsprechend gelten auch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften als eigene Unternehmen. Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland.

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen alle tätigen Personen, die am Ende des Berichtszeitraums in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb bzw. Unternehmen stehen, einschließlich kaufmännisch, technisch und gewerblich Auszubildende, Umschüler und Praktikanten, des Weiteren tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb bzw. Unternehmen tätig sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Dazu gehören alle auf Baustellen und Bauhöfen im Inland tatsächlich geleisteten Stunden. Geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Grundsätzlich nicht einbezogen werden die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden, Berufsschul-, Urlaubs- und Krankenstunden sowie witterungsbedingte Ausfallstunden.

Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter, Angestellten und Auszubildenden. Diese Bezüge verstehen sich ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne geleistete Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (z.B. Kurzarbeitergeld, Wintergeld, Winterausfallgeld). Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister zählen zur Bruttolohnsumme. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Gesamtumsatz

Zum Gesamtumsatz zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Die Umsätze werden ohne Umsatzsteuer ausgewiesen.

Als baugewerblicher Umsatz gelten die Entgelte für erbrachte Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zur Festsetzung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein. Zum Umsatz zählen weiterhin Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung

der entsprechenden Leistungen zum Zeitpunkt der Vereinnahmung.

Art der Bauten

Maßgebend für die Zuordnung zu den Bauarten ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden/des errichteten Bauwerkes. Bei Abbrucharbeiten sind die einzelnen Angaben derjenigen Bauart zugeordnet, der das neu zu errichtende Bauwerk angehört.

Wohnungsbau

Alle Bauten - unabhängig vom Auftraggeber -, deren Gesamtnutzfläche zumindest zur Hälfte Wohnzwecken dient, sowie der Umbau oder die Erweiterung bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen sowie Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten an Wohnhäusern oder Wohnungen.

Gewerblicher Bau

Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend gewerblichen Zwecken dienen (ohne Wohnungs- und Straßenbau) und von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft in Auftrag gegeben werden. Dazu gehören auch Bauten für im Eigentum von Gebietskörperschaften befindlichen Unternehmen (z.B. Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke).

VI Landwirtschaftlicher Bau

Hoch- und Tiefbauten - unabhängig vom Auftraggeber -, die überwiegend landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, z.B. Ställe, Scheunen, Silos, Gewächshäuser sowie Bauten, die u.a. zur Verbesserung und Gewinnung land- oder forstwirtschaftlich genutzter Flächen dienen, z.B. landwirtschaftliche Be- und Entwässerungsanlagen.

Bauten für Bahn und Post

Alle Hoch- und Tiefbauten, die von der Deutschen Bahn AG, der Deutschen Post AG, der Deutschen Postbank AG und der Deutschen Telekom AG (Nachfolgeunternehmen der Deutschen Bundesbahn/Deutschen Reichsbahn bzw. der Deutschen Bundespost) in Auftrag gegeben wurden. Zum Hochbau gehören z.B. Bahnhöfe, Post- und Fernmeldeämter, Ausbesserungswerke, Verwaltungsgebäude. Zum Tiefbau zählen z.B. Gleisanlagen mit ihrem Unterbau, Tunnel- und Eisenbahnbrückenbauten, Fernsprech-, Telegraf- und technische Funkbetriebsbauten.

Öffentlicher Bau

Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Körperschaften des öffentlichen Rechts (u.a. Bund, Länder, Gemeinden, Träger der Sozialversicherung) und Organisationen ohne Erwerbszweck (z.B. Organisationen für gemeinnützige Zwecke) ausgeführt werden. Diese Bauten dienen öffentlichen Zwecken, wie sie überwiegend für die Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (u.a. Gerichte, Finanzämter, Kasernen) bzw. die für Kirchen, karitative Organisationen, Gewerkschaften, politische Parteien usw. durchgeführt werden.

Straßenbau

Zum Straßenbau zählen - unabhängig vom Auftraggeber - der Bau sowie die Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten von/an Straßen, Autobahnen und Wegen für Kraftfahrzeuge, Fußgänger und Radfahrer sowie Park- und Abstellplätzen. Weiterhin werden u.a. Arbeiten für Entwässerungsanlagen, Rand- und Seitenstreifen sowie Böschungsbefestigungen und das Anbringen von Leitplanken dem Straßenbau zugeordnet.

Auftragseingang

Als Auftragseingang gilt der Wert aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen im Inland entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen ohne Umsatzsteuer und Rabatte. Der Auftragseingang wird nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Index des Auftragseingangs

Der Index des Auftragseingangs wird auf der Basis 1995 = 100 preisbereinigt (Volumenindex) berechnet. Die Gewichtung der einzelnen Bauarten erfolgt mit den Auftragseingangsanteilen des Jahres 1995.

Jahresbauleistung

Wert aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr erbrachten Bauleistungen einschließlich der Leistungen aus eigener Nachunternehmertätigkeit sowie der Leistungen von Fremd- und Nachunternehmern. Die Jahresbauleistung (ohne Umsatzsteuer) umfasst abgerechnete sowie angefangene und noch nicht abgerechnete Bauleistungen für Dritte, Bauleistungen an Gebäuden, die noch keinen Käufer gefunden haben sowie Bauleistungen für eigene Zwecke des Unternehmens.

Investitionen

Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an erworbenen und selbst erstellten Sachanlagen (Bruttoanlageinvestitionen) sowie der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen. Einbezogen ist auch der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbst erstellten Anlagen, ferner die noch im Bau befindlichen Anlagen (soweit aktiviert).

VI

Energie- und Wasserversorgung

Die Erhebungen erstrecken sich auf sämtliche Unternehmen und Betriebe der Elektrizitäts- und Gasversorgung sowie der Fernwärme- und Wasserversorgung, die in Thüringen Arbeitskräfte beschäftigen. Die Angaben zu den Beschäftigten, zu den geleisteten Arbeiterstunden sowie zu Löhnen und Gehältern sind nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes/Unternehmens dargestellt.

Der Absatz von Strom und Gas im Inland enthält Mehrfachzählungen von Strom- und Gasmengen, die über Zwischenlieferanten (Wiederverkäufer) an die Endabnehmer weiterverteilt wurden. Daher ist er erheblich größer als der entsprechende Inlandverbrauch. Der Erdgasverbrauch enthält die gesamte Erdgasdarbietung aus inländischer Gewinnung und den Bezug über die Landesgrenze sowie die Erdgasabgabe der Gasversorgungsunternehmen an die verschiedenen Abnehmergruppen. Zu den Gasversorgungsunternehmen zählen dabei Ortsgasunternehmen, Ferngasgesellschaften und Erdgasproduzenten, soweit diese Erdgas an Endverbraucher liefern.

Elektrizitätserzeugung

Elektrizitätserzeugung ist die in einer bestimmten Zeitspanne erzeugte elektrische Arbeit (Maßeinheit: kWh). Als Bruttostromerzeugung wird die an den Generatorklemmen gemessene elektrische Arbeit bezeichnet; nach Abzug des Kraftwerkseigenverbrauchs ergibt sich die Nettostromerzeugung.

Der Eigenverbrauch der Kraftwerke umfasst die elektrische Arbeit, die die Neben- und Hilfsanlagen eines Kraftwerkes zum Betrieb selbst benötigen.

Der Pumpstromverbrauch ist die elektrische Arbeit, die in einem spitzenlastbetriebenen Pumpspeicher-Wasserkraftwerk zur Förderung des Speicherwassers aus dem Unterbecken in das Oberbecken verbraucht wird, einschließlich des Eigenverbrauchs beim Pumpbetrieb.

Energieverbrauch

Der Energieverbrauch ist der Gesamtverbrauch an Strom, Gas, Kohle und Heizöl, einschließlich der Mengen, die in eigenen Anlagen in andere Energiearten umgewandelt werden. Der Energieverbrauch insgesamt wird in Joule angegeben. Zur Umrechnung der einzelnen Energieträger in Joule werden entsprechend dem Heizwert (MJ/Tonne bzw. bei Strom und Gas MJ/MWh) folgende Umrechnungsfaktoren verwendet: Steinkohle 29 308; Steinkohlenkoks 28 429; Rohbraunkohle 8 792; Braunkohlenbriketts 20 223; Heizöl, leicht 42 705; Heizöl, schwer 41 031; Strom und Gas 3 600.

Kohleverbrauch

Der Kohleverbrauch umfasst den Verbrauch für Produktion (auch als Rohstoff), Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw., jedoch ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung.

VI

Heizölverbrauch

Alle Heizöle, die zur Erzeugung von Wärme (auch zur Erzeugung von Dampf, Heißluft usw.) sowie als Rohstoffe für die Produktion verwendet werden, gleichgültig, ob aus Erdöl oder aus Rohteer hergestellt.

Gasverbrauch

Verbrauch von Erdgas und bis 1993 auch von Orts- und Kokereigas (Ferngas). Hierbei handelt es sich um die Bezüge von Gasversorgungsunternehmen. Nicht berücksichtigt sind Generatorgas, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase, sofern diese selbst erzeugt oder in unveränderter Form bezogen werden.

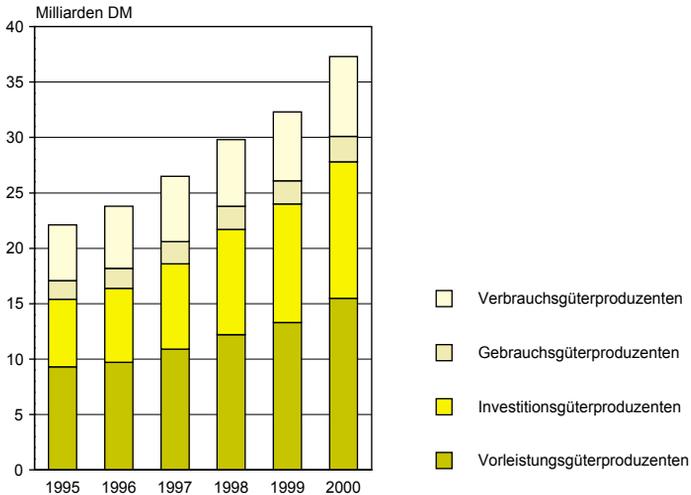
Stromverbrauch

Der Stromverbrauch umfasst den Verbrauch einschließlich des Eigenverbrauchs industrieller Stromerzeugungsanlagen.

Handwerk

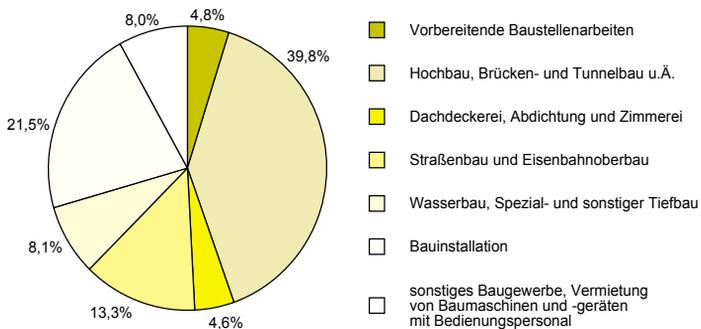
Die Ergebnisse resultieren aus der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung, die in Form einer repräsentativen Stichprobenerhebung bei den selbständigen Handwerksunternehmen durchgeführt wird. Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993“ (WZ 93).

Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1995 bis 2000 nach Hauptgruppen



VI

Umsatzanteile der Wirtschaftszweige im Baugewerbe 2000



1. Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Lohn, Gehalt, Umsatz sowie nach Hauptgruppen

WZ 93	Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾		Geleistete Arbeiter- stunden	
			insgesamt	darunter Arbeiter		
		Anzahl	Personen		1000 Std.	
C, D	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	1 715	132 962	96 327	162 806	
	Vorleistungsgüterproduzenten	829	62 758	48 424	82 500	
	Investitionsgüterproduzenten	452	34 247	24 076	40 638	
	Gebrauchsgüterproduzenten	98	9 939	6 705	11 121	
	Verbrauchsgüterproduzenten	336	26 019	17 122	28 546	
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	1	.	.	.	
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	.	.	.	
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	-	-	-	-	
13	Erzbergbau	-	-	-	-	
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	50	.	.	.	
VI	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	52	1 051	774	1 331
15	Ernährungsgewerbe	210	15 441	10 097	17 040	
16	Tabakverarbeitung	3	.	.	.	
17	Textilgewerbe	51	3 649	2 943	4 783	
18	Bekleidungsgewerbe	16	576	452	690	
19	Ledergewerbe	13	.	.	.	
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	69	3 869	3 143	5 618	
21	Papiergewerbe	23	2 290	1 824	3 027	
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	50	4 219	2 152	3 521	
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-	
24	Chemische Industrie	42	4 225	2 626	4 413	
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	142	10 530	8 195	14 299	
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	173	11 284	8 304	13 843	
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	24	3 552	2 883	4 786	
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	265	15 658	12 340	21 163	
29	Maschinenbau	186	14 284	9 846	16 322	
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenver- arbeitungsgeräten und -einrichtungen	11	1 295	762	1 293	
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	83	9 714	7 434	12 498	
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	42	4 441	2 640	4 334	
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	84	7 649	4 217	7 030	
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	54	9 006	7 570	13 266	
35	Sonstiger Fahrzeugbau	11	836	667	1 061	
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	104	7 940	6 268	10 530	
37	Recycling	9	305	250	447	
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 663	131 912	95 553	161 474	

1) Monatsdurchschnitt

Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2000 und Wirtschaftszweigen

Brutto- lohnsumme	Brutto- gehaltsumme	Umsatz			Exportquote	WZ 93
		insgesamt	davon			
			Inland	Ausland		
1000 DM					%	
3 685 852	2 225 274	37 283 705	28 797 665	8 486 040	22,8	C, D
1 913 719	910 595	15 537 608	12 376 210	3 161 398	20,3	
983 368	657 195	12 300 153	8 311 771	3 988 381	32,4	
252 745	240 064	2 286 325	1 655 288	631 037	27,6	
536 020	417 419	7 159 619	6 454 395	705 224	9,9	
.	.	.	.	-	-	10
.	.	.	.	-	-	11
.	.	.	.	-	-	12
.	.	.	.	-	-	13
33 456	16 968	264 574	.	.	.	14 C
316 479	198 099	4 492 961	4 225 922	267 039	5,9	15
.	.	.	.	.	.	16
85 815	39 182	537 691	409 421	128 270	23,9	17
9 022	4 979	44 825	43 450	1 375	3,1	18
.	.	.	.	.	.	19
121 450	42 530	1 150 161	875 379	274 782	23,9	20
65 271	28 586	761 845	531 869	229 976	30,2	21
98 281	134 974	1 172 701	1 082 538	90 163	7,7	22
-	-	-	-	-	-	23
118 722	110 700	1 211 097	767 930	443 168	36,6	24
291 954	132 560	2 499 981	2 060 939	439 043	17,6	25
311 195	182 136	2 401 185	2 069 722	331 463	13,8	26
135 280	52 719	966 204	611 150	355 055	36,7	27
475 049	206 328	3 006 159	2 525 256	480 903	16,0	28
408 652	290 088	2 853 492	2 134 436	719 056	25,2	29
28 097	30 447	3 575 508	.	.	.	30
304 700	156 930	2 603 905	2 309 168	294 737	11,3	31
94 818	115 620	1 231 240	795 808	435 432	35,4	32
172 272	263 017	1 814 360	1 059 560	754 801	41,6	33
338 058	98 650	3 924 137	2 453 864	1 470 273	37,5	34
26 337	9 282	135 031	130 338	4 693	3,5	35
210 532	96 068	1 487 588	1 323 145	164 443	11,1	36
8 873	3 101	54 893	.	.	.	37
3 652 396	2 208 306	37 019 131	28 533 114	8 486 017	22,9	D

VI

2. Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Lohn, Gehalt, Umsatz sowie

Lfd. Nr.	Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾		Geleistete Arbeiter- stunden
			insgesamt	darunter Arbeiter	
		Anzahl	Personen		1000 Std.
1	1995	1 388	111 487	80 090	137 198
2	1996	1 396	108 222	77 487	132 752
3	1997	1 448	110 091	79 367	135 984
4	1998	1 532	116 704	84 712	146 154
5	1999	1 633	123 988	89 857	153 677
6	2000	1 715	132 962	96 327	162 806
7	Stadt Erfurt	91	7 103	3 749	6 086
8	Stadt Gera	41	2 503	1 718	2 859
9	Stadt Jena	48	5 350	2 547	4 149
10	Stadt Suhl	15	1 860	1 189	1 978
11	Stadt Weimar	26	2 166	1 410	2 458
12	Stadt Eisenach	23	5 915	4 845	8 814
13	Eichsfeld	89	5 993	4 785	8 003
14	Nordhausen	60	4 937	3 413	5 769
15	Wartburgkreis	128	11 286	8 446	14 272
16	Unstrut-Hainich-Kreis	87	5 447	4 211	7 209
17	Kyffhäuserkreis	44	3 288	2 467	4 360
18	Schmalkalden-Meiningen	146	9 714	7 242	12 062
19	Gotha	119	9 523	7 092	11 843
20	Sömmerda	50	3 802	2 861	5 015
21	Hildburghausen	73	5 016	3 973	6 576
22	Ilm-Kreis	95	7 166	5 038	8 316
23	Weimarer Land	61	3 326	2 523	4 310
24	Sonneberg	72	5 469	4 329	7 119
25	Saalfeld-Rudolstadt	105	8 190	5 914	9 830
26	Saale-Holzland-Kreis	81	5 424	3 922	6 703
27	Saale-Orla-Kreis	94	8 162	6 538	11 259
28	Greiz	91	6 074	4 424	7 439
29	Altenburger Land	79	5 250	3 693	6 377
30	Kreisfreie Städte zusammen	244	24 897	15 458	26 344
31	Landkreise zusammen	1 471	108 065	80 869	136 462

VI

1) Monatsdurchschnitt

Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2000 nach Kreisen

Brutto- lohnsumme	Brutto- gehaltsumme	Umsatz			Exportquote	Lfd. Nr.
		insgesamt	davon			
			Inland	Ausland		
1000 DM					%	
2 668 797	1 639 092	22 026 348	18 750 106	3 276 242	14,9	1
2 721 993	1 691 825	23 874 251	20 093 458	3 780 793	15,8	2
2 858 541	1 716 542	26 405 279	21 392 829	5 012 450	19,0	3
3 108 675	1 841 977	29 886 288	24 231 845	5 654 443	18,9	4
3 368 531	2 006 789	32 313 226	26 284 274	6 028 952	18,7	5
3 685 852	2 225 274	37 283 705	28 797 665	8 486 040	22,8	6
160 006	210 738	1 991 749	1 660 469	331 280	16,6	7
64 500	49 048	450 900	380 785	70 115	15,6	8
113 066	224 891	1 394 135	717 753	676 382	48,5	9
43 838	32 698	370 524	329 966	40 558	10,9	10
55 952	51 136	651 855	614 308	37 547	5,8	11
250 376	82 354	3 575 725	2 202 254	.	.	12
173 650	68 045	1 289 122	1 107 574	181 548	14,1	13
132 275	89 746	1 889 092	1 649 778	239 314	12,7	14
338 681	181 306	2 860 452	2 251 413	609 039	21,3	15
140 444	68 567	1 147 773	1 008 582	139 191	12,1	16
95 262	49 434	706 860	505 684	201 176	28,5	17
259 089	135 793	2 077 233	1 807 035	270 198	13,0	18
282 022	142 036	2 525 708	2 059 435	466 272	18,5	19
110 924	57 438	4 024 823	2 541 845	.	.	20
139 058	59 051	1 096 578	929 776	166 802	15,2	21
179 721	114 190	1 401 646	1 134 400	267 246	19,1	22
93 628	44 862	564 760	498 198	66 562	11,8	23
151 239	66 500	950 319	694 745	255 574	26,9	24
226 191	138 064	2 145 776	1 517 575	628 201	29,3	25
141 347	88 017	1 203 620	1 044 936	158 684	13,2	26
243 299	92 950	2 103 991	1 623 641	480 350	22,8	27
154 956	95 558	1 317 795	1 100 422	217 372	16,5	28
136 329	82 851	1 543 270	1 417 091	126 179	8,2	29
687 738	650 865	8 434 888	5 905 535	.	.	30
2 998 114	1 574 409	28 848 817	22 892 130	.	.	31

VI

3. Beschäftigte, Umsatz sowie Exportquote in fachlichen Betriebsteilen nach Hauptgruppen

WZ 93	Jahr Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Beschäftigte ¹⁾	
		insgesamt	darunter Arbeiter
		Personen	
C, D	1995	108 775	78 782
	1996	105 810	76 466
	1997	107 653	78 308
	1998	114 369	83 747
	1999	122 048	89 034
	2000	130 973	95 395
	Vorleistungsgüterproduzenten	62 174	48 076
	Investitionsgüterproduzenten	34 010	23 781
	Gebrauchsgüterproduzenten	8 867	6 394
	Verbrauchsgüterproduzenten	25 923	17 144
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung .....	.	.
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen .....	.	.
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze .....	.	.
13	Erzbergbau .....	.	.
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	.	.
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	1 127	834
15	Ernährungsgewerbe	15 236	10 004
16	Tabakverarbeitung .....	.	.
17	Textilgewerbe	3 642	2 943
18	Bekleidungsgewerbe	572	450
19	Ledergewerbe .....	.	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	3 899	3 154
21	Papiergewerbe	2 237	1 780
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	4 178	2 116
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen .....	.	.
24	Chemische Industrie	4 043	2 561
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	10 325	8 092
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	10 821	7 908
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	3 623	2 950
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	15 442	12 269
29	Maschinenbau	14 197	9 798
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenver- arbeitungsgeräten und -einrichtungen	1 281	755
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	9 852	7 522
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	4 134	2 404
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	7 050	4 075
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen ..	9 114	7 680
35	Sonstiger Fahrzeugbau	941	744
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	7 867	6 220
37	Recycling	236	192
D	Verarbeitendes Gewerbe	129 846	94 561

1) Monatsdurchschnitt

des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2000 und Wirtschaftszweigen

Umsatz		Exportquote	WZ 93
insgesamt	darunter Ausland		
1000 DM		%	
21 232 354	3 073 285	14,5	C, D
23 138 310	3 576 191	15,5	
25 674 023	4 842 968	18,9	
29 129 866	5 462 419	18,8	
31 175 337	5 774 960	18,5	
27 643 272	7 904 679	28,6	
12 138 781	3 088 160	25,4	
7 651 263	3 674 714	48,0	
1 558 255	430 982	27,7	
6 294 973	710 823	11,3	
.	-	-	10
.	-	-	11
.	-	-	12
.	-	-	13
.	.	.	14
257 820	.	.	C
4 093 686	265 731	6,5	15
.	.	.	16
403 027	128 260	31,8	17
39 306	1 375	3,5	18
.	.	.	19
872 240	274 492	31,5	20
517 529	232 745	45,0	21
1 082 507	87 517	8,1	22
-	-	-	23
675 483	395 897	58,6	24
2 014 970	428 140	21,2	25
1 964 280	320 636	16,3	26
624 773	361 284	57,8	27
2 444 639	468 633	19,2	28
2 032 737	723 672	35,6	29
1 692 535	.	.	30
2 289 560	286 580	12,5	31
732 831	445 894	60,8	32
1 019 875	682 435	66,9	33
2 474 019	1 474 804	59,6	34
147 351	5 337	3,6	35
1 318 667	164 844	12,5	36
40 928	1 538	3,8	37
27 385 453	7 896 458	28,8	D

VI

4. Ausgewählte Maßzahlen der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1995, 1999 und 2000 nach Hauptgruppen

Maßzahl	Einheit	Betriebe insgesamt	Davon in den Hauptgruppen			
			Vorleistungs- güter- produzenten	Investitions- güter- produzenten	Gebrauchs- güter- produzenten	Verbrauchs- güter- produzenten
1995						
Beschäftigte je Betrieb ¹⁾	Anzahl	80	75	83	112	78
Anteil der Arbeiter an den Beschäftigten insgesamt	%	71,8	75,7	69,6	65,1	70,2
Bruttolohn und Bruttogehalt je Beschäftigten	DM	38 640	39 419	41 553	41 132	32 289
Bruttolohn je Arbeiter	DM	33 322	34 652	35 876	31 846	27 899
Bruttogehalt je Angestellten	DM	52 206	54 230	54 541	58 414	42 629
Umsatz je Beschäftigten	DM	197 569	197 186	202 396	159 844	209 264
Umsatz je Arbeiterstunde	DM	161	150	167	155	177
Anteil Bruttolohn und Bruttogehalt am Umsatz	%	19,6	20,0	20,5	25,7	15,4
Geleistete Stunden je Arbeiter	Std.	1 713	1 735	1 739	1 590	1 685
1999						
Beschäftigte je Betrieb ¹⁾	Anzahl	76	74	76	102	74
Anteil der Arbeiter an den Beschäftigten insgesamt	%	72,5	77,0	70,9	67,2	66,4
Bruttolohn und Bruttogehalt je Beschäftigten	DM	43 354	44 384	46 734	47 075	35 317
Bruttolohn je Arbeiter	DM	37 488	38 993	40 246	35 743	30 485
Bruttogehalt je Angestellten	DM	58 798	62 396	62 534	70 300	44 846
Umsatz je Beschäftigten	DM	260 616	233 427	333 924	214 167	246 792
Umsatz je Arbeiterstunde	DM	210	176	274	191	220
Anteil Bruttolohn und Bruttogehalt am Umsatz	%	16,6	19,0	14,0	22,0	14,3
Geleistete Stunden je Arbeiter	Std.	1 710	1 721	1 716	1 671	1 690
2000						
Beschäftigte je Betrieb ¹⁾	Anzahl	78	76	76	102	77
Anteil der Arbeiter an den Beschäftigten insgesamt	%	72,4	77,2	70,3	67,5	65,8
Bruttolohn und Bruttogehalt je Beschäftigten	DM	44 457	45 003	47 904	49 585	36 644
Bruttolohn je Arbeiter	DM	38 264	39 520	40 845	37 693	31 307
Bruttogehalt je Angestellten	DM	60 741	63 530	64 614	74 249	46 915
Umsatz je Beschäftigten	DM	280 408	247 581	359 161	230 043	275 169
Umsatz je Arbeiterstunde	DM	229	188	303	206	251
Anteil Bruttolohn und Bruttogehalt am Umsatz	%	15,9	18,2	13,3	21,6	13,3
Geleistete Stunden je Arbeiter	Std.	1 690	1 704	1 688	1 659	1 667

1) Monatsdurchschnitt

5. Betriebe ^{*)}, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im September 2000 nach Hauptgruppen und Beschäftigtenrößenklassen

Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten	Betriebe insgesamt	Davon in den Hauptgruppen			
		Vorleistungs- güter- produzenten	Investitions- güter- produzenten	Gebrauchs- güter- produzenten	Verbrauchs- güter- produzenten
Betriebe					
1 - 19	158	116	21	4	17
20 - 49	836	365	245	45	181
50 - 99	408	198	114	21	75
100 - 199	224	107	55	19	43
200 - 299	65	35	14	6	10
300 - 399	22	7	3	3	9
400 - 499	11	6	2	-	3
500 - 999	15	8	4	-	3
1 000 und mehr	3	1	1	1	-
Beschäftigte					
1 - 19	1 736	1 140	293	35	268
20 - 49	27 942	12 335	8 350	1 519	5 738
50 - 99	29 461	13 903	8 754	1 513	5 291
100 - 199	32 751	15 981	7 752	2 652	6 366
200 - 299	15 628	8 518	3 314	1 406	2 390
300 - 399	8 252	.	1 075	.	3 276
400 - 499 .....	.	2 706	.	-	.
500 - 999	10 666	6 014	2 639	-	.
1 000 und mehr .....	.	.	.	.	-
Umsatz in 1000 DM					
1 - 19	44 847	32 048	7 241	1 194	4 364
20 - 49	435 253	215 578	128 602	17 108	73 966
50 - 99	526 283	255 049	158 219	31 700	81 316
100 - 199	710 076	344 927	164 827	38 002	162 319
200 - 299	497 517	215 366	89 759	46 857	145 535
300 - 399	219 369	.	40 008	.	98 878
400 - 499 .....	.	87 304	.	-	.
500 - 999	473 862	161 645	263 996	-	.
1 000 und mehr .....	.	.	.	.	-

VI

*) Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

6. Unternehmen, Beschäftigte, Lohn, Gehalt sowie Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2000 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen

WZ 93	Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Unter- nehmen ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Bruttolohn- und Bruttogehalt- summe	Umsatz
		Anzahl	Personen	1000 DM	
C, D	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	1 431	118 262	4 989 055	31 650 081
	Vorleistungsgüterproduzenten	645	54 495	2 285 515	12 949 664
	Investitionsgüterproduzenten	389	30 531	1 401 298	11 234 287
	Gebrauchsgüterproduzenten	89	9 303	454 530	2 015 090
	Verbrauchsgüterproduzenten	308	23 933	847 712	5 451 040
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	-	-	-	-
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	-	-	-	-
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	28	980	41 017	232 355
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	28	980	41 017	232 355
15	Ernährungsgewerbe	188	13 752	437 748	3 709 471
16	Tabakverarbeitung	1	-	-	-
17	Textilgewerbe	43	3 217	110 361	472 721
18	Bekleidungs-gewerbe	13	480	11 418	36 666
19	Ledergewerbe	12	-	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	60	3 307	138 842	1 020 729
21	Papiergewerbe	21	2 258	91 910	754 958
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	48	4 157	223 095	1 132 993
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-
24	Chemische Industrie	33	4 222	158 354	984 184
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	113	7 786	283 988	1 617 465
26	Glas-gewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	124	11 133	478 059	2 314 563
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	19	2 900	150 660	857 116
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	222	14 255	591 862	2 597 611
29	Maschinenbau	165	13 112	616 985	2 525 074
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenver- arbeitungsgeräten und -einrichtungen	9	1 249	57 553	3 572 606
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	71	8 262	381 586	2 304 322
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	35	3 845	165 191	1 038 850
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	70	7 172	393 345	1 510 650
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	48	7 602	349 516	3 525 059
35	Sonstiger Fahrzeugbau	9	403	15 786	54 126
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	95	7 114	258 455	1 169 061
37	Recycling	4	320	11 655	56 562
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 403	117 282	4 948 038	31 417 726

VI

1) Monatsdurchschnitt

7. Unternehmen, Beschäftigte, Lohn, Gehalt sowie Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2000 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Unternehmen ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme	Umsatz
	Anzahl	Personen	1000 DM	
1995	1 160	100 454	3 846 737	19 678 011
1996	1 170	96 736	3 913 394	21 256 742
1997	1 217	97 948	4 039 107	23 292 678
1998	1 293	103 026	4 303 746	26 062 273
1999	1 368	107 817	4 605 119	27 590 884
2000	1 431	118 262	4 989 055	31 650 081
Stadt Erfurt	70	6 298	322 254	1 783 560
Stadt Gera	38	2 333	100 449	422 243
Stadt Jena	43	5 485	336 915	1 405 060
Stadt Suhl	12	1 534	58 656	243 212
Stadt Weimar	21	1 982	91 090	531 048
Stadt Eisenach	16	5 471	302 827	3 429 185
Eichsfeld	77	5 363	209 354	1 115 666
Nordhausen	50	5 045	170 259	820 148
Wartburgkreis	110	9 010	371 205	2 276 194
Unstrut-Hainich-Kreis	77	5 095	177 226	821 556
Kyffhäuserkreis	37	2 697	112 714	533 882
Schmalkalden-Meiningen	123	8 923	343 413	1 841 561
Gotha	88	7 301	306 569	1 800 840
Sömmerda	41	3 038	123 429	3 756 616
Hildburghausen	59	3 960	150 812	699 656
Ilm-Kreis	81	6 409	249 214	1 206 838
Weimarer Land	47	2 514	90 881	429 771
Sonneberg	61	4 607	172 176	716 785
Saalfeld-Rudolstadt	95	8 356	358 518	2 154 975
Saale-Holzland-Kreis	66	4 704	194 813	996 359
Saale-Orla-Kreis	76	7 540	313 726	1 924 538
Greiz	79	5 963	245 865	1 368 713
Altenburger Land	64	4 634	186 689	1 371 675
Kreisfreie Städte zusammen ...	200	23 103	1 212 191	7 814 308
Landkreise zusammen	1 231	95 159	3 776 864	23 835 773

VI

1) Monatsdurchschnitt

8. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1997 bis 2000 nach Gütergruppen

Abteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	1997	1998	1999	2000
Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse . . .	1000 DM	337 933	283 183	285 573 r	238 414
darunter					
Natursteine	t	614 272	602 806	601 014	293 852
Kies, Sand, Ton und Kaolin	t	24 758 553	22 469 051	23 348 082 r	20 490 795
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	1000 DM	3 271 671	3 276 504	3 347 865 r	3 671 339
darunter					
Fleisch und Fleischerzeugnisse	1000 DM	1 080 569	999 725	995 468 r	1 104 806
Obst und Gemüseerzeugnisse	1000 DM	134 061	111 722	122 140	121 937
Dauerbackwaren	1000 DM	176 022	198 631	246 959	320 999
Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	t	47 282	47 659	40 272	48 580
Bier aus Malz	hl	2 532 542	2 598 012	3 002 443	3 116 536
Mineralwasser, Erfrischungsgetränke u.a. nicht alkoholhaltige Getränke	hl	3 759 065	3 903 118	4 027 368	3 821 643
Textilien	1000 DM	457 783	508 978	484 831	530 971
darunter					
textile Spinnstoffe und Garne	t	18 785	19 605	15 944	16 894
Gewebe	m ²	9 803 557	12 687 390	14 109 285	14 991 871
Pullover, Strickjacken, Westen u.ä. Waren (einschließlich Unterziehpullis), gewirkt oder gestrickt	St.	1 091 866	1 027 168	1 292 483	1 190 205
Bekleidung	1000 DM	41 050	39 153	45 784 r	31 174
darunter					
Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung)	St.	498 134	509 085	695 077	439 254
Leder und Lederwaren	1000 DM	75 203	70 080	50 800	67 471
darunter					
Lederwaren (ohne Schuhe)	1000 DM	24 754	22 594	22 698	29 614
Schuhe	1000 DM	23 011	23 075	21 373	19 656
Holz und Holzwaren, Kork und Korkwaren, Flecht- und Korbmacherwaren (ohne Möbel) . . .	1000 DM	716 387	929 840	1 083 482 r	1 021 680
darunter					
Holz, gesägt, auch gehobelt oder imprägniert . . .	1000 DM	253 803	316 961	365 316	363 175
Bautischler- und Zimmermannsarbeiten, aus Holz	1000 DM	343 771	490 651	560 802	474 620
Fenster, Fenstertüren, Rahmen und Verkleidungen dafür, Türen und Türrahmen, -verkleidungen und -schwelle, aus Holz	St.	1 330 381	1 536 551	1 947 421	.
Papier	1000 DM	420 535	457 058	445 350	775 465
darunter					
Papier, Karton und Pappe	t	54 325	51 369	32 410	48 183
Wellpapier und -pappe; Verpackungsmittel aus Papier, Karton und Pappe	t	169 096	198 663	222 582	241 915

VI

Noch: 8. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1997 bis 2000 nach Gütergruppen

Abteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	1997	1998	1999	2000
Verlags- und Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	1000 DM	819 423	932 799	968 893	1 180 110
darunter					
Zeitungen u.a. periodische Druckschriften, mindestens viermal wöchentlich erscheinend ..	St.	208 599 524	199 917 748	195 258 414	188 795 550
Werbedrucke und Werbeschriften, Verkaufskataloge und dgl.	1000 DM	95 640	136 094	150 655	136 784
Chemische Erzeugnisse	1000 DM	700 560	757 754	850 551	989 195
darunter					
Kunststoffe, in Primärformen	t	26 088	34 157	45 722	56 874
pharmazeutische Spezialitäten und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse	1000 DM	164 114	143 187	125 242	146 749
Chemiefasern	t	13 451	8 904	8 602	10 233
Gummi- und Kunststoffwaren	1000 DM	1 580 738	1 756 643	2 051 747	2 453 581
darunter					
Gummiwaren	1000 DM	293 512	361 525	347 006	368 991
Platten, Folien, Schläuche und Profile, aus Kunststoffen	t	44 392	49 989	75 025	105 068
Baubedarfsartikel aus Kunststoffen	1000 DM	579 292	584 601	631 993	677 421
Türen, Fenster und deren Rahmen, Verkleidungen und Schwellen; Fensterläden, Jalousien u.ä. Waren und Teile dafür, aus Kunststoffen	1000 DM	510 017	510 256	549 994	572 610
Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	1000 DM	1 890 033	1 902 716	2 111 638	2 169 144
darunter					
veredeltes und bearbeitetes Flachglas	1000 DM	149 699	184 073	224 598	233 201
Glasfasern	t	11 196	10 948	17 477	18 202
Haushaltswaren und Ziergegenstände, aus Keramik	1000 DM	93 366	89 102	111 732	105 679
Ziegel u.a. Baukeramik	1000 DM	202 812	205 100	210 783	212 644
Frischbeton (Transportbeton)	m ³	1 184 453	1 049 855	886 139	917 187
Eisen- und Stahlerzeugnisse; NE-Metalle und -erzeugnisse	1000 DM	641 226	768 850	677 736	918 111
darunter					
andere Erzeugnisse aus Eisen oder Stahl, Ferrolegierungen (nicht EGKS)	t	45 936	48 443	47 687	52 001
Erzeugnisse der Gießereien	t	54 601	61 515	64 204	71 331
Metallerzeugnisse	1000 DM	1 766 907	2 092 916	2 424 389	2 673 465
darunter					
Stahl- und Leichtmetallbaukonstruktionen	1000 DM	457 335	542 343	611 555	653 452
Schmiede-, Press-, Zieh- und Stanzteile, gewalzte Ringe und pulvermetallurgische Erzeugnisse	t	85 932	99 236	110 044	120 955
Werkzeuge	1000 DM	195 857	238 534	260 272	265 398
Schlösser und Beschläge	1000 DM	99 196	119 539	137 803	145 249
Schrauben, Niete, Ketten, Federn	t	18 391	25 806	30 049	26 162

Noch: 8. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1997 bis 2000 nach Gütergruppen

Abteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	1997	1998	1999	2000
Maschinen	1000 DM	1 882 061	2 069 270	2 201 489	r 2 322 495
darunter					
Armaturen	1000 DM	106 795	99 608	90 579	90 876
Hebezeuge und Fördermittel	1000 DM	119 188	167 552	191 992	r 187 108
kälte- und lufttechnische Erzeugnisse für gewerbliche Zwecke	1000 DM	184 028	139 594	96 463	132 070
Werkzeugmaschinen, Teile dafür	1000 DM	393 244	504 365	519 219	r 524 897
Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige	1000 DM	614 002	646 864	728 391	r 756 741
elektrische Haushaltsgeräte, Teile dafür	1000 DM	157 737	153 917	146 408	157 981
Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u.Ä.	1000 DM	1 707 140	1 901 516	2 102 586	2 419 236
darunter					
Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen	1000 DM	158 793	199 025	173 072	211 970
elektrische Ausrüstungen für Motoren und Fahrzeuge, a.n.g.	1000 DM	768 692	898 027	1 039 562	1 217 126
Nachrichtentechnik, Rundfunk- und Fernseh- geräte sowie elektronische Bauelemente	1000 DM	417 857	478 311	554 414	985 379
darunter					
elektronische Bauelemente	1000 DM	197 068	264 815	329 822	538 876
nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	1000 DM	151 714	144 751	148 925	346 532
Medizin-, mess-, steuerungs-, regelungs- technische und optische Erzeugnisse; Uhren ...	1000 DM	722 854	873 281	1 158 542	1 462 745
darunter					
medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen	1000 DM	266 014	304 487	345 919	544 235
Mess-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumente und Vorrichtungen	1000 DM	164 486	231 004	384 589	455 744
optische und fotografische Geräte	1000 DM	208 412	233 185	313 578	344 053
Kraftwagen und Kraftwagenteile	1000 DM	2 973 622	3 590 953	3 786 814	3 948 235
Sonstige Fahrzeuge	1000 DM	119 122	148 999	152 506	r 138 911
darunter					
Krafträder, Fahrräder und Behinderten- fahrzeuge	1000 DM	72 944	94 693	94 365	68 134
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse	1000 DM	1 163 377	1 321 281	1 293 810	r 1 393 192
darunter					
Sitzmöbel	1000 DM	371 644	403 642	380 452	410 391
Büro- und Ladenmöbel	1000 DM	136 216	157 630	178 207	178 349
Sportgeräte	1000 DM	31 469	33 269	29 942	r 33 241
Spielwaren	1000 DM	91 412	100 455	107 266	98 063
Weihnachtsartikel aus Glas	1000 DM	20 690	22 142	23 723	20 503

9. Index des Auftragseingangs und des Umsatzes für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 2000 (1995 \triangleq 100)

WZ 93	Jahr Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Auftragseingang ¹⁾	Umsatz
C, D	1997	123,2	120,3
	1998	149,4	136,9
	1999	162,4	148,6
	2000	185,8	166,4
	Vorleistungsgüterproduzenten	188,6	169,1
	Investitionsgüterproduzenten	197,1	189,7
	Gebrauchsgüterproduzenten	166,0	141,6
	Verbrauchsgüterproduzenten	95,2	138,7
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	-	78,5
15	Ernährungsgewerbe	-	128,0
17	Textilgewerbe	138,3	148,0
18	Bekleidungsindustrie	35,4	52,5
19	Lederindustrie	76,9	75,0
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	241,9	195,1
21	Papiergewerbe	158,4	151,3
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	124,5	187,7
24	Chemische Industrie	150,1	142,9
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	151,5	173,0
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	146,5	118,0
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	187,6	180,8
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	201,6	198,9
29	Maschinenbau	123,7	128,0
30	Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten und -einrichtungen	759,5	765,1
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä.	167,5	178,2
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	447,3	330,7
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	365,0	263,0
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	156,5	144,1
35	Sonstiger Fahrzeugbau	137,2	147,4
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	128,0	127,2

VI

1) erhoben bei ausgewählten Wirtschaftszweigen

10. Kleinbetriebe, deren Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im September 2000 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Monat/Jahr — Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Betriebe ¹⁾²⁾	Beschäftigte ³⁾	Umsatz
		Anzahl	Personen	1000 DM
C, D	September 1996	1 060	8 005	106 172
	September 1997	1 314	9 243	136 219
	September 1998	1 776	13 232	190 270
	September 1999	2 218	15 905	223 511
	September 2000	2 343	16 482	218 152
	Vorleistungsgüterproduzenten	1 379	8 928	134 338
	Investitionsgüterproduzenten	472	4 025	54 863
	Gebrauchsgüterproduzenten	76	567	7 402
	Verbrauchsgüterproduzenten	416	2 962	21 549
	10 Kohlenbergbau, Torfgewinnung und -veredlung ...	-	-	-
14 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	44	189	4 771	
15 Ernährungsgewerbe	91	1 064	9 274	
16 Tabakverarbeitung	-	-	-	
17 Textilgewerbe	83	531	4 517	
18 Bekleidungs-gewerbe	37	275	1 896	
19 Ledergewerbe	16	115	797	
20 Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	175	1 032	9 969	
21 Papiergewerbe	37	330	8 355	
22 Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	191	792	7 168	
23 Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	.	.	
24 Chemische Industrie	46	358	5 593	
25 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	168	1 303	18 558	
26 Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	143	920	25 181	
27 Metallerzeugung und -bearbeitung	29	.	.	
28 Herstellung von Metallerzeugnissen	524	3 476	40 080	
29 Maschinenbau	203	1 822	23 860	
30 Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten und -einrichtungen	14	122	2 145	
31 Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä.	89	745	9 089	
32 Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	58	443	5 117	
33 Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	139	1 025	13 364	
34 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen ..	16	149	2 722	
35 Sonstiger Fahrzeugbau	9	41	410	
36 Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	136	981	10 614	
37 Recycling	94	575	11 050	

1) mit im Allgemeinen 1 bis 19 Beschäftigten - 2) Stichtag 30.9.

11. Kleinbetriebe, deren Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im September 2000 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe ¹⁾²⁾	Beschäftigte ²⁾	Umsatz
	Anzahl	Personen	1000 DM
Stadt Erfurt	113	636	9 335
Stadt Gera	69	412	4 780
Stadt Jena	69	469	6 103
Stadt Suhl	39	363	3 878
Stadt Weimar	35	203	2 288
Stadt Eisenach	33	177	1 576
Eichsfeld	97	845	11 432
Nordhausen	83	476	5 690
Wartburgkreis	176	1 195	16 130
Unstrut-Hainich-Kreis	111	1 248	9 705
Kyffhäuserkreis	75	480	6 354
Schmalkalden-Meiningen	238	1 644	21 058
Gotha	166	1 212	15 721
Sömmerda	64	396	5 686
Hildburghausen	79	582	8 313
Ilm-Kreis	189	1 298	22 016
Weimarer Land	97	661	8 371
Sonneberg	106	739	10 425
Saalfeld-Rudolstadt	126	861	11 687
Saale-Holzland-Kreis	91	642	9 562
Saale-Orla-Kreis	105	677	10 471
Greiz	114	798	9 864
Altenburger Land	68	468	7 706
Thüringen	2 343	16 482	218 152
davon			
kreisfreie Städte	358	2 260	27 960
Landkreise	1 985	14 222	190 191

VI

1) mit im Allgemeinen 1 bis 19 Beschäftigten - 2) Stichtag 30.9.

12. Investitionen in den Unternehmen des nach Hauptgruppen

WZ 93	Hauptgruppe Wirtschaftszweig	1000 DM	
		bebaute Grundstücke und Bauten	unbebaute Grundstücke
C, D	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	302 786	19 894
	Vorleistungsgüterproduzenten	149 544	15 020
	Investitionsgüterproduzenten	81 601	1 414
	Gebrauchsgüterproduzenten	26 981	3 203
	Verbrauchsgüterproduzenten	44 662	256
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	-	-
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	-	-
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	-	-
13	Erzbergbau	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	.	.
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 829	1 785
15	Ernährungsgewerbe	31 504	571
16	Tabakverarbeitung .....	.	-
17	Textilgewerbe	2 630	74
18	Bekleidungs-gewerbe	1 930	13
19	Ledergewerbe .....	.	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	14 288	259
21	Papiergewerbe	9 744	-
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	3 881	7 207
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-
24	Chemische Industrie	20 718	183
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	22 470	1 589
26	Glas-gewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	19 619	3 249
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	2 903	-
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	60 461	433
29	Maschinenbau	24 143	480
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	2 997	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä. ...	11 185	43
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	4 559	797
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	13 187	905
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	25 831	72
35	Sonstiger Fahrzeugbau	1 362	-
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	26 454	2 118
37	Recycling	298	115
D	Verarbeitendes Gewerbe	300 957	18 109

Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1999 und Wirtschaftszweigen

Bruttoanlageinvestitionen				WZ 93
Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	insgesamt	darunter		
		selbst erstellte Anlagen	gebraucht erworbene Bauten und zugehörige Grundstücke	
1000 DM				
2 061 874	2 384 554	103 052	10 079	C, D
1 435 848	1 600 412	61 160	3 483	
311 471	394 486	21 940	2 237	
86 719	116 902	8 106	835	
227 836	272 754	11 845	3 523	
-	-	-	-	10
-	-	-	-	11
-	-	-	-	12
-	-	-	-	13
-	-	-	-	14
35 048	38 662	.	-	C
152 337	184 412	5 480	2 098	15
.	.	.	.	16
17 184	19 888	2 663	228	17
1 252	3 195	19	974	18
.	.	-	-	19
82 553	97 100	1 196	-	20
567 680	577 423	6 076	-	21
67 568	78 657	419	-	22
-	-	-	-	23
69 924	90 826	7 433	12	24
88 750	112 809	9 911	-	25
157 718	180 586	5 232	868	26
54 965	57 868	2 220	14	27
160 367	221 262	13 451	1 729	28
133 746	158 369	9 683	946	29
11 438	14 434	163	0	30
136 948	148 177	19 952	28	31
47 964	53 320	1 128	0	32
60 454	74 546	6 692	208	33
119 235	145 139	3 775	1 270	34
4 550	5 911	366	0	35
67 177	95 749	6 014	1 059	36
21 058	21 471	558	-	37
2 026 826	2 345 892	102 453	10 079	D

VI

13. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus nach Hauptgruppen

WZ 93	Hauptgruppe Wirtschaftszweig	1000 DM	
		bebaute Grundstücke und Bauten	unbebaute Grundstücke
C, D	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	326 441	20 186
	Vorleistungsgüterproduzenten	168 740	15 981
	Investitionsgüterproduzenten	83 717	1 350
	Gebrauchsgüterproduzenten	27 031	2 497
	Verbrauchsgüterproduzenten	46 961	356
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung .....	.	-
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	-	-
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	-	-
13	Erzbergbau	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	.	.
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 932	2 106
15	Ernährungsgewerbe	33 724	571
16	Tabakverarbeitung .....	.	-
17	Textilgewerbe	2 664	74
18	Bekleidungs-gewerbe	1 930	13
19	Ledergewerbe .....	.	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	14 288	259
21	Papiergewerbe	9 744	-
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	4 048	7 207
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-
24	Chemische Industrie	21 626	299
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	23 508	1 647
26	Glas-gewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	30 642	3 455
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	2 903	-
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	61 695	433
29	Maschinenbau	26 236	480
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	2 997	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä. ...	15 180	303
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	4 511	12
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	13 191	905
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	26 542	72
35	Sonstiger Fahrzeugbau .....	.	-
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	26 556	2 133
37	Recycling	298	115
D	Verarbeitendes Gewerbe	324 510	18 080

und Verarbeitenden Gewerbes 1999 und Wirtschaftszweigen

Bruttoanlageinvestitionen				WZ 93
Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	insgesamt	darunter		
		selbst erstellte Anlagen	gebraucht erworbene Bauten und zugehörige Grundstücke	
1000 DM				
2 305 172	2 651 799	107 669	9 462	C, D
1 635 082	1 819 803	63 860	3 765	
330 307	415 374	23 011	2 029	
92 349	121 877	8 218	1 043	
247 433	294 750	12 577	2 623	
.	.	-	-	10
-	-	-	-	11
-	-	-	-	12
-	-	-	-	13
.	.	.	-	14
36 437	40 474	450	-	C
165 993	200 289	6 183	1 198	15
.	.	.	-	16
17 795	20 533	2 666	228	17
1 252	3 195	19	974	18
.	.	-	-	19
85 960	100 506	1 344	-	20
567 764	577 507	6 076	-	21
68 100	79 354	419	-	22
-	-	-	-	23
98 045	119 971	6 065	293	24
100 893	126 048	10 532	-	25
165 346	199 443	6 123	868	26
58 291	61 194	2 220	14	27
177 844	239 973	13 506	1 729	28
138 528	165 244	10 405	946	29
11 471	14 467	163	-	30
162 999	178 383	22 397	28	31
52 223	56 747	1 480	-	32
67 201	81 297	6 622	208	33
222 389	249 003	3 775	1 270	34
.	.	.	-	35
70 954	99 642	6 248	1 059	36
21 058	21 471	558	-	37
2 268 735	2 611 325	107 219	9 462	D

VI

14. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Brutto	
		bebaute Grundstücke und Bauten	unbebaute Grundstücke
		1000 DM	
1	1995	461 557	26 321
2	1996	326 504	29 772
3	1997	328 025	14 520
4	1998	420 804	22 891
5	1999	326 441	20 186
6	Stadt Erfurt	7 070	217
7	Stadt Gera	2 353	1 043
8	Stadt Jena	11 903	297
9	Stadt Suhl	3 020	-
10	Stadt Weimar	2 884	7 202
11	Stadt Eisenach	11 471	17
12	Eichsfeld	31 915	238
13	Nordhausen	7 069	332
14	Wartburgkreis	31 526	421
15	Unstrut-Hainich-Kreis	29 951	308
16	Kyffhäuserkreis	8 678	421
17	Schmalkalden-Meiningen	18 222	628
18	Gotha	44 055	2 689
19	Sömmerda	5 870	970
20	Hildburghausen	12 524	2 821
21	Ilm-Kreis	15 250	772
22	Weimarer Land	9 573	230
23	Sonneberg	8 342	514
24	Saalfeld-Rudolstadt	13 632	92
25	Saale-Holzland-Kreis	10 115	200
26	Saale-Orla-Kreis	15 432	106
27	Greiz	20 006	227
28	Altenburger Land	5 596	440
29	Kreisfreie Städte zusammen	38 701	8 776
30	Landkreise zusammen	287 740	11 410

Verarbeitenden Gewerbes 1999 nach Kreisen

anlageinvestitionen				Lfd. Nr.
Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	insgesamt	darunter		
		selbst erstellte Anlagen	gebraucht erworbene Bauten und zugehörige Grundstücke	
1000 DM				
1 583 025	2 070 903	153 411	25 640	1
1 419 247	1 775 523	113 018	40 639	2
1 382 245	1 724 789	100 600	21 258	3
1 725 056	2 168 751	81 632	54 305	4
2 305 172	2 651 799	107 669	9 462	5
59 039	66 326	3 146	-	6
21 438	24 834	1 272	-	7
65 334	77 534	5 672	-	8
27 038	30 058	241	-	9
27 917	38 003	3 274	-	10
130 978	142 466	15 503	28	11
78 903	111 056	3 658	438	12
78 192	85 593	5 011	128	13
249 933	281 880	11 104	79	14
58 779	89 038	2 605	1 279	15
34 576	43 675	2 363	-	16
140 570	159 420	7 560	380	17
144 732	191 476	4 773	1 962	18
37 114	43 954	1 074	-	19
62 260	77 605	5 528	918	20
80 217	96 239	1 230	224	21
32 324	42 127	4 463	1 469	22
53 005	61 861	6 249	402	23
88 147	101 871	3 683	29	24
73 136	83 451	1 516	44	25
632 583	648 121	11 079	731	26
85 844	106 077	4 128	1 351	27
43 104	49 137	2 541	-	28
331 744	379 221	29 108	28	29
1 973 428	2 272 578	78 561	9 434	30

VI

15. Index der Produktion für das Produzierende Gewerbe 1997 bis 2000 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen

WZ 93	Hauptgruppe Wirtschaftszweig	1997	1998	1999	2000
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	102,3	87,5	84,1	72,9
D	Verarbeitendes Gewerbe	125,2	137,9	145,6	172,6
	Vorleistungsgüterproduzenten	118,8	134,3	144,3	170,1
	Investitionsgüterproduzenten	121,6	145,3	161,2 r	203,0
	Gebrauchsgüterproduzenten	121,2	133,8	135,3 r	157,6
	Verbrauchsgüterproduzenten	133,5	125,1	120,9	127,4
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	105,8	94,1	91,4	81,0
15	Ernährungsgewerbe	134,5	122,8	120,3	125,4
17	Textilgewerbe	120,4	129,9	126,8	149,4
18	Bekleidungs-gewerbe	50,3	45,1	51,7	39,4
19	Ledergewerbe	84,1	75,5	61,1	72,7
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	142,3	164,2	208,1	208,0
21	Papiergewerbe	112,0	120,6	121,9	182,7
24	Chemische Industrie	99,7	95,9	116,3	140,1
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	118,9	131,6	146,6	199,8
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	106,7	112,1	112,6	121,4
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	163,4	175,5	166,3	184,5
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	128,8	153,9	156,5	181,1
29	Maschinenbau	112,1	126,7	123,7	138,7
30	Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten und -einrichtungen	227,1	377,7	621,2	860,5
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä.	131,6	144,2	158,5	176,8
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	133,9	150,5	144,5	301,5
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	155,7	186,8	217,6	336,4
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen ...	114,9	140,7	145,9	160,1
35	Sonstiger Fahrzeugbau	122,8	149,3	155,3	130,2
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	110,7	123,1	120,2	126,4
40.1	Elektrizitätsversorgung	164,8	165,8	155,1	172,6
45.1, 2	Bauhauptgewerbe	92,6	84,9	83,6	73,2
	davon				
	Hochbau	86,6	73,7	70,3	55,8
	Tiefbau	103,6	105,0	107,5	104,5
	Produzierendes Gewerbe insgesamt	114,3	119,7	124,2	138,2

VI

16. Unternehmen, Beschäftigte, Gesamtumsatz, Jahresbauleistung und Investitionen im Baugewerbe *) 1999 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Unter-	Darunter	Beschäftigte ²⁾	Gesamtumsatz	Jahresbauleistung und sonstige Leistungen	Bruttoanlageinvestitionen	
		nehmen ¹⁾	mit Investitionen				insgesamt	je Beschäftigten
		Anzahl	Personen	1000 DM	DM			
Bauhauptgewerbe								
45.1, 45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten/Hoch- und Tiefbau ...	614	559	31 739	4 909 928	4 829 431	184 831	5 823
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	11	11	972	104 745	99 187	10 068	10 358
45.21.1	Hoch- und Tiefbau ohne ausgeprägten Schwerpunkt	165	151	9 080	1 411 744	1 407 086	45 260	4 985
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	182	164	7 825	1 177 040	1 159 843	25 190	3 219
45.21.3 -	Fertigteilbau im							
45.21.5	Hochbau	-	-	-	-	-	-	-
45.21.6,	Brücken- und Tunnelbau sowie							
45.21.7	Kabelleitungstiefbau	22	21	1 385	234 856	236 118	8 297	5 991
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.	369	336	18 290	2 823 640	2 803 046	78 747	4 305
45.22	Dachdeckerei, Abdichtung und Zimmerei	84	73	2 780	327 123	335 746	12 248	4 406
45.23	Straßenbau und Eisenbahnoberbau	73	69	5 244	936 345	902 534	46 708	8 907
45.24	Wasserbau	-	-	-	-	-	-	-
45.25	Spezialbau und sonstiger Tiefbau	77	70	4 453	718 074	688 917	37 060	8 322
45.25.4	darunter Gerüstbau	5	5	199	20 184	20 307	3 693	18 558
45.2	Hoch- und Tiefbau	603	548	30 767	4 805 183	4 730 244	174 763	5 680
Ausbaugewerbe								
45.3 bis	Bauinstallation und							
45.5	sonstiges Baugewerbe	444	404	17 826	2 226 486	.	52 461	2 943
45.31	Elektroinstallation	112	110	5 019	594 410	.	13 341	2 658
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	24	23	851	109 182	.	2 420	2 844
45.33.1	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	44	42	1 984	300 364	.	6 109	3 079
45.33.2	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Gesundheitstechnischen Anlagen	82	76	3 410	531 285	.	7 716	2 263
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	126	118	5 394	831 650	.	13 825	2 563
45.34	Sonstige Bauinstallation	4	3	213	35 485	.	470	2 207
45.3	Bauinstallation	266	254	11 477	1 570 727	.	30 056	2 619
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	19	15	678	76 885	.	1 928	2 843
45.42	Bautischlerei	30	29	873	126 262	.	4 032	4 619
45.43	Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei usw.	32	25	1 077	140 357	.	4 539	4 214
45.44	Maler- und Glasergerbe	93	77	.	.	.	.	.
45.45	Baugewerbe a. n. g.	3	3	126	9 171	.	573	4 545
45.4	Sonstiges Baugewerbe	177	149	.	.	.	.	.
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungs-personal	1	1	.	.	.	.	.

VI

*) Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten - 1) Stand: Dezember - 2) Stichtag: 30.9.

17. Ausgewählte Maßzahlen für das Baugewerbe *) 1996 bis 2000

Maßzahl	Einheit	1996	1997	1998	1999	2000
Baugewerbe insgesamt						
Beschäftigte je Betrieb ¹⁾	Anzahl	47	44	41	42	40
Bruttolohn und Brutto Gehalt je Beschäftigten	DM	38 376	38 666	39 035	39 835	40 433
Gesamtumsatz je Beschäftigten	DM	145 519	149 726	150 702	157 275	157 491
Anteil Bruttolohn und Brutto Gehalt am Gesamtumsatz	%	26,4	25,8	25,9	25,3	25,7
Bauhauptgewerbe						
Beschäftigte je Betrieb ²⁾	Anzahl	52	49	47	48	46
Bruttolohn und Brutto Gehalt je Beschäftigten	DM	39 777	41 245	41 241	42 043	42 457
Gesamtumsatz je Beschäftigten	DM	153 468	165 429	163 209	171 247	168 320
Anteil Bruttolohn und Brutto Gehalt am Gesamtumsatz	%	25,9	24,9	25,3	24,6	25,2
Ausbaugewerbe						
Beschäftigte je Betrieb ¹⁾	Anzahl	39	37	33	34	32
Bruttolohn und Brutto Gehalt je Beschäftigten	DM	34 777	34 432	34 998	35 687	36 425
Gesamtumsatz je Beschäftigten	DM	126 442	123 117	127 929	131 084	136 182
Anteil Bruttolohn und Brutto Gehalt am Gesamtumsatz	%	27,5	28,0	27,4	27,2	26,7

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten - 1) Vierteljahresdurchschnitt - 2) Monatsdurchschnitt

18. Index des Auftragseingangs für das Bauhauptgewerbe 1997 bis 2000 1995 \triangleq 100

Art der Bauten	1997	1998	1999	2000
Bauhauptgewerbe	90,4	86,2	84,8	75,7
davon				
Hochbau	80,7	74,0	68,5	53,3
davon				
Wohnungsbau	90,0	79,8	66,5	45,7
sonstiger Hochbau	73,4	69,5	70,1	59,4
Tiefbau	108,2	108,7	114,7	116,9
davon				
Straßenbau	120,7	117,2	132,9	123,8
sonstiger Tiefbau	102,6	104,7	106,4	113,7

19. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe *) 2000 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und Bruttogehalt- summe	Gesamtumsatz
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 DM	
1996	1 500	70 310	90 192	2 698 227	10 231 421
1997	1 524	66 885	87 187	2 586 172	10 014 429
1998	1 431	59 029	76 830	2 304 175	8 895 765
1999	1 303	54 338	72 394	2 164 573	8 545 988
2000	1 210	48 856	63 396	1 975 389	7 694 353
Stadt Erfurt	122	5 360	6 629	248 066	1 099 790
Stadt Gera	40	2 180	2 461	76 703	309 147
Stadt Jena	31	1 850	2 347	78 416	376 622
Stadt Suhl	20	1 009	1 168	40 567	183 086
Stadt Weimar	30	990	1 254	42 146	212 415
Stadt Eisenach	18	678	774	30 111	124 446
Eichsfeld	67	2 379	3 022	89 982	310 555
Nordhausen	51	1 853	2 558	74 500	303 133
Wartburgkreis	59	2 636	3 484	102 231	327 520
Unstrut-Hainich-Kreis	64	2 559	3 579	99 655	354 611
Kyffhäuserkreis	64	2 098	2 782	76 967	270 511
Schalkalden-Meiningen	79	2 698	3 669	106 269	451 180
Gotha	72	2 888	3 857	110 900	430 744
Sömmerda	37	1 528	1 997	59 347	231 978
Hildburghausen	35	1 179	1 603	47 058	176 947
Ilm-Kreis	37	1 240	1 636	50 105	219 807
Weimarer Land	43	1 903	2 496	81 120	279 264
Sonneberg	28	1 138	1 427	44 527	166 995
Saalfeld-Rudolstadt	67	2 442	3 246	96 251	355 168
Saale-Holzland-Kreis	45	1 792	2 528	78 368	277 870
Saale-Orla-Kreis	55	2 207	2 777	85 977	321 473
Greiz	82	3 971	5 179	166 990	587 196
Altenburger Land	69	2 280	2 923	89 133	323 895
Kreisfreie Städte zusammen ...	260	12 067	14 634	516 008	2 305 505
Landkreise zusammen	951	36 789	48 762	1 459 381	5 388 848

VI

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten - 1) Vierteljahresdurchschnitt

20. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Bauhauptgewerbe 2000 nach Kreisen

Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und Bruttogehalt- summe	Gesamt- umsatz
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 DM	

Betriebe insgesamt ²⁾

1996 .....	.	62 457	78 442	2 364 722	9 126 779
1997 .....	.	57 718	74 484	2 242 336	8 822 403
1998 .....	.	55 259	70 320	2 089 628	8 165 573
1999 .....	.	53 261	69 625	2 041 049	8 007 097
2000 .....	.	49 192	62 562	1 902 915	7 308 769

Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

1996	918	47 617	59 050	1 894 085	7 307 709
1997	873	42 735	54 808	1 762 586	7 069 594
1998	804	37 986	48 277	1 566 587	6 199 672
1999	742	35 388	46 614	1 487 787	6 060 018
2000	695	32 236	41 105	1 368 676	5 426 038
Stadt Erfurt	62	3 383	3 816	167 402	813 342
Stadt Gera	25	1 688	1 887	59 671	253 331
Stadt Jena	9	886	1 118	41 839	177 837
Stadt Suhl	9	592	671	25 652	135 035
Stadt Weimar	14	433	537	18 868	122 776
Stadt Eisenach	7	376	411	17 640	63 828
Eichsfeld	40	1 526	1 937	61 890	204 524
Nordhausen	30	1 253	1 749	52 369	225 105
Wartburgkreis	35	1 759	2 451	74 074	222 759
Unstrut-Hainich-Kreis	35	1 645	2 350	69 430	246 808
Kyffhäuserkreis	42	1 464	1 860	54 544	197 799
Schmalkalden-Meiningen	48	1 706	2 349	71 521	320 789
Gotha	35	1 554	2 106	63 917	248 195
Sömmerda	22	1 072	1 396	43 079	177 131
Hildburghausen	24	780	998	32 839	117 155
Ilm-Kreis	22	830	1 063	35 065	173 330
Weimarer Land	32	1 644	2 096	71 765	257 147
Sonneberg	18	784	968	31 844	120 762
Saalfeld-Rudolstadt	41	1 579	2 068	64 409	250 322
Saale-Holzland-Kreis	25	1 218	1 594	55 331	198 853
Saale-Orla-Kreis	32	1 355	1 693	54 716	193 241
Greiz	48	3 116	3 987	137 232	484 361
Altenburger Land	42	1 592	1 999	63 579	221 608
Kreisfreie Städte zusammen ...	125	7 359	8 440	331 072	1 566 150
Landkreise zusammen	571	24 878	32 665	1 037 603	3 859 888

VI

1) Monatsdurchschnitt - 2) hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe

21. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe *) 2000 nach Kreisen

Jahr ----- Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und Bruttogehalt- summe	Gesamtumsatz
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 DM	
1996	587	23 123	31 142	804 143	2 923 711
1997	653	23 919	32 378	823 587	2 944 834
1998	630	21 075	28 554	737 588	2 696 095
1999	564	18 965	25 780	676 787	2 485 970
2000	519	16 657	22 290	606 714	2 268 315
Stadt Erfurt	61	2 076	2 813	80 664	286 448
Stadt Gera	15	445	574	17 032	55 816
Stadt Jena	22	959	1 228	36 577	198 785
Stadt Suhl	11	425	498	14 915	48 050
Stadt Weimar	17	566	717	23 278	89 639
Stadt Eisenach	11	299	362	12 470	60 617
Eichsfeld	27	847	1 085	28 092	106 031
Nordhausen	20	587	809	22 131	78 029
Wartburgkreis	24	840	1 032	28 157	104 761
Unstrut-Hainich-Kreis	29	877	1 229	30 225	107 803
Kyffhäuserkreis	22	641	922	22 423	72 712
Schmalkalden-Meiningen	32	959	1 320	34 748	130 391
Gotha	37	1 310	1 750	46 983	182 549
Sömmerda	16	458	601	16 268	54 847
Hildburghausen	11	397	606	14 219	59 792
Ilm-Kreis	15	403	573	15 040	46 477
Weimarer Land	11	285	400	9 355	22 116
Sonneberg	10	356	459	12 683	46 233
Saalfeld-Rudolstadt	26	894	1 178	31 842	104 846
Saale-Holzland-Kreis	20	586	934	23 037	79 018
Saale-Orla-Kreis	23	857	1 084	31 261	128 232
Greiz	35	879	1 192	29 758	102 836
Altenburger Land	28	715	924	25 554	102 286
Kreisfreie Städte zusammen ...	136	4 768	6 193	184 936	739 355
Landkreise zusammen	383	11 888	16 097	421 778	1 528 960

VI

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten - 1) Vierteljahresdurchschnitt

22. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe *) 2000 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Jahr Wirtschaftszweig	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und Bruttogehalt- summe	Gesamtumsatz
		Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 DM	
Bauhauptgewerbe						
45.1, 45.2	1996	918	47 617	59 050	1 894 085	7 307 709
	1997	873	42 735	54 808	1 762 586	7 069 594
	1998	804	37 986	48 277	1 566 587	6 199 672
	1999	742	35 388	46 614	1 487 787	6 060 018
	2000	695	32 236	41 105	1 368 676	5 426 038
45.1	Vorbereitende					
	Baustellenarbeiten	17	2 444	3 670	106 433	370 340
45.21.1	Hoch- und Tiefbau ohne ausgeprägten Schwerpunkt	188	8 894	10 925	371 907	1 617 261
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	197	6 994	8 455	285 356	1 030 182
45.21.3	Fertigteilbau im Hochbau	2	.	.	.	.
45.21.5	Brücken- und Tunnelbau sowie Kabelleitungstiefbau	37	.	.	.	.
45.21.6, 45.21.7	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.	424	18 267	22 313	762 201	3 060 034
45.22	Dachdeckerei, Abdichtung und Zimmerei	91	2 538	3 212	95 548	351 338
45.23	Straßenbau und Eisenbahnoberbau	81	5 201	6 880	236 756	1 021 308
45.24	Wasserbau	-	-	-	-	-
45.25	Spezialbau und sonstiger Tiefbau	83	3 786	5 031	167 737	623 019
45.25.4	darunter Gerüstbau	6	181	241	7 096	24 752
45.2	Hoch- und Tiefbau	678	29 792	37 435	1 262 242	5 055 698
Ausbaugewerbe						
45.3 bis 45.5	1996	587	23 123	31 142	804 143	2 923 711
	1997	653	23 919	32 378	823 587	2 944 834
	1998	630	21 075	28 554	737 588	2 696 095
	1999	564	18 965	25 780	676 787	2 485 970
	2000	519	16 657	22 290	606 714	2 268 315
45.31	Elektroinstallation	131	4 694	6 465	166 293	620 158
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	29	808	1 026	30 425	100 173
45.33.1	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	45	1 717	2 174	62 336	300 354
45.33.2	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesund- heitstechnischen Anlagen	103	3 255	4 409	123 686	525 885
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungs- installation	148	4 971	6 584	186 022	826 239
45.34	Sonstige Bauinstallation	10	448	614	18 765	105 099
45.3	Bauinstallation	317	10 920	14 689	401 506	1 651 670
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	24	599	705	22 076	62 738
45.42	Bautischlerei	29	677	865	22 903	108 052
45.43	Fußboden-, Fliesen-, Platten- legerei usw.	40	1 071	1 374	41 231	132 156
45.44	Maler- und Glasergewerbe	104	3 240	4 476	112 959	294 586
45.45	Baugewerbe a. n. g.	4	.	.	.	.
45.4	Sonstiges Baugewerbe	201	.	.	.	.
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungs- personal	1	.	.	.	.

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten - 1) Bauhauptgewerbe: Monatsdurchschnitt; Ausbaugewerbe: Vierteljahresdurchschnitt

23. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe *) 1996 bis 2000 nach Beschäftigtengruppen bzw. Bauarten

Beschäftigtengruppe Bauart	1996	1997	1998	1999	2000
Beschäftigte ¹⁾					
Tätige Inhaber und mithelfende Familienangehörige	236	223	212	187	170
Kaufmännische und technische Angestellte ²⁾	7 167	6 666	6 098	5 715	5 347
Facharbeiter, Poliere und Meister	28 623	25 435	22 810	20 996	18 810
Fachwerker und Werker	6 714	5 963	5 308	5 677	5 658
Gewerblich Auszubildende	4 876	4 447	3 558	2 813	2 251
Insgesamt	47 617	42 735	37 986	35 388	32 236
geleistete Arbeitsstunden in 1000 Std.					
Hochbau	38 054	33 790	28 549	26 333	20 342
davon					
Wohnungsbau	19 686	18 304	14 812	13 357	9 349
gewerblicher Bau ³⁾	13 228	11 046	9 332	8 513	7 139
öffentlicher Bau	5 138	4 440	4 405	4 463	3 855
Tiefbau	20 997	21 019	19 728	20 281	20 763
davon					
gewerblicher Bau ⁴⁾	7 436	7 299	6 442	6 262	6 161
öffentlicher und Straßenbau	13 560	13 720	13 285	14 019	14 602
davon					
Straßenbau	6 367	6 915	6 830	7 419	6 832
sonstiger Tiefbau	7 193	6 805	6 455	6 600	7 770
Insgesamt	59 050	54 808	48 276	46 614	41 105
baugewerblicher Umsatz in Mill. DM					
Hochbau	4 624	4 236	3 483	3 298	2 586
davon					
Wohnungsbau	2 231	2 137	1 671	1 499	976
gewerblicher Bau ³⁾	1 830	1 553	1 306	1 210	1 094
öffentlicher Bau	563	545	506	588	516
Tiefbau	2 585	2 749	2 638	2 692	2 780
davon					
gewerblicher Bau ⁴⁾	878	956	868	821	767
öffentlicher und Straßenbau	1 707	1 793	1 769	1 871	2 013
davon					
Straßenbau	831	942	931	980	984
sonstiger Tiefbau	876	851	839	891	1 028
Insgesamt	7 208	6 984	6 121	5 990	5 366

VI

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten - 1) Monatsdurchschnitt - 2) einschließlich kaufmännisch und technisch Auszubildende - 3) einschließlich landwirtschaftlicher Bau sowie Bauten für Unternehmen von Bahn und Post - 4) einschließlich Bauten für Unternehmen von Bahn und Post

24. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe *) am 30.6.2000

WZ 93	Stichtag/Jahr ----- Wirtschaftszweig		
		1 - 9	10 - 19
Betriebe			
45.1, 45.2	30.6.1996	826	746
	30.6.1997	1 044	771
	30.6.1998	1 750	804
	30.6.1999	1 823	756
	30.6.2000	2 001	715
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	146	33
45.21.1	Hoch- und Tiefbau ohne ausgeprägten Schwerpunkt	96	67
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	539	237
45.21.3 - 45.21.5	Fertigteilbau im Hochbau	17	1
45.21.6, 45.21.7	Brücken- und Tunnelbau sowie Kabelleitungstiefbau	55	40
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.	707	345
45.22	Dachdeckerei, Abdichtung und Zimmerei	800	234
45.23	Straßenbau und Eisenbahnoberbau	58	43
45.24	Wasserbau	-	-
45.25	Spezialbau und sonstiger Tiefbau	290	60
45.25.4	darunter Gerüstbau	133	23
45.2	Hoch- und Tiefbau	1 855	682
Beschäftigte			
45.1, 45.2	30.6.1996	4 338	10 387
	30.6.1997	5 175	10 701
	30.6.1998	7 633	10 921
	30.6.1999	7 990	10 372
	30.6.2000	8 184	9 659
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	447	426
45.21.1	Hoch- und Tiefbau ohne ausgeprägten Schwerpunkt	431	930
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	2 403	3 245
45.21.3 - 45.21.5	Fertigteilbau im Hochbau	75	.
45.21.6, 45.21.7	Brücken- und Tunnelbau sowie Kabelleitungstiefbau	262	.
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.	3 171	4 727
45.22	Dachdeckerei, Abdichtung und Zimmerei	3 124	3 091
45.23	Straßenbau und Eisenbahnoberbau	283	601
45.24	Wasserbau	-	-
45.25	Spezialbau und sonstiger Tiefbau	1 159	814
45.25.4	darunter Gerüstbau	552	313
45.2	Hoch- und Tiefbau	7 737	9 233

*) alle Betriebe

nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen

mit ... bis ... Beschäftigten				Insgesamt	Darunter im Handwerk	WZ 93
20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 und mehr			

Betriebe

613	198	84	17	2 484	1 977	45.1, 45.2
575	186	69	18	2 663	1 994	
524	150	68	12	3 308	2 303	
494	150	54	13	3 290	2 347	
434	123	51	12	3 336	2 206	
10	2	1	2	194	36	45.1
109	48	19	-	339	241	45.21.1
136	20	10	1	943	760	45.21.2
1	-	-	1	20	7	45.21.3 - 45.21.5
24	13	4	-	136	68	45.21.6, 45.21.7
270	81	33	2	1 438	1 076	45.21
66	8	-	-	1 108	723	45.22
43	20	13	5	182	119	45.23
-	-	-	-	-	-	45.24
45	12	4	3	414	252	45.25
4	1	-	-	161	144	45.25.4
424	121	50	10	3 142	2 170	45.2

Beschäftigte

18 809	13 730	11 226	.	64 479	44 393	45.1, 45.2
17 527	12 850	8 935	.	60 928	41 179	
15 964	10 026	8 894	4 274	57 712	39 646	
14 861	10 118	7 126	4 221	54 688	38 810	
12 844	8 346	6 764	4 873	50 670	34 350	
246	.	.	.	1 865	807	45.1
3 431	3 308	2 463	-	10 563	7 317	45.21.1
3 896	1 329	.	.	12 520	9 819	45.21.2
.	-	-	.	900	817	45.21.3 - 45.21.5
.	917	566	-	2 987	1 470	45.21.6, 45.21.7
8 057	5 554	.	.	26 970	19 423	45.21
1 902	446	-	-	8 563	6 985	45.22
1 340	1 388	1 715	1 382	6 709	3 908	45.23
-	-	-	-	-	-	45.24
1 299	.	.	.	6 563	3 227	45.25
.	.	.	.	1 045	967	45.25.4
12 598	.	.	.	48 805	33 543	45.2

25. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe *) am 30.6.2000 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen

WZ 93	Stichtag/Jahr Wirtschaftszweig	Insgesamt	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten				
			1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr
Betriebe							
45.3 bis	30.6.1996	1 675	43	979	517	114	22
45.5	30.6.1997	1 480	46	819	485	110	20
	30.6.1998	1 411	44	818	445	91	13
	30.6.1999	1 259	53	716	397	81	12
	30.6.2000	1 191	41	720	351	67	12
45.31	Elektroinstallation	292	13	165	87	22	5
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	68	1	44	20	3	-
45.33.1	Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	133	3	89	33	5	3
45.33.2	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesund- heitstechnischen Anlagen	207	11	114	66	15	1
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungs- installation	340	14	203	99	20	4
45.34	Sonstige Bauinstallation	16	-	7	5	3	1
45.3	Bauinstallation	716	28	419	211	48	10
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	58	1	35	20	1	1
45.42	Bautischlerei	85	3	62	20	-	-
45.43	Fußboden-, Fliesen-, Platten- legerei usw.	107	7	70	26	4	-
45.44	Maler- und Glasergerberbe	215	2	128	71	13	1
45.45	Baugewerbe anderweitig nicht genannt	9	-	6	2	1	-
45.4	Sonstiges Baugewerbe	474	13	301	139	19	2
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungs- personal	1	-	-	1	-	-

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Noch: 25. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe *) am 30.6.2000
nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen

WZ 93	Stichtag/Jahr Wirtschaftszweig	Insgesamt	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten				
			1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr
Beschäftigte							
45.3 bis	30.6.1996	39 391	.	13 270	15 086	7 708	.
45.5	30.6.1997	35 475	.	11 223	13 825	7 364	.
	30.6.1998	31 959	314	11 022	12 711	6 140	1 772
	30.6.1999	28 702	371	9 694	11 557	5 463	1 617
	30.6.2000	26 052	284	9 660	10 183	4 385	1 540
45.31	Elektroinstallation	6 946	88	2 194	2 626	1 411	627
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	1 421	.	614	607	.	-
45.33.1	Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	2 995	24	1 190	963	378	440
45.33.2	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesund- heitstechnischen Anlagen	4 609	69	1 486	1 918	.	.
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungs- installation	7 604	.	2 676	2 881	.	.
45.34	Sonstige Bauinstallation	518	-	104	.	.	.
45.3	Bauinstallation	16 489	189	5 588	.	3 163	.
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	1 151	.	449	.	.	.
45.42	Bautischlerei	1 397	22	838	537	-	-
45.43	Fußboden-, Fliesen-, Platten- legerei usw.	1 994	53	930	760	251	-
45.44	Maler- und Glasergerberbe	4 788	.	1 756	2 028	853	.
45.45	Baugewerbe anderweitig nicht genannt .....	.	-	99	.	.	-
45.4	Sonstiges Baugewerbe .....	.	95	4 072	3 900	1 222	.
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungs- personal .....	.	-	-	.	-	-

VI

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

26. Ausgewählte Merkmale im Bauhauptgewerbe*) im Juni 2000 nach Kreisen

Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und Brutto- gehalt- summe	Gesamtumsatz	
	am 30.6.		im Juni		im Vorjahr	
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 DM		
1996	2 484	64 479	7 690	201 946	810 112	9 637 715
1997	2 663	60 928	7 397	194 804	832 769	9 049 569
1998	3 308	57 712	6 999	186 688	768 104	8 816 795
1999	3 290	54 688	6 962	178 979	773 820	7 909 729
2000	3 336	50 670	5 751	167 349	662 039	8 336 166
Stadt Erfurt	212	4 481	460	18 002	83 736	1 197 375
Stadt Gera	145	2 281	229	6 225	27 127	379 719
Stadt Jena	76	1 380	158	5 093	22 746	303 717
Stadt Suhl	67	912	102	3 001	13 810	189 489
Stadt Weimar	80	839	91	2 737	13 484	162 300
Stadt Eisenach	33	561	56	2 043	7 794	97 355
Eichsfeld	186	2 633	282	8 250	27 324	355 074
Nordhausen	121	1 938	232	6 200	25 067	323 991
Wartburgkreis	176	2 809	332	9 302	33 660	410 847
Unstrut-Hainich-Kreis	162	2 642	316	8 723	30 782	392 145
Kyffhäuserkreis	117	2 104	242	6 278	24 221	272 754
Schalkalden-Meiningen	203	3 058	381	11 232	50 670	518 028
Gotha	196	2 529	295	8 201	32 778	429 257
Sömmerda	107	1 643	195	5 202	19 972	269 147
Hildburghausen	115	1 440	163	4 561	15 846	203 955
Ilm-Kreis	169	1 852	213	5 751	26 048	270 722
Weimarer Land	177	2 503	287	8 118	27 204	407 110
Sonneberg	69	1 172	136	3 818	13 913	167 194
Saalfeld-Rudolstadt	182	2 584	294	8 141	30 737	383 258
Saale-Holzland-Kreis	161	2 079	242	7 076	24 911	315 373
Saale-Orla-Kreis	172	2 287	268	7 084	27 548	291 472
Greiz	236	4 453	499	14 650	54 503	657 767
Altenburger Land	174	2 490	279	7 660	28 157	338 117
Kreisfreie Städte zusammen	613	10 454	1 096	37 102	168 697	2 329 954
Landkreise zusammen	2 723	40 216	4 655	130 247	493 341	6 006 212

VI

*) alle Betriebe

27. Ausgewählte Merkmale im Ausbaugewerbe*) im 2. Vierteljahr 2000 nach Kreisen

Jahr ----- Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und Brutto- gehalt- summe	Gesamtumsatz	
	am 30.6.		im 2. Vierteljahr			im Vorjahr
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 DM		
1996	1 675	39 391	.	.	.	4 701 758
1997	1 480	35 475	.	.	.	4 368 512
1998	1 411	31 959	10 926	264 277	883 232	3 994 550
1999	1 259	28 702	9 879	244 197	865 587	3 692 228
2000	1 191	26 052	8 778	226 565	813 386	3 516 367
Stadt Erfurt	112	2 834	964	26 735	92 259	417 193
Stadt Gera	45	853	283	7 882	27 001	114 881
Stadt Jena	47	1 265	412	12 109	64 920	237 265
Stadt Suhl	19	515	153	4 380	13 067	59 983
Stadt Weimar	32	800	258	7 726	29 646	145 573
Stadt Eisenach	21	412	128	4 081	16 052	76 752
Eichsfeld	54	1 251	424	10 098	41 377	150 287
Nordhausen	52	1 083	367	9 240	29 416	119 487
Wartburgkreis	60	1 394	463	11 806	41 332	178 887
Unstrut-Hainich-Kreis	59	1 302	447	10 674	34 318	153 607
Kyffhäuserkreis	46	953	332	7 978	23 294	118 993
Schalkalden-Meiningen	77	1 575	539	13 500	44 466	202 420
Gotha	81	1 988	678	17 412	57 177	241 025
Sömmerda	58	1 071	350	9 143	31 491	153 203
Hildburghausen	35	697	255	5 829	23 907	78 379
Ilm-Kreis	46	849	290	7 207	24 063	106 500
Weimarer Land	33	573	199	4 676	13 081	59 143
Sonneberg	24	585	188	5 048	19 006	78 757
Saalfeld-Rudolstadt	58	1 313	436	11 172	33 415	162 423
Saale-Holzland-Kreis	51	968	371	9 079	31 490	146 902
Saale-Orla-Kreis	53	1 242	389	10 563	45 301	173 998
Greiz	74	1 447	497	11 118	39 266	189 135
Altenburger Land	54	1 082	354	9 111	38 043	151 573
Kreisfreie Städte zusammen	276	6 679	2 198	62 913	242 944	1 051 647
Landkreise zusammen	915	19 373	6 581	163 652	570 442	2 464 720

VI

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

28. Beschäftigte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2000 nach Monaten

Jahr ¹⁾ Monat	Beschäftigte	Davon in Betrieben der			
		Elektrizitäts- versorgung	Gas- versorgung	Fernwärme- versorgung	Wasser- versorgung ²⁾
1996	9 536	4 277	793	1 528	2 938
1997	8 947	4 016	773	1 179	2 979
1998	8 622	4 396	665	822	2 739
1999	8 247	4 077	624	781	2 765
2000	7 845	3 705	557	748	2 835
Januar	8 089	3 915	575	741	2 858
Februar	8 017	3 850	575	743	2 849
März	7 988	3 851	570	737	2 830
April	7 888	3 758	569	732	2 829
Mai	7 871	3 743	566	730	2 832
Juni	7 871	3 731	566	732	2 842
Juli	7 683	3 551	558	751	2 823
August	7 753	3 601	556	761	2 835
September	7 801	3 623	559	763	2 856
Oktober	7 728	3 617	540	756	2 815
November	7 726	3 621	527	763	2 815
Dezember	7 730	3 604	527	762	2 837

1) Monatsdurchschnitt - 2) einschließlich Beschäftigte von Zweckverbänden mit Wasser- und Abwasserbereich

29. Geleistete Arbeiterstunden sowie Lohn und Gehalt in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2000 nach Wirtschaftszweigen

Jahr Wirtschaftszweig	Geleistete Arbeiterstunden	Bruttolohn- und Bruttogehalt- summe	Davon		
			Bruttolohnsumme	Bruttogehaltsumme	
a Jahressumme b Monatsdurchschnitt	1000 Std.		Mill. DM		
1996	a	7 932,0	486,4	206,5	279,9
	b	661,0	40,5	17,2	23,3
1997	a	7 019,1	469,8	190,4	279,5
	b	584,9	39,2	15,9	23,3
1998	a	6 458,3	464,2	181,9	282,2
	b	538,2	38,7	15,2	23,5
1999	a	6 100,0	449,9	176,3	273,6
	b	508,3	37,5	14,7	22,8
2000	a	5 715,1	437,3	173,1	264,2
	b	476,3	36,4	14,4	22,0
davon					
Elektrizitätsversorgung	a	2 024,9	213,7	65,4	148,3
	b	168,7	17,8	5,4	12,4
Gasversorgung	a	304,3	36,6	10,4	26,2
	b	25,4	3,0	0,9	2,2
Fernwärmeversorgung	a	743,1	43,8	22,1	21,8
	b	61,9	3,7	1,8	1,8
Wasserversorgung	a	2 642,7	143,2	75,3	68,0
	b	220,2	11,9	6,3	5,7

30. Stromabsatz und Erlöse der Elektrizitätsversorgungsunternehmen 1996 bis 2000

Jahr	Insgesamt	Davon an				
		Wieder- verkäufer	Letzt- verbraucher	davon an		
				Sonder- abnehmer	Tarif- abnehmer	darunter an private Haushalte

Stromabsatz in Mill. kWh

1996	20 018,4	11 242,9	8 775,5	4 374,7	4 400,9	2 861,8
1997	19 615,2	10 815,2	8 800,1	4 562,1	4 238,0	2 776,9
1998	19 940,7	10 886,9	9 053,8	4 795,0	4 258,8	2 792,6
1999	20 618,3	11 294,7	9 323,6	5 018,0	4 305,6	2 832,4
2000¹⁾	20 511,4	10 944,2	9 567,2	5 422,0	4 145,3	2 818,9

Erlöse²⁾ in Mill. DM

1996	3 492,8	1 443,5	2 049,3	794,4	1 254,9	805,4
1997	3 362,2	1 367,5	1 994,7	782,6	1 212,1	784,5
1998	3 320,0	1 317,6	2 002,5	772,2	1 230,3	798,5
1999	3 243,1	1 192,3	2 050,9	780,5	1 270,3	822,6
2000¹⁾	2 480,2	717,9	1 762,3	695,1	1 067,2	735,6

Erlöse²⁾ je kWh in Pf

1996	17,5	12,8	23,4	18,2	28,5	28,1
1997	17,1	12,6	22,7	17,2	28,6	28,3
1998	16,6	12,1	22,1	16,1	28,9	28,6
1999	15,7	10,6	22,0	15,6	29,5	29,0
2000¹⁾	12,1	6,6	18,4	12,8	25,7	26,1

VI

1) vorläufige Angaben - 2) ohne Umsatzsteuer

31. Erdgasabsatz und Erlöse der Ortsgasunternehmen 1996 bis 2000

Jahr	Insgesamt	Davon an			
		Wieder- verkäufer	Letzt- verbraucher	darunter an	
				Produzierendes Gewerbe	private Haushalte

Erdgasabsatz in Mill. kWh

1996	20 116,1	1 160,8	18 955,3	8 638,8	8 162,3
1997	19 444,5	1 137,5	18 307,1	8 425,8	7 823,9
1998	21 544,6	1 296,6	20 248,0	9 833,1	8 033,9
1999	21 699,1	1 182,6	20 516,5	9 926,8	8 375,2
2000¹⁾	21 356,7	745,0	20 611,6	10 203,4	8 177,9

Erlöse²⁾ in Mill. DM

1996	851,1	24,2	826,9	258,0	475,7
1997	871,5	26,0	845,5	287,6	457,5
1998	907,2	33,3	873,9	300,9	461,5
1999	895,5	47,0	848,4	280,7	471,8
2000¹⁾	1 074,9	27,7	1 047,2	408,7	517,8

Erlöse²⁾ je kWh in Pf

1996	4,2	2,1	4,4	3,0	5,8
1997	4,5	2,3	4,6	3,4	5,8
1998	4,2	2,6	4,3	3,1	5,7
1999	4,1	4,0	4,1	2,8	5,6
2000¹⁾	5,0	3,7	5,1	4,0	6,3

VI

1) vorläufige Angaben - 2) ohne Umsatzsteuer

32. Erdgasverbrauch 1996 bis 1999

Jahr	Erdgasverbrauch insgesamt	Davon		
		Produzierendes Gewerbe	Haushalte	übrige Verbraucher
1000 MWh				
1996	25 410,3	14 654,2	8 512,0	2 244,1
1997	25 562,5	15 254,8	8 176,6	2 131,1
1998	25 756,6	15 085,6	8 224,7	2 446,2
1999	25 668,6	14 793,6	8 593,8	2 281,2

VI

33. Bilanz der öffentlichen Elektrizitätsversorgung 1996 bis 2000

Merkmal	1996	1997	1998	1999	2000
	1000 MWh				
Bruttoerzeugung	2 647,1	2 887,1	2 855,9	2 598,9	2 735,4
Eigenverbrauch	94,1	95,8	85,3	79,6	75,8
Nettoerzeugung	2 553,0	2 791,3	2 770,6	2 519,4	2 659,6
davon aus					
Wärmeleistung	2 073,5	2 364,1	2 422,4	2 169,9	2 294,0
Wasserkraft und sonstigen regenerativen Energien	479,5	427,2	348,2	349,4	365,6
Stromeinspeisung	95,2	75,8	135,2	189,4	499,8
Austauschsaldo ¹⁾	7 606,3	7 317,8	7 335,8	7 769,8	7 633,9
davon					
Bezüge aus anderen Bundesländern	11 358,4	10 176,6	10 951,1	14 038,1	20 700,2
Lieferung an andere Bundesländer	3 752,2	2 858,8	3 615,3	6 268,3	13 066,3
Pumpstromverbrauch	506,0	464,3	339,5	303,9	328,7
Stromverbrauch aus dem öffentlichen Netz	9 748,4	9 720,7	9 902,1	10 174,7	10 464,6

1) Einfuhrüberschuss

34. Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

WZ 93	Jahr — Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Energieverbrauch	
		insgesamt ¹⁾	je Beschäftigten
		1000 MJ	
C, D	1995	36 235 775	325
	1996	35 164 435	325
	1997	35 964 290	327
	1998	36 958 926	317
	1999	37 037 480	299
	2000	38 168 400	287
	Vorleistungsgüterproduzenten	31 480 506	502
	Investitionsgüterproduzenten	2 339 379	68
	Gebrauchsgüterproduzenten	568 887	57
	Verbrauchsgüterproduzenten	3 779 628	145
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung .....	.	.
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen .....	.	.
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze .....	.	.
13	Erzbergbau .....	.	.
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	.	.
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	498 604	475
15	Ernährungsgewerbe	2 798 751	181
16	Tabakverarbeitung .....	.	.
17	Textilgewerbe	572 716	157
18	Bekleidungsgewerbe	15 907	28
19	Ledergewerbe .....	.	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	622 118	161
21	Papiergewerbe	3 522 028	1 538
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	367 046	87
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen .....	.	.
24	Chemische Industrie	4 732 806	1 120
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1 891 858	180
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	12 596 849	1 116
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	4 562 403	1 285
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	1 596 146	102
29	Maschinenbau	1 011 505	71
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen	19 957	15
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	701 284	72
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	317 838	72
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	345 986	45
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1 300 985	144
35	Sonstiger Fahrzeugbau	78 210	94
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	457 627	58
37	Recycling	50 120	164
D	Verarbeitendes Gewerbe	37 669 796	286

1) einschließlich Energieträger aus sonstigen Quellen zur Energiegewinnung in den Betrieben

2000 nach Energiearten, Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen

Darunter				WZ 93
Kohle	Heizöl	Gas	Strom	
1000 MJ				
5 599 633	3 921 948	16 648 351	10 065 849	C, D
5 499 728	3 745 851	15 070 511	10 848 346	
6 270 933	2 768 122	15 912 908	11 012 326	
5 666 053	2 769 634 r	16 591 483	11 563 083	
5 337 388	2 610 915	16 691 011	12 398 165	
4 142 457	2 185 843	18 173 531	13 666 570	
4 135 881	1 591 760	14 906 077	10 846 789	
6 120	265 069	760 203	1 307 986	
-	-	213 309	323 192	
-	-	2 293 942	1 188 603	
-	-	-	-	10
-	-	-	-	11
-	-	-	-	12
-	-	-	-	13
-	-	-	-	14
-	226 156	4 188	268 260	C
37 493	285 991	1 536 765	938 501	15
-	-	-	-	16
-	35 061	156 061	381 310	17
-	6 448	-	5 626	18
-	-	-	-	19
-	150 757	57 536	413 825	20
-	83 082	2 420 485	1 018 461	21
-	19 772	146 983	198 996	22
-	-	-	-	23
-	369 902	3 285 374	1 077 531	24
-	101 804	655 165	1 134 890	25
3 911 006	412 277	5 833 796	2 439 771	26
-	24 530	2 175 404	2 176 862	27
-	133 291	552 552	909 823	28
1 812	172 604	327 851	509 239	29
-	-	-	18 809	30
-	21 310	178 443	501 532	31
-	3 972	50 295	263 470	32
-	25 239	112 847	207 900	33
-	64 314	375 846	860 825	34
-	8 584	43 543	21 774	35
-	27 469	191 501	238 658	36
-	1 025	16 310	32 786	37
4 142 457	1 959 687	18 169 343	13 398 310	D

VI

35. Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen 2000 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (Messzahlen)

WZ 93	Wirtschaftszweig Land	Beschäftigte		Umsatz	
		30.9.1998 △ 100	Veränderung zum Vorjahr in %	1998 △ 100	Veränderung zum Vorjahr in %
D	Verarbeitendes Gewerbe	101,8	0,1	106,5	0,4
	darunter				
15	Ernährungsgewerbe	101,4	- 0,3	99,6	- 2,0
	darunter				
15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung	102,3	- 1,7	97,5	- 2,6
15.81	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	100,8	0,5	100,8	- 2,1
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln) . . .	86,7	- 8,1	95,2	- 9,6
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	108,9	4,4	116,5	8,3
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	96,9	- 3,3	100,9	- 3,9
29	Maschinenbau	120,7	7,4	126,8	4,4
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	111,3	6,9	130,4	10,0
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	125,8	4,0	125,8	- 0,6
F	Baugewerbe	85,4	- 10,6	86,4	- 11,9
	darunter				
45.1, 45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	90,6	- 9,1	91,5	- 11,9
45.3	Bauinstallation	82,1	- 11,5	83,9	- 10,3
45.4	Sonstiges Baugewerbe	80,8	- 12,1	78,4	- 15,2
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	95,1	- 2,1	95,0	- 7,6
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienst- leistungen überwiegend für Unternehmen . . .	.	.	.	.
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	98,1	- 2,4	100,4	0,8
	darunter				
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	97,4	- 2,5	98,0	1,2
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen .....	.	.	.	.
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	98,6	- 2,2	95,9	- 2,3
	Thüringen	91,9	- 6,0	93,1	- 7,8

VII. Bautätigkeit und Wohnungen

Die Bautätigkeitsstatistik umfasst die Statistiken der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen, der Bauabgänge und des Bauüberhanges. Sie ergänzt die Konjunkturdaten, die aus den Statistiken des Baugewerbes gewonnen werden, durch Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung des Baugeschehens im Hochbau. Die Angaben zur Bautätigkeitsstatistik werden gebäudebezogen beim Bauherrn bzw. bei der Bauaufsichtsbehörde sowie durch die Gemeinde erfasst und erstrecken sich auf alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Unter den Bedingungen des vereinfachten Baurechts gehören dazu ab 1. Juli 1994 auf der Grundlage der Thüringer Bauordnung auch anzeigespflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen. Erhebungseinheit ist das einzelne Wohn- bzw. Nichtwohngebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind. Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 35 000 DM (bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten. Durch die Erhebung des Bauüberhangs werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben festgestellt.

Der Gesamtbestand an Gebäuden und Wohnungen wird in tiefer regionaler Gliederung quantitativ und qualitativ durch die totalen Gebäude- und Wohnungszählungen erfasst, die in längerfristigen Zeitabständen stattfinden. Für die Zeit zwischen den Zählungen werden die Daten des Gebäude- und Wohnungsbestandes mit Hilfe der Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen und Abgänge) jährlich fortgeschrieben. Dies geschah 1991 bis 1994 auf der Grundlage von vergleichbar gemachten Zählungsdaten der ehemaligen DDR. Mit der zum 30.9.1995 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung konnte die Fortschreibung des Wohnungsbestandes in den neuen Bundesländern erstmals zum 31.12.1995 auf eine aktuelle, inhaltlich und qualitativ zum früheren Bundesgebiet gleichwertige Datenbasis gestellt werden. Im Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung sind unvermeidbar Korrekturen gegenüber dem bisher fortgeschriebenen Wohnungsbestand eingetreten.

Mit den Statistiken des sozialen Wohnungsbaus werden alle Förderungsfälle erfasst, bei denen Mittel aus öffentlichen Haushalten für den sozialen Wohnungsbau bewilligt werden.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Dabei kommt es nicht auf die Umschließung durch Wände an, die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte, wenn sie nur für begrenzte Dauer errichtet und/oder von geringem Wohnwert sind. Ebenfalls nicht erfasst werden behelfsmäßige Nichtwohnbauten und frei stehende selbständige Konstruktionen.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen am Anteil der Wohnfläche an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u. Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient (z.B. Büro- und Verwaltungsgebäude, Anstaltsgebäude, Fabrikgebäude, Hotels usw.).

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguss und Toilette.

VII Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben, sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnfläche

Die Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume, Bäder usw.). Nicht gezählt werden die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküchen, Dachböden usw.), der Wirtschaftsräume (Vorratsräume, Abstellräume) außerhalb der Wohnung sowie der Geschäftsräume und der zur gemeinsamen Nutzung verfügbaren Räume.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche werden die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen nachgewiesen, die nicht Wohnzwecken dienen. Sie errechnet sich aus der Differenz zwischen der Nettogrundrissfläche, die der Nutzung und Zweckbestimmung des Bauwerkes insgesamt dient, und der Wohnfläche.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe. Es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten für fest verbundene betriebliche Einbauten sowie für

besondere Bauausführungen. Grundstücks- und Erschließungskosten zählen nicht hierzu. Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Fertigteilbauweise

Ein Bauwerk ist ein Fertigteilbau, wenn für Außen- oder Innenwände geschosshohe oder raumbreite Fertigteile (vorgefertigte Bauteile) verwendet werden.

Bauherr

Der Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben. Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Sozialer Wohnungsbau

Wohnungsbau, der mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten gefördert wird. Er umfasst im Sinne des § 2, II. WoBauG vom 19.8.1994 sowohl die Neuschaffung von Wohnraum als auch die mit Belegungsrechten verbundene Modernisierung, wobei die Modernisierung gesondert erfasst und nicht in die Ergebnisse des sozialen Wohnungsbaus einbezogen wird. Man unterscheidet dabei drei Förderungswege:

1. Förderungsweg (öffentlich geförderter sozialer Wohnungsbau)

Wohnungsbau, der mit öffentlichen Mitteln im Sinne des § 6 Abs. 1, II. WoBauG gefördert wird. Dabei wird nur ein bestimmter Personenkreis berücksichtigt (§ 25, II. WoBauG).

2. Förderungsweg

Wohnungsbau, der mit öffentlichen Mitteln gefördert wird, die keine Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1, II. WoBauG sind (steuerbegünstigter Wohnungsbau). Auch hier wird nur ein bestimmter Personenkreis gefördert.

Vereinbarte Förderung (3. u.a. Förderungsweg)

Wohnungsbau, der im Sinne der §§ 88 d und e, II. WoBauG durch vertragliche Vereinbarung mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten gefördert wird. Die Konditionen der Förderung können hier in bestimmtem Rahmen zwischen Bewilligungsstelle und Antragsteller ausgehandelt werden.

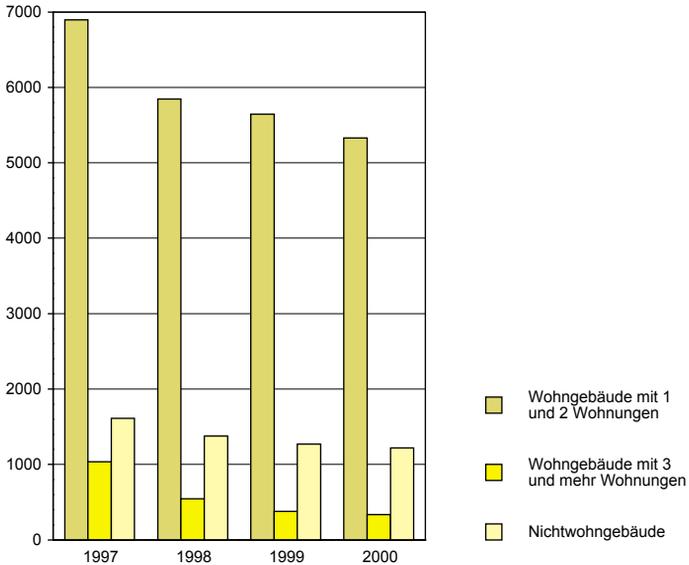
Mittel aus öffentlichen Haushalten

Mittel des Bundes, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung des Wohnungsbaus.

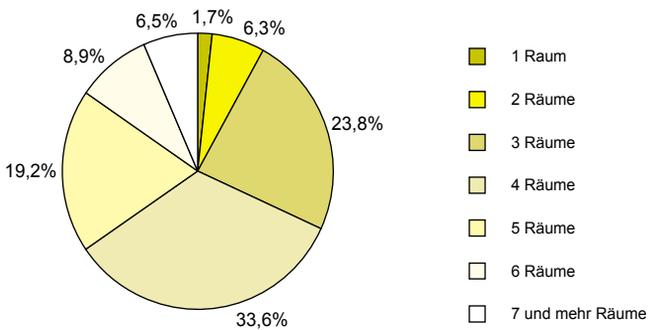
Eigenleistung

Eigenleistung ist die Leistung des Bauherrn bzw. künftigen Erwerbers zur Deckung der Gesamtkosten eines Bauvorhabens, insbesondere Geldmittel, einschließlich der auf Bausparverträgen angesparten Beträge, des Wertes der Sach- und Arbeitsleistungen, des Wertes des eigenen Baugrundstücks sowie verwendeter Gebäudeteile.

Gemeldete Fertigstellungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 1997 bis 2000



Wohnungen am 31.12.2000 nach der Wohnungsgröße



1. Baugenehmigungen im Hochbau 2000 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr ----- Gebäudeart ----- Bauherr	Insgesamt ¹⁾					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Bau- maß- nahmen	Wohnungen		Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bau- werke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bau- werke
		ins- gesamt	Wohn- fläche					ins- gesamt	Wohn- fläche		
	Anzahl		1000 m ²		Mill. DM	Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ²	Mill. DM	

Wohn- und Nichtwohngebäude

1997	12 824	16 517	1 518	2 119	7 447	8 320	16 941	13 487	1 224	2 063	5 520
1998	12 012	13 989	1 315	1 506	5 849	7 515	13 440	10 790	1 026	1 479	4 196
1999	11 411	11 341	1 165	1 376	5 154	7 221	11 799	8 764	898	1 363	3 755
2000	9 100	7 955	872	1 322	4 504	5 567	10 074	6 293	668	1 197	3 243

Wohngebäude

1997	10 370	15 882	1 475	243	3 869	6 799	6 484	13 020	1 192	342	2 807
1998	9 889	13 296	1 272	200	3 386	6 191	5 487	10 219	992	301	2 366
1999	9 311	10 831	1 132	156	2 929	5 941	4 781	8 481	879	261	2 043
2000	7 141	7 667	849	113	2 152	4 420	3 572	6 129	655	195	1 496

Wohngebäude nach Gebäudearten

Wohngebäude mit											
1 Wohnung .....	.	.	.	.	.	3 822	2 566	3 822	472	144	1 081
2 Wohnungen .....	.	.	.	.	.	406	398	812	74	22	165
3 u. mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	187	578	1 495	109	29	228
Wohnheime	13	-7	-1	0	30	5	31	-	-	1	21
Zusammen	7 141	7 667	849	113	2 152	4 420	3 572	6 129	655	195	1 496
darunter											
Wohngebäude mit											
Eigentums-											
wohnungen	248	1 191	88	-9	215	90	285	722	54	13	110

darunter in Fertigteilbauweise

Wohngebäude mit											
1 Wohnung .....	.	.	.	.	.	681	410	681	81	21	187
2 Wohnungen .....	.	.	.	.	.	80	72	160	14	3	33
3 u. mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	4	4	12	1	0	2
Wohnheime .....	.	.	.	.	.	-	-	-	-	-	-
Zusammen .....	.	.	.	.	.	765	486	853	96	24	222
darunter											
Wohngebäude mit											
Eigentums-											
wohnungen .....	.	.	.	.	.	1	1	3	0	0	1

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Noch: 1. Baugenehmigungen im Hochbau 2000 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr ----- Gebäudeart ----- Bauherr	Insgesamt ¹⁾					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Bau- maß- nahmen	Wohnungen		Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bau- werke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bau- werke
		ins- gesamt	Wohn- fläche					ins- gesamt	Wohn- fläche		
	Anzahl		1000 m ²		Mill. DM	Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ²	Mill. DM	

Wohngebäude nach Bauherren

Öffentliche Bauherren ²⁾	70	186	14	- 4	55	36	54	134	9	2	24
Unternehmen	1 241	2 097	211	11	618	864	879	1 789	164	44	351
davon											
Wohnungs- unternehmen	840	1 101	132	16	413	584	573	1 146	108	29	218
Immobilienfonds	81	157	14	1	35	57	55	118	11	3	21
sonstige Unternehmen	320	839	65	- 7	170	223	252	525	44	12	113
Private Haushalte	5 830	5 384	623	106	1 479	3 520	2 638	4 206	483	149	1 121

Nichtwohngebäude

VII 1997	2 454	635	43	1 875	3 578	1 521	10 457	467	32	1 721	2 713
1998	2 123	693	43	1 306	2 463	1 324	7 953	571	34	1 178	1 830
1999	2 100	510	33	1 220	2 225	1 280	7 018	283	19	1 103	1 712
2000	1 959	288	24	1 209	2 353	1 147	6 502	164	13	1 002	1 747

Nichtwohngebäude nach Gebäudearten

Anstaltsgebäude	44	70	5	150	728	22	611	14	2	103	607
Büro- und Verwaltungs- gebäude	152	46	3	42	190	65	187	37	3	32	95
Landwirtschaftliche											
Betriebsgebäude	117	13	2	70	36	73	365	1	0	66	26
Nichtlandwirtschaftliche											
Betriebsgebäude	1 286	147	14	850	1 005	813	4 778	89	7	717	747
darunter											
Fabrik- und Werk- stattgebäude	411	22	3	477	508	285	2 717	16	1	393	422
Handels- einschl.											
Lagergebäude	493	108	10	273	340	296	1 696	63	5	235	220
Hotels und Gaststätten	83	4	1	14	61	22	49	5	0	10	31
Sonstige Nichtwohn- gebäude	360	12	0	96	395	174	561	23	1	84	273

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden - 2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck

VII. Bautätigkeit und Wohnungen

Noch: 1. Baugenehmigungen im Hochbau 2000 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr Gebäudeart Bauherr	Insgesamt ¹⁾					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Bau- maß- nahmen	Wohnungen		Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bau- werke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bau- werke
		ins- gesamt	Wohn- fläche					ins- gesamt	Wohn- fläche		
	Anzahl		1000 m ²		Mill. DM	Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ²		Mill. DM

darunter in Fertigteilbauweise

Anstaltsgebäude . . . . .	.	.	.	.	.	1	1	-	-	0	1
Büro- und Verwaltungs- gebäude . . . . .	.	.	.	.	.	11	16	1	0	4	5
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude . . . . .	.	.	.	.	.	30	223	-	-	37	15
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude . . . . .	.	.	.	.	.	298	2 974	25	2	415	398
darunter											
Fabrik- und Werk- stattgebäude . . . . .	.	.	.	.	.	142	1 779	4	0	242	250
Handels- einschl. Lagergebäude . . . . .	.	.	.	.	.	114	1 033	20	1	133	118
Hotels und Gaststätten	.	.	.	.	.	2	2	-	-	1	1
Sonstige Nichtwohn- gebäude . . . . .	.	.	.	.	.	21	91	-	-	13	21
Zusammen . . . . .	.	.	.	.	.	361	3 304	26	2	470	440

Nichtwohngebäude nach Bauherren

Öffentliche Bauherren ²⁾	382	93	4	222	1 069	182	1 075	44	3	158	781
Unternehmen	1 250	158	15	964	1 241	771	5 336	104	9	825	943
davon											
Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	103	1	0	60	29	71	310	1	0	53	22
Produzierendes											
Gewerbe	500	42	4	538	528	345	3 103	25	2	436	417
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe, Dienst- leistungen sowie Verkehr und Nach- richtenübermittlung	647	115	11	367	684	355	1 923	78	7	336	504
Private Haushalte	327	37	4	23	43	194	91	16	1	19	23

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden - 2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck

2. Baufertigstellungen im Hochbau 2000 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr Gebäudeart Bauherr	Insgesamt ¹⁾					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Bau- maß- nahmen	Wohnungen		Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bau- werke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bau- werke
		ins- gesamt	Wohn- fläche					ins- gesamt	Wohn- fläche		
	Anzahl		1000 m ²		Mill. DM	Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ²	Mill. DM	

Wohn- und Nichtwohngebäude

1997	14 046	21 766	1 862	2 303	7 816	9 541	18 946	18 532	1 591	2 237	6 239
1998	12 120	14 845	1 384	1 950	6 314	7 763	15 692	11 927	1 102	1 912	4 730
1999	11 424	13 034	1 255	1 617	5 868	7 296	13 558	9 876	964	1 613	4 268
2000	10 819	10 896	1 124	1 356	4 980	6 886	11 400	8 987	898	1 304	3 546

Wohngebäude

1997	11 519	20 451	1 777	358	4 620	7 930	8 320	17 415	1 515	443	3 655
1998	9 857	14 268	1 342	230	3 488	6 388	5 797	11 494	1 071	306	2 536
1999	9 445	12 459	1 216	154	3 183	6 025	5 063	9 416	935	277	2 168
2000	8 803	10 374	1 090	181	2 798	5 667	4 767	8 682	877	259	2 029

Wohngebäude nach Gebäudearten

Wohngebäude mit											
1 Wohnung .....	.	.	.	.	.	4 799	3 169	4 799	591	171	1 349
2 Wohnungen .....	.	.	.	.	.	532	521	1 064	95	30	216
3 u. mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	329	1 003	2 809	190	52	427
Wohnheime	15	7	0	5	52	7	74	10	1	7	36
Von den Wohn- gebäuden sind											
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	484	2 022	147	13	395	203	585	1 610	113	29	241
Wohngebäude in Fertigteilbauweise ..	.	.	.	.	.	978	654	1 191	129	30	294

Wohngebäude nach Bauherren

Öffentliche Bauherren ²⁾	65	226	17	2	90	29	97	215	14	6	49
Unternehmen	1 674	3 097	281	43	817	1 167	1 284	2 847	236	64	530
davon											
Wohnungs- unternehmen	1 035	1 700	168	28	497	713	748	1 729	142	39	300
Immobilienfonds	196	438	35	1	79	153	141	334	28	5	56
sonstige Unternehmen	443	959	79	14	242	301	396	784	67	21	174
Private Haushalte	7 064	7 051	791	136	1 890	4 471	3 385	5 620	627	189	1 450

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden - 2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck

Noch: 2. Baufertigstellungen im Hochbau 2000 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr ----- Gebäudeart ----- Bauherr	Insgesamt ¹⁾					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Bau- maß- nahmen	Wohnungen		Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bau- werke	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bau- werke
		ins- gesamt	Wohn- fläche					ins- gesamt	Wohn- fläche		
	Anzahl		1000 m ²		Mill. DM	Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ²	Mill. DM	

Nichtwohngebäude

1997	2 527	1 315	85	1 945	3 196	1 611	10 626	1 117	75	1 794	2 583
1998	2 263	577	42	1 720	2 826	1 375	9 895	433	31	1 606	2 195
1999	1 979	575	39	1 463	2 685	1 271	8 495	460	29	1 336	2 100
2000	2 016	522	34	1 175	2 183	1 219	6 634	305	21	1 045	1 518

Nichtwohngebäude nach Gebäudearten

Anstaltsgebäude	54	38	2	67	398	27	294	13	1	51	250
Büro- und Verwaltungs- gebäude	176	67	5	122	386	90	625	35	3	120	262
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	103	12	1	53	25	73	255	2	0	50	19
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 358	391	26	814	1 051	859	4 871	251	17	732	759
darunter Fabrik- und Werk- stattgebäude	402	30	3	398	426	271	2 547	19	2	363	374
Handels- einschl. Lagergebäude	538	199	14	297	390	317	1 833	85	7	262	222
Hotels und Gaststätten	78	6	1	17	67	16	52	7	1	10	32
Sonstige Nichtwohn- gebäude	325	14	0	119	323	170	589	4	0	92	228
Von den Nichtwohn- gebäuden sind Nicht- wohngebäude in Fertigteilbauweise .....	.	.	.	.	.	403	3 372	18	2	483	446

Nichtwohngebäude nach Bauherren

Öffentliche Bauherren ²⁾	389	68	3	210	871	215	1 170	55	3	188	582
Unternehmen	1 239	355	22	933	1 244	767	5 295	203	14	823	894
davon Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	108	3	0	65	31	80	307	1	0	58	22
Produzierendes Gewerbe	492	60	6	466	460	353	3 024	38	4	425	398
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe, Dienst- leistungen sowie Verkehr und Nach- richtenübermittlung	639	292	16	402	753	334	1 964	164	11	341	475
Private Haushalte	388	99	9	32	67	237	168	47	4	34	42

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden - 2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck

3. Baufertigstellungen (Wohnungszugänge) 1971 bis 1999 und 2000 nach Kreisen

Zeitraum ¹⁾ Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt ²⁾	Darunter in neuen Gebäuden	
		Anzahl	%
1971 bis 1975	79 586	66 925	84,1
1976 bis 1980	87 467	79 968	91,4
1981 bis 1985	87 190	77 810	89,2
1986 bis 1990	69 928	61 567	88,0
1991 bis 1995	39 084	34 216	87,5
1996 bis 2000	76 364	62 871	82,3
1997	21 766	18 532	85,1
1998	14 845	11 927	80,3
1999	13 034	9 876	75,8
2000	10 896	8 987	82,5
Stadt Erfurt	1 864	1 682	90,2
Stadt Gera	596	491	82,4
Stadt Jena	290	286	98,6
Stadt Suhl	186	158	84,9
Stadt Weimar	428	282	65,9
Stadt Eisenach	49	73	x
Eichsfeld	469	377	80,4
Nordhausen	391	333	85,2
Wartburgkreis	542	448	82,7
Unstrut-Hainich-Kreis	445	323	72,6
Kyffhäuserkreis	353	274	77,6
Schmalkalden-Meiningen	518	409	79,0
Gotha	748	632	84,5
Sömmerda	471	393	83,4
Hildburghausen	207	190	91,8
Ilm-Kreis	545	413	75,8
Weimarer Land	415	332	80,0
Sonneberg	190	190	100,0
Saalfeld-Rudolstadt	406	324	79,8
Saale-Holzland-Kreis	472	405	85,8
Saale-Orla-Kreis	340	248	72,9
Greiz	617	488	79,1
Altenburger Land	354	236	66,7
Kreisfreie Städte zusammen	3 413	2 972	87,1
Landkreise zusammen	7 483	6 015	80,4

VII

1) 1971 bis 1990 rückgerechnete Ergebnisse entsprechend der Methodik der Bundesstatistik - 2) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

4. Bauüberhang am 31.12.2000 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr Gebäudeart Bauherr	Insgesamt ¹⁾		Darunter Errichtung neuer Gebäude					
			unter Dach		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen

Wohn- und Nichtwohngebäude

1997	17 050	26 858	3 706	6 201	1 110	2 455	6 186	13 325
1998	16 206	24 169	3 322	4 756	1 462	2 742	5 374	11 654
1999	15 335	20 265	3 399	4 427	1 228	2 576	4 755	9 083
2000	13 014	15 763	2 750	3 327	876	1 450	3 977	7 193

Wohngebäude

1997	13 852	25 645	3 068	5 886	861	2 346	5 093	12 811
1998	13 278	23 023	2 730	4 379	1 142	2 649	4 441	11 209
1999	12 430	19 275	2 756	4 279	952	2 436	3 915	8 710
2000	10 279	15 074	2 175	3 064	683	1 413	3 132	7 030

Wohngebäude nach der Gebäudeart

Wohngebäude mit								
1 Wohnung .....	.	.	1 841	1 841	527	527	2 501	2 501
2 Wohnungen .....	.	.	231	462	71	142	214	428
3 und mehr Wohnungen ..	.	.	98	761	84	744	412	4 085
Wohnheime	26	15	5	-	1	-	5	16
Wohngebäude mit								
Eigentumswohnungen	875	4 937	48	331	60	566	264	2 858

Wohngebäude nach Bauherren

Öffentliche Bauherren ²⁾ ...	102	302	22	151	3	22	18	62
Unternehmen	2 812	7 059	379	723	247	696	1 538	4 512
davon								
Wohnungsunternehmen ..	1 904	4 437	267	522	181	485	1 064	2 982
Immobilienfonds	186	428	36	85	6	34	93	196
sonstige Unternehmen ...	722	2 194	76	116	60	177	381	1 334
Private Haushalte	7 365	7 713	1 774	2 190	433	695	1 576	2 456

VII

1) genehmigte, aber noch nicht fertig gestellte Bauvorhaben einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden - 2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck

Noch: 4. Bauüberhang am 31.12.2000 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr Gebäudeart Bauherr	Insgesamt ¹⁾		Darunter Errichtung neuer Gebäude					
			unter Dach		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen

Nichtwohngebäude

1997	3 198	1 213	638	315	249	109	1 093	514
1998	2 928	1 146	592	377	320	93	933	445
1999	2 905	990	643	148	276	140	840	373
2000	2 735	689	575	263	193	37	845	163

Nichtwohngebäude nach der Gebäudeart

Anstaltsgebäude	83	185	24	99	8	-	18	14
Büro- und Verwaltungs- gebäude	267	101	39	40	13	22	77	22
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	161	14	43	1	16	-	44	2
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 758	373	370	101	125	15	601	119
darunter								
Fabrik- und Werkstatt- gebäude	482	65	113	8	33	8	168	6
Handels- einschließlich Lagergebäude	683	256	145	80	46	7	222	76
Hotels und Gaststätten ..	176	15	6	6	6	-	51	9
Sonstige Nichtwohn- gebäude	466	16	99	22	31	-	105	6

Nichtwohngebäude nach Bauherren

Öffentliche Bauherren ²⁾ ...	526	196	116	121	37	20	105	5
Unternehmen	1 700	398	325	108	112	14	613	141
davon								
Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei ..	158	2	41	-	18	-	54	2
Produzierendes Gewerbe ..	592	81	141	17	42	9	215	17
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe, Dienst- leistungen sowie Verkehr und Nach- richtenübermittlung ..	950	315	143	91	52	5	344	122
Private Haushalte	509	95	134	34	44	3	127	17

1) genehmigte, aber noch nicht fertig gestellte Bauvorhaben einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden - 2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck

5. Strukturdaten zum Wohnungs-^{*)} und Wohngebäudebestand 1981, 1990, 1995, 1999 und 2000

Merkmal	Einheit	1981 ¹⁾²⁾	1990 ¹⁾	1995 ³⁾	1999	2000
Wohnungen						
insgesamt	Anzahl	1 034 981	1 100 048	1 094 029	1 160 362	1 170 111
je 1000 Einwohner ⁴⁾	Anzahl	379	421	436	474	479
Wohnräume						
insgesamt	Anzahl	4 134 481	4 461 243	4 547 609	4 851 571	4 901 224
je 1000 Einwohner ⁴⁾	Anzahl	1 516	1 708	1 814	1 981	2 008
Wohnfläche						
insgesamt	1000 m ²	69 429	74 886	80 629	86 732	87 767
je Wohnung	m ²	67,1	68,1	73,7	74,7	75,0
je Einwohner ⁴⁾	m ²	25,5	28,7	32,2	35,4	36,0
Anteile der Wohnungsgrößen						
Wohnungen mit ... Raum/Räumen						
1	%	1,7	1,6	1,7	1,8	1,7
2	%	6,9	7,4	6,1	6,3	6,3
3	%	26,7	23,8	24,1	23,9	23,8
4	%	36,1	36,4	34,5	33,7	33,6
5	%	17,6	18,7	19,2	19,1	19,2
6	%	7,2	8,2	8,6	8,9	8,9
7 und mehr	%	3,7	4,0	5,8	6,4	6,5
Von 100 Wohnungen waren ausgestattet mit						
Innen-WC	Anzahl	56	75	87	.	.
Bad oder Dusche	Anzahl	70	84	91	.	.
modernem Heizsystem	Anzahl	35	45	69	.	.
Wohngebäude ⁵⁾ mit						
1 Wohnung	Anzahl	.	.	270 260	290 988	295 605
2 Wohnungen	Anzahl	.	.	105 987	111 075	111 765
3 und mehr Wohnungen	Anzahl	.	.	85 487	88 732	89 126
Zusammen	Anzahl	.	.	461 734	490 795	496 496
Wohnungen in Wohngebäuden ⁵⁾ mit						
1 Wohnung	Anzahl	.	.	270 260	290 988	295 605
2 Wohnungen	Anzahl	.	.	211 974	222 150	223 530
3 und mehr Wohnungen	Anzahl	.	.	590 377	622 101	625 383
Zusammen	Anzahl	.	.	1 072 611	1 135 239	1 144 518
Wohnfläche in Wohngebäuden ⁵⁾ mit						
1 Wohnung	1000 m ²	.	.	27 730	30 453	31 066
2 Wohnungen	1000 m ²	.	.	15 950	16 905	17 042
3 und mehr Wohnungen	1000 m ²	.	.	35 264	37 420	37 674
Zusammen	1000 m²	.	.	78 944	84 778	85 782

VII

*) Wohnungsbestand in Wohn- und Nichtwohngebäuden; ohne Wohnheime - 1) rückgerechnete Ergebnisse entsprechend der Methodik der Bundesstatistik - 2) Ergebnis GWZ zum 31.12.1981 - 3) Ergebnis GWZ zum 30.9.1995 - 4) Bevölkerung 1981, 1990, 1999 jeweils am 31.12., 1995: am 30.9., 2000: am 30.6. - 5) ohne Wohnheime

6. Wohnungen, Wohnräume und Wohn

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohnungen				
		insgesamt	davon mit ... Wohnraum/Wohnräumen			
			1	2	3	4
Anzahl						
1	Stadt Erfurt	112 731	4 910	14 266	32 908	37 965
2	Stadt Gera	65 260	1 762	7 385	17 596	24 832
3	Stadt Jena	51 460	2 025	5 061	9 477	18 243
4	Stadt Suhl	25 842	715	1 570	5 087	11 990
5	Stadt Weimar	33 080	1 594	3 403	8 991	10 134
6	Stadt Eisenach	24 082	223	1 636	8 291	7 980
7	Eichsfeld	45 218	274	1 819	10 103	13 019
8	Nordhausen	45 764	828	2 095	10 302	16 569
9	Wartburgkreis	63 256	618	2 377	12 336	20 669
10	Unstrut-Hainich-Kreis	53 943	531	2 797	11 749	17 241
11	Kyffhäuserkreis	42 822	194	1 948	9 373	13 745
12	Schmalkalden-Meiningen	65 252	452	2 979	13 547	22 538
13	Gotha	70 725	531	3 889	16 555	23 607
14	Sömmerda	35 732	383	1 618	7 196	11 124
15	Hildburghausen	30 896	147	963	5 525	8 849
16	Ilm-Kreis	58 525	656	3 206	12 844	20 192
17	Weimarer Land	40 595	374	1 790	9 125	12 642
18	Sonneberg	32 563	199	1 637	8 026	11 051
19	Saalfeld-Rudolstadt	63 125	1 701	2 973	15 337	21 161
20	Saale-Holzland-Kreis	41 639	693	1 672	8 796	13 699
21	Saale-Orla-Kreis	45 369	605	1 945	9 651	14 492
22	Greiz	61 292	443	3 379	16 101	20 741
23	Altenburger Land	60 940	273	3 459	19 833	20 544
24	Thüringen	1 170 111	20 131	73 867	278 749	393 027
	davon					
25	kreisfreie Städte	312 455	11 229	33 321	82 350	111 144
26	Landkreise	857 656	8 902	40 546	196 399	281 883

VII

*) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; ohne Wohnheime - 1) Bevölkerung am 30.6.2000

VII. Bautätigkeit und Wohnungen

fläche am 31.12.2000 nach Kreisen ^{a)}

einschließlich Küche			Wohnräume insgesamt	Wohnfläche insgesamt	Wohnfläche je		Lfd. Nr.
					Wohnung	Einwohner ¹⁾	
5	6	7 und mehr					
Anzahl				1000 m ²	m ²		
14 519	5 298	2 865	410 387	7 371	65,4	36,7	1
10 413	2 086	1 186	242 253	4 170	63,9	36,6	2
10 128	4 505	2 021	206 171	3 404	66,1	34,1	3
4 184	1 428	868	103 155	1 686	65,2	34,5	4
5 638	2 116	1 204	125 862	2 305	69,7	36,9	5
3 914	1 324	714	93 135	1 670	69,3	37,5	6
9 650	5 447	4 906	204 544	3 840	84,9	33,5	7
8 914	3 912	3 144	194 446	3 497	76,4	35,3	8
13 375	7 218	6 663	286 077	5 211	82,4	35,9	9
11 007	5 781	4 837	237 188	4 333	80,3	36,0	10
9 188	4 871	3 503	188 862	3 490	81,5	36,8	11
13 560	6 951	5 225	286 337	5 243	80,4	36,4	12
15 014	6 779	4 350	300 971	5 397	76,3	36,2	13
7 839	4 310	3 262	159 589	2 911	81,5	35,7	14
6 856	4 431	4 125	146 663	2 709	87,7	36,6	15
11 906	5 653	4 068	251 130	4 354	74,4	35,6	16
8 758	4 536	3 370	178 601	3 291	81,1	35,9	17
6 476	2 976	2 198	138 809	2 451	75,3	36,0	18
11 968	5 676	4 309	265 097	4 661	73,8	34,9	19
9 150	4 535	3 094	181 866	3 328	79,9	35,6	20
9 961	5 055	3 660	199 663	3 627	79,9	36,6	21
11 628	5 405	3 595	256 532	4 545	74,2	36,5	22
10 217	4 106	2 508	243 886	4 273	70,1	37,2	23
224 263	104 399	75 675	4 901 224	87 767	75,0	36,0	24
48 796	16 757	8 858	1 180 963	20 606	65,9	36,1	25
175 467	87 642	66 817	3 720 261	67 162	78,3	35,9	26

VII

7. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt ¹⁾			mit 1 Wohnung	
		Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude/ Wohnungen	Wohnfläche
					Anzahl	1000 m ²
		1	Stadt Erfurt	23 872	110 734	7 224	11 087	1 185
2	Stadt Gera	13 429	64 398	4 108	5 510	564
3	Stadt Jena	12 376	50 423	3 340	6 106	620
4	Stadt Suhl	6 579	25 416	1 655	3 320	341
5	Stadt Weimar	9 458	32 426	2 254	4 604	472
6	Stadt Eisenach	6 861	23 460	1 622	2 752	284
7	Eichsfeld	24 837	44 403	3 768	16 501	1 840
8	Nordhausen	20 948	44 889	3 421	13 381	1 405
9	Wartburgkreis	34 120	62 114	5 118	20 632	2 252
10	Unstrut-Hainich-Kreis	27 616	52 559	4 219	18 350	1 942
11	Kyffhäuserkreis	24 532	42 008	3 419	18 234	1 859
12	Schmalkalden-Meiningen	34 588	63 422	5 102	20 494	2 152
13	Gotha	32 542	69 224	5 276	19 389	2 001
14	Sömmerda	20 665	35 104	2 863	15 583	1 602
15	Hildburghausen	18 007	30 025	2 637	10 984	1 229
16	Ilm-Kreis	25 460	56 925	4 231	14 003	1 458
17	Weimarer Land	21 748	39 762	3 225	14 977	1 595
18	Sonneberg	15 144	31 615	2 378	7 493	762
19	Saalfeld-Rudolstadt	27 548	61 538	4 542	15 120	1 578
20	Saale-Holzland-Kreis	21 410	40 644	3 253	13 885	1 483
21	Saale-Orla-Kreis	23 868	44 156	3 533	14 868	1 561
22	Greiz	28 026	59 722	4 427	15 853	1 620
23	Altenburger Land	22 862	59 551	4 169	12 479	1 262
24	Thüringen	496 496	1 144 518	85 782	295 605	31 066
	davon					
25	kreisfreie Städte	72 575	306 857	20 202	33 379	3 465
26	Landkreise	423 921	837 661	65 580	262 226	27 602

VII

1) ohne Wohnheime

VII. Bautätigkeit und Wohnungen

am 31.12.2000 nach Gebäudearten und Kreisen

Davon						L.f.d. Nr.
mit 2 Wohnungen			mit 3 und mehr Wohnungen			
Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	
Anzahl		1000 m ²	Anzahl		1000 m ²	
3 090	6 180	484	9 695	93 467	5 555	1
1 770	3 540	265	6 149	55 348	3 280	2
1 568	3 136	247	4 702	41 181	2 473	3
1 464	2 928	214	1 795	19 168	1 099	4
1 147	2 294	182	3 707	25 528	1 600	5
1 245	2 490	193	2 864	18 218	1 145	6
6 072	12 144	978	2 264	15 758	951	7
4 319	8 638	666	3 248	22 870	1 350	8
10 125	20 250	1 569	3 363	21 232	1 297	9
5 530	11 060	867	3 736	23 149	1 411	10
3 870	7 740	608	2 428	16 034	952	11
10 395	20 790	1 573	3 699	22 138	1 376	12
7 592	15 184	1 133	5 561	34 651	2 141	13
3 177	6 354	500	1 905	13 167	761	14
5 387	10 774	872	1 636	8 267	536	15
7 118	14 236	1 047	4 339	28 686	1 727	16
3 964	7 928	617	2 807	16 857	1 014	17
5 112	10 224	736	2 539	13 898	881	18
7 257	14 514	1 079	5 171	31 904	1 884	19
4 651	9 302	713	2 874	17 457	1 056	20
5 762	11 524	881	3 238	17 764	1 091	21
6 900	13 800	999	5 273	30 069	1 808	22
4 250	8 500	620	6 133	38 572	2 287	23
111 765	223 530	17 042	89 126	625 383	37 674	24
10 284	20 568	1 585	28 912	252 910	15 153	25
101 481	202 962	15 457	60 214	372 473	22 521	26

VII

8. Förderungsvolumen und -mittel 2000 nach Förderungswegen, Gebäudearten und Bauherren (Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau)

Jahr Förderungsweg Gebäudeart Bauherr	Förderungs- fälle	Gebäude (Neubau)	Geförderte Wohn- fläche	Geförderte Wohnungen		Bundes- und Landes- mittel insgesamt ¹⁾	Objekt- bezogene Bei- hilfen ^{1) 2)}
				insgesamt	darunter in Neubauten		
	Anzahl		1000 m ²	Anzahl		1000 DM	

Insgesamt

1997	2 149	1 798	309	3 518	2 767	103 343	11 098
1998	1 963	1 609	276	3 075	2 340	88 830	10 088
1999	1 457	1 228	184	1 879	1 709	34 583	7 496
2000	1 364	1 141	176	1 784	1 491	32 840	7 376

nach Förderungswegen

1. Förderungsweg	8	4	10	171	61	18 732	183
2. Förderungsweg	-	-	-	-	-	-	-
Vereinbarte Förderung	1 356	1 137	166	1 613	1 430	14 108	7 193

nach Gebäudearten

VII Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen	1 195	1 141	161	1 615	1 338	32 840	6 645
davon Wohngebäude mit 1 Wohnung	1 105	1 073	128	1 105	1 073	337	6 135
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	67	47	8	78	56	-	327
Kleinsiedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	23	21	25	432	209	32 503	183
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	169	.	16	169	153	-	731
Nichtwohngebäude	-	-	-	-	-	-	-

nach Bauherren

Öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	.	.
Unternehmen	15	12	17	276	125	.	.
Private Haushalte	1 346	1 129	156	1 441	1 366	.	.
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	-	3	67	-	.	.

1) In der Bundesstatistik ist für die Förderungsmittel die Gliederung nach Bauherren nicht vorgesehen. - 2) erste Jahresrate

9. Veranschlagte Finanzierungsmittel 2000 nach Finanzierungsquellen

Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

Jahr Finanzierungsquelle	Förderung insgesamt	Darunter			vereinbarte Förderung
		1. Förde- rungsweg	darunter für Wohngebäude mit ... Wohnungen ¹⁾		
			1 und 2	3 und mehr	
1000 DM					
1997	966 787	101 150	2 613	98 276	865 637
1998	869 249	88 306	708	87 597	780 943
1999	590 012	40 562	-	40 562	549 450
2000	552 630	32 560	-	32 560	520 070
Mittel aus öffentlichen					
Haushalten	32 840	18 732	-	18 732	14 108
Kapitalmarktmittel	372 883	3 466	-	3 466	369 417
davon					
Pfandbriefinstitute	36 390	514	-	514	35 876
Sparkassen	38 180	987	-	987	37 193
Privatversicherungen	8 369	-	-	-	8 369
Sozialversicherungen	-	-	-	-	-
Bausparkassen	50 343	-	-	-	50 343
sonstige Geldinstitute	239 601	1 965	-	1 965	237 636
Sonstige Mittel	146 907	10 362	-	10 362	136 545
darunter					
Eigenleistung	132 298	7 762	-	7 762	124 536

VII

1) ohne Eigentumswohnungen

10. Geförderte Wohnungen und Förderungsmittel 2000 nach Kreisen

Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis	Geförderte Wohnungen			Bundes- und Landes- mittel insgesamt	Darunter		Objekt- bezogene Beihilfen ²⁾
	insgesamt	darunter in Wohngebäuden mit ... Wohnungen ¹⁾			für den 1. Förde- rungsweg	für die vereinbarte Förderung	
		1 und 2	3 und mehr				
	Anzahl			1000 DM			
1997	3 518	1 869	1 433	103 343	55 320	48 023	11 098
1998	3 075	1 684	1 159	88 830	53 117	35 713	10 088
1999	1 879	1 260	443	34 583	21 609	12 974	7 496
2000	1 784	1 183	432	32 840	18 732	14 108	7 376
Stadt Erfurt	76	66	4	224	-	224	385
Stadt Gera	199	53	140	10 345	5 519	4 826	347
Stadt Jena	51	10	37	2 230	-	2 230	81
Stadt Suhl	11	10	-	-	-	-	58
Stadt Weimar	43	9	30	2 462	2 462	-	95
Stadt Eisenach	19	15	-	-	-	-	97
VII Eichsfeld	109	76	15	645	-	645	452
Nordhausen	124	88	12	1 334	1 334	-	649
Wartburgkreis	112	102	-	-	-	-	602
Unstrut-Hainich-Kreis	77	71	-	-	-	-	371
Kyffhäuserkreis	87	64	16	1 468	1 468	-	389
Schmalkalden-Meiningen	70	66	-	282	-	282	394
Gotha	57	54	-	-	-	-	297
Sömmerda	64	40	17	1 065	-	1 065	266
Hildburghausen	45	44	-	-	-	-	247
Ilm-Kreis	56	49	-	-	-	-	320
Weimarer Land	72	37	31	1 729	-	1 729	213
Sonneberg	46	37	-	-	-	-	241
Saalfeld-Rudolstadt	113	50	58	4 812	3 935	877	354
Saale-Holzland-Kreis	82	70	5	224	-	224	450
Saale-Orla-Kreis	117	67	39	4 071	4 016	55	416
Greiz	91	73	-	-	-	-	464
Altenburger Land	63	32	28	1 951	-	1 951	186
Kreisfreie Städte zusammen ...	399	163	211	15 261	7 981	7 280	1 063
Landkreise zusammen	1 385	1 020	221	17 581	10 753	6 828	6 311

1) ohne Eigentumswohnungen - 2) erste Jahresrate

VIII. Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

Mit den monatlichen Stichprobenerhebungen im Handel und Gastgewerbe werden Angaben über den Umsatz und die Anzahl der Voll- und Teilzeitbeschäftigten als Grundlage für die Beurteilung der konjunkturellen Lage auf dem Gebiet des Handels und des Gastgewerbes erhoben.

Aufgrund von Nach- bzw. Korrekturmeldungen werden die Ergebnisse über 2 Jahre hinweg monatlich aktualisiert und tragen deshalb vorläufigen Charakter.

Die Ergebnisse der Statistiken des Handels und des Gastgewerbes werden in der Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), als Messzahlen zur Basis Jahresdurchschnitt 1995 = 100 dargestellt. Die Umsatzmesszahlen werden sowohl in jeweiligen Preisen als auch preisbereinigt, d.h. hier nach Umrechnung auf die Preise des Jahres 1995, angegeben.

In der Statistik der Beherbergungen im Reiseverkehr werden monatlich die Inhaber bzw. Leiter der Betriebe mit neun und mehr Gästebetten zu Gäste- und Übernachtungszahlen befragt.

Mit der 1999 durchgeführten Kapazitätserhebung (Stichtag 1.1.1999) erfolgte eine aktuelle Zuordnung der Beherbergungsstätten zu Betriebsarten, die in der Ergebnisdarstellung ab 2000 wirksam wird. Daher sind die Ergebnisse nach Betriebsarten mit den Vorjahren nicht vergleichbar.

Großhandel

Dem Großhandel werden alle Einrichtungen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte abzusetzen. Für die Zuordnung zum Großhandel ist unerheblich, ob der Absatz im Inland, ins Ausland (Export) oder vom Ausland (Import) getätigt wird oder ob die Ware vom Lager oder über Streckengeschäft verkauft wird.

Einzelhandel

Dem Einzelhandel werden alle Einrichtungen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, Ware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte abzusetzen. Dazu zählt auch der Absatz der Apotheken an private Haushalte, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder Ersatzkasse abgerechnet wird. Weiterhin gehören zum Bereich des Einzelhandels die Augenoptiker, die Hörgeräteakustiker und die Versandhandelsvertreter. Der Einzelhandel mit Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugteilen und Zubehör wird zusammen mit dem Einzelhandel der Tankstellen (Agenturtankstellen und Freie Tankstellen) nachgewiesen.

Gastgewerbe

Dem Gastgewerbe werden die Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätten zugeordnet, deren Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, entweder gegen Bezahlung Übernachtung für eine begrenzte Zeit (auch mit Abgabe von Speisen und Getränken) anzubieten (=Beherbergungsgewerbe) oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle (auch verbunden mit Unterhaltung) abzugeben (=Gaststättengewerbe). Zum Gastgewerbe zählen auch Kantinen und Caterer.

Umsatz

Umsatz ist der Gesamtbetrag der Lieferungen und sonstigen Leistungen einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufe an Betriebsangehörige, Bedienungsgeld, Getränke-, Sekt- und Vergnügungssteuer (nicht jedoch durchlaufende Posten, wie Kurtaxe oder Fremdenverkehrsabgabe) sowie einschließlich - falls bei Lieferungen (z.B. aus gewerblichen Nebenbetrieben) gesondert in Rech-

nung gestellt - Kosten für Fracht, Porto und Verpackung sowie Zusatzerlöse. Der Umsatz schließt auch Erlöse aus Kommissions- und Streckengeschäft (Ware geht vom Lieferanten ohne Zwischenlagerung direkt an den Kunden), Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht den Wert der vermittelten Waren) sowie Zusatzerlöse ein.

Bei den Agenturtankstellen werden als Umsatz die aus dem Verkauf von Mineralölprodukten erzielten Provisionen und Kostenvergütungen sowie der Umsatz aus Eigengeschäft (Verkauf von Zeitschriften, Kfz-Zubehör, Lebensmitteln) ausgewiesen.

Nicht enthalten sind generell (nicht gewerblich besteuerte) Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie außerordentliche Erträge (z.B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen).

An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z.B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) werden bei der Ermittlung des Umsatzes abgesetzt. Bei Vorliegen von Umsatzsteuerpflicht werden sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Innessätze angegeben. Der Umsatz wird ohne Umsatzsteuer ausgewiesen.

Beschäftigte

Beschäftigte sind alle in einem Unternehmen tätigen Personen. Dazu gehören auch tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschließlich der Auszubildenden. Erfasst werden auch vorübergehend Abwesende (z.B. Kranke, Urlauber) und Teilzeitbeschäftigte (ohne Umrechnung auf Vollzeitbeschäftigte).

VIII

Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit. Dazu zählen auch die geringfügig Beschäftigten.

Beherbergung im Reiseverkehr

Die Beherbergung im Reiseverkehr umfasst die Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende). Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit, aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlasst sein.

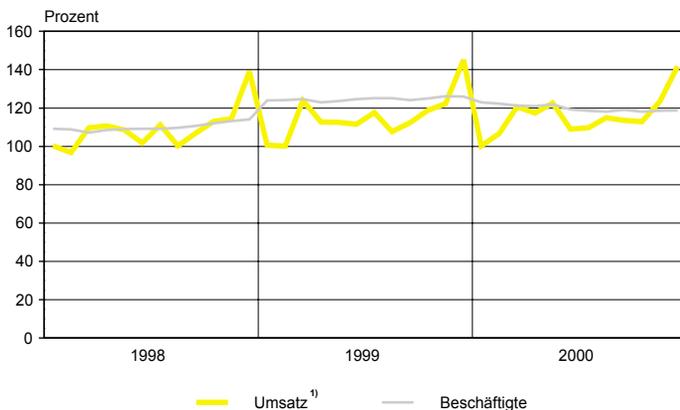
Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten

Die durchschnittliche Auslastung ist ein rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Anzahl der Bettentage ergibt sich aus der Multiplikation des Bettenbestandes mit der Anzahl der Kalendertage im Berichtszeitraum; bei der Ermittlung der angebotenen Bettentage werden die angebotenen Betten und die Anzahl der betrieblichen Öffnungstage des Berichtszeitraumes zugrunde gelegt.

Herkunftsländer

Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthaltsort der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

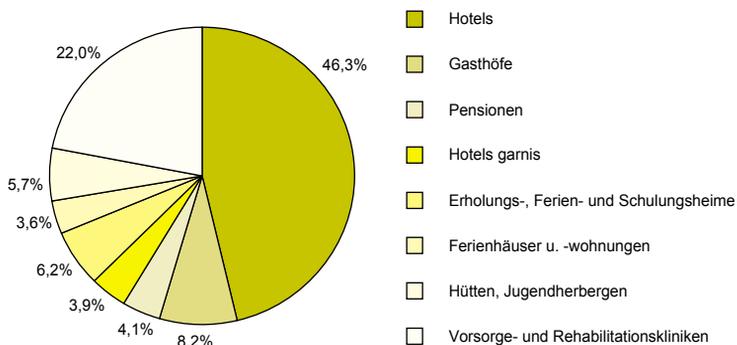
Umsatz und Beschäftigte im Einzelhandel *) 1998 bis 2000 Jahresdurchschnitt 1995 = 100



*) ohne Einzelhandel mit Kfz, Kraftwagenteilen und Zubehör und ohne Tankstellen
1) in jeweiligen Preisen

VIII

Übernachtungen in Beherbergungsstätten 2000 nach Betriebsarten



1. Umsatz im Großhandel 1998 bis 2000 nach Wirtschaftszweigen und Monaten in jeweiligen Preisen (Stand: Dezember 2000)

Jahr Monat	Großhandel einschließ- lich Großhandel mit Kraftfahr- zeugen, -teilen und Zubehör	Davon								
		Großhandel mit Kraftfahr- zeugen, -teilen und Zubehör	Großhandel ohne Großhandel mit Kraftfahr- zeugen, -teilen und Zubehör	davon						sonstiger Großhandel
				Großhandel mit landwirt- schaftlichen Grund- stoffen und lebenden Tieren	Großhandel mit Nahrungs- mitteln, Getränken und Tabakwaren	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchs- gütern	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	Großhandel mit Maschinen, Aus- rüstungen und Zubehör		
Jahresdurchschnitt 1995 = 100										
1998 JD	122,3	90,5	123,1	77,9	112,4	123,7	133,8	98,7	170,4	
Januar	94,0	65,9	94,7	52,0	95,2	101,9	93,9	66,7	130,8	
Februar	97,9	83,8	98,2	69,6	94,7	98,7	102,5	80,0	127,9	
März	125,3	114,4	125,5	87,6	108,8	120,9	141,6	94,1	189,4	
April	118,4	85,9	119,3	100,5	114,2	113,4	120,5	103,6	180,5	
Mai	123,2	94,0	123,9	88,9	120,0	107,3	132,7	88,8	199,8	
Juni	128,2	94,7	129,0	80,6	120,2	119,6	144,9	101,6	174,5	
Juli	134,4	102,5	135,2	63,5	123,1	138,2	155,3	103,3	159,4	
August	121,2	81,7	122,2	70,1	107,0	127,6	137,9	82,5	170,2	
September	137,0	82,0	138,5	75,6	114,1	152,0	158,0	111,6	183,6	
Oktober	134,5	99,0	135,4	77,3	113,1	140,6	158,4	104,5	176,7	
November	128,1	89,5	129,1	80,9	107,0	131,4	144,1	139,3	176,2	
Dezember	125,1	92,9	125,9	87,7	131,6	132,8	115,2	108,6	176,3	
1999 JD ¹⁾	126,4	95,9	127,2	83,0	114,8	128,4	137,6	99,1	184,7	
Januar	98,1	80,7	98,5	40,3	97,7	118,9	93,5	68,8	137,3	
Februar	100,4	82,6	100,8	53,3	103,5	110,8	98,0	73,8	131,3	
März	133,7	119,1	134,1	90,1	127,4	133,0	138,1	107,4	202,2	
April	121,5	109,3	121,8	78,9	112,6	122,6	127,7	94,2	186,6	
Mai	121,0	97,6	121,6	93,2	117,8	108,1	127,7	85,3	197,7	
Juni	132,2	106,3	132,9	83,6	120,1	128,9	147,1	98,5	196,2	
Juli	133,7	94,1	134,8	66,4	122,4	132,6	156,9	97,8	166,9	
August	129,2	80,9	130,5	82,5	113,6	133,0	142,7	105,4	196,1	
September	140,7	93,1	142,0	90,9	118,7	144,1	165,4	103,8	194,9	
Oktober	132,3	92,5	133,3	93,8	106,7	139,1	150,3	112,5	202,2	
November	140,9	99,8	142,0	113,9	111,6	139,9	166,1	117,6	208,9	
Dezember	133,3	94,6	134,3	108,5	125,9	129,9	137,9	124,2	195,7	
2000 JD ¹⁾	130,9	94,2	131,9	96,4	126,1	131,5	136,5	89,1	198,3	
Januar	103,6	76,1	104,3	63,5	100,7	125,7	106,2	61,3	116,5	
Februar	117,1	89,5	117,8	74,5	114,6	128,2	113,1	81,1	190,4	
März	135,5	112,7	136,1	107,0	128,2	140,3	138,9	101,2	198,3	
April	126,0	92,8	126,8	112,0	125,4	118,4	126,3	79,4	211,0	
Mai	145,7	105,4	146,8	127,9	145,0	130,9	152,2	93,8	230,6	
Juni	131,9	105,9	132,5	87,2	136,2	118,9	138,2	97,2	187,8	
Juli	128,9	93,0	129,9	72,2	130,4	129,2	138,9	82,9	164,1	
August	139,6	90,0	140,8	98,1	134,5	137,8	150,3	86,8	207,9	
September	141,1	90,3	142,4	99,3	122,6	135,7	161,2	103,4	222,7	
Oktober	133,6	90,6	134,7	97,3	122,3	137,3	142,6	81,0	218,1	
November	141,5	94,8	142,7	107,2	124,6	150,5	148,6	111,6	228,6	
Dezember	126,4	88,9	127,4	110,8	128,9	125,1	121,1	88,9	203,6	

1) vorläufige Angaben

2. Umsatz im Großhandel 1998 bis 2000 nach Wirtschaftszweigen und Monaten in Preisen des Jahres 1995 (Stand: Dezember 2000)

Jahr Monat	Großhandel einschließ- lich Großhandel mit Kraftfahr- zeugen, -teilen und Zubehör	Davon								
		Großhandel mit Kraftfahr- zeugen, -teilen und Zubehör	Großhandel ohne Großhandel mit Kraftfahr- zeugen, -teilen und Zubehör	davon						sonstiger Großhandel
				Großhandel mit landwirt- schaftlichen Grund- stoffen und lebenden Tieren	Großhandel mit Nahrungs- mitteln, Getränken und Tabakwaren	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchs- gütern	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	Großhandel mit Maschinen, Aus- rüstungen und Zubehör		
Jahresdurchschnitt 1995 = 100										
1998 JD	121,7	89,0	122,6	76,0	110,0	123,7	134,3	101,9	170,0	
Januar	92,0	65,5	92,7	46,6	91,6	101,9	92,4	68,4	127,5	
Februar	95,9	83,1	96,2	63,0	91,0	98,7	101,0	82,1	124,9	
März	123,1	113,6	123,3	79,2	104,5	120,7	140,7	97,1	185,1	
April	116,2	84,7	117,0	91,0	110,0	113,4	119,4	105,6	177,4	
Mai	121,2	92,5	121,9	80,4	115,7	107,5	131,7	92,5	197,1	
Juni	126,7	92,9	127,6	75,0	116,3	119,6	144,8	104,5	173,3	
Juli	133,6	100,4	134,4	62,7	120,4	138,1	155,3	106,0	159,4	
August	121,5	80,1	122,5	72,6	105,7	127,4	138,9	85,3	171,9	
September	138,0	80,4	139,5	80,7	113,5	151,7	159,7	115,9	186,4	
Oktober	136,2	97,0	137,3	84,3	113,4	140,8	161,4	107,6	180,0	
November	129,9	87,6	130,9	86,4	107,4	131,5	147,4	142,0	179,2	
Dezember	126,6	90,7	127,5	90,5	130,6	132,9	119,0	116,0	177,8	
1999 JD ¹⁾	125,7	93,6	126,5	86,2	113,4	128,6	135,6	101,9	186,3	
Januar	98,6	79,0	99,1	40,0	96,0	118,8	96,2	70,8	138,9	
Februar	101,1	80,8	101,6	53,5	101,9	110,9	101,0	75,8	133,4	
März	133,9	116,4	134,3	88,4	124,7	133,1	140,6	109,5	205,1	
April	120,9	106,9	121,2	78,3	110,5	122,7	127,1	97,4	188,8	
Mai	120,4	95,5	121,0	93,1	115,9	108,3	126,7	87,5	200,5	
Juni	131,9	104,0	132,6	85,2	118,0	129,3	147,0	100,4	199,0	
Juli	133,5	92,0	134,5	72,4	122,4	133,0	154,4	100,2	168,8	
August	129,0	78,8	130,3	90,1	113,8	133,2	140,2	107,4	198,4	
September	140,0	90,7	141,3	99,6	118,7	144,2	161,5	106,1	196,5	
Oktober	131,6	90,1	132,7	103,1	106,6	139,2	146,4	114,4	203,7	
November	138,4	97,3	139,4	120,5	110,0	140,0	158,3	122,1	208,7	
Dezember	129,5	92,0	130,5	110,3	122,8	130,0	128,2	131,4	194,0	
2000 JD ¹⁾	124,0	91,3	124,9	96,0	121,8	130,4	120,9	93,6	190,8	
Januar	99,5	74,1	100,1	62,1	97,2	125,5	97,4	64,0	114,7	
Februar	112,5	87,0	113,2	71,8	110,6	127,7	104,1	83,2	186,2	
März	129,6	109,5	130,1	104,5	123,9	139,8	126,2	104,4	192,4	
April	120,6	90,3	121,4	109,2	121,2	117,6	115,7	81,7	204,7	
Mai	139,0	102,6	139,9	125,4	139,8	130,4	138,3	96,3	223,3	
Juni	125,5	102,8	126,1	86,8	132,0	118,3	123,9	100,9	181,4	
Juli	123,4	90,0	124,2	74,3	127,8	128,2	125,2	87,5	158,5	
August	132,3	87,2	133,4	101,6	131,0	136,3	132,1	93,7	200,2	
September	130,6	87,3	131,7	101,8	118,9	134,2	134,5	110,1	211,2	
Oktober	124,5	87,8	125,5	98,8	118,0	135,5	121,4	85,7	206,5	
November	132,5	91,5	133,6	107,7	119,6	148,3	128,2	119,2	216,8	
Dezember	118,2	85,6	119,0	108,6	122,4	123,4	104,1	96,8	193,1	

1) vorläufige Angaben

3. Beschäftigte im Großhandel 1998 bis 2000 nach Wirtschaftszweigen und Monaten (Stand: Dezember 2000)

Jahr Monat	Großhandel einschließ- lich Großhandel mit Kraftfahr- zeugen, -teilen und Zubehör	Davon								
		Großhandel mit Kraftfahr- zeugen, -teilen und Zubehör	Großhandel ohne Großhandel mit Kraftfahr- zeugen, -teilen und Zubehör	davon						sonstiger Großhandel
				Großhandel mit landwirt- schaftlichen Grund- stoffen und lebenden Tieren	Großhandel mit Nahrungs- mitteln, Getränken und Tabakwaren	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchs- gütern	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	Großhandel mit Maschinen, Aus- rüstungen und Zubehör		
Jahresdurchschnitt 1995 = 100										
1998 JD	117,2	64,4	120,1	91,4	98,0	101,0	142,5	110,5	189,0	
Januar	117,2	64,0	120,1	91,0	99,3	101,9	142,7	111,7	179,1	
Februar	117,7	62,2	120,7	91,2	100,1	102,5	142,4	111,9	183,6	
März	117,1	62,2	120,2	92,0	98,2	101,7	142,5	112,9	183,4	
April	117,3	61,8	120,4	95,1	98,6	100,8	142,0	113,1	188,2	
Mai	116,7	62,5	119,7	94,6	99,0	99,4	140,8	111,7	189,0	
Juni	117,0	61,9	120,1	92,3	100,0	99,3	141,1	111,9	190,1	
Juli	116,3	62,3	119,3	99,2	98,5	100,9	140,5	105,1	186,6	
August	118,6	64,6	121,6	93,8	100,2	103,0	143,7	106,7	192,7	
September	119,0	67,8	121,8	88,8	99,4	102,2	145,1	108,8	195,8	
Oktober	117,6	67,6	120,3	87,1	95,3	101,3	144,6	110,3	194,5	
November	116,8	68,4	119,4	87,1	94,9	100,9	142,2	111,3	194,8	
Dezember	115,4	67,2	118,0	84,5	92,5	98,5	142,8	110,8	190,5	
1999 JD ¹⁾	112,0	69,0	114,3	89,1	93,0	96,3	132,7	111,3	186,9	
Januar	113,1	68,3	115,6	84,7	91,9	98,5	136,4	109,6	189,9	
Februar	113,5	67,8	116,0	84,0	91,2	97,7	138,5	110,4	189,7	
März	113,8	67,6	116,3	85,5	91,9	99,1	138,6	108,2	189,5	
April	111,7	67,1	114,1	85,2	90,3	98,0	134,5	107,0	188,1	
Mai	112,6	68,4	115,0	94,5	91,1	99,3	134,5	106,1	189,1	
Juni	112,4	67,9	114,8	94,6	92,3	97,4	134,4	108,0	185,0	
Juli	111,0	68,3	113,4	93,5	93,3	94,2	130,7	113,0	183,1	
August	111,9	70,5	114,1	91,9	95,0	95,7	130,6	113,5	183,6	
September	112,8	69,6	115,1	89,3	95,8	94,9	133,0	114,6	186,1	
Oktober	110,9	70,5	113,1	88,3	94,3	94,1	128,5	115,6	186,7	
November	110,0	71,7	112,1	88,9	93,2	93,6	126,8	115,2	185,3	
Dezember	110,2	70,5	112,4	88,8	95,1	93,7	126,1	114,9	186,3	
2000 JD ¹⁾	107,2	71,2	109,2	84,1	95,7	95,7	115,2	114,5	188,0	
Januar	107,3	70,4	109,3	87,0	94,2	95,0	118,5	113,3	181,0	
Februar	106,9	70,9	108,9	87,0	93,0	96,3	116,5	116,0	181,8	
März	107,3	70,2	109,4	87,3	93,4	95,9	118,1	114,5	182,2	
April	108,1	69,2	110,2	87,3	94,1	96,2	119,6	115,4	182,5	
Mai	107,1	70,6	109,1	87,8	94,7	95,7	116,3	114,2	183,4	
Juni	107,7	70,7	109,7	82,4	95,4	95,3	116,6	115,8	191,0	
Juli	107,8	70,9	109,8	83,6	96,4	95,7	115,8	114,8	191,0	
August	108,5	72,8	110,4	86,0	97,5	96,3	116,2	113,1	192,6	
September	106,7	73,7	108,5	79,8	97,9	96,1	111,5	112,2	192,6	
Oktober	105,9	73,1	107,7	77,2	97,4	95,9	109,8	112,9	191,7	
November	106,7	71,9	108,6	83,2	98,1	94,7	111,6	112,5	193,1	
Dezember	106,6	70,1	108,6	80,3	96,4	95,5	111,4	119,8	193,2	

1) vorläufige Angaben

4. Voll- und Teilzeitbeschäftigte im Großhandel 1998 bis 2000 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten (Stand: Dezember 2000)

Jahr Monat	Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
	Großhandel ohne Großhandel mit Kraftfahr- zeugen, -teilen und Zubehör	darunter			Großhandel ohne Großhandel mit Kraftfahr- zeugen, -teilen und Zubehör	darunter		
		Großhandel mit Nahrungs- mitteln, Getränken und Tabakwaren	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchs- gütern	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen		Großhandel mit Nahrungs- mitteln, Getränken und Tabakwaren	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchs- gütern	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen
Jahresdurchschnitt 1995 = 100								
1998 JD	116,0	93,6	96,3	140,5	154,8	128,9	122,3	174,6
Januar	116,0	94,4	98,2	140,2	154,9	133,2	118,7	180,9
Februar	116,5	95,1	98,3	140,3	155,5	135,1	121,2	174,9
März	116,1	93,2	98,7	140,3	153,5	133,2	115,1	176,7
April	116,4	94,1	97,5	140,2	153,5	130,0	115,5	171,4
Mai	116,0	95,4	95,9	139,3	150,1	124,1	115,1	164,7
Juni	116,0	95,2	94,2	139,8	153,7	133,6	122,4	160,8
Juli	115,1	94,0	95,2	139,2	154,2	130,0	126,6	160,8
August	116,3	94,0	95,9	141,8	165,1	143,6	135,0	174,6
September	117,1	94,7	96,2	142,8	160,6	132,3	129,1	180,2
Oktober	116,3	92,6	95,3	141,9	153,8	114,4	128,3	185,9
November	115,4	91,6	95,9	139,4	153,2	118,4	123,5	185,9
Dezember	114,2	88,8	94,3	140,5	149,8	118,8	117,2	178,1
1999 JD ¹⁾	109,9	88,1	91,2	130,3	151,6	127,0	119,6	170,6
Januar	111,2	87,3	91,4	134,7	152,5	124,5	130,6	162,5
Februar	111,5	86,8	91,8	136,2	153,2	122,2	124,1	175,6
März	111,3	85,4	92,7	136,2	158,5	136,8	127,9	176,0
April	109,0	84,7	93,6	130,7	156,4	130,0	118,2	193,3
Mai	110,2	85,7	94,9	130,9	154,9	128,8	119,3	189,8
Juni	110,1	86,8	93,2	131,3	153,9	130,9	116,1	182,3
Juli	109,2	88,3	89,4	128,6	148,2	128,8	115,7	162,2
August	109,5	89,0	90,0	128,7	153,0	137,0	121,4	159,7
September	111,3	91,9	90,6	131,1	146,7	122,6	114,0	162,9
Oktober	108,9	90,1	89,8	126,3	148,3	123,9	113,6	162,9
November	108,0	89,0	88,4	124,9	146,5	122,4	117,0	157,6
Dezember	108,3	92,1	88,4	123,7	146,7	116,1	117,8	162,9
2000 JD ¹⁾	105,9	94,4	91,1	113,9	136,9	104,6	116,5	134,9
Januar	106,3	93,1	90,8	117,1	134,3	101,5	113,8	139,6
Februar	105,8	92,4	90,8	115,5	134,2	97,3	121,0	132,2
März	106,3	91,5	91,5	117,4	134,7	106,6	115,9	129,7
April	106,9	91,9	91,8	118,5	137,4	109,3	116,3	137,1
Mai	106,2	93,3	92,2	115,2	132,9	104,2	111,1	132,2
Juni	106,6	94,0	91,7	115,2	136,0	105,3	111,5	137,5
Juli	106,1	94,7	90,7	113,9	140,9	108,7	118,4	145,9
August	106,8	96,0	91,1	114,6	140,7	108,0	119,9	141,7
September	105,1	97,1	91,0	110,2	136,8	103,6	119,1	131,4
Oktober	104,1	95,8	91,0	108,7	137,4	108,9	118,2	126,5
November	105,2	97,6	89,8	110,2	136,5	101,7	116,8	134,6
Dezember	104,8	95,9	90,8	110,1	140,7	99,8	116,6	130,7

1) vorläufige Angaben

5. Umsatz im Einzelhandel 1998 bis 2000 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten in jeweiligen Preisen (Stand: Dezember 2000)

Jahr Monat	Davon							
	Einzelhandel einschließlich Einzelhandel mit Kraftfahr- zeugen, -teilen und Zubehör und Tankstellen	Einzelhandel mit Kraftfahr- zeugen, -teilen und Zubehör und Tankstellen	Einzelhandel ohne Einzelhandel mit Kraftfahr- zeugen, -teilen und Zubehör und ohne Tankstellen	darunter				
				Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ¹⁾	Fach- einzelhandel mit Nahrungs- mitteln, Getränken und Tabakwaren ¹⁾	Apotheken; Fach- einzelhandel mit medicin., ortho- pädischen und kosmetischen Artikeln ¹⁾	sonstiger Fach- einzel- handel ¹⁾	Einzelhandel (nicht in Verkaufs- räumen)
Jahresdurchschnitt 1995 = 100								
1998 JD	108,8	106,6	109,4	101,7	109,8	119,2	118,5	101,7
Januar	97,7	87,0	100,2	96,9	95,7	108,4	104,6	87,9
Februar	96,5	95,0	96,8	93,0	97,1	101,8	102,8	80,2
März	115,2	138,3	109,7	99,2	108,1	113,4	124,3	102,2
April	109,1	103,0	110,6	106,3	115,1	115,0	118,0	86,0
Mai	108,9	110,6	108,5	102,3	115,0	111,8	118,4	85,8
Juni	104,1	114,0	101,8	95,2	106,4	112,9	108,0	99,0
Juli	112,2	116,4	111,2	103,7	112,6	126,3	118,0	109,5
August	99,4	95,3	100,3	93,2	100,8	108,0	108,3	99,5
September	105,8	100,9	107,0	95,6	113,8	117,7	118,4	115,2
Oktober	111,2	104,0	113,0	104,1	108,2	120,8	123,1	117,2
November	113,1	107,5	114,4	102,5	102,8	126,1	128,6	118,3
Dezember	132,9	107,2	139,0	127,8	141,9	167,8	149,7	120,0
1999 JD ²⁾	113,6	106,3	115,4	102,2	124,0	127,6	128,1	126,0
Januar	97,6	84,9	100,6	92,5	102,4	116,5	108,2	95,4
Februar	98,3	90,8	100,1	92,2	102,0	123,4	104,1	106,8
März	125,6	132,4	124,0	110,4	123,8	133,8	137,4	144,3
April	113,7	118,0	112,7	102,3	120,2	120,7	125,8	97,0
Mai	112,4	111,7	112,5	99,7	125,0	118,0	127,8	107,5
Juni	113,4	121,2	111,5	98,8	121,7	124,0	123,7	118,3
Juli	117,4	116,5	117,6	104,4	129,5	130,2	132,1	109,9
August	105,3	95,5	107,6	93,7	121,1	116,6	119,7	133,6
September	110,8	104,1	112,3	97,3	130,3	123,6	125,3	135,4
Oktober	114,9	99,3	118,7	101,7	122,4	124,2	136,0	150,2
November	118,2	101,4	122,2	105,7	122,8	133,8	137,3	154,2
Dezember	136,4	99,8	145,1	127,4	166,9	166,1	160,0	159,0
2000 JD ²⁾	112,4	97,1	116,1	101,2	126,2	133,7	128,7	133,8
Januar	95,8	77,0	100,3	91,2	108,9	123,1	105,2	110,1
Februar	104,1	93,6	106,6	93,4	112,9	122,7	119,5	110,0
März	120,5	120,3	120,6	106,7	126,8	128,5	136,5	124,6
April	115,0	105,3	117,4	103,3	127,9	122,7	134,7	113,9
Mai	121,1	114,5	122,6	106,1	133,4	141,4	139,5	123,2
Juni	107,0	98,5	109,0	98,0	126,5	127,0	115,5	128,1
Juli	106,3	92,4	109,6	94,0	118,3	131,2	123,0	124,0
August	111,4	96,7	114,9	97,9	128,1	134,6	127,2	154,4
September	109,7	93,1	113,6	96,7	124,7	126,8	124,7	173,9
Oktober	108,0	87,4	112,9	96,2	121,2	131,0	127,0	139,1
November	118,3	96,7	123,4	107,2	127,1	144,8	137,2	143,8
Dezember	131,6	89,3	141,7	124,1	158,6	170,2	155,0	160,9

1) in Verkaufsräumen - 2) vorläufige Angaben

6. Umsatz im Einzelhandel 1998 bis 2000 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten in Preisen des Jahres 1995 (Stand: Dezember 2000)

Jahr Monat	Davon							
	Einzelhandel einschließlich Einzelhandel mit Kraftfahr- zeugen, -teilen und Zubehör und Tankstellen	Einzelhandel mit Kraftfahr- zeugen, -teilen und Zubehör und Tankstellen	Einzelhandel ohne Einzelhandel mit Kraftfahr- zeugen, -teilen und Zubehör und ohne Tankstellen	darunter				
				Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ¹⁾	Fach- einzelhandel mit Nahrungs- mitteln, Getränken und Tabakwaren ¹⁾	Apotheken; Fach- einzelhandel mit medicin., ortho- pädischen und kosmetischen Artikeln ¹⁾	sonstiger Fach- einzel- handel ¹⁾	Einzelhandel (nicht in Verkaufs- räumen)
Jahresdurchschnitt 1995 = 100								
1998 JD	106,9	104,5	107,5	99,3	105,9	119,0	116,8	101,4
Januar	96,0	86,0	98,4	94,8	91,9	108,7	103,5	82,2
Februar	94,8	93,9	95,0	90,9	93,5	102,0	101,6	75,8
März	113,5	137,1	107,8	97,0	104,2	113,6	122,7	99,4
April	107,0	101,2	108,3	103,7	110,8	114,1	116,3	81,9
Mai	106,5	108,4	106,1	99,3	110,2	110,9	116,6	82,7
Juni	101,9	111,4	99,6	92,4	102,0	111,9	106,5	98,4
Juli	110,0	113,5	109,1	100,9	108,3	126,4	116,3	109,4
August	97,6	93,0	98,7	91,1	97,3	108,0	106,7	101,6
September ...	104,0	98,4	105,3	93,5	109,8	117,8	116,5	117,1
Oktober	109,4	101,4	111,3	102,1	105,0	120,8	121,1	119,4
November ...	111,2	104,8	112,7	100,4	99,9	126,0	126,5	121,9
Dezember ...	131,0	104,6	137,3	125,3	138,2	167,5	147,7	126,9
1999 JD ²⁾ ...	111,2	103,3	113,1	100,6	120,6	127,6	126,0	111,5
Januar	95,9	83,0	99,1	90,4	99,2	116,5	106,7	98,9
Februar	96,7	88,6	98,7	90,1	98,8	123,2	102,5	113,2
März	123,0	129,1	121,6	108,0	120,3	133,7	135,0	139,7
April	111,1	114,9	110,2	100,0	116,8	120,7	123,5	88,7
Mai	110,0	108,9	110,2	97,6	121,7	117,9	125,7	99,2
Juni	111,0	117,9	109,4	96,9	118,6	124,0	121,7	109,8
Juli	114,9	113,3	115,3	102,8	126,2	130,1	130,0	96,2
August	102,9	92,3	105,4	92,7	118,3	116,6	117,7	113,4
September ...	108,2	100,7	109,9	96,4	127,5	123,8	122,9	110,6
Oktober	112,2	95,9	116,1	100,9	119,2	124,4	133,6	122,1
November ...	115,3	98,2	119,3	104,8	119,2	134,0	134,8	123,3
Dezember ...	133,1	96,5	141,9	126,2	161,6	166,1	157,7	123,2
2000 JD ²⁾ ...	108,7	93,1	112,4	99,8	121,9	133,4	126,0	91,8
Januar	93,4	74,3	98,0	90,1	105,6	123,2	103,5	85,3
Februar	101,1	90,2	103,8	92,0	109,3	122,7	117,1	82,5
März	116,9	115,8	117,2	105,3	122,9	128,5	133,6	90,2
April	111,9	101,5	114,3	101,7	124,1	122,6	131,9	87,2
Mai	117,7	110,4	119,4	104,5	129,3	141,3	136,9	91,6
Juni	103,6	94,7	105,7	96,5	122,5	126,8	113,2	92,4
Juli	102,9	88,3	106,4	92,7	114,3	131,0	120,6	88,4
August	107,4	92,4	111,0	96,8	123,8	134,3	124,6	103,0
September ...	104,5	88,6	108,4	95,5	120,3	126,5	121,4	97,6
Oktober	103,7	83,4	108,6	95,1	116,7	130,6	123,7	84,7
November ...	113,7	92,3	118,9	105,6	121,8	144,2	133,8	90,5
Dezember ...	126,9	85,2	136,8	122,0	151,9	169,1	151,7	107,5

1) in Verkaufsräumen - 2) vorläufige Angaben

7. Beschäftigte im Einzelhandel 1998 bis 2000 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten (Stand: Dezember 2000)

Jahr Monat	Davon							
	Einzelhandel einschließlich Einzelhandel mit Kraftfahr- zeugen, -teilen und Zubehör und Tankstellen	Einzelhandel mit Kraftfahr- zeugen, -teilen und Zubehör und Tankstellen	Einzelhandel ohne Einzelhandel mit Kraftfahr- zeugen, -teilen und Zubehör und ohne Tankstellen	darunter				
				Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ¹⁾	Fach- einzelhandel mit Nahrungs- mitteln, Getränken und Tabakwaren ¹⁾	Apotheken; Fach- einzelhandel mit medicin., ortho- pädischen und kosmetischen Artikeln ¹⁾	sonstiger Fach- einzel- handel ¹⁾	Einzelhandel (nicht in Verkaufs- räumen)
Jahresdurchschnitt 1995 = 100								
1998 JD	108,2	97,4	110,0	98,8	125,6	118,4	118,1	100,4
Januar	107,4	97,6	109,1	101,9	117,9	117,1	114,1	97,0
Februar	107,2	97,6	108,9	100,6	121,1	115,0	115,1	95,0
März	105,7	97,1	107,1	96,4	121,1	114,7	115,1	96,6
April	106,9	97,3	108,5	96,1	125,2	115,1	117,5	103,2
Mai	107,2	96,7	109,0	96,4	126,7	115,0	118,4	102,7
Juni	107,3	96,2	109,2	97,0	125,3	116,9	118,1	99,6
Juli	107,2	96,0	109,1	97,0	128,0	119,9	116,7	102,3
August	107,8	96,9	109,6	97,9	126,4	120,9	117,5	98,2
September	108,9	98,5	110,7	98,8	128,8	119,5	118,8	100,5
Oktober	110,1	98,4	112,1	99,6	128,5	118,7	121,2	107,4
November	111,1	98,6	113,2	101,4	128,7	121,7	121,7	103,7
Dezember	111,7	98,1	114,0	102,0	129,6	126,5	122,4	98,4
1999 JD ²⁾ ...	120,4	95,1	124,6	100,6	147,9	125,2	144,4	130,2
Januar	119,6	93,9	123,9	102,6	144,8	122,3	142,3	123,4
Februar	120,0	94,9	124,2	101,6	144,3	121,8	144,1	125,1
März	120,4	95,3	124,6	101,9	142,6	122,7	144,8	126,6
April	118,8	94,8	122,9	99,1	141,9	121,7	143,4	129,7
Mai	119,4	94,7	123,6	99,7	147,2	122,3	143,3	132,1
Juni	120,3	94,8	124,7	99,3	150,0	123,3	146,1	128,3
Juli	120,7	94,1	125,2	100,1	152,2	124,7	145,8	131,0
August	120,9	95,9	125,2	100,5	150,9	126,3	145,0	132,6
September	120,0	95,5	124,2	99,8	145,9	125,4	144,0	134,0
Oktober	120,9	96,3	125,0	101,1	146,6	126,2	144,8	130,1
November	121,7	95,7	126,1	101,5	153,9	130,2	144,7	134,7
Dezember	121,6	95,8	125,9	100,3	155,1	135,3	144,2	134,4
2000 JD ²⁾ ...	116,3	94,7	120,0	91,3	146,8	132,6	142,1	120,6
Januar	119,0	95,6	123,0	95,6	153,3	132,0	144,2	124,1
Februar	118,3	95,0	122,3	93,9	151,0	129,5	144,8	125,9
März	117,4	94,4	121,3	93,0	150,2	129,9	143,0	128,5
April	117,0	94,2	120,9	91,7	152,6	130,8	143,6	122,4
Mai	117,9	94,2	121,9	91,9	149,8	131,3	145,9	123,8
Juni	115,4	93,3	119,2	88,2	148,9	131,7	143,4	118,2
Juli	114,9	93,1	118,6	90,3	146,0	133,1	140,1	116,8
August	114,8	95,7	118,0	89,3	143,8	131,4	140,2	116,7
September	115,8	96,0	119,1	90,8	142,4	133,1	141,4	116,9
Oktober	114,8	95,6	118,1	90,0	140,9	133,5	139,8	115,4
November	115,2	95,1	118,5	89,8	140,5	137,8	140,0	119,1
Dezember	115,3	94,3	118,8	91,5	142,8	137,6	138,8	118,9

1) in Verkaufsräumen - 2) vorläufige Angaben

8. Voll- und Teilzeitbeschäftigte im Einzelhandel 1998 bis 2000 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten (Stand: Dezember 2000)

Jahr Monat	Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
	Einzelhandel einschließlich Einzelhandel mit Kraftfahr- zeugen, -teilen und Zubehör und Tankstellen	davon			Einzelhandel einschließlich Einzelhandel mit Kraftfahr- zeugen, -teilen und Zubehör und Tankstellen	davon		
		Einzelhandel mit Kraftfahr- zeugen, -teilen und Zubehör und Tankstellen	Einzelhandel ohne mit Kraftfahr- zeugen, -teilen und Zubehör und ohne Tankstellen	darunter Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ¹⁾		Einzelhandel mit Kraftfahr- zeugen, -teilen und Zubehör und Tankstellen	Einzelhandel ohne mit Kraftfahr- zeugen, -teilen und Zubehör und ohne Tankstellen	darunter Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ¹⁾
Jahresdurchschnitt 1995 = 100								
1998 JD	99,4	95,4	100,5	80,1	122,4	128,5	122,2	112,1
Januar	98,9	95,5	99,9	86,2	121,0	131,6	120,8	113,1
Februar	98,8	96,0	99,6	84,9	120,7	121,8	120,6	111,7
März	97,8	95,0	98,5	78,1	118,4	130,4	118,1	109,5
April	98,7	95,7	99,5	78,0	120,1	122,3	120,0	109,1
Mai	98,6	94,9	99,6	77,6	121,2	124,5	121,1	109,8
Juni	99,1	94,3	100,4	78,6	120,5	126,5	120,3	110,2
Juli	98,0	93,8	99,1	77,7	122,0	129,9	121,8	110,8
August	98,6	94,6	99,8	79,1	122,5	133,3	122,2	111,3
September	99,9	96,5	100,8	79,6	123,3	129,2	123,2	112,5
Oktober	101,2	96,3	102,5	79,6	124,5	131,6	124,4	113,8
November	101,8	96,7	103,2	81,4	126,1	129,2	126,0	115,5
Dezember	101,4	96,0	103,0	80,3	128,2	131,1	128,1	117,5
1999 JD ²⁾	114,3	94,4	119,9	81,7	130,1	106,2	130,7	114,1
Januar	112,0	93,1	117,3	81,8	131,7	106,4	132,3	117,4
Februar	113,1	94,0	118,5	80,9	130,9	108,6	131,4	116,3
März	113,5	94,1	119,0	81,3	131,4	113,7	131,8	116,5
April	113,9	94,2	119,4	80,6	126,8	104,4	127,4	112,2
Mai	114,8	94,3	120,6	81,0	126,7	100,5	127,3	113,0
Juni	116,0	94,6	122,1	81,0	127,3	98,8	128,0	112,4
Juli	114,5	93,3	120,5	80,2	130,7	106,4	131,3	114,3
August	115,1	95,3	120,7	81,2	130,4	105,4	130,9	114,3
September	114,7	95,1	120,3	81,8	128,6	101,2	129,2	112,5
Oktober	114,7	95,6	120,1	83,0	130,8	108,3	131,3	114,0
November	114,7	95,1	120,3	84,4	132,8	104,7	133,5	113,7
Dezember	114,4	94,5	120,0	82,7	133,1	115,7	133,5	112,9
2000 JD ²⁾	111,0	93,4	116,0	75,0	124,8	114,4	125,1	102,9
Januar	113,4	94,4	118,8	79,7	128,1	114,7	128,4	107,0
Februar	112,8	93,6	118,3	78,2	127,1	117,2	127,4	105,1
März	112,3	93,2	117,8	76,7	125,5	113,2	125,7	104,6
April	112,8	92,8	118,5	76,6	123,8	116,2	124,0	102,4
Mai	112,6	93,1	118,1	76,1	126,5	111,8	126,8	103,2
Juni	110,2	92,0	115,4	71,4	123,7	113,2	124,0	100,2
Juli	110,1	92,0	115,3	74,4	122,5	110,0	122,8	101,6
August	110,0	94,4	114,4	72,1	122,4	116,7	122,5	101,5
September	110,5	94,6	115,0	74,5	124,2	117,4	124,4	102,4
Oktober	109,8	94,4	114,2	73,5	122,9	115,0	123,1	101,7
November	109,2	94,0	113,5	73,0	124,7	112,7	125,0	101,8
Dezember	108,2	93,0	112,6	73,8	126,5	115,2	126,8	104,1

1) in Verkaufsräumen - 2) vorläufige Angaben

9. Umsatz im Gastgewerbe 1998 bis 2000 nach Wirtschaftszweigen und Monaten in jeweiligen Preisen (Stand: Dezember 2000)

Jahr Monat	Gast- gewerbe	Davon				
		Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	sonstiges Beherbergungs- gewerbe	Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbisshallen	sonstiges Gaststätten- gewerbe	Kantinen und Caterer
Jahresdurchschnitt 1995 = 100						
1998 JD	97,5	113,1	194,5	89,2	86,2	113,7
Januar	83,5	89,9	142,1	74,5	84,5	110,1
Februar	86,5	97,0	155,9	76,2	86,3	110,7
März	86,4	90,6	75,8	79,5	83,2	126,8
April	95,3	105,7	211,6	88,2	87,0	109,6
Mai	113,7	141,2	230,1	104,9	94,9	112,8
Juni	103,5	128,3	237,9	92,9	82,8	121,7
Juli	101,1	111,8	287,1	96,1	79,7	116,6
August	99,7	118,2	263,6	97,4	78,5	79,1
September	102,6	134,6	231,8	89,8	81,5	116,6
Oktober	103,2	128,5	178,1	91,4	86,8	129,3
November	87,7	90,2	96,6	80,4	89,6	121,3
Dezember	106,3	121,1	223,1	98,5	99,1	109,9
1999 JD ¹⁾	100,0	134,1	174,6	86,3	82,3	115,8
Januar	85,3	100,0	105,8	74,7	84,2	109,5
Februar	84,9	104,3	168,1	72,5	79,4	107,1
März	89,1	102,1	102,3	81,7	78,9	119,4
April	101,3	128,6	167,6	89,4	85,8	121,1
Mai	117,0	166,9	232,2	100,3	90,2	119,3
Juni	104,7	143,5	184,9	92,0	78,2	119,4
Juli	106,6	141,7	265,8	94,0	81,3	113,9
August	103,4	144,5	257,9	92,3	76,3	89,4
September	109,2	170,6	169,6	89,6	77,2	118,2
Oktober	105,4	158,0	171,3	85,1	81,8	124,6
November	89,4	110,2	143,9	74,7	80,2	133,8
Dezember	103,4	138,4	125,5	88,6	94,0	113,9
2000 JD ¹⁾	93,5	125,5	179,4	79,2	75,6	117,0
Januar	80,7	99,7	120,0	68,3	71,7	117,8
Februar	83,7	103,4	205,4	70,8	72,2	114,1
März	87,0	98,8	106,4	76,5	82,8	126,8
April	93,3	116,4	153,6	84,5	76,5	109,5
Mai	106,7	156,1	192,4	89,0	77,1	127,7
Juni	102,5	144,2	197,6	87,3	77,3	119,4
Juli	95,4	130,1	236,7	82,7	70,5	107,5
August	95,4	134,6	208,9	83,0	67,2	104,2
September	99,6	152,2	255,0	77,6	71,6	124,6
Oktober	96,4	138,7	174,9	80,1	75,8	111,9
November	82,0	95,2	131,6	69,4	75,4	130,1
Dezember	99,0	137,0	170,7	81,6	89,1	110,1

1) vorläufige Angaben

10. Umsatz im Gastgewerbe 1998 bis 2000 nach Wirtschaftszweigen und Monaten in Preisen des Jahres 1995 (Stand: Dezember 2000)

Jahr Monat	Gast- gewerbe	Davon				
		Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	sonstiges Beherbergungs- gewerbe	Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbisshallen	sonstiges Gaststätten- gewerbe	Kantinen und Caterer
Jahresdurchschnitt 1995 = 100						
1998 JD	94,0	109,6	190,6	85,8	82,8	109,3
Januar	81,6	89,1	146,3	72,4	81,9	106,7
Februar	84,2	95,3	157,0	74,0	83,7	107,2
März	84,2	89,8	77,5	77,2	80,6	122,8
April	92,3	103,1	211,3	85,1	83,8	105,4
Mai	109,8	137,5	229,4	100,9	91,2	108,2
Juni	99,5	123,7	232,8	89,3	79,4	116,7
Juli	96,0	104,1	262,2	92,2	76,3	111,8
August	94,6	109,9	238,7	93,5	75,2	75,8
September	98,6	130,2	227,3	86,1	78,0	111,7
Oktober	99,3	124,6	176,5	87,6	83,0	123,9
November	84,7	89,0	99,7	77,0	85,8	116,2
Dezember	102,7	118,9	228,6	94,4	94,7	105,2
1999 JD ¹⁾ ...	95,3	128,4	168,8	82,1	78,2	109,2
Januar	82,3	98,2	108,4	71,6	80,4	104,8
Februar	81,6	101,3	168,7	69,3	75,7	102,3
März	85,7	100,3	105,1	78,0	75,2	112,7
April	97,1	125,0	167,9	85,3	81,6	114,1
Mai	111,8	160,5	227,7	95,6	85,8	112,5
Juni	99,7	136,8	178,3	87,6	74,3	112,5
Juli	100,1	130,7	238,3	89,4	77,1	107,2
August	96,7	132,2	226,6	87,7	72,3	84,1
September	104,1	163,6	166,0	85,2	73,3	111,3
Oktober	100,4	152,0	169,1	80,8	77,4	117,1
November	85,0	105,9	142,1	70,9	75,9	125,4
Dezember	98,7	134,5	127,0	84,0	88,9	106,7
2000 JD ¹⁾ ...	88,2	119,0	172,7	74,7	71,0	109,1
Januar	77,1	97,2	122,5	64,8	67,8	110,3
Februar	79,5	99,5	204,6	66,9	68,0	106,8
März	82,8	95,9	108,0	72,3	78,0	118,4
April	88,3	110,9	149,5	79,8	72,0	102,2
Mai	101,2	149,8	190,5	84,1	72,6	119,3
Juni	96,7	136,4	189,6	82,4	72,7	111,3
Juli	88,4	117,7	205,5	77,9	66,2	100,2
August	88,3	121,6	181,1	78,1	63,0	97,0
September	93,9	144,0	246,4	73,0	67,2	115,9
Oktober	90,8	131,4	168,9	75,3	71,0	104,1
November	77,7	92,4	134,9	65,3	70,6	120,9
Dezember	93,6	131,7	171,0	76,6	83,4	102,2

1) vorläufige Angaben

11. Beschäftigte im Gastgewerbe 1998 bis 2000 nach Wirtschaftszweigen und Monaten (Stand: Dezember 2000)

Jahr Monat	Gast- gewerbe	Davon				
		Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	sonstiges Beherbergungs- gewerbe	Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbisshallen	sonstiges Gaststätten- gewerbe	Kantinen und Caterer
Jahresdurchschnitt 1995 = 100						
1998 JD	106,6	109,5	216,4	101,4	96,0	125,4
Januar	99,3	105,6	208,6	91,0	92,1	120,5
Februar	103,2	109,6	226,5	94,5	95,7	123,3
März	103,2	107,2	202,2	97,5	93,1	124,9
April	104,3	107,0	208,8	98,5	95,3	125,9
Mai	108,7	107,8	228,3	105,9	96,8	123,3
Juni	108,6	110,0	228,3	104,6	97,1	123,9
Juli	108,3	110,6	225,4	105,2	94,2	122,4
August	110,3	112,1	245,0	106,4	99,8	117,5
September ...	111,0	114,7	240,1	106,3	96,4	128,6
Oktober	109,1	112,0	228,5	102,6	98,1	134,6
November ...	105,8	107,5	171,7	101,6	96,6	131,7
Dezember ...	107,2	109,8	184,0	103,0	97,4	128,8
1999 JD ¹⁾ ...	108,5	126,0	185,8	100,0	90,0	133,2
Januar	107,6	125,2	190,1	98,1	94,3	125,7
Februar	109,2	125,4	195,8	100,7	94,3	127,7
März	108,3	121,9	142,1	102,2	92,5	136,0
April	108,6	123,0	172,6	102,3	88,9	135,7
Mai	111,0	124,7	193,0	104,6	91,3	135,2
Juni	110,0	122,4	193,2	103,4	91,6	136,1
Juli	109,3	124,6	173,9	102,7	90,5	132,9
August	109,5	128,2	216,9	100,8	88,7	130,1
September ...	110,4	133,9	207,9	99,7	88,4	135,6
Oktober	109,7	133,7	206,4	98,4	88,0	136,1
November ...	103,9	124,8	154,2	94,0	86,6	133,0
Dezember ...	104,0	124,4	183,1	93,6	84,6	135,0
2000 JD ¹⁾ ...	99,5	117,3	166,3	89,7	80,2	137,7
Januar	98,5	119,3	161,2	86,8	80,9	137,3
Februar	98,3	115,6	153,5	88,1	81,4	138,2
März	99,2	116,0	141,7	90,0	81,6	139,0
April	99,6	116,4	149,8	91,4	80,5	134,5
Mai	102,2	118,4	179,4	94,1	80,3	137,0
Juni	102,4	116,5	185,5	95,3	79,9	137,0
Juli	101,1	117,3	168,2	93,1	78,9	138,6
August	101,6	120,5	201,8	91,7	78,0	137,7
September ...	100,5	121,3	185,3	89,8	79,0	134,9
Oktober	98,0	116,6	149,3	87,6	80,6	137,1
November ...	96,3	113,6	152,9	84,8	79,7	142,4
Dezember ...	96,6	116,0	167,3	83,7	81,2	138,7

1) vorläufige Angaben

12. Voll- und Teilzeitbeschäftigte im Gastgewerbe 1998 bis 2000 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten (Stand: Dezember 2000)

Jahr Monat	Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
	Gast- gewerbe	darunter			Gast- gewerbe	darunter		
		Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	Restaurants, Cafés, Eisdielei und Imbisshallen	sonstiges Gaststätten- gewerbe		Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	Restaurants, Cafés, Eisdielei und Imbisshallen	sonstiges Gaststätten- gewerbe
Jahresdurchschnitt 1995 = 100								
1998 JD	104,3	109,6	99,1	94,2	112,7	109,1	107,9	99,0
Januar	97,0	105,1	88,4	91,1	105,3	108,0	98,3	93,6
Februar	99,5	107,2	91,6	90,7	113,1	122,2	102,4	103,6
März	100,3	106,5	93,3	92,1	111,1	111,5	108,8	94,6
April	101,4	107,5	95,1	91,4	112,3	104,2	107,8	101,5
Mai	104,8	108,8	101,7	93,7	119,3	102,6	117,7	101,7
Juni	105,1	108,9	101,6	95,2	118,1	116,0	112,7	100,3
Juli	105,9	110,0	103,0	94,3	115,0	114,0	111,4	94,1
August	108,5	113,5	104,2	97,2	115,2	104,6	112,5	103,8
September	109,5	114,3	104,9	96,4	114,8	117,0	110,0	96,3
Oktober	108,6	112,8	102,5	96,2	110,5	107,5	103,1	101,2
November	105,5	109,4	101,6	95,7	106,7	97,3	101,6	97,9
Dezember	105,9	110,8	101,0	96,4	110,8	104,3	108,4	99,1
1999 JD ¹⁾	109,5	129,6	98,8	98,2	105,6	106,6	103,3	77,0
Januar	108,8	126,9	98,4	99,0	104,5	116,0	97,2	86,9
Februar	109,5	125,9	100,4	98,5	108,5	122,2	101,8	87,8
März	108,6	124,5	101,0	97,7	107,7	107,4	105,6	84,3
April	110,0	126,1	102,2	98,3	104,7	105,7	102,5	74,0
Mai	112,2	127,8	104,0	100,0	107,7	107,5	106,4	77,7
Juni	111,1	125,9	102,4	101,2	106,9	103,4	106,2	76,4
Juli	111,0	129,0	101,4	101,2	104,5	100,5	106,1	73,8
August	110,6	132,3	99,4	99,1	106,7	105,7	104,7	72,2
September	111,8	138,5	98,1	98,0	106,8	108,8	104,1	73,2
Oktober	110,6	138,8	96,5	96,9	107,3	105,7	103,6	74,0
November	106,1	129,8	92,1	97,6	98,0	97,2	99,3	69,3
Dezember	103,9	129,0	90,5	91,1	104,3	99,1	102,2	74,4
2000 JD ¹⁾	98,8	119,3	86,5	86,0	101,5	106,1	98,4	71,0
Januar	99,4	121,9	84,7	91,7	96,2	104,9	92,6	64,0
Februar	98,2	119,2	85,3	91,0	98,6	96,1	95,8	66,2
März	98,7	119,0	86,7	89,8	100,7	99,5	99,1	68,8
April	99,6	119,6	88,8	87,2	99,6	98,9	98,6	69,9
Mai	100,8	120,7	89,9	88,4	106,1	105,8	105,6	67,5
Juni	101,2	118,8	90,6	87,5	105,9	104,3	108,1	68,0
Juli	100,3	118,4	89,7	85,4	103,3	111,2	102,5	68,8
August	99,8	120,3	88,0	84,0	106,5	121,6	101,7	68,5
September	99,8	123,3	87,2	81,9	102,3	110,1	96,8	74,4
Oktober	97,9	119,1	85,3	82,0	98,4	102,6	94,0	78,5
November	95,2	116,0	81,3	81,5	99,2	100,7	94,2	77,0
Dezember	94,7	115,6	80,7	82,0	101,6	117,9	92,2	80,0

1) vorläufige Angaben

13. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2000 nach Betriebsarten sowie Campingplätze 2000

Betriebsart	Betriebe ^{1) 2)}		Betten/Schlafgelegenheiten ²⁾		Durchschnittliche Auslastung	
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	aller	der angebotenen
					Betten/Schlafgelegenheiten	
Anzahl					%	
Hotels	456	435	35 233	33 842	32,1	33,9
Gasthöfe	510	483	9 898	9 228	20,1	21,9
Pensionen	223	217	4 387	4 260	23,0	24,3
Hotels garnis	75	70	3 433	3 213	27,3	29,6
Zusammen	1 264	1 205	52 951	50 543	28,8	30,6
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime ..	76	74	5 372	5 293	28,3	32,5
Ferienhäuser und -wohnungen	110	106	5 170	4 774	16,8	20,8
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen	81	78	5 527	5 236	25,0	28,2
Zusammen	267	258	16 069	15 303	23,5	27,4
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken ..	45	42	7 318	6 964	74,7	79,4
Beherbergungsstätten insgesamt	1 576	1 505	76 338	72 810	32,0	34,7
Außerdem Campingplätze insgesamt	54	51 ³⁾	5 531 ⁴⁾	4 199 ⁴⁾	x	x

VIII

1) mit 9 und mehr Gästebetten - 2) Monat Juli - 3) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping - 4) Stellplätze für Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

14. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2000 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe ^{1) 2)}		Betten/Schlafgelegenheiten ²⁾		Durchschnittliche Auslastung	
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	aller	der
					Betten/Schlafgelegenheiten	
Anzahl					%	
1995	1 489	1 338	69 774	61 753	29,8	34,7
1996	1 543	1 383	74 073	66 516	28,8	33,2
1997	1 630	1 435	77 236	69 150	26,2	30,2
1998	1 669	1 454	79 282	70 044	27,2	31,4
1999	1 547	1 496	75 390	71 514	31,7	34,2
2000	1 576	1 505	76 338	72 810	32,0	34,7
Stadt Erfurt	52	48	3 871	3 727	37,7	39,4
Stadt Gera	22	20	1 717	1 632	24,8	26,1
Stadt Jena	26	25	2 235	2 210	35,2	35,7
Stadt Suhl	26	24	1 845	1 722	39,0	41,6
Stadt Weimar	40	38	3 609	3 257	33,8	37,7
Stadt Eisenach	37	36	2 127	2 095	33,9	35,2
Eichsfeld	64	64	2 398	2 322	28,8	30,8
Nordhausen	44	42	2 555	2 221	20,9	24,0
Wartburgkreis	106	101	4 346	4 146	45,5	49,3
Unstrut-Hainich-Kreis	56	52	2 054	1 956	34,8	36,5
Kyffhäuserkreis	46	42	2 516	2 336	24,3	30,8
Schmalkalden-Meiningen	155	148	7 559	7 357	32,2	34,0
Gotha	139	136	7 753	7 637	34,7	36,4
Sömmerda	28	26	1 063	991	27,8	30,6
Hildburghausen	93	91	4 324	4 275	39,6	41,9
Ilm-Kreis	115	109	4 065	3 823	26,1	28,9
Weimarer Land	64	62	3 541	3 442	35,4	37,9
Sonneberg	65	60	2 002	1 739	22,5	26,6
Saalfeld-Rudolstadt	144	137	6 290	6 061	27,9	30,0
Saale-Holzland-Kreis	60	58	2 442	2 349	39,8	42,0
Saale-Orla-Kreis	92	90	3 826	3 617	29,2	32,8
Greiz	64	58	2 390	2 087	16,8	20,3
Altenburger Land	38	38	1 810	1 808	24,7	26,7
Kreisfreie Städte zusammen	203	191	15 404	14 643	34,6	36,6
Landkreise zusammen	1 373	1 314	60 934	58 167	31,4	34,2

1) mit 9 und mehr Gästebetten - 2) Monat Juli

15. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2000 nach Reisegebieten und Betriebsarten sowie Campingplätze 2000

Reisegebiet — Betriebsart	Geöffnete Betriebe ¹⁾²⁾	Angebote Betten/Schlaf- gelegenheiten ²⁾	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlaf- gelegenheiten
	Anzahl		%
Thüringer Wald			
Hotels	193	15 284	37,7
Gasthöfe	227	4 454	24,6
Pensionen	104	2 060	27,7
Hotels garnis	24	975	25,7
Zusammen	548	22 773	33,7
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	34	2 345	30,5
Ferienhäuser, -wohnungen	70	2 838	22,8
Hütten, Jugendherbergen und ähnliche Einrichtungen	36	2 090	24,2
Zusammen	140	7 273	25,7
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken ..	18	3 288	86,6
Beherbergungsstätten zusammen	706	33 334	37,3
Außerdem Campingplätze	13 ³⁾	866 ⁴⁾	x
VIII Saaleland			
Hotels	100	8 033	32,9
Gasthöfe	109	2 083	22,3
Pensionen	39	784	21,5
Hotels garnis	21	1 038	33,4
Zusammen	269	11 938	30,4
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	14	832	26,9
Ferienhäuser, -wohnungen	13	711	17,5
Hütten, Jugendherbergen und ähnliche Einrichtungen	19	1 375	33,6
Zusammen	46	2 918	28,3
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken ..	13	2 201	75,9
Beherbergungsstätten zusammen	328	17 057	36,0
Außerdem Campingplätze	18 ³⁾	1 588 ⁴⁾	x
Ostthüringen			
Hotels	32	2 597	24,4
Gasthöfe	34	622	20,0
Pensionen	23	487	22,2
Hotels garnis	5	261	29,3
Zusammen	94	3 967	23,8

1) mit 9 und mehr Gästebetten - 2) Monat Juli - 3) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping - 4) Stellplätze mit Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

Noch: 15. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2000 nach Reisegebieten und Betriebsarten sowie Campingplätze 2000

Reisegebiet — Betriebsart	Geöffnete Betriebe ¹⁾²⁾	Angebotene Betten/Schlaf- gelegenheiten ²⁾	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlaf- gelegenheiten
			Anzahl
Noch: Ostthüringen			
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	6	283	35,4
Ferienhäuser, -wohnungen	7	.	.
Hütten, Jugendherbergen und ähnliche Einrichtungen	8	541	19,4
Zusammen	21	.	.
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken ..	1	.	.
Beherbergungsstätten zusammen	116	5 527	24,1
Außerdem Campingplätze	7 ³⁾	516 ⁴⁾	x
Thüringer Kernland			
Hotels	57	4 928	35,1
Gasthöfe	44	848	18,1
Pensionen	31	582	22,9
Hotels garnis	15	667	34,2
Zusammen	147	7 025	31,9
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	7	436	34,8
Ferienhäuser, -wohnungen	4	.	.
Hütten, Jugendherbergen und ähnliche Einrichtungen	5	725	39,5
Zusammen	16	.	.
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken ..	2	.	.
Beherbergungsstätten zusammen	165	8 856	35,1
Außerdem Campingplätze	8 ³⁾	934 ⁴⁾	x
Nordthüringen			
Hotels	53	3 000	23,7
Gasthöfe	69	1 221	15,5
Pensionen	20	347	16,8
Hotels garnis	5	272	17,4
Zusammen	147	4 840	20,8
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	13	1 397	39,3
Ferienhäuser, -wohnungen	12	363	19,2
Hütten, Jugendherbergen und ähnliche Einrichtungen	10	505	23,3
Zusammen	35	2 265	31,7
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken ..	8	931	57,8
Beherbergungsstätten zusammen	190	8 036	27,4
Außerdem Campingplätze	5 ³⁾	295 ⁴⁾	x

1) mit 9 und mehr Gästebetten - 2) Monat Juli - 3) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping - 4) Stellplätze mit Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

16. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten *) 2000 nach Betriebsarten und Gästegruppen

Betriebsart Ständiger Wohnsitz der Gäste	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Hotels zusammen	1 817 501	4 139 234	2,3
Bundesrepublik Deutschland	1 678 854	3 807 909	2,3
anderer Wohnsitz	138 647	331 325	2,4
Gasthöfe zusammen	336 949	734 235	2,2
Bundesrepublik Deutschland	327 410	709 359	2,2
anderer Wohnsitz	9 539	24 876	2,6
Pensionen zusammen	131 335	369 486	2,8
Bundesrepublik Deutschland	126 401	353 385	2,8
anderer Wohnsitz	4 934	16 101	3,3
Hotels garnis zusammen	177 965	348 374	2,0
Bundesrepublik Deutschland	163 075	320 742	2,0
anderer Wohnsitz	14 890	27 632	1,9
Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis zusammen	2 463 750	5 591 329	2,3
Bundesrepublik Deutschland	2 295 740	5 191 395	2,3
anderer Wohnsitz	168 010	399 934	2,4
Erholungs-, Ferien- und Schulungs- heime zusammen	172 200	555 901	3,2
Bundesrepublik Deutschland	170 352	538 357	3,2
anderer Wohnsitz	1 848	17 544	9,5
Ferienhäuser und -wohnungen zusammen .	73 613	316 339	4,3
Bundesrepublik Deutschland	72 964	311 810	4,3
anderer Wohnsitz	649	4 529	7,0
Hütten, Jugendherbergen, jugend- herbergsähnliche Einrichtungen zusammen	197 245	506 496	2,6
Bundesrepublik Deutschland	189 255	485 908	2,6
anderer Wohnsitz	7 990	20 588	2,6
Erholungs-, Ferien- und Schulungs- heime, Ferienhäuser, -wohnungen, Hütten, Jugendherbergen, jugend- herbergsähnliche Einrichtungen zusammen	443 058	1 378 736	3,1
Bundesrepublik Deutschland	432 571	1 336 075	3,1
anderer Wohnsitz	10 487	42 661	4,1
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	84 858	1 965 806	23,2
Bundesrepublik Deutschland	84 817	1 965 558	23,2
anderer Wohnsitz	41	248	6,0
Beherbergungsstätten insgesamt	2 991 666	8 935 871	3,0
Bundesrepublik Deutschland	2 813 128	8 493 028	3,0
anderer Wohnsitz	178 538	442 843	2,5
Außerdem Campingplätze insgesamt	103 678 ¹⁾	310 710 ¹⁾	3,0 ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	93 182	281 562	3,0
anderer Wohnsitz	10 496	29 148	2,8

*) und auf Campingplätzen - 1) nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten 2000 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Bundesrepublik Deutschland	2 813 128	8 493 028	3,0
Baltische Staaten	724	2 330	3,2
Belgien	6 560	13 377	2,0
Dänemark	5 256	9 779	1,9
Finnland	1 335	3 436	2,6
Frankreich	9 218	17 733	1,9
Griechenland	401	1 067	2,7
Vereinigtes Königreich	10 926	22 111	2,0
Irland	444	1 330	3,0
Island	144	216	1,5
Italien	7 836	19 470	2,5
Luxemburg	1 532	3 485	2,3
Niederlande	33 936	121 464	3,6
Norwegen	1 833	3 771	2,1
Österreich	11 041	28 107	2,5
Polen	5 956	16 946	2,8
Portugal	714	2 411	3,4
Russland	3 859	12 750	3,3
Schweden	6 162	9 960	1,6
Schweiz	11 786	23 837	2,0
Spanien	2 506	6 509	2,6
Tschechische Republik	2 749	7 706	2,8
Türkei	722	1 606	2,2
Ungarn	1 797	5 207	2,9
Sonstige europäische Länder	3 234	14 315	4,4
Europäisches Ausland zusammen	130 671	348 923	2,7
Afrika	1 040	2 682	2,6
Asien	10 163	20 232	2,0
Amerika	26 586	53 201	2,0
Australien, Neuseeland und Ozeanien	1 480	3 028	2,0
Ohne Angabe	8 598	14 777	1,7
Ausland zusammen	178 538	442 843	2,5
Insgesamt	2 991 666	8 935 871	3,0

18. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten 2000 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
1995	2 505 645	7 579 276	3,0
1996	2 551 122	7 754 046	3,0
1997	2 549 761	7 327 697	2,9
1998	2 628 522	7 744 932	2,9
1999	2 968 499	8 658 208	2,9
2000	2 991 666	8 935 871	3,0
Stadt Erfurt	296 498	538 591	1,8
Stadt Gera	77 870	155 740	2,0
Stadt Jena	149 415	287 496	1,9
Stadt Suhl	83 381	262 605	3,1
Stadt Weimar	249 305	448 295	1,8
Stadt Eisenach	147 068	262 514	1,8
Eichsfeld	72 284	257 734	3,6
Nordhausen	65 049	194 343	3,0
Wartburgkreis	99 440	716 712	7,2
Unstrut-Hainich-Kreis	65 491	263 370	4,0
Kyffhäuserkreis	70 184	216 720	3,1
Schmalkalden-Meiningen	304 665	888 200	2,9
Gotha	303 515	983 482	3,2
Sömmerda	44 866	108 128	2,4
Hildburghausen	122 341	623 017	5,1
Ilm-Kreis	155 287	392 950	2,5
Weimarer Land	111 022	460 792	4,2
Sonneberg	61 774	163 396	2,6
Saalfeld-Rudolstadt	192 600	649 548	3,4
Saale-Holzland-Kreis	81 327	345 793	4,3
Saale-Orla-Kreis	115 097	407 169	3,5
Greiz	65 475	147 535	2,3
Altenburger Land	57 712	161 741	2,8
Kreisfreie Städte zusammen	1 003 537	1 955 241	1,9
Landkreise zusammen	1 988 129	6 980 630	3,5

19. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten *) 2000 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Betriebsart	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Thüringer Wald			
Hotels	756 202	2 062 739	2,7
Gasthöfe	158 268	392 249	2,5
Pensionen	60 800	197 864	3,3
Hotels garnis	37 388	89 742	2,4
Zusammen	1 012 658	2 742 594	2,7
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	80 482	247 351	3,1
Ferienhäuser, -wohnungen	51 246	222 442	4,3
Hütten, Jugendherbergen und ähnliche Einrichtungen	66 477	172 708	2,6
Zusammen	198 205	642 501	3,2
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken ..	44 165	1 018 066	23,1
Beherbergungsstätten zusammen	1 255 028	4 403 161	3,5
Außerdem Campingplätze	21 819 ¹⁾	67 190 ¹⁾	3,1 ¹⁾
Saaleland			
Hotels	471 005	958 716	2,0
Gasthöfe	87 893	169 391	1,9
Pensionen	23 186	61 345	2,6
Hotels garnis	73 070	128 324	1,8
Zusammen	655 154	1 317 776	2,0
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	24 141	76 050	3,2
Ferienhäuser, -wohnungen	7 874	33 286	4,2
Hütten, Jugendherbergen und ähnliche Einrichtungen	62 677	152 913	2,4
Zusammen	94 692	262 249	2,8
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken ..	27 472	608 810	22,2
Beherbergungsstätten zusammen	777 318	2 188 835	2,8
Außerdem Campingplätze	60 263 ¹⁾	167 926 ¹⁾	2,8 ¹⁾
Ostthüringen			
Hotels	116 341	227 014	2,0
Gasthöfe	24 379	45 124	1,9
Pensionen	16 323	40 204	2,5
Hotels garnis	13 084	29 712	2,3
Zusammen	170 127	342 054	2,0

VIII

*) und auf Campingplätzen - 1) nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

Noch: 19. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten *) 2000 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet Betriebsart	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Noch: Ostthüringen			
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	9 536	33 308	3,5
Ferienhäuser, -wohnungen .....	.	.	.
Hütten, Jugendherbergen und ähnliche Einrichtungen	13 306	37 318	2,8
Zusammen .....	.	.	.
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken ..	.	.	.
Beherbergungsstätten zusammen	201 057	465 016	2,3
Außerdem Campingplätze	8 166 ¹⁾	29 443 ¹⁾	3,6 ¹⁾
Thüringer Kernland			
Hotels	350 399	628 057	1,8
Gasthöfe	32 063	56 170	1,8
Pensionen	20 583	49 102	2,4
Hotels garnis	43 059	83 292	1,9
Zusammen	446 104	816 621	1,8
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	11 879	45 983	3,9
Ferienhäuser, -wohnungen .....	.	.	.
Hütten, Jugendherbergen und ähnliche Einrichtungen	37 715	102 512	2,7
Zusammen .....	.	.	.
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken ..	.	.	.
Beherbergungsstätten zusammen	502 174	1 116 495	2,2
Außerdem Campingplätze	9 083 ¹⁾	25 444 ¹⁾	2,8 ¹⁾
Nordthüringen			
Hotels	123 554	262 708	2,1
Gasthöfe	34 346	71 301	2,1
Pensionen	10 443	20 971	2,0
Hotels garnis	11 364	17 304	1,5
Zusammen	179 707	372 284	2,1
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	46 162	153 209	3,3
Ferienhäuser, -wohnungen	5 053	23 330	4,6
Hütten, Jugendherbergen und ähnliche Einrichtungen	17 070	41 045	2,4
Zusammen	68 285	217 584	3,2
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken ..	8 097	172 496	21,3
Beherbergungsstätten zusammen	256 089	762 364	3,0
Außerdem Campingplätze	4 347 ¹⁾	20 707 ¹⁾	4,8 ¹⁾

*) und auf Campingplätzen - 1) nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

IX. Außenhandel

Gegenstand der Außenhandelsstatistik in Thüringen ist der grenzüberschreitende Warenverkehr des Erhebungsgebietes mit dem Ausland.

Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3.10.1990. Die Außenhandelsstatistik wird zentral im Statistischen Bundesamt durchgeführt. Den Statistischen Landesämtern werden die Länderangaben für detaillierte Auswertungen und Darstellungen auf Länderebene zur Verfügung gestellt.

Ausfuhr

Die Ausfuhr wird als Spezialhandel dargestellt und enthält im Wesentlichen Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung und Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

In der Ausfuhr wird als Verbrauchsland (Bestimmungsland) das Land nachgewiesen, in dem die Waren gebraucht oder verbraucht, bearbeitet oder verarbeitet werden sollen. Ist das Verbrauchsland nicht bekannt, so gilt das letzte Land, in das die Waren verbracht werden sollen, als Verbrauchsland.

Einfuhr

Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen in der Aufgliederung nach Bundesländern nur als Generalhandel nachweisen und enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs.

In der Einfuhr wird als Herstellungsland (Ursprungsland) das Land nachgewiesen, in dem die Waren vollständig gewonnen oder hergestellt werden oder ihre wesentliche und wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung erfahren haben. Ist das Herstellungsland nicht bekannt, so tritt an dessen Stelle das Versendungsland.

Der wesentliche Unterschied zwischen Spezialhandel und Generalhandel besteht in der Nachweisung des Lagerverkehrs: Denn während im Generalhandel alle Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung nachgewiesen werden, erfolgt dies im Spezialhandel nur für diejenigen Einfuhren auf Lager, die für den inländischen Wirtschaftsverkehr bestimmt sind.

Damit enthält die Einfuhr zusätzlich zu den Waren, die zum Gebrauch, zum Verbrauch, zur Bearbeitung und zur Verarbeitung in Thüringen bestimmt sind, auch auf Lager genommene Waren, die durch Spediteure und Händler über Thüringen als Zielland eingeführt und danach in andere Bundesländer weitergeleitet werden.

Die Intrahandelsstatistik

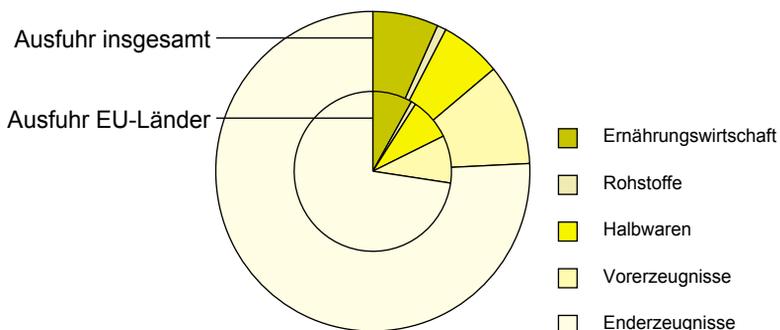
Die statistische Erfassung des Handels zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Union erfolgt über das INTRASTAT-System. Als permanentes statistisches Erhebungssystem gelten hierfür im Sinne einer einheitlichen Anwendung der Begriffe und Methoden die auf Gemeinschaftsebene erlassenen Rechtsvorschriften, die die statistische Erfassung der Warenverkehre regeln.

Wesentliches Merkmal des INTRASTAT-Systems besteht darin, dass die Unternehmen ihre Warenbewegungen im Handel mit anderen Mitgliedstaaten als statistische Meldung direkt an das Statistische Bundesamt übermitteln. Weitere das Erhebungsverfahren betreffende Modifikationen liegen in der statistischen Auskunftspflicht sowie in den zu erhebenden Merkmalen.

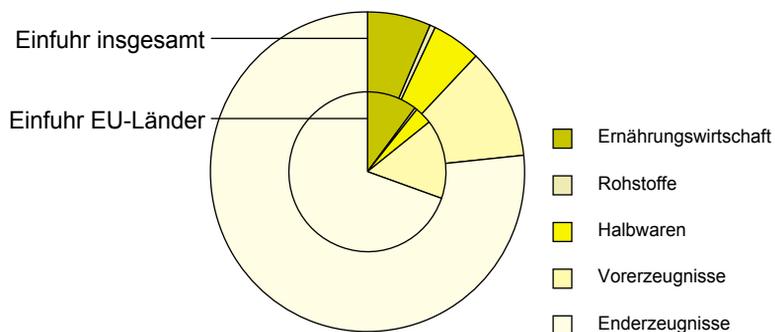
Die Extrahandelsstatistik

In der Erhebung der Warenverkehre mit Drittländern - einschließlich EFTA-Staaten - werden die statistischen Angaben im Rahmen von Zollverfahren ermittelt. Grundlage für die Übermittlung der statistischen Angaben ist in der Regel das Einheitspapier (Ausfuhr- bzw. Einfuhranmeldung).

Ausfuhr 1999 nach Warengruppen



Einfuhr 1999 nach Warengruppen



1. Ausfuhr 1999 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

Jahr — Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr		
	Menge t	Wert	
		1000 DM	Veränderung gegenüber Vorjahr um %
1995	1 707 155	4 157 313	12,7
1996	2 079 581	4 617 388	11,1
1997	2 293 514	6 052 980	31,1
1998	2 421 141	6 544 909	8,1
1999	2 469 750	6 326 338	- 3,3
Ernährungswirtschaft	265 124	428 876	- 12,3
davon			
lebende Tiere	4 324	15 316	- 21,2
darunter			
Rindvieh	1 925	8 719	- 34,7
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	74 328	122 541	- 7,4
darunter			
Fleisch und Fleischwaren	21 433	66 720	34,0
Milch	40 415	31 830	- 36,3
Käse	2 327	11 783	- 13,1
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	176 585	172 558	- 22,0
darunter			
Kakaoerzeugnisse	7 991	55 628	- 28,8
Genussmittel	9 887	118 460	2,3
darunter			
Tabakerzeugnisse	8 579	116 484	3,2
Gewerbliche Wirtschaft	2 204 626	5 897 462	- 2,6
davon			
Rohstoffe	268 998	57 071	- 6,3
darunter			
sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse ..	95 280	18 360	3,3
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	13 811	13 433	- 29,1
Halbwaren	845 529	398 692	- 9,8
darunter			
aufbereitete Kalidüngemittel	471 611	110 612	12,9
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	194 169	71 004	13,6
Holzmasse, Zellstoff	80 720	61 831	- 31,3
Fertigwaren	1 090 100	5 441 699	- 2,0
davon			
Vorerzeugnisse	663 617	647 358	- 2,0
darunter			
Stab- und Formeisen	511 045	268 895	- 16,9
Kunststoffe	42 384	154 492	18,8
sonstige chemische Vorerzeugnisse	19 472	49 415	- 15,4
Furniere, Sperrholz und dgl.	47 634	39 087	154,0
Enderzeugnisse	426 482	4 794 341	- 2,0
darunter			
Kraftfahrzeuge	102 680	1 300 153	- 9,6
elektrotechnische Erzeugnisse und			
elektrische Maschinen	31 601	1 061 162	12,5
feinmechanische und optische Erzeugnisse ..	1 866	431 446	- 1,6
sonstige Maschinen	17 141	405 025	- 8,9
sonstige Eisenwaren	35 974	212 889	36,3
Glaswaren	56 566	161 751	8,4

2. Ausfuhr 1999 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Jahr — Erdteil Verbrauchsland	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft			Ausfuhr insgesamt	
		zusammen	davon			
			Rohstoffe	Halbwaren		Fertigwaren
1000 DM						
1995	350 513	3 806 799	79 351	316 402	3 411 046	4 157 313
1996	448 147	4 169 240	84 809	312 718	3 771 713	4 617 388
1997	441 774	5 611 206	74 212	414 404	5 122 590	6 052 980
1998	488 825	6 056 084	60 918	442 160	5 553 006	6 544 909
1999	428 876	5 897 462	57 071	398 692	5 441 699	6 326 338
Europa	396 495	4 650 265	47 552	359 524	4 243 189	5 046 760
davon						
EU-Länder	301 188	3 381 788	36 851	315 238	3 029 699	3 682 976
darunter						
Frankreich	30 385	787 222	7 933	59 679	719 611	817 607
Italien	75 955	500 680	2 994	88 121	409 564	576 634
Niederlande	78 225	415 346	7 059	12 331	395 955	493 571
Österreich	15 151	366 193	2 760	34 418	329 015	381 344
Vereinigtes Königreich	32 327	307 449	1 149	46 343	259 957	339 776
Spanien	6 255	314 206	6	14 584	299 615	320 461
Belgien	34 419	284 807	6 466	12 482	265 858	319 226
übrige Länder	95 307	1 268 477	10 700	44 286	1 213 490	1 363 784
darunter						
Schweiz	4 384	284 797	711	6 161	277 925	289 181
Tschechische Republik	6 025	218 556	1 729	3 608	213 219	224 582
Polen	6 970	203 854	1 101	5 860	196 892	210 823
Ungarn	2 759	138 127	1 219	3 422	133 486	140 886
Russland	23 352	95 161	10	896	94 254	118 512
Slowenien	10 709	43 228	137	13 299	29 792	53 937
Norwegen	322	44 732	2 174	1 339	41 220	45 055
Afrika	9 229	70 523	718	4 113	65 692	79 752
darunter						
Südafrika	92	16 693	-	3 086	13 607	16 785
Ägypten	97	15 431	31	142	15 258	15 528
Tunesien	143	10 421	34	46	10 342	10 564
Algerien	1 054	6 275	-	2	6 274	7 329
Marokko	128	5 622	4	686	4 931	5 749
Amerika	11 256	605 193	720	6 429	598 045	616 449
darunter						
Vereinigte Staaten von Amerika	7 130	387 392	314	5 315	381 763	394 522
Kanada	2 557	55 705	-	124	55 581	58 262
Mexiko	25	57 642	-	295	57 346	57 667
Brasilien	1 371	54 914	-	178	54 736	56 285
Asien	11 442	524 039	8 049	22 953	493 037	535 480
darunter						
Japan	1 766	88 510	145	9 619	78 747	90 276
China	324	60 813	344	872	59 596	61 137
Hongkong	673	56 433	534	979	54 920	57 106
Südkorea	2	51 421	19	1 563	49 839	51 424
Taiwan	25	50 263	-	6 688	43 575	50 288
Israel	660	47 319	38	193	47 087	47 979
Australien und Ozeanien	403	46 300	-	5 646	40 654	46 702
Verschiedenes	52	1 143	33	28	1 082	1 194

3. Einfuhr 1999 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

Jahr ----- Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr		
	Menge	Wert	
	t	1000 DM	Veränderung gegenüber Vorjahr um %
1995	1 796 415	3 654 179	15,4
1996	1 931 047	4 080 077	11,7
1997	1 956 246	4 875 448	19,5
1998	2 256 547	6 164 841	26,4
1999	2 387 254	6 634 280	7,6
Ernährungswirtschaft	251 724	432 784	3,6
davon			
lebende Tiere	6 995	16 020	15,4
darunter			
Schweine	6 496	13 333	16,3
sonstige lebende Tiere	142	1 514	7,7
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	20 109	71 525	- 9,8
darunter			
Fleisch und Fleischwaren	11 544	44 488	- 17,6
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	196 624	312 448	2,6
darunter			
Gemüse und sonstige Küchengewächse	46 697	67 312	1,8
Obst, außer Südfrüchten	32 532	54 844	- 11,3
sonstige pflanzliche Nahrungsmittel	25 229	49 409	- 10,4
lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	15 649	47 969	4,7
Genussmittel	27 996	32 792	63,9
darunter			
Wein	18 273	18 364	48,7
Tabakerzeugnisse	104	6 510	1127,7
Gewerbliche Wirtschaft	2 135 529	6 201 496	7,9
davon			
Rohstoffe	106 438	38 466	- 39,3
darunter			
sonstige Steine und Erden	37 618	10 362	- 17,3
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle	2 905	8 163	29,4
Halbwaren	1 175 082	332 705	- 9,2
darunter			
Kraftstoffe, Schmieröle, Erdgas	579 383	103 037	- 6,7
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	92 462	38 654	19,2
Alteisen (Schrott)	284 617	32 497	- 19,5
Fertigwaren	854 010	5 830 324	9,6
davon			
Vorerzeugnisse	433 731	744 475	0,5
darunter			
Kunststoffe	109 485	201 778	23,0
sonstige chemische Vorerzeugnisse	50 066	93 310	- 2,1
Enderzeugnisse	420 279	5 085 849	11,1
darunter			
Büromaschinen	17 532	1 147 376	19,7
elektrotechnische Erzeugnisse und elektrische Maschinen	21 724	1 096 462	12,9
Kraftfahrzeuge	48 824	1 070 543	- 15,5
Holzwaren	125 794	369 721	37,7
sonstige Eisenwaren	55 256	240 346	45,4
sonstige Maschinen	9 508	173 769	34,8

4. Einfuhr 1999 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Jahr — Erdteil Herstellungsland	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Einfuhr insgesamt
		zusammen	davon			
			Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren	
1000 DM						
1995	328 678	3 325 501	45 473	238 088	3 041 939	3 654 179
1996	372 298	3 707 780	69 642	266 220	3 371 918	4 080 077
1997	404 346	4 471 102	81 997	338 193	4 050 913	4 875 448
1998	417 886	5 746 955	63 330	366 349	5 317 276	6 164 841
1999	432 784	6 201 496	38 466	332 705	5 830 324	6 634 280
Europa	408 120	4 539 635	30 504	323 285	4 185 846	4 947 754
davon						
EU-Länder	350 195	3 043 113	17 332	119 115	2 906 666	3 393 308
darunter						
Niederlande	170 923	596 573	2 394	13 282	580 896	767 495
Österreich	4 328	487 836	3 797	20 380	463 659	492 164
Spanien	39 685	416 460	219	778	415 463	456 145
Frankreich	33 077	365 512	5 518	14 197	345 798	398 589
Italien	43 628	298 040	3 510	14 960	279 570	341 668
Vereinigtes Königreich	1 946	306 965	887	8 984	297 094	308 911
Belgien	19 360	180 135	741	21 958	157 435	199 494
übrige Länder	57 925	1 496 522	13 172	204 170	1 279 179	1 554 447
darunter						
Polen	14 397	393 306	2 287	17 125	373 895	407 704
Tschechische Republik	10 589	307 455	5 385	59 729	242 342	318 044
Schweiz	1 806	216 203	152	2 719	213 332	218 009
Ungarn	9 518	172 172	815	601	170 755	181 690
Russland	221	142 087	41	103 807	38 239	142 308
Slowenien	43	56 660	12	884	55 764	56 703
Türkei	8 479	45 188	138	743	44 308	53 666
Afrika	4 149	8 998	507	257	8 234	13 147
darunter						
Südafrika	1 606	3 285	384	22	2 879	4 892
Amerika	12 480	352 672	3 112	6 290	343 270	365 152
darunter						
Vereinigte Staaten von Amerika	2 368	326 909	2 819	4 424	319 666	329 277
Kanada	1 047	11 686	144	12	11 529	12 733
Brasilien	1 117	6 796	121	589	6 086	7 913
Argentinien	5 254	748	-	3	744	6 001
Asien	6 616	1 297 517	4 088	2 776	1 290 653	1 304 134
darunter						
Taiwan	258	485 637	401	703	484 533	485 895
China	3 617	312 353	1 759	242	310 351	315 970
Japan	120	155 814	109	319	155 385	155 934
Malaysia	199	118 831	-	24	118 807	119 030
Südkorea	1	98 230	60	95	98 076	98 231
Singapur	-	47 134	-	-	47 134	47 134
Australien und Ozeanien	1 415	2 565	253	97	2 215	3 980
Verschiedenes	4	110	2	-	107	114

5. Ausfuhr und Einfuhr 1999 nach ausgewählten Ausfuhrländern

Ausfuhrland	Ausfuhr		Einfuhr	
	1000 DM	Anteil in %	1000 DM	Anteil in %
Insgesamt	6 326 338	100	6 634 280	100
darunter				
Frankreich	817 607	12,9	398 589	6,0
Italien	576 634	9,1	341 668	5,2
Niederlande	493 571	7,8	767 495	11,6
Vereinigte Staaten von Amerika	394 522	6,2	329 277	5,0
Österreich	381 344	6,0	492 164	7,4
Vereinigtes Königreich	339 776	5,4	308 911	4,7
Spanien	320 461	5,1	456 145	6,9
Belgien	319 226	5,0	199 494	3,0
Schweiz	289 181	4,6	218 009	3,3
Tschechische Republik	224 582	3,5	318 044	4,8
Polen	210 823	3,3	407 704	6,1
Schweden	158 834	2,5	93 563	1,4
Ungarn	140 886	2,2	181 690	2,7
Russland	118 512	1,9	142 308	2,1
Dänemark	110 655	1,7	111 008	1,7

IX

6. Einfuhr und Ausfuhr 1999 nach ausgewählten Einfuhrländern

Einfuhrland	Einfuhr		Ausfuhr	
	1000 DM	Anteil in %	1000 DM	Anteil in %
Insgesamt	6 634 280	100	6 326 338	100
darunter				
Niederlande	767 495	11,6	493 571	7,8
Österreich	492 164	7,4	381 344	6,0
Taiwan	485 895	7,3	50 288	0,8
Spanien	456 145	6,9	320 461	5,1
Polen	407 704	6,1	210 823	3,3
Frankreich	398 589	6,0	817 607	12,9
Italien	341 668	5,2	576 634	9,1
Vereinigte Staaten von Amerika	329 277	5,0	394 522	6,2
Tschechische Republik	318 044	4,8	224 582	3,5
China	315 970	4,8	61 137	1,0
Vereinigtes Königreich	308 911	4,7	339 776	5,4
Schweiz	218 009	3,3	289 181	4,6
Belgien	199 494	3,0	319 226	5,0
Ungarn	181 690	2,7	140 886	2,2
Japan	155 934	2,4	90 276	1,4

X. Verkehr

Auf dem Gebiet des Verkehrs wird eine Vielzahl von Statistiken zentral geführt, u.a. von den zuständigen Ministerien, den zuständigen Bundesanstalten, dem Kraftfahrt-Bundesamt oder dem Statistischen Bundesamt. Das betrifft insbesondere alle Angaben zu den Kraftfahrzeugen und den Kraftfahrzeuganhängern, die Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge, den Güterverkehr mit Eisenbahnen und den Luftverkehr.

Die Statistik der Personenbeförderung im Straßenverkehr und die Statistik der Straßenverkehrsunfälle werden von den Statistischen Landesämtern durchgeführt.

Die Angaben zum **Personenverkehr** werden anhand der Meldung der Straßenbahn- und Kraftomnibusunternehmen mit Unternehmenssitz in Thüringen erfasst.

Ein für die Statistik der **Straßenverkehrsunfälle** meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht worden sind. Grundlage der Erfassung sind die Unfallanzeigen der Polizei.

Unfälle mit Personenschaden

Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet, schwer oder leicht verletzt wurden.

Als getötet gelten Personen, die sofort an der Unfallstelle oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben. Als schwer verletzt werden Personen erfasst, die sich mindestens 24 Stunden in stationärer Behandlung befunden haben.

Unfälle mit nur Sachschaden

Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne)

Unfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld). Gleichzeitig war mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit. Dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung.

Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung

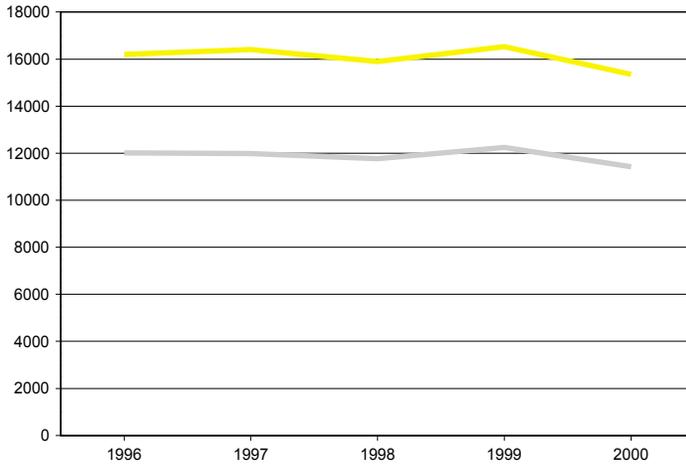
Unfallbeteiligter stand unter Alkoholeinwirkung. Alle beteiligten Kfz waren fahrbereit.

Sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung

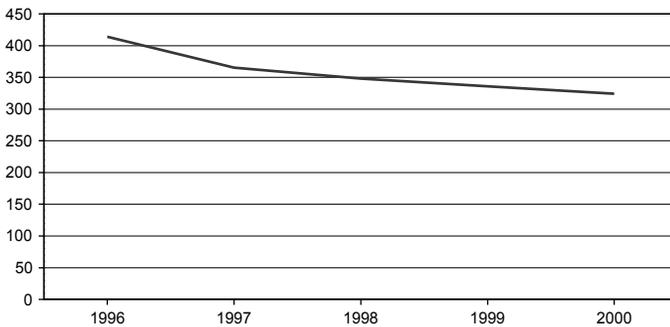
Alle sonstigen Sachschadensunfälle. Dazu zählen alle Sachschadensunfälle

- ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit, unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kfz fahrbereit war oder nicht,
- mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit, aber ohne Alkoholeinwirkung. Alle Kfz waren fahrbereit.

Straßenverkehrsunfälle 1996 bis 2000



— Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden
— bei Straßenverkehrsunfällen verletzte Personen



— bei Straßenverkehrsunfällen getötete Personen

X

1. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 1996 bis 2000

Fahrzeugart	1996	1997	1998	1999	2000
Krafträder	4 889	6 348	6 597	6 774	5 943
darunter					
Leichtkraftroller	116	161	187	156	197
Leichtkrafträder	878	1 724	1 930	1 802	1 396
Motorroller	39	35	27	33	19
Personenkraftwagen ¹⁾	97 586	95 984	100 506	100 812	84 116
Kraftomnibusse/Obusse	197	155	230	214	248
darunter					
Gelenkornibusse	13	14	8	14	3
Eineinhalbdecker	-	-	-	1	-
Doppeldecker	4	1	2	5	4
Lastkraftwagen	7 673	7 832	8 751	9 948	8 438
davon					
mit Plattform	17	19	16	31	25
mit offenem Kasten	2 578	2 562	2 775	3 053	2 747
mit geschlossenem Kasten	4 744	4 906	5 577	6 439	5 227
mit Spezialaufbau	334	345	383	425	439
Zugmaschinen	1 375	1 097	1 398	1 576	1 483
darunter					
Sattelzugmaschinen	531	556	775 r	955	899
Übrige Kraftfahrzeuge	721	680	612	681	624
Kraftfahrzeuge insgesamt	112 441	112 096	118 094	120 005	100 852
Außerdem Kraftfahrzeuganhänger	4 100	4 291	4 690	5 418	5 417

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt - 1) ab 1997 einschließlich „M1“ Kraftfahrzeuge (Veränderung der Zuordnung für PKW-Kombi und PKW-Kleinbusse, bisher in „Übrige Kraftfahrzeuge“ enthalten)

2. Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 1996 bis 2000

Fahrzeugart	1996	1997	1998	1999	2000
Krafträder	6 282	7 571	8 510	9 033	9 721
Personenkraftwagen ¹⁾	224 313	212 193	215 052	217 524	204 024
Kraftomnibusse/Obusse	232	216	191	213	145
Lastkraftwagen	10 744	11 618	11 531	11 749	11 755
Zugmaschinen	2 107	2 129	2 069	2 084	2 234
Übrige Kraftfahrzeuge	1 196	1 499	1 224	1 253	1 171
Kraftfahrzeuge insgesamt	244 874	235 226	238 577	241 856	229 050
Außerdem Kraftfahrzeuganhänger	6 878	7 268	7 512	7 231	7 353

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt - 1) ab 1997 einschließlich „M1“ Kraftfahrzeuge (Veränderung der Zuordnung für PKW-Kombi und PKW-Kleinbusse, bisher in „Übrige Kraftfahrzeuge“ enthalten)

3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeug

Lfd. Nr.	Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Krafträder ²⁾	Personenkraftwagen ¹⁾		Kraft- omnibusse einschließlich Obusse	Lastkraft- wagen
			zusammen	Fahrzeugin- dichte bezogen auf 1000 Einwohner ³⁾		
1	1.1.1996	35 379	1 171 281	467	3 020	92 802
2	1.1.1997	39 640	1 185 893	475	2 992	94 298
3	1.1.1998	44 787	1 194 162	481	2 922	97 902
4	1.1.1999	51 675	1 206 714	488	2 880	99 510
5	1.1.2000	57 393	1 228 181	500	2 875	101 873
6	1.1.2001	64 328	1 256 172	515	2 901	104 796
7	Stadt Erfurt	3 938	91 642	456	148	8 951
8	Stadt Gera	1 922	52 221	458	125	4 278
9	Stadt Jena	1 979	42 729	428	101	2 635
10	Stadt Suhl	1 188	25 289	518	93	2 678
11	Stadt Weimar	1 365	28 689	460	95	2 157
12	Stadt Eisenach	910	23 159	520	104	1 679
13	Eichsfeld	2 742	58 951	515	138	4 880
14	Nordhausen	2 692	51 297	518	104	3 749
15	Wartburgkreis	4 161	78 753	542	164	5 919
16	Unstrut-Hainich-Kreis	2 680	57 849	481	137	5 081
17	Kyffhäuserkreis	2 720	50 315	530	106	3 678
18	Schmalkalden-Meiningen	4 308	79 395	551	194	6 848
19	Gotha	3 777	76 751	514	179	6 214
20	Sömmerda	2 268	42 068	516	45	3 678
21	Hildburghausen	2 433	41 989	567	119	3 396
22	Ilm-Kreis	3 824	62 161	509	130	5 223
23	Weimarer Land	2 754	49 530	541	89	5 083
24	Sonneberg	2 161	37 252	547	117	2 376
25	Saalfeld-Rudolstadt	4 289	68 512	512	199	5 282
26	Saale-Holzland-Kreis	2 680	52 414	560	114	4 937
27	Saale-Orla-Kreis	3 102	56 813	573	139	4 886
28	Greiz	3 665	69 539	558	141	6 619
29	Altenburger Land	2 770	58 854	512	120	4 569
30	Kreisfreie Städte zusammen .	11 302	263 729	462	666	22 378
31	Landkreise zusammen	53 026	992 443	530	2 235	82 418

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt - *) einschließlich der vorübergehend stillgelegten Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger - 1) ab 1997 enthalten) - 2) ab Mai 2000 einschließlich dreirädrige und leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge (bisher in „PKW, LKW oder Übrige Kraftfahr

anhängern am 1.1.2001 nach Fahrzeugarten und Kreisen *)

Zugmaschinen	Übrige Kraftfahrzeuge	Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen insgesamt	Darunter vorübergehend stillgelegte Kraftfahrzeuge	Kraftfahrzeug- anhänger	L.f.d. Nr.
33 069	11 577	1 347 128	156 430	149 248	1
33 890	11 974	1 368 687	154 471	149 912	2
34 555	12 702	1 387 030	158 284	150 446	3
35 376	12 975	1 409 130	149 584 r	151 431	4
36 234	13 049	1 439 605	148 246	152 986	5
37 704	13 493	1 479 394	172 168	156 875	6
823	1 271	106 773	11 268	8 287	7
568	418	59 532	6 564	4 484	8
227	377	48 048	5 142	3 824	9
138	617	30 003	3 831	2 200	10
151	277	32 734	3 769	2 291	11
287	234	26 373	4 127	2 061	12
2 490	581	69 782	7 490	8 603	13
1 457	588	59 887	6 473	7 467	14
3 061	791	92 849	10 245	10 031	15
2 263	643	68 653	7 853	7 845	16
1 874	515	59 208	6 972	6 240	17
2 365	755	93 865	12 152	10 248	18
1 603	769	89 293	10 143	9 307	19
1 667	437	50 163	5 768	5 874	20
2 024	457	50 418	6 160	6 710	21
1 318	635	73 291	8 438	7 550	22
1 724	570	59 750	7 129	6 551	23
958	334	43 198	5 498	3 459	24
2 433	699	81 414	9 227	9 049	25
2 464	646	63 255	7 871	7 849	26
3 954	624	69 518	9 088	10 014	27
2 590	745	83 299	9 659	9 723	28
1 265	510	68 088	7 301	7 208	29
2 194	3 194	303 463	34 701	23 147	30
35 510	10 299	1 175 931	137 467	133 728	31

X

einschließlich „M1“ Kraftfahrzeuge (Veränderungen der Zuordnung für PKW-Kombi und PKW-Kleinbusse, bisher in „Übrige Kraftfahrzeuge“
zeuge“ enthalten) - 3) Bevölkerungsstand 30.6. des Vorjahres

4. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Personenkraftwagen 1996 bis 1999 nach ausgewählten Fahrzeugherstellern

Fahrzeughersteller	1996	1997	1998	1999
PKW insgesamt	97 586	95 984	100 506	100 812
darunter				
Audi	4 937	5 298	5 369	5 679
BMW	3 088	3 169	3 260	3 499
Citroen	1 798	1 520	1 856	2 113
Daewoo	1 188	1 242	1 382	725
Daihatsu	474	677	798	797
Daimlerchrysler (D)	-	-	-	3 109
Daimler-, Mercedes-Benz (D)	-	2 176	3 079	-
Fiat	3 354	2 817	2 703	2 289
Ford	11 473	9 752	8 339	7 519
Honda	2 283	2 230	1 947	1 979
Hyundai	1 884	901	1 293	1 115
Jaguar	12	16	20	36
Kia Motor	867	782	822	1 038
Magyar Suzuki	1 010	969	792	571
Mazda	2 360	2 567	2 772	2 738
Mercedes-Benz (D)	2 233	-	-	-
Mercedes-Benz (E)	130	186	271	255
Mitsubishi	1 559	1 576	1 540	1 178
Netherlands Car	721	768	931	847
Nissan	3 351	3 064	3 167	2 562
Opel	15 850	15 715	16 763	16 771
Peugeot	3 041	2 664	2 638	3 200
Porsche	11	32	31	43
Renault	8 976	8 985	9 398	9 735
Rover	749	1 122	1 359	1 098
Seat	2 775	3 094	2 298	2 962
Skoda	2 262	3 282	4 313	5 063
Suzuki	1 014	932	1 110	897
Toyota	3 040	3 510	3 518	3 133
VAZ-Lada (RUS)	253	243	168	-
Volkswagen	14 563	14 286	15 929	16 755
Volvo	256	467	620	578
Volga-Autow.-VAZ (SU)	-	-	-	55

X

5. Unternehmen, Beschäftigte, Linienlänge und Fahrzeugbestand im Straßenpersonenverkehr 1996 bis 2000 *)

Merkmal	Einheit	1996	1997 ¹⁾	1998 ¹⁾	1999 ¹⁾	2000 ¹⁾
Unternehmen mit Straßenpersonenverkehr insgesamt	Anzahl	194	199	197	198	202
davon						
größere Unternehmen ²⁾	Anzahl	55	52	51	48	48
Kleinunternehmen	Anzahl	139	147	146	150	154
Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr insgesamt	Anzahl	4 787	4 980	4 854	4 846	4 902
davon						
Fahrer, Schaffner und Kontrolleure	Anzahl	3 476	3 611	3 581	3 643	3 627
technisches Personal	Anzahl	697	718	643	597	623
sonstiges Personal im Fahrdienst und Verkehr	Anzahl	614	651	630	606	652
Länge der Linien des Straßenbahnverkehrs insgesamt	km	120	128	169	176	181
genehmigungspflichtigen Kraftomni- verkehrs insgesamt	km	30 850	30 991	30 072	27 555	27 500
davon						
Orts- und Nachbarortslinienverkehr ³⁾	km	3 371	2 659	2 613	2 565	2 178
Überlandlinienverkehr ³⁾	km	24 209	25 706	25 575	22 930	23 203
Berufsverkehr ⁴⁾	km	699	757	836	956	1 031
Schülerfahrten ⁴⁾	km	2 105	1 511	629	574	555
Markt- und Theaterfahrten ⁴⁾	km	466	358	419	530	533
Fahrzeugbestand an Straßenbahnen insgesamt	Anzahl	314	307	299	286	289
davon						
Triebwagen	Anzahl	282	275	272	259	261
Beiwagen	Anzahl	32	32	27	27	28
verfügbaren Kraftomnibussen insgesamt ..	Anzahl	2 581	2 636	2 570	2 652	2 640
davon						
Standardlinienbusse	Anzahl	668	814	809	851	892
Standardüberlandlinienbusse	Anzahl	1 056	977	965	1 031	985
Gelenkbusse	Anzahl	337	305	261	230	210
Eineinhalb- und Doppeldecker	Anzahl	123	116	126	119	130
sonstige Busse	Anzahl	397	424	409	421	423

X

*) Stichtag ist jeweils der letzte Werktag des Monats September - 1) Ab 1997 sind bei länderübergreifend tätigen Unternehmen alle zu erhebenden Unternehmensdaten in dem Land erfasst, in dem der Unternehmenssitz liegt. - 2) Unternehmen, die Personenbeförderung mit Straßenbahnen durchführen oder mindestens über 6 und mehr Kraftomnibusse verfügen - 3) entsprechend § 42 Personenbeförderungsgesetz - 4) entsprechend § 43 Personenbeförderungsgesetz

6. Leistungen und Einnahmen der Unternehmen *) im Straßenpersonenverkehr 1996 bis 2000

Merkmal	Einheit	1996	1997 ¹⁾	1998 ¹⁾	1999 ¹⁾	2000 ¹⁾
---------	---------	------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

Allgemeiner Linienverkehr

Beförderte Personen	1000	202 601	191 385	202 484	205 673	205 183
Personenkilometer	1000 km	1 287 223	1 209 220	1 295 727	1 312 034	1 300 926
Einnahmen	1000 DM	175 818	175 540	181 992	191 245	197 726
Wagenkilometer	1000 km	94 782	97 230	99 653	99 694	98 599

Sonderformen des Linienverkehrs ²⁾

Beförderte Personen	1000	4 870	4 707	3 880	985	1 026
Personenkilometer	1000 km	42 843	43 817	47 566	20 177	17 048
Einnahmen	1000 DM	6 109	4 866	4 782	2 241	1 953
Wagenkilometer	1000 km	1 938	1 228	1 052	871	698

Freigestellter Schülerverkehr

Beförderte Personen	1000	5 629	5 190	5 257	5 015	4 834
Personenkilometer	1000 km	58 987	60 379	62 399	58 338	55 178
Wagenkilometer	1000 km	2 667	2 592	2 856	2 897	2 783

Gelegenheitsverkehr ³⁾

Beförderte Personen	1000	1 446	1 699	1 866	1 728	1 641
Personenkilometer	1000 km	363 464	444 580	559 850	561 825	557 671
Einnahmen	1000 DM	35 260	41 768	55 310	57 861	59 164
Wagenkilometer	1000 km	10 740	13 101	17 089	17 561	17 139

Straßenpersonenverkehr insgesamt

Beförderte Personen	1000	214 546	202 981	213 487	213 402	212 684
Personenkilometer	1000 km	1 752 518	1 757 995	1 965 543	1 952 374	1 930 822
Einnahmen	1000 DM	217 187	222 173	242 085	251 348	258 842
Wagenkilometer	1000 km	110 127	114 151	120 650	121 022	119 220

Auskunftspflichtige

Unternehmen	Anzahl	51	50	51	51	48
-------------------	--------	----	----	----	----	----

*) Unternehmen, die am Stichtag (letzter Werktag des Monats September des jeweiligen Vorjahres) über weniger als 6 Kraftomnibusse verfügen, sind nicht enthalten. - 1) Ab 1997 sind bei länderübergreifend tätigen Unternehmen alle zu erhebenden Unternehmensdaten in dem Land erfasst, in dem der Unternehmenssitz liegt. - 2) entsprechend § 43 Personenbeförderungsgesetz - 3) entsprechend §§ 48, 49 Personenbeförderungsgesetz

7. Gewerblicher Flugverkehr am Flughafen Erfurt 1996 bis 1999

Jahr	Flugzeuge		Fluggäste	
	Starts	Landungen	Einsteiger	Aussteiger
1996	4 664	4 618	131 606	133 730
1997	5 175	5 179	152 246	151 904
1998	5 179	5 195	149 094	146 062
1999	5 348	5 332	168 219	163 908

Quelle: Statistisches Bundesamt

8. Verkehrsleistung deutscher Lastkraftfahrzeuge 1996 bis 1999

Jahr	Fahrten mit Ladung						Alle Fahrten	
	Anzahl	zurück- gelegte Entfernung	beförderte Güter- menge	Lade- vermögen	tatsächliche	mögliche	Auslastung von	
					Beförderungsleistung		Lade- vermögen	Beförderungs- leistung
	1000	1000 km	1000 t	Mill. tkm		%		
1996	13 447	705 215	148 305	190 816	8 899	13 831	42,9	45,4
1997	12 737	700 247	145 427	185 344	9 231	14 212	43,4	46,7
1998	12 023	753 466	140 082	185 577	9 580	15 302	42,2	45,6
1999	12 829	802 562	144 750	192 725	10 347	16 752	42,6	46,5

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt und Bundesamt für Güterverkehr

9. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1996 bis 1999 nach Verkehrsbeziehungen in 1000 t

Jahr	Binnenverkehr		Darunter innerhalb Thüringens	Grenzüberschreitender Verkehr	
	Versand	Empfang	Versand = Empfang	Versand	Empfang
1996	2 876	5 754	689	958	802
1997	3 129	4 988	867	992	658
1998	2 693	4 383	643	1 000	741
1999	2 560	4 286	564	885	697

Quelle: Statistisches Bundesamt

10. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle				
		insgesamt	davon			
			mit Personen- schaden	mit nur Sachschaden		
				zusammen	schwerwiegende Unfälle	
			im engeren Sinne ¹⁾		sonstige unter Alkohol- einwirkung ²⁾	
1	1996	77 613	12 012	65 601	5 479	1 206
2	1997	75 037	11 986	63 051	4 409	1 309
3	1998	74 979	11 760	63 219	4 168	999
4	1999	77 114	12 238	64 876	3 984	991
5	2000	72 428	11 417	61 011	3 444	840
6	Stadt Erfurt	6 407	902	5 505	272	68
7	Stadt Gera	3 245	390	2 855	150	40
8	Stadt Jena	3 439	496	2 943	136	39
9	Stadt Suhl	1 349	139	1 210	54	16
10	Stadt Weimar	1 973	327	1 646	113	28
11	Stadt Eisenach	2 270	285	1 985	125	28
12	Eichsfeld	2 975	535	2 440	148	27
13	Nordhausen	3 027	463	2 564	113	36
14	Wartburgkreis	3 567	695	2 872	250	32
15	Unstrut-Hainich-Kreis	3 465	577	2 888	140	42
16	Kyffhäuserkreis	2 839	391	2 448	102	34
17	Schmalkalden-Meiningen	3 604	654	2 950	187	62
18	Gotha	4 569	741	3 828	275	65
19	Sömmerda	2 005	368	1 637	110	25
20	Hildburghausen	1 963	361	1 602	93	28
21	Ilm-Kreis	3 538	459	3 079	166	31
22	Weimarer Land	2 879	594	2 285	199	39
23	Sonneberg	2 067	268	1 799	34	20
24	Saalfeld-Rudolstadt	4 006	620	3 386	166	50
25	Saale-Holzland-Kreis	3 724	615	3 109	167	36
26	Saale-Orla-Kreis	3 820	590	3 230	204	33
27	Greiz	3 098	547	2 551	152	28
28	Altenburger Land	2 599	400	2 199	88	33
29	Kreisfreie Städte zusammen	18 683	2 539	16 144	850	219
30	Landkreise zusammen	53 745	8 878	44 867	2 594	621

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden - 2) Alle Kfz waren fahrbereit.

sowie Verunglückte 2000 nach Kreisen

		Verunglückte				L.f.d. Nr.
sonstige Unfälle ohne Alkohol- einwirkung	Unfälle mit Personenschaden und schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden	insgesamt	davon			
			Getötete	Schwer-	Leicht-	
				verletzte		
58 916	18 697	16 620	414	5 237	10 969	1
57 333	17 704	16 766	365	5 264	11 137	2
58 052	16 927	16 250	348	4 893	11 009	3
59 901	17 213	16 867	336	4 824	11 707	4
56 727	15 701	15 674	324	4 439	10 911	5
5 165	1 242	1 215	10	257	948	6
2 665	580	512	6	116	390	7
2 768	671	638	5	80	553	8
1 140	209	196	2	38	156	9
1 505	468	415	4	83	328	10
1 832	438	380	6	86	288	11
2 265	710	776	13	289	474	12
2 415	612	594	7	170	417	13
2 590	977	965	30	313	622	14
2 706	759	790	15	281	494	15
2 312	527	528	16	176	336	16
2 701	903	897	10	226	661	17
3 488	1 081	1 110	27	316	767	18
1 502	503	559	17	163	379	19
1 481	482	506	14	172	320	20
2 882	656	623	20	195	408	21
2 047	832	866	16	264	586	22
1 745	322	378	13	94	271	23
3 170	836	823	19	215	589	24
2 906	818	825	23	180	622	25
2 993	827	824	19	319	486	26
2 371	727	740	18	240	482	27
2 078	521	514	14	166	334	28
15 075	3 608	3 356	33	660	2 663	29
41 652	12 093	12 318	291	3 779	8 248	30

X

11. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie

Lfd. Nr.	Unfälle — Verunglückte	Insgesamt	Januar	Februar	März	April
innerhalb von Ortschaften						
1	Unfälle zusammen	48 115	3 845	3 816	4 165	3 894
2	mit Personenschaden	6 363	408	395	495	512
3	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	1 932	173	161	170	125
4	sonstige Sachschadensunfälle unter Alkohol ..	685	51	38	50	56
5	sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkohol ..	39 135	3 213	3 222	3 450	3 201
6	Verunglückte zusammen	7 942	511	486	644	668
7	Getötete	70	5	4	8	3
8	Schwerverletzte	1 847	138	129	133	174
9	Leichtverletzte	6 025	368	353	503	491
außerhalb von Ortschaften, einschließlich Autobahn						
10	Unfälle zusammen	24 313	1 877	1 999	2 034	1 900
11	mit Personenschaden	5 054	350	384	407	409
12	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	1 512	151	170	139	90
13	sonstige Sachschadensunfälle unter Alkohol ..	155	10	10	8	8
14	sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkohol ..	17 592	1 366	1 435	1 480	1 393
15	Verunglückte zusammen	7 732	546	631	603	582
16	Getötete	254	15	18	19	23
17	Schwerverletzte	2 592	176	216	202	190
18	Leichtverletzte	4 886	355	397	382	369
darunter auf Autobahnen						
19	Unfälle zusammen	4 526	271	288	365	356
20	mit Personenschaden	617	37	42	53	50
21	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	180	20	22	20	11
22	sonstige Sachschadensunfälle unter Alkohol ..	12	2	-	-	-
23	sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkohol ..	3 717	212	224	292	295
24	Verunglückte zusammen	952	81	57	74	69
25	Getötete	25	3	1	-	1
26	Schwerverletzte	248	19	15	21	21
27	Leichtverletzte	679	59	41	53	47
innerhalb und außerhalb von Ortschaften						
28	Unfälle insgesamt	72 428	5 722	5 815	6 199	5 794
29	mit Personenschaden	11 417	758	779	902	921
30	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	3 444	324	331	309	215
31	sonstige Sachschadensunfälle unter Alkohol ..	840	61	48	58	64
32	sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkohol ..	56 727	4 579	4 657	4 930	4 594
33	Verunglückte insgesamt	15 674	1 057	1 117	1 247	1 250
34	Getötete	324	20	22	27	26
35	Schwerverletzte	4 439	314	345	335	364
36	Leichtverletzte	10 911	723	750	885	860

Verunglückte 2000 nach Monaten und Ortslage

Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Lfd. Nr.
innerhalb von Ortschaften								
4 338	3 814	3 692	3 902	4 118	4 043	4 299	4 189	1
699	605	515	593	590	551	543	457	2
169	150	160	147	175	158	174	170	3
70	50	59	56	72	64	60	59	4
3 400	3 009	2 958	3 106	3 281	3 270	3 522	3 503	5
870	736	654	722	708	700	658	585	6
10	6	2	9	6	5	6	6	7
178	172	151	171	172	144	150	135	8
682	558	501	542	530	551	502	444	9
außerhalb von Ortschaften, einschließlich Autobahn								
2 071	1 936	2 113	1 918	2 125	2 031	2 149	2 160	10
443	457	438	430	471	449	391	425	11
122	104	136	105	126	115	123	131	12
19	9	22	10	11	12	19	17	13
1 487	1 366	1 517	1 373	1 517	1 455	1 616	1 587	14
671	741	636	634	737	701	587	663	15
22	26	22	17	21	23	16	32	16
237	236	221	211	247	252	195	209	17
412	479	393	406	469	426	376	422	18
darunter auf Autobahnen								
424	463	414	393	434	409	317	392	19
65	77	60	57	53	46	35	42	20
14	19	17	12	17	6	12	10	21
4	2	-	-	2	-	2	-	22
341	365	337	324	362	357	268	340	23
87	119	99	91	93	76	52	54	24
2	6	4	1	1	2	1	3	25
30	28	32	27	15	18	11	11	26
55	85	63	63	77	56	40	40	27
innerhalb und außerhalb von Ortschaften								
6 409	5 750	5 805	5 820	6 243	6 074	6 448	6 349	28
1 142	1 062	953	1 023	1 061	1 000	934	882	29
291	254	296	252	301	273	297	301	30
89	59	81	66	83	76	79	76	31
4 887	4 375	4 475	4 479	4 798	4 725	5 138	5 090	32
1 541	1 477	1 290	1 356	1 445	1 401	1 245	1 248	33
32	32	24	26	27	28	22	38	34
415	408	372	382	419	396	345	344	35
1 094	1 037	894	948	999	977	878	866	36

X

12. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1996 bis 2000

Jahr	Unfall- beteiligte insgesamt	Davon					
		Führer von Kraftfahr- zeugen zusammen	darunter		Führer von Fahrrädern	Fußgänger	Sonstige
			PKW	Kraft- räder ¹⁾			
Beteiligte insgesamt							
1996	22 678	19 621	16 061	1 476	1 298	1 585	174
1997	22 580	19 506	15 709	1 742	1 456	1 416	202
1998	22 250	19 355	15 723	1 636	1 355	1 365	175
1999	23 153	19 957	16 080	1 770	1 678	1 383	135
2000	21 411	18 403	14 898	1 558	1 609	1 258	141
Hauptverursacher							
1996	12 012	11 073	9 154	779	537	308	94
1997	11 986	10 962	8 956	912	633	258	133
1998	11 760	10 774	8 861	850	601	293	92
1999	12 238	11 109	9 067	940	761	305	63
2000	11 417	10 324	8 486	822	719	308	66

1) Die Kategorie Krafträder enthält Mofas, Mopeds und Motorzweiräder mit amtlichem Kennzeichen.

X

13. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2000 nach Straßenarten und Ortstage

Straßenart — Ortstage	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Autobahnen	617	25	248	679
Bundesstraßen	3 673	126	1 557	3 711
innerorts	1 850	26	563	1 891
außerorts	1 823	100	994	1 820
Landesstraßen	3 211	119	1 485	3 001
innerorts	1 147	18	382	1 092
außerorts	2 064	101	1 103	1 909
Kreisstraßen	397	15	177	337
innerorts	119	2	48	103
außerorts	278	13	129	234
Andere Straßen	3 519	39	972	3 183
innerorts	3 247	24	854	2 939
außerorts	272	15	118	244
Insgesamt	11 417	324	4 439	10 911
innerorts	6 363	70	1 847	6 025
außerorts	5 054	254	2 592	4 886

14. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2000 nach Unfallarten und Ortslage

Unfallart — Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das				
anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht . . .	762	4	122	906
innerorts	593	1	75	656
außerorts	169	3	47	250
vorausfährt oder wartet	1 553	14	286	1 900
innerorts	894	2	96	1 082
außerorts	659	12	190	818
seitlich in gleicher Richtung fährt	427	9	108	435
innerorts	213	3	41	210
außerorts	214	6	67	225
entgegenkommt	1 573	87	965	1 780
innerorts	632	7	241	686
außerorts	941	80	724	1 094
einbiegt oder kreuzt	2 398	23	726	2 447
innerorts	1 898	12	491	1 875
außerorts	500	11	235	572
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger				
innerorts	1 072	43	452	722
außerorts	989	24	402	676
außerorts	83	19	50	46
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn				
innerorts	37	-	16	32
innerorts	17	-	5	12
außerorts	20	-	11	20
Abkommen von Fahrbahn nach rechts				
innerorts	1 755	71	931	1 293
innerorts	409	7	196	302
außerorts	1 346	64	735	991
Abkommen von Fahrbahn nach links				
innerorts	1 202	64	609	907
innerorts	256	10	139	180
außerorts	946	54	470	727
Unfall anderer Art				
innerorts	638	9	224	489
innerorts	462	4	161	346
außerorts	176	5	63	143
Insgesamt	11 417	324	4 439	10 911
innerorts	6 363	70	1 847	6 025
außerorts	5 054	254	2 592	4 886

X

15. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2000 nach Unfalltypen

Unfalltyp	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Fahrunfall	3 957	188	2 010	3 319
Abbiege-Unfall	830	9	223	903
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	2 100	18	636	2 143
Überschreiten-Unfall	625	15	294	398
Unfall durch ruhenden Verkehr	89	-	21	83
Unfall im Längsverkehr ¹⁾	2 902	77	964	3 320
Sonstiger Unfall	914	17	291	745
Insgesamt	11 417	324	4 439	10 911

1) ausgelöst durch Konflikt zwischen Verkehrsteilnehmern, die sich in gleicher oder entgegengesetzter Richtung bewegen

16. Verunglückte 2000 nach Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte insgesamt	Davon		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Fahrer und Mitfahrer von				
Mofas, Mopeds	533	9	191	333
Motorzweirädern mit amtlichem Kennzeichen	1 088	48	447	593
Personenkraftwagen	10 478	186	2 689	7 603
Bussen	146	1	17	128
Güterkraftfahrzeugen ¹⁾	602	11	165	426
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	21	1	3	17
übrigen Kraftfahrzeugen	43	2	8	33
Kraftfahrzeugen zusammen	12 911	258	3 520	9 133
Fahrrädern	1 507	21	452	1 034
darunter				
unter 15 Jahren	436	2	138	296
anderen Fahrzeugen	35	-	4	31
Fußgänger	1 211	44	462	705
darunter				
unter 15 Jahren	357	4	139	214
65 Jahre und älter	214	12	94	108
Andere Personen	10	1	1	8
Insgesamt	15 674	324	4 439	10 911
darunter				
unter 15 Jahren	1 395	8	396	991
65 Jahre und älter	902	37	312	553

1) Lastkraftwagen mit Normal- bzw. Spezialaufbau, Sattelzugmaschinen und andere Zugmaschinen

17. Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2000 nach ausgewählten Fahrzeugarten *)

Fehlverhalten in Bezug auf ...	Fahrzeuge insgesamt ¹⁾	Darunter		
		Personenkraftwagen	Krafträder ²⁾	Fahrräder
Verkehrstüchtigkeit	1 042	845	67	76
darunter Alkoholeinfluss	848	695	58	61
Straßenbenutzung	1 276	837	104	220
Geschwindigkeit	4 208	3 381	427	106
Abstand	1 630	1 273	100	30
Überholen	816	649	74	14
Vorbeifahren	40	30	4	3
Nebeneinanderfahren	70	47	2	3
Vorfahrt, Vorrang	1 758	1 363	89	158
darunter				
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	1 262	1 020	51	82
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	185	128	12	33
Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	1 332	1 000	48	159
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	500	412	20	35
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung	44	35	1	-
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschrift	18	3	3	11
Ladung, Besetzung	37	9	2	1
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	962	576	101	167

X

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Fahrzeugführer bis zu drei Ursachen eingetragen werden können. - 1) einschließlich Fahrzeugführer von Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannten Fuhrwerken sowie sonstigen und unbekanntem Fahrzeugen - 2) Die Kategorie Krafträder enthält Mofas, Mopeds und Motorzweiräder mit amtlichem Kennzeichen.

18. Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 1999 nach Prüfungsteilen und Fahrerlaubnisklassen

Fahrerlaubnisklasse ¹⁾	Theoretische Prüfungen	Praktische Prüfungen
-----------------------------------	------------------------	----------------------

Prüfungen insgesamt

Allgemeine Fahrerlaubnis		
Klasse A1	11 604	8 655
Klasse A ²⁾	6 869	5 510
Klasse B	57 380	59 047
Klasse BE	x	74
Klasse C1	23	5
Klasse C1E	x	2
Klasse C	1 043	860
Klasse CE	2 522	2 662
Klasse D1	15	5
Klasse D1E	x	-
Klasse D	416	336
Klasse DE	x	42
Klasse L	890	x
Klasse M	1 324	565
Klasse T	236	101
Insgesamt	82 322	77 864

darunter nicht bestandene Prüfungen

Allgemeine Fahrerlaubnis		
Klasse A1	5 734	2 151
Klasse A ²⁾	2 064	674
Klasse B	22 496	21 732
Klasse BE	x	12
Klasse C1	15	3
Klasse C1E	x	1
Klasse C	337	198
Klasse CE	889	506
Klasse D1	10	1
Klasse D1E	x	-
Klasse D	97	47
Klasse DE	x	11
Klasse L	476	x
Klasse M	679	129
Klasse T	138	31
Zusammen	32 935	25 496

X

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt - 1) Ab 1999 wurden die Fahrerlaubnisklassen neu definiert, ein Vergleich mit Vorjahren ist nicht möglich. - 2) einschließlich Klasse A leistungsbeschränkt

XI. Geld und Kredit

Die Statistiken des Geld- und Kreditwesens werden überwiegend von der Deutschen Bundesbank, geschlossen für das gesamte Währungsgebiet, erstellt.

Grundlage der Angaben in diesem Abschnitt sind die Berichte der Landeszentralbank der Freistaaten Sachsen und Thüringen, die ab 1999 in Euro herausgegeben werden.

Berichtspflichtig sind die **Monetären Finanzinstitute** (MFIs). In den folgenden Tabellen der Regionalstatistik werden die Ergebnisse der Bankstellen veröffentlicht. Dabei handelt es sich um MFIs mit Sitz in Thüringen und deren Zweigstellen in Thüringen sowie um die thüringischen Niederlassungen von MFIs mit Sitz in anderen Bundesländern, soweit für diese zur Regionalstatistik berichtet wird.

Nicht einbezogen sind die Deutsche Postbank AG, Kapitalanlagegesellschaften, Wertpapier-sammelbanken, Wohnungsunternehmen mit Spareinrichtung und Kreditinstitute, die nur Bankgeschäfte im Sinne des § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 8 des Gesetzes über das Kreditwesen betreiben.

Mit Beginn der dritten Stufe der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion am 1. Januar 1999 ergaben sich für die deutsche Bankenstatistik im Wesentlichen folgende Neuerungen:

- Einbeziehung der **Bausparkassen** in den Berichtskreis. Die regionale Zuordnung der Meldungen erfolgt - im Gegensatz zu den anderen MFIs - nach dem jeweiligen juristischen Hauptsitz. Anmerkung: Da es in Thüringen keine rechtlich selbständigen Bausparkassen gibt, wird der überwiegende Teil des Bauspargeschäfts in anderen Bundesländern nachgewiesen.
- Behandlung der Bausparkassen als Banken bei der **sektoralen Zuordnung** der Geschäftspartner der Meldepflichtigen (vorher Ausweis bei den Nichtbanken).
- Änderung der **Bankengruppengliederung**. Die Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG wurde von den „Regional- und sonstigen Kreditbanken“ in die Rubrik „Großbanken“ umgruppiert. Eine Rückrechnung der Ergebnisse früherer Berichtsperioden kann aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht vorgenommen werden, so dass zu Beginn des Jahres 1999 ein statistischer Bruch in den betreffenden Zeitreihen auftritt.
- Änderung der **Fristengliederung**.
- Herausnahme von Forderungen und Verbindlichkeiten aus **Treuhandgeschäften** bei der Darstellung der Kredite und Einlagen. Die Treuhandkredite werden aber noch nachrichtlich veröffentlicht.
- **Wechselkredite** werden bei der Darstellung der Kredite nach Kreditnehmern weiterhin in das Kreditvolumen einbezogen. In den übrigen Tabellen wird ab 1999 der Wechselbestand an Stelle des bisherigen Wechselkredits im Kreditvolumen ausgewiesen.

Kurzfristige Kredite

Kredite mit einer Laufzeit bis einschließlich einem Jahr.

Mittelfristige Kredite

Bis Dezember 1998: Kredite mit einer Laufzeit von über einem Jahr bis unter vier Jahren, ab 1999: über einem Jahr bis einschließlich fünf Jahre.

Langfristige Kredite

Bis Dezember 1998: Kredite mit einer Laufzeit von vier und mehr Jahren, ab 1999: von über fünf Jahren.

Sichteinlagen

Täglich fällige Verbindlichkeiten.

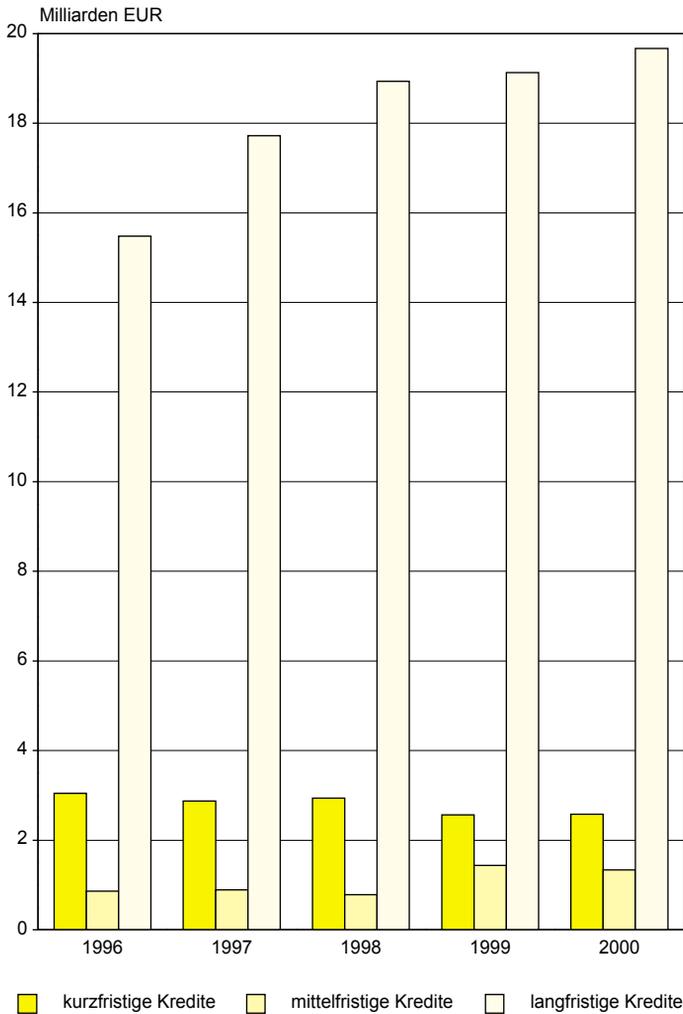
Termineinlagen

Einlagen mit einer Kündigungsfrist bis einschließlich einem Jahr und einer Befristung von über einem Jahr.

Spareinlagen

Spareinlagen sind Einlagen, die durch Ausfertigung einer Urkunde, insbesondere eines Sparbuches, als solche gekennzeichnet sind.

Kredite an Nichtbanken 1996 bis 2000 Stand: 31. Dezember



1. Kredite an Nichtbanken *) 1996 bis 2000

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	1996	1997	1998	1999	2000
	Mill. EUR				
Kredite insgesamt	19 388	21 492	22 654	23 131	23 586
davon					
kurzfristige Kredite ¹⁾	3 044	2 878	2 937	2 564	2 580
mittelfristige Kredite	864	896	785	1 442	1 339
langfristige Kredite	15 480	17 718	18 932	19 125	19 667
Nachrichtlich:					
Treuhandkredite ²⁾	64	94	116	137	177

Quelle: Landeszentralbank, Sitz: Leipzig - *) ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite und Ausgleichsforderungen, ohne Kredite an Bausparkassen; ab 1999: einschließlich Kredite der Bausparkassen an Nichtbanken (Nicht-MFIs) - 1) bis Dezember 1998 Wechseldiskontkredite (Wechselbestand zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel; sektorale Zuordnung nach dem Einreicher der Wechsel); ab 1999 Wechsel im Bestand (ohne Indossamentsverbindlichkeiten; sektorale Zuordnung nach dem Bezogenen) - 2) nicht mehr in die Kredite einbezogen

XI

2. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken *) 1996 bis 2000

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	1996	1997	1998	1999	2000
	Mill. EUR				
Einlagen und aufgenommene					
Kredite insgesamt	22 320	22 392	23 334	23 288	23 133
Sichteinlagen	7 205	6 936	7 375	7 379	7 297
Termineinlagen	3 627	3 319	3 360	3 286	3 434
Sparbriefe	1 604	1 807	1 843	1 778	2 059
Spareinlagen	9 884	10 330	10 756	10 845	10 343

Quelle: Landeszentralbank, Sitz: Leipzig - *) ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen; einschließlich nachrangiger Verbindlichkeiten (in Position „Termineinlagen“ bzw. „Sparbriefe“ enthalten); bis Dezember 1998 einschließlich, ab 1999 ohne Verbindlichkeiten gegenüber Geldmarktfonds; ab 1999 einschließlich Einlagen von Nichtbanken (Nicht-MFIs) bei Bausparkassen

3. Kredite an Nichtbanken *) 1996 bis 2000 nach Schuldnergruppen und Befristung

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	1996	1997	1998	1999	2000
	Mill. EUR				
Kredite insgesamt	19 388	21 492	22 654	23 131	23 586
darunter					
Kredite an inländische Nichtbanken	19 369	21 476	22 632	23 081	23 491
davon an					
Unternehmen	5 672	6 946	7 577	6 766	6 888
davon					
kurzfristige Kredite ¹⁾	1 692	1 691	1 667	1 314	1 322
mittelfristige Kredite	299	356	273	482	414
langfristige Kredite	3 681	4 899	5 637	4 970	5 152
wirtschaftlich selbständige					
Privatpersonen	4 062	4 181	4 309	4 564	4 549
davon					
kurzfristige Kredite ¹⁾	734	638	624	597	586
mittelfristige Kredite	121	136	132	289	281
langfristige Kredite	3 207	3 407	3 553	3 678	3 682
wirtschaftlich unselbständige					
Privatpersonen	5 780	6 303	6 795	7 249	7 395
davon					
kurzfristige Kredite ¹⁾	464	461	476	423	403
mittelfristige Kredite	277	282	284	501	478
langfristige Kredite	5 039	5 560	6 035	6 325	6 514
öffentliche Haushalte	3 855	4 046	3 951	4 502	4 659
davon					
kurzfristige Kredite ¹⁾	146	81	156	188	265
mittelfristige Kredite	165	121	95	170	166
langfristige Kredite	3 544	3 844	3 700	4 144	4 228

XI

Quelle: Landeszentralbank, Sitz: Leipzig - *) ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite und Ausgleichsforderungen, ohne Kredite an Bausparkassen; ab 1999 einschließlich Kredite der Bausparkassen an Nichtbanken (Nicht-MFIs) - 1) bis Dezember 1998 einschließlich Wechseldiskontkredite (Wechselbestand zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel; sektorale Zuordnung nach dem Einreicher der Wechsel); ab 1999 Wechsel im Bestand (ohne Indossamentsverbindlichkeiten; sektorale Zuordnung nach dem Bezogenen)

4. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken *) 1996 bis 2000 nach Gläubigergruppen und Arten

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	1996	1997	1998	1999	2000
	Mill. EUR				
Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt	22 320	22 392	23 334	23 288	23 133
darunter					
Einlagen und aufgenommene Kredite					
von inländischen Nichtbanken	22 295	22 366	23 308	23 250	23 089
davon					
Unternehmen	3 276	3 103	3 534	3 264	3 298
davon					
Sichteinlagen	1 803	1 672	1 929	1 658	1 636
Termineinlagen	1 295	1 203	1 339	1 338	1 371
Sparbriefe	159	195	226	233	247
Spareinlagen	19	33	40	35	44
wirtschaftlich selbständige					
Privatpersonen	1 348	1 208	1 278	1 217	1 126
davon					
Sichteinlagen	849	771	856	873	796
Termineinlagen	448	377	360	285	270
Sparbriefe	51	60	62	59	60
Spareinlagen ¹⁾	-	-	-	-	-
wirtschaftlich unselbständige					
Privatpersonen	16 700	17 083	17 573	17 674	17 419
davon					
Sichteinlagen	4 065	4 056	4 208	4 402	4 391
Termineinlagen	1 412	1 221	1 155	1 049	1 060
Sparbriefe	1 379	1 529	1 515	1 436	1 701
Spareinlagen ¹⁾	9 844	10 277	10 695	10 787	10 267
öffentliche Haushalte	971	972	923	1 095	1 246
davon					
Sichteinlagen	479	429	374	431	460
Termineinlagen	468	513	503	613	726
Sparbriefe	13	20	36	38	40
Spareinlagen	11	10	10	13	20

XI

Quelle: Landeszentralbank, Sitz: Leipzig - *) ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen; einschließlich nachrangige Verbindlichkeiten (in Position „Termineinlagen“ bzw. „Sparbriefe“ enthalten); bis Dezember 1998 einschließlich, ab 1999 ohne Verbindlichkeiten gegenüber Geldmarktfonds; ab 1999 einschließlich Einlagen von Nichtbanken (Nicht-MFIs) bei Bausparkassen - 1) Die Spareinlagen der wirtschaftlich selbständigen Privatpersonen sind zusammen mit denen der wirtschaftlich unselbständigen und sonstigen Privatpersonen ausgewiesen, weil sie nicht getrennt erfragt werden.

5. Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen *) 1996 bis 2000 nach Wirtschaftszweigen

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	1996	1997	1998	1999	2000
	Mill. EUR				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	246	282	288	283	282
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Energie- und Wasserversorgung	454	464	616	482	409
Verarbeitendes Gewerbe	2 039	2 119	2 170	2 106	2 027
Baugewerbe	1 074	1 118	1 103	1 003	971
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	1 656	1 682	1 668	1 524	1 455
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	336	365	352	307	315
Finanzierungsinstitutionen und Versicherungsunternehmen ¹⁾	47	65	84	78	75
Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen ²⁾	3 980	5 146	5 736	5 549	5 911
Kredite insgesamt	9 832	11 241	12 017	11 332	11 445
darunter					
Hypothekarkredite	1 329	1 741	1 932	3 062	3 191
Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke	624	902	1 054	1 909	2 012
sonstige Kredite für den Wohnungsbau (ohne Hypothekarkredite)	1 140	1 577	1 799	1 119	1 504
Nachrichtlich:					
Kredite an das Handwerk	1 224	1 254	1 254	1 123	1 135

Quelle: Landeszentralbank, Sitz: Leipzig - *) Buchkredite und Wechseldiskontkredite, ohne Kredite an Bausparkassen; bis Dezember 1998 einschließlich Treuhandkredite, ab 1999 ohne Treuhandkredite, einschließlich Kredite der Bausparkassen an Nichtbanken (Nicht-MFIs) - (Da Bausparkassen nicht zur Kreditnehmerstatistik berichten, sind die Kredite nach einem von den Bausparkassen-Verbänden vorgegebenen Quotenschlüssel sektoral und branchenmäßig zugeordnet.) - 1) ohne Institutionen für Finanzierungsleasing - 2) einschließlich Institutionen für Finanzierungsleasing

XI

6. Bei Kreditinstituten zu Protest gegebene Wechsel und nicht eingelöste Schecks 2000 nach Vierteljahre

Vierteljahr	Zu Protest gegebene Wechsel		Nicht eingelöste Schecks	
	Stück	Mill. EUR	Stück	Mill. EUR
1. Vierteljahr	139	-	16 182	13
2. Vierteljahr	134	1	16 330	12
3. Vierteljahr	150	-	16 406	12
4. Vierteljahr	84	-	15 494	12

Quelle: Deutsche Bundesbank

7. Bauspargeschäft der privaten und öffentlichen Bausparkassen 1995 bis 1999

Jahr	Eingelöste Neuabschlüsse		Eingänge			Auszahlungen ⁴⁾
	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertragssumme ¹⁾	insgesamt ²⁾	darunter		
				Spargeld ³⁾	Tilgungen und Zinsen	
1000	Mill. DM					
1995	87,2	3 358,7	1 003,6	832,6	145,8	1 210,3
1996	117,2	4 291,2	1 240,1	982,0	242,6	1 635,0
1997	112,0	4 248,8	1 456,2	1 114,3	341,9	1 796,7
1998	109,6	4 154,7	1 570,8	1 092,5	478,3	1 935,2
1999	116,1	4 452,0	1 778,9	1 211,7	567,2	1 925,8

Quelle: Statistisches Bundesamt - 1) einschließlich Erhöhungen - 2) ab 1997 ohne Wohnungsbauprämien - 3) ohne Zinsgutschriften - 4) von Bauspareinlagen, von Baudarlehen aus Zuteilungen und aus Zwischenkreditgewährung sowie von sonstigen Baudarlehen; zur Vermeidung von Doppelzählungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfasst

8. Bauspareinlagen, Baudarlehen und Bausparverträge bei privaten und öffentlichen Bausparkassen 1995 bis 1999

XI

Stichtag	Bauspareinlagen	Baudarlehen	Bausparverträge		Davon			
			Anzahl	Bauspar- bzw. Vertragssumme	nicht zugeteilte		zugeteilte	
					Anzahl	Bauspar- bzw. Vertragssumme	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertragssumme
Mill. DM	1000	Mill. DM	1000	Mill. DM	1000	Mill. DM		
31.12.1995 . . .	3 317,2	3 332,3	620,7	20 282,9	562,9	18 617,1	57,8	1 665,7
31.12.1996 . . .	3 645,3	4 029,6	706,3	23 336,1	616,9	20 640,4	89,3	2 695,7
31.12.1997 . . .	3 858,7	4 446,4	768,3	25 577,0	651,8	21 963,1	116,5	3 613,9
31.12.1998 . . .	3 953,2	4 776,1	806,6	27 104,1	666,0	22 712,7	140,6	4 391,4
31.12.1999 . . .	4 228,3	5 137,7	845,0	29 005,8	690,4	24 166,4	154,7	4 839,4

Quelle: Statistisches Bundesamt

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Die Rechtspflegestatistiken untergliedern sich in die personenbezogenen Statistiken und die Justizgeschäftsstatistiken. Zu den Erstgenannten zählen die Strafverfolgungsstatistik und die Strafvollzugsstatistik.

Im Rahmen der Justizgeschäftsstatistiken werden der Geschäftsanfall, die Geschäftsentwicklung und Angaben zur Rechtsprechung bei den ordentlichen Gerichten, Fachgerichten sowie Staatsanwaltschaften über Zählkarten bzw. maschinenlesbare Datenträger erhoben und dem Statistischen Landesamt zur Aufbereitung übermittelt.

Die Strafvollzugsstatistik erfasst die Belegung der Justizvollzugsanstalten. Einbezogen werden die im Laufe eines Jahres eingewiesenen und entlassenen Personen (Gefangenenbewegung). Auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen den Freistaaten Sachsen und Thüringen werden die weiblichen Gefangenen Thüringens zum Vollzug der Freiheitsstrafe vorwiegend nach Sachsen verlegt.

Außerdem werden zum 31. März eines jeden Jahres Strukturdaten nach verschiedenen demographischen und kriminologischen Aspekten für alle wegen Verbüßung einer Freiheitsstrafe (einschließlich Ersatzfreiheitsstrafe) oder Jugendstrafe einsitzenden Gefangenen erfasst. In Thüringen gibt es fünf Justizvollzugsanstalten mit zwei Zweiganstalten sowie eine Jugendstrafanstalt und eine Jugendarrestanstalt. Bei zwei Justizvollzugsanstalten und der Jugendstrafanstalt besteht eine Abteilung des offenen Vollzugs.

Die Strafverfolgungsstatistik liefert Angaben über von den Gerichten in Thüringen rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen. Ordnungswidrigkeiten werden in der Strafverfolgungsstatistik nicht erfasst.

Abgeurteilte

Erfasst werden Angeklagte, gegen die Strafbefehle erlassen wurden oder bei denen das Strafverfahren nach Eröffnung der Hauptverhandlung durch Urteil oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden ist. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen (u. a. Freispruch) getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Angeklagten, die in Tateinheit oder Tatmehrheit mehrere Strafvorschriften verletzt haben, ist nur der Straftatbestand statistisch erfasst, der nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird jede Aburteilung gesondert gezählt.

Verurteilte

Erfasst werden Straffällige, gegen die ein rechtskräftiges Urteil nach allgemeinem Strafrecht oder Jugendstrafrecht ergangen ist. Nach allgemeinem Strafrecht kann Freiheitsstrafe, Strafhaft oder Geldstrafe (auch durch einen rechtskräftigen Strafbefehl) verhängt werden. Sanktionen nach Jugendstrafrecht sind Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregeln. Verurteilt werden kann nur eine Person, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter, war.

Verurteiltenziffer

Zahl der rechtskräftig verurteilten Personen bezogen auf 100 000 Einwohner der strafmündigen Bevölkerung am 31. Dezember des Vorjahres.

Untersuchungshaft

Die Untersuchungshaft (§ 112 ff. StPO) darf gegen den Beschuldigten angeordnet werden, wenn er der Tat dringend verdächtig ist und ein Haftgrund, wie beispielsweise Fluchtgefahr oder Verdunkelungsgefahr, besteht.

Jugendstrafe

Sie findet bei Jugendlichen (14 bis unter 18 Jahre alt) und Heranwachsenden (18 bis unter 21 Jahre alt) Anwendung, die eine Tat begehen, die nach allgemeinen Vorschriften mit Strafe bedroht ist. Nach § 18 Jugendgerichtsgesetz (JGG) beträgt das Mindestmaß der Jugendstrafe sechs Monate Freiheitsentziehung, das Höchstmaß zehn Jahre.

Dauer der Freiheitsstrafe

Sie ist zeitlich begrenzt, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Mindestmaß beträgt einen Monat, das Höchstmaß 15 Jahre (§ 38 StGB).

Abschiebungshaft

Zur Sicherung der Abschiebung von Ausländern ist Abschiebungshaft bis zu sechs Monaten, höchstens bis zu einem Jahr, zulässig. Zur Vorbereitung der Entscheidung über eine Ausweisung kann vorläufige Abschiebungshaft bis zu sechs Wochen angeordnet werden.

Sicherungsverwahrung

Wird jemand wegen einer vorsätzlichen Straftat zu zeitlich begrenzter Freiheitsstrafe von mindestens zwei Jahren verurteilt, so ordnet das Gericht neben der Strafe die Sicherungsverwahrung an, wenn neben dem Vorliegen bestimmter Voraussetzungen nach § 66 StGB die Gesamtwürdigung des Täters und seiner Taten ergibt, dass er infolge eines Hanges zu erheblichen Straftaten für die Allgemeinheit gefährlich ist.

Zivilsachen (ohne Familiensachen)

Erfasst werden die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, soweit nicht Fachgerichte zuständig sind. In erster Instanz sind je nach Inhalt bzw. Streitwert die Amtsgerichte oder die Landgerichte zuständig. In der Rechtsmittelinstanz sind die Landgerichte für Berufungen und Beschwerden gegen die Entscheidungen der Amtsgerichte und das Oberlandesgericht für Berufungen und Beschwerden gegen erstinstanzliche Entscheidungen der Landgerichte sowie spezielle Entscheidungen der Amtsgerichte zuständig.

Familiensachen

Erfasst werden Ehesachen, insbesondere Scheidungssachen, Scheidungsfolgesachen und andere Familiensachen. Dazu gehören: Regelungen für das Kind, Unterhalt für den Ehegatten, Versorgungsausgleich, Regelung für Wohnung und Hausrat sowie Streitigkeiten aus dem ehelichen Güterrecht. Zuständig sind in erster Instanz die Amtsgerichte als Familiengerichte, in der Rechtsmittelinstanz das Oberlandesgericht (Familiensenate).

Straf- und Bußgeldverfahren

Erfasst werden alle bei den ordentlichen Gerichten anhängigen Strafverfahren und Verfahren über Einsprüche gegen Bußgeldbescheide der Verwaltungsbehörden. Dabei sind in Strafsachen je nach Bedeutung und Schwere der Straftat die Amtsgerichte oder die Landgerichte in erster Instanz zuständig; in Staatsschutzverfahren das Oberlandesgericht. In der Rechtsmittelinstanz entscheiden die Landgerichte über Berufungen und Beschwerden gegen Entscheidungen der Amtsgerichte und das Oberlandesgericht über Beschwerden gegen Entscheidungen der Landgerichte und - teilweise - der Amtsgerichte. Das Oberlandesgericht entscheidet auch über Revisionen gegen Urteile der Amtsgerichte und der Landgerichte, soweit nicht der Bundesgerichtshof zuständig ist. Bei Ordnungswidrigkeiten sind die Amtsgerichte für Einsprüche gegen Bußgeldbescheide und das Oberlandesgericht für Rechtsbeschwerden gegen die im Bußgeldverfahren ergangenen Entscheidungen der Amtsgerichte zuständig.

Rehabilitierungsverfahren

Als Zusatzerhebung zur Erhebung über Straf- und Bußgeldverfahren werden die Verfahren zur Rehabilitierung der in der DDR zu Unrecht Verurteilten erfasst. Zuständig sind in erster Instanz die Landgerichte und in zweiter Instanz das Oberlandesgericht.

Staatsanwaltschaften

Erfasst werden alle Verfahren, in denen die Staatsanwaltschaften bei Verdacht strafbarer Handlungen und bei Anzeigen ermitteln. Dabei sind die Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten für fast alle Verfahren zuständig, lediglich in Staatsschutzsachen ermittelt der Generalstaatsanwalt, der darüber hinaus auch über Beschwerden gegen Entscheidungen der Staatsanwaltschaften entscheidet. Die Staatsanwaltschaften vertreten auch die erhobene Anklage vor Gericht und sind für die Vollstreckung der rechtskräftig verhängten Strafen zuständig.

Arbeitsrechtssachen

Erfasst werden nur die erledigten Urteilsverfahren (§ 46 ff. Arbeitsgerichtsgesetz) und Beschlussverfahren (§ 80 ff. Arbeitsgerichtsgesetz). Zuständig sind die Arbeitsgerichte in erster Instanz. Gegen deren Entscheidung ist Berufung oder Beschwerde beim Landesarbeitsgericht zulässig.

XII

Verwaltungsgerichtsverfahren

Erfasst werden alle Klagen und Verfahren zur Gewährleistung von vorläufigem Rechtsschutz. Zuständig sind in erster Instanz die Verwaltungsgerichte, in einigen Fällen auch das Oberverwaltungsgericht sowie das Oberverwaltungsgericht in der Rechtsmittelinstanz.

Finanzgerichtsverfahren

Erfasst werden Klagen und Verfahren zur Gewährleistung von vorläufigem Rechtsschutz gegen Finanzbehörden in öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten über Abgabenangelegenheiten sowie über die Gewährung von Prämien, Zulagen und sonstigen Förderungsleistungen. Zuständig ist das Finanzgericht.

Sozialgerichtsverfahren

Erfasst werden die öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten in sozialen Angelegenheiten. Sie beziehen sich unter anderem auf Verfahren zur Sozialversicherung, das Arbeitsförderungsgesetz, die Kriegsopferversorgung, das Kassenarztrecht und das Kindergeldgesetz.

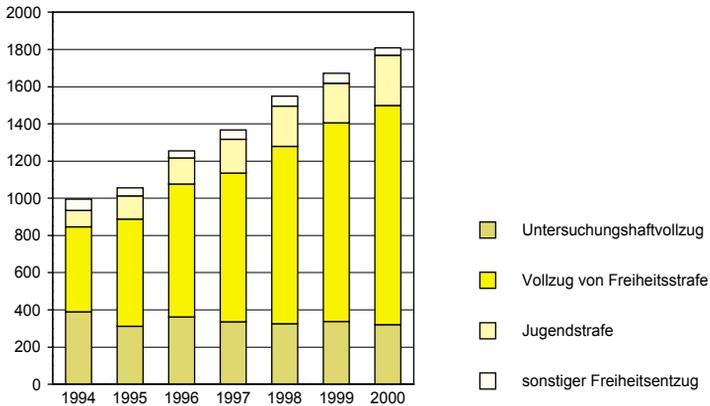
Allgemeine Hilfeleistungen

Die Feuerwehren leisten allgemeine Hilfe u.a. bei Verkehrsunfällen (Straßen-, Schienen-, Wasser- und Luftfahrzeuge); bei Auslaufen bzw. Ausströmen von Mineralölen, Kraftstoffen, Säuren, Laugen, Gasen oder Dämpfen; beim Retten eingeklemmter oder verschütteter Personen; bei Sturm- und Unwetterschäden sowie Hochwasser; bei Wasserrohrbrüchen; bei Schäden an Gebäuden und Anlagen und bei der Rettung von Tieren.

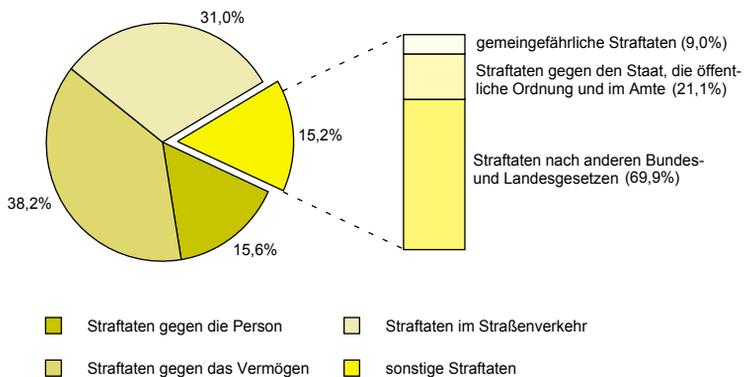
Brände

- Großbrände: Gleichzeitiger Einsatz von mehr als 3 C-Rohren
- Mittelbrände: Gleichzeitiger Einsatz von 2 bis 3 C-Rohren
- Kleinbrände: Einsatz von nicht mehr als einem kleinen Löschgerät oder C-Rohr

Gefangene in den Justizvollzugsanstalten 1994 bis 2000 Stichtag: 31.12.



Rechtskräftig Verurteilte 2000 nach Hauptdeliktgruppen



1. Abgeurteilte 2000 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten

Hauptdeliktgruppe Straftat	Abgeurteilte insgesamt	Darunter					Verurteilten- ziffer
		Verurteilte insgesamt	davon			Erwachsene	
			Jugendliche	Heranwachsende nach			
				Jugend-	allgemeinem			Strafrecht
1997 .....	.	21 331	1 561	1 627	1 238	16 905	996,3
1998	32 667	26 040	1 785	1 996	1 350	20 909	1 213,1
1999	33 390	26 015	1 883	2 167	1 373	20 592	1 210,2
2000	33 307	25 697	1 892	2 212	1 527	20 066	1 193,5
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtes Entfernen vom Unfallort) und im Amte							
darunter	1 191	828	62	96	35	635	38,5
Widerstand gegen die Staatsgewalt	179	134	5	4	4	121	6,2
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	479	317	19	38	13	247	14,7
falsche uneidliche Aussage und Meineid	246	175	6	15	3	151	8,1
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung							
darunter	276	201	17	9	1	174	9,3
sexueller Missbrauch von Kindern	122	88	8	4	1	75	4,1
sexuelle Nötigung/Vergewaltigung	83	55	9	5	-	41	2,6
sexueller Missbrauch widerstandsunfähiger Personen	2	1	-	-	-	1	0,0
andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr							
davon	5 148	3 416	448	406	146	2 416	158,7
Straftaten gegen den Personenstand, Ehe und Familie	360	209	-	-	-	209	9,7
Beleidigung	515	401	10	9	28	354	18,6
Straftaten gegen das Leben	49	35	3	3	1	28	1,6
Körperversetzung	3 562	2 343	420	365	92	1 466	108,8
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	653	422	15	29	25	353	19,6
Diebstahl und Unterschlagung							
darunter	7 108	5 224	757	596	219	3 652	242,6
Diebstahl	5 268	3 896	400	336	162	2 998	181,0
Unterschlagung	359	255	9	12	24	210	11,8
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer							
darunter	524	401	141	104	3	153	18,6
Raub	179	137	52	38	1	46	6,4
räuberische Erpressung	233	191	73	57	2	59	8,9

Noch: 1. Abgeurteilte 2000 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten

Hauptdeliktgruppe Straftat	Abgeur- teilte insgesamt	Darunter					Verurteilten- ziffer
		Verurteilte insgesamt	davon			Erwachsene	
			Jugendliche	Heranwachsende nach			
				Jugend-	allgemeinem			Strafrecht
andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte	6 077	4 583	169	189	337	3 888	212,9
darunter							
Begünstigung und Hehlerei	171	120	13	16	9	82	5,6
Betrug und Untreue	4 343	3 399	49	80	267	3 003	157,9
Urkundenfälschung	597	508	19	46	23	420	23,6
Sachbeschädigung	888	502	86	47	38	331	23,3
gemeingefährliche einschl. Umweltstraftaten, außer im Straßenverkehr	432	352	25	28	24	275	16,3
darunter							
Vollrausch ohne Verkehrsunfall	119	114	-	2	4	108	5,3
Straftaten gegen die Umwelt	171	131	-	3	16	112	6,1
Straftaten im Straßenverkehr	9 195	7 954	129	488	524	6 813	369,4
davon							
nach dem StGB	7 233	6 361	92	418	452	5 399	295,4
darunter							
Flucht nach Verkehrsunfall	1 678	1 236	18	78	110	1 030	57,4
fahrlässige Tötung im Straßenverkehr	89	63	1	13	6	43	2,9
fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr	1 223	1 008	15	88	110	795	46,8
gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr	85	52	4	8	5	35	2,4
Gefährdung des Straßenverkehrs	976	894	14	87	59	734	41,5
Trunkenheit im Verkehr	3 129	3 055	39	143	162	2 711	141,9
Vollrausch i.V.m. Verkehrs-							
unfall	53	53	1	1	-	51	2,5
nach dem StVG	1 962	1 593	37	70	72	1 414	74,0
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	3 356	2 738	144	296	238	2 060	127,2
darunter							
Betäubungsmittelgesetz	1 051	849	86	218	102	443	39,4
Waffengesetz	134	95	4	2	10	79	4,4
Lebensmittel- und Bedarfsgegenstände-gesetz	27	21	-	-	-	21	1,0
Steuer- u. Zollzuwiderhandlungen	294	243	3	10	11	219	11,3
Pflichtversicherungsgesetz	996	828	47	45	60	676	38,5
Asylverfahrensgesetz	438	403	2	6	42	353	18,7

2. Abgeurteilte 2000 nach Personengruppen Grundzahlen

Merkmal	Abgeurteilte				Davon				
	insgesamt	davon			zusammen	Verurteilte			Personen, bei denen anders entschieden wurde
		Jugendliche	Heran- wachsende	Erwachsene		Jugendliche	Heran- wachsende	Erwachsene	

alle Straftaten

Männlich	28 799	3 314	4 465	21 020	22 291	1 660	3 360	17 271	6 508
Weiblich	4 508	555	572	3 381	3 406	232	379	2 795	1 102
Insgesamt . . .	33 307	3 869	5 037	24 401	25 697	1 892	3 739	20 066	7 610

Straftaten ohne solche im Straßenverkehr

Männlich	20 595	3 052	3 347	14 196	15 121	1 539	2 438	11 144	5 474
Weiblich	3 517	535	430	2 552	2 622	224	289	2 109	895
Zusammen . .	24 112	3 587	3 777	16 748	17 743	1 763	2 727	13 253	6 369

3. Abgeurteilte 2000 nach Personengruppen Verhältniszahlen

XII

Merkmal	Verurteilungsquote ¹⁾				Verurteilenziffer			
	insgesamt	Jugendliche	Heran- wachsende	Erwachsene	insgesamt	Jugendliche	Heran- wachsende	Erwachsene

alle Straftaten

Männlich	77,4	50,1	75,3	82,2	2 132,5	2 318,6	6 132,3	1 879,5
Weiblich	75,6	41,8	66,3	82,7	307,5	344,9	764,9	282,1
Insgesamt . . .	77,2	48,9	74,2	82,2	1 193,5	1 362,6	3 583,5	1 050,7

Straftaten ohne solche im Straßenverkehr

Männlich	73,4	50,4	72,8	78,5	1 446,5	2 149,6	4 449,6	1 212,7
Weiblich	74,6	41,9	67,2	82,6	236,7	333,0	583,3	212,8
Zusammen . .	73,6	49,1	72,2	79,1	824,1	1 269,7	2 613,6	693,9

1) Anteil der Verurteilten an den Abgeurteilten

4. Verurteilte 2000 nach allgemeinem Strafrecht

Art der Strafe	Verurteilte insgesamt	Davon	
		Heranwachsende	Erwachsene
Freiheitsstrafe	3 319	90	3 229
davon			
bis einschließlich 9 Monate	2 111	62	2 049
mehr als 9 Monate bis einschließlich 1 Jahr	422	14	408
mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	533	12	521
mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre	206	1	205
mehr als 5 Jahre bis einschließlich 15 Jahre	45	1	44
lebenslang	2	-	2
Strafrest	4	-	4
Geldstrafe	18 270	1 437	16 833

5. Verurteilte 2000 nach Jugendstrafrecht

Art der Strafe bzw. Maßnahme	Verurteilte insgesamt	Davon	
		Jugendliche	Heranwachsende
Jugendstrafe	1 053	386	667
davon			
6 Monate (Mindeststrafe)	193	96	97
mehr als 6 Monate bis einschließlich 1 Jahr	358	125	233
mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	339	116	223
mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre	155	46	109
mehr als 5 Jahre bis einschließlich 10 Jahre	8	3	5
Zuchtmittel ¹⁾	3 033	1 496	1 537
Erziehungsmaßnahmen	18	10	8

XII

1) Zuchtmittel sind Verwarnung, die Erteilung von Auflagen und der Jugendarrest (§§ 13 - 16 JGG).

6. Bestand und Bewegung der Gefangenen und

Lfd. Nr.	Jahr — Anstalt	Bestand am 1.1.		Zugang ¹⁾		Abgang ¹⁾		
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter Straf-antritt	insgesamt	darunter wegen	
							Ende der Strafe	Aussetzung des Strafrestes/ der Unterbringung
1	1991	200	17	3 300	92	3 168	129	122
2	1992	332	9	5 484	59	5 277	246	82
3	1993	539	11	7 626	104	7 436	392	114
4	1994	729	16	9 675	161	9 408	473	169
5	1995	996	13	10 874	180	10 814	686	314
6	1996	1 056	1	11 923	374	11 724	1 008	458
7	1997	1 255	2	12 480	522	12 368	1 230	563
8	1998	1 367	2	13 327	557	13 145	1 294	534
9	1999	1 549	-	14 172	529	14 049	1 400	587
10	2000	1 672	-	14 103	644	13 967	1 413	578
11	Justizvollzugsanstalt Erfurt (einschließlich Zweiganstalt Gotha)	286	-	3 020	129	3 012	960	94
12	Justizvollzugsanstalt Gera ..	143	-	4 122	259	4 118	106	15
13	Justizvollzugsanstalt Goldlauter	240	-	1 647	2	1 636	14	54
14	Justizvollzugsanstalt Hohenleuben (einschließlich Zweiganstalt Unterwellenborn) ..	290	-	1 437	79	1 411	97	161
15	Justizvollzugsanstalt Untermaßfeld	407	-	2 341	109	2 307	53	122
16	Jugendstrafanstalt Ichtershausen	213	-	878	61	824	178	125
17	Jugendarrestanstalt Weimar	93	-	658	5	659	5	7

XII

*) Strafvollzug ohne vorübergehend Abwesende am Stichtag - 1) Hier sind nicht nur Strafantritte bzw. -beendigungen erfasst, sondern auch

Verwahrten in den Justizvollzugsanstalten *) 2000

Bestand am 31.12.									
ins- gesamt	davon								Lfd. Nr.
	Untersuchungshaftvollzug		Jugendstrafvollzug		Freiheitsstrafvollzug		sonstiger Freiheitsentzug		
	zusammen	darunter im Alter von 14 bis unter 21 Jahren	zusammen	darunter Freiheits- strafe	zusammen	darunter Vollzugs- dauer mehr als 1 Jahr	zusammen	darunter Abschie- bungshaft	
332	214	64	12	11	95	69	11	2	1
539	274	63	39	39	205	131	21	19	2
729	327	80	46	29	304	177	52	45	3
996	389	92	88	65	458	240	61	57	4
1 056	311	96	125	9	577	277	43	33	5
1 255	361	113	139	5	716	297	39	36	6
1 367	336	82	181	-	800	312	50	37	7
1 549	326	103	216	-	953	562	54	43	8
1 672	338	92	214	-	1 067	630	53	43	9
1 808	320	81	270	-	1 178	751	40	33	10
294	90	6	-	-	202	44	2	-	11
147	121	17	-	-	22	6	4	-	12
251	4	-	-	-	247	232	-	-	13
316	3	-	-	-	313	203	-	-	14
441	30	-	-	-	378	259	33	33	15
267	1	1	266	-	-	-	-	-	16
92	71	57	4	-	16	7	1	-	17

XII

sämtliche Wechsel einer Person von einer Haft- bzw. Straftart in eine andere, auch Verlegungen zwischen den Anstalten.

7. Strafgefangene 2000 nach Straf Stichtag:

Lfd. Nr.	Jahr — Hauptdeliktgruppe (StGB, soweit kein anderes Gesetz genannt)	Strafgefangene		zusammen
		insgesamt	darunter weiblich	
1	1991	154	21	140
2	1992	147	5	130
3	1993	296	8	243
4	1994	450	7	382
5	1995	639	-	520
6	1996	837	1	663
7	1997	998	-	824
8	1998	1 202	-	993
9	1999	1 337	-	1 076
10	2000	1 477	1	1 231
11	Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtes Entfernen vom Unfallort) und im Amte	23	-	21
12	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	139	1	136
13	Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr . . .	316	-	252
14	Diebstahl und Unterschlagung	339	-	253
15	Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	226	-	164
16	Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte	125	-	121
17	Gemeingefährliche einschl. Umwelt-Straftaten, außer im Straßenverkehr	30	-	29
18	Straftaten im Straßenverkehr (StGB und StVG)	179	-	168
19	Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	100	-	87

XII

*) Die nach DDR - Recht verurteilten Gefangenen wurden den nach bundesdeutschem Recht gültigen Hauptdeliktgruppen zugeordnet.

arten und Hauptdeliktgruppen *)

31.3.

Davon							Lfd. Nr.
Freiheitsstrafe			Jugendstrafe				
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			zusammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
18 - 21	21 - 25	25 und mehr		14 - 18	18 - 21	21 und mehr	
5	24	111	14	2	9	3	1
1	17	112	17	3	7	7	2
-	40	203	53	7	27	19	3
2	52	328	68	7	38	23	4
9	82	429	119	27	55	37	5
12	95	556	174	28	81	65	6
13	101	710	174	24	78	72	7
9	148	836	209	26	95	88	8
6	137	933	261	27	119	115	9
8	194	1 029	246	28	108	110	10
1	-	20	2	-	1	1	11
-	9	127	3	-	2	1	12
3	40	209	64	5	23	36	13
2	58	193	86	11	38	37	14
1	34	129	62	10	30	22	15
-	12	109	4	-	3	1	16
-	5	24	1	-	1	-	17
1	21	146	11	1	6	4	18
-	15	72	13	1	4	8	19

8. Strafgefangene 2000 nach Dauer des Vollzugs, Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie Wiedereinlieferungsabstand (Stichtag: 31.3.)

Voraussichtliche Vollzugsdauer — Art und Häufigkeit der Vorstrafe — Wiedereinlieferungsabstand	Strafgefangene		Davon			
			Freiheitsstrafe		Jugendstrafe	
	insgesamt	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich

voraussichtliche Vollzugsdauer

Bis 1 Jahr	594	1	533	1	61	-
Mehr als 1 Jahr bis 2 Jahre	347	-	255	-	92	-
Mehr als 2 Jahre bis 5 Jahre	372	-	284	-	88	-
Mehr als 5 Jahre bis 10 Jahre	110	-	105	-	5	-
Mehr als 10 Jahre bis 15 Jahre	30	-	30	-	-	-
Lebenslang	24	-	24	-	-	-
Strafgefangene insgesamt	1 477	1	1 231	1	246	-

Art der Vorstrafe

Geldstrafe	207	-	192	-	15	-
Jugendstrafe	88	-	51	-	37	-
Freiheitsstrafe	164	-	162	-	2	-
Jugendstrafe und Geldstrafe	26	-	24	-	2	-
Freiheitsstrafe und Geldstrafe	257	-	256	-	1	-
Freiheitsstrafe und Jugendstrafe	114	-	114	-	-	-
Sonstige Vorstrafen	3	-	3	-	-	-
Vorbefristete insgesamt	869	-	802	-	57	-

Häufigkeit der Vorstrafen

1 mal	259	-	213	-	46	-
2 mal	157	-	149	-	8	-
3 mal	89	-	86	-	3	-
4 mal	75	-	75	-	-	-
5 - 10 mal	228	-	228	-	-	-
11 mal und mehr	51	-	51	-	-	-

Wiedereinlieferungsabstand

Insgesamt wieder aufgenommen	478	-	445	-	33	-
davon im						
1. Halbjahr	80	-	72	-	8	-
2. Halbjahr	87	-	80	-	7	-
2. Jahr	114	-	99	-	15	-
3. - 5. Jahr	139	-	136	-	3	-
6. Jahr nach der letzten Entlassung und später	58	-	58	-	-	-

9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1996 bis 2000

Merkmal	1996	1997	1998	1999	2000
Amtsgerichte					
Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten					
Eingänge	49 646	49 437	44 149	40 445	39 201
Erledigte Verfahren	54 320	50 414	46 311	41 844	38 375
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	279	260	254	228	259
Kindschaftssachen	1 057	1 125	1 027	-	-
Aufgebotsverfahren	309	219	197	183	166
Prozesskostenhilfverfahren	104	118	145	157	165
Arreste oder einstweilige Verfügungen	1 687	1 505	1 353	1 317	1 232
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen u.Ä.	191	203	190	187	155
gewöhnliche Prozesse über					
Wohnungsmietrecht	9 552	7 363	6 231	6 842	6 227
Unterhaltsrecht	873	781	638	-	-
Verkehrsunfallrecht	4 143	3 780	3 921	3 989	3 961
Bau-/Architektenrecht	800	796	716	594	489
Kaufrecht	7 804	7 011	5 725	4 715	3 945
sonstige gewöhnliche Prozesse/sonstiger Verfahrensgegenstand					
	27 521	27 253	25 914	23 632	21 776
darunter nach Art der Erledigung					
Streitiges Urteil	11 794	11 711	11 712	10 340	9 669
Vergleich	4 833	4 699	4 174	4 003	3 675
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	16 728	15 695	14 096	12 646	11 694
Familiensachen					
Eingänge	11 162	10 626	11 860	12 706	12 605
Erledigte Verfahren	11 822	11 423	11 996	12 513	12 585
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Scheidungsverfahren	4 660	5 281	5 727	5 691	5 544
darunter Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge als anhängige Folgesache					
	-	-	-	1 656	946
andere Eheverfahren	16	16	22	11	11
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	2 794	1 866	1 586	1 199	893
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen ..	4 309	4 238	4 624	5 570	6 085
darunter					
Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge ..	-	-	-	822	909
Kindschaftssache	-	-	-	445	598
Prozesskostenhilfverfahren	43	22	37	42	52
darunter nach Art der Erledigung					
durch Urteil erledigte Eheverfahren	3 974	4 605	5 074	5 068	4 935
darunter lauten auf Scheidung					
davon wurden rechtskräftig	3 955	4 527	4 988	4 960	4 878
angefochten	13	71	81	101	47

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1996 bis 2000

Merkmal	1996	1997	1998	1999	2000
Noch: Amtsgerichte					
Straf- und Bußgeldverfahren					
Strafverfahren					
Eingänge	21 466	20 991	23 756	24 684	25 133
Erledigte Verfahren	21 505	21 181	22 308	25 848	25 178
darunter nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Anklage	16 478	16 216	16 727	19 136	19 052
Einspruch gegen Strafbefehl	3 792	3 819	4 290	4 865	4 620
Privatklage	46	24	31	31	28
Antrag auf Entscheidung im vereinfachten					
Jugendverfahren	670	596	634	713	561
darunter durch Urteil erledigte Verfahren	9 218	9 440	9 815	10 728	10 651
Bußgeldverfahren					
Eingänge	16 830	15 754	13 614	13 112	13 856
Erledigte Verfahren	18 155	14 791	14 362	12 999	13 347
darunter im Straßenverkehr begangene					
Ordnungswidrigkeit	17 390	13 601	13 549	12 067	12 315
Landgerichte					
Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Verfahren erster Instanz					
Eingänge	14 655	14 201	12 837	11 312	11 451
Erledigte Verfahren	13 669	14 110	13 575	12 072	11 598
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	283	299	276	192	253
Arreste oder einstweilige Verfügungen	651	621	593	444	425
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen u.Ä.	136	156	182	120	153
Baulandsachen	6	7	9	8	13
Entschädigungs- und Rückerstattungssachen	-	-	-	-	-
Prozesskostenhilfverfahren	109	132	210	165	179
gewöhnliche Prozesse über					
Verkehrsunfallrecht	389	496	447	379	458
Bau-/Architektenrecht	1 071	1 125	1 008	896	1 452
Kaufrecht	2 319	1 519	1 226	866	1 159
sonstige gewöhnliche Prozesse/sonstiger					
Verfahrensgegenstand	8 705	9 755	9 624	9 002	7 506

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1996 bis 2000

Merkmal	1996	1997	1998	1999	2000
Noch : Landgerichte					
Noch: Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Berufungs- und Beschwerdeinstanz					
Eingänge	2 159	2 315	2 316	2 332	2 242
Erledigte Verfahren	1 828	2 154	2 299	2 295	2 262
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	9	4	12	7	8
Arreste und einstweilige Verfügungen	46	47	20	18	28
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen u.Ä.	8	13	12	11	5
Prozesskostenhilfverfahren	10	18	12	11	12
gewöhnliche Prozesse über					
Wohnungsmietrecht	192	164	284	251	307
Unterhaltsrecht	34	38	48	-	-
Verkehrsunfallrecht	297	316	372	334	420
Bau-/Architektenrecht	111	102	120	69	54
Kaufrecht	489	294	241	104	145
sonstige gewöhnliche Prozesse/sonstiger					
Verfahrensgegenstand	632	1 158	1 178	1 490	1 283
Strafverfahren					
Verfahren erster Instanz					
Eingänge	263	313	292	262	347
Erledigte Verfahren	281	306	269	282	301
darunter nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Anklage	230	252	215	229	225
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung ..	28	27	40	27	46
Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens	7	9	6	13	18
darunter durch Urteil erledigte Verfahren					
	184	203	175	203	202
Berufungsinstanz					
Eingänge	1 030	1 172	1 299	1 444	1 473
Erledigte Verfahren	951	1 082	1 187	1 369	1 365
davon nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Berufung im Privatklageverfahren	-	1	1	-	-
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	12	10	8	1	1
durch Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene Verfahren ..	6	12	18	10	3
Berufung im Officialverfahren	918	1 048	1 142	1 301	1 343
Annahmeberufung im Officialverfahren	15	11	18	57	18
darunter durch Urteil erledigte Verfahren					
	471	581	557	649	642

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1996 bis 2000

Merkmal	1996	1997	1998	1999	2000
---------	------	------	------	------	------

Noch: Landgerichte

Rehabilitierungsverfahren

Eingänge	855	732	501	703	769
Erledigte Verfahren	1 096	647	797	543	727
davon					
durch Beschluss	866	500	630	447	600
davon					
Antrag war begründet oder teilweise begründet	673	358	441	337	452
Antrag war nicht begründet oder unzulässig	193	142	189	110	148
durch Rücknahme	127	66	57	35	37
Ruhen des Verfahrens oder Sonstiges	103	81	110	61	90

Oberlandesgericht**Zivilsachen (ohne Familiensachen)**

Berufungen

Eingänge	1 603	1 868	1 996	1 817	1 754
Erledigte Verfahren	1 453	1 677	1 888	1 813	1 830
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	2	4	1	9	2
Kindschaftssachen	12	5	9	-	-
Arreste oder einstweilige Verfügungen	29	13	30	33	26
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen u.Ä.	7	3	5	3	1
Baulandsachen	5	7	-	-	-
Entschädigungssachen/Rückerstattungssachen	2	5	1	1	-
Prozesskostenhilfefverfahren	3	4	1	8	16
gewöhnliche Prozesse über					
Verkehrsunfallrecht	31	34	36	61	39
Bau-/Architektenrecht	46	22	27	46	43
Kaufrecht	19	35	27	32	29
sonstige gewöhnliche Prozesse/sonstiger					
Verfahrensgegenstand	1 297	1 545	1 751	1 620	1 674

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1996 bis 2000

Merkmal	1996	1997	1998	1999	2000
Noch: Oberlandesgericht					
Familiensachen					
Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen					
Eingänge	288	571	488	559	509
Erledigte Verfahren	255	420	479	551	510
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Scheidungsverfahren	5	14	14	12	30
andere Eheverfahren	1	-	1	-	-
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen und über allein anhängige andere Familiensachen	243	406	464	539	480
Prozesskostenhilfverfahren	6	-	-	-	-
darunter nach Art der Entscheidung im ersten Rechtszug					
Verfahren über Berufungen und Beschwerden gegen die Scheidung aussprechende Urteile	28	138	183	168	155
gegen sonstige Endentscheidungen des Familiengerichts	221	282	296	383	355
Straf- und Bußgeldverfahren					
Strafverfahren					
Revisionsinstanz					
Eingänge	70	124	102	135	118
Erledigte Verfahren	55	125	111	138	119
davon nach der Einleitung des Verfahrens					
Revision im Offizialverfahren	55	125	111	136	119
Revision im Privatklageverfahren	-	-	-	2	-
Bußgeldverfahren					
Eingänge	219	194	229	176	176
Erledigte Verfahren	236	188	240	184	173
davon nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Rechtsbeschwerde gegen ein Urteil	127	89	121	82	98
Rechtsbeschwerde gegen einen Beschluss	31	28	28	38	20
Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	78	71	91	64	55
Rehabilitierungsverfahren					
Beschwerden					
Eingänge	51	37	47	35	35
Erledigte Verfahren	54	52	58	36	41
davon					
durch Beschluss	51	50	55	35	41
davon					
Antrag war begründet oder teilweise begründet	27	14	3	3	3
Antrag war nicht begründet oder unzulässig	24	36	52	32	38
durch Rücknahme	2	-	-	-	-
Ruhen des Verfahrens oder Sonstiges	1	2	3	1	-

10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 1996 bis 2000

Merkmal	1996	1997	1998	1999	2000
---------	------	------	------	------	------

Staatsanwaltschaften

Ermittlungsverfahren					
Eingänge	123 954	127 419	140 022	137 244	135 214
Erledigte Verfahren	127 055	121 672	144 585	139 093	131 354
darunter nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Anklage	15 707	14 733	16 141	17 135	16 656
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	16 828	16 097	18 896	18 226	17 652
Zurückweisung oder Einstellung gem. § 170 Abs. 2 StPO	30 582	28 552	30 040	29 461	28 481
Einstellung ohne Auflage	34 592	33 642	35 860	32 308	27 749
Einstellung mit Auflage	4 919	5 731	7 160	6 987	6 270
Einstellung wegen Schuldnunfähigkeit	101	113	154	240	40
Verweisung auf den Weg der Privatklage	7 990	7 257	7 074	6 161	6 030
Zahl der Personen, gegen die ermittelt wurde	155 983	148 804	177 125	169 971	159 811
Anzeigen gegen unbekannte Täter	107 354	90 182	88 223	84 650	75 143
Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	17 233	16 253	13 890	13 363	14 409

Generalstaatsanwaltschaft

Ermittlungsverfahren					
Eingänge	1	1	-	-	-
Erledigte Verfahren	8	1	1	-	-
Zahl der Personen, gegen die ermittelt wurde	8	1	1	-	-
Sonstiger Geschäftsanfall					
Revisionen	101	145	118	172	136
Rechtsbeschwerden nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	239	195	256	162	193
Beschwerden gegen gerichtliche Entscheidungen	277	347	360	419	431
Beschwerden gegen Staats-/Amtsanwälte	903	908	942	826	864
Haftprüfungsverfahren	88	111	79	54	69

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 1996 bis 2000

Merkmal	1996	1997	1998	1999	2000
Arbeitsgerichte ¹⁾					
Erledigte Urteilsverfahren	27 717	24 997	22 768	19 449	18 297
davon durch					
Vergleich	10 095	9 580	8 960	7 959	7 561
Streitiges Urteil	1 795	1 706	1 756	1 363	1 049
sonstiges Urteil	4 489	4 047	3 673	3 000	2 823
auf andere Weise	11 338	9 664	8 379	7 127	6 864
davon nach Art des Streitgegenstandes ²⁾					
Arbeitsentgelt	13 048	13 320	12 731	10 763	10 096
Urlaub, Urlaubsentgelt	387	286	440	493	459
Bestandsstreitigkeiten (§ 61a ArbGG)	12 770	11 239	10 090	8 537	7 944
darunter Kündigungen	12 649	10 957	9 407	8 032	7 879
Zeugniserteilung und -berichtigung	192	214	321	280	317
Schadensersatz	114	121	128	130	89
tarifliche Einstufungen	402	353	179	188	279
Sonstiges	2 903	3 439	3 607	2 644	2 615
Erledigte Beschlussverfahren .....	.	.	.	.	.
Landesarbeitsgericht ¹⁾					
Erledigte Berufungen zu Urteilsverfahren	899	910	1 102	982	715
davon durch					
Vergleich	254	255	22	18	19
Streitiges Urteil	194	193	271	209	182
sonstiges Urteil	25	13	13	13	15
auf andere Weise	426	449	796	742	499
davon nach Art des Streitgegenstandes ²⁾					
Arbeitsentgelt .....	.	.	.	.	.
Urlaub, Urlaubsentgelt .....	.	.	.	.	.
Bestandsstreitigkeiten (§ 64 Abs. 8 ArbGG)	522	477	529	406	340
darunter Kündigungen .....	.	.	.	.	.
Zeugniserteilung und -berichtigung .....	.	.	.	.	.
Schadensersatz .....	.	.	.	.	.
tarifliche Einstufungen .....	.	.	.	.	.
Sonstiges .....	.	.	.	.	.
Erledigte Beschwerden in Beschluss-sachen	19	26	20	13	28

1) Quelle: Thüringer Justizministerium - 2) Enthält ein Verfahren mehrere Streitgegenstände, so liegt die Summe höher als die Zahl der erledigten Verfahren.

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 1996 bis 2000

Merkmal	1996	1997	1998	1999	2000
Verwaltungsgerichte					
Hauptverfahren					
Eingänge	6 567	6 458	6 126	6 701	5 630
Erledigte Verfahren	4 409	5 818	5 926	5 861	6 456
davon in den Sachgebieten					
Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht der juristischen Personen des öffentlichen Rechts, Staatsaufsicht	35	41	48	50	36
Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenenbildungsrecht, Sport	76	86	161	125	111
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Recht der freien Berufe	372	482	406	471	494
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	2 306	2 977	2 559	2 450	2 447
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	178	276	317	312	260
Abgabenrecht	95	184	513	777	1 414
öffentlicher Dienst, Wehrpflicht, Dienstrecht des Zivildienstes, Personalvertretungsrecht	238	294	426	284	287
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht sowie Recht der offenen Vermögensfragen	1 070	1 456	1 474	1 357	1 394
Sonstiges	39	22	22	35	13
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren					
Eingänge	2 595	2 850	2 978	2 938	2 648
Erledigte Verfahren	2 166	2 995	2 713	2 613	2 826
davon in den Sachgebieten					
Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht der juristischen Personen des öffentlichen Rechts, Staatsaufsicht	14	51	26	26	25
Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenenbildungsrecht, Sport	39	46	113	39	32
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Recht der freien Berufe	84	44	55	57	57
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	1 208	1 279	905	933	772
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	164	204	170	173	128
Abgabenrecht	279	1 098	1 226	1 170	1 535
öffentlicher Dienst, Wehrpflicht, Dienstrecht des Zivildienstes, Personalvertretungsrecht	183	127	92	90	97
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht sowie Recht der offenen Vermögensfragen	184	133	117	109	165
Sonstiges	11	13	9	16	15

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 1996 bis 2000

Merkmal	1996	1997	1998	1999	2000
Oberverwaltungsgericht					
Erstinstanzliche Hauptverfahren					
Eingänge	10	28	41	26	21
Erledigte Verfahren	12	20	13	25	16
darunter nach dem Verfahrensgegenstand					
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	1	2	4	2	1
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	4	9	4	8	3
Abgabenrecht	2	5	2	8	3
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsache- entscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren					
Eingänge	569	731 r	584	475	628
Erledigte Verfahren	600	535 r	532	614	700
darunter nach dem Verfahrensgegenstand					
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	493	435 r	449	459	552
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	15	24 r	36	32	48
Abgabenrecht	9	4 r	2	57	23
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren					
Eingänge	318	459 r	685	368	286
Erledigte Verfahren	274	425 r	311	467	250
darunter nach dem Verfahrensgegenstand					
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	75	74 r	112	109	62
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	37	50 r	47	39	36
Abgabenrecht	66	200 r	74	255	82

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 1996 bis 2000

Merkmal	1996	1997	1998	1999	2000
Finanzgericht					
Klagen vor dem Finanzgericht					
Eingänge	755	946	1 218	1 403	1 279
Erledigte Verfahren	543	744	906	1 079	1 279
Betroffene Sachgebiete insgesamt	571	832	1 008	1 213	1 407
davon					
Steuern vom Einkommen	200	254	311	350	402
objektbezogene Steuern	27	42	50	100	97
darunter Gewerbesteuermessbetrag	24	37	40	69	79
Verkehr- und Verbrauchsteuern	110	163	189	184	200
Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden					
darunter Zollrecht	31	28	28	11	14
darunter Zollrecht	31	25	25	9	13
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen	103	126	221	254	329
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	39	72	86	151	175
Haftung für Steuern	19	32	57	55	80
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	42	115	66	108	110
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz					
Eingänge	201	217	213	233	251
Erledigte Verfahren	126	221	185	217	190
Betroffene Sachgebiete insgesamt	140	234	222	265	226
davon					
Steuern vom Einkommen	38	51	53	87	54
objektbezogene Steuern	9	8	23	20	14
darunter Gewerbesteuermessbetrag	9	7	20	19	13
Verkehr- und Verbrauchsteuern	33	57	53	57	54
Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden					
darunter Zollrecht	10	13	2	3	3
darunter Zollrecht	10	12	1	2	3
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen	14	18	18	16	24
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	10	19	33	29	19
Haftung für Steuern	6	21	21	20	32
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	20	47	19	33	26

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 1996 bis 2000

Merkmal	1996	1997	1998	1999	2000
Sozialgerichte ³⁾					
Klagen					
Eingänge	6 912	7 512	7 381	7 921	8 152
darunter nach Art des Klägers					
Versicherte, Beschädigte oder ihre Hinterbliebenen	5 518	7 050	7 158	7 606	7 934
sonstiger Kläger	1 394	462	223	315	218
Erledigte Verfahren	5 607	5 871	7 120	6 953	6 955
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Krankenversicherung	203	233	338	581	725
Unfallversicherung	371	541	581	558	794
Rentenversicherung der Arbeiter	923	1 313	1 926	1 741	1 579
Rentenversicherung der Angestellten	1 440	1 192	1 338	1 160	1 045
Arbeitslosenversicherung	1 476	1 498	1 792	1 879	1 778
Kriegsopferversorgung	283	228	111	143	68
Feststellung der Behinderung (§ 3 Schwerbehindertengesetz)	454	474	335	360	357
Sonstiges	457	392	654	531	609
davon nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Entscheidung	1 052	1 409	1 484	1 593	1 543
gerichtlicher Vergleich	498	463	691	590	510
übereinstimmende Erledigungserklärung	219	228	575	526	584
Anerkenntnis	765	921	1 018	1 140	1 064
Zurücknahme	1 841	2 121	2 382	2 386	2 337
andere Erledigungsart	1 232	729	970	718	917
Landessozialgericht ³⁾					
Berufungen					
Eingänge	383	578	714	682	718
davon Berufungen					
von Versicherten, Beschädigten oder ihrer Hinterbliebenen	277	472	582	574	573
sonstiger Beteiligter	99	106	122	103	143
in sonstigen Verfahren	7	-	10	5	2
Erledigte Verfahren	345	363	522	600	628
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Krankenversicherung	22	23	7	32	47
Unfallversicherung	31	37	59	77	98
Rentenversicherung der Arbeiter	44	70	154	117	157
Rentenversicherung der Angestellten	105	70	86	153	125
Arbeitslosenversicherung	66	71	97	73	84
Kriegsopferversorgung	38	50	35	35	17
Feststellung der Behinderung (§ 3 Schwerbehindertengesetz)	13	15	25	36	17
Sonstiges	26	27	56	77	83
davon nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Entscheidung	122	124	159	142	176
gerichtlicher Vergleich	24	68	102	117	105
übereinstimmende Erledigungserklärung	4	-	-	1	2
Anerkenntnis	23	17	48	58	30
Zurücknahme	110	135	178	253	237
andere Erledigungsart	62	19	35	29	78

3) Quelle: Thüringer Justizministerium

11. Ausgewählte Merkmale des Brandschutzes 1996 bis 2000

Merkmale	1996	1997	1998	1999	2000
Berufsfeuerwehren	8	8	8	8	8
Freiwillige Feuerwehren	2 005	1 982	1 948	1 944	1 991
Aktive Feuerwehrkameraden	50 978	52 463	49 165	48 710	49 128
davon Aktive der Berufsfeuerwehren	629	622	645	627	633
Aktive der Freiwilligen Feuerwehren	50 349	51 841	48 520	48 083	48 495
Feuerwehrrhäuser	2 120	2 091	1 970	2 065	2 052
davon Berufsfeuerwehren	10	10	11	11	11
Freiwillige Feuerwehren	2 110	2 081	1 959	2 054	2 041
Ständig besetzte Feuerwehrrhäuser	19	22	21	18	20
davon Berufsfeuerwehren	9	10	11	11	11
Freiwillige Feuerwehren	10	12	10	7	9
Gesamteinsätze	24 743	24 818	24 072	25 784	22 999
davon bei Bränden	5 954	4 945	4 367	3 706	3 530
darunter					
Berufsfeuerwehren und Freiwillige					
Feuerwehren	5 892	4 893	4 315	3 653	3 484
allgemeinen Hilfeleistungen ¹⁾	14 711	15 547	15 442	17 437	14 946
Fehlensätzen ¹⁾	4 078	4 326	4 263	4 641	4 523
Brandeinsätze	5 954	4 945	4 367	3 653	3 484
davon bei Großbränden	225	229	193	184	179
Mittelbränden	638	615	563	460	488
Kleinbränden	5 091	4 101	3 611	3 009	2 817
Brandgesamtschaden in Mill. DM ²⁾	63,7	52,6	55,1	70,0	.
Durchschnittlicher Brandeinzelschaden					
in DM/Brand ²⁾	10 698	10 758	12 765	18 894	.
Fehlensätze ¹⁾	4 078	4 326	4 263	4 641	4 523
davon blinde Alarmer	2 527	2 610	2 472	2 527	2 550
böswillige Alarmer	370	296	283	227	185
durch Brandmeldeanlagen	1 181	1 420	1 508	1 887	1 788
Bei Bränden tödlich verletzte Aktive	-	-	-	-	-
Bei Bränden und allgemeinen Hilfeleistungen					
verletzte bzw. verunglückte Aktive	191	182	127	191	124
Bei Bränden tödlich verletzte Zivilisten	22	36	22	34	24
Bei Bränden verletzte bzw. verunglückte Zivilisten	359	456	370	419	327
Löschfahrzeuge ¹⁾	1 960	2 099	2 123	2 161	2 217
Hubrettungsfahrzeuge ¹⁾	82	90	90	95	90
Rüst- und Gerätewagen ¹⁾	247	251	262	275	301
Sonstige Fahrzeuge ¹⁾	2 464	2 254	2 178	1 772	2 011
Geräte ¹⁾	2 886	2 693	3 214	2 996	3 142

XII

Quelle: Thüringer Innenministerium, Referat Brandschutz - 1) Berufsfeuerwehren und Freiwillige Feuerwehren - 2) wird seit dem Jahr 2000 nicht mehr erhoben

XIII. Bildung und Kultur

Die Schulstatistik wird als koordinierte Landesstatistik durchgeführt, d.h. nach Landesrecht und landesspezifischen Verfahren. Es handelt sich um Stichtagszahlen, die je nach Schuljahresbeginn in der Zeit zwischen August und November lagen.

Die Hochschulstatistik ist eine Bundesstatistik und wird nach den bundeseinheitlichen Schlüsselverzeichnissen durchgeführt.

Die Angaben zur Kulturstatistik sind mit Genehmigung der einzelnen Institutionen deren jeweiligen Publikationen entnommen. Die Quelle ist unter den Tabellen stets angemerkt.

Allgemein bildende Schule

Dazu zählen neben den nachfolgend aufgezählten Schularten sowie den Gesamtschulen und den Kollegs auch einige Schulen besonderer Art: Freie Waldorfschulen, die Freie Schule Regenbogen, die Integrationschule sowie die Schulversuche (Jenaplan-Schule, Hermann-Lietz-Schule, Staatliche Hauptschule).

Dagegen sind schulvorbereitende Einrichtungen im Rahmen des Statistischen Jahrbuches nicht einbezogen.

Grundschule

Die Grundschule umfasst die Klassenstufen 1 bis 4; sie wird von allen Schülern gemeinsam besucht. Sie vermittelt unter Einbeziehung von spielerischen Formen des Lernens grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten als Voraussetzung für jede weitere schulische Bildung und fördert die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit des Kindes.

Regelschule

Die Regelschule vermittelt mit den Klassenstufen 5 bis 9 und 10 eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung und schafft die Voraussetzung für eine qualifizierte berufliche Tätigkeit. Die Schüler können mit erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 9 den Hauptschulabschluss und daneben mit dem Bestehen einer freiwilligen Prüfung den Qualifizierenden Hauptschulabschluss erwerben. Mit erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 und bestandener Prüfung erwerben die Schüler den Realschulabschluss.

Gymnasium

Das Gymnasium führt die Klassenstufe 5 bis 12. Es vermittelt eine vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium vorausgesetzt wird oder auf eine sonstige berufliche Ausbildung vorbereitet. Das Gymnasium führt nach erfolgreichem Besuch der Oberstufe und bestandener Abiturprüfung zur allgemeinen Hochschulreife.

Förderschule

Förderschulen sind für behinderte und von Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf eingerichtet. Sie sind bei entsprechendem Bedarf mit einer schulvorbereitenden Einrichtung verbunden, die von Kindern mit erheblichem sonderpädagogischen Förderbedarf ab dem dritten Lebensjahr bis zum Schulbeginn besucht werden kann. Förderschulen sind überregionale Einrichtungen mit den Bildungsgängen der Grund- und Regelschule, regionale Förderschulen/Förderzentren mit den Bildungsgängen der Grund- und Regelschule und dem Bildungsgang zur Lernförderung sowie regionale Förderschulen mit dem Bildungsgang für Geistigbehinderte.

Berufsbildende Schule

Die berufsbildende Schule ist in Schulformen gegliedert. An einer Schule (Verwaltungs-, Organisationseinheit) können mehrere Schulformen bestehen. Deshalb ergibt die Addition der Zahl der Schulen aller Schulformen nicht die Zahl der berufsbildenden Schulen insgesamt, sondern einen höheren Wert.

Die Formen der berufsbildenden Schulen sind:

Berufsschule

Die Berufsschule führt die Schüler in Teilzeitunterricht im Rahmen der dualen Berufsausbildung gemeinsam mit der betrieblichen oder der außerbetrieblichen Ausbildung zu beruflichen Qualifikationen. Das erste Ausbildungsjahr kann auch als Berufsgrundbildungsjahr sowie durch den Besuch einer Berufsfachschule absolviert werden. Jugendliche, die zu Beginn der Berufsschulpflicht kein Berufsausbildungsverhältnis nachweisen, besuchen das Berufsgrundbildungsjahr in schulischer Form.

Jugendliche ohne Hauptschulabschluss besuchen das Berufsvorbereitungsjahr und können bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss erwerben.

Berufsfachschule

Die Berufsfachschule führt im Anschluss an den Hauptschulabschluss in Vollzeitunterricht zu einem dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschluss und zu beruflichen Qualifikationen oder Teilqualifikationen. Die höhere Berufsfachschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss zu einer beruflichen Qualifikation. Zusätzlich kann die Fachhochschulreife erworben werden.

Fachoberschule

Die Fachoberschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang zur Fachhochschulreife. Schüler mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung treten unmittelbar in die zweite Hälfte des Bildungsganges ein.

XIII

Berufliches Gymnasium

Das berufliche Gymnasium führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem dreijährigen Bildungsgang zur allgemeinen Hochschulreife. Nach erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 des allgemein bildenden Gymnasiums kann ein Schüler in die Klassenstufe 12 des beruflichen Gymnasiums eintreten.

Fachschule

Die Fachschule vermittelt aufbauend auf dem Realschulabschluss oder einem gleichwertigen Abschluss und einer abgeschlossenen Berufsausbildung allgemein bildende und vertiefte fachtheoretische Kenntnisse im erlernten oder ausgeübten Beruf. Die Schüler können die Fachhochschulreife erwerben.

Berufsbildende Einrichtung für Behinderte

Diese Einrichtung wird von Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf besucht, die in den genannten berufsbildenden Schulen nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können.

Ausbildungsbereiche

Die Ausbildungsbereiche in der Berufsbildungsstatistik decken sich nicht voll mit der Gliederung der Systematik der Wirtschaftszweige, da sich nach dem Berufsbildungsgesetz die Zuständigkeit für die Berufsausbildung vielfach nach der Art der Ausbildungsberufe und nicht nach der Zuständigkeit des Ausbildungsbetriebes zu einem Wirtschaftsbereich richtet.

Berufsbereiche

In ihnen werden als oberste Einheit der Systematik die Berufe zusammengefasst, die sich nach den Arbeitsaufgaben und der allgemeinen Art der Tätigkeit berühren (entspricht der vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen „Klassifizierung der Berufe“).

Auszubildende

Auszubildende sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen.

Nicht dazu zählen Praktikanten, Volontäre, Umschüler und Rehabilitanden sowie Personen, deren Ausbildung ausschließlich an berufsbildenden Schulen erfolgt.

Abschlussprüfungen

Am Ende der Berufsausbildung sind nach dem Berufsbildungsgesetz in den anerkannten Ausbildungsberufen Abschlussprüfungen durchzuführen. Mit erfasst werden die „externen“ Prüfungsteilnehmer.

Fortbildungsprüfungen/Meisterprüfungen

Sie setzen in der Regel eine abgeschlossene Berufsausbildung und eine Mindestdauer praktischer Berufstätigkeit voraus.

Hochschule

Als Hochschulen werden alle nach dem Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, erfasst.

Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Es werden im Wesentlichen folgende Hochschularten unterschieden:

- Wissenschaftliche Hochschulen
Zu ihnen zählen Universitäten, Gesamthochschulen, pädagogische und theologische Hochschulen.
- Kunsthochschulen
- Fachhochschulen und Verwaltungsfachhochschulen

Semester

Es ist ein Teil des Studienjahres sowie das Maß für die Dauer und die zeitliche Gliederung des Studiums. Dabei sind die **Hochschulsemester** die insgesamt an deutschen Hochschulen verbrachten Semester. Sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach der Studierenden im Erhebungssemester stehen. **Fachsemester** sind die in einem Studiengang verbrachten Semester sowie die angerechneten Fachsemester aus anderen Studien- und Ausbildungsgängen im In- und Ausland.

Fächergruppe

Dieser Begriff bezeichnet eine Gruppe von mehreren verwandten Hochschulfächern oder -disziplinen.

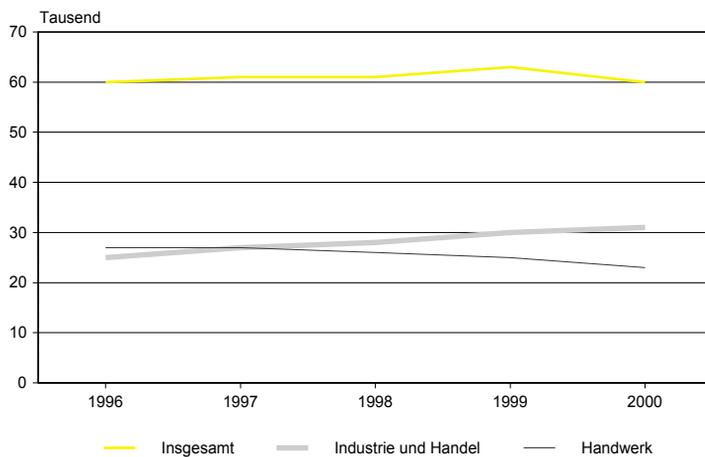
Prüfungen

Die Prüfungen werden erfasst, soweit sie eine Hochschulausbildung abschließen. Hierzu zählen auch Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen, wenn sie zu einer Prüfung führen. Nicht enthalten sind die Vor- und Zwischenprüfungen an Hochschulen sowie Laufbahnprüfungen, wie die 2. Staatsprüfung als Abschluss einer Referendarausbildung.

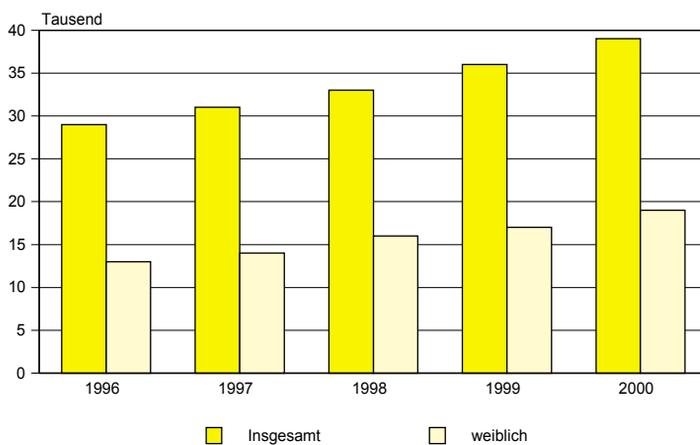
Hochschulpersonal

Das gesamte an den Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätige Personal wird unterschieden nach dem wissenschaftlichen und künstlerischen Personal und dem Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal. Das **wissenschaftliche und künstlerische Personal** nimmt in der Regel die Aufgaben in Lehre und Forschung wahr, betreut Studierende in Praktika bzw. bei Abschlussarbeiten und wirkt an der Planung und Erfüllung wissenschaftlich-technischer Aufgaben mit bzw. unterstützt diese. Zu dem **Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal** zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Pförtner usw.

Auszubildende 1996 bis 2000



Studierende an den Hochschulen 1996 bis 2000



1. Allgemein bildende Schulen im Schuljahr 2000/01 nach Kreisen

Stichtag: 6.9.2000

Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Schulen	Klassen	Schüler			
			insgesamt	männlich	weiblich	je Klasse
1991/92	1 457	17 220	346 898	175 621	171 277	20,1
1992/93	1 453	17 682	354 790	179 379	175 411	20,1
1993/94	1 337	17 923	359 537	181 593	177 944	20,1
1994/95	1 324	18 185	362 272	182 692	179 580	19,9
1995/96	1 302	18 123	359 636	181 545	178 091	19,8
1996/97	1 257	17 718	354 942	178 887	176 055	20,0
1997/98	1 214	17 059	344 657	173 812	170 845	20,2
1998/99	1 146	16 192	325 166	163 760	161 406	20,1
1999/2000	1 114	15 302	303 572	152 921	150 651	19,8
2000/01	1 091	14 435	281 115	141 687	139 428	19,5
Stadt Erfurt	78	1 173	23 212	11 570	11 642	19,8
Stadt Gera	39	646	12 471	6 224	6 247	19,3
Stadt Jena	34	590	11 363	5 792	5 571	19,3
Stadt Suhl	19	278	5 404	2 667	2 737	19,4
Stadt Weimar	28	417	7 607	3 927	3 680	18,2
Stadt Eisenach	18	296	5 675	2 838	2 837	19,2
Eichsfeld	64	766	15 160	7 578	7 582	19,8
Nordhausen	45	593	11 447	5 844	5 603	19,3
Wartburgkreis	67	808	15 866	8 064	7 802	19,6
Unstrut-Hainich-Kreis	59	784	15 263	7 631	7 632	19,5
Kyffhäuserkreis	41	556	11 007	5 551	5 456	19,8
Schmalkalden-Meiningen	64	841	16 399	8 372	8 027	19,5
Gotha	62	887	17 110	8 589	8 521	19,3
Sömmerda	40	502	9 653	4 819	4 834	19,2
Hildburghausen	40	454	8 829	4 463	4 366	19,4
Ilm-Kreis	50	686	13 745	7 005	6 740	20,0
Weimarer Land	42	523	10 399	5 244	5 155	19,9
Sonneberg	35	397	7 675	3 777	3 898	19,3
Saalfeld-Rudolstadt	55	723	14 306	7 373	6 933	19,8
Saale-Holzland-Kreis	45	559	10 929	5 546	5 383	19,6
Saale-Orla-Kreis	50	615	11 810	5 846	5 964	19,2
Greiz	64	713	13 620	6 799	6 821	19,1
Altenburger Land	52	628	12 165	6 168	5 997	19,4
Kreisfreie Städte zusammen	216	3 400	65 732	33 018	32 714	19,3
Landkreise zusammen	875	11 035	215 383	108 669	106 714	19,5

2. Allgemein bildende Schulen im Schuljahr 2000/01 nach ausgewählten Schularten und Kreisen (Stichtag: 6.9.2000)

Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Grundschulen ¹⁾				Regelschulen ²⁾			
	Schulen	Klassen ³⁾	Schüler ³⁾	Schüler je Klasse	Schulen	Klassen	Schüler	Schüler je Klasse
1991/92	771	6 665	138 509	20,8	459	6 263	125 857	20,1
1992/93	767	6 503	136 460	21,0	455	6 146	121 303	19,7
1993/94	709	6 378	134 195	21,0	404	6 187	122 353	19,8
1994/95	702	6 357	132 875	20,9	396	6 235	123 173	19,8
1995/96	691	6 245	128 987	20,7	384	6 166	122 421	19,9
1996/97	660	5 959	124 071	20,8	370	6 025	121 820	20,2
1997/98	628	5 445	113 935	20,9	360	5 906	121 129	20,5
1998/99	572	4 729	97 317	20,6	350	5 763	118 953	20,6
1999/2000	546	4 060	81 110	20,0	344	5 623	115 212	20,5
2000/01	527	3 451	65 693	19,0	341	5 427	110 311	20,3
Stadt Erfurt	35	261	5 173	19,8	20	326	6 834	21,0
Stadt Gera	17	135	2 595	19,2	11	203	4 231	20,8
Stadt Jena	13	130	2 484	19,1	7	126	2 619	20,8
Stadt Suhl	8	59	1 167	19,8	6	98	1 967	20,1
Stadt Weimar	9	89	1 713	19,2	7	109	2 146	19,7
Stadt Eisenach	7	58	1 073	18,5	5	83	1 693	20,4
Eichsfeld	34	209	3 939	18,8	21	321	6 501	20,3
Nordhausen	24	143	2 702	18,9	13	220	4 635	21,1
Wartburgkreis	39	233	4 129	17,7	20	371	7 605	20,5
Unstrut-Hainich-Kreis	28	188	3 679	19,6	19	288	5 714	19,8
Kyffhäuserkreis	21	140	2 688	19,2	13	217	4 601	21,2
Schmalkalden-Meiningen	32	196	3 679	18,8	20	342	6 856	20,0
Gotha	31	209	4 079	19,5	19	319	6 387	20,0
Sömmerda	18	125	2 359	18,9	15	206	4 070	19,8
Hildburghausen	21	115	2 157	18,8	14	229	4 475	19,5
Ilm-Kreis	25	162	3 125	19,3	16	263	5 386	20,5
Weimarer Land	23	135	2 558	18,9	14	220	4 455	20,3
Sonneberg	18	91	1 756	19,3	11	157	3 002	19,1
Saalfeld-Rudolstadt	24	165	3 260	19,8	20	317	6 560	20,7
Saale-Holzland-Kreis	22	138	2 627	19,0	14	222	4 640	20,9
Saale-Orla-Kreis	23	146	2 715	18,6	16	244	5 010	20,5
Greiz	30	170	3 155	18,6	22	308	6 070	19,7
Altenburger Land	25	154	2 881	18,7	18	238	4 854	20,4
Kreisfreie Städte zusammen .	89	732	14 205	19,4	56	945	19 490	20,6
Landkreise zusammen	438	2 719	51 488	18,9	285	4 482	90 821	20,3

1) einschließlich Freie Schule Regenbogen und Integrationsschulen - 2) einschließlich Schulversuche: Hermann-Lietz-Schule und Staatliche Hauptschule - 3) einschließlich Klassenstufe 1-4 der Schulen besonderer Art

Noch: 2. Allgemein bildende Schulen im Schuljahr 2000/01 nach ausgewählten Schularten und Kreisen (Stichtag: 6.9.2000)

Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gymnasien				Förderschulen			
	Schulen	Klassen	Schüler	Schüler je Klasse	Schulen	Klassen	Schüler	Schüler je Klasse
1991/92	107	2 770	67 148	24,2	114	1 433	13 483	9,4
1992/93	109	3 336	79 746	23,9	114	1 584	14 796	9,3
1993/94	112	3 607	84 058	23,3	104	1 629	16 200	9,9
1994/95	115	3 741	86 229	23,0	102	1 726	17 088	9,9
1995/96	114	3 752	86 399	23,0	102	1 782	17 825	10,0
1996/97	113	3 707	86 186	23,3	102	1 846	18 696	10,1
1997/98	113	3 671	86 107	23,5	101	1 847	19 102	10,3
1998/99	111	3 662	85 340	23,3	101	1 836	18 948	10,3
1999/2000	111	3 604	83 956	23,3	101	1 806	18 515	10,3
2000/01	111	3 518	81 908	23,3	99	1 813	18 231	10,1
Stadt Erfurt	12	346	7 873	22,8	9	167	1 586	9,5
Stadt Gera	6	166	3 817	23,0	4	112	1 088	9,7
Stadt Jena	8	212	4 557	21,5	3	61	594	9,7
Stadt Suhl	2	77	1 788	23,2	2	43	459	10,7
Stadt Weimar	5	118	2 588	21,9	4	83	767	9,2
Stadt Eisenach	3	97	2 283	23,5	2	53	538	10,2
Eichsfeld	5	169	4 046	23,9	4	67	674	10,1
Nordhausen	3	126	3 106	24,7	5	104	1 004	9,7
Wartburgkreis	5	155	3 627	23,4	3	49	505	10,3
Unstrut-Hainich-Kreis	7	215	4 936	23,0	5	93	934	10,0
Kyffhäuserkreis	4	124	2 963	23,9	3	75	755	10,1
Schmalkalden-Meiningen	6	206	4 876	23,7	6	97	988	10,2
Gotha	7	214	4 767	22,3	4	115	1 158	10,1
Sömmerda	3	112	2 630	23,5	4	59	594	10,1
Hildburghausen	2	77	1 884	24,5	3	33	313	9,5
Ilm-Kreis	4	167	4 139	24,8	4	86	941	10,9
Weimarer Land	3	124	2 894	23,3	2	44	492	11,2
Sonneberg	3	106	2 490	23,5	3	43	427	9,9
Saalfeld-Rudolstadt	5	146	3 507	24,0	6	95	979	10,3
Saale-Holzland-Kreis	4	122	2 851	23,4	5	77	811	10,5
Saale-Orla-Kreis	4	134	3 177	23,7	7	91	908	10,0
Greiz	5	147	3 480	23,7	7	88	915	10,4
Altenburger Land	5	158	3 629	23,0	4	78	801	10,3
Kreisfreie Städte zusammen .	36	1 016	22 906	22,5	24	519	5 032	9,7
Landkreise zusammen	75	2 502	59 002	23,6	75	1 294	13 199	10,2

3. Absolventen/Abgänger*) aus allgemein bildenden Schulen des Schuljahres 1999/2000 nach Kreisen

Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon							
		ohne Haupt- schul- abschluss	davon				mit Haupt- schul- abschluss	mit Real- schul- abschluss	mit allgemeiner Hoch- schulreife
			ohne Abschluss	darunter aus Klassen- stufe 10 und höher	mit Abgangs- zeugnis für Geistig- behinderte	mit Abschluss für Lern- behinderte			
1991/92	25 314	2 307	1 444	14	17	846	6 364	12 433	4 210
1992/93	28 616	3 015	1 968	212	35	1 012	7 249	12 369	5 983
1993/94	30 626	4 053	2 641	952	74	1 338	6 361	13 243	6 969
1994/95	33 764	3 861	2 444	688	103	1 314	6 868	14 639	8 396
1995/96	33 893	4 225	2 789	873	122	1 314	6 871	13 830	8 967
1996/97	33 681	4 189	2 645	904	165	1 379	6 642	13 898	8 952
1997/98	34 817	4 588	2 998	1 035	151	1 439	6 496	13 995	9 738
1998/99	35 525	4 661	3 277	1 234	168	1 216	6 463	14 554	9 847
1999/2000	35 673	4 543	3 286	1 166	154	1 103	6 483	14 668	9 979
Stadt Erfurt	2 872	433	336	131	7	90	423	1 046	970
Stadt Gera	1 706	221	190	50	2	29	293	674	518
Stadt Jena	1 451	117	91	43	6	20	188	489	657
Stadt Suhl	780	149	80	37	4	65	98	275	258
Stadt Weimar	817	135	87	43	9	39	91	264	327
Stadt Eisenach	693	103	62	11	8	33	68	278	244
Eichsfeld	1 934	186	124	60	17	45	369	922	457
Nordhausen	1 353	198	148	36	18	32	254	532	369
Wartburgkreis	1 869	204	176	44	6	22	353	904	408
Unstrut-Hainich-Kreis	1 976	246	197	59	4	45	378	729	623
Kyffhäuserkreis	1 395	208	157	70	13	38	291	529	367
Schmalkalden-Meiningen	2 151	297	235	74	7	55	367	926	561
Gotha	2 096	258	196	76	3	59	444	854	540
Sömmerda	1 267	174	113	38	-	61	271	497	325
Hildburghausen	1 203	168	155	45	4	9	303	532	200
Ilm-Kreis	1 829	194	122	50	5	67	290	802	543
Weimarer Land	1 307	191	133	55	-	58	257	556	303
Sonneberg	982	126	112	23	4	10	179	392	285
Saalfeld-Rudolstadt	1 905	251	117	44	7	127	403	825	426
Saale-Holzland-Kreis	1 322	180	124	36	10	46	236	579	327
Saale-Orla-Kreis	1 547	174	111	40	12	51	260	675	438
Greiz	1 653	165	107	45	3	55	358	744	386
Altenburger Land	1 565	165	113	56	5	47	309	644	447
Kreisfreie Städte									
zusammen	8 319	1 158	846	315	36	276	1 161	3 026	2 974
Landkreise zusammen ..	27 354	3 385	2 440	851	118	827	5 322	11 642	7 005

*) ohne Nichtschüler (Externe)

4. Berufsbildende Schulen im Schuljahr 2000/01 nach Kreisen

Stichtag: 9.11.2000

Schuljahr Kreisfreie Stadt Landkreis	Schulen	Klassen	Schüler			
			insgesamt	männlich	weiblich	je Klasse
1991/92	110	3 748	61 511	33 941	27 570	16,4
1992/93	109	3 909	70 071	39 774	30 297	17,9
1993/94 ¹⁾	95	4 009	74 019	41 435	32 584	18,5
1994/95	109	4 072	77 611	42 619	34 992	19,1
1995/96	120	4 292	83 131	44 755	38 376	19,4
1996/97	118	4 420	87 872	46 569	41 303	19,9
1997/98	113	4 537	90 849	47 832	43 017	20,0
1998/99	116	4 687	93 222	49 088	44 134	19,9
1999/2000	116	4 798	94 472	49 899	44 573	19,7
2000/01	115	4 793	92 347	49 108	43 239	19,3
Stadt Erfurt	19	699	13 953	7 200	6 753	20,0
Stadt Gera	12	464	8 646	4 460	4 186	18,6
Stadt Jena	5	257	5 351	2 805	2 546	20,8
Stadt Suhl	4	105	2 047	689	1 358	19,5
Stadt Weimar	4	157	3 222	771	2 451	20,5
Stadt Eisenach	4	176	3 477	1 962	1 515	19,8
Eichsfeld	6	162	3 029	1 836	1 193	18,7
Nordhausen	4	192	3 704	1 700	2 004	19,3
Wartburgkreis	3	102	2 132	1 066	1 066	20,9
Unstrut-Hainich-Kreis	4	269	5 035	2 135	2 900	18,7
Kyffhäuserkreis	6	230	4 092	1 830	2 262	17,8
Schmalkalden-Meiningen	5	359	7 183	4 084	3 099	20,0
Gotha	4	339	6 625	4 133	2 492	19,5
Sömmerda	3	83	1 293	841	452	15,6
Hildburghausen	1	94	1 717	1 103	614	18,3
Ilm-Kreis	6	151	2 824	1 587	1 237	18,7
Weimarer Land	3	185	3 407	2 612	795	18,4
Sonneberg	2	101	1 723	1 169	554	17,1
Saaalfeld-Rudolstadt	5	217	4 171	2 082	2 089	19,2
Saale-Holzland-Kreis	2	58	1 189	784	405	20,5
Saale-Orla-Kreis	2	92	1 869	1 298	571	20,3
Greiz	6	137	2 515	1 118	1 397	18,4
Altenburger Land	5	164	3 143	1 843	1 300	19,2
Kreisfreie Städte zusammen .	48	1 858	36 696	17 887	18 809	19,8
Landkreise zusammen	67	2 935	55 651	31 221	24 430	19,0

XIII

1) einschließlich eine Klasse der Schulform Berufsaufbauschule

5. Berufsbildende Schulen im Schuljahr 2000/01 nach Schulformen und Kreisen (Stichtag: 9.11.2000)

Schuljahr Kreisfreie Stadt Landkreis	Berufsschulen				Berufsfachschulen			
	Schulen	Klassen	Schüler	Schüler je Klasse	Schulen	Klassen	Schüler	Schüler je Klasse
1991/92	90	2 777	46 115	16,6	29	58	872	15,0
1992/93	81	2 694	51 532	19,1	54	161	2 605	16,2
1993/94	68	2 605	52 718	20,2	67	419	7 464	17,8
1994/95	68	2 594	53 766	20,7	82	524	9 877	18,8
1995/96	68	2 667	55 765	20,9	97	653	13 259	20,3
1996/97	64	2 756	58 617	21,3	97	727	15 366	21,1
1997/98	62	2 841	60 845	21,4	96	814	17 336	21,3
1998/99	64	2 918	61 398	21,0	99	883	18 938	21,4
1999/2000	66	2 998	62 309	20,8	101	907	18 886	20,8
2000/01	67	2 966	60 411	20,4	99	886	18 115	20,4
Stadt Erfurt	7	487	10 371	21,3	16	95	1 880	19,8
Stadt Gera	6	290	5 886	20,3	10	61	1 219	20,0
Stadt Jena	4	155	3 357	21,7	5	59	1 253	21,2
Stadt Suhl	2	54	1 120	20,7	4	31	584	18,8
Stadt Weimar	2	76	1 517	20,0	4	43	901	21,0
Stadt Eisenach	2	116	2 280	19,7	4	34	694	20,4
Eichsfeld	2	93	1 930	20,8	5	35	677	19,3
Nordhausen	4	114	2 281	20,0	3	37	810	21,9
Wartburgkreis	1	65	1 374	21,1	2	28	589	21,0
Unstrut-Hainich-Kreis	2	141	2 852	20,2	4	60	1 267	21,1
Kyffhäuserkreis	5	105	1 901	18,1	6	76	1 569	20,6
Schmalkalden-Meiningen	5	255	5 321	20,9	4	49	1 004	20,5
Gotha	2	216	4 592	21,3	4	45	881	19,6
Sömmerda	3	64	949	14,8	1	7	174	24,9
Hildburghausen	1	53	1 020	19,2	1	15	318	21,2
Ilm-Kreis	2	89	1 764	19,8	4	30	624	20,8
Weimarer Land	2	117	2 455	21,0	3	19	389	20,5
Sonneberg	2	67	1 120	16,7	1	7	119	17,0
Saalfeld-Rudolstadt	3	115	2 533	22,0	5	56	1 081	19,3
Saale-Holzland-Kreis	2	40	817	20,4	2	13	264	20,3
Saale-Orla-Kreis	1	79	1 583	20,0	2	13	286	22,0
Greiz	4	75	1 316	17,5	4	39	847	21,7
Altenburger Land	3	100	2 072	20,7	5	34	685	20,1
Kreisfreie Städte zusammen .	23	1 178	24 531	20,8	43	323	6 531	20,2
Landkreise zusammen	44	1 788	35 880	20,1	56	563	11 584	20,6

Noch: 5. Berufsbildende Schulen im Schuljahr 2000/01 nach Schulformen und Kreisen (Stichtag: 9.11.2000)

Schuljahr Kreisfreie Stadt Landkreis	Fachoberschulen				Berufliche Gymnasien			
	Schulen	Klassen	Schüler	Schüler je Klasse	Schulen	Klassen	Schüler	Schüler je Klasse
1991/92	14	23	347	15,1	38	204	3 468	17,0
1992/93	27	53	916	17,3	31	175	3 141	17,9
1993/94	35	95	1 738	18,3	26	183	3 157	17,3
1994/95	32	101	1 932	19,1	25	178	3 131	17,6
1995/96	32	91	1 869	20,5	23	172	2 958	17,2
1996/97	32	86	1 908	22,2	21	165	2 912	17,6
1997/98	32	86	1 898	22,1	21	158	2 685	17,0
1998/99	34	87	1 923	22,1	20	157	2 623	16,7
1999/2000	35	91	2 154	23,7	20	158	2 859	18,1
2000/01	36	98	2 269	23,2	20	170	3 221	18,9
Stadt Erfurt	5	18	428	23,8	3	23	516	22,4
Stadt Gera	4	14	295	21,1	1	9	139	15,4
Stadt Jena	4	9	223	24,8	2	14	263	18,8
Stadt Suhl	1	1	20	20,0	1	10	183	18,3
Stadt Weimar	1	8	203	25,4	1	9	182	20,2
Stadt Eisenach	2	4	96	24,0	1	8	148	18,5
Eichsfeld	2	3	80	26,7	-	-	-	-
Nordhausen	1	6	163	27,2	1	9	180	20,0
Wartburgkreis	1	4	87	21,8	-	-	-	-
Unstrut-Hainich-Kreis	2	3	54	18,0	1	11	179	16,3
Kyffhäuserkreis	-	-	-	-	1	9	138	15,3
Schmalkalden-Meiningen	3	8	165	20,6	1	11	220	20,0
Gotha	1	1	30	30,0	1	9	192	21,3
Sömmerda	-	-	-	-	1	6	104	17,3
Hildburghausen	-	-	-	-	1	6	102	17,0
Ilm-Kreis	2	4	76	19,0	1	8	157	19,6
Weimarer Land	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonneberg	1	1	18	18,0	1	14	242	17,3
Saalfeld-Rudolstadt	1	7	166	23,7	1	6	133	22,2
Saale-Holzland-Kreis	1	1	28	28,0	-	-	-	-
Saale-Orla-Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-
Greiz	2	2	39	19,5	1	8	143	17,9
Altenburger Land	2	4	98	24,5	-	-	-	-
Kreisfreie Städte zusammen	17	54	1 265	23,4	9	73	1 431	19,6
Landkreise zusammen	19	44	1 004	22,8	11	97	1 790	18,5

Noch: 5. Berufsbildende Schulen im Schuljahr 2000/01 nach Schulformen und Kreisen (Stichtag: 9.11.2000)

Schuljahr Kreisfreie Stadt Landkreis	Fachschulen				Berufsbildende Einrichtungen für Behinderte			
	Schulen	Klassen	Schüler	Schüler je Klasse	Schulen	Klassen	Schüler	Schüler je Klasse
1991/92	34	545	9 479	17,4	19	141	1 230	8,7
1992/93	39	488	8 699	17,8	34	338	3 178	9,4
1993/94	27	278	4 935	17,8	38	428	4 000	9,3
1994/95	38	249	4 779	19,2	35	426	4 126	9,7
1995/96	41	250	4 782	19,1	35	459	4 498	9,8
1996/97	40	233	4 549	19,5	30	453	4 520	10,0
1997/98	38	201	3 967	19,7	32	437	4 118	9,4
1998/99	35	214	4 198	19,6	34	428	4 142	9,7
1999/2000	34	203	3 858	19,0	36	441	4 406	10,0
2000/01	36	202	3 742	18,5	37	471	4 589	9,7
Stadt Erfurt	6	16	266	16,6	3	60	492	8,2
Stadt Gera	3	27	516	19,1	5	63	591	9,4
Stadt Jena	2	5	106	21,2	2	15	149	9,9
Stadt Suhl	1	4	78	19,5	2	5	62	12,4
Stadt Weimar	2	21	419	20,0	-	-	-	-
Stadt Eisenach	1	8	169	21,1	1	6	90	15,0
Eichsfeld	1	8	134	16,8	1	23	208	9,0
Nordhausen	2	5	77	15,4	2	21	193	9,2
Wartburgkreis	2	5	82	16,4	-	-	-	-
Unstrut-Hainich-Kreis	3	23	417	18,1	1	31	266	8,6
Kyffhäuserkreis	2	12	197	16,4	2	28	287	10,3
Schmalkalden-Meiningen	1	6	110	18,3	3	30	363	12,1
Gotha	1	27	544	20,1	1	41	386	9,4
Sömmerda	-	-	-	-	1	6	66	11,0
Hildburghausen	-	-	-	-	1	20	277	13,9
Ilm-Kreis	1	3	56	18,7	4	17	147	8,6
Weimarer Land	1	5	81	16,2	1	44	482	11,0
Sonneberg	1	10	203	20,3	1	2	21	10,5
Saalfeld-Rudolstadt	-	-	-	-	2	33	258	7,8
Saale-Holzland-Kreis	2	4	80	20,0	-	-	-	-
Saale-Orla-Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-
Greiz	1	4	74	18,5	2	9	96	10,7
Altenburger Land	3	9	133	14,8	2	17	155	9,1
Kreisfreie Städte zusammen	15	81	1 554	19,2	13	149	1 384	9,3
Landkreise zusammen	21	121	2 188	18,1	24	322	3 205	10,0

6. Absolventen aus berufsbildenden Schulen des Schuljahres 1999/2000 nach Schulformen und Kreisen

Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon aus					
		Berufs- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	beruflichen Gymnasien	Fach- schulen	berufsbildenden Einrichtungen für Behinderte
1991/92	17 105	11 871	492	179	379	3 471	713
1992/93	23 818	15 734	2 281	672	756	3 013	1 362
1993/94	27 488	18 039	2 346	1 274	983	2 611	2 235
1994/95	26 532	16 734	3 222	1 326	1 149	1 690	2 411
1995/96	28 338	17 192	4 411	1 203	845	2 296	2 391
1996/97	32 828	19 716	5 783	1 269	1 006	2 333	2 721
1997/98	32 780	20 954	6 193	1 310	925	1 259	2 139
1998/99	34 394	21 229	6 934	1 247	848	1 908	2 228
1999/2000	35 021	21 644	7 296	1 384	735	1 618	2 344
Stadt Erfurt	4 923	3 404	887	242	91	68	231
Stadt Gera	3 549	2 322	442	175	32	252	326
Stadt Jena	2 050	1 212	498	171	39	49	81
Stadt Suhl	727	449	175	29	36	18	20
Stadt Weimar	1 295	643	365	88	51	148	-
Stadt Eisenach	1 342	845	318	47	69	63	-
Eichsfeld	1 149	678	264	51	-	46	110
Nordhausen	1 541	915	335	65	51	25	150
Wartburgkreis	733	480	180	43	-	30	-
Unstrut-Hainich-Kreis	1 980	1 011	503	38	41	220	167
Kyffhäuserkreis	1 544	661	572	-	47	102	162
Schmalkalden-Meiningen	2 582	1 760	363	111	34	55	259
Gotha	2 361	1 394	383	40	34	333	177
Sömmerda	414	300	73	-	41	-	-
Hildburghausen	699	445	106	-	38	-	110
Ilm-Kreis	1 052	616	310	58	21	6	41
Weimarer Land	1 394	909	166	-	-	48	271
Sonneberg	557	383	40	-	46	64	24
Saalfeld-Rudolstadt	1 542	920	406	104	32	-	80
Saale-Holzland-Kreis	520	293	187	19	-	21	-
Saale-Orla-Kreis	775	671	104	-	-	-	-
Greiz	1 016	534	352	44	32	33	21
Altenburger Land	1 276	799	267	59	-	37	114
Kreisfreie Städte zusammen ..	13 886	8 875	2 685	752	318	598	658
Landkreise zusammen	21 135	12 769	4 611	632	417	1 020	1 686

7. Auszubildende 1997 bis 2000 nach Ausbildungs- und Berufsbereichen

Ausbildungsbereich Berufsbereich	1997		1998		1999		2000	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
Ausbildungsbereiche								
Industrie und Handel	26 650	12 787	28 066	12 910	30 417	13 906	31 096	13 634
Handwerk	26 772	4 142	26 086	4 128	25 217	4 210	22 799	3 930
Landwirtschaft	1 787	720	1 904	712	1 909	669	1 796	595
Öffentlicher Dienst	1 856	1 236	1 915	1 381	1 816	1 304	1 617	1 134
Freie Berufe	3 017	2 840	2 717	2 567	2 521	2 414	2 350	2 238
Hauswirtschaft	846	812	810	775	723	683	705	673
Insgesamt	60 928	22 537	61 498	22 473	62 603	23 186	60 363	22 204
Berufsbereiche								
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	2 141	1 077	2 273	1 084	2 357	1 124	2 221	1 028
Bergbau, Mineralgewinner	30	-	44	-	50	-	51	-
Fertigungsberufe	35 101	2 992	35 319	3 101	35 319	3 175	34 022	3 232
Technische Berufe	1 085	708	1 018	646	993	632	929	575
Dienstleistungsberufe	22 571	17 760	22 844	17 642	23 884	18 255	23 140	17 369
Insgesamt	60 928	22 537	61 498	22 473	62 603	23 186	60 363	22 204

8. Prüfungsteilnehmer 1997 bis 2000 nach Ausbildungsbereichen

Ausbildungsbereich	1997		1998		1999		2000	
	insgesamt	darunter bestanden	insgesamt	darunter bestanden	insgesamt	darunter bestanden	insgesamt	darunter bestanden
Teilnehmer an Abschlussprüfungen								
Industrie und Handel	10 678	8 742	10 934	9 248	10 979	9 273	12 068	10 215
Handwerk	8 490	6 878	8 907	7 348	8 532	7 240	8 195	6 791
Landwirtschaft	499	356	592	420	698	453	785	533
Öffentlicher Dienst	1 378	1 310	892	845	787	681	1 098	977
Freie Berufe	1 165	1 123	1 157	1 107	921	896	958	915
Hauswirtschaft	338	272	342	305	390	340	273	243
Insgesamt	22 548	18 681	22 824	19 273	22 307	18 883	23 377	19 674
Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen/Meisterprüfungen								
Industrie und Handel	1 878	1 308	1 559	1 022	1 855	1 316	1 851	1 261
Handwerk	2 504	2 422	1 749	1 566	1 984	1 793	1 576	1 545
Landwirtschaft	94	70	63	56	43	37	83	77
Öffentlicher Dienst	967	940	843	828	444	386	27	26
Freie Berufe	173	143	186	147	177	137	181	134
Hauswirtschaft	21	12	28	24	4	4	19	16
Insgesamt	5 637	4 895	4 428	3 643	4 507	3 673	3 737	3 059

9. Studierende und Studienanfänger an den Hochschulen 1998 bis 2000

Hochschule Fachbereich	Studierende im Studienjahr					
	1998		1999		2000 ¹⁾	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
Studierende insgesamt ²⁾						
Friedrich-Schiller-Universität Jena	13 094	7 328	14 315	8 165	15 286	8 854
Technische Universität Ilmenau	4 289	770	5 165	973	6 212	1 271
Universität Erfurt	9	3	146	94	364	222
Bauhaus-Universität Weimar	4 479	1 712	4 493	1 786	4 362	1 738
Pädagogische Hochschule Erfurt	1 977	1 628	1 986	1 637	2 001	1 678
Theologische Fakultät Erfurt ³⁾	89	24	91	26	139	57
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	774	417	792	419	795	426
Fachhochschule Erfurt	3 510	1 696	3 588	1 825	3 717	1 917
Fachhochschule Jena	2 951	1 105	3 200	1 244	3 470	1 406
Fachhochschule Schmalkalden	1 525	562	1 701	608	2 061	721
Fachhochschule Nordhausen	141	79	249	150	457	266
Fachhochschule Gotha ⁴⁾	481	311
Fachbereich Kommunalverwaltung und staatliche allgemeine Verwaltung Gotha ...	182	121	191	131	.	.
Fachbereich Steuern Gotha	132	88	139	92	.	.
Fachbereich Polizei Meiningen	97	34	136	47	.	.
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg	109	27	107	28	101	31
Insgesamt	33 358	15 594	36 299	17 225	39 446	18 898
Studienanfänger						
Friedrich-Schiller-Universität Jena	2 567	1 603	2 815	1 791	3 205	1 985
Technische Universität Ilmenau	1 122	243	1 400	282	1 602	363
Universität Erfurt	-	-	97	71	167	108
Bauhaus-Universität Weimar	623	263	685	297	628	290
Pädagogische Hochschule Erfurt	356	322	345	295	370	320
Theologische Fakultät Erfurt ³⁾	15	7	12	3	21	10
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	148	83	138	73	141	72
Fachhochschule Erfurt	676	371	742	415	796	439
Fachhochschule Jena	587	244	685	325	789	336
Fachhochschule Schmalkalden	343	138	388	132	579	192
Fachhochschule Nordhausen	120	74	107	69	200	114
Fachhochschule Gotha ⁴⁾	152	86
Fachbereich Kommunalverwaltung und staatliche allgemeine Verwaltung Gotha ...	67	47	59	40	.	.
Fachbereich Steuern Gotha	37	27	59	43	.	.
Fachbereich Polizei Meiningen	38	13	35	11	.	.
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg	38	13	31	7	34	11
Zusammen	6 737	3 448	7 598	3 854	8 684	4 326

1) vorläufiges Ergebnis - 2) Studierende des Wintersemesters - 3) bis Mai 1999 Philosophisch-Theologisches Studium Erfurt - 4) Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha

10. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2000/01 nach Fächergruppen bzw. angestrebtem Lehramt (vorläufiges Ergebnis)

Fächergruppe a insgesamt b darunter Lehramt	Studierende			Deutsche Studierende			Ausländische Studierende			
	insgesamt	hierunter im 1.		zusammen	hierunter im 1.		zusammen	hierunter im 1.		
		Hochschul-	Fach-		Hochschul-	Fach-		Hochschul-	Fach-	
	semester			semester			semester			
Insgesamt										
Sprach- und Kulturwissenschaften	a	6 813	1 330	1 796	6 455	1 131	1 586	358	199	210
	b	1 676	365	476	1 650	348	459	26	17	17
Sport	a	686	132	161	680	132	161	6	-	-
	b	196	43	49	195	43	49	1	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a	11 139	2 286	2 842	10 965	2 219	2 772	174	67	70
	b	147	5	53	147	5	53	-	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften	a	5 916	1 471	1 734	5 693	1 396	1 647	223	75	87
	b	308	75	102	308	75	102	-	-	-
Humanmedizin	a	1 917	285	320	1 827	281	314	90	4	6
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Veterinärmedizin	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	a	1 056	203	248	1 039	196	240	17	7	8
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	a	9 688	1 976	2 569	9 260	1 817	2 387	428	159	182
	b	66	12	17	66	12	17	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaften	a	2 231	380	573	1 975	300	475	256	80	98
	b	194	25	38	189	23	36	5	2	2
Insgesamt	a	39 446	8 063	10 243	37 894	7 472	9 582	1 552	591	661
	b	2 587	525	735	2 555	506	716	32	19	19
weiblich										
Sprach- und Kulturwissenschaften	a	5 017	1 021	1 339	4 774	881	1 192	243	140	147
	b	1 366	300	386	1 348	289	375	18	11	11
Sport	a	328	68	83	327	68	83	1	-	-
	b	81	23	25	81	23	25	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a	6 074	1 374	1 644	5 981	1 332	1 601	93	42	43
	b	80	4	27	80	4	27	-	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften	a	1 947	509	608	1 858	476	570	89	33	38
	b	187	52	68	187	52	68	-	-	-
Humanmedizin	a	1 127	197	220	1 092	195	218	35	2	2
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Veterinärmedizin	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	a	723	136	158	715	131	152	8	5	6
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	a	2 445	512	685	2 336	460	629	109	52	56
	b	19	4	4	19	4	4	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaften	a	1 237	205	303	1 102	164	255	135	41	48
	b	125	17	27	122	17	27	3	-	-
Zusammen	a	18 898	4 022	5 040	18 185	3 707	4 700	713	315	340
	b	1 858	400	537	1 837	389	526	21	11	11

11. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2000/01

Vorläufiges Ergebnis

Hochschule Fachbereich	Studierende			Deutsche Studierende			Ausländische Studierende		
	insgesamt	hierunter im 1.		zusammen	hierunter im 1.		zusammen	hierunter im 1.	
		Hochschul-	Fach-		Hochschul-	Fach-		Hochschul-	Fach-
		semester			semester			semester	
Insgesamt									
Friedrich-Schiller-Universität Jena	15 286	2 904	3 721	14 671	2 652	3 446	615	252	275
Technische Universität Ilmenau ..	6 212	1 552	1 793	5 862	1 423	1 644	350	129	149
Universität Erfurt	364	167	256	355	166	252	9	1	4
Bauhaus-Universität Weimar	4 362	568	875	4 109	457	756	253	111	119
Pädagogische Hochschule Erfurt ..	2 001	314	468	1 969	296	450	32	18	18
Theologische Fakultät Erfurt	139	20	28	133	20	28	6	-	-
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	795	119	195	627	82	143	168	37	52
Fachhochschule Erfurt	3 717	723	955	3 672	695	925	45	28	30
Fachhochschule Jena	3 470	753	909	3 427	748	904	43	5	5
Fachhochschule Schmalkalden	2 061	575	651	2 046	572	646	15	3	5
Fachhochschule Nordhausen	457	200	224	447	194	221	10	6	3
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha ..	481	134	134	481	134	134	-	-	-
Fachhochschule für Forst- wirtschaft Schwarzburg	101	34	34	95	33	33	6	1	1
Insgesamt	39 446	8 063	10 243	37 894	7 472	9 582	1 552	591	661
weiblich									
Friedrich-Schiller-Universität Jena	8 854	1 829	2 256	8 508	1 661	2 075	346	168	181
Technische Universität Ilmenau ..	1 271	354	404	1 183	318	366	88	36	38
Universität Erfurt	222	108	152	217	107	150	5	1	2
Bauhaus-Universität Weimar	1 738	270	391	1 629	218	334	109	52	57
Pädagogische Hochschule Erfurt ..	1 678	271	401	1 654	260	390	24	11	11
Theologische Fakultät Erfurt	57	10	11	56	10	11	1	-	-
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	426	63	108	339	44	84	87	19	24
Fachhochschule Erfurt	1 917	393	494	1 891	375	475	26	18	19
Fachhochschule Jena	1 406	327	387	1 393	325	384	13	2	3
Fachhochschule Schmalkalden	721	191	220	713	188	217	8	3	3
Fachhochschule Nordhausen	266	114	124	260	109	122	6	5	2
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha ..	311	81	81	311	81	81	-	-	-
Fachhochschule für Forst- wirtschaft Schwarzburg	31	11	11	31	11	11	-	-	-
Zusammen	18 898	4 022	5 040	18 185	3 707	4 700	713	315	340

12. Bestandene Prüfungen an den Hochschulen im Prüfungsjahr 2000 nach Fächergruppen (vorläufiges Ergebnis)

Fächergruppe	Insgesamt	Darunter				
		Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	Promotionen	Lehramtsprüfungen	künstlerische Abschlüsse	Diplom (FH), Kurzstudiengänge
Insgesamt						
Sprach- und Kulturwissenschaften	435	212	25	198	-	-
Sport	43	5	4	33	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 143	470	34	24	-	612
Mathematik, Naturwissenschaften	492	280	108	72	-	25
Humanmedizin	401	245	156	-	-	-
Veterinärmedizin	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	183	26	-	-	-	157
Ingenieurwissenschaften	901	477	43	5	-	352
Kunst, Kunstwissenschaften	247	62	3	25	141	8
Insgesamt	3 845	1 777	373	357	141	1 154
weiblich						
Sprach- und Kulturwissenschaften	348	170	14	164	-	-
Sport	20	2	-	17	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	583	214	11	12	-	345
Mathematik, Naturwissenschaften	179	88	29	58	-	4
Humanmedizin	200	122	78	-	-	-
Veterinärmedizin	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	104	24	-	-	-	80
Ingenieurwissenschaften	210	135	5	2	-	65
Kunst, Kunstwissenschaften	150	40	3	23	70	7
Zusammen	1 794	795	140	276	70	501

13. Bestandene Prüfungen an den Hochschulen im Prüfungsjahr 2000 Vorläufiges Ergebnis

Hochschule Fachbereich	Insgesamt	Darunter				
		Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	Promotionen	Lehramtsprüfungen	künstlerische Abschlüsse	Diplom (FH), Kurzstudien- gänge
Insgesamt						
Friedrich-Schiller-Universität Jena	1 449	1 024	310	109	-	-
Technische Universität Ilmenau	325	258	42	2	-	-
Universität Erfurt	-	-	-	-	-	-
Bauhaus-Universität Weimar	456	429	21	-	-	-
Pädagogische Hochschule Erfurt	291	49	-	242	-	-
Theologische Fakultät Erfurt	15	14	-	1	-	-
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar ..	154	3	-	2	141	-
Fachhochschule Erfurt	468	-	-	-	-	468
Fachhochschule Jena	386	-	-	-	-	386
Fachhochschule Schmalkalden	183	-	-	-	-	183
Fachhochschule Nordhausen	-	-	-	-	-	-
Fachhochschule Gotha ¹⁾						
Fachbereich Kommunalverwaltung und staatliche allgemeine Verwaltung Gotha	36	-	-	-	-	36
Fachbereich Steuern Gotha	3	-	-	-	-	3
Fachbereich Polizei Meiningen	42	-	-	-	-	42
Fachhochschule für Forstwirtschaft						
Schwarzburg	36	-	-	-	-	36
Sonstige Hochschule ²⁾	1	-	-	1	-	-
Insgesamt	3 845	1 777	373	357	141	1 154
weiblich						
Friedrich-Schiller-Universität Jena	766	561	129	74	-	-
Technische Universität Ilmenau	26	20	5	-	-	-
Universität Erfurt	-	-	-	-	-	-
Bauhaus-Universität Weimar	169	161	6	-	-	-
Pädagogische Hochschule Erfurt	245	44	-	201	-	-
Theologische Fakultät Erfurt	8	8	-	-	-	-
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar ..	79	1	-	1	70	-
Fachhochschule Erfurt	239	-	-	-	-	239
Fachhochschule Jena	143	-	-	-	-	143
Fachhochschule Schmalkalden	68	-	-	-	-	68
Fachhochschule Nordhausen	-	-	-	-	-	-
Fachhochschule Gotha ¹⁾						
Fachbereich Kommunalverwaltung und staatliche allgemeine Verwaltung Gotha	26	-	-	-	-	26
Fachbereich Steuern Gotha	2	-	-	-	-	2
Fachbereich Polizei Meiningen	16	-	-	-	-	16
Fachhochschule für Forstwirtschaft						
Schwarzburg	7	-	-	-	-	7
Sonstige Hochschule ²⁾	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 794	795	140	276	70	501

XIII

1) Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha - 2) in einem anderen Bundesland

14. Hochschulpersonal am 1.12.1999 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Fächergruppen

Fächergruppe a insgesamt b weiblich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
		zusammen	hauptberuflich			nebenberuflich	zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
			zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte				
Sprach- und Kulturwissenschaften a	946	820	634	451	183	186	126	90	36
b	472	372	272	162	110	100	100	69	31
Sport a	86	61	55	38	17	6	25	23	2
b	26	13	12	8	4	1	13	11	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften a	784	658	487	365	122	171	126	83	43
b	280	174	127	69	58	47	106	69	37
Mathematik, Naturwissenschaften a	1 496	993	907	592	315	86	503	348	155
b	508	192	169	92	77	23	316	184	132
Humanmedizin a	3 814	1 048	1 035	876	159	13	2 766	2 141	625
b	2 920	371	368	274	94	3	2 549	1 961	588
Veterinärmedizin a	-	-	-	-	-	-	-	-	-
b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften a	145	97	81	60	21	16	48	31	17
b	59	23	18	11	7	5	36	20	16
Ingenieurwissenschaften a	1 633	1 121	979	835	144	142	512	404	108
b	430	178	146	107	39	32	252	182	70
Kunst, Kunstwissenschaften a	374	333	222	188	34	111	41	30	11
b	127	104	77	64	13	27	23	15	8
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen) a	2 382	75	50	36	14	25	2 307	1 641	666
b	1 433	33	24	14	10	9	1 400	910	490
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin) a	971	35	35	32	3	-	936	724	212
b	632	16	16	15	1	-	616	417	199
Insgesamt a	12 631	5 241	4 485	3 473	1 012	756	7 390	5 515	1 875
b	6 887	1 476	1 229	816	413	247	5 411	3 838	1 573

1) ohne studentische Hilfskräfte

15. Hochschulpersonal am 1.12.1999 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschulen

Hochschule Fachbereich — a insgesamt b weiblich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
		zusammen	hauptberuflich			neben- beruf- lich	zusammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte
			zusammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte				
Friedrich-Schiller-Univer- sität Jena (ohne Klinikum) a	3 196	1 655	1 459	885	574	196	1 541	1 034	507
b	1 488	507	422	199	223	85	981	573	408
Friedrich-Schiller-Univer- sität Jena - Klinikum a	4 785	1 083	1 070	908	162	13	3 702	2 865	837
b	3 552	387	384	289	95	3	3 165	2 378	787
Technische Universität Ilmenau a	1 519	712	641	570	71	71	807	563	244
b	556	107	90	70	20	17	449	274	175
Universität Erfurt a	196	89	48	39	9	41	107	104	3
b	113	37	15	9	6	22	76	73	3
Bauhaus-Universität Weimar a	935	500	418	325	93	82	435	319	116
b	405	136	101	70	31	35	269	181	88
Pädagogische Hochschule Erfurt a	420	255	208	181	27	47	165	121	44
b	208	100	82	70	12	18	108	79	29
Theologische Fakultät Erfurt a	23	15	15	15	-	-	8	7	1
b	6	2	2	2	-	-	4	4	-
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar a	284	218	142	123	19	76	66	48	18
b	104	64	50	44	6	14	40	28	12
Fachhochschule Erfurt a	390	221	167	149	18	54	169	145	24
b	140	43	28	20	8	15	97	79	18
Fachhochschule Jena a	474	267	158	149	9	109	207	156	51
b	158	46	29	25	4	17	112	86	26
Fachhochschule Schmalkalden a	247	133	97	85	12	36	114	92	22
b	87	26	14	12	2	12	61	42	19
Fachhochschule Nordhausen a	72	33	17	15	2	16	39	32	7
b	34	7	4	3	1	3	27	20	7
Fachhochschule Gotha ²⁾ Fachbereich Kommunal- verwaltung und staat- liche allgemeine Ver- waltung Gotha a	28	20	10	10	-	10	8	8	-
b	10	5	1	1	-	4	5	5	-
Fachbereich Steuern Gotha a	24	19	16	-	16	3	5	5	-
b	11	7	5	-	5	2	4	4	-
Fachbereich Polizei Meiningen a	23	15	13	13	-	2	8	8	-
b	8	1	1	1	-	-	7	7	-
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg a	15	6	6	6	-	-	9	8	1
b	7	1	1	1	-	-	6	5	1
Insgesamt a	12 631	5 241	4 485	3 473	1 012	756	7 390	5 515	1 875
b	6 887	1 476	1 229	816	413	247	5 411	3 838	1 573

XIII

1) ohne studentische Hilfskräfte - 2) Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha

16. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal *) an den Hochschulen am 1.12.1999 nach Beschäftigungsverhältnis, Personal- und Fächergruppen

Fächergruppe — a insgesamt b weiblich	Ins- gesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
		zu- sammen	Profes- soren	Dozenten und Assis- tenten	wissen- schaftliche und künst- lerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	zu- sammen	darunter		
								Lehr- beauf- tragte ¹⁾	wissen- schaftliche Hilfskräfte, Tutoren	
Sprach- und Kultur- wissenschaften a	820	634	163	68	312	91	186	141	45	
b	372	272	22	23	165	62	100	70	30	
Sport a	61	55	9	2	29	15	6	6	-	
b	13	12	-	1	7	4	1	1	-	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften a	658	487	192	18	231	46	171	132	39	
b	174	127	23	-	95	9	47	33	14	
Mathematik, Natur- wissenschaften a	993	907	175	101	617	14	86	50	36	
b	192	169	16	21	127	5	23	10	13	
Humanmedizin a	1 048	1 035	76	36	923	-	13	6	7	
b	371	368	7	11	350	-	3	2	1	
Veterinärmedizin a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften a	97	81	39	7	33	2	16	14	2	
b	23	18	3	1	13	1	5	4	1	
Ingenieurwissen- schaften a	1 121	979	262	40	660	17	142	102	40	
b	178	146	16	3	123	4	32	16	16	
Kunst, Kunstwissen- schaften a	333	222	117	12	52	41	111	108	3	
b	104	77	28	2	27	20	27	27	-	
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen) a	75	50	2	1	27	20	25	5	20	
b	33	24	1	1	12	10	9	4	5	
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Human- medizin) a	35	35	1	-	34	-	-	-	-	
b	16	16	1	-	15	-	-	-	-	
Insgesamt a	5 241	4 485	1 036	285	2 918	246	756	564	192	
b	1 476	1 229	117	63	934	115	247	167	80	

*) ohne studentische Hilfskräfte - 1) einschließlich Honorarprofessoren, Privatdozenten und außerplanmäßige Professoren

17. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ^{*)} am 1.12.1999 nach Beschäftigungsverhältnis, Personalgruppen und Hochschulen

Hochschule Fachbereich ----- a insgesamt b weiblich	Ins- gesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
		zu- sam- men	Profes- soren	Dozenten und Assis- tenten	wissen- schaftliche und künst- lerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	zu- sam- men	darunter		
								Lehr- beauf- tragte ¹⁾	wissen- schaftliche Hilfskräfte, Tutoren	
Friedrich-Schiller- Universität Jena (ohne Klinikum)	a	1 655	1 459	277	154	943	85	196	128	68
	b	507	422	30	40	303	49	85	57	28
Friedrich-Schiller- Universität Jena - Klinikum	a	1 083	1 070	77	36	957	-	13	6	7
	b	387	384	8	11	365	-	3	2	1
Technische Universität Ilmenau	a	712	641	93	53	475	20	71	35	36
	b	107	90	3	4	74	9	17	7	10
Universität Erfurt	a	89	48	16	9	23	-	41	-	41
	b	37	15	2	1	12	-	22	-	22
Bauhaus-Universität Weimar	a	500	418	81	9	316	12	82	57	25
	b	136	101	10	-	85	6	35	25	10
Pädagogische Hoch- schule Erfurt	a	255	208	58	17	121	12	47	39	8
	b	100	82	7	5	62	8	18	12	6
Theologische Fakultät Erfurt	a	15	15	10	2	2	1	-	-	-
	b	2	2	-	-	2	-	-	-	-
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	a	218	142	86	5	12	39	76	76	-
	b	64	50	22	2	6	20	14	14	-
Fachhochschule Erfurt	a	221	167	136	-	18	13	54	54	-
	b	43	28	15	-	9	4	15	15	-
Fachhochschule Jena	a	267	158	119	-	26	13	109	102	7
	b	46	29	14	-	8	7	17	14	3
Fachhochschule Schmalkalden	a	133	97	68	-	21	8	36	36	-
	b	26	14	3	-	7	4	12	12	-
Fachhochschule Nordhausen	a	33	17	10	-	3	4	16	16	-
	b	7	4	2	-	1	1	3	3	-
Fachhochschule Gotha ²⁾										
Fachbereich Kommunal- verwaltung und staat- liche allgemeine Ver- waltung Gotha	a	20	10	-	-	-	10	10	10	-
	b	5	1	-	-	-	1	4	4	-
Fachbereich Steuern Gotha	a	19	16	-	-	-	16	3	3	-
	b	7	5	-	-	-	5	2	2	-
Fachbereich Polizei Meiningen	a	15	13	-	-	-	13	2	2	-
	b	1	1	-	-	-	1	-	-	-
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg	a	6	6	5	-	1	-	-	-	-
	b	1	1	1	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	a	5 241	4 485	1 036	285	2 918	246	756	564	192
	b	1 476	1 229	117	63	934	115	247	167	80

*) ohne studentische Hilfskräfte - 1) einschließlich Honorarprofessoren, Privatdozenten und außerplanmäßige Professoren - 2) Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha

18. Öffentliche Theater in der Spielzeit 1998/99 nach Theaterunternehmen und Spielstätten

Spielzeit ----- Theaterunternehmen Spielstätte	Theaterunternehmen		Dem Publikum angebotene Plätze	Veranstaltungen		Besucher in 1000	
	insgesamt	Spielstätten		am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden	am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden
1993/94	9	33	8 574	3 011 ¹⁾	509 ¹⁾	862,4 ¹⁾	147,7 ¹⁾
1994/95	9	38	10 546	3 445	642	834,6	124,8
1995/96	7	41	14 483	3 947	425	850,8	88,3
1996/97	7	42	13 588	4 105	439	861,7	117,9
1997/98	7	36	12 474	4 120	501	818,2	136,7
1998/99	7	53	24 671	3 894	398	837,2	100,9
Theater Erfurt	1	17	13 231	534	6	136,4	0,8
Schauspielhaus	-	1	422	206	4	69,9	.
Kleine Bühne	-	1	78	172	2	12,2	.
Galerie am Fischmarkt	-	1	63	16	-	0,7	.
Domstufen	-	1	988	17	-	14,6	.
Domplatz	-	1	2 625	4	-	10,5	.
Kuppeltheater	-	1	734	11	-	7,0	.
Die Schotte	-	1	140	1	-	0,1	.
Kaisersaal	-	1	598	3	-	0,4	.
Barocksaal	-	1	150	5	-	0,6	.
auditorium maximum	-	1	733	17	-	7,1	.
Predigerkirche	-	1	250	1	-	0,2	.
Barfüßerkirche	-	1	298	12	-	3,6	.
Lutherkirche	-	1	685	2	-	1,3	.
Rathaus-Festsaal	-	1	143	3	-	0,4	.
Messehalle	-	1	4 788	1	-	3,6	.
Innenstadt	-	1	500	5	-	2,5	.
sonstige Spielstätten	-	1	36	58	-	1,7	.
Theater Waidspeicher Erfurt ...	1	1	142	331	43	27,3	2,0
Theater Altenburg-Gera GmbH .	1	12	3 264	1 309	113	192,3	20,8
Großes Haus Gera	-	1	670	263	22	69,3	.
Bühne am Park Gera	-	1	100	56	1	2,7	.
Kammerspiele Gera	-	1	169	126	39	9,7	.
Kleines Theater im Zentrum Gera	-	1	176	318	47	15,3	.
Konzertsaal Gera	-	1	812	59	1	24,5	.
Konzertsaal-Foyer Gera	-	1	70	25	3	0,8	.
Theaterclub	-	1	118	3	-	0,2	.
Großes Haus Altenburg	-	1	560	316	-	61,1	.
Heizhaus Altenburg	-	1	131	103	-	5,8	.
Theater unterm Dach Altenburg	-	1	100	29	-	1,1	.
Theater auf der Bühne Altenburg	-	1	60	1	-	0,0	.
sonstige Spielstätten Altenburg	-	1	298	10	-	1,8	.

XIII

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband Deutscher Theater - 1) ohne Theater Waidspeicher Erfurt

Noch: 18. Öffentliche Theater in der Spielzeit 1998/99 nach Theaterunternehmen und Spielstätten

Spielzeit Theaterunternehmen Spielstätte	Theaterunternehmen		Dem Publikum angebotene Plätze	Veranstaltungen		Besucher in 1000	
	insgesamt	Spielstätten		am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden	am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden
Deutsches Nationaltheater							
Weimar	1	9	2 238	513	55	144,1	26,8
Großes Haus ²⁾	-	1	826	132	36	80,7	.
Foyer I	-	1	94	14	-	0,9	.
Foyer III	-	1	74	55	6	3,5	.
Redoute	-	1	706	92	-	34,8	.
Ettersburg	-	1	148	9	-	1,3	.
Kirms-Krackow-Haus	-	1	50	7	-	0,4	.
Schlosskeller	-	1	92	7	-	0,6	.
Werkstattbühne 7	-	1	168	192	13	21,5	.
Coudray-Saal	-	1	80	5	-	0,3	.
Theater Nordhausen/							
Loh-Orchester Sondershausen	1	5	1 379	331	54	69,4	19,2
Großes Haus	-	1	488	200	30	57,6	.
Theater unterm Dach	-	1	60	82	7	3,6	.
Haus der Kunst	-	1	381	41	17	6,5	.
Schloss	-	1	150	3	-	0,5	.
Achteckhaus	-	1	300	5	-	1,2	.
Thüringer Landestheater							
Eisenach/Rudolstadt	1	6	3 499	473	23	110,9	6,7
Großes Haus Eisenach	-	1	530	189	13	65,1	.
Großes Haus Rudolstadt	-	1	257	206	9	40,0	.
Schminkkasten Rudolstadt	-	1	56	67	1	3,1	.
Bergbühne Fischbach	-	1	2 035	4	-	1,1	.
Wartburg - Festsaal	-	1	321	3	-	0,8	.
Wartburg-Burghof	-	1	300	4	-	0,9	.
Das Meininger Theater							
Großes Haus	1	3	918	403	104	156,9	24,6
Georgie's Off/Inn/Foyer	-	1	740	220	41	142,2	.
Puppentheater	-	1	88	113	-	9,4	.
	-	1	90	70	63	5,3	.

19. Besucher in öffentlichen Theatern der eigenen und fremden Veranstaltungen am Standort in der Spielzeit 1998/99

Spielzeit Theaterunternehmen	Besucher in 1000	Darunter nach Sparten ¹⁾						Konzert
		Oper	Ballett	Operette	Musical	Schau- spiel	Kinder- und Jugend- stücke	
1993/94	862,4 ²⁾	115,5	33,1	42,0	73,6	133,0	99,7	67,5
1994/95	834,6	143,5	51,5	50,5	90,6	166,7	149,0	83,0
1995/96	850,8	140,0	60,2	42,3	111,0	170,2	160,8	82,1
1996/97	861,7	136,2	78,4	61,2	48,7	203,2	149,2	79,5
1997/98	818,2	131,7	49,4	58,8	64,8	168,4	141,9	79,6
1998/99	837,2	117,9	68,4	52,1	51,8	217,7	116,3	108,2
Theater Erfurt	136,4	9,1	5,0	11,8	7,0	20,1	32,4	14,6
Theater Waidpeicher Erfurt ..	27,3	-	-	-	-	-	-	-
Theater Altenburg-Gera GmbH	192,3	16,3	16,8	17,0	1,5	43,8	39,6	41,5
Deutsches Nationaltheater Weimar	144,1	26,7	14,9	-	-	73,1	2,3	21,5
Theater Nordhausen/ Loh-Orchester Sondershausen	69,4	3,6	11,3	8,3	11,7	12,7	7,7	11,2
Thüringer Landestheater Eisenach/Rudolstadt	110,9	23,5	5,8	15,1	9,4	25,6	18,0	11,4
Das Meininger Theater	156,9	38,7	14,7	-	22,1	42,4	16,3	7,9

20. Kulturorchester in der Spielzeit 1998/99

Spielzeit Orchester	Mit- glieder	Konzerte		Besucher	
		am Ort	auswärts	der Konzerte am Ort in 1000	je 1000 Einwohner
1993/94	225	140	126	78,8	385,1
1994/95	216	124	115	77,0	368,4
1995/96	257	149	112	87,4	209,5
1996/97	257	168	93	92,2	223,9
1997/98	183	127	80	67,8	191,2
1998/99	170	90	54	52,6	265,4
Jena					
Jenaer Philharmonie	85	64	33	24,7	.
Gotha/Suhl					
Thüringen-Philharmonie Gotha-Suhl ¹⁾ ..	85	26	21	27,9	.

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband Deutscher Theater bzw. Jenaer Philharmonie (für die Spielzeit 1994/95) -
1) Die Angaben beziehen sich auf den Zeitraum vom 1.8.1998 bis zum 31.12.1998 nach der Fusion des Landessinfonieorchesters Thüringen in Gotha mit der Thüringer Philharmonie in Suhl.

21. Musikschulen - Mitgliedsschulen des Verbandes deutscher Musikschulen e.V. 1995 bis 1999

Merkmal	1995	1996	1997	1998	1999
Musikschulen ¹⁾	28	28	28	27	27
Schüler insgesamt	21 692	22 119	21 847	21 700	21 337
Elementarbereich	1 704	1 503	1 755	2 848	3 323
Primarbereich	6 495	5 789	5 194	4 900	4 494
Sekundarstufe I	8 055	8 288	8 503	8 164	7 939
Sekundarstufe II	3 781	4 487	4 257	3 825	3 615
Erwachsene bis 25 Jahre	888	1 012	1 041	824	764
Erwachsene 26 bis 60 Jahre	760	1 005	1 051	1 091	1 130
Erwachsene über 60 Jahre	9	35	46	48	72
Hauptberufliche Lehrkräfte	378	380	360	346	337
vollbeschäftigt	243	237	220	212	200
nicht vollbeschäftigt	135	143	140	134	137
Nebenberufliche Lehrkräfte	451	523	530	565	567

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V. - 1) am 1.4. des Folgejahres

22. Museen 1996 bis 1999

Museumsart — Trägerschaft	Jahr	Ange- schriebene Museen insgesamt	Museen mit Besuchszahl- angaben	Besuche in 1000	Ausstellungen
Museumsart					
Volkskunde- und Heimatkundemuseen	1996	64	58	573,2	196
	1997	67	58	642,5	183
	1998	72	58	659,7	228
	1999	72	63	650,1	267
Kunstmuseen	1996	18	17	867,3	70
	1997	18	17	799,8	64
	1998	18	17	794,9	61
	1999	20	20	1 257,8	63
Schloss- und Burgmuseen	1996	13	12	380,5	52
	1997	12	12	367,3	55
	1998	13	13	363,0	45
	1999	13	13	407,0	38
Naturkundliche Museen	1996	16	14	680,3	32
	1997	16	13	629,7	34
	1998	18	14	599,6	42
	1999	18	15	537,3	48
Naturwissenschaftliche und technische Museen	1996	20	18	416,7	12
	1997	20	17	360,2	17
	1998	18	18	406,2	7
	1999	19	19	384,9	14
Historische und archäologische Museen	1996	13	11	747,3	20
	1997	12	11	803,2	23
	1998	11	10	777,5	23
	1999	13	11	1 212,7	28
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	1996	1	1	83,6	7
	1997	1	1	65,2	7
	1998	1	1	64,9	4
	1999	1	1	58,3	3
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	1996	35	31	775,5	46
	1997	36	29	677,6	42
	1998	34	30	649,8	32
	1999	36	31	1 072,6	26
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	1996	3	3	161,8	18
	1997	3	3	176,9	18
	1998	2	2	98,2	14
	1999	2	2	100,9	13
Insgesamt	1996	183	165	4 686,2	453
	1997	185	161	4 522,2	443
	1998	187	163	4 413,8	456
	1999	194	175	5 681,5	500

Noch: 22. Museen 1996 bis 1999

Museumsart — Trägerschaft	Jahr	Ange- schriebene Museen insgesamt	Museen mit Besuchszahl- angaben	Besuche in 1000	Ausstellungen
Trägerschaft					
Bundesland	1996	12	11	335,5	27
	1997	11	10	292,5	25
	1998	10	8	278,7	17
	1999	11	8	269,0	20
Kreis	1996	18	17	723,0	74
	1997	18	16	731,4	75
	1998	19	17	715,9	67
	1999	19	17	662,4	54
Gemeinde	1996	98	90	1 559,9	291
	1997	102	88	1 547,7	284
	1998	105	93	1 496,4	322
	1999	108	98	1 949,8	363
Verein, Körperschaft	1996	44	39	1 664,7	60
	1997	42	39	1 555,3	58
	1998	42	37	1 572,6	48
	1999	44	41	2 477,2	60
Private Gesellschaft	1996	11	8	403,0	1
	1997	12	8	395,2	1
	1998	11	8	350,1	2
	1999	12	11	323,1	3
Insgesamt	1996	183	165	4 686,2	453
	1997	185	161	4 522,2	443
	1998	187	163	4 413,8	456
	1999	194	175	5 681,5	500

23. Filmtheater 1994 bis 1999

Jahr	Ortsfeste Leinwände	Sitzplätze			Filmbesuche in Mill.	Jährliche Besuche je Einwohner
		insgesamt	je Leinwand	je 1000 Einwohner		
1994	76	20 732	273	8,2	3,4	1,3
1995	93	19 638	211	7,8	3,2	1,3
1996	126	21 487	171	8,6	3,7	1,5
1997	132	22 413	170	9,0	3,7	1,5
1998	121	19 977	165	8,1	3,7	1,5
1999	133	21 544	162	8,8	3,9	1,6

Quelle: Filmstatistisches Taschenbuch, Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.

24. Ortsfeste Leinwände und Sitzplätze der Filmtheater 1994 bis 1999 nach Gemeindegrößenklassen

Jahr	Insgesamt	Davon in Gemeinden				
		bis 20 000 Einwohner	über ... bis ... Einwohner			
			20 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 - 200 000	200 000 - 300 000

ortsfeste Leinwände

1994	76	18	27	10	11	10
1995	93	21	32	11	12	17
1996	126	46	38	13	12	17
1997	132	43	36	16	20	17
1998	121	35	40	20	9	17
1999	133	36	50	21	9	17

Sitzplätze

1994	20 732	5 167	7 738	3 791	1 755	2 281
1995	19 638	4 430	6 827	3 057	1 722	3 602
1996	21 487	7 624	5 047	3 492	1 722	3 602
1997	22 413	6 964	4 376	3 797	3 674	3 602
1998	19 977	5 345	4 905	4 074	2 051	3 602
1999	21 544	5 518	6 259	4 114	2 051	3 602

Quelle: Filmstatistisches Taschenbuch, Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.

25. Öffentliche Bibliotheken 1999 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Öffentliche Bibliotheken insgesamt	Aktive Benutzer in 1000	Medienbestand		Entleihungen	
			insgesamt in 1000	je Einwohner	insgesamt in 1000	je Einwohner
1994	526	290,9	5 850,9	2,31	9 047,4	3,57
1995	520	304,9	5 757,5	2,29	9 241,0	3,67
1996	514	315,0	5 592,3	2,23	9 400,7	3,75
1997	518	308,7	5 501,4	2,21	9 505,8	3,82
1998	492	313,0	5 443,8	2,20	9 457,5	3,82
1999	450	307,7	5 327,5	2,16	9 236,8	3,75
Stadt Erfurt	11	26,6	598,1	2,95	1 005,8	4,96
Stadt Gera	8	24,9	305,1	2,62	515,4	4,43
Stadt Jena	3	11,1	153,1	1,55	760,8	7,68
Stadt Suhl	1	5,3	219,5	4,37	187,4	3,73
Stadt Weimar	1	8,9	105,1	1,69	334,4	5,37
Stadt Eisenach	3	6,8	78,2	1,76	193,5	4,36
Eichsfeld	29	15,0	243,6	2,11	418,8	3,63
Nordhausen	10	10,5	141,0	1,41	235,1	2,35
Wartburgkreis	36	15,7	336,2	2,29	378,5	2,58
Unstrut-Hainich-Kreis	36	15,1	285,2	2,36	368,1	3,05
Kyffhäuserkreis	20	9,6	219,7	2,29	287,2	2,99
Schmalkalden-Meiningen	57	20,5	353,9	2,44	562,9	3,88
Gotha	19	13,7	211,1	1,41	411,8	2,75
Sömmerda	13	10,1	148,1	1,80	236,0	2,87
Hildburghausen	28	7,3	177,5	2,38	208,0	2,78
Ilm-Kreis	19	14,8	229,0	1,87	564,4	4,60
Weimarer Land	14	9,0	176,5	1,92	342,0	3,73
Sonneberg	17	8,5	125,9	1,82	255,3	3,69
Saalfeld-Rudolstadt	22	22,5	277,1	2,05	557,8	4,12
Saale-Holzland-Kreis	13	7,3	163,3	1,74	192,7	2,05
Saale-Orla-Kreis	31	10,6	225,0	2,24	349,2	3,48
Greiz	19	19,2	262,1	2,08	412,0	3,27
Altenburger Land	40	15,0	293,2	2,50	459,8	3,92
Kreisfreie Städte zusammen	27	83,4	1 459,1	2,54	2 997,3	5,21
Landkreise zusammen	423	224,3	3 868,3	2,05	6 239,5	3,31

XIII

26. Sportvereine ^{*)} und ihre Mitglieder 2000 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Vereine	Mitglieder			Davon			
		männlich	weiblich	insgesamt	Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre		Erwachsene ab 19 Jahre	
					zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
1994	2 277	186 912	72 231	259 143	83 218	23 728	175 925	48 503
1995	2 501	209 420	82 119	291 539	96 318	27 586	195 221	54 533
1996	2 649	225 422	91 238	316 660	110 084	32 273	206 576	58 965
1997	2 794	235 749	96 961	332 710	120 526	35 216	212 184	61 745
1998	2 885	242 816	102 758	345 574	126 127	37 440	219 447	65 318
1999	3 001	244 340	108 577	352 917	125 770	38 802	227 147	69 775
2000	3 110	243 993	112 877	356 870	122 709	38 812	234 161	74 065
Stadt Erfurt	206	17 074	9 682	26 756	10 275	3 773	16 481	5 909
Stadt Gera	102	9 275	4 960	14 235	5 391	1 777	8 844	3 183
Stadt Jena	90	11 115	7 216	18 331	5 581	2 227	12 750	4 989
Stadt Suhl	71	5 097	2 872	7 969	2 881	1 084	5 088	1 788
Stadt Weimar	45	5 098	2 792	7 890	2 926	897	4 964	1 895
Eichsfeld	173	15 077	5 483	20 560	7 289	2 109	13 271	3 374
Nordhausen	143	11 209	4 457	15 666	5 203	1 477	10 463	2 980
Wartburgkreis und Stadt Eisenach ¹⁾	233	18 263	7 298	25 561	8 547	2 390	17 014	4 908
davon Bad Salzungen ²⁾	120	8 313	2 897	11 210	3 771	916	7 439	1 981
Eisenach ²⁾	113	9 950	4 401	14 351	4 776	1 474	9 575	2 927
Unstrut-Hainich-Kreis	162	11 563	4 860	16 423	5 952	1 853	10 471	3 007
Kyffhäuserkreis	156	11 322	4 398	15 720	5 197	1 370	10 523	3 028
Schmalkalden-Meiningen	237	17 066	6 686	23 752	7 540	2 231	16 212	4 455
Gotha	179	15 382	8 867	24 249	8 391	2 696	15 858	6 171
Sömmerda	125	8 815	3 510	12 325	4 420	1 246	7 905	2 264
Hildburghausen	111	8 260	2 817	11 077	3 730	1 145	7 347	1 672
Ilm-Kreis	179	13 352	5 866	19 218	6 271	2 056	12 947	3 810
Weimarer Land	116	7 701	3 571	11 272	4 088	1 378	7 184	2 193
Sonneberg	78	7 251	2 878	10 129	3 284	976	6 845	1 902
Saalfeld-Rudolstadt	161	12 034	5 464	17 498	5 903	1 741	11 595	3 723
Saale-Holzland-Kreis	96	7 169	3 903	11 072	3 838	1 256	7 234	2 647
Saale-Orla-Kreis	141	10 143	4 187	14 330	4 813	1 379	9 517	2 808
Greiz	186	11 820	5 842	17 662	5 946	2 004	11 716	3 838
Altenburger Land	120	9 907	5 268	15 175	5 243	1 747	9 932	3 521

Quelle: Landessportbund Thüringen e.V. Erfurt - *) des Landessportbundes Thüringen e.V. - 1) Die kreisfreie Stadt Eisenach wird gemeinsam mit dem Wartburgkreis dargestellt. - 2) Bad Salzungen und Eisenach sind selbständige Kreissportbünde auf dem Gebiet der früheren Landkreise Bad Salzungen und Eisenach. Die kreisfreie Stadt Eisenach wird somit im Kreissportbund Eisenach nachgewiesen.

27. Sportvereine *) und ihre Mitglieder 2000 nach ausgewählten Sportarten

Ausgewählte Sportart	Vereine/ Abteilungen	Mitglieder			Davon			
		männlich	weiblich	insgesamt	Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre		Erwachsene ab 19 Jahre	
					zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
Alpenverein/Bergsteigen	19	2 374	1 184	3 558	544	225	3 014	959
Athletik/Gewichtheben	71	2 126	690	2 816	801	180	2 015	510
Badminton	98	1 546	1 204	2 750	1 183	568	1 567	636
Basketball	93	3 141	1 071	4 212	2 358	671	1 854	400
Behindertensport	89	2 812	5 723	8 535	629	278	7 906	5 445
Boxen	21	740	58	798	417	37	381	21
Deutsche Lebensrettungs- gesellschaft	10	1 189	939	2 128	1 304	578	824	361
Eisssport	12	691	444	1 135	581	286	554	158
Fechten	19	408	261	669	424	175	245	86
Fußball	1 133	105 098	7 246	112 344	45 914	3 208	66 430	4 038
Handball	141	7 463	4 008	11 471	5 520	2 405	5 951	1 603
Hockey	6	351	136	487	277	77	210	59
Judo	89	3 407	1 396	4 803	3 787	1 165	1 016	231
Ju-Jutsu	33	903	400	1 303	846	300	457	100
Kanu	19	689	338	1 027	367	102	660	236
Karate	72	3 729	2 023	5 752	4 264	1 554	1 488	469
Kegeln	464	14 040	6 038	20 078	3 047	984	17 031	5 054
Leichtathletik	168	5 344	3 170	8 514	4 345	2 145	4 169	1 025
Luftsport	36	1 566	260	1 826	238	48	1 588	212
Motorsport	65	3 553	646	4 199	941	109	3 258	537
Radsport	90	2 220	545	2 765	1 065	199	1 700	346
Reit- und Fahrsport	219	2 518	5 367	7 885	3 616	3 083	4 269	2 284
Ringens	23	1 569	162	1 731	1 009	69	722	93
Rollsport/Inline	8	343	306	649	383	198	266	108
Schach	102	2 206	231	2 437	824	163	1 613	68
Schießsport	440	18 276	3 362	21 638	2 479	554	19 159	2 808
Schlitten/Bob/Skeleton	18	835	557	1 392	698	302	694	255
Schwimmen	79	3 281	3 492	6 773	3 731	1 863	3 042	1 629
Skisport	92	4 006	2 041	6 047	2 064	909	3 983	1 132
Taekwondo	11	505	266	771	570	203	201	63
Tanzsport	95	850	3 024	3 874	2 287	1 994	1 587	1 030
Tauchsport	27	1 177	457	1 634	488	182	1 146	275
Tennis	103	5 272	3 158	8 430	2 537	1 150	5 893	2 008
Tischtennis	432	9 967	1 760	11 727	4 638	1 067	7 089	693
Turnen/Gymnastik	977	4 227	33 672	37 899	7 735	5 964	30 164	27 708
Volleyball	489	9 753	7 479	17 232	5 618	3 584	11 614	3 895
Wandern	146	2 573	2 343	4 916	365	158	4 551	2 185

XIV. Gesundheitswesen

Die Krankenhausstatistik wird als jährliche Totalerhebung durchgeführt und umfasst die Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Bei der Diagnosestatistik handelt es sich um eine Totalerhebung der vollstationär behandelten Patienten, die im Berichtsjahr aus einem Thüringer Krankenhaus entlassen wurden. Grundlage bildet die Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) - 9. Revision.

Die Todesursachenstatistik wird nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation unikausal aufbereitet. Grundlage hierfür bildet ab 1998 die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD)-10. Revision. Ergebnisse des Jahres 2000 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Sie werden im Jahrbuch, Ausgabe 2002 veröffentlicht.

Schutzimpfungen werden auf der Grundlage der Empfehlungen der Ständigen Impfkommission am Robert-Koch-Institut durchgeführt. Diese Empfehlungen werden in regelmäßigen Abständen dem neuen wissenschaftlichen Stand angepasst. Die Tabelle über Impfungen wurde entsprechend aktualisiert. Die Meldungen über Impfungen erfolgen seit 1990 von den niedergelassenen Ärzten auf freiwilliger Basis mit Einwilligung der Geimpften bzw. der Personensorgeberechtigten. Deshalb sind die Angaben über erfasste Impfungen mit einer nicht eingrenzenden Untererfassung behaftet.

Bei den Angaben zu den vorzeitigen Schwangerschaftsbeendigungen handelt es sich um die in Thüringen durchgeführten Aborte, unabhängig vom Wohnsitz der Frauen.

Bei Berechnungskennziffern, die auf die Bevölkerung bezogen wurden, liegt, wenn nicht anders vermerkt, die mittlere Bevölkerung des jeweiligen Jahres zugrunde.

Öffentliche Krankenhäuser

Krankenhäuser, die von Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde) oder von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften, wie Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbänden, oder von Sozialversicherungsträgern, wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften, betrieben oder unterhalten werden.

Freigemeinnützige Krankenhäuser

Krankenhäuser, die von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.

Private Krankenhäuser

Krankenhäuser, die als gewerbliche Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Planbetten

Planbetten sind Betten in Krankenhäusern, die in den Krankenhausplan des Landes aufgenommen wurden.

Belegbetten

Belegbetten sind Betten, die Belegärzten zur vollstationären Versorgung ihrer Patienten zur Verfügung stehen.

Belegärzte

Belegärzte sind niedergelassene und andere nicht am Krankenhaus angestellte Ärzte, die berechtigt sind, ihre Patienten (Belegpatienten) im Krankenhaus unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür eine Vergütung vom Krankenhaus zu erhalten.

Pflegetage

Hierbei handelt es sich um die Summe aller an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24 Uhr vollstationär untergebrachten Patienten. Tage der Intensivbehandlung/-überwachung sind Pflegetage für Patienten, die in Intensivbetten behandelt werden.

Nutzungsgrad der Betten

Hiermit wird prozentual zum Ausdruck gebracht, an wie vielen Tagen des Jahres ein Krankenhausbett bestimmungsgemäß genutzt wird.

Durchschnittliche Verweildauer

Anzahl der Tage, die ein Patient zur stationären Behandlung in der Einrichtung bzw. in einer Fachabteilung verbringt.

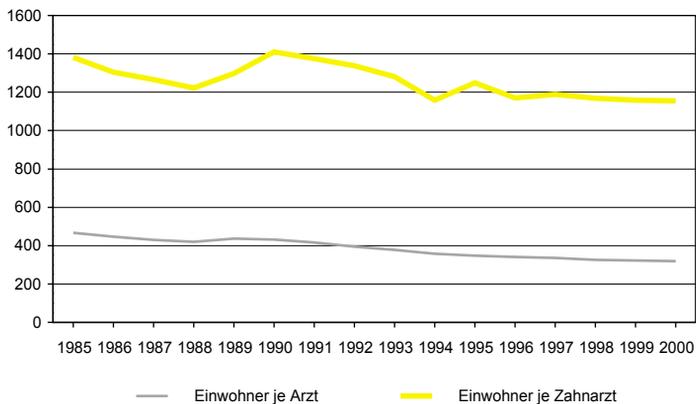
Todesursache

Der Begriff Todesursache umfasst alle Krankheiten, krankhaften Zustände oder Verletzungen, die direkt oder indirekt zum Tode führten, sowie die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die solche Verletzungen hervorriefen.

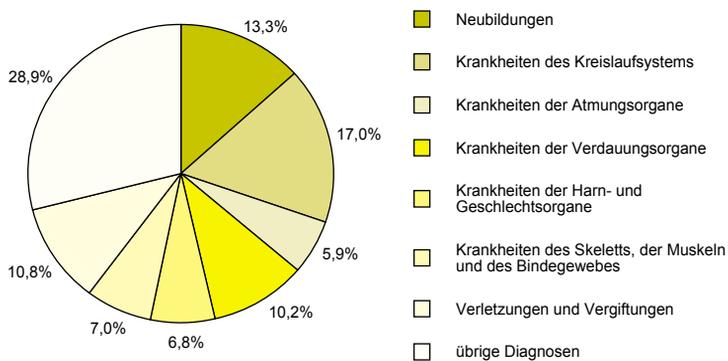
Sterbeziffer

Dabei handelt es sich um die Berechnung der Sterbefälle je 100 000 der Bevölkerung.

Einwohner je Arzt bzw. Zahnarzt 1985 bis 2000



Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten (einschließlich Sterbefälle) 1999 nach Diagnoseklassen



1. Krankenhäuser, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 1995 bis 2000

Merkmal	1995	1996	1997	1998	1999	2000 ¹⁾
Krankenhäuser						
Krankenhäuser insgesamt	60	57	57	56	53	53
davon						
öffentlich	36	34	34	33	29	29
freigemeinnützig	13	12	13	12	13	13
privat	11	11	10	11	11	11
Planbetten im Jahresdurchschnitt	19 745	19 637	19 422	18 699	18 066	17 479
Aufgestellte Betten im						
Jahresdurchschnitt	19 094	19 052	18 803	18 404	17 955	17 560
Pflege tage in Tausend	5 410	5 321	5 264	5 298	5 357	5 265
Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen						
Einrichtungen insgesamt	37	39	41	42	41	41
davon						
öffentlich	5	4	1	-	-	1
freigemeinnützig	4	7	9	9	9	9
privat	28	28	31	33	32	31
Aufgestellte Betten im						
Jahresdurchschnitt	5 073	5 688	6 548	6 818	6 601	6 809

2. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 1999 nach Krankenhaustypen

Jahr ----- Krankhaustyp	Kranken- häuser	Planbetten	Aufgestellte Betten		
			insgesamt	darunter	
				Intensivbetten	Belegbetten
Krankenhäuser insgesamt					
1995	60	19 745	19 094	638	290
1996	57	19 637	19 052	637	314
1997	57	19 422	18 803	663	305
1998	56	18 699	18 404	665	285
1999	53	18 066	17 955	697	255
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten					
unter 50	2	70	70	-	-
50 - 100	6	414	412	-	-
100 - 150	5	588	588	12	-
150 - 200	5	846	854	21	-
200 - 250	6	1 338	1 319	26	60
250 - 300	8	2 114	2 139	63	30
300 - 400	8	3 038	3 006	74	76
400 - 500	3	1 307	1 297	38	43
500 - 600	4	2 087	2 127	71	44
600 - 800	2	1 408	1 408	77	-
800 - 1 000	1	827	838	22	2
1 000 und mehr	3	4 029	3 897	293	-
allgemeine Krankenhäuser					
1995	56	18 695	18 144	633	290
1996	54	18 652	18 192	632	314
1997	54	18 603	18 094	658	305
1998	52	17 995	17 717	660	285
1999	49	17 358	17 255	692	255
Krankenhäuser mit ... Fachabteilungen					
1	8	664	662	4	-
2	3	409	417	6	-
3	3	809	809	19	4
4	7	1 417	1 424	39	63
5 - 6	10	2 855	2 819	83	91
7 und mehr	18	11 204	11 124	541	97
Art des Krankenhausträgers					
Öffentlich	27	11 368	11 201	498	100
Freigemeinnützig	11	2 354	2 420	64	41
Privat	11	3 636	3 634	130	114
sonstige Krankenhäuser					
1995	4	1 050	950	5	-
1996	3	985	860	5	-
1997	3	819	709	5	-
1998	4	704	687	5	-
1999	4	708	700	5	-
Krankenhäuser mit ausschließ- lich psychiatrischen Betten ..	2	70	70	-	-
Krankenhäuser mit ausschließ- lich psychiatrischen und neurologischen Betten	2	638	630	5	-
Reine Tageskliniken	-	-	-	-	-

XIV

3. Pflegetage und Patientenbewegung (vollstationäre Fälle)

Lfd. Nr.	Jahr — Fachabteilung	Pflegetage insgesamt	Darunter für Intensivbehandlung/ -überwachung	Patientenzugang durch Aufnahme von außen
1	1995	5 409 666	128 688	471 968
2	1996	5 321 266	151 095	490 864
3	1997	5 263 660	182 661	501 297
4	1998	5 297 578	179 059	515 265
5	1999	5 357 097	200 561	525 889
6	Augenheilkunde	64 538	-	13 810
7	Chirurgie	1278 897	81 321	132 869
	darunter			
8	Gefäßchirurgie	96 811	3 753	8 176
9	Kinderchirurgie	30 412	3 197	5 474
10	Thorax- und Kardiovaskularchirurgie	55 091	7 979	2 406
11	Unfallchirurgie	260 906	3 775	26 858
12	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	419 788	4 854	64 684
	darunter			
13	Frauenheilkunde	242 146	3 999	37 703
14	Geburtshilfe	128 349	638	19 276
15	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	134 322	2 534	22 142
16	Haut- und Geschlechtskrankheiten	101 618	4	7 865
17	Innere Medizin	1851 135	58 922	170 158
	darunter			
18	Endokrinologie	17 348	-	1 550
19	Gastroenterologie	56 261	1 529	5 718
20	Hämatologie	55 854	3 004	6 695
21	Kardiologie	171 536	15 634	18 728
22	Lungen- und Bronchialheilkunde	94 785	1 177	9 519
23	Nephrologie	28 497	1 451	1 701
24	Rheumatologie	37 462	-	2 410
25	Geriatric	83 602	-	4 443
26	Kinderheilkunde	199 121	17 991	29 596
27	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	27 497	934	3 565
28	Neurochirurgie	71 112	9 982	5 597
29	Neurologie	153 139	5 996	11 981
30	Nuklearmedizin (Therapie)	4 830	-	780
31	Orthopädie	334 967	5 075	22 521
32	Psychosomatik	9 665	-	188
33	Strahlentherapie	39 663	-	2 209
34	Urologie	173 392	7 712	20 665
35	Kinder- und Jugendpsychiatrie	57 647	4	965
36	Psychiatrie	415 587	108	15 570
	darunter			
37	Suchtkrankheiten	47 807	-	3 258
38	Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	20 179	5 124	724

in Krankenhäusern 1999 nach Fachabteilungen

Entlassungen aus dem Krankenhaus	Patientenabgang durch Tod	Nutzungsgrad der Betten insgesamt in %	Darunter der Intensivbetten in %	Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	Lfd. Nr.
456 597	13 482	77,6	55,3	11,9	1
474 754	13 440	76,3	64,8	11,2	2
488 590	13 066	76,7	75,5	10,9	3
501 828	13 009	78,9	73,8	10,6	4
513 814	13 097	81,7	78,8	10,4	5
13 655	2	75,6	-	4,6	6
130 509	2 892	80,3	81,6	8,6	7
8 436	199	83,4	79,1	9,5	8
5 476	4	59,1	73,0	5,1	9
2 673	133	96,8	84,1	10,2	10
26 617	296	85,7	73,9	9,2	11
64 789	158	71,7	63,3	6,3	12
37 429	145	71,5	64,4	6,1	13
19 651	-	72,4	87,4	6,5	14
22 104	45	85,2	99,2	5,8	15
7 791	16	88,4	-	12,6	16
160 814	8 786	84,9	78,4	10,2	17
1 755	34	68,9	-	8,9	18
5 598	257	91,2	59,8	9,3	19
6 596	358	82,7	74,8	8,1	20
19 288	623	85,4	82,4	7,6	21
9 549	251	86,6	107,5	9,2	22
2 239	103	84,9	79,5	11,0	23
2 387	14	90,0	-	15,0	24
4 009	204	92,0	-	19,0	25
30 140	87	63,1	73,6	6,6	26
3 566	12	81,0	64,0	7,3	27
5 355	179	87,0	78,1	11,0	28
11 788	258	88,5	74,7	11,5	29
799	-	88,2	-	6,0	30
22 455	53	86,7	73,2	13,3	31
187	-	88,3	-	47,1	32
2 283	56	87,6	-	16,0	33
20 573	203	83,3	84,5	7,6	34
1 053	-	85,4	-	53,4	35
15 744	109	85,4	-	25,2	36
3 410	1	76,2	-	14,2	37
209	241	93,7	78,0	15,4	38

XIV

4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.1999 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen

Stichtag Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
31.12.1995	1 789	1 098	2 887
31.12.1996	1 835	1 144	2 979
31.12.1997	1 946	1 178	3 124
31.12.1998	2 000	1 194	3 194
31.12.1999	2 010	1 223	3 233
Allgemeinmedizin	3	2	5
Anästhesiologie	176	131	307
Anatomie	4	2	6
Arbeitsmedizin	4	3	7
Augenheilkunde	13	8	21
Biochemie	12	3	15
Chirurgie	323	29	352
darunter			
Gefäßchirurgie	25	3	28
Thoraxchirurgie	8	-	8
Unfallchirurgie	61	6	67
Visceralchirurgie	12	-	12
Diagnostische Radiologie	39	28	67
darunter			
Neuroradiologie	1	-	1
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	83	51	134
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	22	12	34
Haut- und Geschlechtskrankheiten	11	12	23
Herzchirurgie	10	1	11
Humangenetik	4	3	7
Hygiene und Umweltmedizin	4	6	10
Innere Medizin	251	142	393
darunter			
Angiologie	3	-	3
Endokrinologie	2	1	3
Gastroenterologie	15	2	17
Hämatologie und Internistische Onkologie	4	2	6
Kardiologie	23	11	34
Nephrologie	6	3	9
Pneumologie	10	6	16
Rheumatologie	5	4	9
Kinderchirurgie	10	5	15
Kinderheilkunde	63	71	134
darunter			
Kinderkardiologie	2	1	3
Neonatologie	3	5	8

XIV

Noch: 4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.1999 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen

Stichtag Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	12	4	16
Klinische Pharmakologie	-	6	6
Laboratoriumsmedizin	8	5	13
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	4	5	9
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	11	2	13
Nervenheilkunde	-	-	-
Neurochirurgie	15	2	17
Neurologie	28	15	43
Nuklearmedizin	8	4	12
Öffentliches Gesundheitswesen	-	2	2
Orthopädie	42	8	50
darunter			
Rheumatologie	2	1	3
Pathologie	18	4	22
Pharmakologie und Toxikologie	6	6	12
Phoniatrie und Pädaudiologie	1	1	2
Physikalische und Rehabilitative Medizin	6	6	12
Physiologie	9	-	9
Psychiatrie und Psychotherapie	38	35	73
Rechtsmedizin	4	3	7
Strahlentherapie	16	17	33
Transfusionsmedizin	1	3	4
Urologie	44	10	54
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	1 303	647	1 950
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	707	576	1 283
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt .....	.	.	3 258
Außerdem:			
Ärzte im Praktikum	115	102	217
Zahnärzte	6	8	14
Belegärzte (nicht hauptamtlich) .....	.	.	42

XIV

5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.1999 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeit- beschäftigte
31.12.1995	3 408	20 541	23 949	4 062
31.12.1996	3 435	20 028	23 463	4 513
31.12.1997	3 400	19 712	23 112	4 973
31.12.1998	3 618	19 811	23 429	4 914
31.12.1999	3 637	19 745	23 382	5 160
Pflegedienst	656	9 885	10 541	1 719
darunter in der Psychiatrie tätig	171	820	991	135
davon				
Krankenschwestern/-pfleger	583	8 281	8 864	1 393
darunter in der Psychiatrie tätig	142	686	828	114
Krankenpflegehelfer/-innen	24	285	309	40
darunter in der Psychiatrie tätig	8	38	46	7
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	3	1 086	1 089	197
sonstige Pflegepersonen (ohne staatliche Prüfung)	46	233	279	89
darunter in der Psychiatrie tätig	20	41	61	4
Medizinisch-technischer Dienst	437	3 811	4 248	1 329
davon				
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	9	129	138	43
Medizinisch-technische Radio- logieassistenten/-innen	18	518	536	130
Medizinisch-technische Labo- ratoriumsassistenten/-innen	17	889	906	377
Apothekenpersonal	30	170	200	57
davon				
Apotheker/-innen	21	37	58	9
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	5	65	70	16
sonstiges Apothekenpersonal	4	68	72	32
Krankengymnasten/-innen	32	508	540	182
Masseure/-innen	6	45	51	19
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	3	22	25	12
Logopäden/-innen	2	17	19	7
Heilpädagogen/-innen	-	3	3	1
Psychologen/-innen	25	62	87	21
Diätassistenten/-innen	2	53	55	15
Sozialarbeiter/-innen	2	102	104	31
sonstiges medizinisch-technisches Personal	291	1 293	1 584	434

XIV

Noch: 5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.1999 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeit- beschäftigte
Funktionsdienst	244	2 370	2 614	603
davon				
Personal im Operationsdienst	67	717	784	96
Personal in der Anästhesie	53	321	374	31
Personal in der Funktionsdiagnostik ..	4	246	250	72
Personal in der Endoskopie	3	98	101	24
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	19	344	363	107
Hebammen/Entbindungspfleger	-	203	203	107
Beschäftigungs-/Arbeits- therapeuten/-innen	23	115	138	45
Krankentransportdienst	37	-	37	1
sonstiges Personal im Funktionsdienst ..	38	326	364	120
Klinisches Hauspersonal	13	728	741	422
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	569	1 111	1 680	534
darunter				
Personal der Küchen	85	687	772	262
Personal der Wäschereien	8	84	92	31
Technischer Dienst	605	44	649	30
Verwaltungsdienst	308	1 573	1 881	450
Sonderdienste	24	146	170	56
Sonstiges Personal	781	77	858	17
Insgesamt	3 637	19 745	23 382	5 160
darunter				
Personal in Pflegeberufen mit abgeschlossener Weiterbildung	171	2 136	2 307	245
darunter für				
Intensivpflege	90	646	736	49
OP-Dienst	33	507	540	42
Psychiatrie	20	168	188	18
Hygienefachpersonal	1	35	36	5
Außerdem:				
Personal der Ausbildungsstätten	3	7	10	.
Schüler/-innen, Auszubildende	379	1 622	2 001	.
darunter für				
Krankenpflege	352	1 423	1 755	.
Kinderkrankenpflege	2	57	59	.
Krankenpflegehilfe	7	34	41	.

6. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Kranken- häuser	Davon mit ... bis unter ... Betten				Planbetten
			unter 100	100 - 200	200 - 500	500 und mehr	
1	1995	60	14	8	28	10	19 745
2	1996	57	10	9	28	10	19 637
3	1997	57	10	9	29	9	19 422
4	1998	56	11	10	25	10	18 699
5	1999	53	8	10	25	10	18 066
6	Stadt Erfurt	2	-	-	1	1	1 906
7	Stadt Gera	1	-	-	-	1	1 135
8	Stadt Jena	1	-	-	-	1	1 394
9	Stadt Suhl	1	-	-	-	1	751
10	Stadt Weimar	1	-	-	-	1	513
11	Stadt Eisenach	2	-	-	2	-	594
12	Eichsfeld	4	1	1	2	-	678
13	Nordhausen	4	2	1	-	1	1 133
14	Wartburgkreis	1	-	-	1	-	469
15	Unstrut-Hainich-Kreis	4	1	-	3	-	1 055
16	Kyffhäuserkreis	2	-	-	2	-	432
17	Schmalkalden-Meiningen	4	1	1	1	1	1 000
18	Gotha	2	-	-	2	-	628
19	Sömmerda	1	-	-	1	-	256
20	Hildburghausen	2	-	-	2	-	541
21	Ilm-Kreis	3	-	1	2	-	682
22	Weimarer Land	3	-	1	1	1	1 102
23	Sonneberg	1	-	-	1	-	426
24	Saalfeld-Rudolstadt	4	2	-	1	1	935
25	Saale-Holzland-Kreis	2	-	-	2	-	759
26	Saale-Orla-Kreis	3	-	3	-	-	467
27	Greiz	2	-	1	1	-	532
28	Altenburger Land	3	1	1	-	1	678
29	Kreisfreie Städte zusammen	8	-	-	3	5	6 293
30	Landkreise zusammen	45	8	10	22	5	11 773

1999 nach ausgewählten Fachabteilungen und Kreisen

Aufgestellte Betten		Darunter						L.f.d. Nr.
insgesamt	je 100 000 der Bevölkerung	Chirurgie	Frauen- heilkunde und Geburtshilfe	Innere Medizin	Kinder- heilkunde	Orthopädie	Psychiatrie	
19 094	760,5	4 591	1 908	6 229	1 040	1 075	1 420	1
19 052	763,1	4 640	1 862	6 216	1 003	1 053	1 359	2
18 803	756,8	4 628	1 777	6 288	980	1 066	1 242	3
18 404	745,1	4 453	1 725	6 161	937	1 119	1 256	4
17 955	731,2	4 365	1 605	5 974	865	1 058	1 333	5
1 794	887,4	382	168	462	85	85	95	6
1 127	974,0	275	111	358	63	-	58	7
1 382	1 390,1	252	100	380	110	-	116	8
751	1 509,8	172	98	146	83	68	-	9
553	887,0	149	58	170	38	-	65	10
596	1 340,1	222	64	236	35	-	-	11
710	617,4	223	51	309	45	-	22	12
1 142	1 145,3	213	80	377	60	127	65	13
459	314,3	123	55	148	20	-	90	14
1 054	872,4	212	86	302	30	35	304	15
432	451,6	180	58	189	-	-	-	16
1 000	690,2	192	94	456	22	46	-	17
628	419,7	155	101	235	57	40	-	18
257	313,8	86	33	118	20	-	-	19
541	727,1	121	34	128	-	-	188	20
663	540,7	158	78	203	25	125	30	21
1 102	1 200,1	349	30	387	20	189	-	22
391	568,3	125	61	162	-	38	-	23
935	693,6	196	73	301	85	51	89	24
761	813,0	67	-	112	-	254	163	25
467	466,7	188	75	204	-	-	-	26
532	423,7	135	31	288	32	-	-	27
678	582,3	190	66	303	35	-	48	28
6 203	1 080,9	1 452	599	1 752	414	153	334	29
11 752	624,5	2 913	1 006	4 222	451	905	999	30

XIV

7. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 1999 nach Einrichtungstypen

Jahr Einrichtungstyp	Einrichtungen insgesamt	Aufgestellte Betten insgesamt	Darunter Notfallbetten
1995	37	5 073	33
1996	39	5 688	30
1997	41	6 548	39
1998	42	6 818	43
1999	41	6 601	45
Einrichtungen			
mit ... bis unter ... Betten			
unter 50	7	231	-
50 - 100	7	526	3
100 - 150	8	1 000	17
150 - 200	-	-	-
200 - 250	11	2 510	10
250 und mehr	8	2 334	15
Art des Trägers der Einrichtung			
Öffentlich	-	-	-
Freigemeinnützig	9	633	-
Privat	32	5 968	45

8. Hauptamtliche Ärzte in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.1999

Stichtag Ausgewählte Gebietsbezeichnung Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
31.12.1995	114	132	246
31.12.1996	126	144	270
31.12.1997	110	137	247
31.12.1998	116	154	270
31.12.1999	118	153	271
Allgemeinmedizin	8	9	17
Innere Medizin	35	37	72
Kinderheilkunde	2	12	14
Neurologie	8	12	20
Orthopädie	28	9	37
Physikalische und Rehabilitative Medizin	3	12	15
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	96	103	199
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	22	50	72
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt .....	.	.	255

XIV

9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.1999 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeit- beschäftigte
31.12.1995	349	2 224	2 573	353
31.12.1996	390	2 409	2 799	403
31.12.1997	352	2 256	2 608	785
31.12.1998	402	2 360	2 762	664
31.12.1999	433	2 497	2 930	729
Pflegedienst	33	693	726	139
davon				
Krankenschwestern/-pfleger	27	557	584	111
Krankenpflegehelfer/-innen	6	87	93	5
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	-	28	28	18
sonstige Pflegepersonen (ohne staatliche Prüfung)	-	21	21	5
Medizinisch-technischer Dienst	130	710	840	197
davon				
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	-	17	17	9
Medizinisch-technische Radio- logieassistenten/-innen	-	12	12	3
Medizinisch-technische Labo- ratoriumsassistenten/-innen	-	23	23	8
Krankengymnasten/-innen	39	264	303	44
Masseure/-innen	6	8	14	3
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	16	86	102	26
Logopäden/-innen	3	21	24	4
Heilpädagogen/-innen	5	18	23	3
Psychologen/-innen	33	47	80	17
Diätassistenten/-innen	1	49	50	16
Sozialarbeiter/-innen	10	45	55	15
sonstiges medizinisch-technisches Personal	17	120	137	49

XIV

Noch: 9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.1999 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeit- beschäftigte
Funktionsdienst	17	153	170	49
davon				
Personal in der Funktionsdiagnostik . . .	-	18	18	8
Personal in der Endoskopie	-	2	2	1
Beschäftigungs-/Arbeits- therapeuten/-innen	11	82	93	22
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	-	-	-	-
sonstiges Personal im Funktionsdienst .	6	51	57	18
Klinisches Hauspersonal	-	116	116	35
Wirtschafts- und Versorgungsdienst . . .	63	361	424	167
darunter				
Personal der Küchen	57	234	291	112
Personal der Wäschereien	-	14	14	3
Technischer Dienst	97	4	101	10
Verwaltungsdienst	39	302	341	99
Sonderdienste	1	35	36	19
Sonstiges Personal	53	123	176	14
Insgesamt	433	2 497	2 930	729
darunter				
Personal in Pflegeberufen mit abgeschlossener Weiterbildung	-	27	27	1
Hygienefachpersonal	-	-	-	-
Außerdem:				
Schüler/-innen, Auszubildende	15	26	41	.
darunter für Krankenpflege	-	-	-	.

XIV

10. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 1999 nach Kreisen

Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis	Einrich- tungen insgesamt	Davon mit ... bis unter ... Betten				Aufge- stellte Betten insgesamt	Darunter	
		unter 50	50 - 100	100 - 200	200 und mehr		Innere Medizin	Kinder- heilkunde
1995	37	6	12	9	10	5 073	1 671	684
1996	39	7	10	9	13	5 688	1 687	667
1997	41	4	11	10	16	6 548	1 843	519
1998	42	7	7	8	20	6 818	2 025	516
1999	41	7	7	8	19	6 601	1 932	485
Stadt Erfurt	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Gera	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Jena	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Suhl	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Weimar	1	1	-	-	-	10	-	-
Stadt Eisenach	-	-	-	-	-	-	-	-
Eichsfeld	3	1	1	-	1	326	66	70
Nordhausen	2	-	1	1	-	201	131	70
Wartburgkreis	8	1	1	1	5	1 635	473	30
Unstrut-Hainich-Kreis	2	-	-	-	2	478	20	-
Kyffhäuserkreis	1	-	1	-	-	90	-	90
Schmalkalden-Meiningen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gotha	3	1	-	-	2	557	132	44
Sömmerda	-	-	-	-	-	-	-	-
Hildburghausen	4	-	-	2	2	780	140	-
Ilm-Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-
Weimarer Land	6	2	-	1	3	918	558	115
Sonneberg	2	1	1	-	-	88	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	3	-	-	1	2	602	412	-
Saale-Holzland-Kreis	3	-	-	2	1	527	-	-
Saale-Orla-Kreis	2	-	1	-	1	323	-	-
Greiz	-	-	-	-	-	-	-	-
Altenburger Land	1	-	1	-	-	66	-	66
Kreisfreie Städte								
zusammen	1	1	-	-	-	10	-	-
Landkreise zusammen ...	40	6	7	8	19	6 591	1 932	485

XIV

11. Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten *)

ICD-9	Diagnoseklasse	1995	1996
001 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	6 210	6 181
140 - 239	Neubildungen	55 817	59 362
240 - 279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoff- wechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	16 700	16 229
280 - 289	Krankheiten des Blutes und der blut- bildenden Organe	3 351	3 599
290 - 319	Psychiatrische Krankheiten	18 299	19 319
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	25 404	27 661
390 - 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	73 032	77 778
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	30 685	30 301
520 - 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	51 542	52 509
580 - 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	34 763	34 948
630 - 676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	23 321	25 742
680 - 709	Krankheiten der Haut und des Unter- hautzellgewebes	6 574	6 719
710 - 739	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	30 130	31 174
740 - 759	Kongenitale Anomalien	3 610	3 388
760 - 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	2 995	2 871
780 - 799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	11 098	14 705
800 - 999	Verletzungen und Vergiftungen	53 701	55 016
XIV	001 - 999		
	Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen zusammen	447 232	467 502
	Ohne Diagnoseangabe	-	-
V01 - V82 ¹⁾	Faktoren, die den Gesundheitszustand und die Inanspruchnahme des Gesundheits- wesens beeinflussen	5 265	6 400
	Insgesamt	452 497	473 902
	darunter Sterbefälle	11 768	12 241

*) einschließlich Sterbefälle - 1) ohne V30 - V39: gesunde Lebendgeborene

ohne Stundenfälle 1995 bis 1999 nach Diagnoseklassen

1997	1998	1999	Davon		ICD-9
			männlich	weiblich	
6 511	6 880	7 402	3 779	3 623	001 - 139
62 488	65 968	68 420	30 710	37 710	140 - 239
17 419	16 957	16 579	5 973	10 606	240 - 279
3 443	3 540	3 780	1 527	2 253	280 - 289
20 338	21 480	22 407	12 669	9 738	290 - 319
29 400	30 560	31 376	14 157	17 219	320 - 389
81 175	85 588	88 260	43 728	44 532	390 - 459
29 246	29 587	31 001	17 398	13 603	460 - 519
52 562	53 408	53 420	26 696	26 724	520 - 579
33 611	34 251	35 428	11 857	23 571	580 - 629
26 366	27 083	27 332	-	27 332	630 - 676
6 461	6 777	8 089	3 999	4 090	680 - 709
32 384	34 725	36 926	16 679	20 247	710 - 739
3 261	3 134	3 115	1 821	1 294	740 - 759
2 593	2 216	2 314	1 297	1 017	760 - 779
17 286	18 740	19 635	10 765	8 870	780 - 799
55 696	55 576	56 053	30 771	25 282	800 - 999
480 240	496 470	511 537	233 826	277 711	001 - 999
-	3	-	-	-	
6 672	6 780	6 975	2 766	4 209	V01 - V82 ¹⁾
486 912	503 253	518 512	236 592	281 920	
12 179	11 972	12 044	5 933	6 111	

XIV

12. Durchschnittliche Verweildauer der aus Krankenhäusern entlassenen voll

ICD-9	Diagnoseklasse	1995	1996
001 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	11,5	11,5
140 - 239	Neubildungen	11,6	10,7
240 - 279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoff- wechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	13,5	12,4
280 - 289	Krankheiten des Blutes und der blut- bildenden Organe	9,3	9,5
290 - 319	Psychiatrische Krankheiten	29,4	29,0
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	9,6	9,0
390 - 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	14,1	13,7
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	9,4	9,6
520 - 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	10,4	9,8
580 - 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	9,0	8,1
630 - 676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	7,2	6,6
680 - 709	Krankheiten der Haut und des Unter- hautzellgewebes	13,3	13,4
710 - 739	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	14,7	13,7
740 - 759	Kongenitale Anomalien	10,1	9,7
760 - 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	11,6	11,5
780 - 799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	7,7	7,3
800 - 999	Verletzungen und Vergiftungen	10,5	9,9
001 - 999	Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen zusammen	12,0	11,3
	Ohne Diagnoseangabe	-	-
V01 - V82 ¹⁾	Faktoren, die den Gesundheitszustand und die Inanspruchnahme des Gesundheits- wesens beeinflussen	4,7	4,7
	Insgesamt	11,9	11,3
	darunter Sterbefälle	13,6	14,1

XIV

*) einschließlich Sterbefälle - 1) ohne V30 - V39: gesunde Lebendgeborene

stationären Patienten *) ohne Stundenfälle 1995 bis 1999 nach Diagnoseklassen

1997	1998	1999	Davon		ICD-9
			männlich	weiblich	
10,8	10,4	9,7	9,6	9,8	001 - 139
10,3	9,9	9,8	10,2	9,5	140 - 239
12,1	12,0	11,8	12,2	11,5	240 - 279
9,8	9,2	9,0	8,6	9,3	280 - 289
26,8	25,5	25,5	22,5	29,4	290 - 319
8,4	8,1	8,0	8,7	7,5	320 - 389
13,4	12,6	12,3	11,7	12,9	390 - 459
9,2	8,8	8,8	8,7	8,9	460 - 519
9,6	9,4	9,2	9,2	9,2	520 - 579
7,9	7,7	7,4	8,0	7,1	580 - 629
6,3	6,2	6,2	-	6,2	630 - 676
13,8	13,4	14,0	13,3	14,7	680 - 709
13,3	12,9	12,4	11,3	13,2	710 - 739
9,3	9,6	8,3	8,1	8,7	740 - 759
12,0	14,2	14,1	14,3	13,7	760 - 779
6,8	6,4	6,0	5,1	7,2	780 - 799
9,8	9,7	9,5	8,5	10,9	800 - 999
11,0	10,7	10,5	10,4	10,5	001 - 999
-	8,3	-	-	-	
5,0	5,2	5,2	6,1	4,7	V01 - V82 ¹⁾
10,9	10,6	10,4	10,4	10,4	
14,1	13,5	14,3	14,7	13,9	

XIV

13. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte und Zahnärzte 2000 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ärzte (31.12.)	Zahnärzte (31.12.)	Einwohner je ¹⁾	
			Arzt	Zahnarzt
1985	5 830	1 969	467	1 383
1986	6 093	2 083	446	1 305
1987	6 339	2 147	429	1 266
1988	6 489	2 224	419	1 223
1989	6 214	2 089	437	1 299
1990	6 073	1 861	432	1 411
1991	6 224	1 884	416	1 375
1992	6 471	1 908	394	1 338
1993	6 735	1 979	377	1 282
1994	7 030	2 173	358	1 159
1995	7 209	2 010	348	1 249
1996	7 327	2 129	340	1 170
1997	7 373	2 085	336	1 189
1998	7 558	2 106	326	1 169
1999	7 604	2 115	322	1 158
2000	7 692	2 118	318	1 156
Stadt Erfurt	915	242	220	832
Stadt Gera	476	112	241	1 024
Stadt Jena	980	161	102	620
Stadt Suhl	296	49	166	1 004
Stadt Weimar	271	63	230	991
Stadt Eisenach	192	41	232	1 085
Eichsfeld	237	82	484	1 399
Nordhausen	332	80	299	1 242
Wartburgkreis	325	108	448	1 349
Unstrut-Hainich-Kreis	345	96	350	1 257
Kyffhäuserkreis	207	71	460	1 342
Schmalkalden-Meiningen	365	115	396	1 257
Gotha	330	134	453	1 116
Sömmerda	125	57	655	1 437
Hildburghausen	195	48	380	1 545
Ilm-Kreis	260	95	471	1 290
Weimarer Land	376	67	245	1 372
Sonneberg	159	59	430	1 160
Saalfeld-Rudolstadt	364	106	369	1 267
Saale-Holzland-Kreis	262	70	358	1 338
Saale-Orla-Kreis	195	73	511	1 365
Greiz	241	107	519	1 170
Altenburger Land	244	82	474	1 411
Kreisfreie Städte zusammen	3 130	668	183	856
Landkreise zusammen	4 562	1 450	411	1 295

Quelle: Landesärztekammer bzw. Landes Zahnärztekammer Thüringen - 1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12. des jeweiligen Jahres, 2000 bezogen auf den 31.12.1999

14. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte 2000 nach Geschlecht und Fachgebieten

Jahr — Fachgebiet	Ärzte insgesamt (31.12.)	Davon	
		männlich	weiblich
1995	7 209	3 721	3 488
1996	7 327	3 821	3 506
1997	7 373	3 869	3 504
1998	7 558	3 963	3 595
1999	7 604	3 988	3 616
2000	7 692	4 073	3 619
Ohne Gebiet	1 488	806	682
Ärzte im Praktikum	263	140	123
Praktische Ärzte	285	126	159
Allgemeinmedizin	1 273	522	751
Anästhesiologie	390	215	175
Augenheilkunde	176	58	118
Chirurgie	506	451	55
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	157	79	78
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	416	193	223
Haut- und Geschlechtskrankheiten	128	41	87
Innere Medizin	928	539	389
Kinderheilkunde	373	100	273
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	29	13	16
Laboratoriumsmedizin	22	11	11
Mikrobiologie/Infektionsepidemiologie	24	15	9
Lungen- und Bronchialheilkunde	5	2	3
Neurologie und Psychiatrie	175	86	89
Psychiatrie und Psychotherapie	38	17	21
Neurologie	26	13	13
Neurochirurgie	25	22	3
Orthopädie	194	144	50
Pathologie (pathologische Anatomie)	42	35	7
Pharmakologie und Toxikologie	20	9	11
Strahlentherapie	12	8	4
Radiologie/Diagnostik	169	96	73
Urologie	130	111	19
Arbeitsmedizin	65	28	37
Nuklearmedizin	19	17	2
Öffentliches Gesundheitswesen	32	17	15
Rechtsmedizin (Gerichtsmedizin)	9	5	4
Sozialhygiene	16	2	14
Hygiene und Umweltmedizin	33	13	20
Anatomie	8	7	1
Biochemie	10	8	2
Pathologische Physiologie	11	10	1
Physiologie	4	4	-
Psychotherapie und Psychotherapeutische Medizin	16	9	7
Kinderchirurgie	28	21	7
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	36	30	6
Immunologie	6	4	2
Physikalische und Rehabilitationsmedizin	43	12	31
Sportmedizin	16	9	7
Blutspende- und Transfusionswesen	14	3	11
Humangenetik	10	5	5
Klinische Pharmakologie	5	3	2
Herzchirurgie	9	8	1
Sonstige Fachgebiete	8	6	2

Quelle: Landesärztekammer Thüringen

15. Erfasste Impfungen je 100 der Bevölkerung *)

Lfd. Nr.	Jahr der Impfung		Diphtherie/Tetanus/Pertussis (DTP) ¹⁾		Tetanus/Diphtherie (Td)		Hämophilus influenzae Typ b ¹⁾	
	a	b	3. Impfung DTP bzw. 2. Impfung DT	4. Impfung DTP bzw. 3. Impfung DT	1. Auffrischimpfung	2. Auffrischimpfung	2. Impfung	3. Impfung
	Geburtsjahr							
	Durchimpfungsgrad in %							
	Kreisfreie Stadt Landkreis							
1	1997	a	1996	1995	1989	1981	1996	1995
2		b	38,7	30,6	34,6	33,6	34,2	29,3
3	1998	a	1997	1996	1990	1982	1997	1996
4		b	38,8	31,1	35,7	34,7	33,9	31,9
5	1999	a	1998	1997	1991	1983	1998	1997
6		b	33,8	27,8	34,4	34,1	37,0	35,9
7	2000	a	1999	1998	1992	1984	1999	1998
8		b	17,2	16,1	28,4	30,9	20,8	35,0
9	Stadt Erfurt		13,2	10,8	33,4	25,2	19,9	44,2
10	Stadt Gera		39,7	30,9	50,2	84,8	58,4	57,4
11	Stadt Jena		56,5	42,0	5,4	3,1	.	65,8
12	Stadt Suhl		7,3	14,9	11,4	20,1	10,9	7,7
13	Stadt Weimar		18,9	15,1	25,6	43,6	20,8	23,0
14	Stadt Eisenach		8,3	5,3	8,8	3,3	11,5	9,0
15	Eichsfeld		43,3	28,4	44,9	43,5	44,9	50,1
16	Nordhausen		9,8	10,1	49,1	36,3	49,3	56,3
17	Wartburgkreis		1,3	1,8	7,2	10,7	1,6	8,4
18	Unstrut-Hainich-Kreis		29,3	39,8	49,4	18,1	59,6	70,8
19	Kyffhäuserkreis		17,1	10,1	42,3	39,4	26,7	51,5
20	Schalkalden-Meiningen		.	3,8	13,5	15,5	10,7	21,3
21	Gotha		7,1	6,8	6,0	7,0	11,7	15,8
22	Sömmerda		2,2	4,5	21,6	23,6	1,4	16,9
23	Hildburghausen		9,7	13,5	12,2	12,7	7,2	15,1
24	Ilm-Kreis		9,3	.	7,5	6,8	.	13,7
25	Weimarer Land		13,9	20,5	59,3	19,7	10,1	25,5
26	Sonneberg		46,1	37,8	38,7	17,0	41,5	52,3
27	Saalfeld-Rudolstadt		24,8	34,9	52,3	56,7	37,3	51,2
28	Saale-Holzland-Kreis		10,9	9,0	30,3	65,9	13,9	46,9
29	Saale-Orla-Kreis		.	.	0,5	22,3	.	.
30	Greiz		25,3	30,4	50,4	62,4	31,4	59,5
31	Altenburger Land		.	.	12,7	58,6	.	0,1

XIV

Quelle: Thüringer Landesamt für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz Erfurt - *) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.1999 - und Kinder bzw. Jugendliche wurde jeweils als Grundimmunisierung im Oktober 1995 eingeführt. Angaben für die Impfung der Kinder und (Nachholimpfung)

ausgewählter Geburtsjahrgänge 2000 nach Kreisen

Poliomyelitis ¹⁾			Hepatitis B Kleinkinder ^{1) 2)}		Masern/Mumps/Röteln (MMR)			Lfd. Nr.
2. Impfung	3. Impfung	1. Aufrisch- impfung	2. Impfung	3. Impfung	1. Impfung	2. Impfung	2. Impfung ³⁾	
1996	1995	1987	.	.	1995	1989	.	1
37,9	33,8	34,3	.	.	34,0	21,6	.	2
1997	1996	1988	.	.	1996	1990	.	3
35,6	33,7	29,3	.	.	34,1	29,2	.	4
1998	1997	1989	1998	1997	1997	1991	1987	5
35,9	27,4	23,4	35,9	31,5	33,0	28,1	40,4	6
1999	1998	1990	1999	1998	1998	1992	1988	7
20,8	31,3	11,0	19,0	24,7	22,1	24,3	42,3	8
19,7	42,2	15,4	11,9	19,0	19,2	21,8	51,8	9
58,5	57,3	21,8	41,1	50,1	48,3	41,8	100,0	10
.	32,8	6,5	42,8	41,5	10,8	11,2	10,6	11
17,1	17,7	4,1	22,2	19,4	15,8	9,6	16,1	12
20,8	21,6	16,5	12,8	11,4	16,7	12,4	19,1	13
11,5	10,6	.	11,9	13,6	10,3	6,5	0,4	14
42,6	63,9	8,7	33,7	44,4	42,0	48,6	31,3	15
24,6	53,6	23,5	35,3	47,9	53,4	41,8	37,3	16
1,7	6,4	5,4	0,9	3,2	1,8	6,3	21,7	17
65,6	72,4	8,8	55,6	50,2	54,8	49,1	68,9	18
25,7	46,6	4,5	9,3	31,4	22,1	34,7	30,1	19
17,0	21,8	10,0	16,4	20,7	14,4	11,1	27,4	20
11,7	15,2	4,0	9,0	8,9	8,6	5,9	8,9	21
1,8	11,0	17,3	1,6	4,3	1,4	17,1	9,4	22
8,6	10,8	3,7	13,5	17,5	15,3	14,8	13,9	23
1,8	3,5	3,5	2,2	.	1,4	7,2	20,6	24
13,6	17,8	4,7	14,5	26,9	20,0	31,2	27,2	25
41,7	40,0	24,0	41,3	53,9	56,4	38,9	31,5	26
38,0	47,9	34,2	27,3	36,7	35,5	42,6	74,6	27
13,9	26,0	10,0	11,0	20,5	20,8	29,7	38,8	28
.	.	1,5	.	0,6	.	4,0	23,4	29
33,0	56,0	4,4	25,7	42,6	36,6	39,0	67,3	30
.	.	12,4	.	.	.	10,8	100,0	31

XIV

1) Die erste Impfung (Grundimmunisierung) wird im Rahmen der Impfstatistik nicht erfasst. - 2) Die Hepatitis B-Impfung für Kleinkinder Jugendlichen sind noch nicht verfügbar. - 3) für Kinder, die im 5., 6. Lebensjahr noch nicht die zweite MMR-Impfung erhielten

16. Neuzugänge an geschlechtskranken Personen 1985 bis 2000

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Hiervon erkrankt an	
		Syphilis	Tripper und anderen Geschlechtskrankheiten
1985	6 690	16	6 674
1986	5 660	24	5 636
1987	4 162	32	4 130
1988	3 734	52	3 682
1989	2 993	43	2 950
1990	1 470	18	1 452
1991	632	20	613
1992	442	38	404
1993	354	30	325
1994	234	27	208
1995	156	42	115
1996	142	34	109
1997	102	23	79
1998	71	27	45
1999	84	28	56
2000	82	22	60

1) ohne Mehrfachzählungen

17. Neuzugänge an geschlechtskranken Personen je 10000 der Bevölkerung 1985 bis 2000

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Hiervon erkrankt an	
		Syphilis	Tripper und anderen Geschlechtskrankheiten
1985	245,6	0,6	245,1
1986	208,2	0,9	207,3
1987	153,1	1,2	151,9
1988	137,2	1,9	135,3
1989	110,3	1,6	108,7
1990	56,0	0,7	55,3
1991	24,4	0,8	23,7
1992	17,3	1,5	15,8
1993	14,0	1,2	12,8
1994	9,3	1,1	8,2
1995	6,2	1,7	4,6
1996	5,7	1,4	4,4
1997	4,1	0,9	3,2
1998	2,9	1,1	1,8
1999	3,4	1,1	2,3
2000 ²⁾	3,3	0,9	2,4

1) ohne Mehrfachzählungen - 2) bezogen auf die mittlere Bevölkerung 1999

18. Neuzugänge an Tuberkulosekranken 1989 bis 2000

Jahr	Tuberkulose insgesamt		Darunter Lungen-Tbk mit TB-Nachweis	
	Anzahl	je 100000 der Bevölkerung	Anzahl	je 100000 der Bevölkerung
1989	391	14,4	185	6,8
1990	328	12,5	146	5,6
1991	275	10,6	162	6,3
1992	246	9,6	143	5,6
1993	291	11,5	163	6,4
1994	250	9,9	138	5,5
1995	268	10,7	153	6,1
1996	233	9,3	143	5,7
1997	273	11,0	153	6,2
1998	266	10,8	146	5,9
1999	199	8,1	95	3,9
2000	197	8,0 ¹⁾	117	4,8 ¹⁾

1) bezogen auf die mittlere Bevölkerung 1999

19. Neuzugänge an Tuberkulosekranken 2000 nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Tuberkulose insgesamt		Darunter der Atmungsorgane	
	Anzahl	je 100000 der Bevölkerung ¹⁾	Anzahl	je 100000 der Bevölkerung ¹⁾
unter 10	1	0,6	-	-
10 - 20	5	1,5	3	0,9
20 - 30	34	11,6	33	11,2
30 - 40	34	8,7	30	7,6
40 - 50	25	6,5	21	5,5
50 - 60	16	5,2	14	4,6
60 - 70	31	10,5	27	9,2
70 und mehr	51	19,0	43	16,0
Insgesamt	197	8,0	171	7,0

XIV

1) bezogen auf die mittlere Bevölkerung 1999

20. Erkrankungen an ausgewählten sonstigen melde

Lfd. Nr.	Krankheit	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Erkrankungen							
1	Enteritis infectiosa	3 782	8 109	7 587	5 776	5 540	4 104
	davon						
2	Salmonellose	1 451	5 632	4 641	2 302	1 789	1 775
3	übrige Formen	2 331	2 477	2 946	3 474	3 751	2 329
4	Shigellenruhr	463	1 684	629	406	626	96
5	Meningitis/Encephalitis	572	465	773	655	296	319
	darunter						
6	Meningokokken-Meningitis	120	128	100	78	84	65
7	andere bakterielle Meningitiden ..	98	90	95	90	75	59
8	Virus-Meningoencephalitis	354	247	578	487	137	195
9	Virushepatitis	574	461	266	184	141	150
	davon						
10	Hepatitis A	350	253	89	49	18	44
11	Hepatitis B	166	160	148	82	81	73
12	nicht bestimmbare und übrige Formen	58	48	29	53	42	33
Erkrankungen je 100000 der Bevölkerung ¹⁾							
13	Enteritis infectiosa	138,9	298,3	279,1	212,3	204,2	156,3
	davon						
14	Salmonellose	53,3	207,2	170,7	84,6	65,9	67,6
15	übrige Formen	85,6	91,1	108,4	127,7	138,3	88,7
16	Shigellenruhr	17,0	61,9	23,1	14,9	23,1	3,7
17	Meningitis/Encephalitis	21,0	17,1	28,4	24,1	10,9	12,1
	darunter						
18	Meningokokken-Meningitis	4,4	4,7	3,7	2,9	3,1	2,5
19	andere bakterielle Meningitiden ..	3,6	3,3	3,5	3,3	2,8	2,2
20	Virus-Meningoencephalitis	13,0	9,1	21,3	17,9	5,0	7,4
21	Virushepatitis	21,1	17,0	9,8	6,8	5,2	5,7
	davon						
22	Hepatitis A	12,9	9,3	3,3	1,8	0,7	1,7
23	Hepatitis B	6,1	5,9	5,4	3,0	3,0	2,8
24	nicht bestimmbare und übrige Formen	2,1	1,8	1,1	1,9	1,5	1,3

XIV

1) 2000 bezogen auf die mittlere Bevölkerung 1999

pflichtigen übertragbaren Krankheiten 1985 bis 2000

1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	Lfd. Nr.
Erkrankungen										
5 378	7 450	7 895	8 877	8 338	8 866	9 235	10 143	9 343	9 164	1
3 274	5 269	5 350	5 639	4 386	4 086	3 868	4 167	3 872	3 551	2
2 104	2 181	2 545	3 238	3 952	4 780	5 367	5 976	5 471	5 613	3
41	102	51	113	70	72	137	131	120	74	4
246	231	94	65	62	73	109	83	68	95	5
47	37	23	22	25	27	33	28	19	27	6
61	37	24	19	19	32	24	20	32	32	7
138	156	45	24	18	14	26	10	5	14	8
130	141	118	141	166	164	151	141	155	117	9
76	76	60	77	106	66	63	52	46	26	10
49	62	52	57	45	47	51	44	46	25	11
5	3	6	7	15	51	37	45	63	66	12
Erkrankungen je 100000 der Bevölkerung ¹⁾										
207,5	291,9	311,1	351,6	332,1	355,1	371,7	410,6	380,5	373,2	13
126,3	206,5	210,8	223,4	174,7	163,7	155,7	168,7	157,7	144,6	14
81,2	85,5	100,3	128,3	157,4	191,5	216,0	241,9	222,8	228,6	15
1,6	4,0	2,0	4,5	2,8	2,9	5,5	5,3	4,9	3,0	16
9,5	9,1	3,7	2,6	2,5	2,9	4,4	3,4	2,8	3,9	17
1,8	1,4	0,9	0,9	1,0	1,1	1,3	1,1	0,8	1,1	18
2,4	1,4	0,9	0,8	0,8	1,3	1,0	0,8	1,3	1,3	19
5,3	6,1	1,8	1,0	0,7	0,6	1,0	0,4	0,2	0,6	20
5,0	5,5	4,7	5,6	6,6	6,6	6,1	5,7	6,3	4,8	21
2,9	3,0	2,4	3,1	4,2	2,6	2,5	2,1	1,9	1,1	22
1,9	2,4	2,0	2,3	1,8	1,9	2,1	1,8	1,9	1,0	23
0,2	0,1	0,2	0,3	0,6	2,0	1,5	1,8	2,6	2,7	24

21. Legal eingeleitete Aborte 1973, 1975, 1980, 1985 und 1990 bis 2000 nach Altersgruppen der Frauen

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr	unbekannt
1973	16 913	727	5 218	3 291	4 257	2 604	816	-	
1975	13 507	804	3 948	2 492	2 820	2 623	820	-	
1980	14 333	1 069	4 077	3 467	2 507	2 116	1 097	-	
1985	13 761	867	1 561	2 441	3 256	2 982	1 704	-	
1990	11 118	404	994	2 011	2 940	2 320	1 757	-	
1991	9 354	405	814	1 623	2 416	2 082	1 434	-	
1992	8 415	305	629	1 434	2 179	1 957	1 350	-	
1993	5 832	171	340	845	1 493	1 497	976	30	
1994	4 957	192	248	722	1 231	1 292	865	-	
1995	4 386	144	271	595	1 037	1 168	806	25	
1996	5 343	245	368	683	1 355	1 437	891	-	
1997	5 330	283	411	643	1 338	1 368	909	-	
1998	5 274	260	435	687	1 224	1 277	993	-	
1999	5 213	277	511	712	1 112	1 260	1 003	-	
2000	5 251	279	507	810	1 076	1 243	958	378	-

22. Legal eingeleitete Aborte je 1000 der weiblichen Bevölkerung *) im gebärfähigen Alter 1973, 1975, 1980, 1985 und 1990 bis 2000

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr	unbekannt
1973	30,9	12,0	37,0	46,2	42,2	27,5	10,3	-	
1975	24,3	12,7	27,2	31,5	33,8	25,3	10,1	-	
1980	24,5	16,4	27,0	33,4	32,0	25,5	10,7	-	
1985	24,1	15,6	25,8	27,3	31,3	29,2	22,0	-	
1990	20,5	9,8	19,3	27,6	28,0	23,2	17,7	-	
1991	17,7	10,0	18,9	24,5	24,4	20,8	14,6	-	
1992	16,0	7,1	16,1	22,5	23,1	19,4	13,9	-	
1993	11,1	3,7	9,1	14,0	16,6	14,6	10,1	x	
1994	9,4	3,9	6,5	12,8	14,3	12,6	8,9	-	
1995	8,4	2,8	6,6	11,4	12,5	11,5	8,3	x	
1996	10,3	4,7	8,3	14,0	17,0	14,7	9,0	-	
1997	10,4	5,4	8,8	13,4	17,7	14,5	9,0	-	
1998	10,4	5,0	8,9	13,8	17,3	14,3	9,7	-	
1999	10,4	5,4	10,3	13,6	16,8	14,8	9,9	-	
2000	10,5	5,5	10,2	15,4	16,3	14,6	9,4	3,9	-

*) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12. des jeweiligen Jahres, 2000 bezogen auf die vom 31.12.1999

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Die öffentlichen Sozialleistungen umfassen eine Vielzahl von Leistungen, von der gesetzlichen Sozialversicherung und der Arbeitslosenversicherung über Kindergeld und Wohngeld bis zur Jugendhilfe und Sozialhilfe, aber auch die Versorgung von Schwerbehinderten und Pflegebedürftigen.

Die Statistiken hierzu werden zum Teil zentral geführt. In diesem Kapitel werden im Wesentlichen die vom Statistischen Landesamt durchgeführten Statistiken berücksichtigt. Dabei liegt den bevölkerungsbezogenen Merkmalen, wenn nicht anders vermerkt, die mittlere Bevölkerung des Jahres zugrunde.

Die Schwerbehindertenstatistik ist eine zweijährige Erhebung. Der nächste Stichtag ist der 31.12.2001 (letzte Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2000; die nächste Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2002).

Die Pflegestatistik wurde erstmals zum Stichtag 15.12.1999 in allen Bundesländern durchgeführt. Sie ist eine zweijährige Erhebung.

Die Statistik über Einrichtungen der Jugendhilfe und die dort tätigen Personen wird in vierjährigen Abständen durchgeführt.

Ambulante Pflegeeinrichtungen

Hierbei handelt es sich um Pflegedienste, die

- selbständig wirtschaften,
- unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen und
- durch einen Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Stationäre Pflegeeinrichtungen

Das sind voll- und teilstationäre Pflegeheime,

- die selbständig wirtschaften,
- in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und gepflegt werden können und
- die durch einen Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

XV

Pflegebedürftige

Laut Pflegeversicherungsgesetz gelten solche Personen als pflegebedürftig, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung voraussichtlich für mindestens sechs Monate der Hilfe bedürfen. Die Einstufung in die Pflegestufen I bis III erfolgt durch den medizinischen Dienst der Krankenkassen.

Behinderung

Eine Behinderung ist die Auswirkung einer nicht nur vorübergehenden Funktionsbeeinträchtigung, die auf einem regelwidrigen körperlichen, geistigen oder seelischen Zustand beruht. Sie ist als Grad der Behinderung - nach Zehnergraden abgestuft - von 20 bis 100 festzustellen.

Art der Behinderung

Sie bezeichnet die funktionelle und anatomische Veränderung an Gliedmaßen bzw. Organen.

Schwerbehinderte

Als Schwerbehinderte gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

Wohngeld

Es wird als Zuschuss des Landes zu den Aufwendungen für den Wohnraum gewährt und dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens.

Tabellenwohngeld bzw. pauschaliertes Wohngeld

Tabellenwohngeld (auch als spitz berechnetes Wohngeld bezeichnet) kann als Miet- und Lastenzuschuss bewilligt werden, wenn die Aufwendungen für eine angemessene Wohnung im Verhältnis zum Haushaltsnettoeinkommen unzumutbar hoch sind. Die Höhe des Wohngeldes bestimmt sich nach Haushaltsgröße, Familieneinkommen und Wohnkosten, die bis zu bestimmten Höchstbeträgen berücksichtigt werden.

Für die Gewährung von pauschalierem Wohngeld kommen grundsätzlich nur Empfänger laufender Leistungen der Sozialhilfe bzw. Kriegsofferfürsorge außerhalb von Einrichtungen in Betracht. Die Empfänger erhalten im Rahmen dieser Hilfeleistungen einen für das Land festgelegten Vomhundertsatz der anerkannten laufenden Aufwendungen für den Wohnraum.

In den Tabellen ist die Anzahl der Wohngeldempfänger am 31. 12. einschließlich der rückwirkend bewilligten Fälle aus dem 1. Vierteljahr des Folgejahres nachgewiesen.

Sozialhilfe

Leistungen der Sozialhilfe erhält jede Person, die sich in einer Notlage befindet und sich nicht selbst helfen kann bzw. die erforderliche Hilfe weder von Angehörigen noch von Trägern anderer Sozialleistungen erhält. Gegenstand der Statistik der Sozialhilfeempfänger sind die im Rahmen des Bundessozialhilfegesetzes gewährte laufende Hilfe zum Lebensunterhalt und die vielfältigen Hilfen in besonderen Lebenslagen. Einmalige Leistungen werden nur in den Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe erfasst.

Regelleistungen**XV**

Sie werden entsprechend dem Asylbewerberleistungsgesetz entweder als Grundleistungen oder in besonderen Fällen in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt.

Auf Grund des In-Kraft-Tretens des ersten Gesetzes zur Änderung des Asylbewerberleistungsgesetzes werden seit dem 1. 6. 1997 Regelleistungen ausschließlich als Grundleistungen gewährt. Frühestens nach Ablauf von drei Jahren können in besonderen Fällen Leistungen wieder als Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen gewährt werden.

Grundleistungen

Sie dienen der Deckung des notwendigen Bedarfs an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie an Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Hausrates und werden im notwendigen Umfang als Sachleistungen gewährt. Unter besonderen Umständen können anstelle von Sachleistungen Wertgutscheine als Grundleistungen gewährt werden.

Hilfe zum Lebensunterhalt

In besonderen Fällen werden dem Leistungsberechtigten anstelle der Grundleistungen dem Bundessozialhilfegesetz entsprechende Leistungen gewährt. Dabei handelt es sich entweder um laufende oder um einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt. Personen, die ausschließlich einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten, werden in der Anzahl der Leistungsempfänger nicht berücksichtigt.

Jugendhilfe

Sie umfasst eine Vielzahl von Leistungen und anderer Aufgaben entsprechend dem Kinder- und Jugendhilfegesetz zugunsten junger Menschen und Familien.

Junge Menschen

Junge Menschen sind Personen, die das 27. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Institutionelle Beratung

Hier werden alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen der Jugendhilfe abgeschlossenen Fälle von Erziehungs-, Familien-, Jugend- und Suchtberatung erfasst.

Sozialpädagogische Familienhilfe

Sie schließt alle Familien mit jungen Menschen ein, deren Betreuung sich über mindestens drei Monate erstreckte und bei denen mehrere Kontakte stattgefunden haben. Die jährliche statistische Erfassung erfolgt unabhängig davon, ob die Hilfe am Jahresende andauert.

Betreuung einzelner junger Menschen

Sie umfasst die ambulante Einzelbetreuung junger Menschen, unabhängig davon, ob die Hilfe am Jahresende andauert. In die Erhebung werden einbezogen:

- junge Menschen, für die ein Erziehungsbeistand oder ein Betreuungshelfer tätig ist bzw. eingesetzt wird
- junge Menschen, die sich kraft richterlicher Weisung oder auf Veranlassung des Jugendamtes an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses

Diese Form der Jugendhilfe erstreckt sich auf junge Menschen, die im Rahmen der folgenden, sich gegenseitig ausschließenden Hilfearten betreut werden:

- Erziehung in einer Tagesgruppe
- Vollzeitpflege in einer anderen Familie
- Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform
- intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung.

Adoptionspflege

Probezeit vor der Annahme des Kindes. Die Annahme soll in der Regel erst ausgesprochen werden, wenn der Annehmende das Kind eine angemessene Zeit in Pflege hat.

Tageseinrichtungen für Kinder

Es sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch betreut werden, die über haupt- oder nebenberufliches Perso-

nal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Kinderkrippen

In diesen Einrichtungen werden in einer oder mehreren Gruppen ausschließlich Kinder unter drei Jahren betreut.

Kindergärten

Es handelt sich um Einrichtungen, in denen in einer oder mehreren Gruppen ausschließlich Kinder im Alter ab drei Jahren (in Thüringen ab zwei Jahren und sechs Monaten möglich) bis zum Schuleintritt betreut werden.

Horte

Diese Einrichtungen dienen ausschließlich der Betreuung von Schulkindern. Die Mehrzahl der Horte in Thüringen gehören zu den staatlichen Schulen. Diese Horte werden statistisch nicht erfasst. In den Tabellen sind deshalb nur Horte der freien Träger der Jugendhilfe enthalten.

Verfügbare Plätze

Es sind die für eine normale Belegung zugelassenen Plätze bzw. Betten. In der Regel sind sie mit den genehmigten Plätzen gleichzusetzen. Die Angaben lassen keine Aussage über die Belegung der Plätze zu.

Tätige Personen

Das sind Personen, die voll-, teilzeit- oder nebenberuflich beschäftigt sind. Ehrenamtlich Tätige sind in dieser Statistik nicht enthalten. Das Gleiche gilt für Personen, die in Jugendbehörden und Geschäftsstellen in anderen Bereichen als denen der Jugendhilfe tätig sind.

Leistungsempfänger

Leistungsempfänger sind Personen, die Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe oder Eingliederungsgeld erhalten. Gezählt werden die Leistungsfälle in der Zahlperiode, in die der 15. des Monats fällt.

Arbeitslosengeld

Das Arbeitslosengeld ist als Leistung der Arbeitslosenversicherung eine Lohnersatzleistung. Sie soll demjenigen, der eine Arbeit verloren hat und keine neue Arbeitsstelle finden kann, teilweise den Lohnausfall ersetzen.

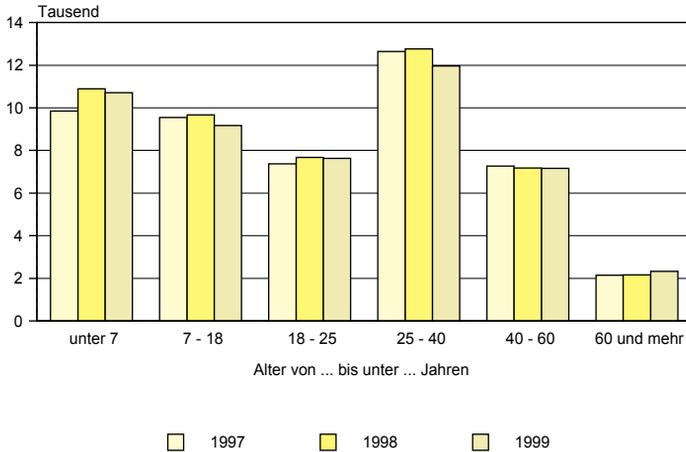
Arbeitslosenhilfe

Arbeitslosenhilfe ist - anders als das Arbeitslosengeld - keine auf Beiträgen beruhende Sozialversicherungsleistung. Sie wird ohne Beitragszahlung aus Steuermitteln denjenigen arbeitslosen Arbeitnehmern gewährt, die keinen Anspruch auf das versicherungsmäßige Arbeitslosengeld haben oder deren Anspruch auf die Leistung bereits erschöpft ist.

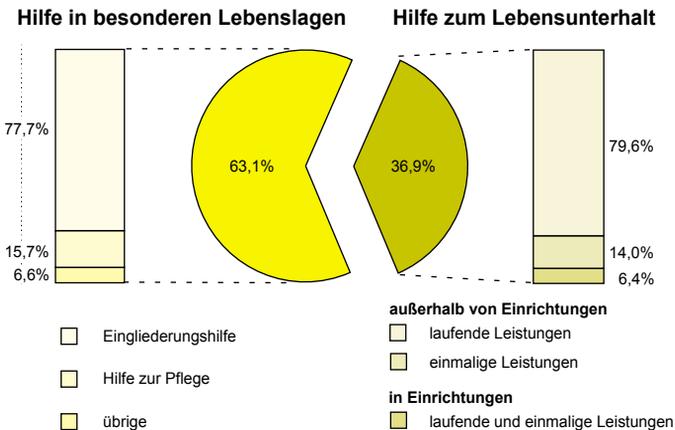
Eingliederungshilfe, -geld

Die Eingliederungshilfe ist eine auf 6 Monate befristete Sozialleistung für die erste Eingliederungsphase von Spätaussiedlern und deren Ehegatten und Abkömmlinge mit einheitlichem pauschalierendem Bemessungsentgelt. Bis 1992 erwarben Aussiedler und Übersiedler bei Arbeitslosigkeit bzw. Teilnahme an Umschulungsmaßnahmen einen Anspruch auf Eingliederungsgeld.

Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 1997 bis 1999 (Stichtag: 31.12.)



Ausgaben der Sozialhilfe 1999 nach Hilfearten



1. Ambulante Pflegeeinrichtungen und Pflegebedürftige am 15.12.1999 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ambulante Pflege- einrichtungen (Pflege- dienste)	Pflegebedürftige		Davon mit Pflegestufe		
		Anzahl	je 1000 Einwohner	I	II	III ¹⁾
Stadt Erfurt	30	932	4,6	459	335	138
Stadt Gera	20	762	6,6	396	280	86
Stadt Jena	16	493	4,9	243	193	57
Stadt Suhl	8	241	4,9	108	109	24
Stadt Weimar	9	323	5,2	157	129	37
Stadt Eisenach	9	298	6,7	147	110	41
Eichsfeld	11	504	4,4	211	209	84
Nordhausen	13	518	5,2	225	219	74
Wartburgkreis	19	611	4,2	272	217	122
Unstrut-Hainich-Kreis	18	588	4,9	279	246	63
Kyffhäuserkreis	17	577	6,1	276	218	83
Schmalkalden-Meiningen	20	716	5,0	289	332	95
Gotha	16	781	5,2	353	321	107
Sömmerda	11	389	4,8	180	161	48
Hildburghausen	9	285	3,8	119	126	40
Ilm-Kreis	12	409	3,3	193	156	60
Weimarer Land	5	230	2,5	112	89	29
Sonneberg	11	327	4,8	142	157	28
Saalfeld-Rudolstadt	32	756	5,6	305	336	115
Saale-Holzland-Kreis	13	413	4,4	198	163	52
Saale-Orla-Kreis	18	489	4,9	203	218	68
Greiz	34	855	6,8	353	384	118
Altenburger Land	20	688	5,9	255	345	88
Thüringen	371	12 185	5,0	5 475	5 053	1 657
davon						
kreisfreie Städte	92	3 049	5,3	1 510	1 156	383
Landkreise	279	9 136	4,9	3 965	3 897	1 274

XV

1) einschließlich Härtefälle

2. Stationäre Pflegeeinrichtungen und Pflegebedürftige am 15.12.1999

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Stationäre Pflege- einrich- tungen (Pflege- heime)	Pflegebedürftige		Davon mit Pflegestufe			
		Anzahl	je 1000 Einwohner	I	II	III ¹⁾	bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet
Stadt Erfurt	14	1 388	6,9	542	516	306	24
Stadt Gera	8	979	8,5	353	362	222	42
Stadt Jena	10	670	6,7	246	262	136	26
Stadt Suhl	4	306	6,2	107	130	53	16
Stadt Weimar	14	619	9,9	193	235	177	14
Stadt Eisenach	8	449	10,1	134	172	114	29
Eichsfeld	12	617	5,4	225	213	177	2
Nordhausen	18	798	8,0	332	270	166	30
Wartburgkreis	7	393	2,7	162	147	75	9
Unstrut-Hainich-Kreis	12	768	6,4	308	314	130	16
Kyffhäuserkreis	9	411	4,3	142	163	101	5
Schmalkalden-Meiningen	10	690	4,8	271	265	131	23
Gotha	9	650	4,3	231	279	119	21
Sömmerda	4	312	3,8	127	117	47	21
Hildburghausen	7	459	6,2	148	207	95	9
Ilm-Kreis	10	521	4,3	182	233	103	3
Weimarer Land	7	497	5,4	181	198	108	10
Sonneberg	7	384	5,6	131	180	58	15
Saalfeld-Rudolstadt	12	698	5,2	173	298	202	25
Saale-Holzland-Kreis	6	410	4,4	135	177	85	13
Saale-Orla-Kreis	7	511	5,1	162	201	126	22
Greiz	9	708	5,7	277	287	134	10
Altenburger Land	15	1 009	8,7	266	391	313	39
Thüringen	219	14 247	5,8	5 028	5 617	3 178	424
davon							
kreisfreie Städte	58	4 411	7,7	1 575	1 677	1 008	151
Landkreise	161	9 836	5,2	3 453	3 940	2 170	273

XV

1) einschließlich Härtefälle

3. Empfänger von Wohngeld am 31.12.2000 nach Haushaltsgröße und Ausstattung der Wohnung

Jahr — Haushalte mit ... Person(en)	Ausstattung der Wohnung ¹⁾	Insgesamt	Davon			
			Empfänger von pauschaliertem Wohngeld	Empfänger von Tabellen- wohngeld	davon	
					Mietzuschuss- empfänger	Lastenzuschuss- empfänger
1995	Kategorie A	81 124	3 060	78 064	65 398	12 666
	Kategorie B	24 657	2 826	21 831	18 232	3 599
	Insgesamt	105 781	5 886	99 895	83 630	16 265
1996	Kategorie A	75 210	3 787	71 423	61 682	9 741
	Kategorie B	19 349	2 456	16 893	14 309	2 584
	Insgesamt	94 559	6 243	88 316	75 991	12 325
1997	Kategorie A	89 634	6 073	83 561	72 322	11 239
	Kategorie B	5 029	2 422	2 607	2 294	313
	Insgesamt	94 663	8 495	86 168	74 616	11 552
1998	Kategorie A	92 531	5 523	87 008	76 329	10 679
	Kategorie B	3 436	1 405	2 031	1 751	280
	Insgesamt	95 967	6 928	89 039	78 080	10 959
1999	Kategorie A	91 568	9 300	82 268	72 881	9 387
	Kategorie B	2 926	1 684	1 242	1 047	195
	Insgesamt	94 494	10 984	83 510	73 928	9 582
2000	Kategorie A	94 570	10 449	84 121	74 575	9 546
	Kategorie B	2 417	1 415	1 002	836	166
	Insgesamt	96 987	11 864	85 123	75 411	9 712
1	Kategorie A	45 321	4 100	41 221	38 976	2 245
	Kategorie B	1 581	796	785	649	136
	Zusammen	46 902	4 896	42 006	39 625	2 381
2	Kategorie A	21 745	3 333	18 412	16 814	1 598
	Kategorie B	420	307	113	97	16
	Zusammen	22 165	3 640	18 525	16 911	1 614
3	Kategorie A	12 922	1 789	11 133	9 591	1 542
	Kategorie B	224	174	50	45	5
	Zusammen	13 146	1 963	11 183	9 636	1 547
4	Kategorie A	9 438	764	8 674	6 090	2 584
	Kategorie B	107	78	29	26	3
	Zusammen	9 545	842	8 703	6 116	2 587
5	Kategorie A	3 399	293	3 106	2 083	1 023
	Kategorie B	38	25	13	12	1
	Zusammen	3 437	318	3 119	2 095	1 024
6 und mehr	Kategorie A	1 745	170	1 575	1 021	554
	Kategorie B	47	35	12	7	5
	Zusammen	1 792	205	1 587	1 028	559

1) Kategorie A: beim pauschalierten Wohngeld: mit Sammelheizung, beim Tabellenwohngeld: mit Sammelheizung und/oder mit Bad (Duschraum); Kategorie B: beim pauschalierten Wohngeld: ohne Sammelheizung, beim Tabellenwohngeld: ohne Sammelheizung und ohne Bad (Duschraum)

4. Empfänger von Wohngeld am 31.12.2000 nach Kreisen

Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon			
		Empfänger von pauschaliertem Wohngeld	Empfänger von Tabellen- wohngeld	davon	
				Mietzuschuss- empfänger	Lastenzuschuss- empfänger
1995	105 781	5 886	99 895	83 630	16 265
1996	94 559	6 243	88 316	75 991	12 325
1997	94 663	8 495	86 168	74 616	11 552
1998	95 967	6 928	89 039	78 080	10 959
1999	94 494	10 984	83 510	73 928	9 582
2000	96 987	11 864	85 123	75 411	9 712
Stadt Erfurt	12 154	1 705	10 449	10 241	208
Stadt Gera	6 424	899	5 525	5 423	102
Stadt Jena	5 400	633	4 767	4 656	111
Stadt Suhl	2 370	336	2 034	1 948	86
Stadt Weimar	3 255	624	2 631	2 544	87
Stadt Eisenach	2 423	317	2 106	2 029	77
Eichsfeld	3 751	245	3 506	2 737	769
Nordhausen	3 910	635	3 275	2 835	440
Wartburgkreis	3 434	367	3 067	2 523	544
Unstrut-Hainich-Kreis	4 124	611	3 513	3 049	464
Kyffhäuserkreis	3 934	379	3 555	2 776	779
Schmalkalden-Meiningen	3 735	276	3 459	2 724	735
Gotha	5 432	953	4 479	3 952	527
Sömmerda	2 428	235	2 193	1 787	406
Hildburghausen	1 821	148	1 673	1 239	434
Ilm-Kreis	5 173	886	4 287	3 807	480
Weimarer Land	3 555	431	3 124	2 561	563
Sonneberg	1 924	246	1 678	1 477	201
Saalfeld-Rudolstadt	4 996	402	4 594	4 045	549
Saale-Holzland-Kreis	2 768	274	2 494	2 087	407
Saale-Orla-Kreis	3 443	234	3 209	2 599	610
Greiz	4 858	306	4 552	3 879	673
Altenburger Land	5 675	722	4 953	4 493	460
Kreisfreie Städte zusammen	32 026	4 514	27 512	26 841	671
Landkreise zusammen	64 961	7 350	57 611	48 570	9 041

5. Tabellenwohngeld am 31.12.2000 nach der Haushaltsgröße

Jahr — Haushalte mit ... Person(en)	Empfänger	Durchschnittlich monatliche(s)		
		Miete/Belastung vor Wohngeld- gewährung	Wohngeld	Miete/Belastung nach Wohngeld- gewährung
	Anzahl	DM		

Empfänger insgesamt

1995	99 895	500	151	349
1996	88 316	492	162	330
1997	86 168	519	167	352
1998	89 039	530	178	352
1999	83 510	529	181	348
2000	85 123	544	181	363
1	42 006	426	132	294
2	18 525	543	193	351
3	11 183	649	227	422
4	8 703	798	248	549
5	3 119	856	296	560
6 und mehr	1 587	934	424	510

Empfänger von Mietzuschuss

1995	83 630	469	150	319
1996	75 991	464	161	304
1997	74 616	488	167	321
1998	78 080	503	178	325
1999	73 928	501	181	320
2000	75 411	515	181	334
1	39 625	424	133	291
2	16 911	535	197	338
3	9 636	622	235	387
4	6 116	718	267	451
5	2 095	786	319	467
6 und mehr	1 028	888	466	421

Empfänger von Lastenzuschuss

1995	16 265	656	158	498
1996	12 325	664	170	494
1997	11 552	719	169	549
1998	10 959	718	180	539
1999	9 582	747	181	565
2000	9 712	774	181	593
1	2 381	457	113	344
2	1 614	630	147	483
3	1 547	818	179	640
4	2 587	987	205	782
5	1 024	1 001	250	752
6 und mehr	559	1 019	346	673

XV

6. Tabellenwohngeld am 31.12.2000 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Empfänger	Durchschnittlich monatliche(s)		
		Miete/Belastung vor Wohngeld- gewährung	Wohngeld	Miete/Belastung nach Wohngeld- gewährung
	Anzahl	DM		
1995	99 895	500	151	349
1996	88 316	492	162	330
1997	86 168	519	167	352
1998	89 039	530	178	352
1999	83 510	529	181	348
2000	85 123	544	181	363
Stadt Erfurt	10 449	530	196	334
Stadt Gera	5 525	493	164	329
Stadt Jena	4 767	516	192	324
Stadt Suhl	2 034	478	160	318
Stadt Weimar	2 631	547	184	362
Stadt Eisenach	2 106	583	200	383
Eichsfeld	3 506	578	184	395
Nordhausen	3 275	528	171	356
Wartburgkreis	3 067	566	178	388
Unstrut-Hainich-Kreis	3 513	534	183	352
Kyffhäuserkreis	3 555	539	170	369
Schmalkalden-Meiningen	3 459	565	178	387
Gotha	4 479	553	181	372
Sömmerda	2 193	546	173	373
Hildburghausen	1 673	594	186	408
Ilm-Kreis	4 287	538	175	363
Weimarer Land	3 124	582	192	390
Sonneberg	1 678	558	187	371
Saalfeld-Rudolstadt	4 594	541	177	364
Saale-Holzland-Kreis	2 494	584	181	402
Saale-Orla-Kreis	3 209	578	186	392
Greiz	4 552	543	180	364
Altenburger Land	4 953	552	173	378
Kreisfreie Städte zusammen ...	27 512	.	.	.
Landkreise zusammen	57 611	.	.	.

7. Empfänger von Tabellenwohngeld am 31.12.2000 nach sozialer Stellung und Haushaltsgröße

Jahr — Haushalte mit ... Person(en)	Insgesamt	Davon					
		Erwerbstätige			Arbeits- lose	Nichterwerbspersonen	
		Selbständige	Beamte, Angestellte	Arbeiter		Rentner, Pensionäre	übrige
Empfänger insgesamt							
1995	99 895	2 458	8 036	19 855	36 970	26 791	5 785
1996	88 316	2 126	6 449	15 724	38 150	20 769	5 098
1997	86 168	1 913	6 187	15 007	39 015	19 620	4 426
1998	89 039	1 928	7 116	17 628	37 353	19 166	5 848
1999	83 510	1 761	6 378	14 507	34 428	17 568	8 868
2000	85 123	1 779	6 202	13 453	35 626	18 462	9 601
1	42 006	474	1 806	3 071	18 309	15 695	2 651
2	18 525	458	1 998	2 980	8 051	1 875	3 163
3	11 183	314	1 152	2 462	4 850	470	1 935
4	8 703	378	833	3 109	2 955	273	1 155
5	3 119	108	282	1 239	963	100	427
6 und mehr	1 587	47	131	592	498	49	270
durchschnittliche monatliche Bruttoeinnahmen in DM							
1997	1 833	1 712	2 507	2 823	1 570	1 401	1 822
1998	1 843	1 655	2 445	2 723	1 551	1 449	1 682
1999	1 785	1 608	2 446	2 728	1 582	1 409	1 332
2000	2 063	1 923	2 851	3 196	1 895	1 556	1 587
1	1 368	811	1 759	1 759	1 298	1 391	1 104
2	1 935	1 556	2 528	2 464	1 946	2 115	985
3	2 632	2 184	3 221	3 228	2 557	2 826	1 734
4	3 689	2 898	4 272	4 248	3 363	3 666	2 863
5	4 219	3 183	4 998	4 796	3 772	3 857	3 388
6 und mehr	4 759	4 253	5 921	5 336	4 231	4 525	4 035
durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in DM							
1995	151	272	154	156	173	98	181
1996	162	284	166	166	176	106	217
1997	167	302	177	177	178	105	246
1998	178	310	177	180	190	115	262
1999	181	301	172	175	191	120	258
2000	181	298	169	174	190	120	261
1	132	252	120	109	145	112	172
2	193	253	164	151	198	144	256
3	227	311	195	176	232	185	296
4	248	346	209	197	277	212	321
5	296	394	246	242	339	298	365
6 und mehr	424	507	305	349	478	399	537

XV

8. Empfänger von Tabellenwohngeld am 31.12.2000 nach sozialer Stellung und Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon					
		Erwerbstätige			Arbeits- lose	Nichterwerbspersonen	
		Selbständige	Beamte, Angestellte	Arbeiter		Rentner, Pensionäre	übrige
1995	99 895	2 458	8 036	19 855	36 970	26 791	5 785
1996	88 316	2 126	6 449	15 724	38 150	20 769	5 098
1997	86 168	1 913	6 187	15 007	39 015	19 620	4 426
1998	89 039	1 928	7 116	17 628	37 353	19 166	5 848
1999	83 510	1 761	6 378	14 507	34 428	17 568	8 868
2000	85 123	1 779	6 202	13 453	35 626	18 462	9 601
Stadt Erfurt	10 449	232	1 363	723	4 641	2 102	1 388
Stadt Gera	5 525	76	358	636	2 691	1 208	556
Stadt Jena	4 767	108	709	301	1 602	926	1 121
Stadt Suhl	2 034	35	209	209	1 047	422	112
Stadt Weimar	2 631	50	169	357	1 135	614	306
Stadt Eisenach	2 106	34	150	357	810	583	172
Eichsfeld	3 506	90	190	885	1 063	974	304
Nordhausen	3 275	34	169	493	1 423	764	392
Wartburgkreis	3 067	62	193	626	1 179	674	333
Unstrut-Hainich-Kreis	3 513	45	159	697	1 507	832	273
Kyffhäuserkreis	3 555	54	88	660	1 696	714	343
Schmalkalden-Meiningen	3 459	88	232	625	1 422	757	335
Gotha	4 479	98	326	863	1 687	1 092	413
Sömmerda	2 193	27	172	412	947	410	225
Hildburghausen	1 673	63	66	352	599	400	193
Ilm-Kreis	4 287	81	306	657	1 939	896	408
Weimarer Land	3 124	80	269	533	1 341	567	334
Sonneberg	1 678	45	68	419	626	344	176
Saalfeld-Rudolstadt	4 594	105	218	877	1 909	1 060	425
Saale-Holzland-Kreis	2 494	68	217	417	964	506	322
Saale-Orla-Kreis	3 209	84	138	664	1 298	623	402
Greiz	4 552	151	242	797	1 946	888	528
Altenburger Land	4 953	69	191	893	2 154	1 106	540
Kreisfreie Städte							
zusammen	27 512	535	2 958	2 583	11 926	5 855	3 655
Landkreise zusammen	57 611	1 244	3 244	10 870	23 700	12 607	5 946

9. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1997 bis 1999 nach Art der Ausgaben bzw. Einnahmen

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Sozialhilfe insgesamt			Darunter örtlicher Träger	Sozialhilfe insgesamt je Einwohner
	1997	1998	1999		
	1000 DM				DM
Hilfe zum Lebensunterhalt	275 031	296 961	287 111	287 111	116,92
davon					
laufende Leistungen außerhalb von					
Einrichtungen	194 650	230 100	228 473	228 473	93,04
einmalige Leistungen außerhalb von					
Einrichtungen	38 954	41 434	40 320	40 320	16,42
laufende und einmalige Leistungen in					
Einrichtungen	41 427	25 426	18 318	18 318	7,46
Hilfe in besonderen Lebenslagen	493 471	462 972	490 219	77 085	199,63
davon					
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung					
der Lebensgrundlage	200	198	177	177	0,07
vorbeugende Gesundheitshilfe	32	62	46	46	0,02
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation,					
Hilfe zur Familienplanung	19 002	19 458	22 173	16 825	9,03
Hilfe für werdende Mütter und					
Wöchnerinnen	149	208	176	176	0,07
Eingliederungshilfe	330 580	338 843	380 755	8 657	155,06
Blindenhilfe	-	-	-	-	-
Hilfe zur Pflege	135 378	95 426	76 905	45 154	31,32
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	112	113	99	99	0,04
Hilfe zur Überwindung besonderer					
sozialer Schwierigkeiten	5 773	5 609	6 353	2 416	2,59
Altenhilfe	539	706	584	584	0,24
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	1 706	2 349	2 950	2 950	1,20
Ausgaben insgesamt	768 502	759 933	777 329	364 196	316,55
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz,					
Kostenersatz	11 322	12 526	14 094	9 716	5,74
Leistungen Dritter	136 739	122 408	106 653	55 372	43,43
Tilgung und Zinsen von Darlehen	3 575	3 584	3 859	3 859	1,57
Einnahmen insgesamt	151 635	138 518	124 606	68 946	50,74
Reine Ausgaben insgesamt	616 867	621 414	652 723	295 250	265,81

XV

10. Empfänger und Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1997 bis 1999

Merkmal	31.12.1997	31.12.1998	31.12.1999
Empfänger			
In Einrichtungen	1 334	776	467
Außerhalb von Einrichtungen	48 839	50 342	48 960
und zwar			
Vorleistungsempfänger	3 581	3 598	2 931
andere Empfänger	45 258	46 744	46 029
männlich	21 937	22 426	21 714
weiblich	26 902	27 916	27 246
unter 7	9 852	10 895	10 705
7 bis unter 11	3 609	3 666	3 401
11 bis unter 15	3 613	3 653	3 456
15 bis unter 18	2 330	2 348	2 320
18 bis unter 21	2 984	3 080	2 988
21 bis unter 25	4 389	4 596	4 645
25 bis unter 30	4 719	4 808	4 541
30 bis unter 40	7 921	7 960	7 426
40 bis unter 50	4 911	4 780	4 749
50 bis unter 60	2 361	2 390	2 407
60 bis unter 65	826	897	993
65 und mehr Jahre	1 324	1 269	1 329
nachrichtlich:			
Durchschnittsalter	24,8	24,2	24,4
Insgesamt	50 173	51 118	49 427
Bedarfsgemeinschaften			
In Einrichtungen	1 300	731	450
Außerhalb von Einrichtungen	23 683	24 404	24 050
und zwar			
Bedarfsgemeinschaften mit Vorleistungen	1 996	1 989	1 619
andere Bedarfsgemeinschaften	21 687	22 415	22 431
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren ..	11 590	12 207	11 842
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren ..	12 093	12 197	12 208
durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfe-			
gewährung in Monaten	12,4	13,8	15,0
durchschnittlicher Bruttobedarf in DM pro Monat	1 356	1 394	1 411
durchschnittlicher Nettoanspruch in DM pro Monat	609	599	593
Insgesamt	24 983	25 135	24 500

11. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999

Lfd. Nr.	Wohnkreis der Hilfeempfänger	Insgesamt		Und		
		Anzahl	je 1000 der Wohnbevölkerung	im Alter von ... bis		
				unter 7	7 - 18	18 - 25
1	Stadt Erfurt	6 993	34,7	1 507	1 307	1 014
2	Stadt Gera	2 566	22,4	576	489	387
3	Stadt Jena	2 171	21,8	474	361	319
4	Stadt Suhl	1 193	24,2	261	219	181
5	Stadt Weimar	2 004	32,1	471	356	310
6	Stadt Eisenach	1 468	33,0	300	275	252
7	Eichsfeld	1 493	13,0	317	306	218
8	Nordhausen	2 141	21,5	462	396	357
9	Wartburgkreis	1 543	10,6	335	321	213
10	Unstrut-Hainich-Kreis	2 952	24,5	683	547	485
11	Kyffhäuserkreis	1 744	18,3	377	312	292
12	Schmalkalden-Meiningen	1 181	8,2	266	206	157
13	Gotha	3 332	22,3	745	699	458
14	Sömmerda	1 180	14,4	249	220	187
15	Hildburghausen	854	11,5	157	156	138
16	Ilm-Kreis	3 646	29,8	727	639	591
17	Weimarer Land	1 889	20,5	451	379	272
18	Sonneberg	1 241	18,1	258	237	179
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 887	14,0	405	342	269
20	Saale-Holzland-Kreis	1 425	15,2	323	252	216
21	Saale-Orla-Kreis	1 759	17,7	366	330	282
22	Greiz	1 727	13,8	348	306	350
23	Altenburger Land	3 029	26,2	648	530	510
24	Thüringen	49 418	20,2	10 706	9 185	7 637
25	Außerhalb Thüringens	9	x	-	-	-
26	Insgesamt	49 427	x	10 706	9 185	7 637

nach ausgewählten Merkmalen und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger

zwar							Lfd. Nr.
unter ... Jahren			in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	davon		
25 - 50	50 - 65	65 und mehr			Vorleistungs- empfänger	andere Hilfe- empfänger	
2 395	558	212	7	6 986	109	6 877	1
862	170	82	21	2 545	127	2 418	2
749	163	105	45	2 126	140	1 986	3
423	84	25	4	1 189	80	1 109	4
705	104	58	11	1 993	61	1 932	5
496	100	45	28	1 440	111	1 329	6
478	110	64	18	1 475	93	1 382	7
690	151	85	-	2 141	128	2 013	8
500	106	68	25	1 518	180	1 338	9
915	230	92	1	2 951	106	2 845	10
576	109	78	22	1 722	237	1 485	11
439	84	29	3	1 178	203	975	12
1 111	213	106	31	3 301	43	3 258	13
379	101	44	18	1 162	68	1 094	14
317	52	34	19	835	23	812	15
1 257	283	149	55	3 591	279	3 312	16
651	103	33	49	1 840	128	1 712	17
430	95	42	14	1 227	31	1 196	18
671	141	59	33	1 854	19	1 835	19
485	90	59	20	1 405	163	1 242	20
626	100	55	2	1 757	166	1 591	21
575	108	40	1	1 726	142	1 584	22
1 015	228	98	32	2 997	294	2 703	23
16 745	3 483	1 662	459	48 959	2 931	46 028	24
1	1	7	8	1	-	1	25
16 746	3 484	1 669	467	48 960	2 931	46 029	26

12. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen

Lfd. Nr.	Jahr Hilfeart ¹⁾	Insgesamt	Davon		
			unter 7	7 - 11	11 - 15
1	1997	23 379	2 866	1 016	445
2	1998	23 911	3 200	962	527
3	1999	23 698	3 341	951	497
4	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	6	-	-	-
5	Vorbeugende Gesundheitshilfe	18	1	2	3
6	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	6 274	358	217	228
7	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen ..	15	-	-	-
8	Hilfe zur Pflege zusammen ²⁾	4 922	13	33	70
9	hiervon ambulante	1 381	12	32	68
10	stationär	3 543	1	1	2
11	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	43	-	-	-
12	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	208	-	-	-
13	Altenhilfe	95	-	-	-
14	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	34	1	1	-
15	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen ²⁾ ..	12 464	2 974	698	197
16	hiervon ärztliche Behandlung, Körperersatzstücke, Hilfsmittel	642	9	12	11
17	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	3 594	2 962	587	13
18	Hilfe zur angemessenen Schulbildung	418	3	58	97
19	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	24	-	-	-
20	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	5 913	-	-	1
21	Suchtkrankenhilfe	182	-	-	-
22	sonstige Eingliederungshilfe	2 159	10	52	83
23	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt ²⁾ .	23 698	3 341	951	497
24	darunter am 31.12.	17 727	2 604	319	346
25	davon mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	3 427	350	127	122
26	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	13 865	1 968	184	219
27	unbekannt	435	286	8	5

XV

1) Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. - 2) ohne Mehrfachzählungen

1999 nach Altersgruppen und Hilfearten

im Alter von ... bis unter ... Jahren									L.f.d. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 und mehr	
386	524	1 188	1 857	3 920	2 965	2 038	980	5 194	1
405	588	1 335	2 009	4 299	3 420	2 012	1 065	4 089	2
383	635	1 336	2 030	4 335	3 654	2 034	1 129	3 373	3
-	-	-	1	2	3	-	-	-	4
1	2	3	1	3	2	-	-	-	5
147	183	501	814	1 488	1 076	518	283	461	6
-	3	3	4	5	-	-	-	-	7
28	41	53	111	349	419	528	512	2 765	8
26	39	48	82	178	165	127	95	509	9
2	2	5	29	171	254	401	417	2 258	10
-	-	-	1	-	7	3	4	28	11
1	18	38	31	59	39	21	1	-	12
-	-	-	-	-	2	9	14	70	13
-	-	3	1	8	6	8	-	6	14
206	395	751	1 099	2 503	2 140	979	341	181	15
5	37	31	64	154	158	101	40	20	16
25	7	-	-	-	-	-	-	-	17
97	105	55	3	-	-	-	-	-	18
1	13	5	2	1	2	-	-	-	19
3	122	509	925	1 984	1 556	625	177	11	20
-	1	3	4	58	78	28	9	1	21
81	129	187	159	428	446	290	142	152	22
383	635	1 336	2 030	4 335	3 654	2 034	1 129	3 373	23
292	473	957	1 442	3 353	2 863	1 647	906	2 525	24
78	99	182	282	759	621	348	198	261	25
212	367	759	1 137	2 548	2 221	1 289	705	2 256	26
2	7	16	23	46	21	10	3	8	27

13. Ausgaben und Einnahmen 1996 bis 1999 nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	1996	1997	1998	1999
	1000 DM			
Leistungen in besonderen Fällen zusammen	42 750	21 012	-	-
davon				
Hilfe zum Lebensunterhalt	37 289	18 787	-	-
Hilfe in besonderen Lebenslagen	5 461	2 225	-	-
Grundleistungen zusammen	47 268	64 630	65 431	62 504
davon				
Sachleistungen	40 684	49 881	46 700	40 127
Wertgutscheine	3 576	7 641	12 061	15 584
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	2 913	6 353	5 151	5 172
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	94	754	1 519	1 620
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt ..	4 955	8 651	11 010	12 972
Arbeitsgelegenheiten	986	1 259	646	539
Sonstige Leistungen zusammen	1 256	1 690	2 122	2 544
davon				
Sachleistungen	1 219	1 620	1 950	2 386
Geldleistungen	38	70	172	158
Ausgaben insgesamt	97 215	97 242	79 209	78 558
Einnahmen insgesamt	100	121	125	103
Reine Ausgaben insgesamt	97 115	97 121	79 084	78 455

14. Empfänger von Regelleistungen am 31.12.1999 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht

Stichtag — Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon				laufende Hilfe zum Lebensunterhalt
		Grundleistungen			Wertgutscheine	
		zusammen ¹⁾	hierunter			
			Sachleistungen			
Insgesamt						
31.12.1996	6 984	3 419	3 412	1 434	3 565	
31.12.1997	7 293	7 293	7 249	5 584	-	
31.12.1998	6 726	6 726	6 689	4 894	-	
31.12.1999	7 252	7 252	7 180	5 820	-	
unter 3	484	484	480	412	-	
3 - 7	600	600	594	494	-	
7 - 11	522	522	513	427	-	
11 - 15	390	390	387	328	-	
15 - 18	322	322	319	242	-	
18 - 21	471	471	463	375	-	
21 - 25	866	866	861	677	-	
25 - 30	1 219	1 219	1 210	983	-	
30 - 40	1 661	1 661	1 648	1 311	-	
40 - 50	550	550	543	436	-	
50 - 60	105	105	104	81	-	
60 und mehr	62	62	58	54	-	
Nachrichtlich:						
Durchschnittsalter	23,9	23,9	23,9	23,7	-	
männlich						
31.12.1996	4 880	2 496	2 493	904	2 384	
31.12.1997	5 076	5 076	5 051	3 804	-	
31.12.1998	4 594	4 594	4 573	3 285	-	
31.12.1999	4 780	4 780	4 738	3 767	-	
unter 3	251	251	248	213	-	
3 - 7	313	313	311	257	-	
7 - 11	287	287	279	230	-	
11 - 15	196	196	196	161	-	
15 - 18	218	218	216	150	-	
18 - 21	361	361	358	284	-	
21 - 25	681	681	677	523	-	
25 - 30	870	870	866	705	-	
30 - 40	1 144	1 144	1 135	893	-	
40 - 50	362	362	358	274	-	
50 - 60	69	69	68	52	-	
60 und mehr	28	28	26	25	-	
Nachrichtlich:						
Durchschnittsalter	24,8	24,8	24,8	24,6	-	

1) ohne Mehrfachzählungen

Noch: 14. Empfänger von Regelleistungen am 31.12.1999 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht

Stichtag — Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon				laufende Hilfe zum Lebensunterhalt
		Grundleistungen			zusammen ¹⁾	
		hierunter		Sachleistungen			Wertgutscheine
weiblich						
31.12.1996	2 104	923	919	530	1 181	
31.12.1997	2 217	2 217	2 198	1 780	-	
31.12.1998	2 132	2 132	2 116	1 609	-	
31.12.1999	2 472	2 472	2 442	2 053	-	
unter 3	233	233	232	199	-	
3 - 7	287	287	283	237	-	
7 - 11	235	235	234	197	-	
11 - 15	194	194	191	167	-	
15 - 18	104	104	103	92	-	
18 - 21	110	110	105	91	-	
21 - 25	185	185	184	154	-	
25 - 30	349	349	344	278	-	
30 - 40	517	517	513	418	-	
40 - 50	188	188	185	162	-	
50 - 60	36	36	36	29	-	
60 und mehr	34	34	32	29	-	
Nachrichtlich:						
Durchschnittsalter	22,1	22,1	22,0	21,9	-	

15. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Jugendhilfe 1999

Jahr — Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Insgesamt	Davon für	
		öffentliche Träger	die Förderung der freien Träger
1000 DM			
1993	1 233 658	1 114 069	119 589
1994	1 164 707	963 521	201 186
1995	1 073 424	858 668	214 756
1996	1 114 563	763 164	351 399
1997	1 068 805	696 480	372 326
1998	1 023 992	659 042	364 950
1999	1 051 574	672 069	379 504
Einzel- und Gruppenhilfen	249 869	209 695	40 174
darunter			
Jugendarbeit	23 158	7 090	16 068
Jugendsozialarbeit	6 983	3 634	3 350
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	10 775	10 059	717
Hilfe zur Erziehung	163 471	149 931	13 539
Hilfe für junge Volljährige	12 950	12 950	-
Einrichtungen der Jugendhilfe	801 705	462 375	339 330
darunter			
Einrichtungen der Jugendarbeit	65 021	29 602	35 420
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	1 224	722	501
Tageseinrichtungen für Kinder	659 996	366 793	293 203
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	12 681	12 280	402
Ausgaben insgesamt	1 051 574	672 069	379 504
Einnahmen insgesamt	118 016	x	x
Reine Ausgaben insgesamt	933 558	x	x

16. Institutionelle Beratung junger Menschen 1999 nach Altersgruppen und Geschlecht

Jahr — Alter von ... bis unter ... Jahren	Beratungen insgesamt	Darunter		Durchschnittliche Dauer der Beratung in Monaten		
		Erziehungs- und Familien- beratung	Jugend- beratung	insgesamt	darunter	
					Erziehungs- und Familien- beratung	Jugend- beratung
Insgesamt						
1993	8 024	6 773	1 212	4	4	4
1994	9 655	8 071	1 554	6	6	4
1995	10 343	8 821	1 485	6	6	5
1996	10 329	8 760	1 508	6	6	5
1997	9 080	7 298	1 705	6	6	5
1998	10 110	7 963	2 057	6	6	6
1999	10 272	8 244	1 938	7	7	5
unter 3	338	338	-	5	5	-
3 - 6	907	906	1	7	7	11
6 - 9	1 686	1 680	6	7	7	7
9 - 12	2 007	1 959	46	7	7	8
12 - 15	1 869	1 652	210	7	7	7
15 - 18	1 744	1 112	621	6	7	5
18 - 21	820	303	492	6	8	5
21 - 24	298	96	176	7	12	4
24 - 27	603	198	386	7	9	6
Insgesamt	10 272	8 244	1 938	7	7	5
männlich						
unter 3	179	179	-	5	5	-
3 - 6	522	522	-	7	7	-
6 - 9	1 046	1 043	3	7	8	5
9 - 12	1 301	1 273	27	7	7	6
12 - 15	1 024	923	98	7	7	7
15 - 18	893	548	340	6	7	5
18 - 21	459	152	292	6	8	5
21 - 24	110	41	54	7	13	3
24 - 27	192	76	107	8	8	7
Zusammen	5 726	4 757	921	7	7	5
weiblich						
unter 3	159	159	-	5	5	-
3 - 6	385	384	1	7	7	11
6 - 9	640	637	3	7	7	10
9 - 12	706	686	19	7	6	11
12 - 15	845	729	112	7	7	7
15 - 18	851	564	281	6	7	5
18 - 21	361	151	200	6	8	5
21 - 24	188	55	122	7	11	5
24 - 27	411	122	279	7	9	6
Zusammen	4 546	3 487	1 017	7	7	5

17. Betreuung einzelner junger Menschen 1999 nach Art der Hilfe und persönlichen Merkmalen

Jahr — Persönliches Merkmal	Insgesamt	Davon		
		Unterstützung durch Erziehungsbeistand	Unterstützung durch Betreuungshelfer	soziale Gruppenarbeit
1993	956	479	320	157
1994	770	199	479	92
1995	960	189	587	184
1996	886	212	327	347
1997	833	299	243	291
1998	927	386	219	322
1999	1 091	409	274	408
Männlich	804	265	198	341
Weiblich	287	144	76	67
Alter von ... bis unter ... Jahren				
unter 6	3	3	-	-
6 - 12	86	48	4	34
12 - 15	265	140	44	81
15 - 18	409	160	109	140
18 - 21	286	56	102	128
21 - 27	42	2	15	25
unter 18	763	351	157	255
18 - 27	328	58	117	153
Junge Menschen leben				
in der Familie	888	327	214	347
außerhalb der Familie	203	82	60	61
Deutsche	1 088	408	273	407
Nichtdeutsche	3	1	1	1
Junge Menschen, deren Eltern miteinander				
verheiratet sind oder waren	803	270	217	316
nicht verheiratet sind	81	34	20	27
Unbekannt	207	105	37	65

18. Familien mit sozialpädagogischer Hilfe am 31.12.1999 nach ausgewählten Merkmalen

Stichtag — Bezugsperson — Familientyp	Familien insgesamt ¹⁾	Hierunter ausgewählte Anlässe ²⁾ der Hilfe			
		Entwicklungs- auffälligkeiten	Erziehungs- schwierigkeiten	Beziehungs- probleme	Vernach- lässigung
		des Kindes/Jugendlichen			
31.12.1993	364	107	181	116	66
31.12.1994	421	125	215	125	64
31.12.1995	448	132	259	88	63
31.12.1996	496	150	281	121	74
31.12.1997	519	197	277	134	77
31.12.1998	533	202	314	143	77
31.12.1999	559	208	314	118	61
Eltern	148	61	79	28	16
in der Familie leben ständig					
alle Kinder/Jugendlichen	131	54	70	26	13
in der Familie leben nicht ständig					
alle Kinder/Jugendlichen	17	7	9	2	3
Anzahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen					
1	34	12	17	7	3
2	43	17	23	6	4
3	28	15	14	7	3
4	18	7	12	4	2
5 und mehr	25	10	13	4	4
Elternteil mit Stiefelerteil/Partner	111	45	67	20	16
in der Familie leben ständig					
alle Kinder/Jugendlichen	83	34	51	15	8
in der Familie leben nicht ständig					
alle Kinder/Jugendlichen	28	11	16	5	8
Anzahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen					
1	35	16	19	6	5
2	23	8	12	6	4
3	29	11	20	5	4
4	12	5	7	1	2
5 und mehr	12	5	9	2	1

XV

1) ohne Mehrfachzählungen - 2) Für jede Familie sind bis zu drei Anlässe für die Hilfe möglich.

Noch: 18. Familien mit sozialpädagogischer Hilfe am 31.12.1999 nach ausgewählten Merkmalen

Stichtag — Bezugsperson — Familientyp	Familien insgesamt ¹⁾	Hierunter ausgewählte Anlässe ²⁾ der Hilfe			
		Entwicklungs- auffälligkeiten	Erziehungs- schwierigkeiten	Beziehungs- probleme	Vernach- lässigung
		des Kindes/Jugendlichen			
Allein erziehender Elternteil	300	102	168	70	29
in der Familie leben ständig					
alle Kinder/Jugendlichen	255	91	137	63	25
in der Familie leben nicht ständig					
alle Kinder/Jugendlichen	45	11	31	7	4
Anzahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen					
1	110	43	49	29	11
2	81	22	51	15	10
3	58	21	34	10	7
4	30	9	20	7	1
5 und mehr	21	7	14	9	-
Insgesamt	559	208	314	118	61
in der Familie leben ständig					
alle Kinder/Jugendlichen	469	179	258	104	46
in der Familie leben nicht ständig					
alle Kinder/Jugendlichen	90	29	56	14	15
Anzahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen					
1	179	71	85	42	19
2	147	47	86	27	18
3	115	47	68	22	14
4	60	21	39	12	5
5 und mehr	58	22	36	15	5

1) ohne Mehrfachzählungen - 2) Für jede Familie sind bis zu drei Anlässe für die Hilfe möglich.

19. Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses am 31.12.1999 nach Unterbringungsform und persönlichen Merkmalen

Stichtag — Altersgruppe — Kindschaftsverhältnis	Insgesamt	Darunter			
		Vollzeitpflege in einer anderen Familie		Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform	
		zusammen	darunter Unterbringung bei Großeltern, Verwandten	zusammen	darunter Unterbringung in einem Heim
Insgesamt					
31.12.1993	4 120	1 404	887	2 558	2 498
31.12.1994	4 312	1 444	872	2 666	2 590
31.12.1995	3 682	1 286	724	2 119	2 001
31.12.1996	3 793	1 318	664	2 153	2 008
31.12.1997	4 087	1 359	640	2 377	2 211
31.12.1998	4 454	1 406	610	2 621	2 428
31.12.1999	4 648	1 413	531	2 718	2 477
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 3	116	93	1	22	21
3 - 6	212	142	9	62	62
6 - 9	402	204	27	120	120
9 - 12	717	256	100	242	239
12 - 15	945	263	128	545	539
15 - 18	1 336	299	181	987	891
18 - 27	920	156	85	740	605
Insgesamt	4 648	1 413	531	2 718	2 477
männlich					
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 3	55	46	-	8	8
3 - 6	109	74	5	33	33
6 - 9	207	94	11	64	64
9 - 12	409	122	49	146	143
12 - 15	579	146	68	336	331
15 - 18	717	153	89	533	492
18 - 27	500	75	43	408	337
Zusammen	2 576	710	265	1 528	1 408
weiblich					
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 3	61	47	1	14	13
3 - 6	103	68	4	29	29
6 - 9	195	110	16	56	56
9 - 12	308	134	51	96	96
12 - 15	366	117	60	209	208
15 - 18	619	146	92	454	399
18 - 27	420	81	42	332	268
Zusammen	2 072	703	266	1 190	1 069

20. Adoptierte Kinder und Jugendliche 1999 nach ausgewählten Merkmalen

Jahr — Merkmal	Adoptierte Kinder				
	männlich	weiblich	insgesamt	davon, deren Eltern miteinander	
				verheiratet sind oder waren	nicht verheiratet sind

Insgesamt

1993	103	100	203	87	116
1994	101	114	215	115	100
1995	85	94	179	96	83
1996	94	94	188	85	103
1997	82	93	175	90	85
1998	74	71	145	67	78
1999	73	63	136	53	83

Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern

Verwandt	4	2	6	1	5
Stiefvater/Stiefmutter	46	31	77	41	36
Nicht verwandt	23	30	53	11	42

Familienstand der abgebenden Eltern

Ledig	44	28	72	-	72
Verheiratet	3	8	11	9	2
Geschieden	24	24	48	41	7
Verwitwet oder Eltern verstorben ..	2	3	5	3	2

Art der Unterbringung vor der Adoptionspflege

Leiblicher Elternteil mit Stiefelternanteil oder Partner	45	33	78	41	37
Heim	2	5	7	2	5
Krankenhaus	15	14	29	7	22
Pflegefamilie	7	7	14	1	13
Übrige Unterbringungsformen	4	4	8	2	6

21. Tageseinrichtungen für Kinder, verfügbare Plätze und tätige Personen am 31.12.1998 nach Art der Einrichtung

Stichtag — Art der Einrichtung	Ein- richtungen	Verfügbare Plätze				Tätige Personen	Darunter Erziehungs- und Betreuungs- personen
		insgesamt	davon				
			Kinder- krippen- plätze	Kinder- garten- plätze	Hortplätze		
31.12.1991	2 971	168 523	35 619	132 904 ¹⁾	-	26 720	.
31.12.1994	1 721	111 075	14 979	93 996	2 100	15 188	11 279
31.12.1998	1 405	79 247	12 524	62 182	4 541	11 771	9 327
Kinderkrippen	14	533	533	-	-	155	141
Kindergärten	257	10 613	-	10 613	-	1 414	1 154
Horte ²⁾	2	207	-	-	207	17	13
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen Gruppen	117	9 533	1 535	7 325	673	1 423	1 101
Tageseinrichtungen mit altersgemischten Gruppen	779	39 305	7 054	30 974	1 277	5 864	4 651
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	236	19 056	3 402	13 270	2 384	2 898	2 267

1) einschließlich Plätze in altersgemischten Gruppen - 2) Einrichtungen der freien Träger der Jugendhilfe

22. Einrichtungen der Jugendhilfe *) und tätige Personen am 31.12.1998 nach Arbeitsbereichen und Art der Einrichtungen

Stichtag — Art der Einrichtung	Ein- richtungen	Tätige Personen insgesamt	Darunter nach Arbeitsbereich				
			Jugend- und Jugend- sozialarbeit	Heim- erziehung	Betreuung behinderter junger Menschen	Leitung und Verwaltung ¹⁾	wirtschaft- licher und technischer Bereich
31.12.1991	334	4 076	.	.	.	.	.
31.12.1994	705	4 939	841	1 134	210	778	883
31.12.1998	1 689	7 287	2 851	1 150	279	996	704
Tageseinrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme zusammen	248	2 063	18	1 127	52	116	354
darunter Einrichtungen der Heimerziehung	196	1 864	18	1 125	51	115	341
Einrichtungen der Jugend- arbeit zusammen	994	2 484	2 119	-	-	112	241
darunter Jugendheime	290	58	53	-	-	-	1
Jugendzentren, -freizeit- heime, Häuser der offenen Tür	539	1 494	1 389	-	-	41	58
Sonstige Einrichtungen der Jugendhilfe zusammen	194	1 194	381	23	224	80	91
darunter Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	93	307	46	-	-	20	1
Verwaltungsstellen	253	1 546	333	-	3	688	18

*) ohne Tageseinrichtungen für Kinder - 1) einschließlich Organisation, Koordination, Planung und Beratung von Einrichtungen

23. Leistungsempfänger von Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Eingliederungsgeld im Jahresdurchschnitt 2000 nach Arbeitsamtsbezirken

Jahresdurchschnitt Arbeitsamtsbezirk	Arbeitslosengeld		Arbeitslosenhilfe		Eingliederungshilfe, -geld	
	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen
1991	114 462	.	2 940	.	277	.
1992	149 107	102 031	16 055	10 398	859	420
1993	123 750	80 545	36 192	24 729	1 809	913
1994	105 905	66 459	52 259	37 249	1 526	743
1995	93 379	54 900	50 134	36 231	1 267	623
1996	116 573	60 049	53 312	36 607	1 208	594
1997	135 818	67 635	69 691	46 337	1 208	603
1998	119 751	54 534	81 233	51 023	781	394
1999	111 812	52 125	76 949	46 598	712	349
2000	100 980	45 008	81 181	49 954	810	388
Gera	12 710	5 541	9 883	6 074	100	44
Jena	15 396	7 074	11 513	7 012	99	48
Altenburg	5 935	2 448	5 343	3 252	43	22
Suhl	18 063	8 278	14 346	9 049	204	95
Erfurt	19 837	8 561	17 937	10 066	130	62
Gotha	14 755	6 670	11 171	7 282	119	61
Nordhausen	14 285	6 436	10 989	7 218	115	56

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Die Erfassung der Ausgaben und Einnahmen erfolgt einerseits nach Aufgabenbereichen (Allgemeine Verwaltung, Öffentliche Sicherheit, Schulen ...) entsprechend dem Funktionen- oder Gliederungsplan, andererseits nach Arten (Steuereinnahmen, Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb, Personalausgaben ...) entsprechend dem Gruppierungsplan. Der Stand der öffentlichen Schulden wird mit den Veränderungen im Laufe der Berichtsperiode jährlich erfasst. Die Ausgabe- und Einnahmearten (ohne haushaltstechnische Verrechnungen) sind nach einer gesamtwirtschaftlichen Darstellungsweise geordnet und basieren auf den Ergebnissen aus der Jahresrechnungs- sowie der Kassenstatistik. Sie werden in die „laufende Rechnung“ und in die „Kapitalrechnung“ aufgeteilt. Gesondert ausgewiesen werden die „besonderen Finanzierungsvorgänge“, zu denen in erster Linie Schuldenaufnahme bzw. Schuldentilgung am Kreditmarkt zählen.

Die Schuldenerhebung am 31. Dezember jeden Jahres erfasst die Schuldenbewegung und den Schuldenstand nach Schuldenarten im Landes- und Kommunalbereich.

Gegenstand der Personalstandstatistik jährlich am 30. Juni sind die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes nach

- Art, Umfang und Dauer des Dienst- und Arbeitsvertragsverhältnisses,
- Einzelplan, Kapitel und Aufgabenbereich,
- Geschlecht,
- Geburtsmonat und -jahr,
- Laufbahngruppe und Einstufung sowie
- Dienst- und Arbeitsort

für das Land, die Gemeinden und Gemeindeverbände, Zweckverbände, Sozialversicherungsträger, Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen und staatlichen und kommunalen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen in rechtlich selbständiger Form, an denen die öffentliche Hand mit mehr als 50 vom Hundert beteiligt ist oder für die Sonderrechnungen geführt werden. Zum Personal-Ist-Bestand zählen in der Personalstandstatistik alle Beschäftigten, die am 30. Juni in einem unmittelbaren Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis zu einem Erhebungspflichtigen stehen und in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen. Hierzu gehören die Dauerbeschäftigten, die Beschäftigten in Ausbildung, mit Zeitvertrag sowie nach dem Arbeitsförderungsreformgesetz (AFRG).

Die Steuerstatistiken umfassen die Umsatzsteuern, die Gewerbesteuern und die Steuern vom Einkommen. Letztere gliedern sich in die

- Lohnsteuerstatistik,
- Lohnsteuerzerlegung,
- Statistik der veranlagten Einkommensteuer,
- Statistik der veranlagten Körperschaftsteuer.

XVI

Die Umsatzsteuerstatistik wird ab 1996 jährlich, die übrigen Steuerstatistiken werden in dreijährigem Rhythmus durchgeführt. Als Erhebungsunterlagen dienen hauptsächlich anonymisierte Datensätze von der Finanzverwaltung, ferner statistische Blätter, Lohnsteuerkarten und anonymisierte Durchschriften der Steuerbescheide.

Die Gewerbesteuerstatistik wurde erstmalig für den Erhebungszeitraum 1995 durchgeführt.

Laufende Rechnung

Zur laufenden Rechnung gehören alle Ausgaben und Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs anfallen und nicht vermögenswirksam sind (z. B. Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Zinsausgaben und -einnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Gebühreneinnahmen, Steuern), bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene.

Kapitalrechnung

Die Kapitalrechnung umfasst alle Ausgaben und Einnahmen, die Vermögensänderungen bewirken oder der Finanzierung von Investitionen dienen und keine „besonderen Finanzierungsvorgänge“ darstellen (z.B. Baumaßnahmen, Erwerb und Verkauf von Sachvermögen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, sonstige Vermögensübertragungen, Darlehensgewährungen und -rückflüsse), bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene.

Besondere Finanzierungsvorgänge

Dazu zählen auf der Einnahmenseite Schuldenaufnahmen und Entnahmen aus Rücklagen, auf der Ausgabenseite stehen dem gegenüber Schuldentilgungen, Zuführungen an Rücklagen sowie Deckung von Vorjahresfehlbeträgen (Sollfehlbeträge).

Steuern

Neben den längerfristigen Steuerstatistiken werden die kassenmäßigen Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte vierteljährlich und jährlich, untergliedert nach einzelnen Steuerarten, nachgewiesen. Einbezogen werden alle Zahlungseingänge (Steuereinnahmen) im jeweiligen Berichtszeitraum, unabhängig davon, für welchen Zeitraum sie gezahlt wurden. Bestandteil der Steuerstatistik ist auch der jährliche Realsteuervergleich. Er beinhaltet u.a. Angaben über das Istaufkommen, die Grundbeträge und die Hebesätze von Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer sowie über die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und die Gewerbesteuerumlage.

Realsteuern

Realsteuern (auch Objekt- oder Sachsteuern genannt) sind Steuern, die auf einzelnen Vermögensgegenständen lasten. Sie werden bei Denjenigen erhoben, denen die Gegenstände zuzurechnen sind. Zu den Realsteuern zählen die Grundsteuern (Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke) und die Gewerbesteuer (brutto). Das Aufkommen aus Realsteuern steht nach Art. 106 Abs. 6 GG grundsätzlich den Gemeinden zu.

XVI

Realsteueraufbringungskraft

Die Realsteueraufbringungskraft gibt an, wie hoch das Realsteueristaufkommen in den einzelnen Gemeinden gewesen wäre, wenn alle Gemeinden bei jeder der einzelnen Realsteuerarten den gewogenen landesdurchschnittlichen Hebesatz angewandt hätten.

Steuereinnahmekraft

Unter Steuereinnahmekraft versteht man die Realsteueraufbringungskraft erhöht um die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und verringert um die Gewerbesteuerumlage.

Fundierte Schulden

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen, soweit sie durch Übernahme einer besonderen Schuldverpflichtung oder durch Schuldurkunde fundiert sind.

Schuldenstand

Im Schuldenstand werden alle Schulden nachgewiesen, für die die Berichtsstelle Schuldner ist.

Schuldenaufnahmen und sonstige Zugänge

Dazu zählen die neu aufgenommenen Schulden mit dem Nennwert ohne Abzug eines Disagios und sonstige Schuldenzugänge, die keine Haushaltsmittel zugeführt haben (z.B. Eingliederung vorher selbständiger Sonderrechnungen). Ab 1999 erfolgt die Aufnahme erstmals zum Zeitpunkt des Mittelzuflusses und nicht wie bisher der Mittelbereitstellung.

Tilgungen und sonstige Abgänge

Das sind alle zurückgezahlten Schuldbeträge, unabhängig von ihrer Fälligkeit, und sonstige Schuldenabgänge, die keine Haushaltsmittel entzogen haben (z.B. Ausgliederung).

Vollzeitbeschäftigte

Vollzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche Wochenarbeitsstundenzahl (z.B. 40 Stunden; bei Lehrkräften entsprechende Anzahl von Wochenlehrstunden) beträgt.

Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt. Sie werden unterschieden in Teilzeitkräfte, die

- mindestens mit der Hälfte (T1) bzw.
- mit weniger als der Hälfte (T2) der

regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten tätig sind.

Lohn- und Einkommensteuer

(Ergebnisse zur Lohn- und Einkommensteuer wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2000 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2002.)

Lohn- bzw. Einkommensteuer entrichten unbeschränkt Steuerpflichtige (alle natürlichen Personen, die Einnahmen in einer der steuerlich relevanten Einkunftsarten aufweisen und deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Inland ist) und beschränkt Steuerpflichtige (natürliche Personen, die inländische steuerpflichtige Einkünfte nach § 49 EStG haben). Dabei zählen Ehegatten, die beide Einkommen bezogen haben und zusammenveranlagt wurden, zwar als zwei Steuerfälle, jedoch nur als ein Steuerpflichtiger.

Bemessungsgrundlage ist das nach § 2 EStG ermittelte zu versteuernde Einkommen. Es ergibt sich aus der Summe der zutreffenden Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbständiger Arbeit, nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung sowie sonstigen Einkünften unter Berücksichtigung von Hinzurechnungs- und Abzugsbeträgen (= Gesamtbetrag der Einkünfte), nach Abzug der Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen (= Einkommen) und anderer Freibeträge (= zu versteuerndes Einkommen). Einkünfte sind bei den ersten drei Einkunftsarten der Gewinn, bei den Übrigen ist es der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten. Ein Ausweis als Verlustfall erfolgt, wenn die Abzugsbeträge die Einkünfte übersteigen (negatives Einkommen). Allein stehende Personen und getrennt zu veranlagende Ehegatten werden nach der Grundtabelle besteuert, zusammenveranlagte Ehegatten, unter

bestimmten Voraussetzungen auch verwitwete Personen, dagegen nach der Splittingtabelle.

Die möglichst vollständige Erfassung aller Lohn- und Einkommensteuerfälle ist unter anderem Grundlage für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Lohn- und Einkommensteuer sowie für die Bestimmung der Zerlegungsanteile der Länder für die nicht von den Wohnsitzländern vereinnahmten Lohnsteuerbeträge. Wegen der dazu erforderlichen Bindung an die Veranlagungstermine liegen die Ergebnisse erst relativ spät vor.

Körperschaftsteuer

(Ergebnisse zur Körperschaftsteuer wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2000 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2002.)

Die Körperschaftsteuer wird - analog der Lohn- und Einkommensteuer bei natürlichen Personen - auf die Einkommen juristischer Personen erhoben.

Umsatzsteuer

Von Steuerpflichtigen mit einem Jahresumsatz ab 32 500 DM (1992 und 1994 ab 25 000 DM) werden die Umsätze des Erhebungsjahres erfasst und u.a. nach Wirtschaftszweigen, Umsatzgrößenklassen, Rechtsformen und regionaler Gliederung ausgewertet. Mit Beginn des EU-Binnenmarktes zum 1. Januar 1993 unterliegen auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe der Umsatzsteuer. Demzufolge umfasst der steuerbare Umsatz sowohl die Lieferungen und Leistungen als auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe. Er gliedert sich in den steuerfreien und den steuerpflichtigen Umsatz. Zu den per Gesetz steuerfreien Umsätzen gehören z.B. Exporte, Umsätze der Heilberufe, Umsätze im Geld- und Kapitalverkehr oder Umsätze in bestimmten kulturellen und sozialen Bereichen.

Erhebungseinheit ist das umsatzsteuerpflichtige Unternehmen. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers. Die regionale Zuordnung des Unternehmensumsatzes einschließlich der Umsätze von Filialen, Zweigstellen und Tochterunternehmen erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Gesamtunternehmens. Die Gliederung der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen erfolgt auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993“ (WZ 93).

Gewerbsteuer

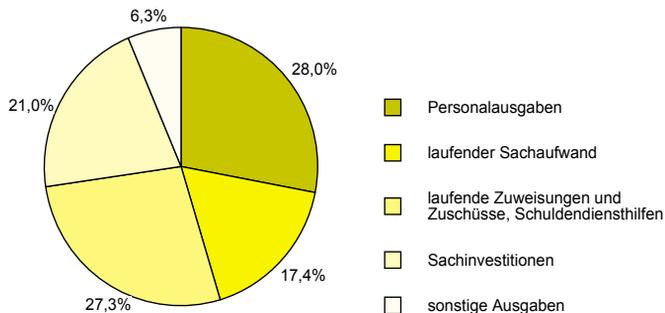
(Ergebnisse zur Gewerbesteuer wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2000 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2002.)

Die Gewerbesteuer gehört zu den Realsteuern, die im Gegensatz zu den Personensteuern (z.B. Einkommen- und Körperschaftsteuer) nicht die Leistungsfähigkeit einer Person berücksichtigen, sondern sie besteuert eine Sache, den Gewerbebetrieb und das in ihm arbeitende Kapital.

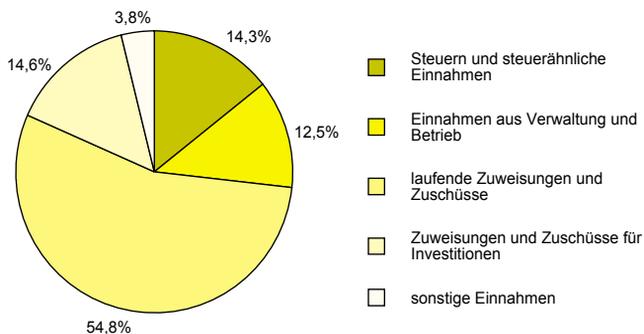
Die Gewerbesteuer mindert als Betriebsausgabe den steuerlichen Gewinn und beeinflusst somit auch die Höhe der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer. Ihr unterliegt jeder Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Der Gewerbesteuer unterliegen nicht Betriebe, die Land- und Forstwirtschaft, freie Berufe oder andere selbständige Arbeiten ausüben. Besteuerungsgrundlage sind der Gewerbeertrag und das Gewerbekapital. Aus ihnen wird ein einheitlicher Steuermessbetrag ermittelt. (In den neuen Ländern wurde die Gewerbesteuer nach dem Gewerbekapital nicht erhoben.)

Der einheitliche Steuermessbetrag ist zu zerlegen, wenn Betriebsstätten in mehreren Gemeinden unterhalten werden. Das Aufkommen der Gewerbesteuer steht nach Artikel 106 Abs. 6 GG grundsätzlich den Gemeinden zu.

Kassenmäßige Bruttoausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2000



Kassenmäßige Bruttoeinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2000



1. Ausgaben des Landes 1996 bis 2000 nach Arten

Ausgaben	1996	1997	1998	1999	2000
	1000 DM				
laufende Rechnung					
Personalausgaben	4 815 300	4 878 466	4 705 954	4 767 494	4 749 295
darunter					
Dienstbezüge	4 731 924	4 788 887	4 609 060	4 665 640	4 636 383
Versorgungsbezüge	5 104	7 928	10 784	15 148	21 105
Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	27 072	33 213	39 367	43 561	48 080
personalbezogene Sachausgaben	31 713	28 270	26 365	21 815	21 449
Laufender Sachaufwand	1 769 916	1 792 584	1 846 201	1 947 939	1 613 614
Zinsausgaben	756 841	905 263	987 140	1 093 060	1 095 428
an öffentlichen Bereich	-	3	3	326	861
an andere Bereiche	756 841	905 260	987 137	1 092 734	1 094 567
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	5 983 225	6 057 067	6 048 178	6 053 591	6 415 653
an öffentlichen Bereich	4 085 873	4 220 795	4 132 176	4 131 524	4 199 874
an andere Bereiche	1 897 352	1 836 272	1 916 002	1 922 067	2 215 779
Schuldendiensthilfen	198 078	256 122	312 937	319 800	280 087
an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-
an andere Bereiche	198 078	256 122	312 937	319 800	280 087
Ausgaben der laufenden Rechnung	13 523 360	13 889 502	13 900 410	14 181 883	14 154 078
Kapitalrechnung					
Sachinvestitionen	944 260	703 290	772 304	813 224	854 573
Baumaßnahmen	620 946	532 413	590 237	611 064	640 689
Erwerb von unbeweglichen Sachen	143 660	129 535	129 812	156 103	165 342
Erwerb von beweglichen Sachen	179 654	41 342	52 255	46 057	48 542
Vermögensübertragungen	3 915 943	3 787 782	4 018 079	3 911 732	3 465 465
Zuweisungen für Investitionen an den öffentlichen Bereich	2 028 131	1 836 725	1 908 540	1 875 221	1 883 654
Zuweisungen für Investitionen an andere Bereiche	1 885 812	1 951 052	2 109 039	2 036 011	1 581 306
sonstige Vermögensübertragungen	2 000	5	500	500	505
Darlehen	426 812	400 506	242 166	247 186	166 416
an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-
an andere Bereiche	426 812	400 506	242 166	247 186	166 416
Erwerb von Beteiligungen	23 740	2 001	410	-	305 465
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich ..	-	-	-	-	-
Ausgaben der Kapitalrechnung	5 310 755	4 893 579	5 032 959	4 972 141	4 791 919
Globale Mehrausgaben	-	-	-	-	-
Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	18 834 115	18 783 082	18 933 369	19 154 025	18 945 997
besondere Finanzierungsvorgänge					
Schuldentilgung an Kreditmarkt	740 000	1 065 000	1 613 474	1 417 890 r	2 245 270
Zuführungen an Rücklagen	40 576	-	45 695	70 552	79 292
Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	-	-	-	-	-
Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge	780 576	1 065 000	1 659 169	1 488 442 r	2 324 562

2. Einnahmen des Landes 1996 bis 2000 nach Arten

Einnahmen	1996	1997	1998	1999	2000
	1000 DM				
laufende Rechnung					
Steuern	7 902 864	7 990 864	8 263 384	8 603 551	8 779 598
Steuerähnliche Einnahmen	22 413	25 808	18 938	20 778	19 899
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit ..	144 365	158 514	166 485	161 031	152 650
Zinseinnahmen	22 572	21 297	13 999	15 975	19 115
vom öffentlichen Bereich	720	3 931	2 141	2 640	1 607
von anderen Bereichen	21 852	17 366	11 858	13 335	17 508
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	5 048 936	5 236 661	5 302 933	5 373 955	5 351 687
vom öffentlichen Bereich	4 558 439	4 690 437	4 751 691	4 863 630	4 934 749
von anderen Bereichen	490 497	546 224	551 242	510 325	416 938
Schuldendiensthilfen	13 961	15 319	-	-	-
vom öffentlichen Bereich	2	-	-	-	-
von anderen Bereichen	13 959	15 319	-	-	-
Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung	404 565	298 512	238 072	299 100	248 822
Gebühren, sonstige Entgelte	87 956	45 166	43 242	39 994	40 818
sonstige Einnahmen	316 609	253 346	194 830	259 106	208 004
Einnahmen der laufenden Rechnung	13 559 676	13 746 975	14 003 809	14 474 392	14 571 769
Kapitalrechnung					
Veräußerung von Sachvermögen	30 620	41 318	30 003	43 825	29 368
Vermögensübertragungen	2 618 392	2 821 336	2 819 383	2 800 940	2 516 090
Zuweisungen für Investitionen vom öffentlichen Bereich	2 506 451	2 627 292	2 683 529	2 663 357	2 468 549
Zuweisungen für Investitionen von anderen Bereichen	111 941	194 044	135 854	137 583	47 541
sonstige Vermögensübertragungen	-	-	-	-	-
Darlehensrückflüsse	65 231	72 609	25 753	56 108	374 363
vom öffentlichen Bereich	178	940	2 044	8 983	3 554
von anderen Bereichen	65 053	71 669	23 709	47 125	370 809
Veräußerungen von Beteiligungen	3 936	109 764	298 807	3 644	18 896
Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-
Einnahmen der Kapitalrechnung	2 718 179	3 045 028	3 173 946	2 904 517	2 938 715
Globale Mehreinnahmen	-	-	-	-	-
Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	16 277 853	16 792 003	17 177 756	17 378 908	17 510 484
besondere Finanzierungsvorgänge					
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	3 090 786	3 015 406	3 391 905	3 243 364 r	3 760 074
Entnahmen aus Rücklagen	245 269	40 576	22 878	20 363	-
Überschüsse aus Vorjahren	-	-	-	-	-
Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen	3 336 055	3 055 982	3 414 783	3 263 727 r	3 760 074

XVI

3. Ausgaben des Landes 2000

Lfd. Nr.	Ausgaben	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung, Auswärtige Angelegenheiten	Öffentliche Sicherheit und Rechtsschutz	Schulen und vorschulische Bildung	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen

laufende Rechnung

1	Personalausgaben	4 749 295	596 865	755 155	2 332 256	527 294	8 193
	darunter						
2	Dienstbezüge	4 636 383	573 511	737 848	2 331 491	525 825	8 040
3	Versorgungsbezüge	21 105	-	-	-	-	-
4	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	48 080	-	474	-	5	-
5	personalbezogene Sachausgaben	21 449	2 637	15 339	765	1 417	151
6	Laufender Sachaufwand	1 613 614	193 591	229 558	49 501	248 185	89 167
7	Zinsausgaben	1 095 428	-	-	-	-	-
8	an öffentlichen Bereich	861	-	-	-	-	-
9	an andere Bereiche	1 094 567	-	-	-	-	-
10	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	6 415 653	105 263	10 367	628 961	204 050	155 547
11	an öffentlichen Bereich	4 199 874	89 568	5 175	487 783	5 927	48 620
12	an andere Bereiche	2 215 779	15 695	5 192	141 178	198 123	106 927
13	Schuldendiensthilfen	280 087	-	-	-	-	273
14	an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
15	an andere Bereiche	280 087	-	-	-	-	273
16	Ausgaben der laufenden Rechnung	14 154 078	895 719	995 079	3 010 718	979 529	253 180

Kapitalrechnung

17	Sachinvestitionen	854 573	107 011	86 224	10 811	231 710	1 975
18	Baumaßnahmen	640 689	78 046	42 316	9 915	128 693	1 379
19	Erwerb von unbeweglichen Sachen	165 342	22 770	41 254	896	80 393	440
20	Erwerb von beweglichen Sachen	48 542	6 195	2 654	-	22 624	156

XVI

nach Aufgabenbereichen und Arten

Kulturelle Angelegenheiten	Soziale Sicherung	Gesundheit, Sport und Erholung	Wohnungs-wesen, Raum-ordnung und kommunale Gemein-schafts-dienste	Ernährung, Landwirt-schaft und Forsten	Energie und Wasser-wirtschaft, Gewerbe, Dienst-leistungen	Verkehrs- und Nach-richten-wesen	Wirt-schafts-un-ter-nahmen	All-gemeines Grund- und Kapital-vermögen, Sonder-vermögen	All-gemeine Finanz-wirtschaft	Lfd. Nr.
1000 DM										
laufende Rechnung										
14 548	63 402	79 589	19 470	90 840	14 338	58 677	119 955	-	68 713	1
14 545	63 341	79 527	19 312	90 797	14 297	58 677	119 167	-	7	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	21 105	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	47 601	4
4	62	48	158	40	41	-	788	-	-	5
197 166	315 426	43 909	11 185	38 712	57 627	80 976	37 030	13 257	8 324	6
-	-	-	-	-	453	-	-	-	1 094 975	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	861	8
-	-	-	-	-	453	-	-	-	1 094 114	9
123 385	1 381 813	27 885	20 301	64 630	51 912	526 916	8 338	-	3 106 287	10
13 497	369 168	2 367	1 380	1 079	523	68 251	250	-	3 106 287	11
109 888	1 012 645	25 518	18 921	63 551	51 389	458 665	8 088	-	-	12
-	-	-	207 716	47	62 551	6 650	-	-	2 851	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	207 716	47	62 551	6 650	-	-	2 851	15
335 098	1 760 641	151 384	258 672	194 228	186 881	673 218	165 323	13 257	4 281 150	16
Kapitalrechnung										
4 700	717	6 520	1 973	11 627	121 912	246 330	7 464	15 601	-	17
2 944	501	325	541	6 954	120 431	245 427	2 565	653	-	18
1 238	216	6 195	1 432	3 965	1 094	551	4 899	-	-	19
518	-	-	-	708	387	352	-	14 948	-	20

Noch: 3. Ausgaben des Landes 2000

Lfd. Nr.	Ausgaben	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung, Auswärtige Angelegenheiten	Öffentliche Sicherheit und Rechtsschutz	Schulen und vorschulische Bildung	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen

Noch: Kapitalrechnung

21	Vermögensübertragungen . . .	3 465 465	2 535	32 964	45 012	67 024	21 914
22	Zuweisungen für Investitionen an den öffentlichen Bereich	1 883 654	1 512	30 314	37 262	-	4 462
23	Zuweisungen für Investitionen an andere Bereiche	1 581 306	1 023	2 650	7 750	67 019	17 452
24	sonstige Vermögensübertragungen	505	-	-	-	5	-
25	Darlehen	166 416	-	-	-	-	96
26	an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
27	an andere Bereiche	166 416	-	-	-	-	96
28	Erwerb von Beteiligungen	305 465	-	-	-	-	-
29	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
30	Ausgaben der Kapitalrechnung	4 791 919	109 547	119 187	55 823	298 734	23 985
31	Globale Mehrausgaben	-	-	-	-	-	-
32	Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	18 945 997	1 005 267	1 114 267	3 066 541	1 278 263	277 165

besondere Finanzierungsvorgänge

33	Schuldentilgung an Kreditmarkt	2 245 270	-	-	-	-	-
34	Zuführungen an Rücklagen	79 292	-	-	-	-	-
35	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	-	-	-	-	-	-
36	Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge	2 324 562	-	-	-	-	-

XVI

nach Aufgabenbereichen und Arten

Kulturelle Angelegen- heiten	Soziale Sicherung	Gesundheit, Sport und Erholung	Wohnungs- wesen, Raum- ordnung und kommunale Gemein- schaftsdi- enste	Ernährung, Landwirt- schaft und Forsten	Energie und Wasser- wirtschaft, Gewerbe, Dienst- leistungen	Verkehrs- und Nach- richten- wesen	Wirt- schafts- unter- nehmen	All- gemeines Grund- und Kapital- vermögen, Sonder- vermögen	All- gemeine Finanz- wirtschaft	Lfd. Nr.
------------------------------------	----------------------	---	--	---	---	--	---------------------------------------	---	--	-------------

1000 DM

Noch: Kapitalrechnung

81 883	239 042	555 559	359 629	167 826	1 152 343	319 140	105 808	2 000	312 787	21
30 570	-	469 546	314 819	79 814	469 940	132 628	-	-	312 787	22
50 813	239 042	86 013	44 810	88 012	682 403	186 512	105 808	2 000	-	23
500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	247	-	52 210	21 392	92 458	-	13	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	247	-	52 210	21 392	92 458	-	13	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	305 465	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
86 582	240 006	562 079	413 812	200 844	1 366 712	565 470	418 749	17 601	312 787	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
421 681	2 000 647	713 463	672 484	395 072	1 553 593	1 238 688	584 072	30 858	4 593 937	32

besondere Finanzierungsvorgänge

-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 245 270	33
-	4 643	-	-	-	-	-	-	-	74 649	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	4 643	-	-	-	-	-	-	-	2 319 919	36

XVI

4. Einnahmen des Landes 2000

Lfd. Nr.	Einnahmen	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung, Auswärtige Angelegenheiten	Öffentliche Sicherheit und Rechtsschutz	Schulen und vorschulische Bildung	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen

laufende Rechnung

1	Steuern	8 779 598	-	-	-	-	-
2	Steuerähnliche Einnahmen	19 899	-	-	-	-	-
3	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	152 650	466	980	93	4 830	2
4	Zinseinnahmen	19 115	1 278	1	64	-	255
5	vom öffentlichen Bereich	1 607	454	-	-	-	-
6	von anderen Bereichen	17 508	824	1	64	-	255
7	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	5 351 687	34 696	213 495	8 656	84 984	72 818
8	vom öffentlichen Bereich	4 934 749	32 680	673	8 261	43 478	72 818
9	von anderen Bereichen	416 938	2 016	212 822	395	41 506	-
10	Schuldendiensthilfen	-	-	-	-	-	-
11	vom öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
12	von anderen Bereichen	-	-	-	-	-	-
13	Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung	248 822	69 957	2 308	11 167	20 582	4 163
14	Gebühren, sonstige Entgelte	40 818	11 058	1 238	6	2 526	-
15	sonstige Einnahmen	208 004	58 899	1 070	11 161	18 056	4 163
16	Einnahmen der laufenden Rechnung	14 571 769	106 398	216 784	19 980	110 397	77 237

Kapitalrechnung

17	Veräußerung von Sachvermögen	29 368	636	2 830	-	-	-
18	Vermögensübertragungen	2 516 090	1 595	-	-	79 980	220
19	Zuweisungen für Investitionen vom öffentlichen Bereich	2 468 549	1 595	-	-	79 125	220
20	Zuweisungen für Investitionen von anderen Bereichen	47 541	-	-	-	855	-
21	sonstige Vermögensübertragungen	-	-	-	-	-	-

XVI

nach Aufgabenbereichen und Arten

Kulturelle Angelegen- heiten	Soziale Sicherung	Gesundheit, Sport und Erholung	Wohnungs- wesen, Raum- ordnung und kommunale Gemein- schafts- dienste	Ernährung, Landwirt- schaft und Forsten	Energie und Wasser- wirtschaft, Gewerbe, Dienst- leistungen	Verkehrs- und Nach- richten- wesen	Wirt- schafts- unter- nehmen	All- gemeines Grund- und Kapital- vermögen, Sonder- vermögen	All- gemeine Finanz- wirtschaft	Lfd. Nr.
1000 DM										
laufende Rechnung										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8 779 598	1
1 718	-	-	-	665	17 516	-	-	-	-	2
108	1	461	1 229	2 601	5 128	1 053	134 419	1 279	-	3
-	1 491	2	5 570	998	21	-	2 565	4 142	2 726	4
-	-	-	-	-	21	-	-	-	1 131	5
-	1 491	2	5 570	998	-	-	2 565	4 142	1 595	6
3 062	302 963	3 363	639	95 920	37	542 778	7 962	-	3 980 315	7
1 017	218 605	1 026	638	26 557	-	541 813	7 045	-	3 980 139	8
2 045	84 358	2 337	1	69 363	37	965	917	-	176	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
2 314	36 830	6 976	9 378	15 967	9 244	1 811	1 406	36 765	19 954	13
68	2 547	4 872	1 537	8 606	7 945	250	165	-	1	14
2 246	34 283	2 104	7 841	7 361	1 299	1 561	1 241	36 765	19 953	15
7 203	341 284	10 802	16 816	116 151	31 946	545 641	146 351	42 186	12 782 593	16
Kapitalrechnung										
-	-	-	-	-	3 936	-	8 164	13 801	-	17
19 178	145 726	219 406	194 585	101 679	807 618	136 103	-	-	810 000	18
19 178	145 726	219 406	194 585	55 750	807 452	135 512	-	-	810 000	19
-	-	-	-	45 929	166	591	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21

XVI

Noch: 4. Einnahmen des Landes 2000

Lfd. Nr.	Einnahmen	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung, Auswärtige Angelegenheiten	Öffentliche Sicherheit und Rechtsschutz	Schulen und vorschulische Bildung	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen

Noch: Kapitalrechnung

22	Darlehensrückflüsse	374 363	-	-	-	-	13 291
23	vom öffentlichen Bereich . . .	3 554	-	-	-	-	-
24	von anderen Bereichen	370 809	-	-	-	-	13 291
25	Veräußerung von Beteiligungen	18 896	-	-	-	-	-
26	Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
27	Einnahmen der Kapitalrechnung	2 938 715	2 231	2 830	-	79 980	13 511
28	Globale Mehreinnahmen	-	-	-	-	-	-
29	Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) . . .	17 510 484	108 629	219 614	19 980	190 377	90 748

besondere Finanzierungsvorgänge

30	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	3 760 074	-	-	-	-	-
31	Entnahmen aus Rücklagen . . .	-	-	-	-	-	-
32	Überschüsse aus Vorjahren . . .	-	-	-	-	-	-
33	Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen . . .	3 760 074	-	-	-	-	-

nach Aufgabenbereichen und Arten

Kulturelle Angelegenheiten	Soziale Sicherung	Gesundheit, Sport und Erholung	Wohnwesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Energie und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	Wirtschaftsunternehmen	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	Allgemeine Finanzwirtschaft	Lfd. Nr.
1000 DM										

Noch: Kapitalrechnung

-	104	-	353 709	1 736	5 464	-	58	-	-	22
-	67	-	-	-	3 486	-	-	-	-	23
-	37	-	353 709	1 736	1 978	-	58	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	18 896	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
19 178	145 830	219 406	548 294	103 415	817 018	136 103	8 222	32 697	810 000	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
26 381	487 114	230 208	565 109	219 566	848 964	681 744	154 574	74 883	13 592 593	29

besondere Finanzierungsvorgänge

-	-	-	-	-	-	-	-	-	3 760 074	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3 760 074	33

5. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 1996 bis 1999 nach Arten

Ausgaben	1996	1997	1998	1999
	1000 DM			
laufende Rechnung				
Personalausgaben	2 688 667	2 458 425	2 461 990	2 475 772
Laufender Sachaufwand	1 709 082	1 636 037	1 576 806	1 570 894
sächliche Verwaltungsaufgaben	1 612 931	1 537 984	1 484 024	1 479 496
Erstattungen an andere Bereiche	96 151	98 053	92 782	91 398
Zinsausgaben	353 496	350 583	361 730	329 956
an öffentlichen Bereich	242	269	210	222
an andere Bereiche	353 254	350 314	361 520	329 734
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	2 246 333	2 241 663	2 242 054	2 318 774
an öffentlichen Bereich	896 860	906 474	890 681	905 018
allgemeine Zuweisungen und Umlagen	713 101	721 495	685 514	699 356
an Land	2 922	8 157	3 858	2 152
an Gemeinden und Gemeindeverbände	561 132	575 190	679 544	696 212
an Zweckverbände und sonstigen öffentlichen Bereich	149 047	138 148	2 112	993
Zuweisungen für laufende Zwecke und Schuldendiensthilfen	183 759	184 979	205 167	205 662
an andere Bereiche	1 349 473	1 335 189	1 351 372	1 413 756
laufende Zuschüsse an Unternehmen	215 103	304 049	309 688	358 467
laufende Zuschüsse an übrige Bereiche	254 933	268 666	276 065	288 623
soziale Leistungen	879 172	762 154	765 254	766 270
Schuldendiensthilfen	265	320	365	396
Bruttoausgaben der laufenden Rechnung	6 997 578	6 686 706	6 642 580	6 695 396
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	775 489	781 803	765 113	767 879
Gesamtausgaben der laufenden Rechnung	6 222 089	5 904 903	5 877 467	5 927 517
Kapitalrechnung				
Sachinvestitionen	2 361 047	2 185 591	2 115 781	2 110 551
Baumaßnahmen	2 030 634	1 908 145	1 832 107	1 843 138
darunter				
für Schulen	295 418	290 852	260 358	244 515
für Städteplanung	244 304	224 256	275 730	299 684
für Straßen	519 462	507 845	488 631	457 854
für Abwasserbeseitigung	38 211	36 305	34 304	36 117
Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen	330 413	277 447	283 675	267 413
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	165 317	186 157	231 971	215 420
an öffentlichen Bereich	57 588	57 537	76 819	73 850
an andere Bereiche	107 728	128 620	155 152	141 570
Darlehen	5 282	5 640	7 883	8 717
Erwerb von Beteiligungen	19 570	5 877	4 711	9 160
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	11 632	7 768	10 024	6 108
Bruttoausgaben der Kapitalrechnung	2 562 848	2 391 032	2 370 370	2 349 955
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	33 937	34 514	45 860	36 998
Gesamtausgaben der Kapitalrechnung	2 528 911	2 356 518	2 324 510	2 312 957
Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	8 750 999	8 261 421	8 201 977	8 240 474
besondere Finanzierungsvorgänge				
Schuldentilgung	510 316	569 813	568 475	493 979
der Kreditmarktmittel	510 294	568 855	563 035	493 936
der inneren Darlehen	22	958	5 440	43
Zuführung an Rücklagen	241 554	240 072	228 921	226 634
Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	62 780	74 545	67 957	31 767
Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge	814 650	884 431	865 353	752 380

6. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1996 bis 1999 nach Arten

Einnahmen	1996	1997	1998	1999
	1000 DM			
laufende Rechnung				
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	899 266	1 031 244	1 218 166	1 266 475
Grundsteuer	234 042	266 718	299 454	313 507
Gewerbesteuer (netto)	296 834	385 664	438 227	416 965
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	354 474	363 741	354 429	402 365
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-	-	109 052	116 310
sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	13 916	15 121	17 003	17 327
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	1 234 332	1 199 601	1 127 234	1 122 608
Gebühren, sonstige Entgelte	665 330	634 403	598 353	604 348
Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	150 297	167 687	150 573	148 327
übrige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	418 705	397 511	378 307	369 933
Zinseinnahmen und Schuldendiensthilfen	51 712	51 885	51 703	47 551
vom öffentlichen Bereich	1 935	3 107	3 053	1 804
von anderen Bereichen	49 777	48 778	48 650	45 747
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	5 142 593 r	4 816 233 r	4 751 776 r	4 807 714
vom öffentlichen Bereich	4 902 534 r	4 665 505 r	4 615 208 r	4 679 998
vom Bund, aus dem LAF und ERP-Sondervermögen	20 784	9 411	10 653	8 861
allgemeine Finanzaufweisungen vom Land	2 576 331 r	2 543 430 r	2 478 203 r	2 474 218
darunter Schlüsselzuweisungen	2 397 714	2 351 250	2 316 246	2 317 097
übrige vom Land	1 053 297	1 011 620	1 037 289	1 103 635
allgemeine Finanzaufweisungen von Gemeinden und GV	687 944	694 446	663 654	675 503
übrige von Gemeinden und GV	86 863	86 805	101 305	92 334
von Zweckverbänden	4 272	3 341	4 763	4 145
vom sonstigen öffentlichen Bereich	473 043	316 452	319 341	321 303
von anderen Bereichen	240 059	150 728	136 569	127 716
Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung	7 327 903	7 098 964	7 148 880	7 244 348
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	775 489	781 803	765 113	767 879
Gesamteinnahmen der laufenden Rechnung	6 552 414	6 317 161	6 383 767	6 476 468
Kapitalrechnung				
Veräußerung von Vermögen	540 912	459 841	386 383	328 102
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	1 339 759	1 411 602	1 393 558	1 455 409
vom öffentlichen Bereich	1 214 043	1 266 059	1 266 076	1 329 709
vom Bund, aus dem LAF u. dem ERP-Sondervermögen	29 989	28 385	34 654	22 961
vom Land	1 141 958	1 191 194	1 150 461	1 221 313
von Gemeinden und GV	32 677	34 119	44 241	36 687
von Zweckverbänden	4 983	5 798	4 145	6 443
vom sonstigen öffentlichen Bereich	4 436	6 562	32 575	42 305
von anderen Bereichen	125 716	145 543	127 482	125 700
Beiträge und ähnliche Entgelte	94 084	117 763	111 168	98 946
sonstige Zuschüsse	31 632	27 780	16 313	26 754
Darlehensrückflüsse	11 340	23 975	9 673	5 401
Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich	16 124	5 934	5 262	4 557
Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung	1 908 134	1 901 351	1 794 874	1 793 468
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	33 937	34 514	45 860	36 998
Gesamteinnahmen der Kapitalrechnung	1 874 197	1 866 837	1 749 015	1 756 470
Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	8 426 611	8 183 998	8 132 781	8 232 938
besondere Finanzierungsvorgänge				
Schuldenaufnahme	746 560	712 720	676 605	498 130
der Kreditmarktmittel	740 385	712 208	674 605	498 124
der inneren Darlehen	6 175	512	2 000	6
Entnahmen aus Rücklagen	327 573	232 369	203 970	193 180
Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen	1 074 132	945 089	880 575	691 310

XVI

7. Ausgaben der Gemeinden und Gemeinde

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis ¹⁾	Brutto- ausgaben (einschließlich besondere Finanzierungs- vorgänge) ²⁾	Bruttoausgaben der laufenden Rechnung				
			zusammen ²⁾	davon			
				Personal- ausgaben	laufender Sach- aufwand	Zins- ausgaben	laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schulden- diensthilfen
1000 DM							
1	1992	10 970 671	6 843 811	3 315 107	1 696 001	109 994	1 722 709
2	1993	11 352 267	6 904 785	3 128 769	1 627 450	207 256	1 941 310
3	1994	11 349 456	7 127 995	2 909 097	1 710 931	270 821	2 237 146
4	1995	10 851 242	7 201 161	2 856 110	1 693 045	320 350	2 331 656
5	1996	10 375 076	6 997 578	2 688 667	1 709 082	353 496	2 246 333
6	1997	9 962 169	6 686 706	2 458 425	1 636 037	350 583	2 241 663
7	1998	9 878 303	6 642 580	2 461 990	1 576 806	361 730	2 242 054
8	1999	9 797 732	6 695 396	2 475 772	1 570 894	329 956	2 318 774
9	Stadt Erfurt	855 810	656 262	250 625	171 506	23 577	210 554
10	Stadt Gera	387 939	306 870	127 857	60 879	12 242	105 891
11	Stadt Jena	323 429	266 845	106 442	61 594	18 161	80 649
12	Stadt Suhl	195 292	140 668	57 063	31 554	5 062	46 988
13	Stadt Weimar	293 856	219 448	68 455	37 393	7 569	106 030
14	Stadt Eisenach	157 992	115 120	36 832	26 555	4 930	46 804
15	Eichsfeld	471 087	310 950	123 513	70 025	13 936	103 475
16	Nordhausen	436 459	323 934	109 327	76 303	12 515	125 789
17	Wartburgkreis	566 042	348 507	135 836	82 400	12 109	118 162
18	Unstrut-Hainich-Kreis	485 092	329 201	111 338	68 655	24 059	125 149
19	Kyffhäuserkreis	398 098	274 068	100 128	69 286	16 479	88 175
20	Schmalkalden-Meiningen	570 742	364 681	138 101	95 051	11 933	119 596
21	Gotha	566 485	371 022	127 499	83 715	19 618	140 190
22	Sömmerda	367 758	221 826	86 851	61 596	12 108	61 270
23	Hildburghausen	294 817	187 303	74 176	52 331	6 834	53 962
24	Ilm-Kreis	469 251	326 545	123 322	72 033	17 549	113 641
25	Weimarer Land	444 911	262 700	91 926	76 466	16 072	78 236
26	Sonneberg	276 872	185 771	68 626	45 430	10 197	61 517
27	Saalfeld-Rudolstadt	531 549	346 759	123 566	69 530	16 922	136 741
28	Saale-Holzland-Kreis	385 958	245 302	83 813	60 603	18 372	82 513
29	Saale-Orla-Kreis	375 740	238 332	80 821	54 092	15 983	87 436
30	Greiz	477 096	314 554	119 182	73 441	17 577	104 354
31	Altenburger Land	465 457	338 728	130 473	70 455	16 149	121 651
32	Kreisfreie Städte zusammen	2 214 319	1 705 213	647 274	389 481	71 542	596 916
33	Landkreise zusammen	7 583 414	4 990 183	1 828 499	1 181 412	258 412	1 721 857

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreisverwaltungen - 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

verbände 1999 nach Arten und Kreisen

Bruttoausgaben der Kapitalrechnung				Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge				Lfd. Nr.
zusammen ²⁾	darunter			zusammen	davon			
	Sach- investitionen	darunter für Bau- maßnahmen	Zuweisungen und Zu- schüsse für Investitionen		Schulden- tilgung	Zuführung an Rücklagen	Deckung von Vorjahres- fehlbeträgen	
1000 DM								
3 588 792	3 417 469	2 848 795	130 294	538 068	36 171	497 313	4 584	1
3 698 990	3 467 415	2 903 979	158 167	748 492	220 193	491 276	37 023	2
3 496 309	3 244 568	2 748 714	208 836	725 152	263 489	430 728	30 935	3
2 945 504	2 709 847	2 310 994	155 976	704 577	356 343	300 780	47 454	4
2 562 848	2 361 047	2 030 634	165 317	814 650	510 316	241 554	62 780	5
2 391 032	2 185 591	1 908 145	186 157	884 431	569 813	240 072	74 545	6
2 370 370	2 115 781	1 832 107	231 971	865 353	568 475	228 921	67 957	7
2 349 955	2 110 551	1 843 138	215 420	752 380	493 979	226 634	31 767	8
186 094	176 978	145 829	8 903	13 454	13 444	10	-	9
64 789	60 371	53 556	4 062	16 280	12 810	3 471	-	10
44 525	36 523	32 208	7 966	12 059	11 960	99	-	11
38 467	32 497	29 751	4 367	16 157	3 786	12 370	-	12
64 473	47 853	41 146	16 571	9 936	4 948	-	4 988	13
33 487	21 146	16 247	11 444	9 384	9 384	-	-	14
134 530	118 946	107 716	15 350	25 607	17 098	8 256	253	15
69 052	64 663	56 669	2 367	43 472	32 401	8 560	2 511	16
169 306	154 645	138 003	12 578	48 229	17 812	23 503	6 915	17
111 744	102 931	89 667	7 993	44 146	33 981	9 698	467	18
98 693	93 056	84 256	5 607	25 338	14 122	10 390	825	19
156 713	147 296	125 429	6 066	49 347	28 224	20 169	954	20
135 372	124 575	113 114	10 051	60 091	34 386	24 411	1 294	21
101 325	85 385	77 303	15 940	44 607	34 227	8 932	1 448	22
77 085	72 049	63 555	4 822	30 429	14 391	16 038	-	23
93 865	84 367	72 437	9 366	48 841	33 124	15 133	584	24
135 170	118 742	100 891	13 079	47 042	29 040	14 628	3 374	25
75 437	59 108	52 119	13 230	15 664	12 097	2 978	590	26
139 728	130 232	114 229	8 865	45 063	35 584	9 193	286	27
83 191	78 133	64 895	3 205	57 465	41 379	10 736	5 351	28
99 055	87 436	77 230	10 977	38 354	27 378	10 272	703	29
131 943	115 377	101 462	15 425	30 600	20 903	8 555	1 142	30
105 913	98 244	85 427	7 187	20 815	11 502	9 230	83	31
431 835	375 367	318 737	53 313	77 270	56 332	15 950	4 988	32
1 918 122	1 735 185	1 524 401	162 108	675 110	437 649	210 682	26 780	33

8. Einnahmen der Gemeinden und Gemeinde

Lfd. Nr.	Jahr ----- Kreisfreie Stadt Landkreis ¹⁾	Brutto- einnahmen (einschließlich besondere Finanzierungs- vorgänge) ²⁾	Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung				
			zusammen ²⁾	davon			
				Steuern und steuer- ähnliche Einnahmen	Einnahmen aus Ver- waltung und Betrieb	Zins- einnahmen, Schulden- diensthilfen	laufende Zuweisungen und Zuschüsse
1000 DM							
1	1992	10 791 734	6 969 150	686 371	1 272 250	99 116	4 911 413
2	1993	11 470 856	7 198 743	804 706	1 329 694	91 723	4 972 620
3	1994	11 070 296	7 461 623	1 063 732	1 333 508	73 591	4 990 792
4	1995	10 745 871	7 672 555	1 215 310	1 258 391	63 941	5 134 913
5	1996	10 310 169	7 327 903	899 266	1 234 332	51 712	5 142 593
6	1997	9 945 404	7 098 964	1 031 244	1 199 601	51 885	4 816 233
7	1998	9 824 329	7 148 880	1 218 166	1 127 234	51 703	4 751 776
8	1999	9 729 126	7 244 348	1 266 475	1 122 608	47 551	4 807 714
9	Stadt Erfurt	879 530	683 346	169 722	150 778	7 421	355 424
10	Stadt Gera	376 894	305 040	77 779	44 333	482	182 447
11	Stadt Jena	318 115	271 377	59 585	47 477	2 065	162 249
12	Stadt Suhl	194 536	143 828	32 827	30 147	765	80 090
13	Stadt Weimar	280 612	211 346	32 975	36 861	893	140 618
14	Stadt Eisenach	154 751	118 417	28 572	15 790	457	73 597
15	Eichsfeld	469 141	346 614	50 440	48 137	2 055	245 982
16	Nordhausen	427 834	339 334	51 691	57 546	1 265	228 832
17	Wartburgkreis	559 887	398 606	64 372	53 190	3 215	277 829
18	Unstrut-Hainich-Kreis	481 894	344 039	52 993	45 573	1 159	244 314
19	Kyffhäuserkreis	393 623	295 279	42 567	46 068	1 443	205 201
20	Schmalkalden-Meiningen	579 525	420 317	65 506	64 619	2 784	287 408
21	Gotha	560 937	420 090	83 314	49 926	3 392	283 458
22	Sömmerda	371 269	246 996	35 094	47 458	1 487	162 957
23	Hildburghausen	292 786	222 852	32 259	39 775	1 795	149 024
24	Ilm-Kreis	473 173	355 639	53 866	47 769	2 561	251 443
25	Weimarer Land	424 913	285 542	40 817	62 145	1 947	180 634
26	Sonneberg	278 600	206 622	36 169	29 365	1 061	140 028
27	Saalfeld-Rudolstadt	520 172	376 797	59 684	47 859	2 219	267 034
28	Saale-Holzland-Kreis	375 466	267 403	43 237	39 601	2 052	182 513
29	Saale-Orla-Kreis	370 368	264 674	48 090	32 071	1 201	183 311
30	Greiz	479 743	354 352	52 901	42 891	2 896	255 665
31	Altenburger Land	465 355	365 835	52 014	43 228	2 936	267 657
32	Kreisfreie Städte zusammen	2 204 439	1 733 354	401 460	325 386	12 083	994 425
33	Landkreise zusammen	7 524 687	5 510 994	865 015	797 222	35 468	3 813 289

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreisverwaltungen - 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

verbände 1999 nach Arten und Kreisen

		Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung		Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen			Lfd. Nr.
darunter Schlüssel- zuweisungen	zusammen ²⁾	darunter		zusammen	davon		
		Veräußerung von Vermögen	Zuweisungen und Zu- schüsse für Investitionen		Schulden- aufnahme	Entnahmen aus Rücklagen	
1000 DM							
1 646 626	2 027 906	287 731	1 538 463	1 794 678	1 164 222	630 456	1
2 055 854	2 327 883	505 103	1 689 964	1 944 230	1 434 531	509 699	2
2 079 836	2 050 295	585 334	1 350 371	1 558 378	1 085 438	472 940	3
2 341 417	1 896 303	532 107	1 310 104	1 177 013	823 311	353 702	4
2 397 714	1 908 134	540 912	1 339 759	1 074 132	746 560	327 573	5
2 351 250	1 901 351	459 841	1 411 602	945 089	712 720	232 369	6
2 316 246	1 794 874	386 383	1 393 558	880 575	676 605	203 970	7
2 317 097	1 793 468	328 102	1 455 409	691 310	498 130	193 180	8
187 270	153 347	37 597	115 751	42 837	42 837	-	9
108 107	63 091	12 053	51 039	8 763	8 488	276	10
92 179	46 103	8 942	37 162	635	635	-	11
40 566	36 180	8 423	27 757	14 528	5 800	8 728	12
53 840	62 266	13 864	48 402	7 000	7 000	-	13
38 973	27 955	6 573	21 121	8 379	5 197	3 182	14
110 610	91 072	21 187	69 693	31 455	22 524	8 931	15
94 944	52 967	11 507	40 360	35 533	26 462	9 071	16
133 961	115 157	16 182	98 455	46 124	21 390	24 734	17
116 530	87 659	13 473	74 064	50 196	39 130	11 065	18
94 145	71 939	17 530	54 176	26 405	12 508	13 897	19
137 822	109 957	16 592	92 797	49 251	25 710	23 541	20
141 804	109 862	22 681	84 387	30 985	23 270	7 715	21
79 261	70 301	13 214	55 992	53 972	48 942	5 030	22
71 054	51 028	9 171	41 832	18 906	11 520	7 386	23
117 602	64 092	13 782	50 082	53 442	34 565	18 877	24
88 341	103 520	13 442	89 379	35 851	30 559	5 292	25
65 394	50 772	2 734	48 034	21 206	14 516	6 691	26
133 784	98 958	9 257	89 655	44 417	36 226	8 192	27
85 593	68 662	16 194	52 377	39 401	28 154	11 247	28
90 148	75 318	12 079	63 136	30 376	23 550	6 826	29
122 008	93 205	14 653	76 713	32 186	22 575	9 611	30
113 162	90 059	16 973	73 046	9 461	6 573	2 889	31
520 935	388 943	87 451	301 231	82 142	69 956	12 185	32
1 796 162	1 404 525	240 651	1 154 178	609 168	428 174	180 995	33

XVI

9. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2000 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Arten

Ausgaben	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis- angehörige Gemeinden	Verwaltungs- gemein- schaften	Landkreis- verwaltungen
		1000 DM			
laufende Rechnung					
Personalausgaben	2 410 977	636 231	1 013 888	127 473	633 385
Laufender Sachaufwand	1 496 320	370 380	528 580	22 976	574 384
sächliche Verwaltungsaufgaben	1 413 124	348 153	518 048	22 939	523 983
Erstattungen an andere Bereiche	83 196	22 227	10 532	36	50 401
Zinsausgaben	326 724	73 027	179 646	908	73 143
an öffentlichen Bereich	333	-	329	4	-
an andere Bereiche	326 391	73 027	179 317	904	73 143
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse,					
Schuldendiensthilfen	2 348 498	614 367	962 249	3 567	768 315
an öffentlichen Bereich	929 305	38 650	775 948	1 114	113 593
allgemeine Zuweisungen und Umlagen	695 718	158	693 343	184	2 033
an Land	3 145	-	3 145	-	-
an Gemeinden und Gemeinde-					
verbände	691 541	158	689 170	184	2 029
an Zweckverbände und sonstigen					
öffentlichen Bereich	1 032	0	1 028	-	4
Zuweisungen für laufende Zwecke					
und Schuldendiensthilfen	233 588	38 492	82 605	930	111 561
an andere Bereiche	1 419 192	575 717	186 300	2 453	654 722
laufende Zuschüsse an Unternehmen ..	346 541	223 099	35 159	1	88 283
laufende Zuschüsse an übrige Bereiche	287 183	92 517	136 874	304	57 489
soziale Leistungen	784 816	260 100	13 825	2 149	508 742
Schuldendiensthilfen	652	-	443	0	209
Bruttoausgaben der					
 laufenden Rechnung ¹⁾	6 582 518	1 694 004	2 684 362	154 924	2 049 227
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden					
und Gemeindeverbänden	781 374	17 395	42 320	134 603	587 056
Gesamtausgaben der					
 laufenden Rechnung	5 801 144	1 676 609	2 642 042	20 321	1 462 171

XVI

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Noch: 9. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2000 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Arten

Ausgaben	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis- angehörige Gemeinden	Verwaltungs- gemein- schaften	Landkreis- verwaltungen
		1000 DM			
Kapitalrechnung					
Sachinvestitionen	1 811 499	326 526	1 173 727	8 551	302 695
Baumaßnahmen	1 575 922	274 731	1 047 785	3 195	250 210
darunter					
für Schulen	190 551	29 616	8 011	-	152 925
für Städteplanung	259 670	60 145	199 341	185	-
für Straßen	431 667	75 084	310 012	-	46 571
für Abwasserbeseitigung	24 575	928	23 647	-	-
Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen	235 578	51 794	125 942	5 356	52 485
Zuweisungen und Zuschüsse für					
Investitionen	201 516	59 487	102 520	282	39 227
an öffentlichen Bereich	71 317	7 105	40 028	267	23 916
an andere Bereiche	130 199	52 382	62 492	15	15 310
Darlehen	10 399	32	8 149	-	2 218
Erwerb von Beteiligungen	4 705	650	3 391	-	664
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich ..	739	-	739	-	-
Bruttoausgaben der Kapitalrechnung ¹⁾ ..	2 028 859	386 696	1 288 527	8 833	344 804
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	31 768	58	23 252	360	8 098
Gesamtausgaben der Kapitalrechnung ..	1 997 091	386 638	1 265 275	8 473	336 705
Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	7 798 235	2 063 247	3 907 317	28 794	1 798 876
besondere Finanzierungsvorgänge					
Schuldentilgung	523 059	121 269	315 969	2 498	83 323
der Kreditmarktmittel	522 908	121 269	315 818	2 498	83 323
der inneren Darlehen	151	-	151	-	-
Zuführung an Rücklagen	218 824	12 545	142 427	4 238	59 615
Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	25 541	-	21 154	210	4 178
Ausgaben für besondere Finanzierungs- vorgänge	767 425	133 813	479 550	6 946	147 116

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

10. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2000 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Arten

Einnahmen	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis- angehörige Gemeinden	Verwaltungs- gemein- schaften	Landkreis- verwaltungen
		1000 DM			
laufende Rechnung					
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	1 247 181	394 618	852 563	-	-
Grundsteuer	323 663	92 141	231 522	-	-
Gewerbesteuer (netto)	427 440	142 440	285 000	-	-
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	352 022	107 003	245 019	-	-
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	126 086	48 140	77 946	-	-
sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	17 970	4 895	13 076	-	-
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	1 084 450	312 024	470 357	5 433	296 636
Gebühren, sonstige Entgelte	570 591	186 524	146 175	3 950	233 942
Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	168 783	52 763	109 702	3	6 315
übrige Verwaltungs- und Betriebs- einnahmen	345 076	72 737	214 480	1 480	56 379
Zinseinnahmen und Schuldendiensthilfen	57 630	14 466	29 676	541	12 947
vom öffentlichen Bereich	2 030	1 632	396	2	-
von anderen Bereichen	55 600	12 835	29 280	538	12 947
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	4 772 576	975 304	1 736 796	162 310	1 898 166
vom öffentlichen Bereich	4 664 549	937 870	1 728 923	162 152	1 835 604
vom Bund, aus dem LAF und dem ERP-Sondervermögen	8 774	1 474	5 556	242	1 501
allgemeine Finanzaufweisungen vom Land	2 520 877	566 241	1 356 414	11 870	586 351
darunter Schlüsselzuweisungen	2 317 545	499 990	1 247 795	-	569 760
übrige vom Land	1 087 264	329 533	126 106	1 834	629 792
allgemeine Finanzaufweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	677 489	-	-	130 315	547 175
übrige von Gemeinden und Gemeindeverbänden	103 856	17 395	42 294	4 286	39 882
von Zweckverbänden	4 067	1 957	788	488	834
vom sonstigen öffentlichen Bereich	262 222	21 270	197 765	13 118	30 070
von anderen Bereichen	108 027	37 435	7 873	157	62 561
Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung ¹⁾	7 161 836	1 696 413	3 089 392	168 283	2 207 749
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	781 374	17 395	42 320	134 603	587 056
Gesamteinnahmen der laufenden Rechnung	6 380 462	1 679 018	3 047 072	33 680	1 620 692

XVI

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Noch: 10. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2000 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Arten

Einnahmen	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis- angehörige Gemeinden	Verwaltungs- gemein- schaften	Landkreis- verwaltungen
		1000 DM			

Kapitalrechnung

Veräußerung von Vermögen	265 262	73 419	160 154	77	31 612
Zuweisungen und Zuschüsse für					
Investitionen	1 268 542	264 615	766 842	2 016	235 069
vom öffentlichen Bereich	1 162 850	245 370	681 150	1 989	234 342
vom Bund, aus dem LAF und					
dem ERP-Sondervermögen	21 295	3 637	16 559	47	1 052
vom Land	1 076 550	239 828	612 698	599	223 426
von Gemeinden und					
Gemeindeverbänden	31 727	58	23 224	360	8 085
von Zweckverbänden	2 087	128	1 948	-	12
vom sonstigen öffentlichen Bereich	31 190	1 720	26 720	984	1 767
von anderen Bereichen	105 691	19 245	85 692	28	726
Beiträge und ähnliche Entgelte	87 566	13 437	74 124	5	-
sonstige Zuschüsse	18 125	5 808	11 568	23	726
Darlehensrückflüsse	6 486	242	5 205	-	1 038
Schuldenaufnahme vom öffentlichen					
Bereich	4 469	-	4 469	-	-
Bruttoeinnahmen der					
Kapitalrechnung ¹⁾	1 544 758	338 275	936 670	2 093	267 719
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden					
und Gemeindeverbänden	31 768	58	23 252	360	8 098
Gesamteinnahmen der Kapitalrechnung .	1 512 990	338 218	913 418	1 733	259 621
Gesamteinnahmen (ohne besondere					
Finanzierungsvorgänge)	7 893 452	2 017 236	3 960 490	35 413	1 880 313

besondere Finanzierungsvorgänge

Schuldenaufnahme	430 358	88 195	290 421	1 690	50 052
der Kreditmarktmittel	430 358	88 195	290 421	1 690	50 052
der inneren Darlehen	-	-	-	-	-
Entnahmen aus Rücklagen	186 116	34 515	123 054	1 521	27 025
Einnahmen aus besonderen					
Finanzierungsvorgängen	616 473	122 710	413 475	3 211	77 077

XVI

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

11. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis ¹⁾	Brutto- ausgaben (einschließlich besondere Finanzierungs- vorgänge) ²⁾	Bruttoausgaben der laufenden Rechnung				
			zusammen ²⁾	davon			
				Personal- ausgaben	laufender Sach- aufwand	Zins- ausgaben	laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schulden- diensthilfen
1000 DM							
1	Stadt Erfurt	863 515	661 663	260 374	171 326	24 468	205 495
2	Stadt Gera	381 081	296 697	114 143	65 291	12 217	105 046
3	Stadt Jena	369 650	265 745	104 319	55 676	15 885	89 866
4	Stadt Suhl	186 739	136 257	56 732	27 844	5 042	46 639
5	Stadt Weimar	264 315	216 702	65 952	30 118	10 411	110 221
6	Stadt Eisenach	149 214	116 941	34 712	20 126	5 003	57 100
7	Eichsfeld	466 257	300 337	114 828	63 809	14 765	106 936
8	Nordhausen	429 976	313 933	101 235	72 607	12 404	127 687
9	Wartburgkreis	522 943	341 764	135 543	77 058	12 048	117 115
10	Unstrut-Hainich-Kreis	455 425	321 909	104 662	67 897	23 727	125 623
11	Kyffhäuserkreis	371 314	269 534	93 558	67 056	16 646	92 274
12	Schmalkalden-Meiningen	557 673	356 136	130 242	88 843	12 124	124 927
13	Gotha	549 340	375 896	128 625	92 080	19 288	135 903
14	Sömmerda	331 331	228 224	90 471	60 132	12 117	65 503
15	Hildburghausen	291 298	180 917	67 524	51 041	6 382	55 969
16	Ilm-Kreis	477 028	323 046	118 013	66 585	17 548	120 900
17	Weimarer Land	397 104	259 076	92 267	70 812	15 806	80 191
18	Sonneberg	241 770	172 621	63 687	43 088	6 168	59 679
19	Saalfeld-Rudolstadt	477 052	345 659	118 883	69 022	17 194	140 560
20	Saale-Holzland-Kreis	353 520	232 666	84 210	49 212	17 339	81 905
21	Saale-Orla-Kreis	362 031	236 340	79 807	51 276	15 865	89 392
22	Greiz	443 203	315 275	121 056	71 213	17 506	105 500
23	Altenburger Land	437 023	315 179	130 136	64 207	16 771	104 066
24	Thüringen	9 378 802	6 582 518	2 410 977	1 496 320	326 724	2 348 498
	davon						
25	kreisfreie Städte	2 214 513	1 694 004	636 231	370 380	73 027	614 367
26	Landkreise	7 164 288	4 888 513	1 774 746	1 125 940	253 697	1 734 131

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreisverwaltungen - 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Gemeindeverbände 2000 nach Arten und Kreisen

Bruttoausgaben der Kapitalrechnung				Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge				Lfd. Nr.
zusammen ²⁾	darunter			zusammen	davon			
	Sach- investitionen	darunter für Bau- maßnahmen	Zuweisungen und Zu- schüsse für Investitionen		Schulden- tilgung	Zuführung an Rücklagen	Deckung von Vorjahres- fehlbeträgen	
1000 DM								
180 313	172 393	147 420	7 919	21 539	21 528	11	-	1
71 934	49 873	42 970	22 061	12 450	12 386	64	-	2
36 068	28 829	24 042	7 238	67 837	67 737	99	-	3
28 052	26 676	24 061	1 376	22 430	10 059	12 370	-	4
42 327	30 544	21 913	11 483	5 286	5 286	-	-	5
28 002	18 210	14 327	9 410	4 271	4 271	-	-	6
133 480	119 123	102 220	14 180	32 439	23 904	8 205	330	7
69 957	66 868	57 431	2 368	46 086	35 602	8 099	2 385	8
149 788	138 824	125 553	9 729	31 392	18 327	12 789	275	9
89 539	82 858	75 811	6 291	43 977	28 540	10 393	5 044	10
75 818	73 091	62 570	2 565	25 962	14 429	10 471	1 063	11
130 331	120 035	104 000	9 374	71 206	28 954	41 637	615	12
121 615	105 501	90 831	14 499	51 828	23 215	27 095	1 518	13
81 001	71 861	65 261	9 089	22 105	16 175	5 703	228	14
89 145	80 357	70 200	4 620	21 235	9 858	11 378	-	15
105 257	93 406	84 251	10 318	48 725	35 632	12 509	584	16
103 789	90 450	77 846	11 242	34 239	14 836	11 187	8 216	17
49 390	39 267	32 957	10 099	19 759	16 974	2 777	7	18
105 039	96 781	82 739	8 227	26 355	18 456	7 484	415	19
73 671	67 684	58 311	5 397	47 182	33 898	9 816	3 468	20
74 391	64 887	57 443	9 386	51 301	39 770	11 531	-	21
91 158	83 660	74 182	6 503	36 770	29 134	6 318	1 318	22
98 794	90 321	79 583	8 143	23 050	14 088	8 888	74	23
2 028 859	1 811 499	1 575 922	201 516	767 425	523 059	218 824	25 541	24
386 696	326 526	274 731	59 487	133 813	121 269	12 545	-	25
1 642 164	1 484 973	1 301 190	142 029	633 612	401 790	206 280	25 541	26

XVI

12. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis ¹⁾	Brutto- einnahmen (einschließlich besondere Finanzierungs- vorgänge) ²⁾	Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung				
			zusammen ²⁾	davon			
				Steuern und steuer- ähnliche Einnahmen	Einnahmen aus Ver- waltung und Betrieb	Zins- einnahmen, Schulden- diensthilfen	laufende Zuweisungen und Zuschüsse
1000 DM							
1	Stadt Erfurt	851 603	665 547	167 350	144 493	9 443	344 261
2	Stadt Gera	359 289	294 026	70 667	33 165	226	189 967
3	Stadt Jena	368 539	270 906	59 009	50 830	2 212	158 855
4	Stadt Suhl	167 624	131 848	29 950	26 843	529	74 525
5	Stadt Weimar	264 941	217 319	39 059	42 150	1 730	134 380
6	Stadt Eisenach	145 402	116 767	28 582	14 544	325	73 316
7	Eichsfeld	460 252	339 576	50 174	48 975	2 952	237 475
8	Nordhausen	427 675	334 849	49 110	52 953	1 386	231 400
9	Wartburgkreis	529 612	399 483	63 309	51 078	4 072	281 024
10	Unstrut-Hainich-Kreis	443 875	338 131	51 397	44 759	1 261	240 714
11	Kyffhäuserkreis	366 970	286 199	39 919	42 004	1 691	202 585
12	Schmalkalden-Meiningen	582 274	424 563	63 488	71 202	4 448	285 425
13	Gotha	537 820	439 237	89 491	59 274	4 468	286 004
14	Sömmerda	326 683	256 924	39 295	45 475	1 540	170 614
15	Hildburghausen	297 152	217 478	31 184	37 957	2 401	145 935
16	Ilm-Kreis	484 370	351 776	57 830	41 872	3 424	248 650
17	Weimarer Land	391 673	286 675	40 261	56 111	1 778	188 526
18	Sonneberg	251 245	196 080	32 030	27 543	836	135 671
19	Saalfeld-Rudolstadt	466 621	373 446	56 438	48 777	1 685	266 546
20	Saale-Holzland-Kreis	355 905	259 475	41 644	30 792	1 443	185 596
21	Saale-Orla-Kreis	362 683	266 019	48 093	30 833	1 833	185 260
22	Greiz	449 683	353 327	51 528	42 842	3 435	255 522
23	Altenburger Land	431 175	342 185	47 372	39 979	4 513	250 321
24	Thüringen	9 323 067	7 161 836	1 247 181	1 084 450	57 630	4 772 576
	davon						
25	kreisfreie Städte	2 157 398	1 696 413	394 618	312 024	14 466	975 304
26	Landkreise	7 165 669	5 465 424	852 563	772 426	43 164	3 797 272

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreisverwaltungen - 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Gemeindeverbände 2000 nach Arten und Kreisen

darunter Schlüssel- zuweisungen	Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung			Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen			Lfd. Nr.
	zusammen ²⁾	darunter		zusammen	davon		
		Veräußerung von Vermögen	Zuweisungen und Zu- schüsse für Investitionen		Schulden- aufnahme	Entnahmen aus Rücklagen	
1000 DM							
176 148	151 493	38 563	112 929	34 562	11 862	22 700	1
107 163	59 076	10 502	48 573	6 187	6 139	48	2
89 385	41 839	9 504	32 336	55 793	55 793	-	3
38 104	20 949	2 508	18 441	14 828	6 100	8 728	4
54 000	41 750	10 369	31 381	5 872	5 800	72	5
35 189	23 168	1 973	20 954	5 467	2 500	2 967	6
108 634	81 553	14 241	67 214	39 123	30 627	8 496	7
100 978	55 375	7 816	47 315	37 451	32 492	4 959	8
140 807	100 829	12 372	88 072	29 300	15 607	13 693	9
117 932	67 787	9 033	58 401	37 957	20 172	17 785	10
94 035	62 696	12 688	49 558	18 075	5 265	12 811	11
139 066	116 010	29 564	85 142	41 701	28 331	13 370	12
143 857	81 600	16 453	63 217	16 983	11 524	5 459	13
78 803	48 439	6 813	41 611	21 320	16 883	4 436	14
70 094	58 912	7 813	51 068	20 762	13 821	6 941	15
118 086	80 602	14 741	64 295	51 993	35 393	16 600	16
90 549	79 896	6 430	72 235	25 102	18 329	6 773	17
63 869	32 074	2 238	29 459	23 091	16 310	6 781	18
130 839	69 085	6 359	62 663	24 090	18 401	5 689	19
85 846	62 626	12 717	48 189	33 804	25 041	8 763	20
92 634	63 728	14 322	49 377	32 936	26 443	6 494	21
122 344	68 879	9 447	58 821	27 478	18 211	9 267	22
119 183	76 393	8 797	67 289	12 597	9 312	3 285	23
2 317 545	1 544 758	265 262	1 268 542	616 473	430 358	186 116	24
499 990	338 275	73 419	264 615	122 710	88 195	34 515	25
1 817 555	1 206 482	191 843	1 003 927	493 763	342 163	151 600	26

XVI

13. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteuer nach Gebietskörperschaftsgruppen

Lfd. Nr.	Jahr Gebietskörperschaftsgruppe Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Ein- wohner am 30.6.	Real								
			Istaufkommen						Grundbetrag		
			Grundsteuer		Gewerbe- steuer	insgesamt		Grundsteuer		Gewerbe- steuer	
			A	B				A	B		
			Anzahl	1000 DM				DM/EW	1000 DM		
1	1992	2 551 106	14 704	130 055	105 018	249 776	98	6 931	43 493	32 447	
2	1993	2 537 359	16 546	157 150	175 474	349 171	138	7 705	52 078	52 969	
3	1994	2 524 692	15 689	161 468	350 772	527 929	209	7 347	52 146	104 911	
4	1995	2 510 526	16 636	183 118	321 156	520 910	207	7 753	58 837	94 866	
5	1996	2 496 685	17 342	211 669	332 972	561 983	225	7 891	67 475	99 187	
6	1997	2 484 859	18 037	249 292	387 642	654 970	264	8 047	79 071	113 879	
7	1998	2 470 472	17 855	283 689	445 919	747 463	303	7 947	88 679	130 114	
8	1999	2 455 955	17 366	296 480	478 706	792 552	323	7 698	92 360	141 871	
	Kreisfreie Städte										
9	unter 50 000 ...	94 328	110	13 377	23 437	36 925	391	49	4 078	6 485	
10	50 000 - 100 000 ...	161 789	173	21 873	28 615	50 661	313	79	6 175	7 603	
11	100 000 - 200 000 ...	115 848	-	15 600	31 814	47 414	409	-	4 457	8 372	
12	200 000 - 500 000 ...	202 057	508	32 280	81 141	113 929	564	254	9 223	20 285	
13	Zusammen	574 022	791	83 130	165 007	248 929	434	382	23 932	42 745	
	Kreisangehörige Gemeinden										
14	unter 1 000 ...	290 605	6 049	24 794	23 995	54 839	189	2 705	8 172	8 039	
15	1 000 - 3 000 ...	352 313	4 187	35 848	52 261	92 295	262	1 852	11 741	17 431	
16	3 000 - 5 000 ...	378 822	3 729	40 886	52 812	97 426	257	1 628	13 363	17 144	
17	5 000 - 10 000 ...	232 537	927	28 262	41 504	70 693	304	388	9 113	13 013	
18	10 000 - 20 000 ...	169 834	416	21 130	38 055	59 601	351	183	6 841	12 052	
19	20 000 - 50 000 ...	457 822	1 267	62 430	105 072	168 769	369	560	19 198	31 447	
20	Zusammen	1 881 933	16 575	213 349	313 699	543 623	289	7 316	68 427	99 125	

XVI

1) bzw. gewogener Durchschnittshebesatz - 2) nach der Schlussrechnung

aufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 1999 und Gemeindegrößenklassen

steuern										Ge- meinde- anteil an der Ein- kommen- steuer ²⁾	Ge- meinde- anteil an der Umsatz- steuer ²⁾	Ge- werbe- steuer- umlage ²⁾	Steuer- einnahme- kraft	Lfd. Nr.
Hebesatz ¹⁾			Realsteueraufbringungskraft											
Grundsteuer		Gewer- be- steuer	Grundsteuer		Gewerbe- steuer	insgesamt								
A	B		A	B										
%			1000 DM					DM/ EW	1000 DM			DM/ EW		
212	299	324	14 704	130 055	105 018	249 776	98	449 300	-	-	699 076	274	1	
215	302	331	16 546	157 150	175 474	349 171	138	480 334	-	14 658	814 846	321	2	
214	310	334	15 689	161 468	350 772	527 929	209	572 813	-	39 766	1 060 976	420	3	
215	311	339	16 636	183 118	321 156	520 910	207	671 080	-	36 205	1 155 785	460	4	
220	314	336	17 342	211 669	332 972	561 983	225	414 259	-	38 004	938 238	376	5	
224	315	340	18 037	249 292	387 642	654 970	264	356 429	-	- 71	1 011 471	407	6	
225	320	343	17 855	283 689	445 919	747 463	303	390 927	111 698	9 107	1 240 980	502	7	
226	321	337	17 366	296 480	478 706	792 552	323	381 422	117 315	63 956	1 227 334	500	8	
223	328	361	111	13 090	21 881	35 083	372	17 851	8 686	2 918	58 702	622	9	
220	354	376	177	19 821	25 654	45 652	282	33 092	8 712	3 421	84 035	519	10	
250	350	380	-	14 308	28 249	42 557	367	21 678	8 732	3 927	69 040	596	11	
200	350	400	573	29 605	68 448	98 626	488	40 501	23 164	9 128	153 162	758	12	
207	347	386	862	76 824	144 233	221 919	387	113 122	49 293	19 395	364 939	636	13	
224	303	298	6 103	26 231	27 124	59 458	205	35 943	5 359	3 585	97 175	334	14	
226	305	300	4 178	37 689	58 817	100 684	286	46 147	10 411	7 786	149 455	424	15	
229	306	308	3 671	42 897	57 849	104 417	276	49 753	10 568	7 705	157 032	415	16	
239	310	319	875	29 253	43 907	74 035	318	34 339	8 792	5 996	111 170	478	17	
227	309	316	413	21 960	40 667	63 041	371	26 195	7 790	5 425	91 601	539	18	
226	325	334	1 264	61 625	106 109	168 998	369	75 924	25 103	14 063	255 962	559	19	
227	312	316	16 505	219 655	334 474	570 633	303	268 300	68 022	44 560	862 395	458	20	

14. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteuer

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis ¹⁾ Land	Ein- wohner am 30.6.	Real							
			Istaufkommen					Grundbetrag		
			Grundsteuer		Gewerbe- steuer	insgesamt		Grundsteuer		Gewerbe- steuer
			A	B				A	B	
			Anzahl	1000 DM				DM/EW	1000 DM	
1	Stadt Erfurt	202 057	508	32 280	81 141	113 929	564	254	9 223	20 285
2	Stadt Gera	115 848	-	15 600	31 814	47 414	409	-	4 457	8 372
3	Stadt Jena	99 434	70	13 393	18 404	31 867	320	32	3 525	4 843
4	Stadt Suhl	49 794	29	6 436	12 147	18 613	374	12	1 839	3 115
5	Stadt Weimar	62 355	103	8 480	10 211	18 794	301	47	2 650	2 760
6	Stadt Eisenach	44 534	81	6 941	11 290	18 312	411	38	2 239	3 370
7	Eichsfeld	115 032	1 065	11 180	19 595	31 841	277	440	3 572	6 142
8	Nordhausen	99 684	890	10 459	20 810	32 159	323	380	3 392	6 336
9	Wartburgkreis	145 994	961	14 912	23 782	39 655	272	458	4 931	8 115
10	Unstrut-Hainich-Kreis	120 834	1 772	11 411	19 121	32 304	267	772	3 806	5 741
11	Kyffhäuserkreis	95 667	1 679	10 472	16 117	28 268	295	751	3 312	5 004
12	Schalkalden-Meiningen	144 970	665	16 397	21 264	38 326	264	292	5 328	6 825
13	Gotha	149 587	1 230	21 498	32 885	55 614	372	561	6 235	9 435
14	Sömmerda	81 904	1 827	8 366	13 745	23 938	292	803	2 713	4 888
15	Hildburghausen	74 361	559	8 142	9 683	18 385	247	236	2 635	3 140
16	Ilm-Kreis	122 638	626	12 850	20 255	33 731	275	259	4 200	6 352
17	Weimarer Land	91 821	1 284	9 899	15 610	26 793	292	544	3 136	5 256
18	Sonneberg	68 871	210	8 267	14 184	22 661	329	71	2 745	4 555
19	Saalfeld-Rudolstadt	134 935	489	17 974	17 307	35 770	265	217	5 932	5 113
20	Saale-Holzland-Kreis	93 591	727	10 164	16 566	27 458	293	347	3 291	5 241
21	Saale-Orla-Kreis	100 033	763	10 868	18 976	30 607	306	342	3 557	6 090
22	Greiz	125 603	863	15 234	17 928	34 025	271	396	4 988	5 793
23	Altenburger Land	116 408	963	15 255	15 869	32 087	276	447	4 651	5 099
24	Thüringen	2 455 955	17 366	296 480	478 706	792 552	323	7 698	92 360	141 871

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden - 2) bzw. gewogener Durchschnittshebesatz - 3) nach der Schlussrechnung

aufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 1999 nach Kreisen

steuern										Ge- meinde- anteil an der Ein- kommen- steuer ³⁾	Ge- meinde- anteil an der Umsatz- steuer ³⁾	Ge- werbe- steuer- umlage ³⁾	Steuer- einnahme- kraft	Lfd. Nr.		
Hebesatz ²⁾			Realsteueraufbringungskraft					insgesamt	DM/ EW						1000 DM	DM/ EW
Grundsteuer		Gewer- be- steuer	Grundsteuer		Gewerbe- steuer	DM/ EW										
A	B		A	B												
%			1000 DM					1000 DM								
200	350	400	573	29 605	68 448	98 626	488	40 501	23 164	9 128	153 162	758	1			
250	350	380	-	14 308	28 249	42 557	367	21 678	8 732	3 927	69 040	596	2			
220	380	380	72	11 314	16 342	27 728	279	22 046	5 426	2 179	53 020	533	3			
250	350	390	26	5 903	10 510	16 439	330	10 383	4 323	1 402	29 743	597	4			
220	320	370	105	8 507	9 312	17 924	287	11 046	3 286	1 242	31 015	497	5			
215	310	335	85	7 187	11 372	18 644	419	7 468	4 363	1 517	28 959	650	6			
242	313	319	994	11 467	20 726	33 187	288	15 820	3 813	2 749	50 071	435	7			
234	308	328	857	10 890	21 378	33 125	332	15 439	5 329	2 816	51 077	512	8			
210	302	293	1 032	15 829	27 383	44 244	303	20 975	4 711	3 573	66 357	455	9			
230	300	333	1 741	12 219	19 370	33 330	276	16 786	4 381	2 600	51 897	429	10			
224	316	322	1 694	10 633	16 883	29 210	305	12 077	2 566	2 257	41 596	435	11			
228	308	312	659	17 104	23 029	40 792	281	21 969	5 707	3 064	65 405	451	12			
219	345	349	1 265	20 015	31 837	53 117	355	22 118	7 488	4 233	78 491	525	13			
227	308	281	1 812	8 710	16 493	27 015	330	10 273	2 570	2 195	37 662	460	14			
237	309	308	533	8 458	10 596	19 586	263	11 927	2 314	1 407	32 420	436	15			
242	306	319	583	13 483	21 433	35 498	289	16 800	4 666	2 857	54 107	441	16			
236	316	297	1 228	10 067	17 736	29 032	316	11 957	2 970	2 518	41 441	451	17			
297	301	311	160	8 812	15 370	24 342	353	11 965	2 163	2 054	36 416	529	18			
225	303	338	490	19 042	17 254	36 786	273	19 218	4 737	2 259	58 481	433	19			
209	309	316	784	10 563	17 683	29 031	310	13 266	3 171	2 330	43 137	461	20			
223	306	312	772	11 419	20 550	32 741	327	14 726	3 894	2 742	48 620	486	21			
218	305	309	893	16 013	19 548	36 454	290	16 479	3 277	2 617	53 594	427	22			
216	328	311	1 007	14 931	17 204	33 143	285	16 506	4 265	2 289	51 625	443	23			
226	321	337	17 366	296 480	478 706	792 552	323	381 422	117 315	63 956	1 227 334	500	24			

15. Kassenmäßige Steuereinnahmen von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden 1995 bis 1999

Steuerart	1995	1996	1997	1998	1999
	1000 DM				
vor der Verteilung					
Gemeinschaftssteuern nach					
Artikel 106 Abs. 3 GG	5 557 118	6 023 256	6 041 689	6 177 733	6 764 530
Lohnsteuer	4 109 567	4 224 106	4 181 677	4 249 801	4 323 525
veranlagte Einkommensteuer	- 659 256	- 779 933	- 969 313	- 1 004 860	- 990 867
nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	59 158	60 455	59 713	109 341	97 170
Zinsabschlag	23 987	21 317	20 751	22 975	23 713
Körperschaftsteuer	- 134 591	- 42 780	137 861	63 337	255 772
Umsatzsteuer	2 106 387	2 469 066	2 520 575	2 602 092	2 903 385
Einfuhrumsatzsteuer	51 866	71 025	90 425	135 047	151 832
Bundessteuern	626 802	463 771	731 535	678 777	899 221
Zölle	8 603	8 449	7 686	5 696	4 462
Landessteuern	630 586	635 676	702 738	724 058	717 674
Vermögensteuer	0	-	-	-	-
Erbschaftsteuer	6 177	7 210	8 916	8 364	11 329
Grundwerbsteuer	180 739	183 114	232 094	231 583	231 385
Kraftfahrzeugsteuer	362 377	354 881	369 379	381 285	361 334
Rennwett- und Lotteriesteuer	37 014	38 493	42 277	50 355	57 906
Feuerschutzsteuer	13 756	17 141	15 128	14 117	12 031
Biersteuer	30 521	34 838	34 945	38 354	43 689
sonstige Steuern	0	-	-	-	-
Gemeindesteuern	533 672	575 658	670 184	764 470	809 880
Grundsteuer	199 753	229 010	267 328	301 548	313 846
Gewerbesteuer (brutto)	321 161	332 972	387 642	445 915	478 706
sonstige Steuern und steuer- ähnliche Einnahmen	12 765	13 674	15 214	17 009	17 327
nach der Verteilung					
EU-Eigenmittel insgesamt	x	x	x	x	x
Steuereinnahmen des Bundes	x	x	x	x	x
Steuereinnahmen der Länder	11 745 037	12 251 607	12 228 705	12 585 258	13 016 355
darunter					
Landessteuern	630 586	635 676	702 738	724 058	717 674
Steuern vom Einkommen	1 927 685	1 265 733	1 166 619	1 382 412	1 419 304
Steuern vom Umsatz	5 536 059	6 214 750	6 129 957	6 169 796	6 472 590
Gewerbesteuerumlage	16 172	17 910	5 548	6 635	29 256
erhöhte Gewerbesteuerumlage	-	-	-	-	-
Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände	1 211 104	879 947	1 029 692	1 221 923	1 268 469
darunter					
Gemeindesteuern	533 672	575 658	670 184	764 470	809 880
Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	37 742	36 168	4 043	7 704	60 030
Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer	715 174	340 457	363 551	354 697	401 719
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-	-	-	110 460	116 900

XVI

16. Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 2000 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten

Stichtag/Jahr ----- Schuldenart	Land ¹⁾	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Davon			Zweck- verbände ²⁾
			kreisfreie Städte	kreis- angehörige Gemeinden ³⁾	Landkreis- verwal- tungen	

1000 DM

fundierte Schulden

31.12.1992	3 180 000	2 705 850	299 712	1 947 548	458 590	118 893
31.12.1993	5 850 000	3 926 112	562 963	2 645 727	717 422	1 554 030
31.12.1994 ⁴⁾	9 416 000	5 071 678	725 972	3 370 317	975 389	2 360 246
31.12.1995	11 748 000	5 441 035	1 011 958	3 347 341	1 081 736	2 696 365
31.12.1996	14 073 000	5 615 930	1 033 186	3 372 810	1 209 934	3 024 050
31.12.1997	16 118 024	5 761 084	1 061 297	3 396 227	1 303 560	334 703
31.12.1998	18 026 200	5 953 884	1 224 767	3 395 643	1 333 474	276 663
31.12.1999 ⁵⁾	19 796 456	5 950 437	1 243 215	3 391 238	1 315 984	268 250
31.12.2000	21 295 334	5 899 461	1 209 340	3 362 973	1 327 148	204 906
Kreditmarktschulden	21 295 334	5 874 321	1 209 340	3 337 833	1 327 148	203 411
Wertpapiersschulden	3 145 309	60 000	60 000	-	-	-
direkte Darlehen	18 150 025	5 814 321	1 149 340	3 337 833	1 327 148	203 411
davon bei						
inländischen Sparkassen und						
Landesbanken	17 993 425	2 767 064	378 164	1 314 879	1 074 021	151 914
sonstigen inländischen Kreditinstituten ..	-	2 927 585	770 948	1 933 196	223 441	50 747
inländischen Bausparkassen	-	76 538	228	47 333	28 977	750
inländischen Versicherungs-						
unternehmen	101 000	204	-	204	-	-
der Bundesanstalt für Arbeit	-	36 056	-	35 347	709	-
öffentlichen Zusatzversorgungs-						
einrichtungen	-	-	-	-	-	-
sonstigen Sozialversicherungen	-	-	-	-	-	-
sonstigen inländischen Stellen	5 600	6 874	-	6 874	-	-
ausländischen Stellen	50 000	-	-	-	-	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	-	25 140	-	25 140	-	1 495
davon bei						
Bund	-	2 266	-	2 266	-	-
ERP-Sondervermögen	-	353	-	353	-	-
sonstigen Sondervermögen des Bundes ..	-	-	-	-	-	-
Ländern	-	20 690	-	20 690	-	1 495
Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	1 786	-	1 786	-	-
Zweckverbänden	-	45	-	45	-	-
Eigenbetrieben	-	-	-	-	-	-

außerdem

Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	113 104	211 993	21 985	45 156	144 852	29
Innere Darlehen	-	403	-	403	-	-
Kassenverstärkungskredite	355 100	119 054	57 823	52 435	8 796	6 295
Bürgschaften (Haftungssumme insgesamt) ..	7 862 901	680 549	219 501	442 618	18 430	34 026

1) 2000 vorläufige Angaben - 2) ab 1997 nur kameral buchende kommunale Zweckverbände - 3) einschließlich Verwaltungsgemeinschaften
- 4) ab 1994 einschließlich Altverbindlichkeiten nach dem Altschuldenhilfe-Gesetz § 3 - 5) ab 1999 erstmals Erfassung der Schuldenaufnahme
zum Zeitpunkt des Mittelzuflusses und nicht mehr der Mittelbereitstellung

17. Schuldenstand und Schuldenbewegung der Gemeinden und Gemeindever

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaftsgruppe — Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Schuldenstand am 1.1.2000	Schuldenaufnahme und sonstige Zugänge	Schuldentilgung und sonstige Abgänge
			1.1. - 31.12.2000	
1000 DM				
	Kreisfreie Städte			
1	unter 100 000	620 219	70 193	88 157
2	100 000 - 200 000	207 487	39 755	46 000
3	200 000 und mehr	415 509	11 862	21 528
4	Zusammen	1 243 215	121 810	155 685
	Kreisangehörige Gemeinden			
5	unter 1 000	419 578	30 906	43 520
6	1 000 - 3 000	691 648	75 029	59 233
7	3 000 - 5 000	741 120	58 680	73 124
8	5 000 - 10 000	493 065	53 037	50 682
9	10 000 - 20 000	268 123	38 275	25 661
10	20 000 - 50 000	763 208	55 509	86 308
11	Zusammen	3 376 742	311 436	338 528
12	Verwaltungsgemeinschaften	14 126	1 685	2 488
13	Kreisangehörige Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften zusammen	3 390 868	313 121	341 016
14	Landkreisverwaltungen	1 317 364	94 353	84 569
15	Insgesamt	5 951 447	529 284	581 270

bände 2000 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen

Schuldenstand am 31.12.2000		Davon				Lfd. Nr.
		Kreditmarktschulden		Schulden bei öffentlichen Haushalten		
1000 DM	DM je Einwohner	1000 DM	DM je Einwohner	1000 DM	DM je Einwohner	
602 255	2 356,89	602 255	2 356,89	-	-	1
201 242	1 764,74	201 242	1 764,74	-	-	2
405 843	2 020,54	405 843	2 020,54	-	-	3
1 209 340	2 120,08	1 209 340	2 120,08	-	-	4
406 964	1 406,88	402 073	1 389,97	4 891	16,91	5
707 444	2 000,96	695 988	1 968,56	11 456	32,40	6
726 676	1 905,22	719 422	1 886,20	7 254	19,02	7
495 420	2 212,55	493 881	2 205,67	1 539	6,88	8
280 737	1 651,06	280 737	1 651,06	-	-	9
732 409	1 618,19	732 409	1 618,19	-	-	10
3 349 650	1 790,50	3 324 510	1 777,06	25 140	13,44	11
13 323	x	13 323	x	-	-	12
3 362 973	1 797,62	3 337 833	1 784,18	25 140	13,44	13
1 327 148	709,40	1 327 148	709,40	-	-	14
5 899 461	2 416,61	5 874 321	2 406,31	25 140	10,30	15

18. Schuldenstand und Schuldenbewegung der Gemeinden

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis ¹⁾ Land	Schuldenstand am 1.1.2000	Schuldenaufnahme und sonstige Zugänge	Schuldentilgung und sonstige Abgänge
			1.1. - 31.12.2000	
1000 DM				
1	Stadt Erfurt	415 509	11 862	21 528
2	Stadt Gera	207 487	39 755	46 000
3	Stadt Jena	287 785	55 793	67 737
4	Stadt Suhl	90 116	6 100	10 059
5	Stadt Weimar	156 567	5 800	6 185
6	Stadt Eisenach	85 751	2 500	4 176
7	Eichsfeld	266 567	31 952	20 897
8	Nordhausen	216 427	29 724	32 693
9	Wartburgkreis	224 036	17 932	20 419
10	Unstrut-Hainich-Kreis	427 903	19 381	32 345
11	Kyffhäuserkreis	274 483	5 264	13 250
12	Schmalkalden-Meiningen	227 718	29 834	30 505
13	Gotha	331 938	59 659	27 222
14	Sömmerda	237 804	15 625	14 824
15	Hildburghausen	130 736	13 821	9 916
16	Ilm-Kreis	339 627	34 562	49 039
17	Weimarer Land	317 651	22 097	15 216
18	Sonneberg	169 698	16 387	17 126
19	Saalfeld-Rudolstadt	316 266	18 405	21 473
20	Saale-Holzland-Kreis	317 216	29 229	38 115
21	Saale-Orla-Kreis	287 240	29 268	35 512
22	Greiz	338 419	23 714	33 009
23	Altenburger Land	284 503	10 620	14 024
24	Thüringen	5 951 447	529 284	581 270

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreisverwaltung

und Gemeindeverbände 2000 nach Kreisen

Schuldenstand am 31.12.2000		Davon				Lfd. Nr.
		Kreditmarktschulden		Schulden bei öffentlichen Haushalten		
1000 DM	DM je Einwohner	1000 DM	DM je Einwohner	1000 DM	DM je Einwohner	
405 843	2 020,54	405 843	2 020,54	-	-	1
201 242	1 764,74	201 242	1 764,74	-	-	2
275 841	2 765,55	275 841	2 765,55	-	-	3
86 157	1 764,17	86 157	1 764,17	-	-	4
156 182	2 503,36	156 182	2 503,36	-	-	5
84 075	1 886,74	84 075	1 886,74	-	-	6
277 622	2 425,18	277 622	2 425,18	-	-	7
213 458	2 154,07	211 763	2 136,97	1 695	17,10	8
221 549	1 525,94	221 549	1 525,94	-	-	9
414 939	3 448,17	414 939	3 448,17	-	-	10
266 497	2 809,70	266 497	2 809,70	-	-	11
227 047	1 575,82	225 055	1 561,99	1 992	13,83	12
364 375	2 441,82	364 325	2 441,48	50	0,34	13
238 605	2 924,55	235 157	2 882,29	3 448	42,26	14
134 641	1 819,55	132 069	1 784,79	2 572	34,76	15
325 150	2 660,85	324 481	2 655,37	669	5,48	16
324 532	3 541,50	321 140	3 504,48	3 392	37,02	17
168 959	2 481,22	168 467	2 474,00	492	7,22	18
313 198	2 342,86	313 086	2 342,02	112	0,84	19
308 330	3 294,02	306 269	3 272,00	2 061	22,02	20
280 996	2 833,74	280 075	2 824,45	921	9,29	21
329 124	2 641,63	321 388	2 579,54	7 736	62,09	22
281 099	2 444,51	281 099	2 444,51	-	-	23
5 899 461	2 416,61	5 874 321	2 406,31	25 140	10,30	24

19. Ausgaben der Hochschulen 1999 nach Hochschularten und Fächergruppen

Jahr — Hochschulart — Fächergruppe	Ausgaben insgesamt	Davon			
		laufende Ausgaben	darunter Personal- ausgaben	Investitions- ausgaben	darunter Bau- maßnahmen
1000 DM					
1992	1 106 898	924 062	616 688	182 836	31 660
1993	1 290 637	1 070 606	732 179	220 031	70 787
1994	1 187 878	933 002	649 698	254 876	116 830
1995	1 269 007	996 640	712 033	272 367	75 408
1996	1 333 011	1 036 690	743 705	296 321	102 985
1997	1 254 268	1 067 320	772 790	186 948	88 842
1998	1 298 246	1 087 651	789 043	210 595	100 336
1999	1 362 617	1 135 201	823 706	227 416	124 818
Universitäten (ohne Kliniken)	616 353	515 427	404 936	100 926	44 611
Universitätskliniken	545 124	492 636	316 618	52 488	25 919
Kunsthochschulen	30 363	20 902	17 795	9 461	7 812
Fachhochschulen	158 943	94 493	73 873	64 450	46 476
Verwaltungsfachhochschulen	9 602	9 511	8 418	91	-
Staatliche Hochschulen					
zusammen	1 360 385	1 132 969	821 640	227 416	124 818
Theologische Hochschulen	2 232	2 232	2 066	-	-
Sprach- und Kulturwissenschaften ..	79 963	73 062	67 198	6 901	4 529
Sport	9 501	6 889	6 058	2 612	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	53 639	51 233	46 170	2 406	271
Mathematik, Naturwissenschaften ..	144 360	128 489	110 368	15 871	3 463
Humanmedizin ¹⁾	545 124	492 636	316 618	52 488	25 919
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	17 382	12 484	10 622	4 898	4 022
Ingenieurwissenschaften	156 636	125 591	107 745	31 045	22 009
Kunst, Kunstwissenschaft	30 045	22 037	19 403	8 008	5 783
Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben ²⁾	325 967	222 780	139 524	103 187	58 822

XVI

1) einschließlich zentraler Einrichtungen der Universitätskliniken - 2) ohne zentrale Einrichtungen der Universitätskliniken

20. Einnahmen der Hochschulen 1999 nach Hochschularten und Fächergruppen

Jahr — Hochschulart — Fächergruppe	Einnahmen		Davon		
	insgesamt	darunter Drittmittel	Verwaltungs- einnahmen	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	
				aus dem öffentlichen Bereich	aus sonstigen Bereichen
1000 DM					
1992	669 018	48 449	440 695	204 158	24 165
1993	750 248	56 830	465 944	259 395	24 909
1994	386 748	69 562	319 249	40 378	27 121
1995	391 138	68 388	324 597	42 130	24 411
1996	394 061	71 684	326 873	29 887	37 301
1997	424 919	72 143	358 985	26 330	39 604
1998	443 258	82 268	369 645	26 073	47 540
1999	456 500	87 476	377 666	27 207	51 627
Universitäten (ohne Kliniken)	76 743	70 157	15 179	24 935	36 629
Universitätskliniken	374 178	14 720	359 458	-	14 720
Kunsthochschulen	602	27	439	113	50
Fachhochschulen	3 642	2 572	1 658	1 756	228
Verwaltungsfachhochschulen	894	-	894	-	-
Staatliche Hochschulen					
zusammen	456 059	87 476	377 628	26 804	51 627
Theologische Hochschulen	441	-	38	403	-
Sprach- und Kulturwissenschaften ...	8 369	7 419	811	2 425	5 133
Sport	1 261	1 256	5	88	1 168
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	4 779	3 856	1 294	1 473	2 012
Mathematik, Naturwissenschaften ...	26 614	26 106	947	8 094	17 573
Humanmedizin ¹⁾	374 178	14 720	359 458	-	14 720
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1 908	1 672	269	865	774
Ingenieurwissenschaften	24 146	23 020	10 214	8 378	5 554
Kunst, Kunstwissenschaft	1 161	657	864	247	50
Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben ²⁾	14 084	8 770	3 804	5 637	4 643

XVI

1) einschließlich zentraler Einrichtungen der Universitätskliniken - 2) ohne zentrale Einrichtungen der Universitätskliniken

21. Personal des Landes ^{*)}, der Gemeinden/Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich Körperschaft	Beschäftigte				
		nach Dienstverhältnis			insgesamt	darunter weiblich
		Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter		
Land						
1	Politische Führung und zentrale Verwaltung	5 017	4 092	295	9 404	6 338
2	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	7 098	829	424	8 351	1 960
3	Rechtsschutz	3 848	1 230	65	5 143	3 105
4	Schulwesen	3 546	28 254	64	31 864	24 398
5	Hochschulen	1 173	5 016	541	6 730	2 869
6	Sonstige Bildung, Kultur	130	371	80	581	303
7	Soziale Sicherung, Gesundheit	453	1 522	128	2 103	1 380
8	Wohnungswesen, Raumordnung	74	312	39	425	211
9	Ernährung, Landwirtschaft, Forsten	409	754	108	1 271	698
10	Energiewirtschaft, Verkehr	97	717	257	1 071	434
11	Wirtschaftsunternehmen ²⁾	426	395	1 187	2 008	298
12	Sonderrechnungen ³⁾	436	6 531	1 022	7 989	5 583
	darunter					
13	Krankenhäuser	98	5 639	714	6 451	4 829
14	Zusammen	22 707	50 023	4 210	76 940	47 577
Gemeinden und Gemeindeverbände						
15	Kreisfreie Städte	993	8 036	1 977	11 006	7 130
	Kreisangehörige Gemeinden					
16	unter 3 000	29	2 353	4 457	6 839	4 351
17	3 000 bis unter 5 000	127	2 010	2 044	4 181	2 733
18	5 000 bis unter 10 000	83	1 404	988	2 475	1 560
19	10 000 bis unter 20 000	67	1 173	601	1 841	1 189
20	20 000 und mehr Einwohner	362	3 715	1 817	5 894	3 739
21	Zusammen	668	10 655	9 907	21 230	13 572
22	Verwaltungsgemeinschaften	176	1 898	433	2 507	1 894
23	Kreisangehörige Gemeinden und Ver- waltungsgemeinschaften zusammen	844	12 553	10 340	23 737	15 466
24	Landkreisverwaltungen	1 106	8 149	1 572	10 827	7 282
25	Sonderrechnungen ³⁾	7	3 544	1 329	4 880	3 156
	darunter					
26	Krankenhäuser	-	2 246	308	2 554	2 120
27	Zusammen	2 950	32 282	15 218	50 450	33 034
kommunale Zweckverbände						
28	Zusammen	6	1 321	1 297	2 624	769
Personal insgesamt						
29	Insgesamt	25 663	83 626	20 725	130 014	81 380

^{*)} unmittelbarer öffentlicher Dienst - 1) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit (einschließlich Beschäftigte in Alters

nen Zweckverbände 2000 nach Aufgabenbereichen und Körperschaften

Darunter nach Beschäftigungsumfang							Lfd. Nr.
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte ¹⁾			
nach Dienstverhältnis			zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	
Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter					
Land							
4 676	3 578	266	8 520	5 585	856	726	1
7 045	784	402	8 231	1 871	96	65	2
3 721	1 121	55	4 897	2 880	237	216	3
2 598	8 574	58	11 230	6 953	20 559	17 378	4
1 168	3 425	483	5 076	1 921	1 517	889	5
126	307	73	506	243	72	58	6
423	1 284	120	1 827	1 159	276	221	7
73	277	30	380	176	43	33	8
387	653	97	1 137	598	129	96	9
92	639	250	981	381	89	52	10
423	362	1 155	1 940	244	60	46	11
419	5 176	716	6 311	4 131	1 601	1 397	12
96	4 474	459	5 029	3 563	1 350	1 216	13
21 151	26 180	3 705	51 036	26 142	25 535	21 177	14
Gemeinden und Gemeindeverbände							
980	5 649	1 452	8 081	4 601	2 883	2 497	15
29	802	1 108	1 939	810	4 810	3 458	16
124	920	627	1 671	791	2 469	1 904	17
80	673	348	1 101	540	1 360	1 010	18
64	666	298	1 028	544	806	639	19
351	2 458	884	3 693	2 006	2 190	1 723	20
648	5 519	3 265	9 432	4 691	11 635	8 734	21
171	1 021	61	1 253	835	1 246	1 051	22
819	6 540	3 326	10 685	5 526	12 881	9 785	23
1 055	5 880	894	7 829	4 695	2 816	2 410	24
6	2 948	1 155	4 109	2 460	735	664	25
-	1 817	214	2 031	1 618	497	478	26
2 860	21 017	6 827	30 704	17 282	19 315	15 356	27
kommunale Zweckverbände							
6	1 140	1 261	2 407	606	206	156	28
Personal insgesamt							
24 017	48 337	11 793	84 147	44 030	45 056	36 689	29

XVI

teilzeit) - 2) rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen - 3) mit kaufmännischem Rechnungswesen

22. Personal des Landes *) 2000 nach Beschäftigungsbereichen, Dienstverhältnissen und Laufbahngruppen

Dienstverhältnis — Laufbahngruppe	Bedienstete		Kernhaushalt		Sonderrechnungen ¹⁾		Darunter Krankenhäuser					
	ins- gesamt	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich				
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%				
vollzeitbeschäftigtes Personal												
Beamte	20 554	8 229	40,0	20 135	8 110	40,3	419	119	28,4	96	19	19,8
höherer Dienst	4 339	1 237	28,5	4 182	1 217	29,1	157	20	12,7	93	16	17,2
gehobener Dienst	7 330	3 605	49,2	7 148	3 545	49,6	182	60	33,0	3	3	100,0
mittlerer Dienst	8 720	3 352	38,4	8 640	3 313	38,3	80	39	48,8	-	-	-
einfacher Dienst	165	35	21,2	165	35	21,2	-	-	-	-	-	-
Richter ²⁾	597	206	34,5	597	206	34,5	-	-	-	-	-	-
Angestellte	26 180	17 066	65,2	21 004	13 276	63,2	5 176	3 790	73,2	4 474	3 357	75,0
höherer Dienst	6 706	2 674	39,9	5 644	2 293	40,6	1 062	381	35,9	995	368	37,0
gehobener Dienst	9 682	5 863	60,6	8 899	5 315	59,7	783	548	70,0	548	426	77,7
mittlerer Dienst	9 360	8 222	87,8	6 177	5 458	88,4	3 183	2 764	86,8	2 816	2 487	88,3
einfacher Dienst	432	307	71,1	284	210	73,9	148	97	65,5	115	76	66,1
Arbeiter	3 705	641	17,3	2 989	419	14,0	716	222	31,0	459	187	40,7
Insgesamt	51 036	26 142	51,2	44 725	22 011	49,2	6 311	4 131	65,5	5 029	3 563	70,8
darunter												
Beamte, Richter												
und Angestellte	47 331	25 501	53,9	41 736	21 592	51,7	5 595	3 909	69,9	4 570	3 376	73,9
höherer Dienst	11 642	4 117	35,4	10 423	3 716	35,7	1 219	401	32,9	1 088	384	35,3
gehobener Dienst	17 012	9 468	55,7	16 047	8 860	55,2	965	608	63,0	551	429	77,9
mittlerer Dienst	18 080	11 574	64,0	14 817	8 771	59,2	3 263	2 803	85,9	2 816	2 487	88,3
einfacher Dienst	597	342	57,3	449	245	54,6	148	97	65,5	115	76	66,1

*) unmittelbarer öffentlicher Dienst - 1) mit kaufmännischem Rechnungswesen - 2) höherer Dienst

Noch: 22. Personal des Landes *) 2000 nach Beschäftigungsbereichen, Dienstverhältnissen und Laufbahngruppen

Dienstverhältnis — Laufbahngruppe	Bedienstete			Kernhaushalt			Sonderrechnungen ¹⁾			Darunter Krankenhäuser		
	ins- gesamt	darunter weiblich		zu- sammen	darunter weiblich		zu- sammen	darunter weiblich		zu- sammen	darunter weiblich	
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%

Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit ³⁾

Beamte	1 482	1 309	88,3	1 466	1 293	88,2	16	16	100,0	2	2	100,0
höherer Dienst	87	49	56,3	83	45	54,2	4	4	100,0	2	2	100,0
gehobener Dienst	1 153	1 032	89,5	1 148	1 027	89,5	5	5	100,0	-	-	-
mittlerer Dienst	241	228	94,6	234	221	94,4	7	7	100,0	-	-	-
einfacher Dienst	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Richter ²⁾	27	27	100,0	27	27	100,0	-	-	-	-	-	-
Angestellte	23 538	19 486	82,8	22 255	18 361	82,5	1 283	1 125	87,7	1 097	988	90,1
höherer Dienst	5 163	3 428	66,4	4 955	3 297	66,5	208	131	63,0	202	130	64,4
gehobener Dienst	14 010	11 860	84,7	13 877	11 754	84,7	133	106	79,7	101	90	89,1
mittlerer Dienst	4 239	4 100	96,7	3 359	3 255	96,9	880	845	96,0	758	735	97,0
einfacher Dienst	126	98	77,8	64	55	85,9	62	43	69,4	36	33	91,7
Arbeiter	488	355	72,7	186	99	53,2	302	256	84,8	251	226	90,0
Insgesamt	25 535	21 177	82,9	23 934	19 780	82,6	1 601	1 397	87,3	1 350	1 216	90,1
darunter												
Beamte, Richter												
und Angestellte	25 047	20 822	83,1	23 748	19 681	82,9	1 299	1 141	87,8	1 099	990	90,1
höherer Dienst	5 277	3 504	66,4	5 065	3 369	66,5	212	135	63,7	204	132	64,7
gehobener Dienst	15 163	12 892	85,0	15 025	12 781	85,1	138	111	80,4	101	90	89,1
mittlerer Dienst	4 480	4 328	96,6	3 593	3 476	96,7	887	852	96,1	758	735	97,0
einfacher Dienst	127	98	77,2	65	55	84,6	62	43	69,4	36	33	91,7

Teilzeitbeschäftigte mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit

Beamte und Richter	47	46	97,9	46	45	97,8	1	1	100,0	-	-	-
Angestellte	305	199	65,2	233	149	63,9	72	50	69,4	68	46	67,6
Arbeiter	17	13	76,5	13	9	69,2	4	4	100,0	4	4	100,0
Insgesamt	369	258	69,9	292	203	69,5	77	55	71,4	72	50	69,4

XVI

*) unmittelbarer öffentlicher Dienst - 1) mit kaufmännischem Rechnungswesen - 2) höherer Dienst - 3) einschließlich Beschäftigte in Altersteilzeit

23. Personal des Landes *)

Lfd. Nr.	Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis Außerhalb Thüringens	Beschäftigte				
		nach Dienstverhältnis			insgesamt	darunter weiblich
		Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter		
1	1992	7 440	70 967	11 575	89 982	54 271
2	1993	10 676	67 719	9 044	87 439	54 942
3	1994	14 532	63 118	7 989	85 639	53 680
4	1995	16 856	61 465	6 800	85 121	53 230
5	1996	18 491	59 681	6 364	84 536	52 990
6	1997	21 100	56 190	4 791	82 081	51 328
7	1998	21 115	53 319	4 479	78 913	49 146
8	1999	21 475	51 586	4 345	77 406	48 046
9	2000	22 707	50 023	4 210	76 940	47 577
10	Stadt Erfurt	6 071	7 707	777	14 555	8 123
11	Stadt Gera	1 881	2 492	88	4 461	2 785
12	Stadt Jena	1 971	8 268	842	11 081	6 935
13	Stadt Suhl	1 025	1 489	94	2 608	1 571
14	Stadt Weimar	1 426	2 860	261	4 547	2 690
15	Stadt Eisenach	314	709	42	1 065	720
16	Eichsfeld	499	1 412	84	1 995	1 300
17	Nordhausen	766	1 362	79	2 207	1 351
18	Wartburgkreis	421	1 567	146	2 134	1 475
19	Unstrut-Hainich-Kreis	823	2 482	159	3 464	2 351
20	Kyffhäuserkreis	513	1 248	145	1 906	1 245
21	Schmalkalden-Meiningen	1 152	2 353	226	3 731	2 215
22	Gotha	1 140	2 146	163	3 449	2 114
23	Sömmerda	295	964	25	1 284	926
24	Hildburghausen	249	1 364	155	1 768	1 221
25	Ilm-Kreis	794	2 601	254	3 649	1 898
26	Weimarer Land	209	1 026	63	1 298	873
27	Sonneberg	310	847	76	1 233	797
28	Saalfeld-Rudolstadt	965	1 665	190	2 820	1 697
29	Saale-Holzland-Kreis	325	1 507	172	2 004	1 382
30	Saale-Orla-Kreis	518	1 127	47	1 692	1 141
31	Greiz	539	1 269	62	1 870	1 238
32	Altenburger Land	481	1 274	57	1 812	1 306
33	Kreisfreie Städte zusammen	12 688	23 525	2 104	38 317	22 824
34	Landkreise zusammen	9 999	26 214	2 103	38 316	24 530
35	Andere Bundesländer	17	280	2	299	221
36	Europäisches Ausland	3	4	1	8	2

XVI

*) unmittelbarer öffentlicher Dienst - 1) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit (einschließlich Beschäftigte in Alters

2000 nach Kreisen

Darunter nach Beschäftigungsumfang							Lfd. Nr.
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte ¹⁾			
nach Dienstverhältnis			zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	
Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter					
7 431	68 075	11 097	86 603	51 144	3 003	2 842	1
10 659	60 576	8 624	79 859	47 969	7 194	6 775	2
14 487	53 945	6 470	74 902	44 096	10 253	9 330	3
16 762	51 915	6 177	74 854	43 858	9 852	9 143	4
18 319	49 499	5 880	73 698	42 927	10 562	9 834	5
20 835	46 060	4 317	71 212	41 570	10 560	9 543	6
20 805	39 624	4 061	64 490	36 227	14 073	12 687	7
20 954	31 102	3 806	55 862	29 515	21 214	18 292	8
21 151	26 180	3 705	51 036	26 142	25 535	21 177	9
5 865	5 111	716	11 692	5 791	2 800	2 288	10
1 784	1 240	82	3 106	1 676	1 343	1 098	11
1 879	5 602	644	8 125	4 626	2 857	2 237	12
981	853	85	1 919	982	686	586	13
1 352	2 029	242	3 623	1 967	894	705	14
296	360	42	698	393	364	324	15
393	425	80	898	394	1 091	901	16
708	598	76	1 382	648	818	696	17
343	474	140	957	454	1 169	1 013	18
746	1 206	110	2 062	1 193	1 397	1 154	19
437	383	143	963	441	941	802	20
1 087	1 079	203	2 369	1 045	1 354	1 163	21
1 082	868	146	2 096	1 008	1 338	1 092	22
264	305	21	590	334	692	591	23
204	686	116	1 006	561	755	654	24
745	1 506	241	2 492	984	1 089	890	25
185	302	62	549	261	748	611	26
262	350	76	688	331	542	463	27
890	818	186	1 894	894	915	792	28
286	654	150	1 090	603	908	775	29
462	332	47	841	433	849	706	30
465	378	59	902	453	963	780	31
415	338	36	789	448	1 020	855	32
12 157	15 195	1 811	29 163	15 435	8 944	7 238	33
8 974	10 702	1 892	21 568	10 485	16 589	13 938	34
17	279	2	298	220	1	1	35
3	4	-	7	2	1	-	36

XVI

teilzeit)

24. Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände und

Lfd. Nr.	Jahr ----- Kreisfreie Stadt Landkreis	Beschäftigte				
		nach Dienstverhältnis			insgesamt	darunter weiblich
		Beamte	Angestellte	Arbeiter		
1	1992	1 466	64 788	41 390	107 644	76 163
2	1993	2 382	54 662	28 733	85 777	61 652
3	1994	2 723	44 802	29 111	76 636	53 795
4	1995	2 275	41 870	27 002	71 147	49 963
5	1996	2 392	38 159	25 006	65 557	45 249
6	1997	2 584	35 665	18 932	57 181	38 791
7	1998	2 895	33 867	18 902	55 664	37 158
8	1999	2 897	32 737	16 364	51 998	34 383
9	2000	2 950	32 282	15 218	50 450	33 034
10	Stadt Erfurt	425	3 398	1 166	4 989	3 075
11	Stadt Gera	184	1 608	394	2 186	1 478
12	Stadt Jena	196	1 311	339	1 846	1 083
13	Stadt Suhl	26	743	221	990	621
14	Stadt Weimar	97	1 235	374	1 706	975
15	Stadt Eisenach	68	435	133	636	366
16	Eichsfeld	90	1 545	1 167	2 802	1 906
17	Nordhausen	123	1 060	714	1 897	1 192
18	Wartburgkreis	94	1 610	892	2 596	1 771
19	Unstrut-Hainich-Kreis	156	1 450	649	2 255	1 439
20	Kyffhäuserkreis	79	1 420	802	2 301	1 604
21	Schmalkalden-Meiningen	108	1 683	1 083	2 874	1 913
22	Gotha	151	1 627	863	2 641	1 731
23	Sömmerda	166	1 087	682	1 935	1 316
24	Hildburghausen	72	803	569	1 444	928
25	Ilm-Kreis	109	2 089	917	3 115	2 199
26	Weimarer Land	99	1 515	578	2 192	1 515
27	Sonneberg	85	767	494	1 346	841
28	Saalfeld-Rudolstadt	146	1 324	639	2 109	1 283
29	Saale-Holzland-Kreis	101	970	513	1 584	1 044
30	Saale-Orla-Kreis	90	1 511	402	2 003	1 430
31	Greiz	166	1 509	767	2 442	1 589
32	Altenburger Land	119	1 582	860	2 561	1 735
33	Kreisfreie Städte zusammen	996	8 730	2 627	12 353	7 598
34	Landkreise zusammen	1 954	23 552	12 591	38 097	25 436

XVI

1) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit (einschließlich Beschäftigte in Altersteilzeit)

kommunalen Zweckverbände 2000 nach Kreisen

Darunter nach Beschäftigungsumfang							Personal der kommunalen Zweck- verbände insgesamt	Lfd. Nr.
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte ¹⁾				
nach Dienstverhältnis			zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich		
Beamte	Angestellte	Arbeiter						
1 449	57 478	34 989	93 916	63 061	12 751	12 339	181	1
2 364	47 374	22 226	71 964	48 790	12 707	12 041	2 193	2
2 700	36 044	13 526	52 270	34 341	23 749	18 938	2 311	3
2 234	32 329	13 841	48 404	31 132	22 138	18 328	2 610	4
2 366	28 735	15 248	46 349	28 937	18 710	15 892	2 431	5
2 535	26 035	11 228	39 798	23 880	16 927	14 525	2 483	6
2 844	23 385	7 717	33 946	19 529	21 254	17 231	2 481	7
2 840	21 631	7 056	31 527	17 812	20 102	16 251	2 509	8
2 860	21 017	6 827	30 704	17 282	19 315	15 356	2 624	9
418	2 540	979	3 937	2 172	1 039	892	1	10
183	1 160	313	1 656	991	522	483	449	11
195	846	310	1 351	627	484	449	8	12
26	522	87	635	344	351	274	5	13
96	884	258	1 238	617	465	355	125	14
65	341	126	532	265	98	96	61	15
86	892	260	1 238	615	1 487	1 218	99	16
121	734	238	1 093	613	783	560	101	17
90	912	385	1 387	776	1 178	966	162	18
143	1 012	297	1 452	843	791	584	138	19
75	870	221	1 166	690	1 114	894	130	20
102	1 004	351	1 457	818	1 407	1 087	311	21
149	1 199	372	1 720	1 013	905	703	3	22
155	564	170	889	497	1 029	803	1	23
72	494	226	792	427	645	497	120	24
106	1 452	413	1 971	1 261	1 125	919	177	25
96	1 024	328	1 448	891	658	538	23	26
83	445	179	707	350	635	487	135	27
140	959	355	1 454	763	641	508	155	28
98	652	146	896	548	684	493	71	29
82	815	244	1 141	714	842	697	174	30
163	859	275	1 297	746	1 137	835	93	31
116	837	294	1 247	701	1 295	1 018	82	32
983	6 293	2 073	9 349	5 016	2 959	2 549	649	33
1 877	14 724	4 754	21 355	12 266	16 356	12 807	1 975	34

25. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände 2000 nach Kreisen

Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis	Beschäftigte in den			
	kreisfreien Städten	kreisangehörigen Gemeinden	Verwaltungs- gemeinschaften	Land- kreisen
1992	20 456	56 451	741	29 996
1993	18 452	41 346	1 431	24 548
1994 ¹⁾	17 091	36 967	2 751	19 827
1995	16 961	32 832	3 700	17 654
1996	15 483	31 198	3 186	15 690
1997	14 159	25 190	2 634	15 198
1998 ²⁾	12 415	25 098	2 953	15 198
1999	12 300	23 105	2 590	14 003
2000	12 353	21 863	2 523	13 711
Stadt Erfurt	4 989	-	-	-
Stadt Gera	2 186	-	-	-
Stadt Jena	1 846	-	-	-
Stadt Suhl	990	-	-	-
Stadt Weimar	1 706	-	-	-
Stadt Eisenach	636	-	-	-
Eichsfeld	-	1 217	318	1 267
Nordhausen	-	1 318	90	489
Wartburgkreis	-	1 704	180	712
Unstrut-Hainich-Kreis	-	1 137	131	987
Kyffhäuserkreis	-	1 366	108	827
Schmalkalden-Meiningen	-	2 035	180	659
Gotha	-	1 768	225	648
Sömmerda	-	1 164	179	592
Hildburghausen	-	994	58	392
Ilm-Kreis	-	1 470	141	1 504
Weimarer Land	-	1 046	111	1 035
Sonneberg	-	757	-	589
Saalfeld-Rudolstadt	-	1 278	133	698
Saale-Holzland-Kreis	-	713	348	523
Saale-Orla-Kreis	-	667	96	1 240
Greiz	-	1 511	99	832
Altenburger Land	-	1 718	126	717
Kreisfreie Städte zusammen	12 353	-	-	-
Landkreise zusammen	-	21 863	2 523	13 711

1) Neugliederung der Landkreise und kreisfreien Städte in Thüringen am 1.7. - 2) Kreisfreiheit der Gemeinde Eisenach ab 1.1.

26. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 1999 nach Wirtschaftszweigen

Jahr Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige ¹⁾		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer-Vorauszahlung 1000 DM
			insgesamt ²⁾	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 DM	Anteil in %	1000 DM	
1992	63 180	100	66 193 258	66 193 258	100	934 992
1994	70 818	100	81 351 129	80 679 050	100	2 021 442
1996	70 056	100	83 601 216	82 340 461	100	2 645 425
1997	70 370	100	83 454 114	81 821 332	100	2 552 020
1998	71 882	100	85 977 650	83 904 793	100	2 793 818
1999	73 097	100	89 375 391	86 902 294	100	2 977 967
Land- und Forstwirtschaft	1 989	2,7	2 829 875	2 789 758	3,2	- 24 897
Fischerei und Fischzucht	9	0,0	4 364	3 884	0,0	79
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	88	0,1	450 811	446 189	0,5	21 568
Verarbeitendes Gewerbe	8 441	11,5	25 837 789	23 919 689	27,5	677 680
Energie- und Wasserversorgung	211	0,3	5 294 082	5 288 481	6,1	170 091
Baugewerbe	12 048	16,5	12 749 114	12 722 156	14,6	739 205
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	19 221	26,3	23 161 958	22 762 432	26,2	584 895
Gastgewerbe	6 864	9,4	1 776 967	1 774 300	2,0	103 680
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	3 747	5,1	2 769 644	2 767 041	3,2	85 020
Kredit- und Versicherungsgewerbe ..	362	0,5	109 277	109 268	0,1	8 783
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	12 020	16,4	10 264 489	10 200 769	11,7	470 134
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung ..	85	0,1	241 732	241 613	0,3	- 15 857
Erziehung und Unterricht	825	1,1	247 808	247 439	0,3	9 454
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	622	0,9	1 272 226	1 270 896	1,5	5 831
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	6 565	9,0	2 365 254	2 358 381	2,7	142 301
Private Haushalte	-	-	-	-	-	-
Exterritoriale Organisationen	-	-	-	-	-	-

XVI

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 32 500 DM (1992 und 1994 ab 25 000 DM) - 2) ab 1994 einschließlich innergemeinschaftliche Erwerbe

27. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 1999 nach Rechtsformen und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Rechtsform	Steuerpflichtige ¹⁾		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer-Vorauszahlung 1000 DM
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 DM	Anteil in %	1000 DM	
Verarbeitendes Gewerbe						
Einzelunternehmen	5 249	62,2	3 125 892	3 090 388	12,9	128 747
Personengesellschaften	910	10,8	4 798 857	4 648 651	19,4	67 280
Kapitalgesellschaften	2 253	26,7	17 783 625	16 054 012	67,1	481 662
Sonstige Rechtsformen	29	0,3	129 415	126 636	0,5	- 9
Zusammen	8 441	100	25 837 789	23 919 689	100	677 680
Baugewerbe						
Einzelunternehmen	8 171	67,8	4 512 937	4 506 669	35,4	292 202
Personengesellschaften	1 400	11,6	1 913 222	1 906 467	15,0	89 349
Kapitalgesellschaften	2 449	20,3	6 239 685	6 225 879	48,9	350 754
Sonstige Rechtsformen	28	0,2	83 271	83 140	0,7	6 900
Zusammen	12 048	100	12 749 114	12 722 156	100	739 205
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern						
Einzelunternehmen	15 498	80,6	9 606 637	9 515 848	41,8	286 600
Personengesellschaften	1 549	8,1	4 585 770	4 510 204	19,8	92 749
Kapitalgesellschaften	2 105	11,0	8 576 682	8 344 193	36,7	197 141
Sonstige Rechtsformen	69	0,4	392 869	392 187	1,7	8 405
Zusammen	19 221	100	23 161 958	22 762 432	100	584 895
Wirtschaftszweige insgesamt						
Einzelunternehmen	53 548	73,3	24 171 084	24 019 448	27,6	1 127 636
Personengesellschaften	8 138	11,1	16 756 585	16 466 853	18,9	443 159
Kapitalgesellschaften	10 447	14,3	44 843 000	42 826 171	49,3	1 429 692
Sonstige Rechtsformen	964	1,3	3 604 721	3 589 823	4,1	- 22 519
Insgesamt	73 097	100	89 375 391	86 902 294	100	2 977 967

XVI

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 32 500 DM

28. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 1999 nach Umsatzgrößenklassen und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige ¹⁾		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer- Vorauszahlung
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 DM	Anteil in %	1000 DM	
Verarbeitendes Gewerbe						
32 500 - 50 000	435	5,2	17 926	17 911	0,1	846
50 000 - 100 000	948	11,2	70 225	70 028	0,3	1 500
100 000 - 250 000	1 659	19,7	278 370	276 788	1,2	10 065
250 000 - 500 000	1 523	18,0	553 749	550 573	2,3	22 625
500 000 - 1 Mill.	1 315	15,6	955 344	945 728	4,0	39 396
1 Mill. - 2 Mill.	1 027	12,2	1 458 793	1 442 402	6,0	60 891
2 Mill. - 5 Mill.	795	9,4	2 546 298	2 506 519	10,5	99 810
5 Mill. und mehr	739	8,8	19 957 085	18 109 740	75,7	442 549
Zusammen	8 441	100	25 837 789	23 919 689	100	677 680
Baugewerbe						
32 500 - 50 000	575	4,8	23 802	23 789	0,2	1 642
50 000 - 100 000	1 462	12,1	108 019	107 896	0,8	6 766
100 000 - 250 000	2 695	22,4	449 035	448 577	3,5	29 123
250 000 - 500 000	2 360	19,6	853 347	852 830	6,7	55 996
500 000 - 1 Mill.	2 150	17,8	1 530 853	1 529 067	12,0	100 907
1 Mill. - 2 Mill.	1 500	12,5	2 124 695	2 120 437	16,7	138 587
2 Mill. - 5 Mill.	892	7,4	2 711 464	2 705 922	21,3	157 942
5 Mill. und mehr	414	3,4	4 947 899	4 933 639	38,8	248 242
Zusammen	12 048	100	12 749 114	12 722 156	100	739 205
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern						
32 500 - 50 000	1 447	7,5	59 503	59 346	0,3	2 792
50 000 - 100 000	3 192	16,6	235 435	233 984	1,0	10 534
100 000 - 250 000	4 912	25,6	809 607	804 757	3,5	30 997
250 000 - 500 000	3 385	17,6	1 214 758	1 203 054	5,3	44 160
500 000 - 1 Mill.	2 414	12,6	1 731 053	1 707 493	7,5	61 062
1 Mill. - 2 Mill.	1 710	8,9	2 460 646	2 430 505	10,7	76 746
2 Mill. - 5 Mill.	1 347	7,0	4 226 375	4 156 112	18,3	114 830
5 Mill. und mehr	814	4,2	12 424 582	12 167 181	53,5	243 772
Zusammen	19 221	100	23 161 958	22 762 432	100	584 895
Wirtschaftszweige insgesamt						
32 500 - 50 000	6 196	8,5	254 313	254 046	0,3	13 626
50 000 - 100 000	13 246	18,1	972 252	969 858	1,1	49 411
100 000 - 250 000	19 623	26,8	3 217 491	3 206 375	3,7	176 326
250 000 - 500 000	12 302	16,8	4 389 655	4 370 197	5,0	228 525
500 000 - 1 Mill.	8 837	12,1	6 287 910	6 247 336	7,2	325 064
1 Mill. - 2 Mill.	5 963	8,2	8 452 538	8 391 544	9,7	406 526
2 Mill. - 5 Mill.	4 176	5,7	13 014 450	12 876 224	14,8	493 206
5 Mill. und mehr	2 754	3,8	52 786 783	50 586 714	58,2	1 285 283
Insgesamt	73 097	100	89 375 391	86 902 294	100	2 977 967

XVI

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 32 500 DM

29. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 1999 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Steuerpflichtige ¹⁾		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer- Vorauszahlung
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 DM	Anteil in %	1000 DM	
Stadt Erfurt	6 346	8,7	11 342 970	11 258 993	13,0	350 489
Stadt Gera	3 271	4,5	3 694 844	3 614 541	4,2	142 587
Stadt Jena	2 539	3,5	4 918 534	4 874 304	5,6	117 965
Stadt Suhl	1 541	2,1	1 562 799	1 548 815	1,8	57 410
Stadt Weimar	2 033	2,8	1 880 081	1 863 346	2,1	84 090
Stadt Eisenach	1 433	2,0	1 757 823	1 726 322	2,0	54 853
Eichsfeld	3 271	4,5	3 506 265	3 441 109	4,0	143 647
Nordhausen	2 597	3,6	2 922 311	2 889 432	3,3	109 724
Wartburgkreis	4 197	5,7	4 534 627	4 464 980	5,1	139 616
Unstrut-Hainich-Kreis	3 481	4,8	4 116 382	4 022 781	4,6	142 507
Kyffhäuserkreis	2 447	3,3	2 213 787	2 176 383	2,5	85 098
Schmalkalden-Meiningen	5 140	7,0	4 483 905	4 418 990	5,1	164 579
Gotha	4 623	6,3	5 079 273	5 013 826	5,8	184 527
Sömmerda	2 238	3,1	6 277 570	5 047 772	5,8	175 293
Hildburghausen	2 244	3,1	2 372 857	2 332 339	2,7	76 569
Ilm-Kreis	3 858	5,3	3 730 738	3 658 077	4,2	136 958
Weimarer Land	2 831	3,9	3 917 872	3 840 119	4,4	130 075
Sonneberg	2 146	2,9	2 497 883	2 422 624	2,8	78 460
Saalfeld-Rudolstadt	3 844	5,3	3 709 721	3 669 424	4,2	143 721
Saale-Holzland-Kreis	2 916	4,0	3 548 812	3 483 731	4,0	125 472
Saale-Orla-Kreis	3 202	4,4	3 448 108	3 411 752	3,9	58 890
Greiz	3 981	5,4	4 711 333	4 625 377	5,3	154 304
Altenburger Land	2 918	4,0	3 146 897	3 097 257	3,6	121 134
Thüringen	73 097	100	89 375 391	86 902 294	100	2 977 967
davon						
kreisfreie Städte	17 163	23,5	25 157 051	24 886 321	28,6	807 394
Landkreise	55 934	76,5	64 218 341	62 015 973	71,4	2 170 574

XVI

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 32 500 DM

XVII. Wirtschaftsrechnungen

In den Laufenden Wirtschaftsrechnungen werden monatlich Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte beobachtet. Am Jahresanfang werden Angaben zur Ausstattung mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern befragt.

Im Rahmen der alle fünf Jahre stattfindenden Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) werden die Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte erhoben. Im Gegensatz zu den Laufenden Wirtschaftsrechnungen umfasst die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe auch Haushalte mit selbständigem Haupteinkommensbezieher.

Haushalt, Haushaltsgröße

Als Haushalt wird eine Gruppe von verwandten oder persönlich verbundenen Personen, die sowohl einkommens- als auch verbrauchsmäßig zusammengehören, bezeichnet. Sie müssen über ein oder mehrere Einkommen verfügen und voll oder überwiegend im Rahmen einer gemeinsamen Hauswirtschaft versorgt werden. Als Haushalt gilt auch eine Einzelperson mit eigenem Einkommen, die für sich alleine wirtschaftet. Im Gegensatz zum Mikrozensus gehören Personen, die im Haushalt oder im Betrieb des Haushaltsvorstandes beschäftigt sind, nicht zum Haushalt, wenn sie keinen Einfluss auf die Verwendung des Einkommensfonds des Haushaltes haben. Dagegen zählen zeitweilig vom Haushalt getrennt lebende Personen mit Wohnrecht im Haushalt, die mit dem Haushalt über Einkommensteile gemeinsam verfügen und auf Teilgebieten gemeinsam wirtschaften, zum Haushalt, wenn sie entweder überwiegend aus Mitteln des Haushalts unterhalten werden oder wenn sie mit ihrem Einkommen den Lebensunterhalt des Haushalts überwiegend finanzieren.

Haupteinkommensbezieher

Durch die Festlegung des Haupteinkommensbeziehers wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen zu gliedern. Als Haupteinkommensbezieher gilt grundsätzlich die Person, die den größten Beitrag zum Haushaltseinkommen leistet und die von den befragten Haushalten als solche benannt wird. Diese Gliederungsform unterscheidet sich von der beim Mikrozensus verwendeten Gliederung nach der Bezugsperson.

Arbeitnehmer

Als Arbeitnehmer gelten Beamte, Angestellte und Arbeiter.

Angestellte

Angestellte sind alle nicht beamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in einer Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte sind ebenfalls Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind. Zu den Angestellten rechnen auch kaufmännische und technische Auszubildende sowie Zivildienstleistende.

Arbeiter

Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger. Es ist unerheblich, ob es sich um Facharbeiter, angeleitete Arbeiter oder Hilfsarbeiter handelt. Zu den Arbeitern rechnen auch Heimarbeiter, Haushaltshelfinnen und gewerblich Auszubildende.

Arbeitslose

Arbeitslose sind Arbeit Suchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben.

Nichterwerbstätige

Nichterwerbstätige sind alle Bezieher von Pensionen aus öffentlichen Kassen und/oder Renten aus öffentlichen Sozialeinrichtungen, Sozialhilfeempfänger, ferner Studenten, sofern sie einen eigenen Haushalt führen.

Haushaltsbruttoeinkommen

Zum Haushaltsbruttoeinkommen zählen alle Einnahmen der Haushalte aus (selbständiger und unselbständiger) Erwerbstätigkeit, aus Vermögen (darunter auch die so genannte unterstellte Miete), aus öffentlichen und nichtöffentlichen Transferzahlungen sowie aus Untervermietung. Dabei werden die Einkommen aller zum jeweiligen Haushalt rechnenden Personen zusammengefasst. Erhoben werden die Einkommensangaben durch Aufzeichnungen der Befragten in Haushaltsbüchern.

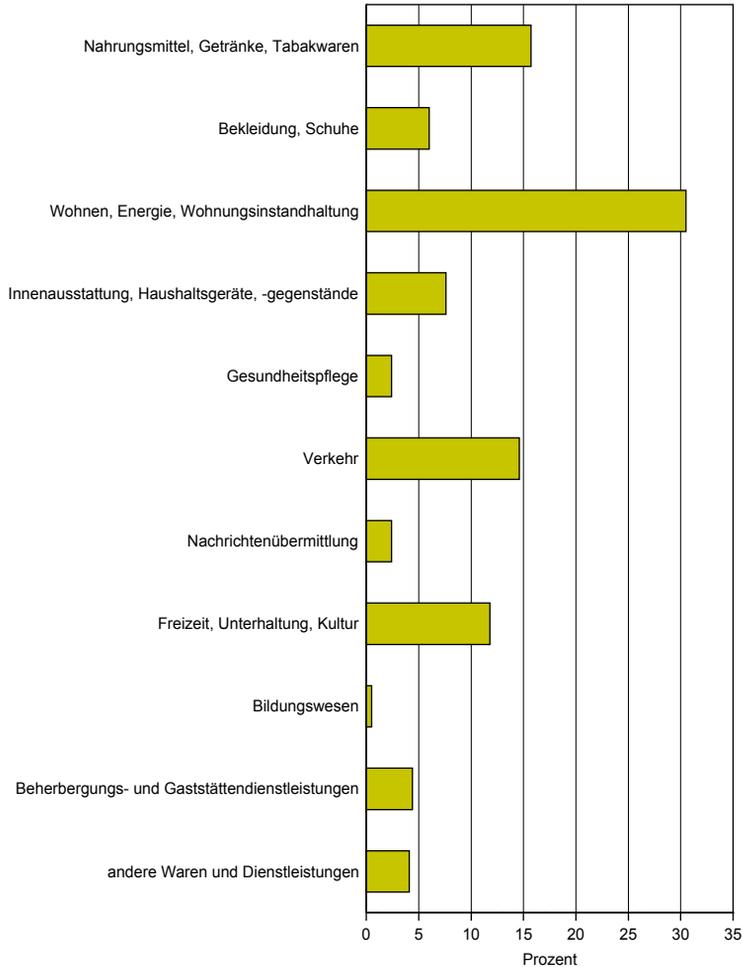
Haushaltsnettoeinkommen

Das Haushaltsnettoeinkommen ergibt sich aus dem um Steuern zum Einkommen (einschließlich Solidaritätszuschlag) sowie Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung verminderten Haushaltsbruttoeinkommen.

Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen

Das Haushaltsnettoeinkommen wird ergänzt um die Einnahmen des Haushaltes aus dem Verkauf von Waren sowie die sonstigen Einnahmen. Darin nicht enthalten sind Einnahmen aus der Auflösung und Umwandlung von Sach- und Geldvermögen sowie aus Kreditaufnahme.

Aufwendungen privater Haushalte für den privaten Verbrauch 1998



1. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1.1.2000 (Ergebnis der Laufenden Wirtschaftsrechnungen)

Merkmal	Ausstattungsgrad ¹⁾	Ausstattungsbestand ²⁾
	je 100 Haushalte	
Fahrzeuge		
Personenkraftwagen	70,8	92,9
Fahrrad	64,1	130,7
Empfangs-, Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton		
Fernsehgerät	97,6	145,5
Videorecorder	65,4	74,6
Videokamera/Camcorder	(18,7)	(19,3)
Hi-Fi-Anlage	55,8	72,3
Kabelanschluss	62,2	63,7
PC und Nachrichtenübermittlung		
Personalcomputer	46,3	57,2
Notebook, Laptop	/	/
sonstige PC	45,5	52,9
Internet oder Online-Dienste	(15,5)	(17,5)
ISDN-Anschluss	/	/
Telefon stationär (auch schnurlos)	98,3	100,5
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	29,1	36,8
Anrufbeantworter	38,2	40,0
Faxgerät	(10,1)	(10,1)
Elektrische Haushaltsgeräte		
Kühlschrank (auch mit Gefrierfach)	99,6	110,5
Gefrierschrank, Gefriertruhe	67,3	73,9
Geschirrspülmaschine	33,3	33,3
Mikrowellengerät	50,0	50,7
Waschmaschine	95,6	98,3
Wäschetrockner	(14,9)	(14,9)

XVII

1) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte - 2) Anzahl der in den Haushalten vorhandenen langlebigen Gebrauchsgüter, bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

2. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 1998 nach der Haushaltsgröße (Ergebnis der EVS)

Merkmal	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
je Haushalt und Monat in DM						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit ...	2 865	1 017	2 144	4 731	5 461	(5 605)
darunter des Haupteinkommensbeziehers ...	2 059	1 017	1 662	3 125	3 481	(3 651)
des Ehegatten/Lebensgefährten ...	635	-	437	1 234	1 516	(1 196)
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit ...	197	/	(137)	/	(363)	/
Einnahmen aus Vermögen	414	106	418	505	798	(1 055)
darunter unterstellte Mietzahlung für Eigentümerwohnung u.Ä.	318	(76)	308	410	606	(958)
Einkommen aus öffentlichen Transfer- zahlungen	1 593	1 326	2 117	1 263	1 242	(2 258)
darunter Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	920	1 089	1 504	(326)	/	/
öffentliche Pensionen	/	-	/	/	-	-
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	242	(78)	273	(318)	397	/
Wohngeld	23	(27)	(18)	(18)	(29)	/
Kindergeld	124	/	(30)	197	401	(685)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transfer- zahlungen	136	(62)	123	198	234	/
Einnahmen aus Untervermietung	/	/	/	/	/	-
Haushaltsbruttoeinkommen	5 206	2 651	4 940	6 963	8 098	(9 269)
Abzüglich Einkommensteuer und Solidaritätszuschlag	435	165	338	704	820	(708)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	611	269	508	947	1 047	(1 053)
Haushaltsnettoeinkommen	4 159	2 217	4 095	5 313	6 230	(7 507)
Zuzüglich Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	43	/	(52)	(67)	(63)	/
sonstige Einnahmen	23	(21)	18	(19)	40	/
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	4 225	2 245	4 165	5 399	6 333	(7 585)
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/ Krediten	981	(409)	723	1 497	1 990	(1 407)
Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	/	/	/	-	/	-
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	589	(244)	594	914	828	(846)
Einnahmen aus Kreditaufnahme	(390)	/	/	/	(1 162)	/

Noch: 2. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 1998 nach der Haushaltsgröße (Ergebnis der EVS)

Merkmal	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
noch: je Haushalt und Monat in DM						
Aufwendungen für den privaten Verbrauch .	3 477	2 080	3 440	4 336	4 892	(6 035)
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	547	286	548	675	836	(968)
Bekleidung und Schuhe	209	106	207	288	304	(333)
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung .	1 059	665	1 055	1 240	1 476	(2 063)
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	266	140	297	337	356	(280)
Gesundheitspflege	82	45	105	94	84	(136)
Verkehr	506	335	411	735	719	(949)
Nachrichtenübermittlung	85	66	84	93	102	(163)
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	409	256	414	490	562	(667)
Bildungswesen	17	(6)	(11)	24	36	(53)
Beherbergungs- und Gaststättendienst- leistungen	153	81	167	192	216	(186)
andere Waren und Dienstleistungen	144	95	142	168	202	(238)
Andere Ausgaben	1 863	672	1 579	2 713	3 651	(2 864)
darunter sonstige Steuern a.n.g.	28	(12)	29	36	38	(88)
freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung	(6)	/	/	/	/	/
Krankenversicherung	43	/	(41)	(53)	(93)	/
Versicherungsprämien (-beiträge) .	170	84	145	274	253	(317)
darunter Prämien für private Krankenversicherung	19	/	(16)	(26)	(26)	/
sonstige geleistete Übertragungen .	111	137	134	72	61	(80)
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹⁾	291	(88)	242	415	606	(564)
darunter Zinsen für Bau- darlehen u.Ä.	56	/	(41)	89	133	(193)
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	402	/	(111)	(807)	(1 175)	/
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	813	280	873	1 051	1 411	(920)

1) einschließlich Überziehungszinsen

3. Aufwendungen privater Haushalte für den privaten Verbrauch 1998 nach der Haushaltsgröße (Ergebnis der EVS)

Merkmal	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
je Haushalt und Monat in DM						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	547	286	548	675	836	(968)
Bekleidung und Schuhe	209	106	207	288	304	(333)
darunter Herrenbekleidung	49	21	57	71	59	(61)
Damenbekleidung	82	46	93	108	93	(84)
Bekleidung für Kinder (unter 18 Jahren)	24	(4)	10	39	70	(84)
Schuhe und Schuhzubehör	38	21	33	52	59	(84)
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung ...	1 059	665	1 055	1 240	1 476	(2 063)
darunter Wohnungsmieten u.Ä.	744	492	757	850	995	(1 317)
Energie	174	126	167	197	230	(354)
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	266	140	297	337	356	(280)
Gesundheitspflege	82	45	105	94	84	(136)
darunter Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	33	23	43	35	30	(41)
Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	26	(14)	31	25	31	(85)
Verkehr	506	335	411	735	719	(949)
darunter Kraftwagen	(235)	/	(174)	(334)	(301)	/
Kraftstoffe und Schmiermittel ...	116	45	103	175	196	(222)
Wartung, Reparatur an Kfz, Kraft-, Fahrrädern	60	28	54	85	89	(150)
Personenbeförderung, Verkehrs- dienstleistungen	45	42	41	63	40	(49)
Nachrichtenübermittlung	85	66	84	93	102	(163)
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	409	256	414	490	562	(667)
darunter Datenverarbeitungsgeräte und Zubehör	24	(5)	(19)	37	43	(117)
Bücher	22	18	19	24	29	(44)
Zeitungen, Zeitschriften u.Ä.	31	26	33	31	33	(31)
Freizeit- und Kulturdienst- leistungen	92	70	86	109	127	(117)
Pauschalreisen	106	(67)	123	117	127	(118)
Bildungswesen	17	(6)	(11)	24	36	(53)
Beherbergungs- und Gaststätdienst- leistungen	153	81	167	192	216	(186)
davon Verpflegungsdienstleistungen	124	64	135	154	179	(152)
Beherbergungsdienstleistungen ...	29	(17)	32	(38)	37	/
Andere Waren und Dienstleistungen	144	95	142	168	202	(238)
darunter Dienstleistungen für die Körperpflege	33	24	38	35	36	(36)
Körperpflegeartikel und -geräte ...	31	17	29	42	44	(51)
Privater Verbrauch insgesamt	3 477	2 080	3 440	4 336	4 892	(6 035)

Noch: 3. Aufwendungen privater Haushalte für den privaten Verbrauch 1998 nach der Haushaltsgröße (Ergebnis der EVS)

Merkmal	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
je Haushalt und Monat in Prozent						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	15,7	13,8	15,9	15,6	17,1	(16,0)
Bekleidung und Schuhe	6,0	5,1	6,0	6,6	6,2	(5,5)
darunter Herrenbekleidung	1,4	1,0	1,6	1,6	1,2	(1,0)
Damenbekleidung	2,3	2,2	2,7	2,5	1,9	(1,4)
Bekleidung für Kinder (unter 18 Jahren)	0,7	(0,2)	0,3	0,9	1,4	(1,4)
Schuhe und Schuhzubehör	1,1	1,0	1,0	1,2	1,2	(1,4)
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung ...	30,5	32,0	30,7	28,6	30,2	(34,2)
darunter Wohnungsmieten u.Ä.	21,4	23,6	22,0	19,6	20,3	(21,8)
Energie	5,0	6,1	4,9	4,6	4,7	(5,9)
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	7,6	6,7	8,6	7,8	7,3	(4,6)
Gesundheitspflege	2,4	2,1	3,0	2,2	1,7	(2,3)
darunter Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	1,0	1,1	1,2	0,8	0,6	(0,7)
Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	0,8	(0,7)	0,9	0,6	0,6	(1,4)
Verkehr	14,6	16,1	11,9	16,9	14,7	(15,7)
darunter Kraftwagen	(6,8)	/	(5,1)	(7,7)	(6,1)	/
Kraftstoffe und Schmiermittel ...	3,3	2,2	3,0	4,0	4,0	(3,7)
Wartung, Reparatur an Kfz, Kraft-, Fahrrädern	1,7	1,4	1,6	2,0	1,8	(2,5)
Personenbeförderung, Verkehrs- dienstleistungen	1,3	2,0	1,2	1,4	0,8	(0,8)
Nachrichtenübermittlung	2,4	3,2	2,4	2,2	2,1	(2,7)
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	11,8	12,3	12,0	11,3	11,5	(11,1)
darunter Datenverarbeitungsgeräte und Zubehör	0,7	(0,2)	(0,6)	0,8	0,9	(1,9)
Bücher	0,6	0,9	0,6	0,5	0,6	(0,7)
Zeitungen, Zeitschriften u.Ä.	0,9	1,3	0,9	0,7	0,7	(0,5)
Freizeit- und Kulturdienst- leistungen	2,7	3,4	2,5	2,5	2,6	(1,9)
Pauschalreisen	3,0	(3,2)	3,6	2,7	2,6	(2,0)
Bildungswesen	0,5	(0,3)	(0,3)	0,6	0,7	(0,9)
Beherbergungs- und Gaststätdienst- leistungen	4,4	3,9	4,8	4,4	4,4	(3,1)
davon Verpflegungsdienstleistungen	3,6	3,1	3,9	3,5	3,7	(2,5)
Beherbergungsdienstleistungen ...	0,8	(0,8)	0,9	(0,9)	0,8	/
Andere Waren und Dienstleistungen	4,1	4,6	4,1	3,9	4,1	(3,9)
darunter Dienstleistungen für die Körperpflege	0,9	1,1	1,1	0,8	0,7	(0,6)
Körperpflegeartikel und -geräte ...	0,9	0,8	0,8	1,0	0,9	(0,8)
Privater Verbrauch insgesamt	100	100	100	100	100	100

XVII

4. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 1998 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers *)

Merkmal	Haushalte insgesamt	Darunter nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers					
		Arbeit- nehmer	darunter		Nicht- erwerbs- fähiger oder Arbeits- loser	darunter	
			Ange- stellter	Arbeiter		Nicht- erwerbs- fähiger oder Pensionär	darunter Rentner oder Pensionär
je Haushalt und Monat in DM							
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit ..	2 865	5 268	5 924	4 378	131	(110)	(85)
darunter des Haupteinkommensbeziehers ...	2 059	3 886	4 399	3 200	49	(46)	(24)
des Ehegatten/Lebensgefährten ...	635	1 089	1 279	815	(51)	(44)	(40)
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit ...	197	(51)	(77)	/	/	/	/
Einnahmen aus Vermögen	414	508	536	474	280	249	257
darunter unterstellte Mietzahlung für Eigentümerwohnung u.Ä.	318	420	445	390	183	178	184
Einkommen aus öffentlichen Transfer- zahlungen	1 593	874	875	876	2 504	2 605	2 667
darunter Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	920	145	(176)	/	1 917	2 375	2 469
öffentliche Pensionen	/	/	/	-	/	/	/
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	242	203	196	(224)	284	(52)	(51)
Wohngeld	23	(17)	(11)	(24)	31	(18)	(16)
Kindergeld	124	195	193	194	(34)	/	/
Einkommen aus nichtöffentlichen Transfer- zahlungen	136	177	216	123	90	71	55
Einnahmen aus Untervermietung	/	/	/	/	/	/	/
Haushaltsbruttoeinkommen	5 206	6 879	7 630	5 874	3 021	3 047	3 075
Abzüglich Einkommensteuer und Solidaritätszuschlag	435	784	978	517	(10)	/	/
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	611	999	1 111	907	166	198	204
Haushaltsnettoeinkommen	4 159	5 096	5 540	4 450	2 845	2 841	2 867
Zuzüglich Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	43	53	(61)	(44)	(35)	(34)	(35)
sonstige Einnahmen	23	36	40	(28)	(8)	(7)	(7)
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	4 225	5 184	5 641	4 523	2 888	2 883	2 909
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/ Krediten	981	1 228	1 827	494	446	460	455
Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	/	/	/	-	/	/	/
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	589	646	854	379	415	435	430
Einnahmen aus Kreditaufnahme	(390)	(582)	(973)	/	/	/	/

XVII

*) Ergebnis der EVS

Noch: 4. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 1998 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers *)

Merkmal	Haushalte insgesamt	Darunter nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers					
		Arbeitnehmer	darunter		Nicht-erwerbs-tätiger oder Arbeits-loser	darunter	
			Ange-stellter	Arbeiter		Nicht-erwerbs-tätiger	darunter Rentner oder Pensionär

noch: je Haushalt und Monat in DM

Aufwendungen für den privaten Verbrauch	3 477	4 074	4 381	3 621	2 617	2 602	2 628
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	547	641	638	646	430	418	421
Bekleidung und Schuhe	209	263	283	233	137	140	142
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	1 059	1 197	1 259	1 113	889	885	894
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	266	309	358	238	217	201	206
Gesundheitspflege	82	84	88	63	78	87	89
Verkehr	506	617	714	487	254	257	261
Nachrichtenübermittlung	85	93	99	84	71	68	68
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	409	481	523	416	323	321	324
Bildungswesen	17	27	28	(25)	(4)	(2)	(2)
Beherbergungs- und Gaststättendienst- leistungen	153	192	203	175	102	103	102
andere Waren und Dienstleistungen	144	169	187	141	112	118	119
Andere Ausgaben	1 863	2 509	3 314	1 492	816	821	817
darunter sonstige Steuern a.n.g.	28	38	37	39	16	14	(13)
freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung	(6)	/	/	/	/	/	/
Krankenversicherung	43	60	105	/	/	/	/
Versicherungsprämien (-beiträge)	170	223	254	164	84	73	74
darunter Prämien für private Krankenversicherung	19	26	(30)	/	/	/	/
sonstige geleistete Übertragungen	111	96	113	76	131	152	157
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹⁾	291	432	500	330	94	48	(48)
darunter Zinsen für Bau- darlehen u.Ä.	56	89	114	(48)	(9)	(4)	(4)
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	402	594	969	(151)	(28)	(23)	(24)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	813	1 063	1 329	728	455	503	492

XVII

*) Ergebnis der EVS

1) einschließlich Überziehungszinsen

5. Aufwendungen privater Haushalte für den privaten Verbrauch 1998 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers *)

Merkmal	Haushalte insgesamt	Darunter nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers					
		Arbeit- nehmer	darunter		Nicht- erwerbs- tätiger oder Arbeits- loser	darunter	
			Ange- stellter	Arbeiter		Nicht- erwerbs- tätiger	darunter Rentner oder Pensionär
je Haushalt und Monat in DM							
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	547	641	638	646	430	418	421
Bekleidung und Schuhe	209	263	283	233	137	140	142
darunter Herrenbekleidung	49	62	69	52	30	31	32
Damenbekleidung	82	99	111	80	60	63	64
Bekleidung für Kinder (unter 18 Jahren)	24	37	35	39	7	5	5
Schuhe und Schuhzubehör	38	46	48	42	27	27	28
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung ..	1 059	1 197	1 259	1 113	889	885	894
darunter Wohnungsmieten u.Ä.	744	838	868	795	622	617	625
Energie	174	190	197	184	154	150	152
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	266	309	358	238	217	201	206
Gesundheitspflege	82	84	88	63	78	87	89
darunter Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	33	30	30	28	37	43	43
Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	26	31	30	19	18	19	19
Verkehr	506	617	714	487	254	257	261
darunter Kraftwagen	(235)	(259)	(327)	/	/	/	/
Kraftstoffe und Schmiermittel ..	116	162	163	159	55	48	48
Wartung, Reparatur an Kfz, Kraft-, Fahrrädern	60	84	97	67	27	27	27
Personenbeförderung, Verkehrs- dienstleistungen	45	44	52	33	48	41	41
Nachrichtenübermittlung	85	93	99	84	71	68	68
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	409	481	523	416	323	321	324
darunter Datenverarbeitungsgeräte und Zubehör	24	34	31	(36)	(12)	(5)	(5)
Bücher	22	25	32	16	17	18	18
Zeitungen, Zeitschriften u.Ä.	31	31	33	27	31	31	32
Freizeit- und Kulturdienst- leistungen	92	109	117	97	72	72	73
Pauschalreisen	106	118	139	(88)	94	101	104
Bildungswesen	17	27	28	(25)	(4)	(2)	(2)
Beherbergungs- und Gaststätdienst- leistungen	153	192	203	175	102	103	102
davon Verpflegungsdienstleistungen ..	124	157	166	142	80	81	79
Beherbergungsdienstleistungen ..	29	35	37	(33)	(22)	(22)	(23)
Andere Waren und Dienstleistungen	144	169	187	141	112	118	119
darunter Dienstleistungen für die Körperpflege	33	34	36	32	31	33	34
Körperpflegeartikel und -geräte ..	31	36	39	32	22	21	20
Privater Verbrauch insgesamt	3 477	4 074	4 381	3 621	2 617	2 602	2 628

*) Ergebnis der EVS

XVII

Noch: 5. Aufwendungen privater Haushalte für den privaten Verbrauch 1998 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers *)

Merkmal	Haushalte insgesamt	Darunter nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers					
		Arbeit- nehmer	darunter		Nicht- erwerbs- tätiger oder Arbeits- loser	darunter	
			Ange- stellter	Arbeiter		Nicht- erwerbs- tätiger	darunter Rentner oder Pensionär
je Haushalt und Monat in Prozent							
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	15,7	15,7	14,6	17,8	16,4	16,1	16,0
Bekleidung und Schuhe	6,0	6,5	6,5	6,4	5,2	5,4	5,4
darunter Herrenbekleidung	1,4	1,5	1,6	1,4	1,2	1,2	1,2
Damenbekleidung	2,3	2,4	2,5	2,2	2,3	2,4	2,4
Bekleidung für Kinder (unter 18 Jahren)	0,7	0,9	0,8	1,1	0,3	0,2	0,2
Schuhe und Schuhzubehör	1,1	1,1	1,1	1,2	1,0	1,0	1,1
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung ..	30,5	29,4	28,7	30,7	34,0	34,0	34,0
darunter Wohnungsmieten u.Ä.	21,4	20,6	19,8	22,0	23,8	23,7	23,8
Energie	5,0	4,7	4,5	5,1	5,9	5,8	5,8
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	7,6	7,6	8,2	6,6	8,3	7,7	7,9
Gesundheitspflege	2,4	2,1	2,0	1,8	3,0	3,4	3,4
darunter Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	1,0	0,7	0,7	0,8	1,4	1,6	1,7
Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	0,8	0,8	0,7	0,5	0,7	0,7	0,7
Verkehr	14,6	15,1	16,3	13,5	9,7	9,9	9,9
darunter Kraftwagen	(6,8)	(6,4)	(7,5)	/	/	/	/
Kraftstoffe und Schmiermittel	3,3	4,0	3,7	4,4	2,1	1,9	1,8
Wartung, Reparatur an Kfz, Kraft-, Fahrrädern	1,7	2,1	2,2	1,8	1,0	1,0	1,0
Personenbeförderung, Verkehrs- dienstleistungen	1,3	1,1	1,2	0,9	1,8	1,6	1,5
Nachrichtenübermittlung	2,4	2,3	2,3	2,3	2,7	2,6	2,6
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	11,8	11,8	11,9	11,5	12,4	12,3	12,3
darunter Datenverarbeitungsgeräte und Zubehör	0,7	0,8	0,7	(1,0)	(0,5)	(0,2)	(0,2)
Bücher	0,6	0,6	0,7	0,4	0,7	0,7	0,7
Zeitungen, Zeitschriften u.Ä.	0,9	0,8	0,8	0,7	1,2	1,2	1,2
Freizeit- und Kulturdienst- leistungen	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	2,8	2,8
Pauschalreisen	3,0	2,9	3,2	(2,4)	3,6	3,9	4,0
Bildungswesen	0,5	0,7	0,6	(0,7)	(0,2)	(0,1)	(0,1)
Beherbergungs- und Gaststättendienst- leistungen	4,4	4,7	4,6	4,8	3,9	4,0	3,9
davon Verpflegungsdienstleistungen ..	3,6	3,8	3,8	3,9	3,0	3,1	3,0
Beherbergungsdienstleistungen	0,8	0,9	0,9	(0,9)	(0,8)	(0,9)	(0,9)
Andere Waren und Dienstleistungen	4,1	4,1	4,3	3,9	4,3	4,5	4,5
darunter Dienstleistungen für die Körperpflege	0,9	0,8	0,8	0,9	1,2	1,3	1,3
Körperpflegeartikel und -geräte	0,9	0,9	0,9	0,9	0,8	0,8	0,8
Privater Verbrauch insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

*) Ergebnis der EVS

6. Geldvermögen privater Haushalte 1998 nach der Haushaltsgröße

Ergebnis der EVS

Merkmal	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1000						
Insgesamt	1 065	319	365	190	167	(23)
Anzahl in 1000						
Haushalte mit Geldvermögen ¹⁾	910	241	324	171	152	(22)
Haushalte ohne Geldvermögen ²⁾	154	(78)	(41)	(19)	/	/
Haushalte mit Geldvermögen ¹⁾						
hiervon						
Bausparguthaben	395	(59)	116	109	96	(15)
Sparguthaben	823	220	295	154	136	(18)
Rentenwerte	69	/	(37)	/	(14)	/
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	366	(80)	136	75	67	(9)
Aktien	131	(20)	46	(33)	(29)	/
sonstige Wertpapiere/Vermögens- beteiligungen	183	(27)	58	(48)	42	/
an Privatpersonen verliehenes Geld	87	(21)	(33)	(21)	/	/
Anteil ³⁾ in Prozent						
Haushalte mit Geldvermögen ¹⁾						
hiervon						
Bausparguthaben	37,1	(18,5)	31,8	57,4	57,5	(65,2)
Sparguthaben	77,3	69,0	80,8	81,1	81,4	(78,3)
Rentenwerte	6,5	/	(10,1)	/	(8,4)	/
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	34,4	(25,1)	37,3	39,5	40,1	(39,1)
Aktien	12,3	(6,3)	12,6	(17,4)	(17,4)	/
sonstige Wertpapiere/Vermögens- beteiligungen	17,2	(8,5)	15,9	(25,3)	25,1	/
an Privatpersonen verliehenes Geld	8,2	(6,6)	(9,0)	(11,1)	/	/
durchschnittliches Geldvermögen je Haushalt in DM						
Geldvermögen insgesamt	26 226	13 300	31 739	31 860	32 310	(27 087)
davon						
Bausparguthaben	3 360	(823)	2 414	6 575	6 255	(5 911)
Sparguthaben	10 283	6 287	12 346	12 586	10 952	(9 015)
Rentenwerte	1 344	/	(2 426)	/	(1 570)	/
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	6 280	(3 744)	7 971	6 247	7 615	(5 161)
Aktien	1 428	(662)	1 717	(1 492)	(2 309)	/
sonstige Wertpapiere/Vermögens- beteiligungen	3 058	(983)	4 070	(3 903)	3 474	/
an Privatpersonen verliehenes Geld	473	(322)	(795)	(381)	/	/

1) ohne Haushalte, die Angaben zum Vermögen verweigerten - 2) einschließlich Haushalte ohne Angaben zum Geldvermögen - 3) Anteil der Haushalte der entsprechenden Vermögensart an den Haushalten insgesamt der jeweiligen Spalte

7. Geldvermögen privater Haushalte 1998 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers (Ergebnis der EVS)

Merkmal	Haushalte insgesamt	Darunter nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers					
		Arbeitnehmer	darunter		Nicht-erwerbstätiger oder Arbeitsloser	darunter	
			Angestellter	Arbeiter		Nicht-erwerbstätiger	darunter Rentner oder Pensionär

Haushalte in 1000

Insgesamt	1 065	558	303	237	468	372	358
------------------------	--------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------

Anzahl in 1000

Haushalte mit Geldvermögen ¹⁾	910	511	286	208	364	301	293
Haushalte ohne Geldvermögen ²⁾	154	(48)	(16)	(30)	103	(72)	(65)
Haushalte mit Geldvermögen ¹⁾ hiervon							
Bausparguthaben	395	300	172	118	77	57	(55)
Sparguthaben	823	454	254	186	338	282	277
Rentenwerte	69	(39)	(28)	/	(27)	(23)	(23)
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	366	215	135	73	135	110	109
Aktien	131	93	61	(27)	(25)	(18)	(17)
sonstige Wertpapiere/Vermögensbeteiligungen	183	137	91	(41)	(34)	(27)	(25)
an Privatpersonen verliehenes Geld	87	(47)	(26)	/	(30)	(22)	(21)

Anteil ³⁾ in Prozent

Haushalte mit Geldvermögen ¹⁾ hiervon							
Bausparguthaben	37,1	53,8	56,8	49,8	16,5	15,3	(15,4)
Sparguthaben	77,3	81,4	83,8	78,5	72,2	75,8	77,4
Rentenwerte	6,5	(7,0)	(9,2)	/	(5,8)	(6,2)	(6,4)
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	34,4	38,5	44,6	30,8	28,8	29,6	30,4
Aktien	12,3	16,7	20,1	(11,4)	(5,3)	(4,8)	(4,7)
sonstige Wertpapiere/Vermögensbeteiligungen	17,2	24,6	30,0	(17,3)	(7,3)	(7,3)	(7,0)
an Privatpersonen verliehenes Geld	8,2	(8,4)	(8,6)	/	(6,4)	(5,9)	(5,9)

durchschnittliches Geldvermögen je Haushalt in DM

Geldvermögen insgesamt	26 226	28 458	34 838	20 314	22 066	23 405	23 864
davon							
Bausparguthaben	3 360	4 761	5 265	4 080	1 266	840	(848)
Sparguthaben	10 283	10 428	12 348	7 903	10 187	11 303	11 632
Rentenwerte	1 344	(1 081)	(1 693)	/	(1 738)	(2 010)	(2 092)
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	6 280	6 499	7 530	5 309	5 852	6 235	6 465
Aktien	1 428	1 948	2 754	(832)	(628)	(575)	(567)
sonstige Wertpapiere/Vermögensbeteiligungen	3 058	3 381	4 806	(1 580)	(1 967)	(2 024)	(1 851)
an Privatpersonen verliehenes Geld	473	(360)	(442)	/	(428)	(417)	(410)

1) ohne Haushalte, die Angaben zum Vermögen verweigerten - 2) einschließlich Haushalte ohne Angaben zum Geldvermögen - 3) Anteil der Haushalte der entsprechenden Vermögensart an den Haushalten insgesamt der jeweiligen Spalte

XVIII. Löhne und Gehälter

Die Laufende Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe wird repräsentativ jeweils für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste stellen daraus abgeleitete Monatsdurchschnittswerte dar. Die wirtschaftliche Zuordnung erfolgt nach der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige - NACE Rev. 1 - bzw. der auf ihr aufbauenden nationalen Fassung - WZ 93 -.

Der in die Erhebung einbezogene Personenkreis setzt sich aus vollzeitbeschäftigten Arbeitern und Angestellten zusammen, die im Erhebungsmonat vollen Lohn bzw. volles Gehalt bezogen haben.

Der Auskunftspflichtigenkreis wurde infolge der Handels- und Gaststättenzählung 1993 sowie der o.g. neuen Wirtschaftszweigzuordnung rückwirkend ab 1995 neu bestimmt. Dies führte zu nachträglichen Korrekturen bereits früher veröffentlichter zusammengefasster Ergebnisse für das Jahr 1995. Analoge Korrekturen für die Jahre 1994 und 1993 sowie in wirtschaftszweiglicher Gliederung konnten nicht vorgenommen werden.

Darüber hinaus wurde der Auskunftspflichtigenkreis für das Produzierende Gewerbe im Oktober 1999 neu festgelegt. Die Ergebnisse der Laufenden Verdiensterhebung für das Jahr 2000 basieren auf dieser neuen Stichprobe. Sie sind mit den Ergebnissen der Vorjahre nicht vergleichbar.

Die Laufende Verdiensterhebung im Handwerk wird repräsentativ für ausgewählte Gewerbezweige jährlich für den Monat Mai durchgeführt. Nach Abschluss der Handwerkszählung 1995 wurde eine neue Stichprobe für die Laufende Verdiensterhebung im Handwerk gezogen. Mit Beginn der neuen Erhebung traten methodische Veränderungen in Kraft. So werden jetzt neben den männlichen auch die weiblichen Arbeiter und Gesellen einbezogen. Weiterhin wurde die Definition für die Arbeitergruppen verändert. Aus diesen Gründen ist ein Vergleich mit den Ergebnissen vor 1997 nicht möglich. Wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, umfassen die Begriffe Arbeiter, Gesellen usw. stets beide Geschlechter.

Angestellte

Alle nicht beamteten Gehaltsempfänger, die überwiegend eine kaufmännische, büro- bzw. verwaltungsmäßige, höhere technische oder überwiegend leitende oder sonst gehobene Tätigkeit ausüben.

Arbeiter

Als Arbeiter gelten die in abhängiger Stellung beschäftigten Personen, die in der Arbeiterrentenversicherung beitragspflichtig sind. Dazu zählen auch solche Arbeiter, die nicht unmittelbar an der Produktion beteiligt sind, wie z.B. Betriebshandwerker, Fahrer, Pförtner.

Bezahlte Arbeitszeit

Die bezahlte Arbeitszeit setzt sich aus der geleisteten Arbeitszeit zuzüglich der bezahlten Ausfallzeit zusammen. Zur bezahlten Ausfallzeit zählen z.B. die bezahlten Arbeitspausen, der Arbeitsausfall an gesetzlichen Feiertagen und der bezahlte Erholungsurlaub.

Bruttoverdienst

Als Bruttoverdienst gilt der vereinbarte Verdienst einschließlich Zulagen und Zuschläge sowie Provisionen und Prämien, soweit sie den Beschäftigten für ihre Arbeitsleistung im Erhebungszeitraum gezahlt wurden und es sich nicht um einmalige Jahreszahlungen, wie z.B. Jahresabschlussprämien und Gewinnanteile, handelt.

Gesellen

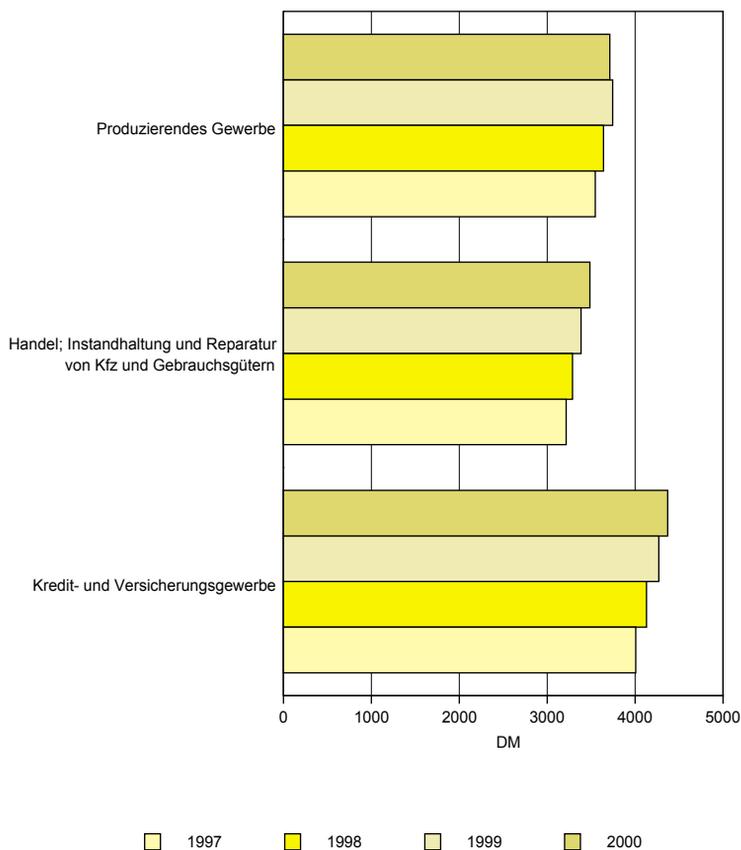
Zu den Gesellen gehören alle Arbeiter, die in dem Handwerk, das der sie beschäftigende Handwerker selbständig ausübt, die Gesellenprüfung abgelegt haben. Als Gesellen der handwerklichen Fachrichtung sind auch diejenigen Personen einzustufen, die auf Grund langjähriger Berufserfahrung, aber ohne Ablegung einer Gesellenprüfung in der Weise wie gelernte Gesellen und diesen im Betrieb gleichgestellt, tätig sind. Dies jedoch nur, wenn sie vollwertig auf dem Fachgebiet tätig sind, für das der selbständige Handwerker in die Handwerksrolle eingetragen ist.

Übrige Arbeiter

Zu den übrigen Arbeitern gehören alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der handwerklichen Fachrichtung angesehen werden können, z.B. Gesellen anderer handwerklicher Fachrichtungen, übrige Facharbeiter, auch wenn sie auf ihrem Fachgebiet eine der Gesellenprüfung vergleichbare Prüfung abgelegt haben, angelernte und ungelernete „Arbeiter ohne bestandene Gesellenprüfung“, soweit sie nicht den Gesellen gleichgestellt und vollwertig in der handwerklichen Fachrichtung tätig sind, für die der selbständige Handwerker in die Handwerksrolle eingetragen ist, ferner Hilfsarbeiter, Fahrpersonal, Betriebsarbeiter.

Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer *) 1997 bis 2000

Jahresdurchschnitte



*) Im Dienstleistungsbereich werden nur die Angaben für Angestellte erhoben.

1. Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Ange

WZ 93	Jahresdurchschnitt — Wirtschaftszweig	Bruttomonatsgehälter der Angestellten		
		insgesamt	männlich	weiblich
		DM		
C - G u. J	1993	3 228	3 694	2 833
	1994	3 580	4 100	3 112
	1995	3 774	4 326	3 277
	1996	3 835	4 372	3 335
	1997	3 993	4 538	3 473
	1998	4 119	4 660	3 585
	1999	4 255	4 805	3 696
	2000	4 458	5 035	3 758
C - F	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Baugewerbe	4 801	5 406	3 874
	davon			
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4 427	5 148	3 571
D	Verarbeitendes Gewerbe	4 832	5 405	3 928
	darunter			
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	4 126	5 042	3 445
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	3 839	4 598	3 389
DC	Ledergewerbe	3 570	4 254	3 059
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	4 460	5 039	3 545
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	5 084	5 816	4 430
DG	Chemische Industrie	4 933	5 681	4 043
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	4 642	5 073	3 803
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	4 538	5 085	3 654
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	4 763	5 378	3 707
DK	Maschinenbau	4 955	5 373	3 955
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	5 284	5 699	4 382
DM	Fahrzeugbau	5 455	6 045	4 347
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sport- geräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	3 931	4 405	3 340
E	Energie- und Wasserversorgung	4 955	5 478	4 398
F	Baugewerbe	4 600	5 391	3 355
G u. J	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Kredit- und Versicherungsgewerbe	3 834	4 115	3 607
	davon			
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	3 486	3 886	2 992
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	4 372	4 823	4 198

stellten 2000 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Davon						WZ 93	
Bruttomonatsgehälter der kaufmännischen Angestellten			Bruttomonatsgehälter der technischen Angestellten				
zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich		
DM							
3 005	3 573	2 817	3 600	3 756	2 939	C - G u. J	
3 315	3 926	3 097	4 009	4 191	3 208		
3 489	4 085	3 257	4 290	4 476	3 422		
3 581	4 134	3 318	4 376	4 570	3 471		
3 728	4 292	3 452	4 558	4 745	3 642		
3 862	4 439	3 566	4 658	4 849	3 731		
3 997	4 607	3 671	4 799	4 980	3 901		
4 148	4 893	3 731	4 939	5 128	3 927		
4 402	5 513	3 819	5 156	5 367	4 071		C - F
3 939	5 137	3 549	5 129	5 186	.		C
4 527	5 612	3 870	5 119	5 317	4 128	D	
3 994	4 902	3 512	4 457	5 236	3 156	DA	
3 848	5 130	3 360	3 825	4 176	3 455	DB	
3 554	4 571	3 027	3 593	3 953	3 134	DC	
4 100	4 829	3 580	4 995	5 195	3 298	DD	
5 068	6 052	4 409	5 125	5 453	4 517	DE	
4 751	5 733	4 008	5 102	5 650	4 095	DG	
4 551	5 854	3 762	4 723	4 785	4 068	DH	
4 311	5 110	3 576	4 873	5 064	3 990	DI	
4 329	5 833	3 640	5 122	5 245	4 074	DJ	
4 522	5 694	3 872	5 187	5 305	4 220	DK	
4 999	6 225	4 284	5 443	5 573	4 634	DL	
4 927	6 248	4 330	5 796	5 998	4 410	DM	
3 783	4 646	3 312	4 129	4 268	3 481	DN	
4 620	5 274	4 415	5 224	5 531	4 358	E	
3 660	4 803	3 338	5 280	5 504	3 445	F	
3 893	4 321	3 639	3 476	3 595	2 592	G u. J	
3 491	4 057	3 019	3 471	3 592	2 587	G	
4 376	4 844	4 198	3 757	3 742	.	J	

XVIII

2. Durchschnittliche Bruttolöhne sowie durchschnittliche bezahlte Wochen

WZ 93	Jahresdurchschnitt — Wirtschaftszweig	Bruttomonatslöhne		
		insgesamt	männlich	weiblich
		DM		
C - F	1993	2 713	2 854	2 025
	1994	2 850	3 009	2 130
	1995	3 026	3 189	2 323
	1996	3 091	3 244	2 455
	1997	3 188	3 351	2 552
	1998	3 260	3 424	2 665
	1999	3 339	3 502	2 754
	2000	3 354	3 527	2 695
	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Baugewerbe			
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 516	3 523	(3 183)
D	Verarbeitendes Gewerbe	3 254	3 484	2 694
	darunter			
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	3 023	3 285	2 672
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	2 373	2 757	2 224
DC	Ledergewerbe	2 250	2 524	2 139
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	3 186	3 246	2 818
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	3 467	3 769	2 799
DG	Chemische Industrie	3 508	3 757	2 911
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3 078	3 282	2 572
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	3 249	3 382	2 706
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	3 321	3 460	2 628
DK	Maschinenbau	3 416	3 502	2 613
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	3 278	3 688	2 854
DM	Fahrzeugbau	3 741	3 857	3 232
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	2 935	3 166	2 489
E	Energie- und Wasserversorgung	4 264	4 277	3 358
F	Baugewerbe	3 560	3 560	-

arbeitszeit der Arbeiter 2000 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Bruttostundenlöhne			Bezahlte Wochenarbeitszeit			WZ 93
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
DM			Std.			
14,99	15,67	11,57	41,5	41,7	40,2	C - F
16,16	16,92	12,53	40,3	40,6	38,9	
17,18	18,01	13,49	40,4	40,6	39,7	
17,78	18,59	14,34	39,8	39,9	39,3	
18,27	19,11	14,90	40,0	40,1	39,4	
18,65	19,51	15,49	40,1	40,3	39,6	
19,13	19,96	16,08	40,1	40,3	39,4	
19,24	20,17	15,62	40,1	40,2	39,7	
19,15	19,17	(18,27)	42,3	42,3	40,1		C
18,64	19,86	15,62	40,2	40,4	39,7	D
16,98	18,23	15,25	41,0	41,5	40,3	DA
13,63	15,74	12,81	40,1	40,3	40,0	DB
12,75	14,22	12,15	40,6	40,9	40,5	DC
17,85	18,09	16,26	41,1	41,3	39,9	DD
19,86	21,47	16,22	40,2	40,4	39,7	DE
19,92	21,29	16,62	40,5	40,6	40,3	DG
17,46	18,54	14,74	40,6	40,7	40,2	DH
18,47	19,20	15,49	40,5	40,5	40,2	DI
18,89	19,63	15,13	40,5	40,6	40,0	DJ
19,74	20,21	15,31	39,8	39,9	39,3	DK
19,11	21,36	16,75	39,5	39,7	39,2	DL
21,64	22,22	19,01	39,8	39,9	39,1	DM
16,94	18,11	14,62	39,9	40,2	39,2	DN
25,13	25,20	20,07	39,1	39,1	38,5	E
20,51	20,51	-	40,0	40,0	-	F

3. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer 2000 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ 93	Jahresdurchschnitt — Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer		
		insgesamt	männlich	weiblich
DM				
C - G u. J	1993	2 894	3 048	2 535
	1994	3 097	3 258	2 717
	1995	3 298	3 475	2 910
	1996	3 409	3 592	3 041
	1997	3 539	3 732	3 159
	1998	3 636	3 832	3 257
	1999	3 741	3 938	3 357
	2000	3 728	3 921	3 255
C - F	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Baugewerbe	3 714	3 905	3 150
	davon			
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 624	3 636	3 478
D	Verarbeitendes Gewerbe	3 665	3 931	3 087
	darunter			
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	3 291	3 623	2 905
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	2 626	3 158	2 403
DC	Ledergewerbe	2 523	3 007	2 298
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	3 393	3 463	3 073
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	4 086	4 380	3 635
DG	Chemische Industrie	4 039	4 360	3 454
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3 435	3 668	2 891
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	3 625	3 792	3 127
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	3 593	3 747	2 994
DK	Maschinenbau	3 872	3 965	3 367
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	3 961	4 513	3 234
DM	Fahrzeugbau	4 015	4 147	3 524
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	3 138	3 386	2 702
E	Energie- und Wasserversorgung	4 672	4 794	4 377
F	Baugewerbe	3 741	3 768	3 356
G u. J	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Kredit- und Versicherungsgewerbe	3 834	4 115	3 607
	davon			
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	3 486	3 886	2 992
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	4 372	4 823	4 198

4. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Handwerk im Mai 2000 nach Arbeitergruppen und Gewerbebranchen

Monat/Jahr — Arbeitergruppe	Bezahlte Wochenstunden		Darunter Mehrarbeitsstunden		Brutto-			
	insgesamt	darunter Männer	zusammen	darunter Männer	stundenlohn		monatslohn	
					insgesamt	darunter Männer	insgesamt	darunter Männer
Stunden					DM			

alle erfassten Gewerbebranchen

Mai 1997	40,5	40,5	0,8	0,7	15,29	15,60	2 693	2 746
Mai 1998	40,8	40,8	0,9	0,9	15,45	15,81	2 741	2 803
Mai 1999	40,9	40,9	0,9	0,9	15,73	16,10	2 796	2 860
Mai 2000	40,6	40,6	0,8	0,8	15,88	16,26	2 805	2 871
Gesellen	40,7	40,7	0,8	0,8	16,19	16,32	2 864	2 885
Übrige Arbeiter	40,2	40,2	0,7	0,9	13,90	15,59	2 433	2 725

Maler und Lackierer

Gesellen	39,9	39,9	0,2	0,2	16,85	16,93	2 923	2 937
Übrige Arbeiter	40,0	40,0	0,1	0,1	14,94	14,92	2 599	2 596
Zusammen	39,9	39,9	0,2	0,2	16,71	16,78	2 900	2 913

Metallbauer

Gesellen	41,5	41,5	1,8	1,8	16,42	16,43	2 965	2 967
Übrige Arbeiter	38,9	38,8	1,5	1,5	17,56	17,63	2 973	2 975
Zusammen	41,1	41,1	1,8	1,8	16,59	16,60	2 966	2 968

Kraftfahrzeugmechaniker

Gesellen	40,8	40,8	0,8	0,8	16,14	16,15	2 867	2 868
Übrige Arbeiter	40,3	40,2	0,4	0,3	15,22	15,24	2 670	2 664
Zusammen	40,8	40,8	0,8	0,8	16,06	16,08	2 848	2 851

Klempner, Gas- und Wasserinstallateure

Gesellen	39,9	39,9	0,2	0,2	16,76	16,76	2 909	2 909
Übrige Arbeiter	(40,0)	(40,0)	-	-	(13,94)	(13,86)	(2 427)	(2 414)
Zusammen	39,9	39,9	0,2	0,2	16,68	16,68	2 896	2 897

Noch: 4. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Handwerk im Mai 2000 nach Arbeitergruppen und Gewerbebezügen

Monat/Jahr — Arbeitergruppe	Bezahlte Wochenstunden		Darunter Mehrarbeitsstunden		Brutto-			
	insgesamt	darunter Männer	zusammen	darunter Männer	stundenlohn		monatslohn	
					insgesamt	darunter Männer	insgesamt	darunter Männer
Stunden					DM			

Zentralheizungs- und Lüftungsbauer

Gesellen	39,9	39,9	0,4	0,4	16,75	16,75	2 904	2 904
Übrige Arbeiter	41,0	41,1	1,0	1,1	15,65	15,71	2 787	2 806
Zusammen	39,9	39,9	0,4	0,4	16,71	16,71	2 899	2 900

Elektroinstallateure

Gesellen	40,7	40,7	0,7	0,7	16,14	16,16	2 857	2 860
Übrige Arbeiter	39,8	40,1	0,1	0,2	15,68	16,26	2 716	2 836
Zusammen	40,7	40,7	0,7	0,7	16,12	16,16	2 849	2 859

Tischler

Gesellen	41,4	41,4	0,7	0,7	16,38	16,38	2 946	2 946
Übrige Arbeiter	40,8	40,7	0,7	0,8	15,25	15,39	2 703	2 726
Zusammen	41,3	41,3	0,7	0,7	16,20	16,24	2 906	2 916

Bäcker

Gesellen	41,4	41,2	1,5	1,4	13,18	13,78	2 376	2 470
Übrige Arbeiter	40,6	42,2	0,9	2,1	11,57	12,55	2 042	2 302
Zusammen	41,1	41,4	1,3	1,5	12,53	13,60	2 239	2 445

Fleischer

Gesellen	41,4	41,3	1,8	1,5	14,28	14,57	2 572	2 619
Übrige Arbeiter	40,4	41,5	0,4	1,3	11,42	13,38	2 008	2 412
Zusammen	41,0	41,4	1,2	1,5	13,02	14,42	2 320	2 592

XIX. Preise

Preisstatistiken werden in der amtlichen Statistik für Erzeuger- und Großhandelsverkaufspreise, Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, Außenhandelspreise, Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke, Baupreise, Verbraucherpreise und Verkehrspreise geführt. Von diesen werden in Thüringen Preisindizes für die Lebenshaltung und für Bauwerke berechnet.

Preisindizes für die Lebenshaltung

Die Preisindexberechnung beruht auf monatlich ermittelten Einzelpreisen für Güter eines repräsentativen Warenkorbes. Der Warenkorb umfasst etwa 750 Waren und Dienstleistungen, die aus der Fülle des Güterangebotes stellvertretend für den privaten Verbrauch ausgewählt wurden.

Diese Preisrepräsentanten werden gemäß ihres Ausgabenanteiles an den Gesamtausgaben der privaten Haushalte gewichtet. Die Gesamtheit der Gewichte bildet das Wägungsschema, das auf den Verbrauchsstrukturen in den neuen Ländern und Berlin-Ost im Jahr 1995 basiert.

Preisindizes für Bauwerke

Die Baupreisindizes messen auf repräsentativer Grundlage die Entwicklung der Preise, die sowohl ohne als auch mit Umsatzsteuer ausgewiesen werden, für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten des Hoch- und Tiefbaus. Daneben werden Preisindizes für die Instandhaltung von Wohngebäuden und für Schönheitsreparaturen einer Wohnung berechnet.

Kaufwerte für Bauland

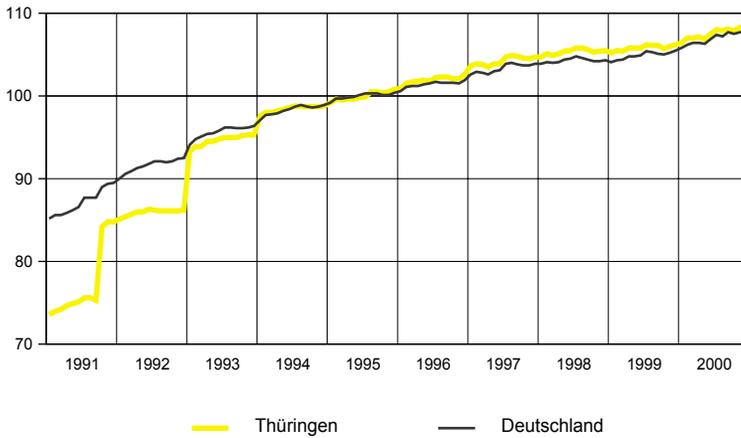
Erfasst werden die durch Kauf erworbenen, unbebauten Grundstücke, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und deren Fläche 100 m² und mehr beträgt. Die ermittelten Kaufwerte schließen vereinbarte Beträge für die Grundstückserschließung, Aufwuchs und dergleichen ein, sie beinhalten jedoch keine Nebenkosten, wie Vermessungskosten, Notariats- und Gerichtskosten sowie Grunderwerbsteuer. Nicht erfasst werden bebaute Grundstücke sowie Parzellen, die einer ständigen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung unterliegen.

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

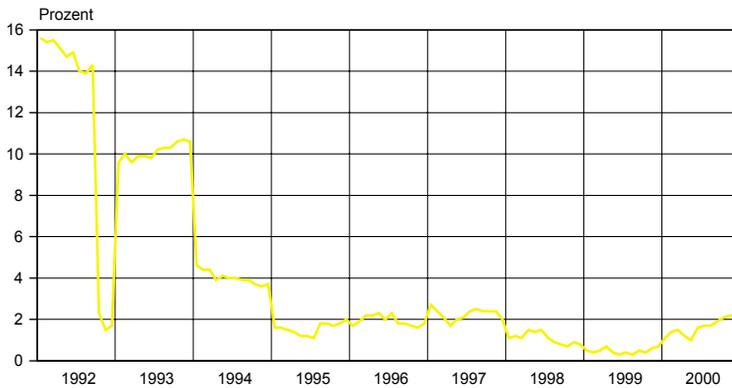
Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke erfasst Kauffälle, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung mindestens 0,1 Hektar groß ist und vom Kaufpreis mehr als 90 Prozent auf diese Fläche entfallen.

Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 1991 bis 2000

Basis 1995 = 100



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat (Jahresteuerungsrate)



1. Preisindizes für die Lebenshaltung 1999 und 2000 nach Haushaltstypen und Monaten

Jahr Monat	Preisindex für die Lebenshaltung			
	alle privaten Haushalte	4 - Personen - Haushalte		2 - Personen - Rentnerhaushalte mit geringem Einkommen
		von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	
Basis 1995 = 100				
1991 JD	77,2	79,1	79,1	76,3
1992 JD	85,9	87,1	86,9	85,3
1993 JD	94,6	95,2	94,8	94,5
1994 JD	98,4	98,6	98,4	98,5
1995 JD	100,0	100,0	100,0	100,0
1996 JD	101,9	102,1	102,2	102,0
1997 JD	104,2	103,9	104,2	104,5
1998 JD	105,3	104,8	105,1	106,1
1999 JD	105,8	105,3	105,6	106,2
2000 JD	107,6	106,9	107,2	107,5
1999 Januar	105,2	104,7	105,0	105,8
Februar	105,5	104,9	105,1	106,1
März	105,4	104,8	105,1	106,0
April	105,8	105,4	105,6	106,2
Mai	105,8	105,3	105,6	106,3
Juni	105,8	105,4	105,7	106,3
Juli	106,2	105,8	106,0	106,7
August	106,1	105,7	105,9	106,5
September	106,1	105,6	105,8	106,3
Oktober	105,7	105,2	105,5	105,8
November	106,0	105,3	105,5	106,0
Dezember	106,2	105,5	105,8	106,2
2000 Januar	106,4	105,8	106,1	106,4
Februar	107,0	106,4	106,6	107,1
März	107,0	106,4	106,7	106,9
April	107,1	106,5	106,8	107,0
Mai	106,9	106,4	106,6	107,0
Juni	107,5	106,9	107,2	107,5
Juli	108,0	107,5	107,7	108,1
August	107,9	107,3	107,6	108,0
September	108,1	107,4	107,7	107,9
Oktober	107,9	107,3	107,6	107,7
November	108,3	107,4	107,8	108,1
Dezember	108,5	107,7	108,0	108,4

2. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haus

Lfd. Nr.	Jahr Monat	Gesamt- index	Haupt				
			Nahrungs- mittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	Möbel Apparate, Geräte, Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung
Basis 1995 = 100							
1	Wägungsanteile in %	1 000	147,06	48,99	69,98	243,07	84,68
2	1996 JD	101,9	100,4	100,9	100,0	103,6	101,1
3	1997 JD	104,2	101,9	102,6	101,3	106,5	102,0
4	1998 JD	105,3	103,2	104,3	101,9	107,5	102,9
5	1999 JD	105,8	101,5	105,4	103,2	109,0	103,2
6	2000 JD	107,6	101,6	106,1	103,7	110,9	103,1
7	1999 Januar	105,2	103,3	105,3	102,6	108,1	103,4
8	Februar	105,5	103,1	105,6	102,7	108,0	103,3
9	März	105,4	102,8	105,2	103,0	108,1	103,3
10	April	105,8	103,0	105,2	102,9	109,3	103,3
11	Mai	105,8	102,8	105,1	103,0	109,4	103,5
12	Juni	105,8	102,1	104,9	102,7	109,4	103,4
13	Juli	106,2	101,1	104,7	102,4	109,6	103,4
14	August	106,1	100,0	104,6	102,6	109,7	103,3
15	September	106,1	100,1	104,8	103,8	109,6	103,3
16	Oktober	105,7	99,9	106,3	104,1	108,6	102,9
17	November	106,0	100,3	106,4	104,3	108,9	102,9
18	Dezember	106,2	100,0	106,4	104,0	109,1	102,8
19	2000 Januar	106,4	100,7	106,1	103,7	109,3	103,1
20	Februar	107,0	102,1	105,9	102,5	109,6	103,3
21	März	107,0	101,3	105,9	103,2	109,8	103,4
22	April	107,1	102,0	105,8	103,6	110,1	103,4
23	Mai	106,9	102,0	105,9	103,5	110,2	103,2
24	Juni	107,5	101,8	105,8	103,3	110,3	103,1
25	Juli	108,0	101,9	105,8	103,3	110,8	103,1
26	August	107,9	101,6	105,9	103,1	110,9	102,8
27	September	108,1	101,2	106,4	104,1	112,1	102,9
28	Oktober	107,9	101,2	106,1	104,4	112,4	102,9
29	November	108,3	101,5	106,6	104,6	112,8	103,0
30	Dezember	108,5	102,4	106,5	104,6	113,0	103,3

Indizes 1999 und 2000 nach Hauptgruppen und Monaten

Indizes							Lfd. Nr.
Gesundheitspflege	Verkehr	Nachrichtenübermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungswesen	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	andere Waren und Dienstleistungen	
Basis 1995 = 100							
18,79	144,73	22,08	111,33	8,57	41,14	59,58	1
100,1	103,6	100,8	100,4	118,8	101,4	101,0	2
115,4	105,8	97,8	103,5	129,0	101,8	103,4	3
125,1	106,3	97,3	104,4	134,7	102,5	104,0	4
116,6	108,8	88,5	104,5	137,5	103,3	105,8	5
117,4	115,0	84,9	106,1	140,0	103,9	108,0	6
116,8	106,1	89,9	103,9	135,2	102,0	104,8	7
116,8	106,3	89,3	105,5	137,7	102,2	104,9	8
116,5	106,4	90,4	104,7	137,7	102,2	105,2	9
116,5	108,5	89,1	102,3	137,7	102,7	105,4	10
116,6	107,5	88,8	103,3	137,7	103,1	105,7	11
116,6	108,6	88,0	103,7	137,7	103,7	105,8	12
116,7	109,0	87,9	106,9	137,7	105,7	106,0	13
116,6	109,4	87,9	106,5	137,7	106,3	105,9	14
116,6	110,6	87,9	104,8	137,7	103,4	106,0	15
116,6	110,8	87,8	103,3	137,7	103,2	106,3	16
116,6	110,8	87,7	104,4	137,7	102,2	106,6	17
116,6	111,4	87,7	105,1	137,7	103,2	106,7	18
116,4	112,5	87,7	104,9	137,7	102,6	107,1	19
117,2	113,4	86,2	106,8	140,2	103,3	107,1	20
117,2	114,5	85,2	105,9	140,2	102,6	107,2	21
117,3	113,7	84,9	105,3	140,2	103,5	107,5	22
117,3	113,5	84,6	104,1	140,2	103,3	107,5	23
117,4	116,2	84,5	105,6	140,2	103,9	107,6	24
117,6	116,2	84,4	108,1	140,2	106,6	107,7	25
117,6	115,7	84,4	108,1	140,2	106,9	108,0	26
117,8	116,7	84,3	106,6	140,2	104,1	108,3	27
117,8	115,5	84,3	105,0	140,2	104,2	108,8	28
117,3	116,2	84,3	106,1	140,2	102,8	109,3	29
117,3	116,1	84,3	106,7	140,2	103,2	109,3	30

3. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haus Veränderung gegenüber dem

Lfd. Nr.	Jahr Monat	Gesamt- index	Haupt				
			Nahrungs- mittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	Möbel Apparate, Geräte, Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung
Basis 1995 = 100							
1	Wägungsanteile in %	1 000	147,06	48,99	69,98	243,07	84,68
2	1996 JD	1,9	0,4	0,9	-	3,6	1,1
3	1997 JD	2,3	1,5	1,7	1,3	2,8	0,9
4	1998 JD	1,1	1,3	1,7	0,6	0,9	0,9
5	1999 JD	0,5	- 1,7	1,1	1,3	1,4	0,3
6	2000 JD	1,7	0,1	0,7	0,5	1,7	- 0,1
7	1999 Januar	0,5	-	2,6	1,0	1,0	1,3
8	Februar	0,4	- 0,4	3,0	1,3	0,8	1,2
9	März	0,5	- 0,3	2,6	1,5	1,0	1,3
10	April	0,7	- 0,8	2,3	1,2	1,8	0,7
11	Mai	0,4	- 1,6	0,2	1,3	1,9	0,6
12	Juni	0,3	- 2,4	- 0,3	1,0	2,0	0,4
13	Juli	0,4	- 2,3	- 0,6	1,0	2,0	0,2
14	August	0,3	- 2,8	- 0,4	1,2	1,8	0,1
15	September	0,5	- 2,2	- 0,5	1,7	1,8	-
16	Oktober	0,4	- 2,0	1,1	1,6	0,7	- 0,3
17	November	0,6	- 2,2	1,3	1,4	1,0	- 0,5
18	Dezember	0,7	- 2,4	1,0	1,1	1,3	- 0,6
19	2000 Januar	1,1	- 2,5	0,8	1,1	1,1	- 0,3
20	Februar	1,4	- 1,0	0,3	- 0,2	1,5	-
21	März	1,5	- 1,5	0,7	0,2	1,6	0,1
22	April	1,2	- 1,0	0,6	0,7	0,7	0,1
23	Mai	1,0	- 0,8	0,8	0,5	0,7	- 0,3
24	Juni	1,6	- 0,3	0,9	0,6	0,8	- 0,3
25	Juli	1,7	0,8	1,1	0,9	1,1	- 0,3
26	August	1,7	1,6	1,2	0,5	1,1	- 0,5
27	September	1,9	1,1	1,5	0,3	2,3	- 0,4
28	Oktober	2,1	1,3	- 0,2	0,3	3,5	-
29	November	2,2	1,2	0,2	0,3	3,6	0,1
30	Dezember	2,2	2,4	0,1	0,6	3,6	0,5

halte 1999 und 2000 nach Hauptgruppen und Monaten

Vorjahresmonat - Jahreststeuerung

gruppe							L.f.d. Nr.
Gesundheits- pflege	Verkehr	Nachrichten- übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungs- wesen	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	andere Waren und Dienstleistungen	
Basis 1995 = 100							
18,79	144,73	22,08	111,33	8,57	41,14	59,58	1
0,1	3,6	0,8	0,4	18,8	1,4	1,0	2
15,3	2,1	- 3,0	3,1	8,6	0,4	2,4	3
8,4	0,5	- 0,5	0,9	4,4	0,7	0,6	4
- 6,8	2,4	- 9,1	0,1	2,1	0,8	1,7	5
0,7	5,7	- 4,1	1,5	1,8	0,6	2,1	6
- 6,4	0,5	- 8,5	0,2	4,5	1,4	1,5	7
- 6,5	0,6	- 9,2	- 0,2	1,8	1,0	1,5	8
- 6,7	0,7	- 7,0	-	1,8	1,4	1,7	9
- 7,1	2,0	- 8,6	- 0,1	1,8	0,9	1,3	10
- 7,0	1,3	- 8,9	- 0,1	1,8	-	1,4	11
- 7,0	2,1	- 9,9	- 0,1	1,8	1,1	1,6	12
- 6,6	2,0	- 10,0	0,8	1,8	0,9	1,8	13
- 6,6	2,4	- 10,0	0,2	1,8	1,3	1,7	14
- 6,8	3,6	- 9,5	- 0,3	1,8	0,3	1,6	15
- 6,9	4,3	- 8,9	- 0,5	1,8	0,7	1,7	16
- 6,9	4,3	- 9,0	0,6	1,8	0,7	1,9	17
- 7,0	4,7	- 8,9	1,0	1,8	0,7	2,1	18
- 0,3	6,0	- 2,4	1,0	1,8	0,6	2,2	19
0,3	6,7	- 3,5	1,2	1,8	1,1	2,1	20
0,6	7,6	- 5,8	1,1	1,8	0,4	1,9	21
0,7	4,8	- 4,7	2,9	1,8	0,8	2,0	22
0,6	5,6	- 4,7	0,8	1,8	0,2	1,7	23
0,7	7,0	- 4,0	1,8	1,8	0,2	1,7	24
0,8	6,6	- 4,0	1,1	1,8	0,9	1,6	25
0,9	5,8	- 4,0	1,5	1,8	0,6	2,0	26
1,0	5,5	- 4,1	1,7	1,8	0,7	2,2	27
1,0	4,2	- 4,0	1,6	1,8	1,0	2,4	28
0,6	4,9	- 3,9	1,6	1,8	0,6	2,5	29
0,6	4,2	- 3,9	1,5	1,8	-	2,4	30

4. Baulandveräußerungen 1995 bis 1999 nach Gemeindegrößenklassen

Jahr	Bauland- veräuße- rungen	Davon in Gemeinden mit ... Einwohnern							
		unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 100 000	100 000 bis unter 200 000	200 000 bis unter 500 000

Fälle

1995 ..	8 381	3 393	1 789	775	582	1 085	304	210	243
1996 ..	8 786	3 245	2 043	801	653	1 096	332	200	416
1997 ..	6 901	1 974	1 769	855	504	955	243	278	323
1998 ..	7 107	2 095	1 794	733	616	1 017	259	208	385
1999 ..	6 522	1 826	1 671	638	471	973	254	230	459

Fläche in 1000 m²

1995 ..	19 710	7 511	3 751	1 670	1 490	2 561	722	889	1 116
1996 ..	16 945	5 699	3 645	1 381	896	2 246	558	582	1 938
1997 ..	9 753	2 884	2 341	1 263	919	1 195	317	255	580
1998 ..	10 609	3 103	2 803	1 250	1 091	1 217	396	206	543
1999 ..	8 753	2 124	2 582	862	693	1 422	276	209	585

Kaufsumme in 1000 DM

1995 ..	636 573	183 468	88 537	54 303	51 041	114 664	40 962	54 722	48 876
1996 ..	676 796	161 465	98 021	46 688	41 864	99 761	49 478	49 238	130 281
1997 ..	433 740	80 406	71 366	41 476	37 452	67 102	34 845	33 780	67 314
1998 ..	482 806	119 930	70 961	44 183	45 130	70 476	33 773	33 652	64 700
1999 ..	442 707	75 578	77 142	37 468	31 209	80 634	29 018	26 634	85 024

Kaufsumme in DM je m²

1995 ..	32,30	24,43	23,61	32,51	34,25	44,78	56,74	61,58	43,78
1996 ..	39,94	28,33	26,89	33,81	46,71	44,42	88,60	84,65	67,21
1997 ..	44,47	27,88	30,49	32,84	40,77	56,15	109,75	132,70	116,07
1998 ..	45,51	38,65	25,31	35,35	41,38	57,91	85,23	163,02	119,25
1999 ..	50,58	35,58	29,88	43,48	45,06	56,70	105,15	127,69	145,24

5. Baulandveräußerungen 1995 bis 1999 nach Baugebieten

Jahr	Bauland- veräußerungen	Geschäftsgebiet	Geschäfts- gebiet mit Wohngebiet gemischt	Wohngebiet in geschlossener und offener Bauweise	Industriegebiet	Dorfgebiet
Fälle						
1995 ..	8 381	17	957	4 396	1 313	1 698
1996 ..	8 786	60	814	4 360	1 142	2 410
1997 ..	6 901	84	399	3 297	916	2 205
1998 ..	7 107	88	414	3 396	946	2 263
1999 ..	6 522	51	297	3 357	799	2 018
Fläche in 1000 m²						
1995 ..	19 710	12	1 472	6 617	9 138	2 470
1996 ..	16 945	67	963	5 513	7 256	3 147
1997 ..	9 753	119	357	3 056	4 202	2 018
1998 ..	10 609	82	404	3 356	4 712	2 055
1999 ..	8 753	74	280	2 959	3 712	1 728
Kaufsumme in 1000 DM						
1995 ..	636 573	7 998	57 863	331 240	184 812	54 661
1996 ..	676 796	8 223	52 221	355 995	188 114	72 243
1997 ..	433 740	8 035	23 608	241 328	103 573	57 197
1998 ..	482 806	11 988	26 111	253 101	133 767	57 838
1999 ..	442 707	19 159	20 992	260 271	90 930	51 355
Kaufsumme in DM je m²						
1995 ..	32,30	642,73	39,30	50,06	20,22	22,13
1996 ..	39,94	123,32	54,24	64,58	25,93	22,96
1997 ..	44,47	67,41	66,11	78,96	24,65	28,34
1998 ..	45,51	146,94	64,63	75,41	28,39	28,15
1999 ..	50,58	258,19	74,93	87,96	24,50	29,73

6. Baulandveräußerungen 1995 bis 1999 nach Preisklassen

Jahr	Bauland- veräuße- rungen	Davon in Preisklasse ... DM je m ²						
		unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 50	50 bis unter 100	100 bis unter 200	200 und mehr
Fälle								
1995 ..	8 381	1 054	1 751	1 217	1 229	1 701	1 183	246
1996 ..	8 786	1 047	1 772	1 330	1 081	1 650	1 626	280
1997 ..	6 901	614	1 606	992	804	1 331	1 234	320
1998 ..	7 107	648	1 417	1 014	917	1 373	1 373	365
1999 ..	6 522	554	1 077	792	786	1 300	1 598	415
Fläche in 1000 m²								
1995 ..	19 710	5 214	5 203	2 998	2 584	2 358	1 137	216
1996 ..	16 945	4 022	3 601	2 950	2 049	2 466	1 608	248
1997 ..	9 753	1 128	3 087	1 663	1 225	1 436	948	267
1998 ..	10 609	1 997	2 555	1 523	1 315	1 882	1 105	232
1999 ..	8 753	1 735	1 668	1 245	1 326	1 381	1 139	258
Kaufsumme in 1000 DM								
1995 ..	636 573	28 250	69 863	68 702	93 821	162 909	150 891	62 137
1996 ..	676 796	19 687	49 625	70 739	75 923	168 667	212 942	79 213
1997 ..	433 740	6 519	42 549	39 252	46 484	101 440	124 992	72 504
1998 ..	482 806	11 024	35 735	36 438	48 418	133 419	148 418	69 353
1999 ..	442 707	8 902	24 204	29 267	47 688	97 861	153 343	81 441
Kaufsumme in DM je m²								
1995 ..	32,30	5,42	13,43	22,92	36,30	69,09	132,71	287,25
1996 ..	39,94	4,89	13,78	23,98	37,05	68,39	132,43	319,47
1997 ..	44,47	5,78	13,78	23,60	37,95	70,66	131,86	272,02
1998 ..	45,51	5,52	13,99	23,93	36,81	70,88	134,34	298,88
1999 ..	50,58	5,13	14,51	23,52	35,97	70,86	134,61	315,20

7. Baulandveräußerungen 1995 bis 1999 nach Baulandarten

Jahr	Bauland- veräußerungen	Davon		
		baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland

Fälle

1995 ..	8 381	4 544	2 818	1 019
1996 ..	8 786	5 819	1 834	1 133
1997 ..	6 901	5 174	992	735
1998 ..	7 107	5 451	849	807
1999 ..	6 522	5 063	734	725

Fläche in 1000 m²

1995 ..	19 710	4 388	11 387	3 935
1996 ..	16 945	5 908	6 027	5 010
1997 ..	9 753	4 879	1 724	3 151
1998 ..	10 609	5 411	1 519	3 679
1999 ..	8 753	4 388	1 406	2 959

Kaufsumme in 1000 DM

1995 ..	636 573	302 471	208 886	125 216
1996 ..	676 796	412 364	139 268	125 165
1997 ..	433 740	308 075	50 098	75 567
1998 ..	482 806	347 880	35 316	99 610
1999 ..	442 707	319 646	44 944	78 116

Kaufsumme in DM je m²

1995 ..	32,30	68,93	18,34	31,82
1996 ..	39,94	69,80	23,11	24,98
1997 ..	44,47	63,15	29,06	23,98
1998 ..	45,51	64,29	23,25	27,08
1999 ..	50,58	72,85	31,98	26,40

8. Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, für die Instandhal

Lfd. Nr.	Jahr Monat	Wohngebäude				Nichtwohngebäude	
		insgesamt	Ein- und Zweifamilien- gebäude	Mehrfamilien- gebäude	gemischt- genutzte Gebäude	Büro- gebäude	gewerbliche Betriebs- gebäude
Basis 1995 = 100							
1	1995 D	100	100	100	100	100	100
2	1996 D	98,9	99,0	98,8	98,8	99,4	99,8
3	1997 D	98,0	98,0	97,9	98,0	99,0	99,4
4	1998 D	97,0	97,0	96,9	97,2	98,8	99,2
5	1999 D	96,0	96,0	95,8	96,2	97,9	98,3
6	2000 D	95,9	95,9	95,8	96,3	98,5	98,5
1995							
7	Februar	99,4	99,4	99,4	99,4	99,4	99,4
8	Mai	100,2	100,2	100,3	100,2	100,2	100,1
9	August	100,1	100,1	100,1	100,1	100,1	100,1
10	November	100,2	100,3	100,2	100,2	100,3	100,4
1996							
11	Februar	99,3	99,4	99,2	99,2	99,7	100,0
12	Mai	98,9	99,1	98,8	98,9	99,4	99,8
13	August	98,9	99,0	98,8	98,8	99,4	99,8
14	November	98,5	98,6	98,3	98,4	99,0	99,5
1997							
15	Februar	98,2	98,3	98,0	98,1	98,9	99,3
16	Mai	98,2	98,2	98,1	98,2	99,0	99,6
17	August	97,9	97,9	97,8	97,9	98,9	99,4
18	November	97,6	97,6	97,5	97,8	99,0	99,4
1998							
19	Februar	96,9	96,9	96,8	97,1	98,5	99,0
20	Mai	97,4	97,4	97,3	97,6	99,1	99,5
21	August	97,1	97,1	97,0	97,3	98,9	99,4
22	November	96,5	96,5	96,4	96,8	98,5	99,0
1999							
23	Februar	96,1	96,1	96,0	96,4	98,0	98,4
24	Mai	95,8	95,8	95,7	96,0	97,7	98,2
25	August	95,9	96,0	95,8	96,2	97,9	98,2
26	November	96,0	96,0	95,8	96,3	98,1	98,3
2000							
27	Februar	95,9	96,0	95,8	96,2	98,2	98,3
28	Mai	95,9	95,9	95,8	96,2	98,3	98,5
29	August	95,9	95,9	95,8	96,2	98,5	98,5
30	November	95,9	95,8	95,7	96,4	98,9	98,6

ung von Wohngebäuden sowie für sonstige Bauwerke *) 1995 bis 2000

Instandhaltung von Wohngebäuden			Sonstige Bauwerke					Lfd. Nr.
Mehrfamiliengebäude		Schönheits- reparaturen in einer Wohnung	Straßenbau	darunter Bundes- und Landesstraßen	Brücken im Straßenbau	Ortskanäle	Kläranlagen	
mit	ohne							
Schönheitsreparaturen								
Basis 1995 = 100								
100	100	100	100	100	100	100	100	1
99,8	99,9	98,3	95,0	94,8	98,3	96,3	98,4	2
99,2	99,5	96,2	93,1	92,9	96,5	94,0	97,2	3
98,9	99,2	95,4	91,3	91,0	94,9	91,9	96,8	4
97,8	98,4	93,2	91,2	90,8	92,3	90,9	96,2	5
97,5	98,1	92,1	94,1	93,4	92,2	91,1	96,9	6
99,0	98,9	99,5	100,9	101,0	99,9	100,2	99,8	7
100,0	100,0	100,1	101,0	101,0	100,6	100,3	100,2	8
100,3	100,4	100,1	99,5	99,5	99,8	100,0	99,8	9
100,6	100,6	100,3	98,5	98,5	99,7	99,4	100,1	10
99,9	100,0	98,6	95,8	95,7	98,7	97,0	99,4	11
99,9	100,0	98,5	95,0	94,9	98,4	96,5	98,3	12
99,8	99,9	98,2	94,5	94,4	98,4	96,3	98,1	13
99,7	99,8	98,0	94,5	94,3	97,5	95,3	97,7	14
99,3	99,7	96,4	93,5	93,4	96,2	94,3	97,1	15
99,2	99,5	96,2	93,2	93,0	96,9	94,1	97,3	16
99,2	99,5	96,3	93,2	92,9	96,6	94,0	97,3	17
99,1	99,4	95,8	92,5	92,2	96,2	93,7	96,9	18
98,8	99,1	95,6	91,2	91,0	95,5	91,8	95,9	19
99,2	99,6	95,6	91,6	91,3	95,9	92,1	97,2	20
99,0	99,3	95,7	91,7	91,3	94,7	91,9	97,2	21
98,5	98,9	94,8	90,6	90,3	93,3	91,6	96,8	22
98,0	98,6	93,5	90,6	90,2	92,5	91,3	96,3	23
97,7	98,3	93,4	90,4	90,1	92,0	90,5	96,1	24
97,8	98,3	93,2	91,5	91,1	92,3	90,9	96,2	25
97,7	98,2	92,5	92,2	91,7	92,3	90,9	96,3	26
97,5	98,1	92,1	93,1	92,4	92,1	91,1	96,6	27
97,3	97,9	91,9	93,3	92,8	92,0	91,2	96,6	28
97,5	98,0	92,2	94,5	93,7	92,3	91,0	97,0	29
97,6	98,2	92,1	95,5	94,5	92,5	91,1	97,2	30

9. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 1995 bis 1999 nach Veräußerungsarten

Jahr	Veräußerungs- fälle	Gesamt- fläche	Fläche der landwirt- schaftl. Nutzung (FdIN)	Kaufwert		Durchschnittliche		
				insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräußer- ungsfall	Ertrags- messzahl (EMZ) je Hektar FdIN
					Gesamt- fläche	FdIN		
	Anzahl	ha	1000 DM	DM		ha	100	

mit Gebäuden und mit Inventar

1995	-	-	-	-	10 500	10 915	3,96	75,3
1996	-	-	-	-	-	-	-	-
1997	-	-	-	-	-	-	-	-
1998	-	-	-	-	-	-	-	-
1999	-							

mit Gebäuden und ohne Inventar

1995	-	-	-	-	19 917	20 614	6,42	66,1
1996	-	-	-	-	23 967	25 499	37,03	49,0
1997	-	-	-	-	5 780	6 023	9,31	57,2
1998	-	-	-	-	11 161	12 370	9,79	63,6
1999	-							

ohne Gebäude und ohne Inventar

1995	1 176	2 799	2 785	27 442	9 805	9 854	2,37	57,2
1996	1 271	2 956	2 950	28 624	9 682	9 705	2,32	55,3
1997	1 639	3 862	3 806	35 033	9 071	9 204	2,32	55,4
1998	2 134	4 807	4 748	43 271	9 002	9 114	2,22	53,4
1999	2 324	5 378	5 333	50 241	9 341	9 420	2,29	53,8

Veräußerungsfälle insgesamt

1995	1 183	2 843	2 827	28 279	9 948	10 002	2,39	57,4
1996	-	-	-	-	9 870	9 901	2,35	55,2
1997	-	-	-	-	9 054	9 189	2,33	55,4
1998	-	-	-	-	9 016	9 134	2,24	53,5
1999	2 324	5 378	5 333	50 241	9 341	9 420	2,29	53,8

10. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 1995 bis 1999 nach Größenklassen der FdIN

FdIN von ... bis unter ... ha	Jahr	Veräuße- rungs- fälle	Gesamt- fläche	Fläche der landwirt- schaftl. Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
					insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräuße- rungsfall	Ertrags- messzahl (EMZ) je Hektar FdIN
						Gesamt- fläche	FdIN			ha	100
		Anzahl	ha		1000 DM	DM	ha	100	
0,1 - 0,25	1995	154	26	26	389	14 822	14 845	0,17	44,8
	1996	142	24	24	355	14 532	14 543	0,17	44,2
	1997	191	33	33	428	13 023	13 101	0,17	43,9
	1998	235	43	42	546	12 758	12 839	0,18	46,7
	1999	259	47	47	513	10 923	10 943	0,18	45,5
0,25 - 1	1995	453	260	259	2 981	11 485	11 513	0,57	47,5
	1996	475	267	266	2 863	10 731	10 754	0,56	47,2
	1997	569	322	320	3 419	10 621	10 694	0,56	51,3
	1998	827	459	456	4 660	10 156	10 230	0,55	49,6
	1999	870	490	487	4 632	9 448	9 503	0,56	49,2
1 - 2	1995	214	301	300	3 132	10 405	10 429	1,40	52,9
	1996	248	360	359	3 232	8 986	9 010	1,45	52,4
	1997	317	458	453	4 318	9 424	9 535	1,43	52,1
	1998	398	563	557	5 252	9 332	9 421	1,40	51,2
	1999	417	606	603	5 692	9 389	9 438	1,45	51,5
2 - 5	1995	218	702	700	6 468	9 218	9 245	3,21	55,5
	1996	250	809	806	7 273	8 991	9 020	3,22	55,7
	1997	350	1 125	1 107	10 287	9 145	9 291	3,16	54,8
	1998	431	1 397	1 378	12 245	8 764	8 888	3,20	52,3
	1999	481	1 528	1 514	13 800	9 035	9 113	3,15	53,6
5 und mehr	1995	137	1 510	1 500	14 472	9 582	9 650	10,95	60,8
	1996	156	1 497	1 494	14 902	9 957	9 975	9,58	57,3
	1997	212	1 924	1 894	16 582	8 617	8 756	8,93	57,4
	1998	243	2 345	2 315	20 569	8 770	8 886	9,53	55,4
	1999	297	2 707	2 682	25 603	9 457	9 548	9,03	55,3
Insgesamt	1995	1 176	2 799	2 785	27 442	9 805	9 854	2,37	57,2
	1996	1 271	2 956	2 950	28 624	9 682	9 705	2,32	55,3
	1997	1 639	3 862	3 806	35 033	9 071	9 204	2,32	55,4
	1998	2 134	4 807	4 748	43 271	9 002	9 114	2,22	53,4
	1999	2 324	5 378	5 333	50 241	9 341	9 420	2,29	53,8

11. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 1995 bis 1999 nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen

Ertragsmesszahl in 100 von ... bis unter ... je ha FdIN	Jahr	Veräuße- rungs- fälle	Gesamt- fläche	Fläche der landwirt- schaftl. Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
					insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräuße- rungsfall	Ertrags- messzahl (EMZ) je Hektar FdIN
						Gesamt- fläche	FdIN			ha	100
		Anzahl	ha	1000 DM	DM	DM	ha	100	
unter 30	1995	148	158	157	1 471	9 332	9 368	1,06	25,3
	1996	177	180	180	1 586	8 788	8 805	1,02	25,2
	1997	186	205	203	1 802	8 775	8 873	1,09	25,6
	1998	248	375	370	2 859	7 619	7 734	1,49	25,5
	1999	250	414	412	3 426	8 281	8 314	1,65	23,5
30 - 40	1995	269	420	417	3 944	9 394	9 458	1,55	35,2
	1996	269	531	528	4 804	9 054	9 100	1,96	35,7
	1997	317	525	519	4 627	8 817	8 909	1,64	35,3
	1998	457	822	813	7 522	9 151	9 252	1,78	35,3
	1999	496	937	930	8 409	8 971	9 039	1,88	34,6
40 - 50	1995	188	341	339	3 298	9 684	9 731	1,80	45,1
	1996	221	480	478	4 100	8 540	8 570	2,16	44,7
	1997	274	680	667	5 769	8 480	8 645	2,44	44,7
	1998	419	968	953	8 618	8 901	9 038	2,28	44,7
	1999	442	840	834	7 382	8 790	8 853	1,89	44,3
50 - 60	1995	185	533	531	4 941	9 275	9 313	2,87	54,9
	1996	197	509	509	4 553	8 942	8 951	2,58	55,6
	1997	295	927	911	8 334	8 986	9 147	3,09	55,2
	1998	358	904	896	7 853	8 689	8 766	2,50	55,1
	1999	347	894	884	8 478	9 487	9 587	2,55	54,7
60 und mehr	1995	386	1 348	1 341	13 789	10 228	10 280	3,48	71,8
	1996	407	1 256	1 254	13 582	10 813	10 827	3,08	71,7
	1997	567	1 524	1 505	14 501	9 513	9 634	2,65	71,2
	1998	652	1 738	1 716	16 420	9 449	9 569	2,63	71,9
	1999	789	2 294	2 273	22 546	9 829	9 920	2,88	70,2
Insgesamt	1995	1 176	2 799	2 785	27 442	9 805	9 854	2,37	57,2
	1996	1 271	2 956	2 950	28 624	9 682	9 705	2,32	55,3
	1997	1 639	3 862	3 806	35 033	9 071	9 204	2,32	55,4
	1998	2 134	4 807	4 748	43 271	9 002	9 114	2,22	53,4
	1999	2 324	5 378	5 333	50 241	9 341	9 420	2,29	53,8

XX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verfolgen die Aufgabe, ein möglichst vollständiges Gesamtbild des wirtschaftlichen Ablaufs und der damit verbundenen wirtschaftlichen Tätigkeiten und Vorgänge in einer Volkswirtschaft zu geben. Sie dienen der Wirtschaftsbeobachtung und sind für die Erstellung von konjunkturellen und wirtschaftlichen Analysen und Vorausschätzungen ein wichtiges Hilfsmittel.

Die Berechnung der Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen wurde auf das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995) umgestellt. Der Übergang auf das ESVG 1995 war mit zahlreichen konzeptionellen, begrifflichen, systematischen und methodischen Neuerungen verbunden. Mit dem Übergang auf das ESVG 1995 wird die Vergleichbarkeit der Ergebnisse der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Thüringen mit denen der anderen Regionen der Europäischen Gemeinschaft hergestellt. Die revidierten Ergebnisse sind mit den bisherigen Ergebnissen nicht vergleichbar und ersetzen diese vollständig.

Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit.

Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich in Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen sowie in Sozialbeiträge der Arbeitgeber.

Das Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer wird auch als Lohnkosten bezeichnet.

Das Arbeitnehmerentgelt ersetzt nach dem ESVG 1995 das bisherige Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit.

Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse errechnet werden. Diese werden dann mehrfach anhand des inzwischen angefallenen statistischen Materials überarbeitet. Da diese Berechnungen erst beginnen können, wenn die entsprechenden Bundeswerte vorliegen, entspricht der Berechnungsstand der Länderergebnisse nicht in jedem Fall dem aktuellen Stand der Bundesergebnisse. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des Berechnungsstandes vergewissern.

Bruttoanlageinvestitionen

Die Anlageinvestitionen umfassen den Wert der Anlagen, die von inländischen Wirtschaftseinheiten erworben werden, um sie im Produktionsprozess dauerhaft einzusetzen. Dazu rechnen die Käufe von neuen Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbsterstellten Anlagen) sowie der Saldo der Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen und von Grund und Boden. Dargestellt werden hier nur die Käufe neuer Anlagen. Als Anlagen werden alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen, mit Ausnahme dauerhafter Güter, die für ausschließlich militärische Zwecke bestimmt sind oder die in den Privaten Verbrauch eingehen. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise aktiviert, d.h. in die Bilanz aufgenommen werden.

Die Anlageinvestitionen sind in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Ausrüstungen und sonstige Anlagen und Bauten unterteilt. Die Ausrüstungen umfassen bewegliche Investitionsgüter, wie Maschinen, maschinelle Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattungen sowie ähnliche nicht fest mit Bauten verbundene Anlagegüter. Die Bauten umfassen

Bauleistungen an Gebäuden und sonstigen Bauten, wie Straßen, Brücken, Tunnel, Flugplätze u.Ä. Einbezogen sind mit Bauten fest verbundene Einrichtungen, wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage, außerdem gärtnerische Anlagen, die Umzäunung von Grundstücken u.Ä. Die sonstigen Anlagen umfassen u.a. Nutzvieh, Nutzpflanzungen und immaterielle Anlagen wie z.B. Software.

Anlagen, Ausrüstungen und sonstige Anlagen und Bauten werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen als Bruttogrößen, also vor Abzug der Abschreibungen verwendet.

Bruttoinlandsprodukt

Das Inlandsprodukt ergibt sich aus der bereinigten Wertschöpfung durch Addition des Saldos von Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen. Um von der unbereinigten zur bereinigten Bruttowertschöpfung zu gelangen, muss die unterstellte Bankgebühr abgezogen werden. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Das Inlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom Nationaleinkommen (Inländerkonzept) durch den Saldo der Primäreinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt (Ausland und übriges Inland).

Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter; Zuschläge für Überstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit; Teuerungs- und Auslandszulagen; Zahlungen von Arbeitgebern an ihre Arbeitnehmer zum Zwecke der Vermögensbildung; Prämien, Zuschläge und Gratifikationen; Fahrtkostenzuschüsse u.Ä.

Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden und von den Arbeitnehmern nach eigenem Ermessen zur Befriedigung ihrer eigenen Bedürfnisse oder der Bedürfnisse von Mitgliedern ihres Haushalts verwendet werden können.

Die Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer werden auch als Verdienst bezeichnet.

Die Bruttolöhne und -gehälter ersetzen nach dem Übergang auf das ESVG 1995 die bisherige Bruttolohn- und -gehaltsumme.

Bruttowertschöpfung

Die Wertschöpfung umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Wertschöpfung kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Die Bruttowertschöpfung ist bewertet zu Herstellungspreisen, d.h. ohne die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern), aber zuzüglich der empfangenen Gütersubventionen.

Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnliche Abgaben, die pro Einheit einer gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (u.a. Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungsteuern, Versicherungssteuer usw.).

Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

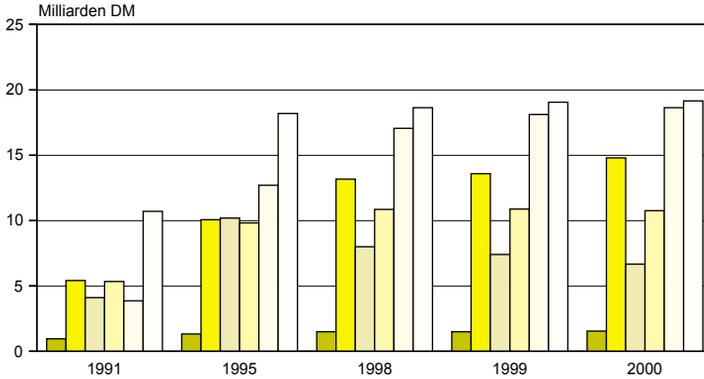
Unterstellte Bankgebühr

Die unterstellte Bankgebühr ist der Wert der Dienstleistungen, den die Kreditinstitute ihren Kunden ohne ein spezielles Entgelt, also ohne Berechnung von Gebühren erbringen.

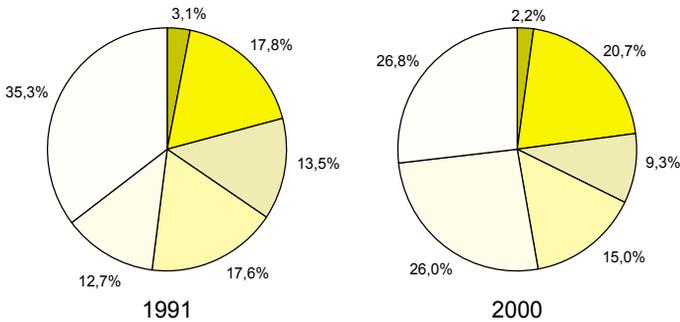
Die unterstellte Bankgebühr wurde vor dem Übergang auf das ESVG 1995 als unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen bezeichnet.

Bruttowertschöpfung 1991, 1995, 1998 bis 2000 nach Wirtschaftsbereichen

In jeweiligen Preisen



Anteil der Wirtschaftsbereiche an der unbereinigten Bruttowertschöpfung 1991 und 2000



- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe
- Baugewerbe
- Handel, Gastgewerbe und Verkehr
- Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister
- Öffentliche und private Dienstleister

1. Bruttoinlandsprodukt 1991 bis 2000 *)

Jahr	In jeweiligen Preisen			In Preisen von 1995		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin

- Insgesamt -
Mill. DM

1991	32 335	2 938 000	202 628	44 973	3 346 000	275 733
1992	44 461	3 155 200	260 257	51 973	3 421 000	301 892
1993	55 021	3 235 400	318 638	58 541	3 383 800	337 889
1994	63 975	3 394 400	368 159	65 375	3 463 200	376 514
1995	66 541	3 523 000	393 266	66 541	3 523 000	393 266
1996	69 270	3 586 500	409 694	68 520	3 550 000	406 018
1997	71 805	3 666 500	417 152	70 627	3 599 600	410 922
1998	73 827	3 784 400	425 029	71 879	3 673 500	415 064
1999	75 691	3 877 200	433 844	73 045	3 730 700	420 987
2000	76 781	3 976 100	436 143	74 590	3 840 800	425 773

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1992	37,5	7,4	28,4	15,6	2,2	9,5
1993	23,8	2,5	22,4	12,6	- 1,1	11,9
1994	16,3	4,9	15,5	11,7	2,3	11,4
1995	4,0	3,8	6,8	1,8	1,7	4,4
1996	4,1	1,8	4,2	3,0	0,8	3,2
1997	3,7	2,2	1,8	3,1	1,4	1,2
1998	2,8	3,2	1,9	1,8	2,1	1,0
1999	2,5	2,5	2,1	1,6	1,6	1,4
2000	1,4	2,6	0,5	2,1	3,0	1,1

- je Erwerbstätigen -
DM

1991	26 120	76 403	29 864	36 329	87 013	40 639
1992	42 139	83 299	43 795	49 259	90 316	50 801
1993	53 158	86 589	54 981	56 559	90 561	58 302
1994	60 330	90 993	62 018	61 649	92 837	63 426
1995	62 327	94 243	65 022	62 327	94 243	65 022
1996	65 571	96 230	68 194	64 861	95 251	67 582
1997	68 797	98 578	70 396	67 668	96 779	69 345
1998	69 469	100 810	71 552	67 636	97 856	69 874
1999	70 239	102 188	72 729	67 784	98 326	70 574
2000	72 310	103 190	74 253	70 247	99 678	72 487

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1992	61,3	9,0	46,6	35,6	3,8	25,0
1993	26,1	3,9	25,5	14,8	0,3	14,8
1994	13,5	5,1	12,8	9,0	2,5	8,8
1995	3,3	3,6	4,8	1,1	1,5	2,5
1996	5,2	2,1	4,9	4,1	1,1	3,9
1997	4,9	2,4	3,2	4,3	1,6	2,6
1998	1,0	2,3	1,6	- 0,0	1,1	0,8
1999	1,1	1,4	1,6	0,2	0,5	1,0
2000	2,9	1,0	2,1	3,6	1,4	2,7

XX

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand März 2001, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung

In jeweiligen

Lfd. Nr.	Merkmal — Wirtschaftsbereich	1991	1992	1993
----------	------------------------------------	------	------	------

Mill. DM

1	Bruttoinlandsprodukt (Z.4-Z.3+Z.2)	32 335	44 461	55 021
2	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	3 072	4 257	5 398
3	Unterstellte Bankgebühr	1 108	1 565	2 001
4	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	30 371	41 769	51 625
5	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	945	1 074	1 151
6	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	5 421	6 110	7 764
7	darunter Verarbeitendes Gewerbe	4 135	4 710	5 818
8	Baugewerbe	4 105	7 307	9 003
9	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	5 333	7 095	8 348
10	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister ..	3 860	6 097	9 391
11	Öffentliche und private Dienstleister	10 707	14 085	15 969

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

12	Bruttoinlandsprodukt	x	37,5	23,8
13	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	x	37,5	23,6
14	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	x	13,7	7,2
15	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	x	12,7	27,1
16	darunter Verarbeitendes Gewerbe	x	13,9	23,5
17	Baugewerbe	x	78,0	23,2
18	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	x	33,0	17,7
19	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister ..	x	58,0	54,0
20	Öffentliche und private Dienstleister	x	31,6	13,4

Anteil an der unbereinigten Bruttowertschöpfung in %

21	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	100	100	100
22	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	3,1	2,6	2,2
23	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	17,8	14,6	15,0
24	darunter Verarbeitendes Gewerbe	13,6	11,3	11,3
25	Baugewerbe	13,5	17,5	17,4
26	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	17,6	17,0	16,2
27	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister ..	12,7	14,6	18,2
28	Öffentliche und private Dienstleister	35,3	33,7	30,9

1991 bis 2000 nach Wirtschaftsbereichen *)**Preisen**

1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	Lfd. Nr.
------	------	------	------	------	------	------	-------------

Mill. DM

63 975	66 541	69 270	71 805	73 827	75 691	76 781	1
6 522	6 543	6 738	6 929	7 166	7 725	7 801	2
2 292	2 245	2 370	2 513	2 545	2 559	2 549	3
59 745	62 243	64 903	67 389	69 206	70 526	71 529	4
1 209	1 323	1 393	1 475	1 494	1 493	1 540	5
9 468	10 067	11 510	12 344	13 180	13 583	14 786	6
7 553	8 189	9 229	10 135	10 941	11 581	12 943	7
10 784	10 178	9 329	9 030	7 990	7 396	6 673	8
9 424	9 807	9 849	10 196	10 849	10 871	10 753	9
11 309	12 688	14 046	15 666	17 057	18 123	18 629	10
17 552	18 180	18 775	18 679	18 636	19 059	19 148	11

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

16,3	4,0	4,1	3,7	2,8	2,5	1,4	12
15,7	4,2	4,3	3,8	2,7	1,9	1,4	13
5,1	9,4	5,3	5,9	1,3	- 0,1	3,1	14
21,9	6,3	14,3	7,2	6,8	3,1	8,9	15
29,8	8,4	12,7	9,8	7,9	5,9	11,8	16
19,8	- 5,6	- 8,3	- 3,2	- 11,5	- 7,4	- 9,8	17
12,9	4,1	0,4	3,5	6,4	0,2	- 1,1	18
20,4	12,2	10,7	11,5	8,9	6,2	2,8	19
9,9	3,6	3,3	- 0,5	- 0,2	2,3	0,5	20

Anteil an der unbereinigten Bruttowertschöpfung in %

100	100	100	100	100	100	100	21
2,0	2,1	2,1	2,2	2,2	2,1	2,2	22
15,8	16,2	17,7	18,3	19,0	19,3	20,7	23
12,6	13,2	14,2	15,0	15,8	16,4	18,1	24
18,1	16,4	14,4	13,4	11,5	10,5	9,3	25
15,8	15,8	15,2	15,1	15,7	15,4	15,0	26
18,9	20,4	21,6	23,2	24,6	25,7	26,0	27
29,4	29,2	28,9	27,7	26,9	27,0	26,8	28

3. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung In Preisen

Lfd. Nr.	Merkmal — Wirtschaftsbereich	1991	1992	1993
-------------	------------------------------------	------	------	------

Mill. DM

1	Bruttoinlandsprodukt (Z.4-Z.3+Z.2)	44 973	51 973	58 541
2	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	4 459	5 127	5 809
3	Unterstellte Bankgebühr	1 379	1 594	1 890
4	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	41 893	48 440	54 622
5	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 156	1 146	1 274
6	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	5 842	6 337	7 868
7	darunter Verarbeitendes Gewerbe	4 228	4 720	5 844
8	Baugewerbe	5 691	8 462	9 732
9	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	6 262	7 651	8 567
10	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister ..	7 782	8 522	10 015
11	Öffentliche und private Dienstleister	15 160	16 323	17 166

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

12	Bruttoinlandsprodukt	x	15,6	12,6
13	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	x	15,6	12,8
14	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	x	- 0,8	11,2
15	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	x	8,5	24,2
16	darunter Verarbeitendes Gewerbe	x	11,6	23,8
17	Baugewerbe	x	48,7	15,0
18	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	x	22,2	12,0
19	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister ..	x	9,5	17,5
20	Öffentliche und private Dienstleister	x	7,7	5,2

Anteil an der unbereinigten Bruttowertschöpfung in %

21	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	100	100	100
22	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2,8	2,4	2,3
23	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	13,9	13,1	14,4
24	darunter Verarbeitendes Gewerbe	10,1	9,7	10,7
25	Baugewerbe	13,6	17,5	17,8
26	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	14,9	15,8	15,7
27	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister ..	18,6	17,6	18,3
28	Öffentliche und private Dienstleister	36,2	33,7	31,4

1991 bis 2000 nach Wirtschaftsbereichen *) von 1995

1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	Lfd. Nr.
------	------	------	------	------	------	------	-------------

Mill. DM

65 375	66 541	68 520	70 627	71 879	73 045	74 590	1
6 628	6 543	6 699	6 781	6 819	7 007	6 879	2
2 164	2 245	2 492	2 761	3 003	3 256	3 468	3
60 911	62 243	64 313	66 606	68 064	69 295	71 179	4
1 204	1 323	1 420	1 489	1 575	1 656	1 705	5
9 522	10 067	11 313	12 000	12 574	13 044	14 350	6
7 574	8 189	9 109	9 942	10 485	11 017	12 325	7
11 055	10 178	9 401	9 367	8 555	8 190	7 739	8
9 433	9 807	9 873	10 123	10 637	10 858	10 952	9
11 391	12 688	13 687	15 175	16 539	17 294	18 069	10
18 305	18 180	18 620	18 452	18 184	18 251	18 364	11

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

11,7	1,8	3,0	3,1	1,8	1,6	2,1	12
11,5	2,2	3,3	3,6	2,2	1,8	2,7	13
- 5,6	9,9	7,4	4,8	5,8	5,1	2,9	14
21,0	5,7	12,4	6,1	4,8	3,7	10,0	15
29,6	8,1	11,2	9,1	5,5	5,1	11,9	16
13,6	- 7,9	- 7,6	- 0,4	- 8,7	- 4,3	- 5,5	17
10,1	4,0	0,7	2,5	5,1	2,1	0,9	18
13,7	11,4	7,9	10,9	9,0	4,6	4,5	19
6,6	- 0,7	2,4	- 0,9	- 1,5	0,4	0,6	20

Anteil an der unbereinigten Bruttowertschöpfung in %

100	100	100	100	100	100	100	21
2,0	2,1	2,2	2,2	2,3	2,4	2,4	22
15,6	16,2	17,6	18,0	18,5	18,8	20,2	23
12,4	13,2	14,2	14,9	15,4	15,9	17,3	24
18,2	16,4	14,6	14,1	12,6	11,8	10,9	25
15,5	15,8	15,4	15,2	15,6	15,7	15,4	26
18,7	20,4	21,3	22,8	24,3	25,0	25,4	27
30,1	29,2	29,0	27,7	26,7	26,3	25,8	28

4. Bruttoanlageinvestitionen 1991 bis 1998 nach Wirtschaftsbereichen *) In jeweiligen Preisen

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister

Mill. DM

neue Anlagen

1991 ..	15 123	141	3 497	.	927	2 501	4 100	3 957
1992 ..	23 179	323	6 298	.	1 433	3 105	6 502	5 519
1993 ..	29 907	320	6 049	.	1 318	3 897	10 323	8 000
1994 ..	34 421	477	5 429	.	1 218	3 835	13 797	9 665
1995 ..	32 731	407	4 924	3 039	675	3 561	13 952	9 211
1996 ..	26 563	377	4 283	2 444	572	2 316	11 804	7 210
1997 ..	26 357	358	3 787	2 359	456	2 306	13 277	6 173
1998 ..	25 628	385	4 353	2 992	392	2 222	11 687	6 590

neue Ausrüstungen und neue sonstige Anlagen

1991 ..	6 364	81	2 371	.	752	1 423	693	1 044
1992 ..	8 058	160	3 557	.	1 044	1 329	1 046	922
1993 ..	8 423	180	3 171	.	944	1 895	1 205	1 029
1994 ..	8 863	293	2 983	.	808	1 847	1 612	1 319
1995 ..	8 187	309	2 657	2 028	465	1 624	1 743	1 388
1996 ..	7 626	319	2 552	1 863	402	1 233	1 757	1 364
1997 ..	7 536	289	2 390	1 757	381	1 230	1 914	1 331
1998 ..	8 654	325	2 959	2 319	337	1 300	2 236	1 496

neue Bauten

1991 ..	8 759	60	1 126	.	174	1 078	3 407	2 914
1992 ..	15 121	163	2 740	.	389	1 776	5 456	4 597
1993 ..	21 484	140	2 878	.	374	2 003	9 118	6 971
1994 ..	25 558	184	2 446	.	410	1 988	12 185	8 347
1995 ..	24 544	97	2 267	1 011	211	1 937	12 209	7 823
1996 ..	18 936	59	1 731	581	171	1 083	10 047	5 846
1997 ..	18 821	69	1 397	602	75	1 076	11 363	4 842
1998 ..	16 974	60	1 393	673	54	922	9 451	5 093

XX

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand März 2001, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert; nur Käufe neuer Anlagen

5. Bruttoanlageinvestitionen 1991 bis 1998 nach Wirtschaftsbereichen *)

In Preisen von 1995

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
		Mill. DM						

neue Anlagen

1991 ..	16 622	160	3 753	.	1 002	2 664	4 679	4 365
1992 ..	24 524	343	6 558	.	1 502	3 230	7 050	5 840
1993 ..	30 792	331	6 169	.	1 342	3 957	10 763	8 230
1994 ..	34 926	487	5 484	.	1 229	3 867	14 088	9 771
1995 ..	32 731	407	4 924	3 039	675	3 561	13 952	9 211
1996 ..	26 631	373	4 284	2 433	572	2 365	11 835	7 201
1997 ..	26 487	348	3 783	2 339	455	2 356	13 302	6 242
1998 ..	25 772	371	4 342	2 958	389	2 271	11 712	6 686

neue Ausrüstungen und neue sonstige Anlagen

1991 ..	6 649	90	2 502	.	802	1 460	721	1 074
1992 ..	8 246	167	3 660	.	1 081	1 344	1 064	931
1993 ..	8 464	184	3 202	.	952	1 895	1 204	1 027
1994 ..	8 876	298	2 999	.	811	1 847	1 606	1 316
1995 ..	8 187	309	2 657	2 028	465	1 624	1 743	1 388
1996 ..	7 653	314	2 539	1 852	401	1 250	1 773	1 375
1997 ..	7 526	279	2 366	1 737	380	1 243	1 921	1 337
1998 ..	8 629	311	2 918	2 283	335	1 313	2 241	1 511

neue Bauten

1991 ..	9 973	70	1 251	.	200	1 204	3 958	3 291
1992 ..	16 278	176	2 898	.	422	1 886	5 986	4 910
1993 ..	22 328	147	2 966	.	390	2 063	9 559	7 203
1994 ..	26 050	189	2 485	.	419	2 020	12 482	8 455
1995 ..	24 544	97	2 267	1 011	211	1 937	12 209	7 823
1996 ..	18 978	59	1 745	582	171	1 115	10 062	5 826
1997 ..	18 961	69	1 418	602	75	1 113	11 381	4 905
1998 ..	17 143	60	1 425	675	54	958	9 472	5 175

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand März 2001, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert; nur Käufe neuer Anlagen

6. Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 1991 bis 2000 *)

Jahr	Arbeitnehmerentgelt			Bruttolöhne und -gehälter		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin

- Insgesamt - Mill. DM

1991	29 104	1 650 820	165 620	24 528	1 352 210	139 341
1992	33 015	1 790 070	191 712	27 034	1 465 540	156 655
1993	36 817	1 833 360	212 850	30 169	1 504 870	174 138
1994	40 540	1 879 690	233 659	32 919	1 527 670	189 537
1995	43 405	1 949 900	254 307	35 029	1 578 160	205 072
1996	43 876	1 967 880	257 332	35 458	1 595 220	207 678
1997	43 938	1 975 270	255 831	35 308	1 592 020	205 294
1998	45 104	2 013 680	258 656	36 247	1 621 760	207 510
1999	46 757	2 062 250	264 390	37 626	1 662 710	212 335
2000	46 554	2 123 610	262 992	37 597	1 717 250	211 965

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1992	13,4	8,4	15,8	10,2	8,4	12,4
1993	11,5	2,4	11,0	11,6	2,7	11,2
1994	10,1	2,5	9,8	9,1	1,5	8,8
1995	7,1	3,7	8,8	6,4	3,3	8,2
1996	1,1	0,9	1,2	1,2	1,1	1,3
1997	0,1	0,4	-0,6	-0,4	-0,2	-1,1
1998	2,7	1,9	1,1	2,7	1,9	1,1
1999	3,7	2,4	2,2	3,8	2,5	2,3
2000	-0,4	3,0	-0,5	-0,1	3,3	-0,2

- je Arbeitnehmer - DM

1991	24 924	47 337	25 737	21 005	38 774	21 653
1992	33 657	52 286	34 518	27 560	42 807	28 206
1993	38 565	54 441	39 602	31 602	44 687	32 399
1994	41 701	56 083	42 646	33 863	45 580	34 593
1995	44 445	58 119	45 580	35 868	47 039	36 756
1996	45 361	58 864	46 479	36 658	47 717	37 511
1997	46 075	59 353	47 015	37 025	47 837	37 727
1998	46 572	60 001	47 579	37 427	48 323	38 171
1999	47 650	60 651	48 513	38 344	48 900	38 962
2000	48 226	61 397	49 093	38 948	49 649	39 568

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1992	35,0	10,5	34,1	31,2	10,4	30,3
1993	14,6	4,1	14,7	14,7	4,4	14,9
1994	8,1	3,0	7,7	7,2	2,0	6,8
1995	6,6	3,6	6,9	5,9	3,2	6,3
1996	2,1	1,3	2,0	2,2	1,4	2,1
1997	1,6	0,8	1,2	1,0	0,3	0,6
1998	1,1	1,1	1,2	1,1	1,0	1,2
1999	2,3	1,1	2,0	2,5	1,2	2,1
2000	1,2	1,2	1,2	1,6	1,5	1,6

XX

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand März 2001, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

7. Arbeitnehmerentgelt 1991 bis 2000 nach Wirtschaftsbereichen *)

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister

**- Insgesamt -
Mill. DM**

1991 ..	29 104	1 701	8 563	7 783	3 434	4 656	2 144	8 605
1992 ..	33 015	1 173	7 175	6 214	4 871	5 459	2 635	11 702
1993 ..	36 817	1 062	6 854	5 897	5 838	6 529	3 133	13 402
1994 ..	40 540	1 089	7 952	7 038	6 677	7 037	3 562	14 222
1995 ..	43 405	1 138	8 456	7 616	6 915	7 814	3 939	15 144
1996 ..	43 876	1 179	8 706	7 899	6 478	7 947	4 110	15 456
1997 ..	43 938	1 206	8 844	8 067	6 279	7 984	4 314	15 311
1998 ..	45 104	1 174	9 401	8 627	5 939	8 194	4 739	15 657
1999 ..	46 757	1 225	9 647	8 887	5 679	8 590	4 979	16 638
2000 ..	46 554	1 143	10 003	9 263	5 322	8 552	5 249	16 286

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1992 ..	13,4	- 31,1	- 16,2	- 20,2	41,9	17,2	22,9	36,0
1993 ..	11,5	- 9,5	- 4,5	- 5,1	19,9	19,6	18,9	14,5
1994 ..	10,1	2,6	16,0	19,4	14,4	7,8	13,7	6,1
1995 ..	7,1	4,5	6,3	8,2	3,6	11,0	10,6	6,5
1996 ..	1,1	3,6	3,0	3,7	- 6,3	1,7	4,4	2,1
1997 ..	0,1	2,3	1,6	2,1	- 3,1	0,5	5,0	- 0,9
1998 ..	2,7	- 2,7	6,3	6,9	- 5,4	2,6	9,9	2,3
1999 ..	3,7	4,3	2,6	3,0	- 4,4	4,8	5,1	6,3
2000 ..	- 0,4	- 6,7	3,7	4,2	- 6,3	- 0,4	5,4	- 2,1

**- je Arbeitnehmer -
DM**

1991 ..	24 924	22 440	21 531	20 990	29 305	22 581	35 275	27 757
1992 ..	33 657	24 372	30 819	29 271	36 459	29 352	39 652	37 274
1993 ..	38 565	27 933	34 420	32 526	39 922	34 430	43 640	43 247
1994 ..	41 701	30 071	42 114	40 680	42 434	35 885	44 738	45 289
1995 ..	44 445	32 092	46 001	44 760	42 793	38 647	48 727	48 425
1996 ..	45 361	33 374	48 203	46 967	42 709	38 660	50 560	49 411
1997 ..	46 075	33 709	49 515	48 274	43 204	38 689	50 804	50 594
1998 ..	46 572	33 812	50 581	49 368	42 891	38 650	50 995	51 419
1999 ..	47 650	34 703	51 645	50 440	42 782	39 481	51 165	53 401
2000 ..	48 226	35 211	52 923	51 760	43 258	39 822	51 598	53 509

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1992 ..	35,0	8,6	43,1	39,5	24,4	30,0	12,4	34,3
1993 ..	14,6	14,6	11,7	11,1	9,5	17,3	10,1	16,0
1994 ..	8,1	7,7	22,4	25,1	6,3	4,2	2,5	4,7
1995 ..	6,6	6,7	9,2	10,0	0,8	7,7	8,9	6,9
1996 ..	2,1	4,0	4,8	4,9	- 0,2	0,0	3,8	2,0
1997 ..	1,6	1,0	2,7	2,8	1,2	0,1	0,5	2,4
1998 ..	1,1	0,3	2,2	2,3	- 0,7	- 0,1	0,4	1,6
1999 ..	2,3	2,6	2,1	2,2	- 0,3	2,2	0,3	3,9
2000 ..	1,2	1,5	2,5	2,6	1,1	0,9	0,8	0,2

XX

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand März 2001, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

8. Bruttolöhne und -gehälter 1991 bis 2000 nach Wirtschaftsbereichen *)

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
- Insgesamt -								
Mill. DM								
1991 ..	24 528	1 450	7 192	6 552	2 891	3 954	1 819	7 221
1992 ..	27 034	981	5 816	5 099	3 986	4 520	2 236	9 496
1993 ..	30 169	887	5 597	4 870	4 782	5 412	2 606	10 886
1994 ..	32 919	905	6 432	5 734	5 441	5 777	2 948	11 417
1995 ..	35 029	942	6 824	6 172	5 621	6 191	3 254	12 196
1996 ..	35 458	976	7 060	6 430	5 226	6 392	3 358	12 447
1997 ..	35 308	993	7 131	6 529	5 049	6 387	3 512	12 235
1998 ..	36 247	965	7 572	6 975	4 777	6 576	3 853	12 503
1999 ..	37 626	1 010	7 787	7 210	4 581	6 924	4 053	13 271
2000 ..	37 597	945	8 096	7 534	4 302	6 921	4 288	13 045
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1992 ..	10,2	- 32,4	- 19,1	- 22,2	37,9	14,3	22,9	31,5
1993 ..	11,6	- 9,6	- 3,8	- 4,5	20,0	19,7	16,6	14,6
1994 ..	9,1	2,1	14,9	17,8	13,8	6,7	13,1	4,9
1995 ..	6,4	4,0	6,1	7,6	3,3	7,2	10,4	6,8
1996 ..	1,2	3,6	3,5	4,2	- 7,0	3,2	3,2	2,1
1997 ..	- 0,4	1,8	1,0	1,5	- 3,4	- 0,1	4,6	- 1,7
1998 ..	2,7	- 2,8	6,2	6,8	- 5,4	3,0	9,7	2,2
1999 ..	3,8	4,7	2,8	3,4	- 4,1	5,3	5,2	6,1
2000 ..	- 0,1	- 6,5	4,0	4,5	- 6,1	- 0,0	5,8	- 1,7
- je Arbeitnehmer -								
DM								
1991 ..	21 005	19 127	18 082	17 669	24 675	19 177	29 933	23 293
1992 ..	27 560	20 384	24 981	24 017	29 832	24 305	33 641	30 245
1993 ..	31 602	23 331	28 108	26 861	32 698	28 541	36 303	35 128
1994 ..	33 863	24 986	34 065	33 146	34 579	29 459	37 021	36 355
1995 ..	35 868	26 558	37 122	36 271	34 785	30 623	40 261	39 001
1996 ..	36 658	27 619	39 088	38 235	34 453	31 095	41 307	39 792
1997 ..	37 025	27 762	39 923	39 070	34 743	30 951	41 356	40 431
1998 ..	37 427	27 816	40 738	39 915	34 498	31 020	41 464	41 062
1999 ..	38 344	28 634	41 687	40 918	34 511	31 824	41 646	42 594
2000 ..	38 948	29 115	42 834	42 099	34 966	32 231	42 154	42 860
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1992 ..	31,2	6,6	38,2	35,9	20,9	26,7	12,4	29,8
1993 ..	14,7	14,5	12,5	11,8	9,6	17,4	7,9	16,1
1994 ..	7,2	7,1	21,2	23,4	5,8	3,2	2,0	3,5
1995 ..	5,9	6,3	9,0	9,4	0,6	4,0	8,8	7,3
1996 ..	2,2	4,0	5,3	5,4	- 1,0	1,5	2,6	2,0
1997 ..	1,0	0,5	2,1	2,2	0,8	- 0,5	0,1	1,6
1998 ..	1,1	0,2	2,0	2,2	- 0,7	0,2	0,3	1,6
1999 ..	2,5	2,9	2,3	2,5	0,0	2,6	0,4	3,7
2000 ..	1,6	1,7	2,8	2,9	1,3	1,3	1,2	0,6

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand März 2001, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

XXI. Umwelt

Mit den Umweltstatistiken werden u.a. Daten erhoben zur Abfallentsorgung und Abfallverwertung, zur öffentlichen und betrieblichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, zu Luftverunreinigungen, zu Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen sowie zu Aufwendungen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe.

Ergänzt werden die Tabellen um weitere umweltrelevante Informationen anderer Behörden wie z.B. Waldschäden. Die Quelle ist unter den Tabellen stets angemerkt.

Naturschutzgebiete

Naturschutzgebiete sind durch Rechtsverordnung festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder einzelnen Teilen

1. zur Erhaltung und Entwicklung von Biotopen und Lebensgemeinschaften bestimmter wild wachsender Pflanzen- und wild lebender Tierarten,
2. aus ökologischen, wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder
3. wegen ihrer Seltenheit, Gefährdung, ihrer besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit

erforderlich ist.

Landschaftsschutzgebiete

Landschaftsschutzgebiete sind durch Rechtsverordnung festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft

1. zur Erhaltung, Wiederherstellung oder Entwicklung der Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes oder der Nutzungs- oder Regenerationsfähigkeit der Naturgüter,
2. wegen der Vielfalt, Eigenart oder Schönheit des Landschaftsbildes oder
3. wegen ihrer besonderen Bedeutung für die Erholung

erforderlich ist.

Biosphärenreservate

Landschaftsräume, die

1. nach den Kriterien des Programms „Mensch und Biosphäre“ der UNESCO charakteristische Ökosysteme der Erde repräsentieren,
2. als Kulturlandschaft mit reicher Naturlandschaft zum überwiegenden Teil als Landschafts- und Naturschutzgebiete ausgewiesen sind,
3. großräumig sind und in mehrere Schutzzonen gegliedert werden können,
4. mit ökologischen und landschaftstypischen Landnutzungsformen bewirtschaftet werden und
5. für die langfristige Umweltüberwachung, die ökologische Forschung und Umwelterziehung geeignet sind,

können durch Rechtsverordnung der obersten Naturschutzbehörde zum Biosphärenreservat erklärt werden.

Nationalparke

Nationalparke sind durch Gesetz festgesetzte einheitlich zu schützende Gebiete, die

1. großräumig und von besonderer Eigenart sind,
2. im überwiegenden Teil ihres Gebietes die Voraussetzungen eines Naturschutzgebietes erfüllen,
3. sich in einem vom Menschen, insbesondere durch Siedlungstätigkeit oder Verkehrswege, nicht oder wenig beeinflussten Zustand befinden oder in einen solchen Zustand entwickelt werden können,
4. vornehmlich der Erhaltung, Entwicklung und wissenschaftlichen Beobachtung natürlicher und naturnaher Lebensgemeinschaften und eines artenreichen, für den Naturraum typischen heimischen Tier- und Pflanzenbestands dienen und
5. in wesentlichen Teilen einem möglichst ungestörten Ablauf der Naturvorgänge dienen und keiner wirtschaftsbestimmten Nutzung unterliegen.

Waldschäden

Geschädigte Waldflächen sind die durch Schadstoffausstoß sowie andere biotische Faktoren kranken Waldbestände.

Walderneuerung

Zu den Aufforstungsarten der Walderneuerung zählen neben der Neu- und Wiederaufforstung auch Voranbau, Unterbau sowie Wiederholungsaufforstung.

Immissionen

Immissionen sind auf Menschen, Tiere und Pflanzen, den Boden, das Wasser, die Atmosphäre sowie Kultur- und sonstige Sachgüter einwirkende Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen, Licht, Wärme, Strahlen und ähnliche Umwelteinwirkungen.

Grenzwert IW 1

Immissionsgrenzwerte für Langzeiteinwirkungen gemäß 22. Bundesimmissionsschutzverordnung bezogen auf das Kalenderjahr.

Belastungskennwerte für Ozon

Grenzwerte gemäß 22. Bundesimmissionsschutzverordnung (Informationsschwellenwert für die Bevölkerung 180 µg/m³).

Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen

Die Statistik erfasst sowohl Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen als auch Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe. Sie werden durch die nach Landesrecht zuständigen Dienststellen erhoben. In Thüringen ist die untere Wasserbehörde auskunftspflichtig.

Wassergefährdende Stoffe sind überwiegend feste und flüssige Stoffe (einschließlich Zubereitungen), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische und biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu verändern. Sie werden in folgende **Wassergefährdungsklassen (WGK)** eingestuft:

WGK 1: schwach wassergefährdend

WGK 2: wassergefährdend

WGK 3: stark wassergefährdend

Lebens- und Futtermittel sowie Jauche, Gülle und Silagesickersaft können Wassergefährdungen verursachen, werden aber grundsätzlich nicht eingestuft. Ihre Erfassung erfolgt unter „WGK unbekannt“.

Umgang bezeichnet das Lagern, Abfüllen, Umschlagen, Herstellen, Behandeln, Verwenden sowie das innerbetriebliche Befördern wassergefährdender Stoffe.

Beförderung bezeichnet den Vorgang der Ortsveränderung einschließlich zeitweiliger Aufenthalte (Zwischenlagerung).

Als Unfall gilt das bestimmungswidrige Austreten einer in Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe.

Investitionen für den Umweltschutz

Die jährliche Investitionserhebung bezieht sich auf Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes (ab 1996 ohne Baugewerbe) mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung umfasst die Einsammlung sowie die Beseitigung oder Verwertung von Abfällen. Befragt werden die Unternehmen und Betriebe, die von den Stadt- und Landkreisen mit der Abfallentsorgung beauftragt werden sowie die nach Landesrecht zuständigen Behörden.

Daten zur Abfallbeseitigung werden jährlich und zur Abfallverwertung zweijährlich erfragt (Abfallverwertung zuletzt veröffentlicht im Jahrbuch, Ausgabe 2000; nächste Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2002).

Abfall

Erhoben werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der eingesammelten, behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle. Unterschieden wird zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung.

Abfallbehandlungsanlagen

Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle mit chemisch-physikalischen, biologischen, thermischen oder mechanischen Verfahren oder Kombinationen dieser Verfahren behandelt werden. Es wird unterschieden zwischen Shredderanlage, Bodenbehandlungsanlage, Kompostierungsanlage, sonstige Behandlungsanlage.

Abfallbeseitigungsanlagen

Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle zeitlich unbegrenzt oberirdisch abgelagert werden. Es wird unterschieden zwischen Deponie, Monodeponie, betriebene Altdeponie, sonstige Deponie.

Angelieferte Abfallmenge

Hierzu werden auch solche Lieferungen gezählt, die von anderen Entsorgungsanlagen stammen.

Öffentliche Müllabfuhr

Die Erhebung bezieht sich auf die Einsammlung von Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Sperrmüll, Straßenkehricht, Marktabfällen und kompostierbaren Abfällen aus der Biotonne im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr.

Diese Erhebung wird in vierjährigem Turnus durchgeführt (letzte Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 1998; nächste Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2002).

Hausmüll

Feste Abfälle, die in Haushalten anfallen und durch die kommunale Müllabfuhr abgefahren werden.

Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle

Abfälle aus Gewerbebetrieben, Bürogebäuden, Schulen, Anstalten usw., die von der kommunalen Müllabfuhr zusammen mit dem Hausmüll abgefahren werden. Die Inhaltsstoffe sind im Einzelnen die gleichen wie beim Hausmüll; sie fallen nur üblicherweise räumlich konzentriert in anderer, branchenabhängiger Zusammensetzung an. Soweit diese Abfälle nicht gesondert abgefahren werden, sind sie mengenmäßig im Hausmüll enthalten.

Verkaufsverpackungen

Verpackungen, die als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen. Zu den Verkaufsverpackungen gehören auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe von Waren an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen) sowie Einweggeschirr oder Einwegbestecke.

Verbunde

Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 Prozent überschreitet.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Der Berichtskreis der Statistik der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung umfasst Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Unternehmen und andere Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung betreiben. Weiterhin werden Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten befragt.

Die Erhebungen der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung werden in dreijährigem Turnus durchgeführt.

Wasseraufkommen

Das öffentliche Wasseraufkommen setzt sich aus der Wassergewinnung (Eigengewinnung) sowie dem Fremdbezug zusammen. Fremdbezug und Weiterverteilung stellen die Lieferbeziehungen der Wasserversorgungsunternehmen dar, wobei Doppelzahlungen auftreten.

Wassereinsatz

Dem Wasseraufkommen der Betriebe steht der Wassereinsatz bzw. die Wassernutzung gegenüber. Mögliche Einsatzarten sind die Einfach-, Mehrfach- oder die Kreislaufnutzung.

Fremdbezug

Unter Fremdbezug wird neben der von Dritten bezogenen Wassermenge auch das eigene Wasseraufkommen aus Gewinnungsanlagen außerhalb Thüringens ausgewiesen.

Wasserabgabe

Die Wasserabgabe setzt sich aus dem Wasserbedarf (Letztverbraucher, Wasserverluste und Wasserwerkseigenverbrauch) sowie der Weiterverteilung zusammen.

Wasserverluste

Die Wasserverluste setzen sich zusammen aus tatsächlichen Verlusten, z.B. durch Rohrbrüche, undichte Rohrverbindungen oder Armaturen sowie aus scheinbaren Verlusten, z.B. Fehlanzeigen der Messgeräte, unkontrollierten Entnahmen.

Anschluss an Wasserversorgung/Kanalisation/Kläranlagen (Anschlussgrad)

Dargestellt ist der prozentuale Anteil der Bevölkerung, die über Wasser-, Kanalisations- bzw. Kläranlagenanschluss verfügt, an der Gesamtbevölkerung.

Kanalisation (auch Kanalnetz)

Als das Kanalnetz bezeichnet man die Gesamtheit der Kanäle, Abwasserdruckleitungen und zugehörigen Bauwerke in einem Entwässerungsgebiet. Bei der Länge der Kanäle sind Hausanschlüsse nicht berücksichtigt. Man unterscheidet gemeinsames (Mischverfahren) und getrenntes (Trennverfahren) Ableiten von Schmutz- und Regenwasser in einem Kanal.

Kläranlagen (auch Abwasserbehandlungsanlagen)

Kläranlagen sind Anlagen zur Reinigung des Abwassers. Einbezogen wurden mechanische sowie biologische Anlagen mit bzw. ohne weitergehende Behandlung. Nicht erfasst wurden Rechen- und Siebanlagen, Abscheider und Hauskläranlagen.

Betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen

Unter betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen werden nicht nur zentrale, sondern auch dezentrale Anlagen erfasst, in denen nur Teilmengen des betrieblichen Abwassers behandelt werden. Bei der Reinigung des Abwassers wird zwischen mechanischen, chemischen oder chemisch-physikalischen und biologischen Verfahren unterschieden.

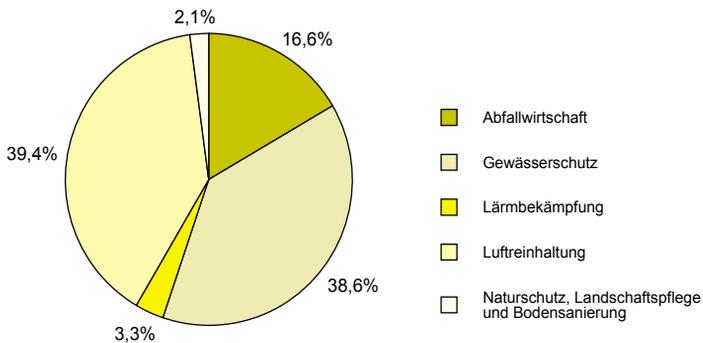
Klärschlamm

Klärschlamm ist der bei der mechanischen, biologischen und weitergehenden Abwasserbehandlung anfallende wässrige Rückstand, der bezogen auf die Trockensubstanz überwiegend aus organischen Stoffen besteht und Behandlungsanlagen zugeführt wird.

Jahresabwassermenge

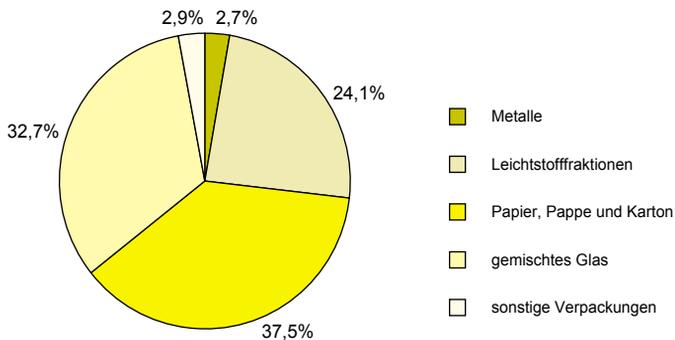
Jahresabwassermenge ist die Summe von Schmutz-, Fremd- und Niederschlagswasser pro Jahr.

Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe *) 1999



*) ohne Baugewerbe

Eingesammelte Verpackungen 1999



1. Naturschutzgebiete

Anzahl der Naturschutzgebiete: 238
Gesamtfläche in ha: 29 988

Ausgewählte Naturschutzgebiete ¹⁾

Gebiet	Fläche in ha	Kreis
Teufelsberg-Pietzelstein	200,00	Wartburgkreis
Kelle-Teufelskanzel	200,20	Eichsfeld
Kahler Berg-Kuhberg	204,40	Kyffhäuserkreis
Röhnberg	222,70	Gotha
Werraue bei Berka und Untersuhl	223,80	Wartburgkreis
Weißacker	229,90	Saale-Orla-Kreis
Wurzelbergfarmde	232,57	Sonneberg; Saalfeld-Rudolstadt
Ulster	235,00	Wartburgkreis
Lange Rhön	238,60	Schmalkalden-Meiningen
Kleiner Gleichberg	243,13	Hildburghausen
Mertelstal-Heldrastein	252,50	Wartburgkreis
Öchsenberg	255,20	Wartburgkreis
Alte Werra	257,80	Wartburgkreis
Rüdigsdorfer Schweiz	260,10	Nordhausen
Mittelgrund	263,00	Saale-Orla-Kreis
Gleistalhänge	263,40	Saale-Holzland-Kreis
Tannenberg-Seelesberg	265,00	Wartburgkreis
Großer Gleisberg	279,52	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Sülzensee-Mackenröder Wald	280,20	Landkreis Nordhausen
Rasdorferberg	294,00	Wartburgkreis
Klosterschranne-Faulunger Stein	298,30	Unstrut-Hainich-Kreis
Rößberg	300,00	Wartburgkreis
Keulaer Wald	304,78	Kyffhäuserkreis
Zeitzer Forst	327,40	Stadt Gera; Saale-Holzland-Kreis
Frießnitzer See-Struth	355,00	Greiz; Saale-Orla-Kreis
Seeberg	366,10	Gotha
Meuraer Heide	375,00	Saalfeld-Rudolstadt
Roßberg-Kohlbachtal-Hochrain	406,00	Wartburgkreis
Südhang Ettersberg	408,30	Stadt Weimar; Weimarer Land
Marktal und Morast	420,35	Ilm-Kreis
Rhönkopf-Streufelsberg	433,40	Schmalkalden-Meiningen
Bischofswaldung mit Stedtlinger Moor	492,50	Schmalkalden-Meiningen
Schloßberg-Solwiesen	541,50	Kyffhäuserkreis; Sömmerda
Horbel-Hoflar-Birkenberg	550,00	Wartburgkreis; Schmalkalden-Meiningen
Leite bei Harras	566,40	Landkreis Hildburghausen
Assberg-Hasenleite	580,00	Saalfeld-Rudolstadt
Wartburg-Hohe Sonne	594,57	Wartburgkreis
Schwarzatal	600,00	Saalfeld-Rudolstadt
Alter Stolberg	623,30	Nordhausen
Wipperdurchbruch	631,60	Kyffhäuserkreis; Sömmerda
Süd-West-Kyffhäuser	831,70	Kyffhäuserkreis
Uhlstädter Heide	1 082,00	Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis
Dreba-Plöthener-Teichgebiet	1 094,70	Saale-Orla-Kreis
Vessertal	1 648,70	Hildburghausen; Stadt Suhl

2. Landschaftsschutzgebiete

Anzahl der Landschaftsschutzgebiete: 61

Gesamtfläche in ha: 374 730

Ausgewählte Landschaftsschutzgebiete ¹⁾

Gebiet	Fläche in ha	Kreis
Kohrener Land	10 432	Altenburger Land
Südharz	11 800	Nordhausen
Mittleres Saaletal	19 150	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Obere Saale	21 240	Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis
Ilmtal zwischen Oettern und Kranichfeld	19 850	Stadt Erfurt; Weimarer Land; Ilm-Kreis; Stadt Weimar
Thüringische Rhön	61 500	Schmalkalden-Meiningen; Wartburgkreis
Thüringer Wald	151 613	Stadt Eisenach; Wartburgkreis; Gotha; Schmalkalden-Meiningen; Stadt Suhl; Ilm-Kreis; Hildburghausen; Sonneberg; Saalfeld-Rudolstadt

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt - Stand 31.12.2000 - 1) ab 10 000 ha

3. Biosphärenreservate

Anzahl der Biosphärenreservate: 2

Fläche in ha: 65 573

Gebiet	Fläche in ha	Kreis
Rhön	48 573	Wartburgkreis; Schmalkalden-Meiningen
Vessertal	17 000	Ilm-Kreis; Stadt Suhl; Hildburghausen

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt - Stand 31.12.2000

4. Nationalpark

Gebiet	Fläche in ha	Kreis
Hainich	ca. 7 600	Unstrut-Hainich-Kreis; Wartburgkreis

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt - Stand 31.12.2000

5. Geschädigte Waldflächen 1995 bis 2000 nach Schadstufen

Jahr	Waldfläche insgesamt	Schadstufe 0 ohne Schadensmerkmale	Schadstufe 1 schwach geschädigt	Schadstufe 2 mittelstark geschädigt	Schadstufe 3 stark geschädigt	Schadstufe 4 abgestorben	Schadstufen 2 bis 4 deutliche Schäden
	1000 ha	%					
1995	542,1	24	37	37	2	0	39
1996	535,3	27	36	35	2	0	37
1997	535,7	24	38	36	2	0	38
1998	535,7	28	41	29	2	0	31
1999	536,1	29	42	28	1	0	29
2000	535,7	30	42	27	1	0	28

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt

6. Deutlich geschädigte Waldflächen 1995 bis 2000 nach Baumarten

Jahr	Fichte	Kiefer	Buche	Eiche
	%			
1995	35	35	48	62
1996	25	42	40	90
1997	34	38	41	61
1998	27	32	35	47
1999	24	32	35	49
2000	22	27	39	43

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt

7. Ausgewählte Maßnahmen zur Stabilisierung der Waldbestände 1995 bis 2000

Jahr	Bodenschutzkalkung ¹⁾	Walderneuerung ²⁾		Waldumbau ²⁾
		Laubholz	Nadelholz	
	ha			
1995	13 325	845	442	722
1996	11 635	755	349	732
1997	12 695	598	206	590
1998	8 891	497	219	1 240 ³⁾
1999	8 099	389	195	1 182 ³⁾
2000	7 229	303	221	1 104 ³⁾

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt - 1) Erst- und Wiederholungskalkung - 2) Die Angaben beziehen sich auf die Eigentumsformen Landeswald, Treuhandwald und noch nicht rückübertragener Kommunalwald. - 3) Die Angaben beziehen sich nur auf die Eigentumsform Landeswald.

8. Immission von Luftschadstoffen 1995 bis 2000

Verhältnis der Jahresmittelwerte zum Grenzwert IW 1

Jahr	Schwefeldioxid	Schwebstaub	Stickstoffdioxid	Kohlenmonoxid
	%			
1995	12	33	40	7
1996	13	37	43	7
1997	7	33	40	6
1998	4	27	37	5
1999	3	23	35	4
2000	3	21	30	4

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt

9. Entwicklung der Belastungskennwerte für Ozon 1996 bis 2000

Jahr	Erfurt	Gera	Suhl	Meiningen	Neuhaus	Nordhausen
------	--------	------	------	-----------	---------	------------

maximale 1-Stunden-Mittelwerte in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

1996	158	185	152	180	181	152
1997	172	184	163	195	188	173
1998	182	189	205	228	228	195
1999	168	175	141	153	163	168
2000	164	171	174	170	212	165

Überschreitungen des Informationsschwellenwertes

1996	-	4	-	-	1	-
1997	-	2	-	2	2	-
1998	1	2	3	3	14	4
1999	-	-	-	-	-	-
2000	-	-	-	-	23	-

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt

10. Klassifizierte Fließgewässer

Jahr	Länge insgesamt ¹⁾	Unbelastet bis gering belastet (Güteklasse I)	Gering belastet (Güteklasse I - II)	Mäßig belastet (Güteklasse II)	Kritisch belastet (Güteklasse II - III)	Stark verschmutzt (Güteklasse III)	Sehr stark verschmutzt (Güteklasse III - IV)	Übermäßig verschmutzt (Güteklasse IV)
	km	%						
1993 ..	1 987	1,0	2,8	26,6	48,4	13,3	6,0	1,9
1995 ..	1 245	1,6	1,9	35,6	50,9	7,9	2,2	-
1997 ..	2 820	1,7	5,8	46,3	36,9	7,2	1,5	0,5
1999 ..	2 707	2,0	6,5	48,7	34,1	6,9	1,7	0,1

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt - Stand 31.12.1999 - 1) Die angegebenen Fließgewässerslängen beziehen sich auf die klassifizierten Gewässer entsprechend der Gewässergütekarte Thüringens.

11. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 1999

Jahr	Unfälle	Freigesetzte Menge	Darunter wiedergewonnen	Wiedergewinnungsquote
	Anzahl	m ³		%

Umgang ¹⁾

1993	17	18,6	8,4	45,2
1994	15	20,3	7,2	35,5
1995	12	26,9	11,9	44,2
1996	32	74,4	30,5	41,0
1997	42	94,2	15,3	16,2
1998 ²⁾	53	163,2	75,7	46,4
1999	43	2 903,7	19,0	0,6
davon mit				
WGK 1	2	0,4	0,1	25,0
WGK 2	24	920,7	16,0	1,7
WGK 3	4	4,3	2,7	62,8
WGK unbekannt	13	1 978,2	0,2	0,0

Beförderung ³⁾

1993	11	17,2	13,4	77,9
1994	12	17,1	5,6	32,7
1995	10	60,5	24,3	40,2
1996	40	38,9	4,4	11,3
1997	43	24,0	11,4	47,5
1998	47	43,5	39,9	91,7
1999	69	10,5	8,7	82,9
davon mit				
WGK 1	1	0,5	0,3	60,0
WGK 2	48	7,8	6,3	80,8
WGK 3	20	2,3	2,1	91,3
WGK unbekannt	-	-	-	-
Nachrichtlich mit Betriebsstofftanks	62	9,7	7,9	81,4

1) 1993 bis 1995 nur Lagerunfälle - 2) ohne den Unfall im August 1998, bei dem eine große Menge Gülle ausgelaufen ist - 3) 1993 bis 1995 ohne Unfälle mit Betriebsstofftanks

12. Betriebe und Investitionen im Produzierenden Gewerbe ^{*)} 1999 nach Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig	Betriebe		Investitionen				
	mit Investitionen	darunter mit Umwelt- schutz- investitionen	insgesamt	darunter für Umweltschutz			je 1000 DM Umsatz ¹⁾
				zusammen		je Be- schäftigten ¹⁾	
Anzahl	1000 DM		%	DM			
1994 ²⁾	1 588	276	4 153 906	322 032	7,8	8 475	37
1995 ²⁾	1 270	228	3 544 009	309 829	8,7	8 918	36
1996	1 275	159	3 289 548	99 664	3,0	3 800	14
1997	1 341	163	2 911 297	76 240	2,6	3 094	12
1998	1 523	141	3 184 009	55 475	1,7	.	.
1999 ³⁾	1 695	196	3 583 946	101 256	2,8	.	.
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	45	8	40 475	1 977	4,9	.	.
Verarbeitendes Gewerbe ..	1 508	166	2 611 230	94 027	3,6	.	.
Energie- und Wasser- versorgung ³⁾	142	22	932 241	5 252	0,6	.	.

^{*)} ohne Baugewerbe - 1) bezogen auf Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen - 2) mit Betrieben bzw. fachlichen Unternehmensteilen, die überwiegend Entsorgungsleistungen für Dritte erbringen (z.B. Abwasserentsorgung) - 3) vorläufige Angaben

13. Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe ^{*)} 1999 nach Umweltbereichen und Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig	Investitionen für den Umwelt- schutz	Davon					
		Abfall- wirtschaft	Gewässer- schutz	Lärm- bekämpfung	Luftrein- haltung	Naturschutz und Landschafts- pflege	Boden- sanierung
	1000 DM						
1994 ¹⁾	322 032	19 998	147 880	14 968	139 186	.	.
1995 ¹⁾	309 829	8 242	206 636	8 212	86 739	.	.
1996	99 664	9 353	39 292	5 180	44 736	1 033	70
1997	76 240	9 672	37 167	4 160	21 586	1 988	1 667
1998	55 475	5 399	23 548	8 762	15 756	909	1 102
1999 ²⁾	101 256	16 804	39 075	3 308	39 923	1 349	797
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	1 977	-	320	-	1 307	350	-
Verarbeitendes Gewerbe ..	94 027	16 779	36 878	3 305	36 321	481	264
Energie- und Wasser- versorgung ²⁾	5 252	25	1 877	3	2 295	518	533

^{*)} ohne Baugewerbe - 1) mit Betrieben bzw. fachlichen Unternehmensteilen, die überwiegend Entsorgungsleistungen für Dritte erbringen (z.B. Abwasserentsorgung) - 2) vorläufige Angaben

14. Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 1999 nach Stoffgruppen

Jahr Stoffgruppe	Insgesamt	Davon Verwendung als				
		Kältemittel	Treibmittel bei der Herstellung		sonstiges Mittel	
			von Aerosolen	von Kunst- und Schaumstoffen	zusammen	darunter Ausgangsstoff
t						
1996	11,4	9,8	-	0,4	1,3	1,1
1997	35,1	33,0	-	0,1	2,0	1,2
1998	62,3	58,7	0,4	1,6	1,6	1,3
1999	97,1	89,9	3,7	1,4	2,0	2,0
davon						
FCKW	3,7	-	3,7	-	-	-
H-FCKW	12,5	11,1	-	1,4	-	-
FKW	1,7	-	-	-	1,7	1,7
H-FKW	72,4	72,1	-	-	0,3	0,3
Blends	6,7	6,7	-	-	-	-

15. In Kompostierungsanlagen eingesetzte Abfälle 1996 bis 1999 nach Abfallarten

Jahr	Kompos- tierungs- anlagen	Eingesetzte Abfälle	Davon			
			kompos- tierbare Abfälle	Garten- und Parkabfälle	Schlämme aus der Abwasser- reinigung kommunaler Kläranlagen, Rückstände aus der Kanalisation	sonstige Abfälle
Anzahl						
1996	47	525 350	93 830	77 005	215 649	138 866
1997	46	573 414	147 417	79 874	217 000	129 123
1998	39	557 499	174 084	78 515	201 105	103 795
1999¹⁾	44	661 880	150 895	146 975	227 420	136 590

1) vorläufige Angaben

16. Eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen und deren Verbleib 1999 *)

Verpackungsart	Eingesammelte Verpackungen		Verbleib in Sortieranlagen	Davon		Direkte Abgabe an Verwerterbetriebe
	1998	1999		in Thüringen	in anderen Bundesländern	
	t					
Verkaufsverpackungen	225 218	205 552	148 479	112 744	35 735	57 073
davon						
Leichtstoff-Fractionen (Gemische, z.B. „Gelbes System“)	63 595	60 390	60 390	48 551	11 839	x
Papier-, Pappe-, Kartonverpackungen aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen für Altpapiergemische	48 363	48 918	48 918	40 929	7 989	-
gemischtes Glas (Bunt-, Mischglas)	13 186	9 749	8 649	1 767	6 882	1 100
farblich getrennt gesammeltes Glas (Grün-, Braun-, Weißglas)	89 911	81 281	25 594	17 345	8 249	55 687
Papier, Pappe, Karton als Verpackungen getrennt gesammelt	2 545	132	-	-	-	132
Kunststoffe als Verpackungen getrennt gesammelt	3 180	2 041	2 030	2 030	-	11
Metalle als Verpackungen getrennt gesammelt	3 598	2 650	2 528	1 752	776	122
Verbunde als Verpackungen getrennt gesammelt	840	391	370	370	-	21
Transport- und Umverpackungen ..	102 343	74 383	49 572	.	.	24 805
davon						
Glas	2 997	539	505	.	.	34
Papier, Pappe, Karton	49 103	55 981	40 859	.	.	15 122
Metalle	38 580	5 031	2 601	.	.	2 430
Kunststoffe	3 952	4 466	3 117	.	.	1 343
Holz	7 138	7 248	1 415	.	.	5 833
Verbunde	124	119	116	.	.	3
nicht sortenrein erfasste und sonstige Materialien	449	999	959	.	.	40
Verpackungen insgesamt	327 561	279 935	198 051	.	.	81 878

17. An Deponien angelieferte Abfälle 1999 nach Kreisen *)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Entsorgungs- anlagen	Angelieferte Abfälle	Davon aus		
			Thüringen	anderen Bundes- ländern ¹⁾	eigener auf dem Gelände befindlichen Anlage
Stadt Erfurt	1	112 186	105 994	-	6 192
Stadt Gera	1	1 929	1 927	2	-
Stadt Jena	2	25 900	25 900	-	-
Stadt Suhl	1	48 133	48 133	-	-
Stadt Weimar	1	27 456	27 360	-	96
Stadt Eisenach	1	119 562	119 562	-	-
Eichsfeld	1	55 318	55 318	-	-
Nordhausen	1	98 301	98 301	-	-
Wartburgkreis	4	84 669	83 677	-	992
Unstrut-Hainich-Kreis	-	-	-	-	-
Kyffhäuserkreis	-	-	-	-	-
Schmalkalden-Meiningen	2	92 964	92 964	-	-
Gotha	2	117 949	117 949	-	-
Sömmerda	1	29 808	29 808	-	-
Hildburghausen	6	89 701	89 701	-	-
Ilm-Kreis	3	86 864	86 864	-	-
Weimarer Land	1	63 272	63 272	-	-
Sonneberg	3	70 873	70 873	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	1	30 558	30 558	-	-
Saale-Holzland-Kreis	2	119 591	119 591	-	-
Saale-Orla-Kreis	2	73 652	73 652	-	-
Greiz	5	106 589	97 789	8 800	-
Altenburger Land	1	40 164	40 164	-	-
Thüringen	42	1 495 439	1 479 357	8 802	7 280
davon					
kreisfreie Städte	7	335 166	328 876	2	6 288
Landkreise	35	1 160 273	1 150 481	8 800	992

*) vorläufige Angaben - 1) einschließlich Ausland

18. In Sortieranlagen eingesetzte Abfälle 1999 nach Abfallarten ^{*)}

Abfallart — Fraktion nach der Sortierung	Sortierte Abfälle		Davon abgegeben zur	
	1998	1999	Abfall- beseitigung	Abfall- verwertung
Papier-, Pappe-, Kartonabfälle aus Depot- containern und anderen Sammelsystemen für Altpapiergemische von privaten Endverbrauchern	160 513	165 320	4 033	161 287
davon				
untere Sorten (Gruppe I)	50 845	74 027	-	74 027
mittlere Sorten (Gruppe II)	44 626	45 028	-	45 028
bessere Sorten (Gruppe III)	58 158	35 736	-	35 736
krafthaltige Sorten (Gruppe IV)	1 102	6 207	-	6 207
Sondersorten (Gruppe V)	2 550	289	-	289
Sortierreste Papier	3 232	4 033	4 033	-
Leichtstofffraktionen aus dem Gelben System und ähnlichen Sammelsystemen für gemischte Verpackungsabfälle von privaten Endverbrauchern	51 552	58 959	23 882	35 077
davon				
Papier, Pappe, Karton	1 128	-	-	-
Glas	335	527	-	527
Weißblech	10 283	10 337	-	10 337
NE-Metalle	1 476	1 563	-	1 563
Kunststoffe	14 783	16 412	-	16 412
Verbundverpackungen	6 149	6 238	-	6 238
Sortierreste	17 398	23 882	23 882	-
Glasabfälle aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen für Glasabfälle von privaten Endverbrauchern	33 778	22 938	-	22 938
davon				
Weißglas	21 364	13 979	-	13 979
Grünglas	8 748	5 006	-	5 006
Braunglas	3 633	3 953	-	3 953
Buntglas (Braun- und Grünlasgemisch)	-	-	-	-
Sortierreste	33	-	-	-

19. Öffentliche Wassergewinnung 1998 nach Größenklassen des Wasseraufkommens und Wassereinzugsgebieten

Jahr — Wasseraufkommen von ... bis unter ... m ³ ¹⁾ — Wassereinzugsgebiet ²⁾	Eigen- gewinnung insgesamt	Davon				
		Grund- wasser	Quell- wasser	See- und Talsperren- wasser	Fluss- wasser	Uferfiltrat und ange- reichertes Grund- wasser
1991	286 498	129 701	52 246	73 172	29 457	1 922
1995	191 639	92 298	26 603	56 417	14 717	1 604
1998	157 073	76 057	27 336	51 678	934	1 068
unter 10 000	26	9	17	-	-	-
10 000 - 20 000	123	71	52	-	-	-
20 000 - 30 000	165	141	24	-	-	-
30 000 - 50 000	110	85	25	-	-	-
50 000 - 100 000	558	468	90	-	-	-
100 000 - 200 000	1 622	1 053	569	-	-	-
200 000 - 300 000	1 790	872	918	-	-	-
300 000 - 500 000	3 239	1 824	1 415	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	7 734	3 739	3 290	-	-	705
1 Mill. und mehr	141 706	67 795	20 936	51 678	934	363
241 Main von den Quellen bis zur Regnitz	4 281	2 924	1 110	-	-	247
244 Fränkische Saale	186	4	182	-	-	-
411 Werra von den Quellen bis zur Hasel	12 810	1 723	685	10 402	-	-
412 Hasel	1 854	338	1 516	-	-	-
413 Werra von der Hasel bis zur Ulster	10 820	5 420	4 926	-	474	-
414 Ulster	784	-	784	-	-	-
415 Werra von der Ulster bis zur Hörsel	2 729	2 189	540	-	-	-
416 Hörsel	4 197	3 306	891	-	-	-
417 Werra von der Hörsel bis zur Wehre	2 008	669	1 339	-	-	-
488 Leine	3 271	2 562	709	-	-	-
561 Saale von den Quellen bis zur Lognitz	1 618	1 051	411	-	156	-
562 Lognitz	864	401	415	-	-	48
563 Saale von der Lognitz bis zur Unstrut	26 794	15 183	4 366	6 873	304	68
564 Unstrut	58 980	32 017	7 987	18 976	-	-
565 Saale von der Unstrut bis zur Weißen Elster	1 079	1 076	3	-	-	-
566 Weiße Elster	24 769	7 194	1 443	15 427	-	705

1) Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens. - 2) Die regionale Zuordnung erfolgt über den Standort der Gewinnungsanlage.

20. Wasserabgabe an Letztverbraucher *) 1998 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevölkerung insgesamt ¹⁾	Darunter mit Anschluss an die öffentliche Wasser- versorgung	Wasser- abgabe an Letzt- verbraucher	Darunter an Haushalte und Kleingewerbe		Hausbrunnen oder Quellen, aus denen Trinkwasser gewonnen wird
				Menge	je Einwohner und Tag	
				Personen	%		1000 m^{3}	Liter	Anzahl
1991	2 560 738	99,2	184 870	97 625	104,4	-
1995	2 503 785	99,7	119 914	79 967	87,5	-
1998	2 462 836	99,7	99 417	77 177	86,1	2 958
Stadt Erfurt	202 931	100,0	10 389	7 103	95,9	-
Stadt Gera	116 419	99,9	4 609	3 519	82,9	30
Stadt Jena	99 095	100,0	4 567	3 589	99,2	6
Stadt Suhl	50 182	99,9	2 194	1 723	94,1	11
Stadt Weimar	62 324	100,0	2 883	1 926	84,7	-
Stadt Eisenach	44 368	100,0	1 829	1 509	93,2	-
Eichsfeld	115 379	99,9	3 985	3 483	82,8	26
Nordhausen	100 112	99,9	3 531	2 671	73,1	182
Wartburgkreis	146 708	99,7	5 566	4 528	84,8	633
Unstrut-Hainich-Kreis	120 816	99,2	4 602	3 646	83,3	590
Kyffhäuserkreis	96 135	100,0	3 685	2 965	84,5	4
Schmalkalden-Meiningen	145 190	99,9	5 979	4 751	89,7	69
Gotha	149 625	99,9	5 895	5 365	98,3	145
Sömmerda	82 158	100,0	3 112	2 342	78,1	71
Hildburghausen	74 720	99,8	3 037	2 163	79,5	72
Ilm-Kreis	122 714	99,9	4 749	3 610	80,6	28
Weimarer Land	91 790	100,0	4 025	2 685	80,1	6
Sonneberg	69 146	99,7	2 620	2 176	86,4	46
Saalfeld-Rudolstadt	135 425	99,7	5 238	3 989	80,9	75
Saale-Holzland-Kreis	93 847	100,0	3 772	3 205	93,6	125
Saale-Orla-Kreis	100 472	99,6	3 808	2 626	71,9	90
Greiz	126 137	99,6	4 915	3 708	80,9	104
Altenburger Land	117 143	96,2	4 427	3 895	94,7	645
Kreisfreie Städte zusammen	575 319	100,0	26 471	19 369	92,2	47
Landkreise zusammen	1 887 517	99,6	72 946	57 808	83,9	2 911

*) Die regionale Zuordnung erfolgt über die Gemeinde, in der die Wasserabgabe an Letztverbraucher erfolgt. - 1) Einwohner am Ort ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung

21. Anschlussgrade an die öffentliche Abwasserbeseitigung 1998 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevölkerung insgesamt ¹⁾	Darunter mit Anschluss an			
		die öffentliche Kanalisation		öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen	
		Personen	1000	%	1000
1991	2 560 738	2 242,1	87,6	1 255,9	49,0
1995	2 503 785	2 238,7	89,4	1 340,0	53,5
1998	2 462 836	2 167,0	88,0	1 418,2	57,6
Stadt Erfurt	202 931	189,8	93,5	183,0	90,2
Stadt Gera	116 419	110,6	95,0	103,6	89,0
Stadt Jena	99 095	97,1	98,0	95,0	95,8
Stadt Suhl	50 182	44,8	89,3	44,4	88,5
Stadt Weimar	62 324	61,3	98,4	60,4	96,9
Stadt Eisenach	44 368	43,3	97,5	38,5	86,9
Eichsfeld	115 379	104,5	90,6	48,2	41,7
Nordhausen	100 112	77,9	77,8	66,0	65,9
Wartburgkreis	146 708	110,0	75,0	35,6	24,2
Unstrut-Hainich-Kreis	120 816	113,4	93,8	69,3	57,4
Kyffhäuserkreis	96 135	85,1	88,5	50,2	52,2
Schmalkalden-Meiningen	145 190	121,3	83,5	51,7	35,6
Gotha	149 625	130,7	87,3	83,1	55,5
Sömmerda	82 158	69,6	84,7	40,2	48,9
Hildburghausen	74 720	59,5	79,6	22,1	29,6
Ilm-Kreis	122 714	114,2	93,1	61,5	50,1
Weimarer Land	91 790	87,6	95,4	58,0	63,2
Sonneberg	69 146	53,5	77,4	33,5	48,4
Saalfeld-Rudolstadt	135 425	110,5	81,6	67,0	49,4
Saale-Holzland-Kreis	93 847	82,9	88,3	42,6	45,4
Saale-Orla-Kreis	100 472	91,9	91,5	34,0	33,9
Greiz	126 137	103,9	82,4	67,9	53,9
Altenburger Land	117 143	103,7	88,5	62,4	53,3
Kreisfreie Städte zusammen	575 319	546,9	95,1	524,9	91,2
Landkreise zusammen	1 887 517	1 620,2	85,8	893,3	47,3

1) Einwohner am Ort ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung

22. Öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen (ABA) 1998 nach Ausbaugrößenklassen und Wassereinzugsgebieten

Jahr — Ausbaugrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner ¹⁾ — Wassereinzugsgebiet ²⁾	Abwasser- behandlungsanlagen insgesamt		Davon mit					
			mechanischer Behandlung		biologischer Behandlung			
					zusammen		darunter mit Denitrifikation und Phosphorelimination ³⁾	
	Anlagen	Jahres- abwasser- menge	Anlagen	Jahres- abwasser- menge	Anlagen	Jahres- abwasser- menge	Anlagen	Jahres- abwasser- menge
Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ³	
1991	166	146 464	66	67 502	100	78 962	-	-
1995	279	136 010	67	12 703	212	123 307	-	-
1998	453	149 506	63	3 818	390	145 688	49	71 668
unter 200	132	424	16	59	116	365	4	18
200 - 300	61	456	7	62	54	394	5	44
300 - 500	47	580	5	91	42	489	2	28
500 - 1 000	60	1 713	14	437	46	1 276	1	37
1 000 - 2 000	47	2 549	10	586	37	1 963	1	12
2 000 - 3 000	16	1 249	4	288	12	961	1	120
3 000 - 5 000	17	4 153	4	833	13	3 320	1	425
5 000 - 10 000	19	8 099	2	736	17	7 363	3	1 586
10 000 - 20 000	23	16 151	-	-	23	16 151	8	6 467
20 000 - 50 000	19	34 207	1	726	18	33 481	14	17 530
50 000 - 100 000	7	34 251	-	-	7	34 251	6	27 121
100 000 und mehr	5	45 674	-	-	5	45 674	3	18 280
241 Main von den Quellen bis zur Regnitz	5	6 318	1	30	4	6 288	-	-
244 Fränkische Saale	3	489	-	-	3	489	-	-
411 Werra von den Quellen bis zur Hasel	19	4 583	3	13	16	4 570	-	-
412 Hasel	6	10 535	-	-	6	10 535	1	8 355
413 Werra von der Hasel bis zur Ulster	31	5 038	3	323	28	4 715	4	4 252
414 Ulster	1	83	-	-	1	83	-	-
415 Werra von der Ulster bis zur Hörsel	12	6 315	1	8	11	6 307	2	5 943
416 Hörsel	19	9 606	1	18	18	9 588	3	6 766
417 Werra von der Hörsel bis zur Wehre	6	96	-	-	6	96	-	-
488 Leine	5	2 746	1	14	4	2 732	2	2 696
561 Saale von den Quellen bis zur Lognitz	11	1 173	3	99	8	1 074	1	522
562 Lognitz	7	238	4	100	3	138	-	-
563 Saale von der Lognitz bis zur Unstrut	108	32 531	19	944	89	31 587	7	10 826
564 Unstrut	131	47 724	16	1 186	115	46 538	10	13 801
565 Saale von der Unstrut bis zur Weißen Elster ...	5	70	-	-	5	70	-	-
566 Weiße Elster	84	21 961	11	1 083	73	20 878	19	18 507

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage. - 2) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Ort der Einleitstelle. - 3) Mehrfachnennungen möglich

23. Wasseraufkommen 1998 nach Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig	Erfasste Betriebe	Wasser- aufkommen	Davon			
			Eigen- gewinnung	Fremd- bezug	davon	
					aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben
Anzahl	1000 m³					

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt

1991	1 326	152 599	134 137	18 462	14 668	3 794
1995	473	88 235	69 450	18 785	4 920	13 864
1998	414	62 251	55 336	6 915	4 162	2 752
Kohlenbergbau, Torfgewinnung Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	.	.	.	.	.
Bergbau auf Uran- und Thoriumerze Erzbergbau	-	-	-	-	-	-
Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	35	7 479	7 438	41	24	17
Ernährungsgewerbe	84	4 836	2 209	2 627	2 310	317
Tabakverarbeitung	1	.	.	.	.	.
Textilgewerbe	17	520	250	269	129	140
Bekleidungsindustrie .....	-	.	.	.	.	.
Ledergewerbe	2	.	.	.	.	.
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	14	204	138	66	66	-
Papiergewerbe	10	22 895	22 820	75	75	-
Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	4	53	-	53	53	-
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-	-	-
Chemische Industrie	15	19 943	17 637	2 306	155	2 151
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	16	852	805	47	32	15
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	77	2 066	1 444	622	604	18
Metallerzeugung und -bearbeitung	11	1 337	1 289	47	47	-
Herstellung von Metallerzeugnissen	42	372	154	218	209	9
Maschinenbau	20	89	28	61	61	-
Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten und -einrichtungen	-	-	-	-	-	-
Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä.	15	129	56	74	74	-
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	8	405	274	130	75	55
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	8	185	98	87	87	-
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	10	553	467	87	58	29
Sonstiger Fahrzeugbau	4	43	31	12	11	1
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	17	57	6	51	51	-
Recycling	2	.	.	.	.	.

Wärmeleistung für die öffentliche Versorgung

1991	11	15 770	15 296	473	473	-
1995	12	34 963	34 811	152	112	40
1998	46	9 302	8 984	318	265	53

24. Wassernutzung 1998 nach Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig	Wasser- nutzung	Davon			
		Kühl- wasser	für produktions- spezifische Zwecke	Kessel- speise- wasser	Beleg- schafts- wasser

1000 m³

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt

1991	529 564	383 057	76 669	59 467	10 371
1995	315 089	235 932	71 493	6 156	1 508
1998	356 827	137 316	57 827	160 574	1 110
Kohlenbergbau, Torfgewinnung					
Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen					
Bergbau auf Uran- und Thoriumerze					
Erzbergbau					
Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau					
Ernährungsgewerbe					
Tabakverarbeitung					
Textilgewerbe					
Bekleidungsgerbe					
Ledergewerbe					
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)					
Papiergewerbe					
Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern					
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen					
Chemische Industrie					
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren					
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden					
Metallerzeugung und -bearbeitung					
Herstellung von Metallerzeugnissen					
Maschinenbau					
Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten und -einrichtungen					
Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä.					
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichten- technik					
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik					
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen					
Sonstiger Fahrzeugbau					
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen					
Recycling					

XXI

Wärme kraftwerke für die öffentliche Versorgung

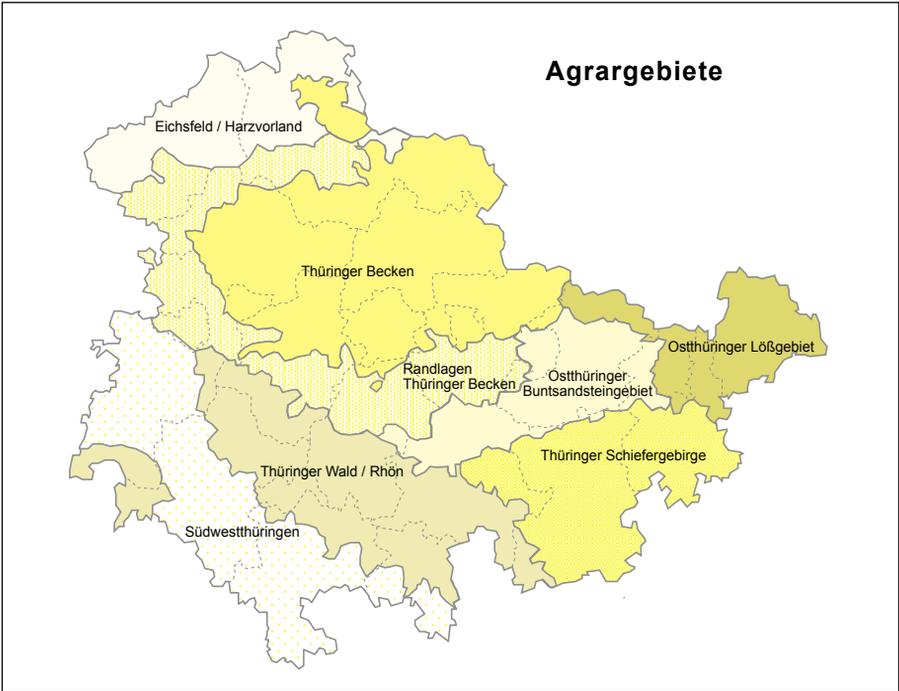
1991	31 918	22 246	855	5 826	2 991
1995	32 665	24 003	5 057	3 605	-
1998	263 925	59 363	156 508	48 016	39

25. Abwassereinleitung 1998 nach Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig	Abwasser- aufkommen	Davon Einleitung in				
		ein Oberflächen- gewässer	den Untergrund	die öffentliche Kanalisation	betriebs- eigene Abwasser- behand- lungs- anlagen	andere Betriebe
1000 m ³						
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt						
1991	125 215	70 729	6 480	16 466	31 448	91
1995	80 059	56 790	225	4 724	18 139	181
1998	44 012	24 195	281	3 022	16 231	284
Kohlenbergbau, Torfgewinnung	-	-	-	-	-	-
Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	-	-	-	-	-	-
Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	-	-	-	-	-	-
Erzbergbau	-	-	-	-	-	-
Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	6 081	5 830	227	6	18	1
Ernährungsgewerbe	3 246	695	13	1 776	739	23
Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-
Textilgewerbe	428	31	1	139	100	157
Bekleidungsgewerbe	-	-	-	-	-	-
Ledergewerbe	-	-	-	-	-	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	50	15	1	33	1	-
Papiergewerbe	10 095	5	-	25	10 066	-
Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	38	4	-	33	1	-
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Bruststoffen	-	-	-	-	-	-
Chemische Industrie	19 404	17 010	-	43	2 346	4
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	653	23	1	120	510	-
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	766	189	23	180	322	52
Metallerzeugung und -bearbeitung	620	45	8	53	513	2
Herstellung von Metallerzeugnissen	359	28	5	124	203	0
Maschinenbau	81	22	-	50	8	0
Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten und -einrichtungen	-	-	-	-	-	-
Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä.	66	20	-	45	1	0
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	292	3	-	60	184	45
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	170	84	-	74	12	-
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	419	176	-	151	91	0
Sonstiger Fahrzeugbau	41	6	-	34	2	-
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	44	10	2	29	3	-
Recycling	-	-	-	-	-	-
Wärme kraftwerke für die öffentliche Versorgung						
1991	8 731	7 104	457	1 143	-	27
1995	23 626	21 543	1	59	-	2 023
1998	3 361	2 241	-	125	995	-











Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)

Abschnitt	Unter- abschnitt	Abteilung	Bezeichnung
A	AA		Land- und Forstwirtschaft
			Land- und Forstwirtschaft
		01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd
		02	Forstwirtschaft
B	BA		Fischerei und Fischzucht
			Fischerei und Fischzucht
		05	Fischerei und Fischzucht
C bis F			Produzierendes Gewerbe
C	CA		Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
			Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze
		10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung
		11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen
		12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze
	CB		Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
		13	Erzbergbau
		14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
D	DA		Verarbeitendes Gewerbe
			Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung
		15	Ernährungsgewerbe
		16	Tabakverarbeitung
	DB		Textil- und Bekleidungs-gewerbe
			Textil-gewerbe
		17	Textil-gewerbe
		18	Bekleidungs-gewerbe
	DC		Ledergewerbe
			Ledergewerbe
		19	Ledergewerbe
	DD		Holz-gewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)
		Holz-gewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	
	20	Holz-gewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	
DE		Papier-, Verlags- und Druck-gewerbe	
		Papier-gewerbe	
	21	Papier-gewerbe	
	22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	
DF		Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	
		Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	
	23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	
DG		Chemische Industrie	
		Chemische Industrie	
		24	Chemische Industrie

Abschnitt	Unterabschnitt	Abteilung	Bezeichnung
	DH	25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
	DI		Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
		26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
	DJ		Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
		27	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen
			Metallerzeugung und -bearbeitung
			Herstellung von Metallerzeugnissen
	DK	29	Maschinenbau
	DL		Maschinenbau
		30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik
			Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
			Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.
			Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik
			Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik
	DM	34	Fahrzeugbau
			Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
			Sonstiger Fahrzeugbau
	DN	36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling
			Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen
			Recycling
E	EA		Energie- und Wasserversorgung
		40	Energieversorgung
		41	Wasserversorgung
F	FA		Baugewerbe
			Baugewerbe
		45	Baugewerbe
G bis P			Dienstleistungsbereiche
G			Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

Abschnitt	Unterabschnitt	Abteilung	Bezeichnung
	GA		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern
		50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen
		51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
		52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern
H	HA		Gastgewerbe
		55	Gastgewerbe
I	IA		Verkehr und Nachrichtenübermittlung
		60	Verkehr und Nachrichtenübermittlung
		61	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen
		62	Schifffahrt
		63	Luftfahrt
		64	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung
		64	Nachrichtenübermittlung
J und K			Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister
J	JA		Kredit- und Versicherungsgewerbe
			Kredit- und Versicherungsgewerbe
		65	Kreditgewerbe
		66	Versicherungsgewerbe
		67	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten
K	KA		Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen
			Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen
		70	Grundstücks- und Wohnungswesen
		71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal
		72	Datenverarbeitung und Datenbanken
		73	Forschung und Entwicklung
		74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

Abschnitt	Unterabschnitt	Abteilung	Bezeichnung
L bis P			Öffentliche und private Dienstleister
L	LA	75	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
M	MA	80	Erziehung und Unterricht Erziehung und Unterricht Erziehung und Unterricht
N	NA	85	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
O	OA	90 91 92 93	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport) Kultur, Sport und Unterhaltung Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
P	PA	95	Private Haushalte Private Haushalte Private Haushalte
Q	QA	99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften Exterritoriale Organisationen und Körperschaften Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Sachwortverzeichnis

A

Abfall 511, 512, 514, 521-524
 Abgeordnete 87
 Abgeurteilte 279, 284-286
 Aborte 339, 368
 Abschiebungshaft 280, 288, 289
 Absolventen 313, 318
 Abwasser 512, 513, 527, 528, 531
 Ackerland 127, 129, 130, 131
 Adoptionen 397
 Adoptionspflege 371, 397
 Agrargebiete 534
 Alleinstehende 110
 allgemein bildende Schulen 310-313
 Alter, Altersgruppen
 Bevölkerung 39, 64, 65
 Empfänger von Regelleistungen 389, 390
 Empfänger von Sozialhilfe 373, 383-387
 Erwerbslose 106
 Erwerbspersonen 106
 Erwerbstätige 106
 Gestorbene 64, 65
 Haushalte 59
 Jugendhilfe 392, 393, 396
 ledige Kinder in der Familie 62
 Amtsgerichte 293, 294
 Anbauflächen 129, 130, 132, 133, 147
 Angestellte (siehe Beschäftigte) 100, 104, 108, 109, 442-449, 469
 Ankünfte 240-244
 Arbeiter (siehe Beschäftigte) 100, 104, 108, 109, 150, 380, 381, 442-449, 456, 469, 470
 Arbeiterstunden
 Bergbau 150, 158, 160, 164
 Energie- und Wasserversorgung 155, 194
 Verarbeitendes Gewerbe 150, 158, 160, 164
 Arbeitnehmerentgelt 495, 506, 507
 Arbeitsamtsbezirke 112, 400, 532
 Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen 101, 112
 Arbeitsgerichte 299
 Arbeitslose 101, 102, 111, 112, 380, 381, 456
 Arbeitslosengeld 372, 400
 Arbeitslosenhilfe 372, 400
 Arbeitslosenquote 101, 111
 Arbeitsrechtssachen 281, 299
 Arbeitsstätten 113 ff.
 Arbeitsstunden 153, 183-187, 192, 193
 Arbeitszeit, bezahlte 469, 475, 477, 478
 Ärzte 340, 341, 346, 347, 352, 360, 361
 Assistenten 348, 353
 Aufenthaltsdauer 240-244
 Aufgaben von Betrieben 113, 115, 119-122

Aufgabenbereiche 442, 443
 Auftragseingang 151, 155, 171, 182
 Ausbaugewerbe 152, 157, 181, 182, 185, 186, 190, 191, 193
 Ausbildung, schulische 314-318
 Ausfuhr 245-249, 252
 Ausgaben
 öffentliche 373, 382, 388, 391, 405, 406, 408-411, 416, 418, 419, 422, 423, 426, 427, 440
 private Haushalte 455, 457, 459-466
 Ausländer 36, 41
 Außenhandel 245 ff.
 Außenwanderungen 75
 Auszubildende 100, 187, 307, 309, 319, 349, 354

B

Bauarten 154, 181, 182, 186-189
 Baufertigstellungen 201, 204, 208-210
 Baugenehmigungen 201, 203, 205-207
 Baugewerbe 149-155, 157, 181-193, 538
 Bauhauptgewerbe 152, 157, 180-182, 184, 186-189, 192
 Bauherren 201, 203, 205-209, 211, 212, 218
 Bauinstallation 152, 157, 181, 186, 190, 191
 Baulandveräußerungen 486-489
 Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 201, 202, 205-212
 Bausparen/Bausparkasse 271, 278
 Bautätigkeit 201 ff.
 Bauten für Bahn und Post 154
 Bauüberhang 201, 211, 212
 Beamte 380, 381, 442-449
 beförderte Personen 260
 Beförderungsleistungen 261
 Beherbergung 221-223, 236-244
 Beherbergungsstätten 221-223, 236-244
 Bergbau 149-152, 156-180, 198, 199, 529-531, 537
 Berge, Bodenerhebungen 31
 berufliche Weiterbildung 112
 berufsbildende Einrichtungen für Behinderte 306, 317
 Berufsfachschulen 306, 315
 Berufsschulen 306, 315
 Berufsverkehr 259
 Beschäftigte
 Baugewerbe 153, 181-189, 191-193
 Bergbau 150, 158, 160, 162, 164-167, 172, 173
 Einrichtungen der Jugendhilfe 369, 372, 398, 399
 Einzelhandel 222, 223, 230, 231
 Energie- und Wasserversorgung 155, 194
 Gastgewerbe 222, 234, 235
 Gemeinden/GV 442, 443, 448-450
 Großhandel 222, 226, 227

- Handwerk 200, 470
 Krankenhäuser 348, 349
 Land 442-447
 Landwirtschaft 128
 öffentlicher Dienst 401, 442-450
 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 99, 102-105
 Straßenpersonenverkehr 259
 Verarbeitendes Gewerbe 150, 158, 160, 162, 164-167, 172, 173
 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 353, 354
 Wohngeldempfänger 380, 381
 Beschäftigungsbereiche 442-445
 Besitzumschreibungen von Kfz 255
 Bestand an Kfz und -anhängern 256, 257
 Betreuung einzelner junger Menschen 371, 393
 Betriebe
 Baugewerbe 149, 152, 153, 182-193
 Beherbergungsstätten 223, 236, 238-240, 243, 244
 Bergbau 149, 150, 158, 160, 164, 165
 Forstwirtschaft 126
 Landwirtschaft 126, 130
 Verarbeitendes Gewerbe 149, 150, 158, 160, 164, 165
 Bettenauslastung in Beherbergungsstätten 222, 236-239
 Bettenausstattung
 der Krankenhäuser 342, 343, 350, 351
 der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 342, 352, 355
 Bevölkerung 35 ff., 106, 107, 526, 527
 Bevölkerungsdichte 40, 41, 44
 Bevölkerungsvorausberechnung 35, 39, 77-82
 Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau 201, 203, 218-220
 Bibliotheken 336
 Bildung 305 ff.
 Binnenverkehr 261
 Binnenwanderung 72, 73
 Biosphärenreservate 509, 516
 Brände/Brandschutz 282, 304
 Brücken- und Tunnelbau 157, 181, 186, 188, 189
 Bruttoanlageinvestitionen 174-179, 181, 495, 504, 505
 Bruttoerzeugung (Strom) 155, 197
 Bruttoinlandsprodukt 496, 499-503
 Bruttolohn und -gehalt 150, 153, 159, 161, 166, 167, 183-186, 192-194, 496, 506, 508
 Bruttoverdienst 469, 471-478
 Bruttowertschöpfung 496, 498, 500-503
 Bundesautobahnen 30
 Bundesstraßen 30
 Bundestag, Deutscher 84, 87, 98
 Bundestagswahl 83-85, 89, 90, 98
- C**
 Campingplätze 236, 238-240, 243, 244
- D**
 Dachdeckerei 157, 181, 186, 188, 189
 Darlehen 406, 407, 410, 411, 414-417, 423, 425
 Dauergrünland 127, 130, 131
 Dauerkulturen 130
 Deutsche 36, 74
 Diagnoseklassen 341, 356-359
 Diplom, Diplomprüfungen 323, 324
 Dozenten 327, 328
 durchschnittliche Aufenthaltsdauer 240-244
 durchschnittliche Verweildauer 340, 345, 358, 359
- E**
 Ehedauer 71
 Ehelösungen, -scheidungen 37, 68, 69, 71
 Ehepaare 110
 Eheschließungen 37, 68
 Eigenleistung 203, 219
 Eigenverbrauch der Kraftwerke 197
 Einbürgerungen 35, 63
 Einfuhr 245-247, 250-252
 Eingliederungshilfe, -geld 372, 400
 einheitlicher Steuermessbetrag 404
 Einkommen 403
 Einkommensteuer 401, 403, 404
 Einlagen, Kreditinstitute 274, 276
 Einnahmen
 öffentliche 382, 388, 391, 405, 407, 412-415, 417, 420, 421, 424, 425, 428-434, 441
 private Haushalte 455, 456, 459, 460, 463, 464
 Straßenpersonenverkehrsunternehmen 260
 Einpersonenhaushalte 58-61
 Einrichtungen 369, 399
 Einwohner (siehe Bevölkerung)
 Einzelhandel 221-223, 228-231, 539
 Eisenbahnen 261
 Eistage 32
 Elektrizitätsversorgung 155, 180, 194-197
 Energie- und Wasserversorgung 149, 155, 156, 194, 196, 197, 538
 Energieverbrauch 156, 198, 199
 Energieversorgungsunternehmen 195, 196
 Entnahmen aus Rücklagen 407, 414, 415, 417, 421, 425, 429
 Entsorgungsanlagen 511, 523

- Erdgasabsatz 196
 Erdgasverbrauch 197
 Erholungsheime 223, 236, 238-240, 243, 244
 Erkrankungen 364-367
 Erlöse aus Gas-, Stromabsatz 195, 196
 Erntemenge 136, 137, 147, 148
 Errichtung neuer Gebäude 201, 202, 204-212, 218
 Erststimmen 89
 Erträge 134, 135, 147, 148
 Erwerbslose 99, 106, 107, 110
 Erwerbspersonen 99, 106, 107
 Erwerbstätige 99, 106-110, 380, 381
 Erwerbstätigkeit 99 ff.
 Erzeugnisse 151, 152, 168-170
 Europawahl 83-85, 88, 98
 Evangelische Kirche 34
 Exportquote 151, 159, 161, 163
- F**
- Fachärzte 346, 347, 352, 361
 Fächergruppen 308, 321, 323, 325, 327, 440, 441
 Fachhochschulen 320, 322, 324, 326, 328, 440, 441
 fachliche Betriebsteile 150, 162, 163
 Fachoberschulen 306, 316
 Fachschulen 306, 317
 Fachsemester 307, 321, 322
 Fahrerlaubnis 270
 Fahrerlaubnisklassen 270
 Fahrzeugarten 255-257
 Fahrzeugbestand 259
 Fahrzeugdichte 256
 Fahrzeughersteller 258
 Familien 37, 62, 101, 110, 394, 395
 Familiensachen 280, 293, 297
 Familienstand 70
 Ferienhäuser, -wohnungen 223, 236, 238-240, 243, 244
 Ferienheime 223, 236, 238-240, 243, 244
 Fernwärmeversorgung 155, 194
 Fertigteilbau 181, 186, 188, 189, 203, 205, 207-209
 Fertilität 67
 Filmtheater 335
 Finanzen 401 ff.
 Finanzgericht 281, 302
 Finanzierungsmittel und -quellen im sozialen Wohnungsbau 219
 Finanzierungsvorgänge, besondere 401, 402, 406, 407, 410, 411, 414-417, 419, 421, 423, 425, 427, 429
 Fläche
 Ackerland 127, 130, 131
 Baulandveräußerungen 486-489
 Dauergrünland 127, 130, 131
 Dauerkulturen 130
 Kreise 41, 44
 landwirtschaftlich genutzte Fläche 127, 130, 131
 Obstanlagen 127
 selbst bewirtschaftete Gesamtfläche 127
 Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 492-494
 Waldfläche 127
 Fluggäste 261
 Flugverkehr 261
 Förderschulen 305, 312
 Förderung im sozialen Wohnungsbau 203, 218-220
 Forstwirtschaft 125 ff., 537
 Fortbildungsmaßnahmen 101
 Fortbildungsprüfungen 307, 319
 Fortzüge (siehe Wanderungen)
 Frauen, erwerbstätige 106-108, 110
 Frauenarbeitslosigkeit 102, 111, 112
 Freiheitsstrafe 280, 283, 287-292
 Frosttage 32
 Fruchtbarkeitsziffern 38
 Futterpflanzen 133, 135, 137
- G**
- Gasabsatz 155
 Gäste 221, 240-244
 Gästebetten 236-239
 Gastgewerbe 221 ff., 539
 Gasthöfe 223, 236, 238-240, 243, 244
 Gasverbrauch 155, 156, 197, 199
 Gasversorgung 155, 194
 Gebäude 201-212, 214-218
 Gebiet 36, 41, 532
 Gebietskörperschaften 418-432, 435-437, 442, 443, 450
 Geborene 38, 66, 67
 Gebrauchsgüterproduzenten 157-159, 162-166, 171, 172, 174-177, 180, 198, 199
 Geburtendefizit, -überschuss 66, 67
 Geburtenziffern 38, 67
 geförderte Wohnungen 218, 220
 Gehälter (siehe Löhne) 469 ff.
 Geld 271 ff.
 Geldvermögen 467, 468
 Gelegenheitsverkehr 260
 Gemeindeanteil an der Einkommen-/Umsatzsteuer 402, 417, 424, 431, 433, 434
 Gemeindegrößenklassen 42, 43, 430, 431, 436, 437
 Gemeinden, Bevölkerung 43, 44, 46-57
 Gemeinderäte 84, 97, 98
 Gemeinderatswahlen 84, 86, 96-98

Gemeindesteuern 434
 Gemüse 147
 Generalstaatsanwaltschaft 298
 geographische und meteorologische Angaben 27 ff.
 Gesamtumsatz 153, 154, 157, 181-186, 192, 193
 Geschlechtskrankheiten 364
 Gesellen 470
 Gestorbene 38, 64-67
 Gesundheitswesen 339 ff., 540
 Getötete 254, 263-268
 Getreide 129, 132-137
 Gewässer 518
 Gewerbean-, -um- und -abmeldungen 113, 115-122
 Gewerbesteuer 401, 402, 404, 417, 424, 430-434
 gewerblicher Bau 154, 187
 Grenzen, Grenzpunkte (äußerste) 27, 28
 grenzüberschreitender Verkehr 261
 Großhandel 221, 224-227, 539
 Grundleistungen 370, 389, 390
 Grundschulen 305, 311
 Grundsteuer 402, 417, 424, 430-434
 Grundstücke
 bebaute 174, 176, 178
 landwirtschaftliche 479, 492-494
 unbebaute 174, 176, 178, 479, 486-489
 Gütergruppen 168-170
 Güterverkehr mit Eisenbahnen 261
 Gymnasien 305, 306, 312, 316

H

Hackfrüchte 133, 135, 137
 Handel 221 ff., 538, 539
 Handwerk 149, 156, 189-191, 200
 Handwerkskammerbezirke 533
 Hauptverursacher 266
 Haushalte, private 36
 Ausgaben 455, 457, 459-466
 Ausstattung 455, 458
 Einkommen 61, 455, 456, 459, 460, 463, 464
 Einnahmen 455, 456, 459, 460, 463, 464
 Familiendstand 58
 Geldvermögen 467, 468
 Gemeindegrößenklassen 60
 Geschlecht 58, 61
 Haushaltsgröße 58-61, 81, 378
 Kinderzahl 59
 Preisindex für die Lebenshaltung 479-485
 Haushaltsnettoeinkommen 37
 Hausmüll 512

Hebesätze 402, 431, 433
 Heiraten 37, 68, 70
 Heiratsalter 70
 Heizölverbrauch 156, 199
 Herkunftsländer 222, 241
 Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses
 371, 396
 Hochbau 152, 154, 157, 180-182, 186-189, 201,
 205-209
 Hochschulen 307, 309, 320-324, 326, 328, 440, 441
 Hochschulpersonal
 Verwaltungs-, technisches und sonstiges 308,
 325, 326
 wissenschaftliches und künstlerisches 308, 325-328
 Hochschulsekretär 307, 321, 322
 Horte 372, 398
 Hotels 223, 236, 238-240, 243, 244
 Hotels garnis 223, 236, 238-240, 243, 244

I

Immissionen 510, 518
 Impfungen 339, 362, 363
 Index
 Auftragseingangsindex 151, 155, 171, 182
 Produktionsindex 151, 180
 Preisindex für Bauwerke 479, 490, 491
 Preisindex für die Lebenshaltung 479-485
 Umsatzindex 171
 Industrie- und Handelskammern 533
 Insolvenzverfahren 113, 114, 123, 124
 institutionelle Beratung 371, 392
 Investitionen
 Baugewerbe 152, 155, 181
 Bergbau 152, 174-179
 Umweltschutz 511, 514, 520
 Verarbeitendes Gewerbe 152, 174-179
 Investitionsgüterproduzenten 157-159, 162-166, 171,
 172, 174-177, 180, 198, 199

J

Jahresbauleistung 155, 181
 Jüdische Landesgemeinde 34
 Jugendarrestanstalt 288, 289
 Jugendherbergen 223, 236, 238-240, 243, 244
 Jugendhilfe 369, 371, 391-399
 Jugendstrafanstalt 288, 289
 Jugendstrafe 280, 283, 287-292
 Jugendstrafrecht 284, 285, 287
 Justizvollzugsanstalten 283, 288, 289

K

Kapazitätsauslastung in Beherbergungsstätten 236-239
 Kapazitätserhebung 221
 Kapitalrechnung 401, 402, 406-417, 419, 421, 423, 425, 427, 429
 Katholische Kirche 34
 Kaufwerte
 für Bauland 479, 486-489
 für landwirtschaftliche Grundstücke 479, 492-494
 Kinder
 Adoptionen 397
 Anzahl 59, 62, 110
 geschiedener Ehen 71
 gestorbene 64
 Kindergärten/Kinderkrippen 372, 398
 Kinos (siehe Filmtheater)
 Kirchen 34
 Kläranlagen 513
 Klassen 310-312, 314-317
 Kleinbetriebe 149, 172, 173
 Kohleverbrauch 156, 199
 kommunale Ausgaben/Einnahmen 401, 405, 416-434
 kommunale Schuldenaufnahme/-tilgung 416, 417, 419, 421, 423, 425, 427, 429, 436-439
 Kommunalwahlen 83, 87, 94-98
 Konfirmierte 34
 Konzerte 332
 Körperschaftsteuer 401, 404, 434
 Kraftfahrzeuganhänger 255, 257
 Kraftfahrzeugbestand 256, 257
 Kraftfahrzeuge 255-257
 Kraftomnibusse 255, 256, 259
 Krankenhäuser 339, 341-351, 356-359
 Krankheiten, meldepflichtige übertragbare 366, 367
 Kredite 271 ff.
 Kreise, Bevölkerung 41
 Kreisstraßen 30
 Kreistage 84, 95, 98
 Kreistagswahlen 84, 86, 94, 95, 98
 Kultur 305 ff., 540
 Kulturorchester 332
 Kunsthochschulen 320, 322, 324, 326, 328, 440, 441

L

Land, Ausgaben/Einnahmen 406-415, 434, 440, 441
 Landesarbeitsgericht 299
 Landesgrenze 27-29
 Landessozialgericht 303
 Landessteuern 434
 Landesstimmen 84, 85, 92, 93, 98

Landesstraßen 30
 Landgerichte 294-296
 Landschaftsschutzgebiete 509, 516
 Landtag, Thüringer 84, 87, 98
 Landtagswahl 83, 85, 91-93, 98
 Landungen von Flugzeugen 261
 Landwirtschaft 125 ff., 537
 landwirtschaftlich genutzte Fläche 127, 130, 131
 landwirtschaftlicher Bau 154, 187
 Landwirtschaftsämter 534
 Lastenzuschuss (Wohngeld) 370, 376-378
 Lastkraftfahrzeuge 255, 256, 261
 Laufbahnguppen 444, 445
 Lebendgeborene 38, 66, 67
 Lebenserwartung 64, 65
 Lebensunterhalt 107
 Lehramtsprüfungen 323, 324
 Leichtverletzte 263-268
 Leistungsempfänger 400
 Linienerkehr 259, 260
 Löhne 469 ff.
 Baugewerbe 153, 182-186, 192, 193, 472-476
 Bergbau 150, 159, 161, 164, 166, 167, 472-476
 Energie- und Wasserversorgung 155, 194, 472-476
 Handel 472, 473, 476
 Handwerk 477, 478
 Kredit- und Versicherungsgewerbe 472, 473, 476
 Verarbeitendes Gewerbe 150, 159, 161, 164, 166, 167, 472-476
 Lohnsteuer 401, 403, 404, 434
 Lufttemperatur 32, 33

M

Maschinen und maschinelle Anlagen 175, 177, 179
 Mehrpersonenhaushalte 58-61
 Mietzuschuss (Wohngeld) 370, 376-378
 Milch 145, 146
 mithelfende Familienangehörige 100
 Mittel aus öffentlichen Haushalten 201, 203, 218-220
 Mittelthüringen 532
 Mittlere Bevölkerung 36, 45
 Monetäre Finanzinstitute (MFIs) 271
 Mortalität 64, 65, 67
 Müllabfuhr 512
 Museen 333, 334
 Musikschulen 332

N

Nationalpark 510, 516
 Naturschutzgebiete 509, 515
 Nettoeinkommen 37, 100, 109, 456

Nettoerzeugung (Strom) 155, 197
 Neuanmeldungen von PKW 258
 Neuerrichtungen von Betrieben 113, 115, 118,
 120-122
 Nichterwerbspersonen 100, 106, 107, 110, 380, 381
 Nichtwohgebäude 201, 202, 204-209, 211, 212, 214,
 215, 218
 Niederschlagsmengen 32, 33
 Nordthüringen 238, 239, 243, 244, 532, 533, 535
 Nutzfläche 202, 205-209

O

Oberlandesgericht 296, 297
 Oberverwaltungsgericht 301
 objektbezogene Beihilfen 218, 220
 Obst 148
 Obstanlagen 127
 öffentliche Ausgaben/Einnahmen 373, 382, 388, 391,
 405-434, 440, 441
 öffentliche Sicherheit 279 ff.
 öffentliche Sozialleistungen 369 ff.
 öffentlicher Bau 154, 187
 öffentlicher Dienst 401, 442-450
 Ostthüringen 238, 239, 243, 244, 532, 533, 535
 Ozon 510, 518, 521

P

Patienten, entlassene vollstationäre 341, 345, 356, 357
 Pensionen 223, 236, 238-240, 243, 244
 Personal (siehe Beschäftigte)
 Personalausgaben 405, 406, 408, 409, 416, 418,
 422, 426
 Personenbeförderung 253
 Personenkilometer 260
 Personenkraftwagen 255-258
 Personenschaden 253, 254, 262-268
 Personenverkehr 253, 259, 260
 Pflegebedürftige 369, 374, 375
 Pflegeeinrichtungen 369, 374, 375
 Planungsregionen 532
 polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle 262-269
 Preise 479 ff.
 Preisindex für Bauwerke 479, 490, 491
 Preisindex für die Lebenshaltung 479-485
 private Haushalte (siehe auch Haushalte, private)
 Produktion ausgewählter Erzeugnisse 168-170
 Produktionsindex 151, 180
 Produzierendes Gewerbe 149 ff., 537, 538
 Professoren 327, 328
 Promotionen 323, 324

Prüfungen 270, 307, 308, 319, 323, 324
 Prüfungsjahr 323, 324
 Pumpstromverbrauch 156, 197

R

Rauminhalt 201, 202, 205-209
 Rechnung, laufende 401, 402, 406-409, 412, 413,
 416-418, 420-422, 424, 426, 428, 429
 Rechtsformen 127, 130, 452
 Rechtspflege 279 ff.
 Regelleistungen 370, 389, 390
 Regelschulen 305, 311
 Rehabilitationseinrichtungen 342, 352-355
 Rehabilitierungsverfahren 281, 296, 297
 Reisegebiete 238, 239, 243, 244, 535
 Reiseverkehr 221 ff., 535
 Religionsgemeinschaften 34
 Religionszugehörigkeit 34
 Rentner 380, 381

S

Saaleland 238, 239, 243, 244, 535
 Sachaufwand, laufender 405, 406, 408, 409, 416, 418,
 422, 426
 Sachinvestitionen 405, 406, 408, 409, 416, 419,
 423, 427
 Sachschadensunfälle 253, 262-265
 Säuglinge, gestorbene 38
 Schecks, nicht eingelöste 277
 Scheidungshäufigkeit 37
 Schlachtungen/Schlachtmenge 144
 Schlüsselzuweisungen 417, 421, 424, 429
 Schulabschlüsse 313
 Schullämter 535
 Schulden der Gemeinden/GV 401-403, 416, 417, 419,
 421, 423, 425, 427, 429, 435-439
 Schuldendiensthilfen 406, 408, 409, 412, 413, 416-
 418, 420, 422, 424, 426, 428
 Schulen 310-312, 314-317
 Schulentlassene (siehe Absolventen)
 Schüler 310-312, 314-317, 349, 354
 Schülerfahrten 259
 Schülerverkehr 260
 Schulungsheime 223, 236, 238-240, 243, 244
 Schwangerschaftsbeendigungen, vorzeitige
 (siehe Aborte)
 Schwerbehinderte 370
 Schwerverletzte 263-268
 selbst bewirtschaftete Gesamtfläche 127
 selbst erstellte Anlagen 175, 177, 179

- Selbständige 100, 108, 109
 Sicherungsverwahrung 280
 Sitze 84, 87, 94, 95, 97, 98
 Sitzverteilung 84, 87
 Sommertage 32
 Sonderabnehmer 195, 196
 sonstiges Baugewerbe 152, 157, 181, 186, 190, 191
 sozialer Wohnungsbau 201, 203, 218-220
 Sozialgerichte 282, 303
 Sozialhilfe 370, 371, 373, 382-387
 Sozialleistungen 369 ff.
 sozialpädagogische Familienhilfe 371, 394, 395
 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 99, 102-105
 Spezialbau 157, 181, 186, 188, 189
 Spielstätten 329, 330
 Sportvereine 337, 338
 Staatsangehörigkeit 63, 393
 Staatsanwaltschaften 281, 298
 Stadträte 95
 Stadtratswahlen 86, 94, 95
 Starts von Flugzeugen 261
 Stauanlagen 30
 Stellplätze für Urlaubscamping 236, 238, 239
 Stellung im Beruf 108, 109
 Sterbefälle 66, 356-359
 Sterbetafel 38, 64, 65
 Sterbeüberschuss 66, 67
 Sterbewahrscheinlichkeit 64, 65
 Sterbeziffern 38, 67, 340
 steuerbarer Umsatz 404, 451-454
 Steuereinnahmen 401, 402, 417, 420, 424, 428, 430-434
 Steuermessbetrag 404
 Steuern 401 ff.
 Steuerpflichtige 403, 404, 451-454
 Stimmen 85, 86, 88-98
 Straf- und Bußgeldverfahren 281, 294, 297
 Strafgefängene 288-292
 Strafrecht (allgemeines) 284, 285, 287
 Straftaten 283-286, 290, 291
 Strafverfahren 295
 Strafverfolgung 279
 Strafvollzug 279, 283, 288, 289
 Straßenarten 30
 Straßenbahnen 259
 Straßenbau 154, 157, 181, 182, 186-189
 Straßenpersonenverkehr 259, 260
 Straßenpersonenverkehrsunternehmen 259, 260
 Straßenverkehrsunfälle 253, 254, 262-269
 Stromabsatz 155, 196, 197
 Stromverbrauch 155, 156, 197, 199
 Studienanfänger 320
 Studierende 309, 320-322
 Südhüringen 532, 533
- T**
- Tageseinrichtungen für Kinder 371, 372, 398
 Talsperren 30
 Tarifabnehmer 195, 196
 tätige Personen (siehe Beschäftigte)
 Taufen 34
 Teilzeitbeschäftigte 222, 227, 231, 235, 348, 349, 353, 354, 403, 443, 445, 447, 449
 territoriale Gliederung 532 ff.
 Theater 329-331
 Theaterunternehmen 329-331
 Thüringer Kernland 238, 239, 243, 244, 535
 Thüringer Wald 238, 239, 243, 244, 535
 Tiefbau 152, 154, 157, 180-182, 186-189
 Todesursachen 339, 340
 Totgeborene 38, 66
 Tourismus 221-223, 236-244, 535
 Trauungen 34, 37, 68
 Tuberkulose 365
- U**
- Übernachtungen in Beherbergungsstätten 221, 223, 241-244
 Umsatz
 Ausland 151, 159, 161, 163
 Baugewerbe 153, 154, 157, 181-187, 192, 193
 Bergbau 150, 151, 157, 159, 161, 163-167, 171-173
 Einzelhandel 221-223, 228, 229
 Gastgewerbe 221, 222, 232, 233
 Großhandel 221, 222, 224, 225
 Handwerk 200
 Inland 151, 159, 161
 Verarbeitendes Gewerbe 150, 151, 157, 159, 161, 163-167, 171-173
 Umsatzsteuer 153, 155, 401, 404, 434, 451-454
 Umsatzsteuer-Vorauszahlung 451-454
 Umwelt 509 ff., 536
 Umweltämter 536
 Umweltschutzinvestitionen 511, 514, 520
 Umzüge (siehe Wanderungen)
 Unfallart 267
 Unfallbeteiligte 266
 Unfälle
 im Straßenverkehr 253, 254, 262-269

mit nur Sachschaden 253, 262-265
 mit Personenschaden 253, 254, 262-269
 unter Alkoholeinwirkung 262-265
 Unfalltyp 268
 Universitäten 320, 322, 324, 326, 328, 440, 441
 Unternehmen 113 ff.
 Baugewerbe 149, 153, 155, 181
 Bergbau 149, 150, 166, 167
 Straßenpersonenverkehr 259, 260
 Verarbeitendes Gewerbe 149, 150, 166, 167
 Untersuchungshaft 280, 283, 288, 289

V

veranschlagte Kosten der Bauwerke 201-203, 205-209
 Verarbeitendes Gewerbe 149-152, 156-180, 198, 199,
 529-531, 537, 538
 Verbrauchsgüterproduzenten 157-159, 162-166, 171,
 172, 174-177, 180, 198, 199
 Verdiensterhebung im Handwerk 469, 477, 478
 Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe;
 Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe 469,
 471-476
 verfügbare Plätze 372, 398
 Verkehr 253 ff., 539
 Verkehrsbeteiligung 268
 Verkehrsleistungen 261
 Verletzte 254, 263-268
 Versorgungsämter 536
 Verunglückte 263-268
 Verurteilte 279, 283-287
 Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
 308, 325, 326
 Verwaltungsfachhochschulen 320, 322, 324, 326, 328,
 440, 441
 Verwaltungsgemeinschaften, Ausgaben/Einnahmen
 422-425
 Verwaltungsgerichte 281, 300
 Verweildauer (siehe durchschnittliche Verweildauer)
 Viehbestände 138-143
 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 495 ff.
 Vollzeitbeschäftigte 227, 231, 235, 403, 443, 444,
 447, 449
 Vorleistungsgüterproduzenten 157-159, 162-166, 171,
 172, 174-177, 180, 198, 199
 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken 223, 236, 238-240,
 243, 244 (siehe Rehabilitationseinrichtungen)
 vorübergehend stillgelegte Kfz 257

W

Wagenkilometer 260
 Wahlberechtigte 85, 86, 88-94, 96, 98
 Wahlbeteiligung 85, 86, 88-94, 96, 98
 Wahlen 83 ff.
 Wähler 98
 Wahlkreise 89, 91, 92
 Wahlkreisstimmen 91
 Walderneuerung 510, 517
 Waldfläche 127, 517
 Waldschäden 510, 517
 Wanderungen 72-76
 Wärmekraftwerke 529-531
 Wasser 512, 513, 525, 526, 529, 530
 Wasserfläche 30
 wassergefährdende Stoffe 510, 511, 519
 Wasserläufe 29
 Wasserversorgung 155, 194, 512, 525, 526, 538
 Wechsel, zu Protest gegebene 277
 Weiterbildung 101, 112
 Wintersemester 321, 322
 Wirtschaftsrechnungen 455 ff.
 wissenschaftliches und künstlerisches Personal 308,
 325-328
 Witterungsverhältnisse 32
 Wohnbevölkerung (siehe Bevölkerung)
 Wohnfläche 202, 205-209, 213, 215-218
 Wohngebäude 201, 204-206, 208, 211, 213-220
 Wohngeld 369, 370, 376-381
 Wohnräume 201, 202, 204, 213-215
 Wohnungen 201 ff.
 Wohnungsausstattung 213
 Wohnungsbau 154, 182, 187, 201, 203
 Wohnungsbestand 201, 204, 213-215
 Wohnungsgröße 204, 213-215

Z

Zahnärzte 341, 347, 360
 Zinsausgaben/-einnahmen 406-409, 412, 413, 416-
 418, 420, 422, 424, 426, 428
 Zivilsachen 280, 293, 294, 296
 Zuführung an Rücklagen 406, 410, 411, 416, 419,
 423, 427
 Zulassungen von fabrikneuen PKW 258
 Zuweisungen und Zuschüsse 405-413, 416-429
 Zuzüge (siehe Wanderungen)
 Zweitstimmen 84, 85, 89, 90, 98